PG 84 I 78 NID

KODAK SAFETY FILM

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

ACTION REPORT.

PATROL BOATS 1806 & 1808

17 JANUARY 1942.

Kr 15351.

Gefechtsbericht

Vorp. boote 1806 , 1808

der 18. Vorpostenflotille

17.1.1942.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84178/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

3918

Anl zu A 2820/42 Gkdos

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84178/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET, TAKING
CARE NOT TO OBLITERATE THE REGISTERED NUMBER

2. Anlage zu B.S.M. 1631 7.2.42
B. Nr. O. vom
Anlage zu Gruppe West G 1571/42

Vp.-Boot 1806

Boulogne, den 19.1.42.

- G e h e i m -

Gefechtsbericht
über
Gefecht mit engl. Schnellbooten am 17.1.42. von 2150 - 2220 Uhr
im Quadrat BF 3334.

Das Geleit Nr. 2289, bestehend aus den Vp.-Booten 1806, 1808, den 4 Küstenmotorschiffen Heinrich, Rheinland, St.Antonius, Dorothea Weber, Der Siebelfähre Nr. 110 geschleppt von dem Schlepper B 126 S befand sich auf dem Marsch von Dünkirchen nach Boulogne.
Geleitführer Vp.-Boot 1806.
Wetter : Wind N 2-3, See 2, sehr dunkel, mittl. Sicht.

Das Geleit befand sich mit Kurs rw. 226 Grad querab Kap Gris Nez. 2150 wurden an Stb.voraus Motorengeräusche gehört. Wenige Sekunden später erfolgte bereits der 1.Angriff von scheinbar 4 engl. S-Booten ausshließlich das Führerboot von Stb.voraus. Dann verteilten sich diese und griffen von Stb,-Bb,- u. voraus an. Bereits bei diesem 1. Angriff zeigte an Stb.querab ein S-Boot zunächst einen kleinen Feuerschein und wenig später eine erhebliche Detonation. Weiteres Schicksal unbekannt. Während dieses Gefechtes wurde der Kurs auf rw. 176 Grad geändert. 2108 Uhr war dieser Angriff abgeschlagen. Weitere Fahrzeuge des Geleites wurden hierin nicht verwickelt.

Kurz nach Feuereröffnung fielen noch einige Schuß von einem hinter mir stehenden Kümo, dann drehten diese nach Bb. ab, um dicht unter Land zu kommen. Hierdurch verlor ich das Geleit zunächst außer Sicht.

Im Moment, da der 1. Angriff abgeschlagen war, sah ich an Stb.2o Grad 3 S-Boote quer zu unserem Kurs mit stehenden Motoren liegen. Ich lief auf ca. 4oo m heran und eröffnete das Feuer. Dieser Überfall kam scheinbar so überraschend, daß erst nach geraumer Zeit die Motoren ansprangen und
2114 Uhr begann der 2.Angriff. Hierbei passierten mich zwei Boote auf Gegenkurs an Stb. in etwa 8o m u. 12o m Entfernung, während das dritte Boot direkt auf mich zulief, etwa 1o m vor meinem Bug vorbeikam, in etwa 2o m Abstand an meiner Bb.-Seite entlanglief und dann nach Stb. abdrehte. Die Männer an den Geschützen und Torpedoausstoßrohren waren deutlich zu beobachten, jedoch kamen sieh nicht zum Schuß da sie auf diese kurze Entfernung dem konzentrierten Feuer von zwei meiner Waffen ausgesetzt waren.

Dieses Boot verschwand in Richtung auf das Geleit, kam hierbei dem Vp.-Boot 1808 vor die Rohre und erhielt von dort erneut heftiges Feuer. Daraufhin lief es mit geringerer Fahrt ganz dicht an der Siebelfähre vorbei, von der das Boot dann shheinbar endgültig manövrierunfähig geschossen wurde.

Sowie ich den 2.Angriff bei mir vorn abgeschlagen hatte, ging ich auf Gegenkurs um näher an das Geleit heranzukommen. Als dann dort das Feuer einsetzte, musste ich wieder auf den alten Kurs gehen, da ich nicht feststellen konnte, wer eigene, wer feindliche Fahrzeuge waren. Bei Feuerstille ging ich wieder auf Gegenkurs und traf das Geleit vollzählig, bis auf ein Kümo(Dorothea Weber). Ich erhielt Meldung, daß dieses achteraus folge. In diesem Moment wurden von einer Landbatterie einige Leuchtgranaten weit achteraus geschossen, in der deren Schein ich bei Gris Nez das Kümo quer zum Kurs liegen sah. Ich gab Vp.1808 mit

1.Abt. Skl. 639/42

Befehl, mit Rest des Geleites nach Boulogne einzulaufen und lief selbst wieder nach Norden. 2330 Uhr traf ich das Kümo und erhielt Meldung, daß sie von einem engl. S-Boot 1o Mann aufgenommen hätten (9 in einem Schlauchboot, 1 schwimmend), das Boot müsse dicht dabei liegen. Zu gleicher Zeit hatte ich dies auch schon entdeckt. Ich befahl dem Kümo, in meiner Nähe zu bleiben und ging an das S-Boot heran, um es ev. einzuschleppen. Die Waffen hatte ich dabei auf das Boot gerichtet. Als ich auf etwa 3o m heranwar, schlugen plötzlich Flammen aus dam Boot, während gleichzeitig 2 Männer (neben einem anderen der Kommandant) über Bord sprangen. Beim ersten Aufblitzen des Feuers schossen meine Geschützführer, da für den Moment die Ursache der Feuererscheinung noch nicht zu erkennen war. Der Kommandant hatte das Boot selbst angezündet. Die beiden Männer wurden von mir aufgenommen. Das S-Boot stand hell in Flammen und sackte achtern langsam weg. Anschließend habe ich die 1o Mann vom Kümo übernommen und die Verletzten verbinden lassen.

o12o Uhr lief ich mit dem Kümo Boulogne ein.

Kommandant und W.O. waren schwer verwundet, 3 Mann leicht verletzt.

Munitionsverbrauch :

7,5 cm	35 Schuß
2 cm	8oo Schuß
13,2 mm	56o Schuß
8 mm	37o Schuß

Eigene Verluste und Beschädigungen :
2 Leichtverletzte
MES durch Treffer ausgefallen
Nebelkanne durch Treffer stark eingebeult
Wanten an Bb. zerschossen, an Stb. angeschossen
Vorderer 2 cm Stand 5 Durch- u. Streifschüsse.

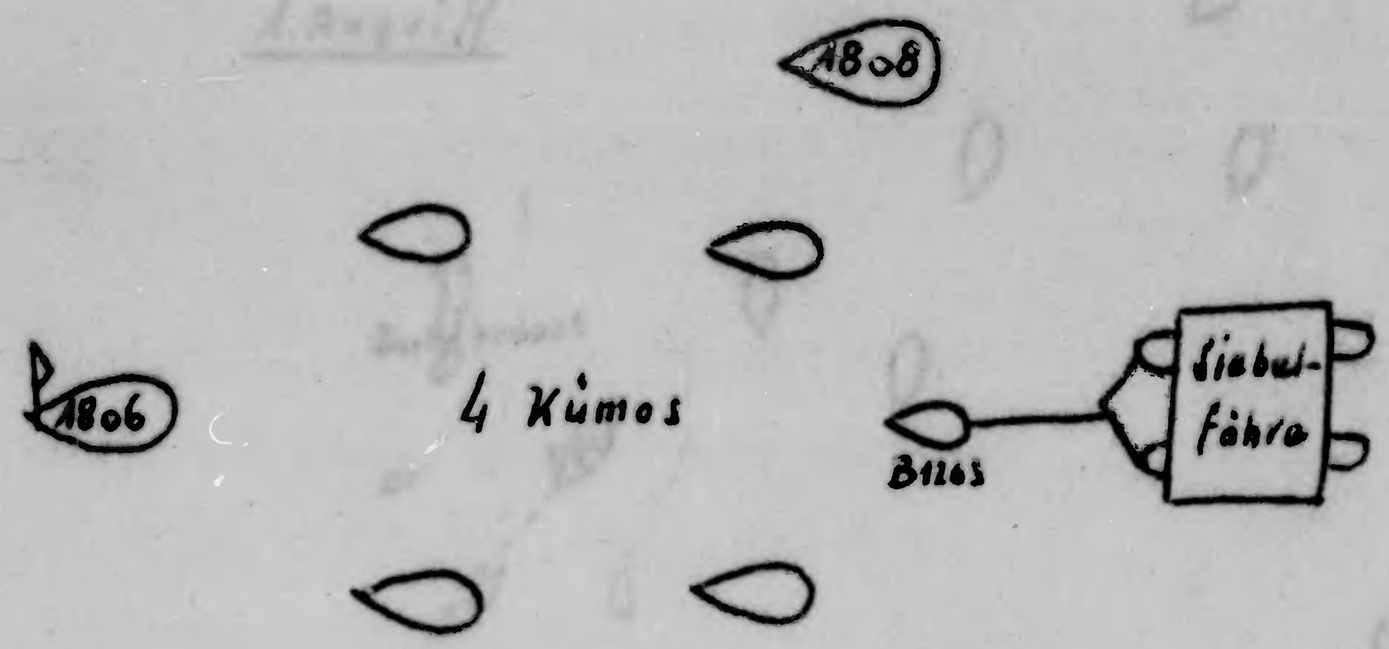
Anmerkung : Die angewande Taktik der S-Boote ging scheinbar darauf hinaus, mich zunächst mit einigen Booten in ein Gefecht zu verwickeln und damit meine ganze Aufmerksamkeit und Waffenwirkung auf sich zu ziehen, während ich hierbei vor die Rohre der 3 gestoppt quer zu meinem Kurs liegende S-Boote laufen sollte.

Ltnt.z.S.u.Kmdt.

3. Anlage zu B.S.M. 1631 7.V. 42

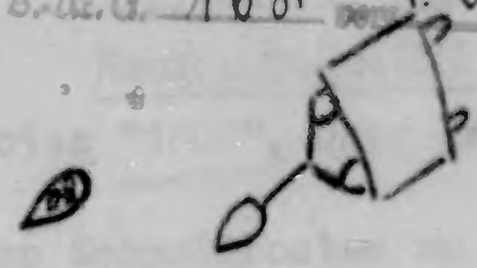
B.-Nr. G. vom 19.

Befohlene Formation.

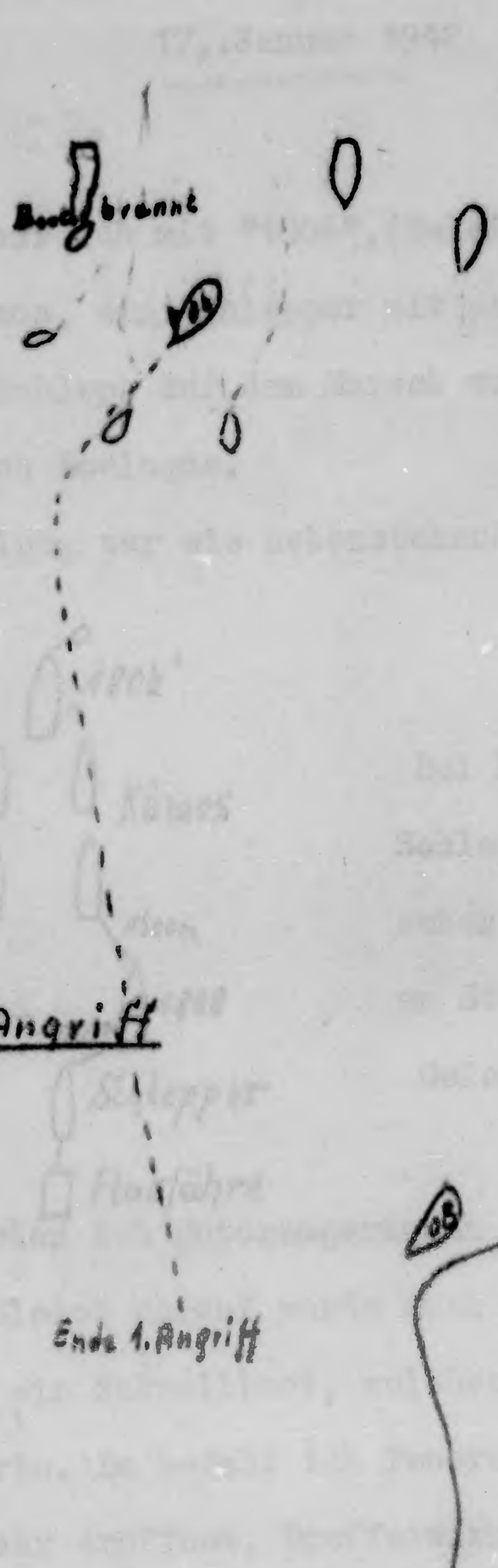


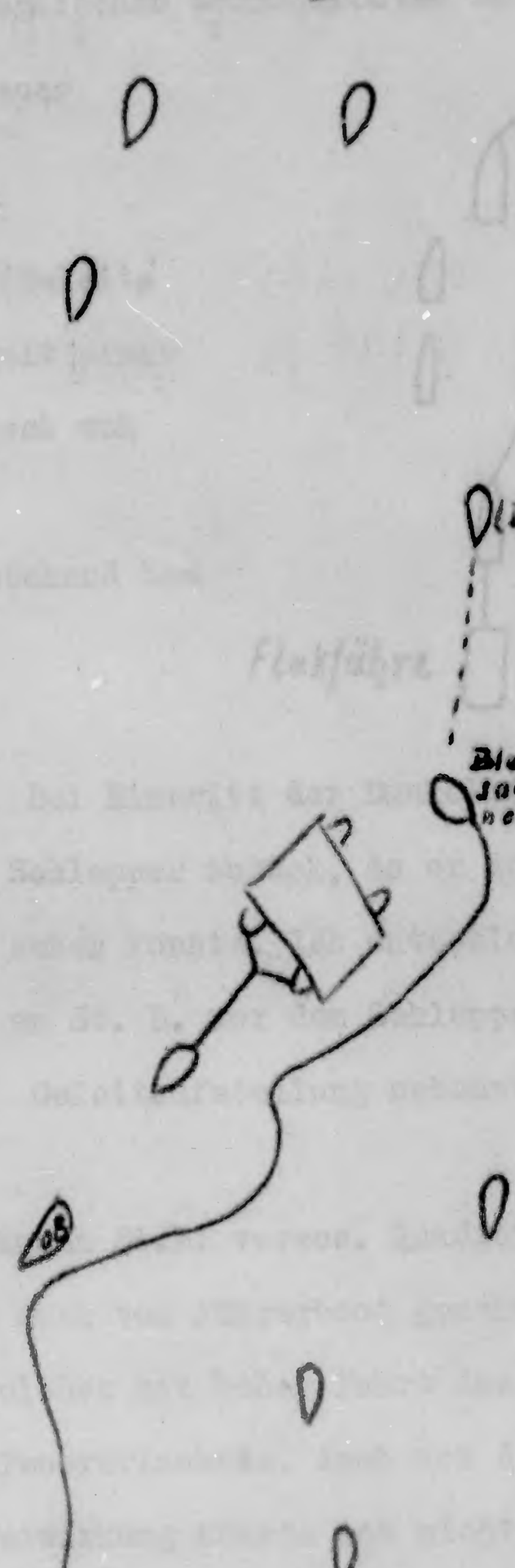
4. Anlage zu B.T.B.

B.-Tgb.-Nr. 1631/42 geh. 7.12. 42



1. Angriff





5 Anlage zu B.S.W. 1631 7.2.42

...., den 18. Januar 1942

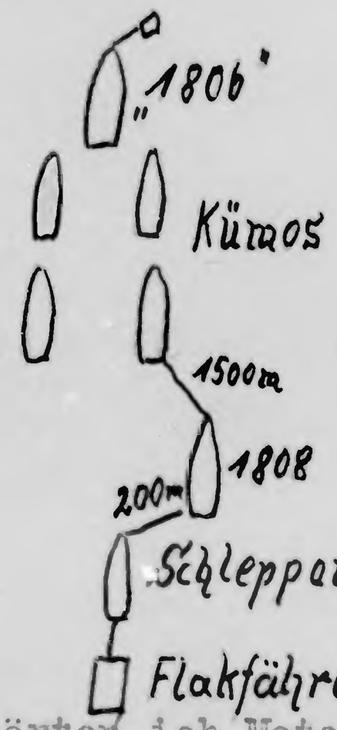
Anlage zu Gruppe West G 1371/42

Gefechtsbericht des Vorposten Bootes "1808", über das Schnellbootsgefecht mit englischen Schnellbooten am

17,.Januar 1942

Am 17. I. 42 war ich mit "1806",(Geleitführer), 4 Kümos, ein Schlepper mit einer Flakfähre im Schlepp auf dem Marsch von Dünkirchen nach Boulogne.

Geleitaufstellung war wie nebenstehend befohlen.



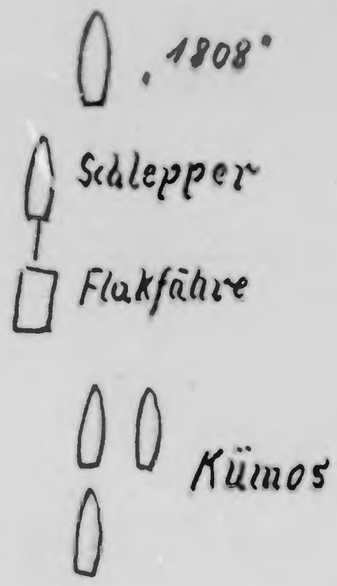


Bei Eintritt der Dunkelheit blieb der Schlepper zurück, da er das Geleit nicht sehen konnte. Ich entschloss mich daher an St. B. vor dem Schlepper zu setzen. Geleitaufstellung nebenstehend.

Um 21h45 hörten ich Motorengeräusch St.B. voraus. Quadrat B F 3331 links unten.Gleich darauf wurde auch vom Führerboot geschossen. Ich erkannte nun ein Schnellboot, welches mit hoher Fahrt das Geleit in 150 m passierte. Da befahl ich Feuererlaubnis. Auch von der Flakfähre wurde das Feuer eröffnet. Trefferwirkung konnte ich nicht beobachten. Die Kümos drehten alle ab, ich hielt meinen neuen Kurs 178 Grad durch. Das Führerboot konte ich nicht mehr sehen. Das Schnellboot versuchte sich nun zwischen Land und Geleit zu setzen, wurde aber anscheinend vom Feuer der Kümos überrascht.Nun versuchte das Schnellboot wieder an St.B. aufzukommen, wurde aber durch das zusammengefasste Feuer der Waffen aller Boote daran gehindert.22h20 befahl ich Feuer einstellen.

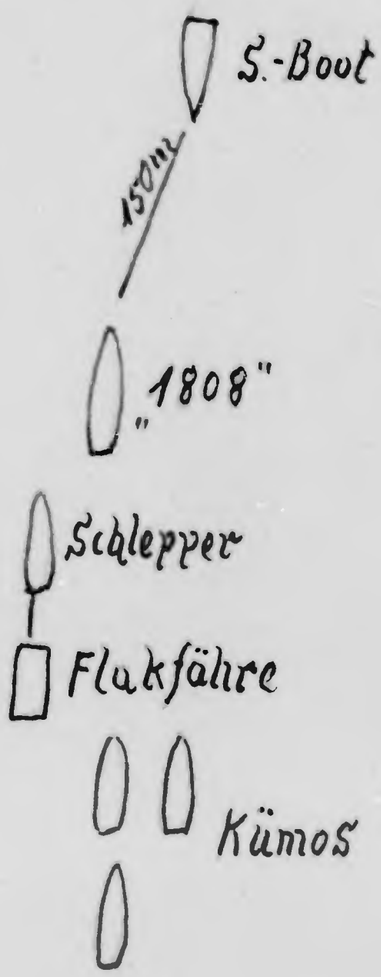
Quadrat 3334 links oben.

1.Abt. Skl. 639/42



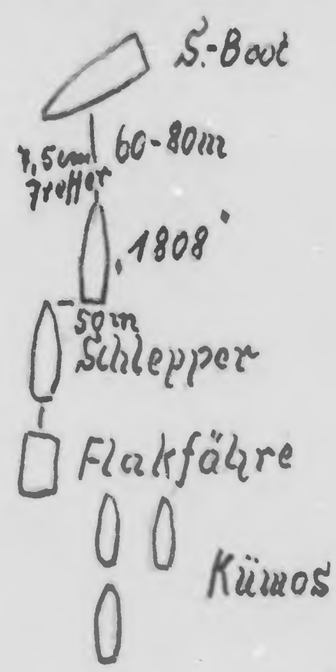
Quadrat 3334 links oben. Es war kein Geräusch mehr zu hören. Trefferwirkung an dem Schnellboot, wurde von mir und den Leuten der Kümos beobachtet, Das Geleit setzte nun den Marsch in folgender Aufstellung fort. Ein Kümos fehlte.

Als ich das S.Boot sichtete:



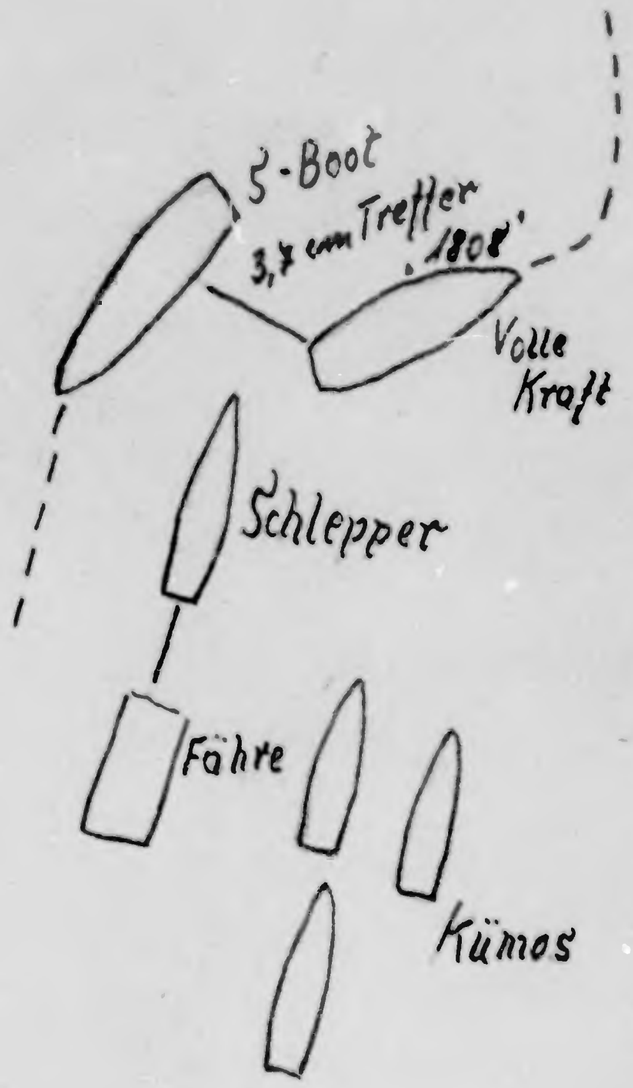
Um 22h35 im Quadrat 3334 links unten, sah ich vor mir an St.B. ein Boot in Fahrtrichtung liegen. Da ich mir nicht klar war, ob es sich um das fehlende Boot des Geleits handelte, drehte ich darauf zu. Das Geleit folgte mir. Als ich ca. 60 bis 80 m heran war, hörte ich schnell anlaufendes Motorengeräusch. Ich befahl sofort für die vorderen Geschütze Feuererlaubnis, da das Boot mit hoher Fahrt nach St.B, abzudrehen versuchte. Ein 7,5 cm Treffer hinter den Brückenaufbauten wurde von mir und meinem Brückenpersonal einwandfrei beobachtet. Ich wollte zuerst zu einem Rammstoss ansetzen, da ich aber bemerkte, dass der Schlepper zu weit aufgekommen war, drehte ich hart St.B. ab. Hier brachte dann noch mein hinteres 3,7 cm Geschütz 2 beobachtete Treffer an. Man hörte sofort das Absinken des Motorengeräuschs. Das Schnellboot trieb nun auf ca. 15m

Als das S.-Boot drehte:



am Schlepper

Lage des Geleites, als Flakfähre eingriff



am Schlepper vorbei und wurde von der Flakfähre restlos erledigt. Von der Fähre wurde mir zugerufen, das Boot sei am Sinken, ich solle es in Schlepp nehmen. Ich machte den Leuten klar, dass dies nicht ginge, da das Geleit wich= tiger sei. Inzwischen sah ich auch den vierten Kümos achtern aufkommen. Ich setzte nun den Marsch fort, und traf 3 sm vor der Einfahrt das Boot des Ge= leitführer. Ich ging auf Rufweite heran und meldete dem Geleitführer, Herrh Ltnt.z.See R o n n i g e r , dass Achteraus ein Schnellboot am Sinken sei,, und der vierte Kümo mit langsamer Fahrt nachkäme. Ich erhielt nun den Befehl, mit dem Geleit in Boulogne einzulaufen, während das Führerboot dem Kümo entge= gen fuhr. Um 0h50 am 18. Jan. 1942 habe ich mit dem Geleit im Innenhafen von Boulogne festgemacht.

Am anderen Morgen sagte mir der Kapitän des Kümo, welcher mir gefehlt hatte, dass er auf das Schnellboot zugelaufen sei und 10 Überlebende an Bord genommen habe. Der Geleitführer hat noch 2 Überlebende auf= gefischt.

Der Kapitän eines Kümo meldete mir nach dem Einlaufen, dass er einen 2 cm Treffer ins Boot oberhalb der Wasserlinie bekommen hätte, aber keinen Schaden verursachte.

Von einem Eingreifen der Küstenbatterien in das Gefecht war nichts zu bemerken. Als die Batterien L.G. schossen, stand ich mit dem Geleit be= reits vor der Einfahrt Boulogne.

Söllner

Ob. Stm. u. Fhdr. i. V.

1. Anlage zu B.S.W. 1631 vom 1.2. 42

Abschrift.

Anlage zu Gruppe West § 1581/42

Kommando
18. Vorposten-Flottille.
B.Nr. G 208

, den 23. Januar 1942.

G e h e i m !

An
den Befehlshaber der Sicherung West, P a r i s .
die 2. Sicherungsdivision, Postort.

Betrifft: Gefechtsberichte der Vorppstenboote "1806" und "1808"
- Ohne Vorgang -

In der Anlage legt die Flottille Gefechtsberichte der Vorpostenboote "1806" und "1808" über das Gefecht mit engl. S-Booten am 17.1.1942 vor.

Wie aus den Gefechtsberichten übereinstimmend hervorgeht, ist der 1. Angriff vornehmlich auf das Führerboot "1806" angesetzt worden. Hierbei sind nach Beobachtungen des Bootes "1806" Treffer auf einem S-Boot beobachtet, ein Abschuss jedoch nicht erzielt worden.

Der 2. Angriff erfolgte wiederum zunächst auf das Führerboot "1806". Da das S-Boot das Vorpostenboot in 20 m Abstand passierte, ist damit zu rechnen, dass bei diesem Gefecht von dem Vorpostenboot "1806" Treffer auf dem S-Boot erzielt sind. Das S-Boot kam dann in den Feuerbereich des Vorpostenbootes "1808", welches nach seinem Bericht bei diesem Gefecht 1 7,5cm Treffer und 2 3,7cm Treffer erzielt hat. Darauf trieb das S-Boot an der Siebelfähre Nr. 110 vorbei, von der es auch unter Beschuss genommen wurde. In richtiger Erfassung der Situation machte der Geleitführer, Lt. z.See Ronniger, auf Vorpostenboot "1806" kehrt, drehte wieder auf das S-Boot zu, um den Versuch zu machen, dieses einzuschleppen. Dieser Versuch mißlang leider, da der Kommandant des S-Bootes das Boot in Brand setzte. Das Boot sank, der Kommandant und W.O. des Bootes wurden von Vorpostenboot "1806" gerettet, nachdem bereits vorher 10 Mann der Besatzung von einem Kümo gerettet waren.

Die Flottille bittet, den Abschuss eines S-Bootes den Vorpostenbooten "1806" und "1808" und der Siebelfähre 110 gemeinsam zuzuerkennen.

gez. W o l t e r s .

1.Abt. Skl. 639/42

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. G 1726 A3

den 19. März 1942

Geheim!

Marinegruppenkommando West
Eing.: 21. MRZ. 1942
B.-Nr. G. 1591
Anl. 3 Dringl.:

An

Marinegruppenkommando West

Betrifft: S-Bootsgefecht am 17.1.42
-Ohne Vorgang-

In der Anlage werden die Gefechtsberichte der Vp-Boote 1806 und 1808 über das Gefecht mit engl. S-Booten am 17.1.42 im Kanal vorgelegt.

Im Verlauf des Gefechtes wurde ein S-Boot vernichtet, dessen Besatzung gefangen genommen wurde. Neue Erkenntnisse über Taktik des Gegners ergeben sich aus den Gefechtsberichten nicht.

Bei der S-Bootsabwehr haben sich auch die Bordflakkommandos gut bewährt, sodass der Abschuss den Vp-Booten 1806, 1808 und der geleiteten Siebelfähre unter Mitwirkung der Bordflakkommandos der K.M.S. "Rheinland" "Dorothea Weber" und des Schleppers D 126 S zugesprochen werden konnte.

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. G.159j./42 A.2

Stabsquartier, den 26. März 1942.

O. K. M.
Eing. 27. MRZ 1942

Eing. 1 Skl. 27.III 1562

Geheim!

-3-

U. Oberkommando der Kriegsmarine

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

Ueber 1/Skl. an Kr

1.Abt. 1/Skl. 635 g. -3-

i.A. Iac

PG 84 I79 NID

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 FEB.1942.

2.

U.St.Skdos. 1285 vom 7.4.42

Kr 76978a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84179/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s :

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant :		in See	Bemerkungen :
1	" 1802 "	Strm.(S)	Kempen		ausser K.B.
2	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann	5 Tage	
3	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich		ausser K.B.
4	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuss		ausser K.B.
5	" 1806 "	Ltn.z.S.	Ronniger	4 Tage	
6	" 1807 "	Ltn.z.S.	Determann	6 Tage	
7	" 1808 "	Ltn.z.S.	Porath	7 Tage	
8	" 1809 "	Ltn.z.S.	Olbertz	5 Tage	ab 13.2.42. ausser K.B.
9	" 1810 "	Ltn.z.S.	Flechtner		ausser K.B.
10	" 1811 "	Strm.d.L.	Reinhard	8 Tage	ab 13.2.42 ausser K.B.
11	" 1812 "	Ob.Strm.	Wulff	2 Tage	vom 1.2.-11.2. ausser K.B.
12	" 1813 "	Ltn.z.S.	Lobner	5 Tage	

Begonnen : 1. Febr. 1942
Abgeschl.: 15. Febr. 1942

Anlage 3 zu 1/Skl 116 Gkdos.

4.

1235 7.4 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ch 16978 b

Geheime Kommandosache!

G E H E I M

K r i e g s t a g e b u c h

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84179. /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THIS REGISTERED NUMBER.

Flottillenchef: Korv.Kapt. Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing) Scheltes
Anlagen : Keine

Boot Nr.:	Leitender Maschinist:
" 1802 "	Maschinist Möllmann
" 1803 "	Masch.Mt. Menzel
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Maschinist Kampen
" 1806 "	Ob.Masch. Kühne
" 1807 "	Maschinist Fritzsche
" 1808 "	Masch. Mt. Queiser
" 1809 "	Maschinist Hochfeld
" 1810 "	Ob. Masch. Senger
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Masch. Mt. Buchholz
" 1813 "	Masch. Mt. Leffler

Begonnen am: 1. Februar 1942

Abgeschl.am: 15.Februar 1942

Anlage 2 zu Skl. I 1641 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.41.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1807 " - " 1809 " " 1811 " u." 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " u." 1812 "	Boot " 1802 " setzt in der Werft Dünkirchen die Arbeiten der Havarieschäden, sowie Überholungsarbeiten an der Hauptmaschine und die Kesselreinigung mit Auswechseln verschiedener Kesselamaturen fort. Boot " 1803 " liegt in Dünkirchen in Bereitschaft. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot " 1805 " setzt in der Scheldewerft, Vlissingen, die Arbeiten an den Havarieschäden fort. Boot " 1806 " liegt in Bereitschaft in Boulogne. Die Boote " 1807 ", " 1811 ", " 1813 " gehen von Dünkirchen mit Geleit nach Hök v. Holland. Boot " 1813 " übernimmt von der M.V.St. Dünkirchen 3 t Speisewasser von Land mit 1 Mann in 1/2 Std. Die Boote " 1808 " u. " 1809 " laufen aus Ostende aus. Boot " 1808 " übernimmt noch vorher mit 1 Mann in 2 Std. mittels Schlauchleitung 17 t Speisewasser von der M.V.St. Die Boote " 1810 " u. " 1812 " setzen die Überholungsarbeiten in der Werft Le Havre fort. Göthe.
2.2.42.	In See die Boote: " 1807 " - " 1809 " " 1811 " u." 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " u." 1812 "	Die Boote " 1802 " und " 1803 " liegen in Dünkirchen. Boot " 1802 " setzt in der Werft die Arbeiten fort. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot " 1805 " setzt in der Scheldewerft Vlissingen die Arbeiten fort. Boot " 1806 " liegt in Boulogne in Bereitschaft. Die Boote " 1807 ", " 1811 ", " 1813 " laufen von See kommend in Hök v. Holland ein.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel; für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.2.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote " 1808 " und " 1809 " laufen in Ostende ein. Die Boote " 1810 " und " 1812 " setzen die Überholungsarbeiten in der Werft Le Havre fort. Boot " 1812 " übernimmt von der M.V.St. 16 t Speisewasser mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 2 Std. Göthe.
3.3.42.	In See die Boote: " 1807 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1808 " - " 1810 " " 1812 "	Die Boote " 1802 " u. " 1803 " liegen in Dünkirchen. Boot " 1802 " setzt die Überholungsarbeiten in der Werft fort. Boot " 1803 " liegt in Bereitschaft und übernimmt mit 1 Mann in 4 Std. mittels Schlauchleitung 28 t Speisewasser von der M.V.St. Boot " 1804 " setzt die Grundüberholung in der Mercantilewerft, Antwerpen, fort. Boot " 1805 " setzt in der Scheldewerft, Vlissingen, die Arbeiten der Havarieschäden fort. Boot " 1806 " liegt in Boulogne in Bereitschaft. Die Boote " 1807 ", " 1811 ", " 1813 " gehen von Hök v. Holland in See. Boote " 1808 " und " 1809 " liegen in Ostend in Bereitschaft. Die Boote " 1810 " und " 1812 " setzen die Überholungsarbeiten in der Werft Le Havre fort. Göthe.
4.2.42.	In See die Boote: " 1807 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1808 " - " 1810 " " 1812 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 " liegen in Dünkirchen. Boot " 1802 " setzt in der Werft die Arbeiten fort. Boot " 1803 " liegt in Bereitschaft Boot "1804" liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot "1805" setzt die Arbeiten der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen fort.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 4.2.1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1806" liegt in Boulogne in Bereitschaft. Die Boote "1807","1811","1813" laufen von Höck v.Holland kommend in Ostende ein. Boot "1813" nimmt vom Wasserboot mit 1 Mann in 3 Std. 40 t Speisewasser. Die Boote "1808" und "1809" liegen in Ostende in Bereitschaft.Boot "1808" übernimmt von der M.V.St. 18 t Speisewasser mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 2 Stunden. Die Boote "1810" und "1812" setzen die Überholungsarbeiten in der Werft Le Havre fort. Göthe.
5.2.42.	In See die Boote: " 1807 " , " 1808 " " 1809 " im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1803" liegen in Dünkirchen.Boot "1802" setzt in der Werft die Überholungsarbeiten fort.Boot "1803" liegt in Bereitschaft. Boot "1804" liegt in Antwerpen,Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot "1806" liegt in Boulogne in Bereitschaft. Die Boote "1807" , "1808" u."1809" gehen von Ostende aus in See. Die Boote "1810" und "1812" setzen in der Werft in Le Havre die Überholungsarbeiten fort. Die Boote "1811" und "1813" liegen in Ostende in Bereitschaft.Boot "1811" übernimmt mit 1 Mann in 1 1/4 Std. 10,5 t Speisewasser. Göthe.
6.2.42.	In See die Boote: " 1807 " - " 1809 " " 1811 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " , " 1812 " " 1813 "	Die Boote "1802" und " 1803" liegen in Dünkirchen.Boot "1802" setzt in der Werft die Arbeiten fort.Boot "1803" liegt in Bereitschaft. Boot "1804" liegt in Antwerpen,Mercantilewerft zur Grundüberholung. Boot "1805" setzt die Arbeiten der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen fort.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 6.2.42. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot " 1806 " liegt in Boulogne in Bereitschaft. Boot " 1807 " läuft von See kommend in Boulogne ein. Boote " 1808 " und " 1809 " laufen in Ostende ein. Boot " 1809 " übernimmt mittels Schlauchleitung mit 2 Mann in 2 Std. 38 t Speisewasser von Land. Boote " 1808 " und " 1811 " laufen aus Ostende aus. Boot " 1809 " muss wegen unklarer Maschine liegen bleiben. Nach eingehender Überholung der Luftpumpe am 6.2.42 und des Kondensators am 8.2.42 wird festgestellt, daß die Querrippe in der Kühlwasserkammer des Kondensators gebrochen ist. (siehe Störungsmeldung Nr. 1. vom 6.2.42. Die Boote " 1810 " und " 1812 " setzen die Überholungsarbeiten in der Werft Le Havre fort. Boot " 1813 " liegt in Ostende in Bereitschaft. Das Boot übernimmt mit Körben in /3 1/2 Std. mit 10 fremdem und 30 Mann eigenem Personal 45 t Kohle von der M.V.St. Göthe
7.2.42.	Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1810 " u. "1812 " In See die Boote: " 1806 " - " 1809 " " 1811 " u. " 1813 "	Die Boote " 1802 " und " 1803 " liegen in Dünkirchen. Boot " 1802 " setzt in der Werft die Havarie- und Maschinenarbeiten fort. Boot " 1803 " liegt in Bereitschaft. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot " 1805 " setzt in der Scheldewerft in Vlissingen die Überholungsarbeiten fort. Die Boote " 1806 " und " 1807 " laufen von Boulogne aus, Boot " 1806 " nach Dünkirchen und übernimmt mit Karren in 5 Std. mit 5 Mann fremdem Personal 30 t Kohle von der M.V.St. Boot " 1807 " geht wieder nach Boulogne zurück und übernimmt dort mittels Greifer in 2 Std. mit 13 Mann 56 t Kohle von der M.V.St..

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 7.2.1942. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote " 1808 " und " 1811 " laufen von See kommend in Dünkirchen ein. Die Boote " 1809 " und " 1813 " gehen von Ostende aus in See und machen nach 2 Std. in Ostende wieder fest. Die Boote " 1810 " und " 1812 " liegen in Le Havre in der Werft und setzen die Überholungsarbeiten fort. Göthe
8.2.42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1808 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1804 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1806 " liegen in Dünkirchen. Boot " 1802 " setzt die Arbeiten in der Werft fort. Boot " 1803 " geht in See nach Ostende. Boot " 1806 " liegt in Bereitschaft und übernimmt mittels Schlauchleitung mit 1 Mann in 2 Std. 13 t Speisewasser von Land. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen, Mercantilewerft zur Grundüberholung. Boot " 1805 " setzt in der Scheldewerft in Vlissingen die Arbeiten an den Havarieschäden fort. Boot " 1807 " liegt in Boulogne in Bereitschaft und übernimmt mit 2 Mann in 1 1/2 Std. mittels Schlauchleitung 23 t Frischwasser. Die Boote " 1808 " und " 1811 " laufen von Dünkirchen kommend in Ostende ein, gehen abends wieder in See. Die Boote " 1809 " und " 1813 " liegen in Ostende Boot " 1813 " geht mit Geleit in See nach Calais. Boot " 1809 " läßt durch Werftpersonal den Kondensator instand setzen. Die Boote " 1810 " und " 1812 " liegen in Le Havre in der Werft und setzen die Überholungsarbeiten fort. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.2.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1808 " , " 1809 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1807 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote " 1802 " und " 1806 " liegen in Dünkirchen. Boot " 1802 " setzt die Arbeiten in der Werft fort. Boot " 1806 " geht in See. Die Boote " 1803 " und " 1811 " machen in Ostende fest, gehen anschließend mit Geleit nach Boulogne in See. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen, Mercantilewerft zur Grundüberholung. Boot " 1805 " setzt in der Scheldewerft in Vlissingen die Arbeiten fort. Boot " 1807 " liegt in Boulogne in Bereitschaft Boote " 1808 " und " 1813 " laufen von See kommend in Calais ein. Boot " 1809 " hat die Reparatur des Kondensators beendet und geht abends in See. Die Boote " 1810 " und " 1812 " setzen die Überholungsarbeiten in der Werft in Le Havre fort. Göthe
10.2.42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1809 " , " 1811 " Im Hafen die Boote: " 1802 ", " 1804 " " 1805 ", " 1810 " " 1812 ", " 1813 "	Boot " 1802 " setzt die große Kesselreinigung und die Überholungsarbeiten an der Hauptmaschine fort. Boot " 1803 " geht von Boulogne nach Calais und anschließend weiter nach Dünkirchen. Mehrere Kesselflanschen sind stark undicht, desgl. treten Störungen an der Heizölpumpe auf. Eine baldige Instandsetzung ist erforderlich. (siehe Störungsmeldung Nr. 10 vom 10.2.42.). Das Boot übernimmt in Boulogne 28,5 t Speisewasser mittels Schlauchleitung von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot " 1805 " liegt zur Instandsetzung von Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen Boot " 1806 " läuft von See kommend in Dünkirchen ein. Das Boot übernimmt von der M.V.St. Dünkirchen 11 t Speisewasser mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 3 Std. Boot " 1807 " geht von Boulogne nach Calais. Boot " 1808 " läuft von Calais kommend in Dünkirchen ein. Das Boot übernimmt 33 t Speisewasser von der M.V.St. Calais mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 3 Std. Boot " 1809 " läuft in Ostende ein. Anschließend geht das Boot nach Dünkirchen und weiter nach Boulogne. Die Boote " 1810 " und " 1812 " setzen die Überholungsarbeiten in der Werft in Le Havre fort. Boot " 1811 " läuft von Ostende kommend in Boulogne ein. Boot " 1813 " liegt in Calais in Bereitschaft und übernimmt von der M.V.St. 20 t Speisewasser mit 1 Mann in 6 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
11.2.42.	In See die Boote: " 1809 " , " 1811 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1808 " " 1810 " , " 1812 " " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1806 " und " 1808 " liegen in Dünkirchen. Boot " 1802 " setzt die große Kesselreinigung fort, die anderen Boote liegen in Bereitschaft. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen zur Grundüberholung. Boot " 1805 " setzt die Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen fort. Die Boote " 1807 " und " 1813 " liegen in Bereitschaft in Calais. Boot " 1807 " übernimmt von Land 3 t Speisewasser mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote " 1809 " und " 1811 " gehen von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 11.2.1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boulogne in See.Boot "1809" übernimmt von der M.V.St. Boulogne 78 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 11 Mann in 3 1/2 Std. Die Boote " 1810 " und " 1812 " setzen die Überholungsarbeiten in der Werft in Le Havre fort. Boot " 1812 " übernimmt von der M.V.St. 35 t Speisewasser mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 3 Std. Göthe
12.2.42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1809 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1810 " " 1812 "	Boot " 1802 " setzt in Dünkirchen die große Kesselreinigung fort. Die Boote " 1803 ", " 1806 ", " 1808 " gehen von Dünkirchen in See und zurück nach Dünkirchen. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen zur Grundüberholung. Boot " 1805 " setzt die Instandsetzung der Havarieschäden in der Schieldewerft in Vlissingen fort. Boot " 1807 " geht von Boulogne nach Calais. Die Boote " 1809 " und " 1811 " laufen von See kommend in Boulogne ein und gehen anschließend nach Calais. Durch Bombentreffer und M.G.-Beschuss wird auf Boot " 1811 " das MES-Kabel beschädigt und die Anlage dadurch ausser Betrieb gesetzt. Die Boote " 1810 " und " 1812 " setzen die Überholungsarbeiten in der Werft in Le Havre fort. Boot " 1813 " geht von Calais nach Boulogne. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
13.2.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1808 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot " 1802 " liegt in der Werft Dünkirchen zur großen Kesselreinigung und Aufbau eines Geschützpodestes für 3,7 cm. Die Boote " 1803 ", " 1806 ", " 1808 " laufen von Dünkirchen aus nach Ostende. Boot " 1806 " hat nach dem Auslaufen eine Grundberührung. Schäden sind nicht festgestellt. Boot " 1804 " liegt zur Grundüberholung in der Mercantilewerft in Antwerpen. Boot " 1805 " setzt die Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen fort. Die Boote " 1807 " und " 1813 " liegen in Boulogne in Bereitschaft. Die Boote " 1810 " und " 1812 " liegen in Le Havre. Boot " 1812 " hat die Überholungsarbeiten an der Hauptmaschine beendet und übernimmt von der M.V.St. 40 t Kohlen mittels Kran und Kübeln mit 11 Mann von Land in 2 Std. Die Boote " 1809 " und " 1811 " gehen in die Werft in Calais zur Abstellung von Gefechtsschäden, verursacht durch Bombeneinwirkung und M.G.-Beschuss. Göthe
14.2.42.	In See die Boote: " 1807 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1808 " - " 1811 " " 1813 "	Boot " 1802 " setzt die Werftarbeiten in Dünkirchen fort. Die Boote " 1803 ", " 1806 ", " 1808 " liegen in Ostende. Boot " 1803 " läßt die gemeldeten Störungen vom 10.2.42. durch die Beliardwerft beseitigen. Der Kessel wird aus diesem Grunde ausgeblasen. Boot " 1804 " liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot " 1805 " setzt die Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft Vlissingen fort.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 14.2.42.	Die Boote " 1807 " und " 1813 " laufen von Boulogne aus.
	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote " 1809 " und " 1811 " setzen die Ausbesserungsarbeiten in der Werft Calais fort.
		Boot "1810" setzt die Überholungsarbeiten in Le Havre fort.
		Boot "1812" geht von Le Havre nach Fecamp.
		In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göbe
15.2.42.	In See die Boote: " 1807 " , " 1812 " " 1813 "	Boot " 1802 " liegt in der Werft Dünkirchen zur großen Kesselreinigung und Aufbau eines Geschützpodestes für 3,7 cm.
	Im Hafen die Boote: " 1802 " - "1806 " " 1808 " - " 1811 "	Die Boote " 1803 ", " 1806 ", " 1808 " liegen in Ostende. Boot " 1803 " läßt durch die Beliardwerft die Kesselarmaturen neu verpacken und Heizölpumpe überholen.
		Boot " 1804 " liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung.
		Boot " 1805 " setzt die Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen fort.
		Die Boote " 1807 " und " 1813 " laufen von Boulogne kommend in Vlissingen ein.
		Die Boote " 1809 " und " 1811 " liegen in der Werft in Calais zur Ausbesserung von Gefechtsschäden.
		Boot " 1810 " setzt die Überholungsarbeiten in der Werft in Le Havre fort.
		Boot " 1812 " läuft von Le Havre kommend in Cherbourg ein und geht anschließend wieder in See.

Gesehen:
Kielstein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef | Ob.Ltn.(Ing) u.Flo-Ing.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36.

Kapt. (Ing.) u. Wd. Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit, Grundüberholung.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit im Hafen.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit im Hafen.
	Ostende: später In See :	Vorpostenboote " 1808 ", " 1809 " mit Chef 36. M.S.-Flott. an Bord auslaufen mit 2 Gruppen der 36. M.S.-Flott. zur Suchfahrt und laufen nach Erledigung der Aufgabe wieder Ostende ein.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1807 " und M " 3800 " laufen mit Geleit - Dampfer Altengamme - unter Führung " Raule " Dünkirchen aus mit Zielhafen Hök v. Holland. (Anlage 1). Göbbels.
2.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen :	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1809 " fahrbereit.
	Hök v. Holland:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1811 " fahrbereit.
	Hök v. Holland: später in See:	Vorpostenboot " 1813 " läuft mit M 3800 und Vp.-Boot 714 von Hök v. Holland nach Ostende. Führung: Vorpostenboot " 1813 " - Ltn. z. S. Lobner. (Anlage 1) Göbbels.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1808 ", " 1809 " fahrbereit.
	Hök v. Holland: später In See:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1811 " laufen mit Sperrbrecher " 183 ", " 141 " von Hök v. Holland nach Ostende. Führung: Chef 4. Sperrbr. Flott. auf Sperrbrecher " 183 ".
15.		
4.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1807 ", " 1808 " " 1809 ", " 1811 " fahrbereit.
5.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1809 " auslaufen Ostende mit Sperrbrecher "183", "141" und

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.2.42.		laufen nach Erledigung der Aufgabe wieder Ostende ein. Führung: Kommandant Sperrbrecher 183.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit M "3800" und Vp.-Booten "1509", "1514", "709" von Ostende nach Boulogne. Führung: Kommandant M " 3800 ".
6.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1809 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1808 " laufen mit mit Sperrbrecher "183", "141" von Ostende nach Dünkirchen. Führung: Kommandant Sperrbr. "183".
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboot " 1806 " läuft mit R "44" von Boulogne nach Dünkirchen. (Anlage 2).
7.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1809 " auslaufen mit Tonnenleger "Wangerooge" zum Anzünden der Tonnen. Wegen Wetterlage ist die Durchführung nicht möglich. (Anlage 1).
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1806 ", " 1808 ", " 1811 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit Geleit unter Führung Sperrbrecher "168" aus. Das Boot muss wegen Maschinenschaden sogleich wieder einlaufen. Der Schaden ist nach 4 Std. behoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 18o4 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 18o5 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o2 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 181o ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o6 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 18o7 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 15o1 ", " 18o3 ", " 18o8 ", " 1811 " laufen mit Sperrbrecher "183", "141" von Dünkirchen kommend Ostende ein. Führung: Kommandant Vorpostenboot " 15o1 ".
15	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 15o1 ", " 1811 ", " 18o3 " laufen mit Sperrbrecher "141" unter Führung Vp.-Boot " 15o1 " Ostende wieder aus und nach Durchführung der Aufgabe nach Ostende zurück.
		Vorpostenboote " 1813 ", " 18o8 " laufen mit Sperrbrecher "183" mit Chef 4. Sperrbr.-Flott. an Bord Ostende aus. Die Vp.-Boote werden vor Calais von Vp.-Booten der 15. Vp.-Flott. abgelöst und laufen befehlsgemäß Calais ein. (Anlage 1).
	Ostende:	Vorpostenboot " 18o9 " wird ausser K.B. gemeldet.
9.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 18o4 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 18o5 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o2 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 181o", " 1812 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 18o7 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboote " 1813 ", " 18o8 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboot " 18o6 " läuft mit M " 362o " auf befohlene Position, um als Markboot für T.-Flottille zu dienen. Auf FT-Befehl läuft die Rotte Dünkirchen wieder ein. (Anlage 2).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.2.42.	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1811 ", " 18o3 " laufen mit Sperrbrecher "141" von Ostende nach Boulogne. Führung: Kommandant Sperrbr. " 141 ". Vorpostenboot " 18o9 " wird K.B. gemeldet und läuft mit Vp.-Boot " 15o1 " Ostende aus. Die Rotte muss wegen Nebels wieder einlaufen.
10.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 18o4 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 18o5 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o2 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 181o ", " 1812 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboote " 1813 ", " 18o8 " fahrbereit. Die Boote übernehmen auf Befehl 2. S.D. Schleppleinen und Fischerbojen. Vorpostenboot " 18o8 " läuft auf Befehl 2. S.D. nach Dünkirchen. (Anlage 3).
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o6 " fahrbereit.
	Ostende: später in See:	Vorpostenboot " 18o9 " läuft mit Vp.-Booten " 15o1 " von Ostende nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot " 15o1 ".
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboot " 18o7 " wird einem Geleit, bestehend aus Sperrbrecher "183", "141" und 4 Vp.-Booten der 15. Vp.-Flott. unter Führung Sperrbr. " 141 " angehängt und vor Calais entlassen. ~~(Anlage 4).~~
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1811 ", " 18o3 " auslaufen Boulogne mit Zielhafen Dünkirchen. Von der Signalstelle Gris Nez erhält Vorpostenboot " 1811 " Befehl, nach Boulogne zurückzulaufen, während Vp.-Boot " 18o3 " weiterlaufen soll. Vp.-Boot " 1811 " einläuft Boulogne, Vp.-Boot " 18o3 " Dünkirchen. (Anlage 4).

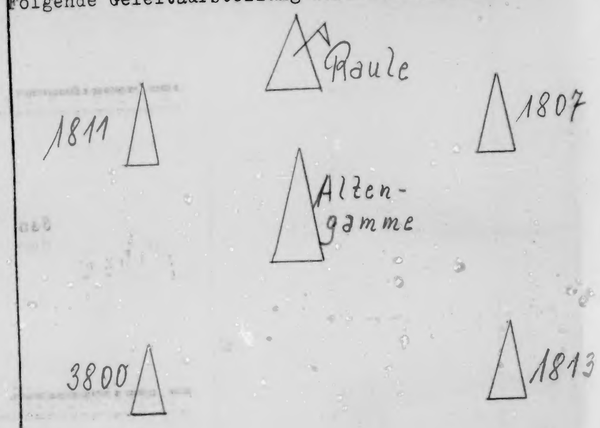
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1807 " fahrbereit. Führer der Rotte Vorpostenboot " 1813 " - Ltn. z.S. Lobner.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1803 " fahrbereit. Führer der Rotte Vorpostenboot " 1806 " - Ltn. z.S. Ronniger.
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1809 " laufen mit Sperrbrecher "183 " und Vp.-Booten "1507", "1514" Boulogne aus und nach Durchführung der Aufgabe wieder ein. Führung: Kommandant Sperrbrecher " 183 ". (Anlage 4). Zeller.
12.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
	Calais: später In See:	Vorpostenboot " 1812 " wird K.B. gemeldet.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1807 " liegen ab 0500 Uhr in Sofortbereitschaft. Die Rotte läuft nach Boulogne. Führung: Kommandant Vp.-Boot " 1813 " (Anlage 1)
		Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1803 " liegen ab 0500 Uhr in Sofortbereitschaft. Die Rotte Vp.-Boote " 1806 ", " 1808 " läuft 0730 Uhr unter Führung Vp.-Boot " 1806 " aus. Bei Erreichen der befohlenen Position ankert Vp.-Boot " 1806 ". Nach Durchführung der Aufgabe läuft die Rotte Dünkirchen ein. (Anlage 2).
		Vorpostenboot " 1803 " läuft 0845 Uhr mit Vp.-Boot " 1501 " auf befohlene Position. Führung: Vp.-Boot " 1501 ". Nach Durchführung der Aufgabe laufen die Boote Dünkirchen ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.2.42.	Boulogne:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1811 " liegen ab 0800 Uhr in Sofortbereitschaft. Um 0945 Uhr läuft die Rotte unter Führung Vp.-Boot "1809", Ltn. z.S. Olbertz, auf befohlene Position. Nach Durchführung der Aufgabe wird Weitermarsch nach Dünkirchen angetreten. Auf dem Marsch werden die Boote von feindl. Jägern angegriffen und durch Bombenwurf beschädigt. Ltn. z.S. Olbertz wird schwer verwundet. Die Boote laufen Calais als Nothafen an. (Anlage 4). Zeller.
13.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1809 " ausser K.B. wegen Gefechtsschäden.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1806 ", " 1803 " laufen von Dünkirchen nach Ostende. Führung: Vorpostenboot " 1808 " - Ltn. z.S. Porath. (Anlage 3).
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1807 " fahrbereit. Zeller.
14.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1809 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1806 ", " 1803 " fahrbereit.
	Le Havre: später in See:	Vorpostenboot " 1812 " läuft mit Geleit - Bagger Divette - von Le Havre nach Fecamp. Führung: Vp.-Boot " 1812 " Ob.Strm. Wulff. (Anlage 5).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.2.42.	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1807 " laufen mit
	später	Geleit Sperrbrecher "183", "141", "21" Boulogne
	In See:	aus mit Zielhafen Vlissingen. Auf dem Marsch
		S.-Bootsgefecht. Sperrbrecher "183", "141"
		kehren vor Nieuport um und laufen nach Dünkir-
		chen zurück. Die Vp.-Rotte läuft mit Sperrbr.
		"21" weiter und läuft Vlissingen ein. (Anlage1).
15.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1809 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1806 ", " 1803 "
		fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1807 " fahrbereit.
	Fecamp:	Vorpostenboot " 1812 " läuft mit Geleit -
	später	Schlepper Simon und Prahm von Fecamp nach
	In See:	Le Havre und abends mit M " 1205 " und Geleit
		4 Kümos, 1 Siebelfähre - von Le Havre nach
		Cherbourg. (Anlage 5).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille.
		- GKdos -
		K r i e g s t a g e b u c h
		des
		Vorpostenbootes 1813
		Kommandant: Leutnant z. See Lobner.
		Angefangen am 1. 2. 1942
		Abgeschlossen am 15.2.1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

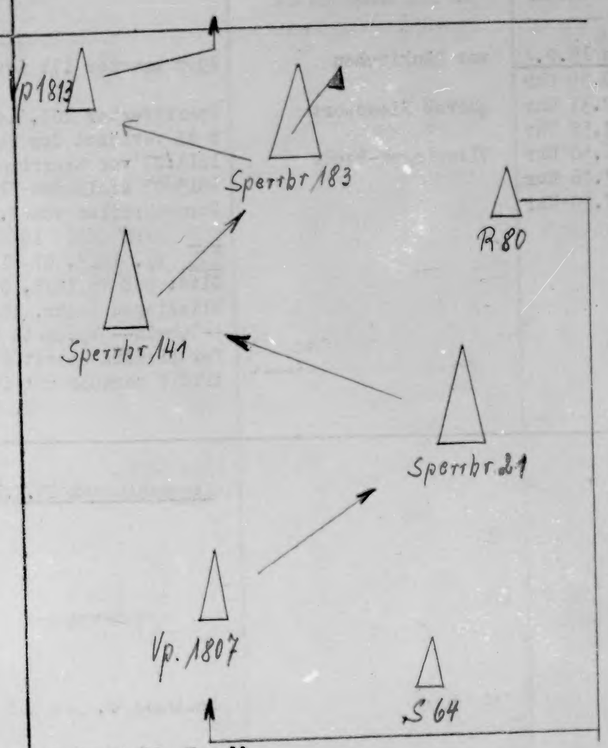
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2. 1942 15.00 Uhr	Dünkirchen	Fernschreiben von 2. Sich. Div. KR MFFM 3685 172 1415= KR Vp. 1807,1811 (Dünkirchen) GLTD: KR Raule= KR Vp. 1807,1811= Nachr. 18 Vp. FL. Nachr. 1. 15 Vp. Fl.= Nachr. 36 MSFL. --- Geheim --- Folgende Änderungen werden befohlen: 1) Geleit Altengamme Sicherung: Raule M3800 Vp.1807, 1811,1813. 2) Vp. 1514,1509,M 3600,3610 gehen bis Ostende mit. 3) Vp. 1514,1509 klarhalten Ostende für Sonderaufgabe sofort Bereitschaft 2. Februar ab 08.00 Uhr. 4) Vp. 1813,11,07, M 3800 Rückmarsch ab Hök mit Dampfer„Livadia". Möglichst 2.2. Abends. Geleitführer Kmdt. Vp. 1813. 2. Sich. Div. FG 3685 A 2+ Kommandantenbesprechung. Raule ist Führer des Geleites. Folgende Geleitaufstellung wurde befohlen:  Die Vp. Boote 1514,1509 und M Boote 3600,3610 hatten Befehl sich bis Ostende in Doppelkiellinie anzuschliessen. 23.00 Uhr seeklar befohlen. Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD MFFM 3689 1/2 1510= Nachr. Vp. 1813 Dünkirchen= GLTD SSD 1. Sich. Div. Nachr. Vp. 1813= --- Geheim --- 1) R 33 und Vp. 714 nicht allein in Marsch setzten. 2) Boote laufen 2/2 Abends mit Vp. 1813 und Geleit ab Hök zurück. Nach Dünkirchen.- 3) Sicherstellen,dass Vp. Boote und M 3800 nicht bis Rotterdam laufen. Da hier dringend gebraucht= 2. Sich. Div. FG 3689 A 2+
16.00 Uhr		
23.00 Uhr		Geleitfahrzeuge und„Altengamme" legen ab. Das Auslaufen des Geleites verzögert sich,weil„Altengamme" im Hafen beim drehen Grundberührung hat.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. 2. 1942	Dünkirchen / See / Hök v. Holland / See.	
00.30 Uhr	SO 3/4, See 2, bedeckt, mittlere Sicht, Frost.	„Altengamme" ist frei, Geleit läuft aus.
02.30 Uhr	Punkt 3 A rosa	Vp. 1514,1509, M 3600,3610 werden vom Führerboot nach Ostende entlassen. Geleit läuft in Hök v. Holland ein. Vp. 1813,1811, 1807, M 3800 bleiben in Hök.
09.24 Uhr		Rücksprache mit Hafenkapitän und 1. Sich. Div. Dampfer„Livadia" ist noch nicht eingetroffen.
11.00 Uhr		Fernschreiben von 2. Sich. Div. KR MFFM 3878 2/2 1145= KR Vp. 1813 Hök v. H=
13.30 Uhr		GLTD: KR Vp. 1813 Hök v. H = Nachr. 1. Sich. Div.= S Nachr. Hafenkdt. Dünkirchen= S Nachr. Ozet= S Nachr. Gefstd. West=
		---Geheim--- 2/2 Abends auslaufen Hök nach Dünkirchen mit Vp. 714, R 33.- Geleitführer Kdt. 1813.- Absichten melden.- Vp. 1807,1811 bleiben Hök zu Vfg. Eintreffen der Sperrbr. 141.
		2. Sich. Div. FG 3878 A 2+
14.20 Uhr		Fernschreiben von 1. Sich. Div. S MHMN 2038 2/2 1230= S Vp. 1813 = GLTD: S Vp. 1813 = Nachr. Vp. 714= Nachr. R 33= Nachr. 2. Sich. Div. Nachr. Hafenkdt. Hök =
		--- Geheim --- 2/2 auslaufen Vp. 1813/07/11 M 3800, R 33, Vp. 714 18.00 Uhr Hök van Holland nach Dünkirchen=
		1. Sich. Div. G 1020 A 2+
		Zur Klarstellung rufe ich die 2. Sich. Div. an. Der Befehl im 2. Sich. Div. FG 3878 A 2 ist auszuführen, jedoch ist Ostende Ziel des Nachtmarsches. R 33 meldet mir, dass er nicht klar sei und diese Meldung bereits an 1. Sich. Div. abgegeben habe.
17.00 Uhr		Kommandantenbesprechung.
17.00 Uhr		Ich befehle Marschformation T gelb.
18.30 Uhr	SO 2/3, See 1, bedeckt, schlechte Sicht.	1813, 3800, 714 laufen aus Hök aus.
3. 2. 1942 02.15 Uhr	See / Ostende SO 2/3, See 1, stark diesig,schlechte Sicht.	1813 Ostende eingelaufen mit M 3800 und Vp. 714. Lohmann
4.-6.2.1942	Ostende	Fahrbereit im Hafen. Lohmann
7.2.1942 13.00 Uhr	Ostende / See / Ostende	Kommandanten zum Befehlsempfang und Besprechung folgender Aufgabe zum Flo-chef befohlen. Befehl:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
noch 7.2.1942		---QEM--- ---QED--- SSD MFFM 4696 7/2 1100= SSD 18. VpFl. (Ostende) GLTD: SSD 18. VpFl. (Ostende) S Nachr. Lotsenkdo. Trouville S Nachr. B.S.W. -- Geheim -- 7/2 abends auslaufen Ostende Vp 1813,1809 mit Tonnenleger „Wangerooge" zum Anzünden Tonnen: Ostende-Bank bei P drei, Leuchttonne bei P vier, Trapegeer Bank Tonne,L. Tonne6 Emil bei P sieben,L. Tonne 10 Emil bei P acht. Einlaufen Dünkirchen. 18. VpFl. gibt Absichten rechtzeitig hierher.- Zusatz für Lotsenkdo: Nachricht erbeten über Gründe erlöschen Tonnen. 2. Sich. Div. FG 4696 A 2
		18.00 Uhr auslaufen beabsichtigt zwecks Ausnutzung letzten Tageslichts.
18.00 Uhr	NO 5, See 3/4, mittlere Sicht,Frost.	1813,1809 mit Tonnenleger„Wangerooge" ausgelaufen.
18.24 Uhr	Strombank-Tonne	Tonnenleger meldet,dass er bei herrschender Wetterlage nicht arbeiten kann. Ich befehle einlaufen Ostende.
18.40 Uhr		1813,1809,„Wangerooge" eingelaufen Ostende.
20.00 Uhr		Befehl der 2. Sich. Div. über Flottillenchef: 1813,1809,„Wangerooge" Nachtmarsch antreten nach Dünkirchen. 1809 hat Maschinenschaden. Nachdem dieses gemeldet ist, wird der letzte Befehl zurückgenommen. Fahrer
8.2.1942 14.30 Uhr	Ostende / See	Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD MFFM 4915 8/2 1250 = SSD Vp. Boot 1813 Ostende= GLTD: SSD Sperrbr. 183 Ostende = SSD Vp. Boot 1808, 1813 Ostende = --- Geheim--- 8/2 20.00 Uhr seeklar. Weiterer Befehl folgt = 2. Sich. Div. FG 4915 A 1+
19.10 Uhr		Fernschreiben von 2. Sich. Div. KR MFFM 0483 8/2 1610 = KR Vp. Boot 1813 = GLTD KR Sperrbr. 183= KR Vp. 1808,1813 = SSD Nachr. B.S.W.= SSD Nachr. 4. Sperrbr. FL.= SSD Nachr. VP. 1506,1509,1514= 1515= ---GKdos--- 8/2 20.00 Uhr Sperrbr. 183 mit VpBt. 1808 1813 Ostende aus Weg Rosa bei Dünkirchen anhängt R31. Vor Calais Übernahme Sicherung durch 1506,1509,1514, 1515, kommend von Boulogne. Danach 1808,1813 entlassen nach Calais. Sperrbr. 183 Punkt Rosa 13 nicht vor 03.00 Uhr westwärts passieren. Dann Schwerpunkt Rosa 15 bis 50 Grad 45,6 Min. Nord, 1 Grad 30,3 Min. Ost (mehrfach) bei hellwerden Boulogne ein. Massnahmen von dort Nachr. hergeben= 2. Sich. Div. GKdos 251 A 1+

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.2.1942 19.20 Uhr		Kommandantenbesprechung auf Sperrbr. 183. Führer des Verbandes ist der Chef der 4. Sperrbr. Fl. auf Sperrbr. 183. Folgende Marschformation wurde befohlen: △ 1813 △ Sperrbr. 183 △ 1808 Nach Punkt 10 staffeln beide Vp. Boote nach St. B. heraus.
20.15 Uhr	West 2, See 1,diesig, Frost.	Sperrbr. 183, Vp. 1813, 1808 ausgelaufen.
23.55 Uhr	Dünkirchen	R 31 schliesst sich dem Geleit an. Fahrer
9.2.1942	See / Calais	
01.02 Uhr	West2, See 1, diesig. Tn. W/C	Sperrbr. bringt Mine zur Detonation.
01.45 Uhr		Unbekannte Motorengeräusche werden auf See wahrgenommen. Hinter dem Geleit wird auf See mit leichten Waffen geschossen.
02.58 Uhr	P 13, rosa	Vp. 1813, 1808 verlassen Sperrbr. 183 nach Abmeldung.
03.40 Uhr		Die ablösenden Vp. Boote sind zur Stelle.
16.00 Uhr		1813, 1808 einlaufen Calais. Nach Rücksprache mit 2. Sich. Div. Sofortige Bereitschaft 1813, 1808 übernehmen auf Befehl je eine Schleppleine.
22.00 Uhr		Bereitschaft aufgehoben Fahrer
10.2.1942 14.00 Uhr	Calais	Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD MFFM 5361 10/2 1255 = SSD Vp. 1813 (Calais)= --- Geheim --- Vp. 1813, 1807 nehmen sofort je eine Fischerboje mit Zubehör über. Boje lagert Ausrüstungsstelle. Auskunft bei ADJ. Hafenkdt. Calais. Durchführung melden bis 18.00 Uhr= 2. Sich. Div. FG 5361 A 2+
18.00 Uhr		Fischereiboje übernommen. Ausführung gemeldet. Fahrer
11.2.1942	Calais	Bereitschaft. Fahrer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.1942 01.40 Uhr	Calais / See / Boulogne	Fernschreiben von 2. Sich. Div. KR MFFM 0635 12/2 0040= KR Vp. Boote 1813, 1807 (Calais)= ---GKdos--- Ab 05.00 Uhr sofort Bereitschaft= 2. Sich. Div. GKdos FS 378 A V D+
05. 00 Uhr 08.00 Uhr		Sofortbereitschaft. Fernmündlicher Befehl der 2. Sich. Div. 1813/07 laufen sofort nach Boulogne und nehmen dort einen Sperrbr. auf. M 3800 läuft nach Dünkirchen.
08.50 Uhr 11.00 Uhr	WSW 4, See 2/3, bedeckt. WSW 5/6, See 4, bedeckt Regenschauer.	1813/07 ausgelaufen nach Boulogne. MSS Gris Nez an Vp. 1813: Sofort Boulogne einlaufen. 2. Sich. Div.
12.12 Uhr		1813/07 Boulogne eingelaufen. Nach Meldung bei 2. Sich. Div. Sofortbereitschaft beibehalten.
16.37 Uhr		Funkspruch von 2. Sich.Div. Alle: 2. Sich. Div. unterstellten Verbände Sofortbereitschaft aufgehoben.
13.2.1942 16.00 Uhr	Boulogne	Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD MFFM 6244 13/2 1300= SSD Vp. Boot 1807, 1813 Boulogne= GLTD SSD Sperrbr. 21 Boulogne= SSD Sperrbr. 183= SSD Vp. Boot 1807, 1813= SSD M 4010/03=
		---Geheim--- 13/2 19.00 Uhr Boulogne aus, Weg Rosa bis Dünkirchen, dort abhängen Sperrbr. 183 mit M 4010/03 Dünkirchen ein. Sperrbr. 21 mit Vp. weiter nach Vlissingen, Vp. Boote 1807/ 1813 dann nach Ostende gehen= 2. Sich. Div. FG 6244 A 1
17.00 Uhr		Von 2. Sich. Div. an Sperrbr. 21: Aufgabe um 24 Stunden verschoben.
20.00 Uhr		Kommandantenbesprechung: Führer des Verbandes ist Chef 4. Sperrbr. Fl. auf Sperrbr. 183. Abhängen Sperrbr. 183 bei Nieuport dann Kmdt Sperrbr. 21. Die Aufgabe wird wie folgt geändert (Befehl 2. Sich. Div. über Führer des Verbandes): Auslaufen Boulogne Sperrbr. 183,141,21, Vp. 1813/07, S 64, R 80 nach Dünkirchen, dort stösst zum Verband Sperrbr.171. Bei Nieuoport umkehren Sperrbr.183,171, 141 nach Dünkirchen.Sperrbr. 21 Vp. 1813/07 Marsch nach Vlissingen. R 80, S 64 abhängen Punkt rosa Marsch nach Hök. Es wurde folgende Marschformation befohlen:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.2.1942		 AB Punkt 12 K gelb. Ab Dünkirchen Sperrbr. 171 vorsetzen als takt. Nr. 1. Bei Nieuoport scheren Sperrber. 183, 171, 141 aus. Der Rest des Verbandes schliesst auf und läuft in alter Formation weiter.
14.2.1942 14.00 Uhr	Boulogne / See	Fernmündlich von 2. Sich. Div. R 80 läuft nicht mit. Verband ausgelaufen.
19.00 Uhr	Nord 3/4, See 2/3, mittlere Sicht.	
19.27 Uhr 21.35 Uhr	QU 3337	Sperrbr. bringt Mine zur Detonation. Von Sperrbr. 21: Verband wird durch Feind geortet.
21.55 Uhr		Schnellbootsgeräusche an B.B. Boote laufen von achtern nach vorn auf.
22.11 Uhr	Punkt 13 rosa	5 gestoppt liegende S-Boote 3 Dez an BB gesichtet, Abstand 900 m. Ich halte auf die S-Boote zu, da Ziel von Geschützführer noch nicht erkannt wird.
22.13 Uhr		Feuererlaubnis. Vp. 1813 eröffnet Gefecht auf 400 m Entfernung durch Feuerüberfall auf die 5 gestoppten S-Boote. Treffer beobachtet. (Siehe Gefechtsbericht)
23.06 Uhr	Qu 7999	Sperrbrecher bringt Mine zur Detonation.
23.35 Uhr 23.57 Uhr	Qu 8777	S-Bootsangriff von achtern. (Siehe Gefechtsbericht) Sperrbrecher bringen drei Minen zur Detonation.
15.2.42 00.07 Uhr	See / Vlissingen NO 5, See 4, Schneeböen QU 8778	Sperrbrecher bringt Mine zur Detonation.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nach 15.2.42 00.55 Uhr 02.33 Uhr 04.58 Uhr 06.50 Uhr 07.06 Uhr 17.00 Uhr	vor Dünkirchen querab Nieuoport Vlissingen-Reede	Sperrbrecher 171 ist nicht vor der Hafeneinfahrt. Sperrbrecher 183, 141 kehren um. S 64 verlässt den Verband. 1813/07 von Sperrbrecher 21 entlassen. 1813/07 einlaufen Vlissingen. Fernschreiben von 2. Sich. Div. FG 6636 SSD MFFM 6636 15/2 1235 SSD Vp. 1813, 07 Vlissingen Gltd: SSD Vp 1813, 07 Vlissingen, Nachr. Hafenkmdt. Vlissingen Nachr. 18. Vp.Fl. Ostende. --Geheim-- Vp.Boote bleiben Vlissingen für Geleit Dampfer Livadia Geleit 2323 nach Dünkirchen. Dampfer eintrifft voraussichtlich 16/2 Vlissingen. 2. Sich.Div. FG 6636 A Zwei + Johner

Abgeschlossen 15.2.1942

Johner

Leutnant z. See und Kmdt.

Stellungnahme des Flottillen-Chefs.

Nichts zu bemerken.

Johner.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

- G E H E I M E K O M M A N D O S A C H E -

K R I E G S T A G E B U C H

das

Vorpostenbootes " 1806 "

Kommandant : Lt.z.S. R o n n i g e r

Begonnen : 1.2.42.
Abgeschl. : 15.2.42.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942		
1./4.2.	Boulogne	Keine Vorkommnisse Remmers
5.2.	Boulogne	Gkdos-FS. v. 2.S.D. Nr.: 0392 (Gldt. 2.R.Fl.)
1500		5.2. 1900 Uhr auslaufen Rosa - Rosamunde bis 8 sm südlich Punkt 17. Bis dorthin Begleitung 2 Vp.-Boote zur navigatorischen Hilfe. Dann Vp.-Boote einlaufen Boulogne.
		Seeklar wird durch Chef 2.R.Fl. belegt.
1730		Remmers
6.2.	Boulogne	Befehl v. 2.S.D. über Vp.-1501. :
1815		Am 7.2. 0200 Uhr mit R 44 auslaufen nach Dünkirchen. Remmers
7.2.	Boulogne - See - Dünkirchen	Vp.- 1501 / 1806 u. R 44 Boulogne ausgelaufen
0240		nach Dünkirchen.
0300	O 3-4 , See 2 bedeckt, Sicht klar.	Dünkirchen eingelaufen. Remmers
0710		
8.2.	Dünkirchen	Keine Vorkommnisse Remmers
9.2.	Dünkirchen - See	FS. v. 2.S.D. Nr.: 5133 :
1245		9.2. ab 1500 Uhr Sofortbereitschaft. Weiterer Befehl folgt.
1755		FS. v.2.S.D. Nr.: 5178 :
		Mit M 3620 am 9.2. 1900 auslaufen Dünkirchen nach 6 Rosa. Dort als Markboote eben südlich des Weges für passierende T - Flottille. Einlaufen Dünkirchen nach passieren.
1900		Vp.- 1806 mit M 3620 Dünkirchen ausgelaufen.
2000	NNO 1, See 0 , bedeckt, diesig , Sicht schlecht.	
2005		2005 befohlene Position erreicht.
2337		Funkspruch v. 2.S.D. Vp.-1806 u. M 3620 Dünkirchen einlaufen. Remmers
10.2.	See - Dünkirchen	Dünkirchen eingelaufen.
0045		Remmers

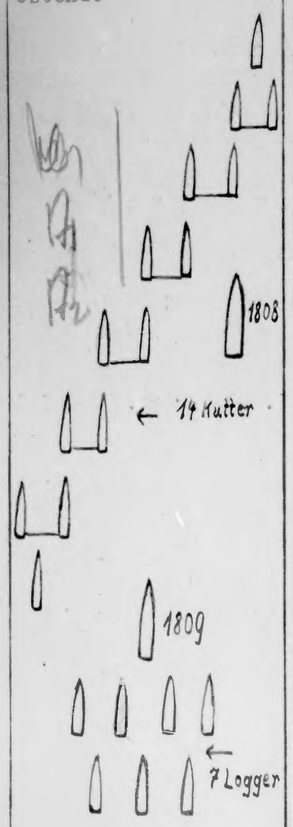
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.2.	Dünkirchen	Keine Vorkommnisse Remmers
12.2.	Dünkirchen - See Dünkirchen	Durch Kurier Stichwortbefehl erhalten. Sofortbereitschaft
0320		Gkdos.FS. v. 2.S.D. :
0500		Inhalt Stichwort und Befehl, die 2.S.D.
0510		anzurufen.
		Ferngespräch mit 2.S.D.:
0515		Ausführung Stichwort um eine Stunde verschieben.
0730		Lt. Stichwortbefehl ausgelaufen mit Vp. 1808.
1145		Auf Position " Fritz " Boje geworfen und geankert. 1808 übernimmt befohlene Sicherung.
1200	WSW 4-5, See 3 bedeckt, mittl.Sicht	
1248		Funkspruch v. B.S.W. 1225/41 : Vp.1806 sofort Peilsendung .
1248 bis 1330		Peilsendung.
1310 bis 1330		Verband passiert Position " Fritz."
1320		Engl.Landbatterien eröffnen Feuer. Die ersten Salven liegen in meiner unmittelbaren Nähe.
1330		Anker gelichtet und nach Dünkirchen abgelaufen.
		Wiederholt von starken Gruppen engl. Jäger umkreist.
1420		Einzelne Spitfire greift an, wird ohne Verluste abgewehrt und fliegt mit langer Rauchfahne nach Norden ab.
1610		Dünkirchen eingelaufen. Remmers
13.2.	Dünkirchen - See	Befehl von 2.S.D. über Vp.-1808 :
1500		Vp. 1808 / 06 / 03 13.2. 2000 auslaufen Dünkirchen nach Ostende. F-Boot 1808.
2000		Dünkirchen ausgelaufen.
2100	NW 6-7, See 5-6, teilw.bedeckt, Sicht gut.	Remmers
14.2.	See - Ostende	Ostende eingelaufen. Remmers
0005		
15.2.	Ostende	Keine Vorkommnisse Abgeschlossen, den 15.2.42. Remmers

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstage... Din A 3

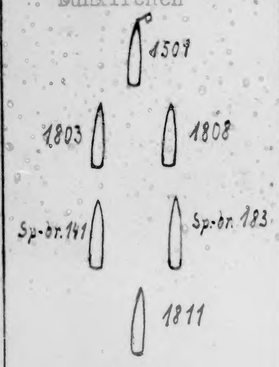
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillen-Chefs.
		Nichts zu bemerken.
		Zöllner.

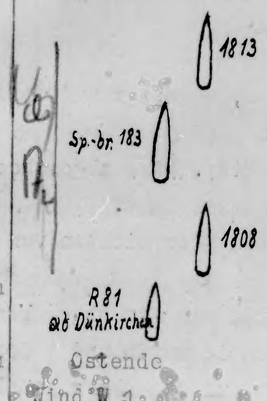
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 18. Vorp.-Flott.
		Geheim
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes " 1808 "
		Kommandant i.V. Ob.Stmm. Söllner.
		begonnen am: 1.Febr. 1942
		abseschlossen am:15.Febr. 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42	Ostende	Mündlicher Befehl von Chef 36.M.S.Flott. Um 18^{00}h, V.P.Boot 1809, 1808 und 21 Boote der 36.M.S.Flott. zu einer Suchfahrt auslaufen. Kommandantenbesprechung mit Chef 36.M.S.Fl. Suchfahrt von Pkt. 3 rosa bis 2 sm nördlich Pkt. 2 rosa, zurück nach Pkt. 5 rosa. Nebenstehende Formation wurde befohlen. Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit V.P. Boote 1809, 1808, 14 Kutter und 7 Logger der 36.M.S.Flott.
17^{00}h		
18^{00}h		
	1808	
18^{50}h		Stehen bei Pkt.3 Weg rosa
21^{35}h	← 14 Kutter	Passieren Pkt.2 Weg rosa.
22^{05}h		Drehen auf Gegenkurs 2 sm nördlich Pkt.2 Weg rosa.
22^{50}h		Stehen bei Pkt.2 Weg rosa.
23^{55}h		Stehen bei Pkt.3 Weg rosa. Söllner
	1809	
2.2.42		
01^{05}h	← 7 Logger	Bei Pkt.4 Weg rosa bricht Gruppenführer der Kutter Suchfahrt ab.
		Einlaufen nach Ostende
02^{30}h	Ostende	Am Pier festgemacht. Söllner
3.2.42	Ostende	
12^{00}h		Boot legt ab zum Kohlen.
16^{30}h		Boot am Liegeplatz wieder festgemacht. Söllner
4.2.42	Ostende	Keine Vorkommnisse. Söllner

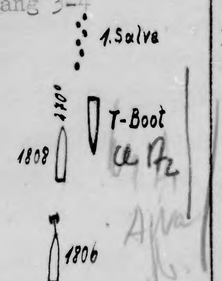
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5. 2. 42	Ostende	Fernschreiben von: +SSD MFFM 0 393 5/2 1300 SSD Vp-Boot 1808, Gltd. SSD Sperbr. 183,141 Ostende Vp-Boot 1808,1809 Ostende= Nachr. # S Sperrbrfl.= Nachr. 18 Vpfl. Nachr. BSW= --GKDOS-- 1900 Uhr Auslaufen Weg rosa bis Pkt.2, dann bis lila 1, Schwerpunkt bei rosa 2 und lila 1 und zurück Ostende. Sicherung 1808, 1809. Zwischen lila 1 und 2, Räumarbeiten 5. Msfl. 3 Boote. " Sich Div GKDOS 174 A Eins+
	Sp.-br. 183	
	Sp.-br. 141	
	1808 1809	
19^{00}h		Formation wurde von Kmdt. 1809, wie neben=-stehend befohlen.
19^{15}h	Ostende Wind N-O 6-7 Seegang 6 bewölkt, Sicht 2 sm	Seeklar. Abgelegt, ausgelaufen mit 1809, 1808, Sperr=brecher 183 und 141. Führung: Komdt. Sperrbrecher 183.
20^{00}h		Stehen bei Pkt. 3 rosa
22^{05}h		Pkt.2 Weg rosa. Söllner
6.2.42		
00^{20}h		Pkt. 1 Weg lila.
00^{35}h		Drehen auf Gegenkurs.
03^{50}h		Pkt. 3 Weg rosa.
05^{20}h	Ostende	Am Pier festgemacht.
15^{00}h		Fernschreiben von: SSD MFFM 0417 6/2 1350. SSD Vp-Boot 1808=. Gltd SSD Sperrbr. 183/141 Ostende/. SSD Vp-Bt 1808, 1809, 1811 Ostende= SSD Hafenkdt Dünkirchen=
	Sp.-br. 183	--GKDOS-- 1900 Uhr Sperrbr. 183/141 mit Vp-Bt 1808, 1809 Ostende nach Dünkirchen=
	Sp.-br. 141 1808	2 Sich. Div. GKDOS 197 A Eins+
19^{00}h		Kommandantenbesprechung. Marschformation wie nebenstehend befohlen.
	1811	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.2.42		
21^{00}h	Ostende Wind N O 2-3 diesig, Sicht 1 sm Seegang 2	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Sperrbrecher 183,141,Vp.Boot 1808 und 1813 nach Dünkirchen. Führung: Komdt. Sperrbrecher 183. Vp-Bt. 1809 bleibt wegen Maschinenschaden in Ostende. Söllner
7.2.42		
01^{30}h	Dünkirchen	Am Pier festgemacht.
16^{00}h		Von Kmdt. Vp-Bt. 1501 mündlicher Befehl,
20^{00}h		21^{00}h seeklar sein.
		Befehl von Kmdt. 1501: Seeklar bis 02^{00}h verlegt, auslaufen mit Vp-Bt. 1501,1808,1803, 1811,Sperrbrecher 183 und 141 nach Ostende. Marschformation wie nebenstehend befohlen. Söllner
8.2.42		
02^{00}h	Dünkirchen Wind N O 3-4 bewölkt,Sicht 5 sm Seegang 3	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp-Bt. 1501,1803,1808,1811 und Sperrbrecher 183 und 141 nach Ostende. Führung: Komdt. Vp-Bt.1501 Am Pier festgemacht Fernschreiben von:SSD MFTM 4915 8/2 1250= SSD vp-Bt 1808 Ostende=
06^{30}h	Ostende	
14^{30}h		
		Gltd. SSD Sperrbr. 183 Ostehde= SSD Vp-Bt 1808, 1813 Ostende=
		--Geheim-- 8/2 2000 Uhr seeklar, weiterer Befehl folgt=
		2 Sich.Div. FG 4915 A Eins+
16^{45}h		Fernschreiben von:+KR MFTM 0 483 8/2 1610= KR Vp-Bt 1808=
		Gltd KR Sperrbr 183= KR Vp 1808, 1813= SSD Nachr BSW=SSD Nachr 4 Sperrbrfl= SSD 1506, 1509

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.2.42		1509,1514,1515=
		--GKDOS-- 8/2 2000 Uhr Sperbr 183 mit Vp-Bt 1808,1813 Ostende aus Weg rosa bei Dünkirchen anhängt R 81. Vor Calais Übernahme Sicherung durch 1506,1509,1514,1515,kommend von Boulogne danach 1808,1813 entlassen nach Calais. Sprbr 183 Punkt rosa 13 nicht vor 0300 Uhr westwärts passieren. Dann Schwerpunkt rosa 15 bis 50 Grad 45,6 min Nord, 1Grad 30,3 min Ost (mehrfach) bei Hellwerden Boulogne ein. Massnahmen von dort nachr. hergeben=
		2 Sich Div GKDOS 251 A Eins+
17^{00}h	R81 ab Dünkirchen	Kommandantenbesprechung mit Chef 4. Sperbrfl. Marschformation wie nebenstehend befohlen.
20^{00}h	Ostende Wind W 3 diesig, Sicht 1 sm Seegang 1	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp-Bt. 1813,1808 und Sperrbr. 183 nach Westen. Führung: Komdt. Vp-Bt. 1813. Söllner
9.2.42		
00^{15}h	vor Dünkirchen	R 81 hängt sich dem Geleit an.
01^{12}h	500 m südlich Tonne CW	Sperrbrecher bringt Mine zur Detonation.
02^{45}h	1 sm vor Pkt.13 Weg rosa	E.S.Austausch mit 4 R-Booten der 3.R-Flott.
03^{00}h	Pkt.13 Weg rosa	Sperrbrecher 183 und R 81 setzen Marsch mit den Vp-Bt.1506,1509,1514,1515 nach Boulogne fort. Vp-Bt.1813 und 1808 nach Calais entlassen.
04^{15}h	Calais	Eingelaufen und neben 1813 festgemacht.
12^{30}h		Fernschreiben von:+KR MFTM 5131 9/2 1135= KR Vp-Bt 1808 Calais=
		--Geheim-- 9/2 Ab 15^{00}h Sofortbereitschaft. Weiterer Befehl folgt=
		2 Sich Div FG 5131 A 2+
23^{00}h		Fernmündlicher Befehl von 2.S.D: Sofortbereitschaft aufgehoben, ab 08^{00}h am 10.2. wieder seeklar sein. Söllner

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.2.42		
02^{45}h	Calais	Fernschreiben von:+SSD MFFM 5286 10/2 0130 SSD Vp 1808 Calais= --Geheim-- Am 10/2 08^{00}h Auslaufen nach Dünkirchen= 2 Sich Div FG 5286+
08^{00}h	Calais	Vp-Bt. 1808 Seeklar, abgelegt und ausgelaufen nach Dünkirchen
09^{05}	Quadr. AN 7999 u.l.	2 Treibminen gesichtet. Eine abgeschossen. Die Andere zu weit unter Land.
09^{20}h	Wind SO 1 bewölkt, Sicht 1 sm	Funkspruch abgegeben über Sichten von Treibminen. Der Funkspruch wurde von mir abgegeben, da das Wetter unsichtig wurde und 1 Zerstörer mit Torpedoboot auf Gegenkurs gemeldet waren.
10^{15}h	Tonne W 9	E.S.Austausch mit 3 Booten der 36. MS Fl.
10^{25}h		E.S.Austausch mit Torpedoboot Albatros.
10^{30}h	Tonne W 11	Torpedoboot Albatros und Zerstörer Hermann Schönemann passieren Vp-Bt.1808 mit westlichem Kurs.
11^{15}h	Dünkirchen	Eingelaufen und neben 1806 festgemacht. Liegen in halbstündiger Bereitschaft. Söllner
11.2.42	Dünkirchen	Liegen in Sofortbereitschaft.
12.2.42		
03^{30}h		Erhalte Ckdos.Schreiben mit Vermerk: Erst nach Eingang des Stichwortes zu öffnen.
06^{30}h		Fernschreiben von 2. S.D. Inhalt: Stichwort.
07^{30}h	Dünkirchen	Abgelegt und ausgelaufen mit Vp-Bt.1806 und 1808. Führung: Komdt. Vp-Bt.1806

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.42		
11^{40}h	$51^{o}5'$N $1^{o}45'$ Ost Wind W 4-5 bewölkt Sicht 3 sm	Position "Fritz" wie befohlen eingenommen. Vp-Bt. 1806 geankert. Vp-Bt. 1808 steht westl. von 1806.
13^{10}h bis 13^{25}h	Seegang 3-4	Passieren uns 2 Schlachschiffe, 1 Schwerer Kreuzer, mehrere Zerstörer und Torpedoboote.
13^{20}h		Beschuss durch engl. Küstenbatterien. 1. Salve liegt 150 m vor Vp-Bt. 1808, 50 m querab. 2. Salve 300 m achteraus von 1808.
13^{30}h	1806	Verlassen Position und gehen auf Kurs nach Dünkirchen.
14^{10}h	Fl. Qua. 1289 05 Ostende	Angriff eines engl. Jagdflugzeuges. Dieses wird durch gut liegendes Feuer zum Abdrehen gezwungen.
16^{45}h	Dünkirchen	Eingelaufen und neben Vp-Bt. 1806 festgemacht. Söllner
13.2.42	Dünkirchen	Ltnt.z.See Porath übernimmt Kommando Vp-Bt. 1808.
20^{00}h	Wind NW 6-8 bewölkt Sicht 1 sm Seegang 6	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp-Bt. 1808, 1806 und 1803 nach Ostende. Führung: Vp-Bt. 1808. Porath
14.2.42		
00^{15}h	Ostende	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Keine Vorkommnisse. Porath
15.2.42	Ostende	Keine Vorkommnisse. Porath

abgeschlossen am: 15.2.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillen-Chefs.

Das Kriegstagebuch des Rottenbootes " 1808 " ist beigefügt, weil das Kriegstagebuch des Rottenführers am 5.2.42 - Vorpostenboot "1809" - wegen Verwundung des Kommandanten Vorpostenboot "1809" nicht beigefügt werden konnte.

Auf der ersten Seite ist nicht vermerkt worden, dass ab 13.2.42 der Ltn. z. S. Porath das Kommando des Bootes wieder übernommen hat.

Die Angabe der Uhrzeiten, an denen die einzelnen Punkte passiert sind, ist überflüssig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 4 zum K.T.B. der 18. Vorp.-Flott.

Geheim

Kriegstagebuch

des

Vorposten - Bootes Nr. 1811

Kommandant: Reinhardt

Ob. Strm. u. Kmdt.

Begonnen am: 1. 2. 1942

Abgeschlossen am: 15. 2. 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
1. 2. 42	Dünkirchen	Befehl vom Geleitführer, Boot Raule 23.00 Uhr Seeklar mit 1813, 1811, 3800 und Tanker "Altengamme" ablegen, Geleitführer Boot "Raule". Reinhardt
16.00		
23.00	O S O 2-3, gute Sicht 5 sm	
	Hähle 1811 1804 Altengamme 3800 1813	
2.2. 42		
0105	Punkt 7	
0318	" 6	
0400	" 1	
	Ost 3, Sicht 3 sm.	
0710	Punkt 6	
	Ost 4-5 Sicht 5 sm.	
0950	Hoek van Holland	Im Aussenhafen fest. Reinhardt
3. 2. 42	Hoek van Holland	
1500		Erhalte Fernschreiben S.S.D. Vp. Boot 1811. Geheim. — Für Vp. Boote 1807/11. 3. 2. 1700 Uhr Seeklar. Chef 4. Sperrbr. - Flottille.
1730	Hoek van Holland S O 4-5, Schnee Sicht 2 sm. Sp. Br. 183 1804 Sp. Br. 141 1811	Vp. Boote 1807/11 legen ab mit Sperrbrecher 183 und 141 zur Fahrt nach Ostende. Geleitführer: Sperrbrecher 183. Reinhardt
4. 2. 42		
0600	Ostende	Sperrbrecher 183 u. 141 mit Vp. Booten 1807/11 im Hafen fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
Koch 4.2.42		
1400	Ostende	Mündlicher Befehl vom Flottillen - Chef 1900 Uhr Seeklar, Vp. Boote 1509 u. 1811 mit Sperrbr. 183 u. 141.
1600	Ostende Wind N W 7 - 8, Schnee Sicht 1 sm.	Erhalte Fernschreiben von 2. Sich. Div. S.S.D. M.F.F.M. 0386 4/2 1225= S.S.D. Vp. Boot 1811= G L T D S.S.D.Sperrbr. 183 S.S.D. Vp. Boot 1811= S.S.D. 1509== G K D O S== 4/2 1900 Uhr auslaufen Sperrbr. 183, 141 mit Vp. Boo 1811 , 1509 Weg Rosa 2, bis 4 mehrfach. Einlaufen Ostende spätestens 0200 Uhr. 2. Sich. Div. G K D O S 170 A 1 +.
1800		Von Sperrbr. 183 Auslaufbefehl aufgehoben wegen Wetterlage. Reinhardt
5.2.42	Ostende	Keine Vorkommnisse Reinhardt
6.2.42	Ostende	Erhalte Fernschreiben +S.S.D. M F F M 0417 6/2 1550= + S.S.D. Vp. Boot 1811 geld. S.S.D. Sperrbr. 183/141 Ostende= S.S.D. Vp. Boot 1808/1809/1811 Ostende= S.S.D. Hafenkmdt. Dünkirchen= Gkdos 1900 Uhr Sperrbr. 183/ 141 mit Vp. Booten 1808/09/11 Ostende nach Dünkirchen. 2. Sich. Div. Gkdos. 197 A Eins+
2100	N O 3, Sicht 5 sm. Sp. Br. 183 1808 Sp. Br. 141 1811	Ablegen Vp. Boote 1808/11 mit Sperrbr. 183/141 zur Fahrt nach Dünkirchen. Vp. Boot 1809 bleibt wegen Maschinenschaden in Ostende zurück. Führung Kommandant Sperrbr. 183. Reinhardt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. 2. 42	Dünkirchen	
0120		Sperrbr. 183/141 mit Vp. Booten 1808/11 in Dünkirchen ein.
2000		Erhalte vom Führerboot Vp. Boot 1501 Befehl um 2100 Uhr Seeklar mit Vp. Booten 1803, 1808, 1811, Sperrbr. 183 u. 141.
1700		Besprechung der Kommandanten auf Sperrbr. 183.
2030	Dünkirchen	Befehl vom Führerboot 1501 Auslaufen um 5 Stunden verschoben. J. Reinhardt
8. 2. 42	Dünkirchen Ost 5, Sicht 5 sm.	
0200		Ablegen der Vp. Boote 1501, 1803, 1808, 1811 mit Sperrbr. 183/141 zur Fahrt nach Ostende. Führung, Vp. Boot 1501.
0750	Ostende Ost 5, Sicht 5 sm.	Vp. Boote 1501, 1803, 1808, 1811 mit Sperrbr. 183 141 in Ostende fest.
1430	Ostende	Erhalte Fernschreiben: + S.S.D. M F F M 4923 8/2 1305= S.S.D. Vp. Boot 1811 Ostende= Gltd.: S.S.D. Sperrbr. 141 Ostende= S.S.D. Vp. Boot 1501, 1811, 1803 Ostende. --Geheim-- mit Seeklar 1900 Uhr rechnen, Befehl folgt= 2. Sich. Div. F G 4923 A Eins.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8. 2. 42	Ostende	
16,30		Erhalte Fernschreiben: + K R M F F M 0482 8/2 1530= K R Vp. Boot 1811= Gltd. K R 5.M S Flottille= K R 3. R Flottille = K R Sperrbr. 141 = K R Vp. Boot 1501, 1811, 1803= Nachr. S.S.D. D.S.W. = Nachr. S.S.D. 4. Sperrbr.Fl. —Gkdos— 1.) 5. M.S.Fl. und 3.R.Fl. durchführt Geleitaufgabe 1 Zerstörer, 2 T-Boote gem. Befehl v. 7/2 2200 Uhr Lila 1 bis 2 sm. südlich Lila 2 über Umgehungsweg 3. R.-Fl. dann nach Ostende entlassen.= 2.) Sperrbr. 141 mit Vp. Booten 1501, 1811, 1803 auslaufen ostende so, dass über Rosa 2 Lila 1, 0200 Uhr erreicht, anhängen an 5. M.S.Fl.= 3.) 5. M.S.Fl. nach Durchführung Geleit Marsch nach Lila 1 dort 0200 Uhr treffen mit Sperrbr. 141 und 3 Vp. Booten. Vorsetzen mit Gerät, Marsch über 51 Grad 22,8 Min. Nord, 2 Grad 31,5 Min. Ost nach 51 Grad 28,7 Min. Nord, 2 Grad 43,3 Min. Ost (Punkt Epsilon) nach 51 Grad 36 Min. Nord, 3 Grad 0 Min. Ost, dann zurück nach Epsilon nach Kwinte-Bank-Tonne, dann ohne Gerät über Rosa 2 mit Sperrbr. und Vp. Booten Ostende ein. 2. Sich. Div. Kkdos 250 A Eins+
1900	Ostende	Besprechung der Kommandanten auf Vp. Boot 1501.
2100	S W 2, Sicht 2-3 sm.	Vp. Boote 1501, 1803, 1811 mit sperrbr. 141 legen ab. Verbandsführer: Vp. Boot 1501.
2300	Punkt 2, S W 2, Sicht 3 sm. Seeg. 1	J. Reinhardt

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 30. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~9.2.42~~		
0200	Punkt Lila 1, S W 1-2, Sicht 2 sm. Seegang 1	Treffen mit 5. M.S.Flottille, M.205 und M. 35.
0230		M. 205 u. M. 35 bringen Gerät aus und setzen sich vor Sperrbr. 141. 1501 fährt als Schlussboot.
0330		Kwinte-Bank-Tonne M.205 u. M. 35 nehmen Gerät auf und nach Plan entlassen. Führung übernimmt wieder Vp. Boot 1501 vom Verband, und alte Formation wird befOhlen.
0555	Punkt 2, S W 2, Sicht 1 sm. Seegang 1.	
0815		1501, 1811, 1803 mit Sperrbr. 141 in Ostende ein.
1230		Erhalte Fernschreiben: +K R M F F M 5134 9/2 1145= K R Vp. Boot 1803 X Ostende= 1501 Ostende=Gltd. K R Sperrbr. 141 Ostende K R Vp. Boot 1803, 1501 Ostende = Nachr. 18. Vp. Fl. --Geheim-- Sofort Seeklar Sperrbr. 141 Vp. Boot 1803, 1811, 1501 auslaufen Dünkirchen. Absicht melden. 2. Sich. Div. F.G. 5123 A 2 +
1430		Mündlicher Befehl vom Flottillen-Chef 1811 und 1803 mit Sperrbr. 141 um 1530 Uhr Seeklar nach Boulogne.
1515	Ostende stark diesig, Sicht 1-2 sm	Ablegen Sperrbr. 141 mit 1803/11 zur Fahrt nach Boulogne. Geleitführer: Sperrbr. 141. Auslaufmeldung gibt Flott.-Chef ab.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 9.2.42		
1620	Dünkirchen passiert, stark diesig, Sicht 1 sm. Windstille	Reinhardt
10.2.42		
0015	Vor Boulogne starker Nebel Sicht 300 m.	Ankern in 19 m. Wasser mit 75 m. Kette. Sperrbr. 141 u. 1803 nicht mehr in Sicht.
0630	Boulogne Wind N W 2, Sicht 2 sm. Seegang 1	Anker auf, einlaufen Boulogne.
1000		Vom Führerboot 1807 Befehl: 1811, 1803, Seeklar;
1100	Boulogne W N W 2 - 3, Sicht 3 sm. Seegang 2	Ablegen 1811/03 zur Fahrt nach Dünkirchen. Führung 1811.
1200	Cap Gris-Nez N W 2 - 3? Sicht 3 sm Seegang 1-2	Begegnung mit Zerstörer "Schoemann" und T-Boot "Iltis".
1205		Morsespruch vom Zerstörer "Schömann" und Winkspruch vom T.- Boot "Iltis" : an 1811. Vorsicht, E.- und Treibminengefahr bei Tonne A.W.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.2.42		
1215	Cap Gris Nez	Von Signalstelle: V.R.K. sofort zurück Boulogne. V.R.K. weiterlaufen. S. Sich. Div.
1220		1811 Rückmarsch nach Boulogne.
1335	Boulogne	Vp. Boot 1811 in Boulogne ein.
1340	Boulogne	Loubet-Becken fest. Reinhardt
11.2.42	Boulogne	
0950		Erhalte Fernschreiben: +S.S.D. M F F M 0598 10/2 2300= S.S.D. Vp. Boot 1811= Gldt. ohne Anschrift Übermittlung= --Gkdos-- Mit sofortiger Wirkung anlegen Abzeichen gegenüber Flugzeugen befohlen. 1.) M.-Boote: Geschützschilde leuchtend gelb, auch vor oder achter Deck Hakenkreuzflaggen.- 2.) Fahrzeuge ohne Geschützschilde nur Hakenkreuzflagge.- 3.) Räumboote Oberdeck von Bug bis Vorkannte Brücke Leuchtend gelb. Zusatz für Seestreitkräfte: Kann lagern bis einlaufen. Rückgabe falls nicht bestellt, bis 11/2 1200 Uhr= 2. Sich. Div. Gkdos. F.S. 320 A 1+
1900	Boulogne	Befehl vom Geleitführer Sperrbr. 183 um 1930 Uhr Seeklar, mit 1809, 1811, 1507, 1514. Anschliessend Besprechung der Kommandanten auf Boot 1514.
1930	Windstille, Sicht 5sm. Seegang 0	Ablegen Sperrbr. 183, 1809, 1811, 1507, 1514. Führung, Sperrbr. 183. J. Reinhardt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.2.42		
225	Boulogne	Sperrbr. 183, 1809, 1811, 1507, 1514 in Boulogne ein.
0330		Befehl von 2. Sich. Div. durch Kurier ab 0800 Uhr Sofortbereitschaft.
0945	West 4 - 5, Sicht 10sm. Seegang 4	Rotte 1809/11 legen befehlsgemäss ab. Führung Boot 1809.
1130	Position C. West 5, Sicht 10 sm. Seegang 4	Führerboot 1809 ankert auf Position C. Boot 1811 setzt Markierungsboje in Nähe von Boot 1809, und dann auf und ab in Windrichtung bei der Boje. Beide Boote setzten im Vormast das Signal (Wimpel blau
1230	Position C. West 5, Sicht 10 sm. Seegang 4	Ein Verband deutscher Seestreitkräfte passiert (Cäsar) Position C.
1245	Position C.	Boot 1809 geht Anker auf; Boot 1811 nimmt die Boje ein, anschliessend Weitermarsch nach Dünkirchen. Führung: Boot 1909.
1809		
1811		
1400	Cap Gris - Nez W S W 5, Seegang 4 bedeckter Himmel, Sicht 10 sm.	Am 12. Februar 1942 um 1400 Uhr befand sich die Vorposten-Rotte 1809/11 auf 50 Grad 53 Min. Nord und 1 Grad 33 Min. Ost in Kiellinie auf dem Marsch nach Dünkirchen. Wind W S W 5, Seegang 4. Bei bedecktem Himmel und mittlerer Sicht griff ein grosser Verband feindl. Jäger (ca 15 - 20 Stck.) Hurricane und Spitfire- Boot 1811 im Tiefflug von vorne an. Sofort Feuererlaubnis. Die feindl. Jäger belegten das Boot mit starkem M.G.- und 2 cm - Feuer. Das Dampfpfeifenrohr wurde zerschossen, wodurch das Boot in Dampf gehüllt wurde und die Sicht erschwerte. Gleich darauf fielen an Steuerbord mittschiffs 3 Bomben in 10 m Entfernung ins Wasser.

Zu beziehen vom Vorbruchlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Nr. 10

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 12. 2. 42		Die vierte Bombe traf das Backbord - Vorschiff und drang durch den Heizerwohnraum an Steuerbordseite wieder aus und detonierte. Die Steuerbordseite im Vorschiff wurde bis unter der Wasserlinie aufgerissen und der Heizerwohnraum vollständig zerstört. Das Vorschiff bis zum Kollisionsschott unter Wasser. Die feindl. Jäger drehten darauf nach Westen ab. Durch das gutliegende Abwehrfeuer wurde ein zweiter Angriff abgewehrt. Da das Boot manöverierfähig blieb, und das Kollisionsschott, trotz des eindringenden Wassers, dichthielt, gelang die Einfahrt nach Calais. Durch die detonierende Bombe wurde der Mtr. Gefr. Mangold, Str. Nr. M3971/41S. und der Mtr. I Krüger Str. Nr. M5500/41S. am Geschützstand der 7,5 cm. sofort Getötet. Ausserdem erlitten fünf weitere Soldaten durch M.G.-Feuer schwere-bzw. leichte Verletzungen. 2 - 3 sm vor der Einfahrt kam der Arzt mit einem FlS.-Boot längsseit und stieg auf Vp. Boot 1811 über. Die Verletzten und beide Toten wurden im Hafen abgegeben. Die Verletzten wurden in das Mar. Lazarett Hardingen überführt.
12. 2. 42 bis 15. 2. 42		Keine besonderen Vorkommnisse. J. Reinhardt Ob. Strm. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillen-Chefs. Das Kriegstagebuch des Rottenbootes " 1811 " ist beigefügt, weil das Kriegstagebuch des Rottenführers - Vorpostenboot "1809" - am 12.2.42 wegen Verwundung des Kommandanten Vorpostenboot "1809" nicht beigefügt werden konnte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim !

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes " 1812 ".

Kommandant : Oberstrm. W u l f f .

Begonnen am : 1. Februar 1942.

Abgeschlossen am:15.Februar 42.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Le Havre 1.bis 13.II.42		Keine Vorkommnisse. Brüggemann
Le Havre 14.2.42.		Fernschreibbefehl von 2.Sich.Div.: 14.2. um 1800 Uhr Le Havre aus mit Greifbagger "Divette" nach Feçamp. Geleit 3006, Marschfahrt 6 Sm. 2.Sich.Div. FG. 6426 A.
1800	NNW 2,Sicht 1- 2, 1033	Da Besatzung auf "Divette" noch nicht vollzählig, seeklar um 30 Min. verschoben.
1830	/ / / /	Boot 1812 läuft mit Geleit "Divette" Le Havre aus nach Feçamp.
2300	NO 2,gute Sicht, 1033,+4°	Boot und Geleit liegen fest in Feçamp. Brüggemann
Feçamp 15.2.42.		Fernschreibbefehl : 15.2. auslaufen Feçamp nach Le Havre mit Geleit 2327.(1 Schlepper, 1 Prahm) 2.Sich.Div. FG. 6639 A.
1215	NO 1,bedeckt, 1036, +9°	Boot läuft aus mit Geleit 2327 (Schlepper Simon mit Prahm). 1812 führt, Schlepper mit Prahm in Kiellinie.
1645	/ / / /	Boot und Geleit liegen fest in Le Havre. Brüggemann
Le Havre 15.2.42.		
1700	/ / / /	Telefonischen Befehl von 2.Sich.Div.: 1830 Uhr mit M 1205 und Geleit 2325 nach Cherbourg laufen.
1830	NzO 1,bedeckt,1036, +4°	Boote und Geleit laufen aus. Geleit besteht aus 4 Kümos, 1 Wasserfahrzeug, 1 Schlepper mit Siebel fähre. Aufstellung des Geleits : Geleit in Doppel kiellinie. M 1205 führt, 1812 sichert achtern.
2400	NzO 1,bedeckt,1036, +4°	Brüggemann
Cherbourg 16.2.42.		
0720	/ / / /	Boote und Geleit liegen fest in Cherbourg. Brüggemann
		Abgeschlossen den 15. Februar 1942. Brüggemann Oberstrm.u.Kmdt.
		Stellungnahme des Flottillen-Chefs.
		Nichts zu bemerken. Wochn.

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.Gkdos. 1238 pom. 7.4. 19 42

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 514 A3.

31. März 1942.

Geheime Kommandosache!

An
Befehlshaber der Sicherung West
nachrichtlich:
18. Vorpostenflottille

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.-Fl.
Vorgang: 18. Vp.-Fl. G 684 v. 3.3.42.

-3-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 18. Vp.-Fl. für die Zeit vom 1. bis 15.2.1942 vorgelegt, Deck einfach, Abschnitt Maschine zweifach.
Folgendes ist zu bemerken:

Vp. 1813: 2.2.42 1420 Uhr: Es war richtig, nach Erhalt des FS der 1. S.D. Klarstellung der widersprechenden Befehle durch Anruf 2. S.D. herbeizuführen.
14.2.42. 2111 Uhr und 2357 Uhr: Der angezogene Gefechtsbericht wurde BSW in doppelter Ausfertigung seitens der 18. Vp.-Fl. unter G 532 v. 18.2.42 vorgelegt.

Vp. 1808: Der Wechsel im Kommando am 13.2. hätte auf der Titelseite vermerkt werden müssen.
8.2.42 2000 Uhr: Führung hatte Chef 4. Spr.Br.-Flottille
10.2. 0920 Uhr: Die Abgabe des FT's beim Sichten der beiden Minen war in diesem Falle überlegt und gerechtfertigt.

Vp. 1811: Zur Stellungnahme des Flo-Chefs (Seite 40):
Das KTB 1809 hätte, da sein Kommandant erst am 12.2. verwundet wurde, bis zum 11.2. laufend geführt werden müssen. Dies ist offenbar nicht geschehen. Die Kommandanten sind zu belehren.
11.2. 0950 Uhr: Dieses FS gehört nicht in das KTB.
12.2. 1400 Uhr: Besondere Anerkennung verdient Kdt und Besatzung für den vollen erfolgreichen Einsatz gelegentlich der Abwehr der angreifenden großen Zahl von Feindmaschinen und bei der Einbringung des durch Bombentreffer schwer havarierten Bootes.

Im Entwurf gez. Bramesfeld

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision:
Der I.Admiralstabsoffizier

Anlage 1 zu d.Stff. B.Nr.Gkdos.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 1235 A4 .

den 8. Mai 1942

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

nachrichtlich:

2. Sicherungsdivision

18. Vorpostenflottille

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille

vom 1.-15.2.42

mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

1.) Zu KTB. Vp. 1808 10.2. 0905 Uhr S. 27:

Wahrscheinlich handelt es sich nicht um Treibminen, sondern um treibende Minengefäße. Nachprüfung ist eingeleitet.

2.) Zu KTB. Vp. 1811 12.2. 1400 Uhr S. 38:

Die Rotte Vp. 1809/1811 war als Markbootsrotte für den Flottendurchbruch eingesetzt. Die Abwehr der heftigen Jägerangriffe (15 - 20 Spitfires und Hurricanes) auf Vp. 1811 und die Einbringung des durch Bombentreffer schwer beschädigten Bootes ist auch vom B.S.W. hoch anerkannt worden.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.

1) Skl Qu (AI) 28/5 AI Sm AI AB AI Sa AI S AI Flak 23/6

1a) M Wchr I II 23/6.

2) R Wa

2a) Swa I Ru

3) R III Mech

4) Ueber 1/Skl an Kr
1/Skl
i.A. Isc 13/5 11647/g.Kdos. -3-
357

PG 84 180 NID

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 28 FEB.1942.

2. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos 1236 vom 7.4. 1942

PG 16088a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/86180/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant :	in See	Bemerkungen
1	" 1802 "	Strm.(S) Kempen		ausser K.B.
2	" 1803 "	Ob.Strm. Liebmann	6 Tage	
3	" 1804 "	Ob.Strm. Virnich		ausser K.B.
4	" 1805 "	Ob.Strm. Wallenschuss		ausser K.B.
5	" 1806 "	Ltn.z.S. Ronniger	4 Tage	vom 2o. - 23.2. ausser K.B.
6	" 1807 "	Ltn.z.S. Determann	7 Tage	
7	" 1808 "	Ltn.z.S. Porath	2 Tage	
8	" 1809 "	Ltn.z.S. Olbertz	4 Tage	
9	" 1810 "	Ltn.z.S. Flechtner	3 Tage	vom 16. - 2o.2. ausser K.B.
10	" 1811 "	Strm.d.L. Reinhardt		ausser K.B.
11	" 1812 "	Ob.Strm. Wulff	4 Tage	
12	" 1813 "	Ltn.z.S. Lobner	2 Tage	am 17.2.1942 ausser K.B.

Begonnen: 16. Febr. 1942.
Abgeschl: 28. Febr. 1942.

1.Abt.
Skl. 997/42

atum und rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit - Grundüberholung.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
		Vorpostenboot " 1809 " wird K.B. gemeldet.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1806 ", " 1803 " fahrbereit.
		Vorpostenboote " 1808 ", " 1806 " laufen abends ohne Geleit nach Dünkirchen. Weiterlaufen mit Geleit nach Vlissingen war wegen Wetterlage nicht möglich. (Anlage 1).
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1807 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboot " 1812 " läuft mit M 20 und 1
	später in See:	Schlepper nach Le Havre. (Anlage 2).
		J.V. Schulte.
.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
		Vorpostenboot " 1813 " wird wegen Ruderschaden für 24 Std. ausser K.B. gemeldet. (Anlage 3).
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1806 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
		J.V. Schulte.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/84180 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1813 " wird K.B. gemeldet. Vorpostenboote " 1813 ", " 1807 " auslaufen mit Geleit "D. Livadia" nach Dünkirchen. (Anlage 3).
	Le Havre: später in See:	Vorpostenboot " 1812 " läuft mit Vp.-Booten "1513", "1506" und Geleit 2329 nach Cherbourg. Führung: Vorpostenboot " 1513 ".
	Ostende:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen wurde wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1806 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen wurde wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben.
	Calais:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit. J.V. Schmelle.
19.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1808 ", " 1806 " laufen unter Führung Vp.-Boot " 1501 " mit Geleit "D. Livadia" nach Boulogne. Vorpostenboot " 1806 " muss wegen MES-Schaden das Geleit verlassen und läuft Calais ein. (Anlage 3)
	Ostende: später In See:	Vorpostenboot " 1803 " ausläuft mit Tonnenleger "Wangerooge" zum Anzünden der Tonnen und läuft nach Durchführung der Aufgabe Dünkirchen ein. (Anlage 4).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.2.42.	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboot " 1807 " ausläuft mit Tonnenleger "Rochmond" zum Anzünden der Tonnen und läuft nach Durchführung der Aufgabe wieder Dünkirchen ein. (Anlage 5).
	Calais:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit. J.V. Schmelle.
20.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 ", " 1806 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1813 ", " 1808 " fahrbereit.
	Calais: später In See:	Vorpostenboot " 1809 " läuft mit Vp.-Boot "1507" nach Boulogne. Die Rotte läuft abends mit Vp.-Booten "714", "1501" und Geleit "D. Nivardia" u. "M.S. Wiemi" nach Le Havre. Führung: Vp.-Boot " 1501 ".
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboot " 1807 " ausläuft mit Tonnenleger "Wangerooge" zum Tonnenanzünden und läuft nach Durchführung der Aufgabe wieder Dünkirchen ein. (Anlage 5). J.V. Schmelle.
21.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1806 " ausser K.B.
	Le Havre: später In See:	Vorpostenboote " 1810 " wird K.B. gemeldet. Vorpostenboote " 1810 ", " 1809 " laufen mit Vp.-booten "1501", "1509", "1514", "714" und Geleit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.2.42.		"D. Livadia" nach Cherbourg. Führung: Vp.-Boot "1501".
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1813 ", " 1808 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboot " 1803 " läuft mit Tonnenleger "Wangerooge" Dünkirchen aus und nach Erledigung der Aufgabe wieder ein. (Anlage 4).
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit. J.V. Gruellke.
22.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1806 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1808 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 " fahrbereit. J.V. Gruellke.
23.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1806 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1808 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 " laufen mit Vp.-Booten "1704", "1703" und Geleit - 2 Schlepper mit D."Cap Tafelneh" und 1 Schlepper mit 1 Wrack - nach Vlissingen. Führung: Vp.-Boot " 1704 ". J.V. Gruellke.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2.1942	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1806 " wird K.B. gemeldet.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1808 " fahrbereit.
	Vlissingen: später in See:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1803 " laufen mit Sperrbrecher " 184 " nach Calais. Führung: Sperrbrecher " 184 ".
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 ", " 1809 " fahrbereit. J.V. Gruellke.
25.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1808 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 ", " 1803 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 ", " 1809 " fahrbereit. J.V. Gruellke.
26.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1808 " fahrbereit.
	Cherbourg: später In See:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 ", " 1809 " auslaufen mit Vp.-Booten 1513, 1514 und Geleit - Tanker Amrum und Sylt - mit Zielhafen Le Havre. Führung: Vp.-Boot " 1513 ". Das Geleit läuft wegen Wetterlage Cherbourg w ieder ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.2.42.	Calais:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1806 ", " 1803 "
	später	laufen mit Sperrbrecher " 184 " un " 141 " erst
	In See:	nach Dünkirchen, dann nach Boulogne. Sperrbrecher " 141 " soll Dünkirchen einlaufen. Führung: Sperbrecher " 184 ".
		J.V. Schulte
27.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1813 ", " 1808 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 ", " 1809 ",
	später	"1513", "1514" laufen mit Geleit - Tanker Amrum und Sylt - nach Le Havre. Führung: Vp.-
	In See:	Boot " 1513 ".
	In See:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1806 ", " 1803 "
	später	stehen mit Sperrbrecher " 184 " und " 141 " um oooo Uhr vor Künkirchen. Sperrbr. "141" läuft befehlsgemäß Dünkirchen ein. Da Sperrbr. "184" durch Minendetonation beschädigt ist, läuft auch Sperrbr. "184" Dünkirchen ein. Die Vorpostenboote setzten Marsch fort und laufen
	Boulogne:	Boulogne ein.
		J.V. Schulte.
28.2.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1808 ", " 1806 ", " 1803 ", " 1807 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 ", " 1809 " fahrbereit.
		J.V. Schulte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille

Geheim

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes "1808"

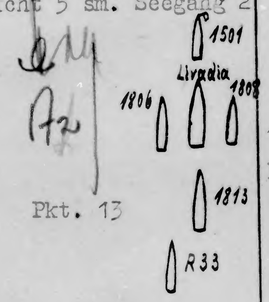
Komdt. Ltnt.z.See Porath

begonnen am: 16.Februar 1942

abgeschlossen am: 28.Februar 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42		
12^{00}h	Ostende	Mündlicher Befehl von Chef 18.Vorp.Flott: Ab 20^{00}h Seeklar sein, weiterer Befehl folgt. Erhalte Fernschreiben von 2.S.D: Geheim 1) 16/2 um 1900 Uhr auslaufen Vp 1808,1803,1806 Ostende nach Dünkirchen. Eintreffen gegen 2200 Uhr.- 2) 17/2 um 0100 Uhr auslaufen mit D. Tafelneh und 1 Schlepper nach Vlissingen. Geleit 3008. Marschfahrt 6-7 sm. Geleitführer Kdt.Vp-Bt. 1808. Eintreffen Vlissingen 0900 Uhr. 2 Sich.Div. FG 6824 A 2+
14^{00}h		
18^{00}h	Wind NO 4-5 bedeckt, Sicht anfangs 4 später 2 sm Seegang 4	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp-Bt. 1808 und 1806 nach Dünkirchen. 1803 bleibt wegen Maschinenschaden in Ostende.
21^{15}h	Dünkirchen	Eingelaufen und am Pier festgemacht.
21^{30}h		Fernschreiben an 2.S.D. und 18. Vorp. Flott: Wegen Wetterlage auslaufen mit Geleit nicht möglich.- Vp-Bt. 1808 - Poretz
17.2.42	Dünkirchen	Keine Vorkommnisse. Poretz
18.2.42		
10^{00}h	Dünkirchen	Fernschreiben an 2.S.D. und 18.Vorp.Flott: Beabsichtige um 1800 Uhr mit 1806 und Geleit Nr. 3008 nach Vlissingen auszulaufen.- VpBt. 1808
14^{00}h		Erhalte Fernschreiben von 2.S.D: ⅂ SSD MFFM 7061 18/2 1300 -Geheim- 18/2 Um 1800 uhr auslaufen vp.1808, 1809 mit Geleit 3008 Dünkirchen nach Vlissingen Dampfer Tafelneh, 2Schlepper, Marschfahrt 5 sm. Geleitführer Kdt.Vp.1808.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15^{00}h		Eintreffen Vlissingen etwa 0600 Uhr. 2.Sich.Div. FG 7061 A Zwei+ Fernmündliche Meldung an 2. S.D: Auslaufen wegen zu starken Seegangs nicht möglich. Geleit ist nur bei ruhigem Wetter durchführbar. Poretz
19.2.42		
16^{00}h	Dünkirchen	Mündlicher Befehl von Kmdt. 1501: Um 19^{00}h mit Vp-Bt. 1501,1808,1806,1813,R 33 und D. Lyvadia auslaufen nach Boulogne. Kommandantenbesprechung auf 1501. Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen.
17^{00}h	Wind N 2-3, bewölkt Sicht 5 sm. Seegang 2	
19^{30}h		Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp-Bt. 1501,1808,1806,1813,R 33 und D. Lyvadia nach Boulogne. Führung Komdt. 1501
22^{00}h	Pkt. 13	Vp-Bt. 1806 und R 33 drehen ab nach Calais.
23^{45}h	Boulogne	Vp-Bt. 1806 wegen M.E.S. Schaden nach Calais eingelaufen. Eingelaufen; D. Lyvadia auf Reede geankert; Vp-Bt. 1808 im Bassin Loubet festgemacht. Poretz
20.2.42 bis 28.2.42	Boulogne	Keine Vorkommnisse. Poretz

abgeschlossen am: 28.2.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenxchefs. Nichts zu bemerken. J.V. Hinrichs.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille G e h e i m Kriegstagebuch des Vorpostenbootes "I6I2" Kommandant : Oberstrm. W u l f f . Begonnen am I6. Februar I942. Abgeschl.am 28. Februar I942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Cherburg 16.2.42.		Fernschreibbefehl: I6.2. Abends auslaufen VP I8I2 M.20 Cherburg nach Le Havre. Falls Geleitfahrzeuge vorhanden anhängen. Name, Grösse und Absichten melden 2. Sich.Div. F.G.6803 A zwei.
1855	NO 5 bedeckt I038 +3°	abgelegt, fahrt mit M. 20 und Schlepper Anton nach Le Havre. M.20 führt, I8I2 sichert achtern.
2200	NNO 7 bedeckt I038 +4°	
2400	/ / /	
Le Havre 17.2.42.		
0545	ONO 6 bedeckt I036 0°	Boote und Geleit liegen fest in Le Havre.
Le Havre 18.2.42.		Fernschreibbefehl: I8.2. Auslaufen Le Havre nach Cherburg mit eintreffenden VP.I5I3/06 und Geleit 2329 Motorsch/Inisulva D.HI3 Tanker Sylt und Amrum weitere geeignete Fahrzeuge können angehängt werden Marschf. 6 sm. Geleitführer I5I3. Absichten, Namen und Grössen event.weiterer Fahrzeuge melden. Rückmarsch I9.2.abends Cherburg nach Le Havre. 2. S.D. F.G.7055 A.2.
I940	NO.I bedeckt I036 0°	Abgelegt, fahrt mit den Vp. Booten I5I3/06 und Geleit 2329 nach Cherburg. Geleit besteht aus: H I3, Tanker Sylt und Amrum.MS Inisulva bleibt der schlechten Wetterlage wegen in Le Havre. I5I3 führt, I8I2 sichert ST.B. I506 achterlich. Geleit fährt in Kiellinie.
2400	ONO 3 bedeckt I036 0°	
Cherburg 19.2.42.		
06I5	ONO 4 bedeckt I036 +2°	Boote und Geleit liegen fest in Cherburg. Auslaufen wurde um 24 Stunden verschoben wegen schlechter Wetterlage.
Cherburg 20.-25.2.42.		Keine Vorkommnisse.(bleiben wegen der schlechten Wetterlage in Cherbourg.)
Cherbourg 26.2.42.		
I900	NNO 4-5 1.Nebel I0I6 +3°	Abgelegt, laufen mit Geleit(Tanker Amrum + Syllt und den Vp. B. I5I3/I4, I809, I0, I2. nach Le Havre.
I945	/ / /	Laufen des schlechten Wetters wegen zurück.
2030		Boote und Geleit liegen fest in Cherbourg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Cherbourg 27.2.42.		
I830	stille gute S. I0I8 +8°	Abgelegt, laufen mit Geleit (Tanker Amrum u. Sylt) und den Vp.Booten I5I3, I5I4, I8I2, I809, I8I0 nach Le Havre. Boot I5I3 führt, Aufstellung: Tanker in Kiellinie I8I2 u. I8I0 sichern B.B. I5I4 u. I809 ST.B.
2400	SSW I. gute S. I0I8 +3°	
0405	/ / /	Boote und Geleit liegen fest in Le Havre.

Abgeschlossen am 28.Februar I942.

Oberstrm. u; Kmdt.

Stellungnahme des Flottillen-Chefs.

Nichts zu bemerken.

I.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

G e h e i m

Kriegstagebuch

des

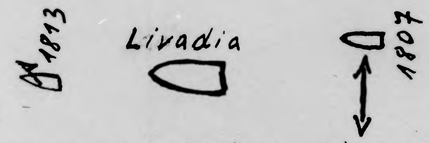
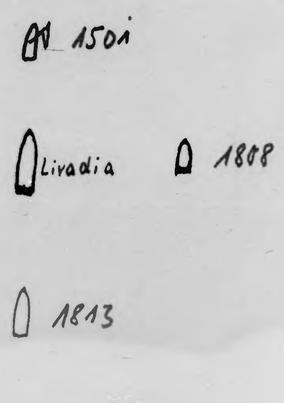
Vorpostenbootes 1813

Kommandant: Leutnant z. See Lobner.

angefangen: 16. Februar 1942.

abgeschlossen: 28. Februar 1942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42 11.30 Uhr	Vlissingen	Fernschreiben von 2. Sich. Div. KR MFFM 6798 16/2 1050= KR Vp.1813/07 Vlissingen= SSD Hafenkmdt. Vlissingen= Gltd. KR Vp. 1813/07= SSD Hafenkmdt. Vlissingen S Nachr.18.Vpfl. --Geheim-- 16/2. auslaufen Vlissingen nach Ostende. Falls Geleitfahrzeuge vorhanden anhängen. Namen, Grösse und Absichten melden.= 2. Sich. Div. F G 6798 A zwei+
17.30 Uhr		Fernmündlich Befehl von 18. Vpfl. 1813/07 in Vlissingen bleiben.
17.2.42 15.30 Uhr	Vlissingen	1813 ausser KB wegen Bruch eines Zahnrades an der Rudermaschine.
18/2.42 17.30 Uhr		1813 wieder KB. Fernmündlich Befehl von 18.Vpfl. 1813/07 mit D. Livadia Nachtmarsch nach Dünkirchen. Kommandantenbesprechung. Um bei günstigem Wasserstande die Barren passieren zu können wurde 23.00 Uhr auslaufen befohlen Marschformation: 
23.00 Uhr	NO 1-2, See 1, bedeckt, diesig.	1813/07 mit Geleit 2323 (D.Livadia) ausgelaufen.
19.2.42 05.00 Uhr	NO 1-2, See 1, bedeckt, diesig, mässige Sicht.	1813/07 mit Geleit 2323 Dünkirchen eingelaufen.
14.00 Uhr		Kommandantenbesprechung, auf Vp.Boot 1501 (Verbandsführer) Befehl von 2. Sich. Div. über 1501: 20.00 Uhr auslaufen Vp. 1501, 1806, 1808, 1813 mit D. Livadia nach Boulogne. Marschfahrt 8 sm. Bis Calais läuft R 33 mit. Marschformation: 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 19.2.42 20.00 Uhr	Nord 3-4, See 2-3, bedeckt, gute Sicht.	Vp.Boot 1501, 1806, 1808, 1813, R 33 mit D.Livadia ausgelaufen.
22.05 Uhr	Punkt 13 rosa	R 33 verlässt das Geleit.
22.10 Uhr		Vp. 1806 verlässt das Geleit wegen MES Schaden, Vp. 1813 übernimmt Sicherung an BB-Seite des D. Livadia.
24.00 Uhr		Geleit und Sicherungsfahrzeuge Boulogne eingelaufen
20/28.2.42	Boulogne	Fahrbereit im Hafen.

abgeschlossen: 28. Februar 1942.

Leutnant z. See und Kommandant.

Stellungnahme des Flottillen-Chefs.

Nichts zu bemerken.

J.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Anlage Nr. 4 zum K.T.B. der 18. Vorp. Flottille.

G E H E I M.

K r i e g s t a g e b u c h

des

V o r p o s t e n b o o t e s 1803.

Kommandant : Obersteuermann Liebmann.

Begonnen am : 16. II. 1942.

Abgeschl. am : 28. II. 1942.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 86. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.II.42.		
	Ostende.	Keine Vorkommnisse. Kiebuhm
17.II.42.		
	Ostende.	Keine Vorkommnisse. Kiebuhm
18.II.42.		
	Ostende.	
1630		Erhalte Fernschr.Geh.von II.Sich.Div.FG 7058 A 2. An 18.Vpfl.gltd.Tonnenleger Wangerooge: "Geheim. 18.II.Auslaufen Vp.Boot 1803 mit Tonnenleger Wangerooge.Tonnenanzünden Ostende Bank Tonne,L.T.bei Pkt.Vier,Trapegeer Bank Tonne.Rückkehr Ostende oder Dünkirchen. Absichten melden".
		Nach Rücksprache mit Kapitän von Tonnenleger Wangerooge ist Aufgabe heute nicht zu erledig infolge Wetterlage.(See 4,Wind 4-5).
1650		Gebe Fernschr.Geh.an II.Sich.Div.: "Auslaufen Vp.Boot 1803 u.Tonnenleger Wanger=ooge infolge Wetterlage verschoben". Kiebuhm.
19.II.42.		
	Ostende. In See. Dünkirchen.	
1500		Erhalte Nachricht von 18.Vpfl.,dass Auslaufen heute beabsichtigt.
1530		Gebe Fernschr.Geh.an II.Sich.Div.: "Vp.Boot 1803 u.Tonnenleger Wangerooge um 1730 Uhr auslaufen Ostende zum in Ordnung bringen der Tonnen Pkt.Drei, Pkt.Vier, Trapegeerbank und E Zwei. Nach Beendigung einlaufen Dünkirchen".
1715		Seeklar.
1730		Ostende Liegeplatz abgelegt.
1730		Mit Tonnenleger Wangerooge zur befohlenen Aufgabe ausgelaufen.
		Gebe Fernsch.Geh.über MSS Ostende an II.Sich. Div.: "Vp.Boot 1803 u.Tonnenleger Wangerooge ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe um 1730 Uhr. Nach Beendigung Dünkirchen ein".
1820	Wind NO 2-3,See 2, bedeckt-gute Sicht.	Bei Ostende Bank Tonne.Ostende Bank Tonne ist verschwunden.Tonnenleger legt neue Tonne aus.
1915		Bei Tonne Pkt.Vier.
2050	Wind NO 1-2,See 1, bedeckt-gute Sicht.	" Trapegeer Bank L.T.
		Tonne E Zwei wurde von Vp.Boot 1803 u.Tonnenleger nicht gefunden (erloschen).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.II.42.		
2310		Mit Tonnenleger Wangerooge Dünkirchen eingelaufen.
		Gebe Fernschr.Geh.über MSS Dünkirchen an II. Sich.Div.,Seekmdt.Dünkirchen,nachr.Hfkmdt. Dünkirchen,nachr.18.Vpfl.: "Vp.Boot 1803 u.Tonnenleger Wangerooge um 2310 Uhr Dünkirchen eingelaufen".
2340		Dünkirchen Aussenkai I fest. Kiebuhm.
20.II.42.		
	Dünkirchen.	
		Keine Vorkommnisse. Kiebuhm.
21.II.42.		
	Dünkirchen. In See. Dünkirchen.	
1200		Erhalte Fernschr.von II.Sich.Div.FG 7656 A 2: An Vp.Boot 1803 u.Seezeichenwesen Dünkirchen. "Geheim-21.2.abends falls Wetterlage zulässt Tonnenanzünden vor Dünkirchen".
1510		Gebe Fernschr.Geheim an II.Sich.Div.: "Vp.Boot 1803 u. Tonnenleger Wangerooge auslaufen 1800Uhr von Dünkirchen zum Tonnenanzünden vor Dünkirchen".
1730		Seeklar.
1738		Aussenkai I abgelegt.
1750	Wind O 2-3,See 2, Schnee-mässige Sicht.	Mit Tonnenleger Wangerooge ausgelaufen zum Tonnenanzünden vor Dünkirchen.
		Gebe Fernschr.Geh.über MSS.Dünkirchen an II. Sich.Div.: "Vp.Boot 1803 u. Tonnenleger Wangerooge um 1750 Uhr ausgelaufen zum Tonnenanzünden vor Dünkirchen".
1815-1920		Bei Tonne 10 E.
1935		Mit Tonnenleger Wangerooge Dünkirchen eingelaufen.
		Gebe Fernschr.Geheim an II.Sich.Div.: "Mit Tonnenleger Wangerooge um 1935 Uhr Dünkirchen ein".
1950		Dünkirchen Aussenkai I fest. Kiebuhm.
22.II.42.		
	Dünkirchen.	
1400		Erhalte Fernschr.von II.Sich.Div.FG 7867 A 2. An Vp.Boot 1803 u.Seezeichenwesen Dünkirchen: "Geheim-22.2.abends falls Wetterlage erlaubt Tonnenanzünden vor Dünkirchen.Absicht rechtzeitig hergeben".
		Nach Rücksprache mit Seezeichenwesen Dünkirchen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.II.42.		
1430		ist Tonnenanzünden vor Dünkirchen erledigt. Rufe bei der II.Sich.Div.an und melde dies. Daraufhin kein Auslaufen. Kiebuhm
.II.42.	Dünkirchen. In See.	
1836		Besprechung auf Vp.Boot 1704.
1845		Seeklar.
1846		Aussenkai I abgelegt.
1858		Mit Vp.Boot 1704,1703 u.1807 ausgelaufen nach Vlissingen.Gel.Führer Vp.Boot 1704.Marschfahrt 5 sm. Geleitnummer 3008.
		Geleitete Fahrzeuge: 2 Schlepper mit Dampfer "Cap Tafelneh" u.1 Schlepper mit 1 Wrack im Schlepp.
2200	WindNOzO 2-3,See 2, bedeckt-mittl.Sicht.	Kiebuhm.
24.II.42.	In See. Vlissingen. In See.	
0500	Wind NOzO 3-4,See 2-3 bedeckt-mittl.Sicht.	
0705		Vlissingen eingelaufen.
0710		Vlissingen Aussenhafen fest.
1700		Besprechung auf Sperrbrecher 184.
1800		Seeklar.
1830		Vlissingen Aussenhafen abgelegt.
1850		Mit Sperrbrecher 184 u.Vp.Boot 1807 Marsch nach Calais.Gel.Führer Sperrbrecher 184. Marschfahrt 9 sm.
2300	Wind NO 4,See 4,bedeckt ztw.Schnee-mittl.Sicht.	Kiebuhm.
25.II.42.	In See. Calais.	
0200	Wind NO 4-5,See 4-5, bedeckt-mittl.Sicht.	
0353		Mit Sperrbrecher 184 u.Vp.Boot 1807 Calais eingelaufen.
0412		Calais Neuer Seebahnhof fest. Kiebuhm.
26.II.42.	Calais. In See.	
1800		Kmdt.Besprechung auf Sperrbrecher 184.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.II.42.		
2030		Seeklar.
2048		Calais abgelegt.
2100		Mit Vp.Boot 1807,06,Sperrbrecher 184 u.Sperrbrecher 141 Calais ausgelaufen.Marsch nach Dünkirchen.Vor Dünkirchen kehrt und Marsch nach Boulogne.Marschfahrt ca.9 sm. Führerboot : Sperrbrecher 184.
		Sperrbrecher 141 soll Dünkirchen einlaufen.
2300	Wind NO 2-3, See 2, diesig-mässige Sicht.	Kiebuhm.
.II.42.	In See. Boulogne.	
0008		Stehen vor Dünkirchen.
		Sperrbrecher 141 läuft Dünkirchen ein.
0012		Laufen nach Westen.
0024	Wind NzO 2,See 1-2, klarer Himmel-gute Sicht.	Detonation 1 Mine neben Sperrbrecher 184.
		Sperrbrecher 184 läuft infolge Schadens in Dünkirchen ein.
		Vp.Boot 1807,06 u.03 setzen Marsch nach Westen fort. Führerboot: Vp.Boot 1807.
0458	Wind NzO 1-2,See 1,	Einlaufen Boulogne.
0535	bedeckt-mittl.Sicht.	Boulogne Seebahnhof fest. Kiebuhm.
28.II.42.	Boulogne.	
		Keine Vorkommnisse. Kiebuhm. Ob.Steuermann u. Kmdt.

Stellungnahme des Flottillen-Chefs.

Nichts zu bemerken.

J.V. Hmelle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse -1-
		Anlage Nr. 5 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flott.
	Vorpostenboot 1807 Buch Vo. Gkdos. 25	
		— Geheim. —
		Kommandosache
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1807
		Kommandant: Lt.z.S. Determann
		Begonnen am: 16. Febr. 1942 Abgeschlossen am: 28. Febr. 1942

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse -1-

Anlage Nr. 5 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flott.

Vorpostenboot 18o7
Buch No. Gkdos. 25

— G e h e i m. —

K o m m a n d o s a c h e

K r i e g s t a g e b u c h

des

Vorpostenbootes 18o7

Kommandant: Lnt.z.S. Determann

Begonnen am: 16. Febr. 1942
Abgeschlossen am: 28. Febr. 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse — 2 —
16.II.42	Vlissingen	Keine besonderen Vorkommnisse Hetzmann
17.II.42	Vlissingen	Keine besonderen Vorkommnisse Hetzmann
18.II.42 17.3o Uhr	Vlissingen	Erhalte vom Kmdt. V.P.1813 Seeklarbefehl für 22.45 Uhr.
22.45 "	Vlissingen NO 1; Seegang 1; Sicht 3 - 5 sm	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit V.P.1813 und Geleit : Dampfer " Livadia " . Geleitführer: Kmdt. V.P. 1813 . Hetzmann
19.II. 42 o3.1o Uhr	Weg Rosa,bei Trapegener Bonktonne	E.S. Austausch mit einen Hafenschutzboot.
o5.2o "	Dünkirchen	Eingelaufen und festgemacht am Aussenkai 1.
13.3o "	Dünkirchen	Erhalte folgendes Fernschreiben: SSD VP 18o7 Nachrichtl. Seezeichenwesen Dünkirchen. Geheim! Falls Wetterlage erlaubt VP 18o7,Tonnenleger " Rochmond " Tonnen anzünden vor Dünkirchen Absichten melden. 2.Sich.- Div. FG 7198 A Zwei +
15.oo "		Besprechung mit Kmdt. der " Rochmond ". Seeklar wurde für 18.oo Uhr. vereinbart.
15.2o "		Gebe folgendes Fernschreiben ab: SSD An 2. Sich.-Div.SSD An 18.Vorp.-Flottille Nachr. Seezeichenwesen Dünkirchen. Geheim: Auslaufe mit Tonnenleger Rochmond zum Tonnenanzünden vor Dünkirchen 18.oo Uhr. VP 18o7 G. 19
18.oo "	Dünkirchen; SW 1-2;Sicht 6 - 8 sm bewölkt.	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Tonnen - leger Rochmond. Ich übernehme den Schutz für die Rochmond.
23.56	Weg Rosa,Punkt 7.	und führe den Tonnenleger nach:Tonne 5 W;8 E; 2 E und 6 E , die angezündet wurden nach Weisung des Kommandanten Rochmond.
2o.II.42 oo. 5oUhr	Zwischen Tonne 2 E und Weg Rosa Pkt.6 Hell A Nr 2 Mellinger Div.	E.S. Austausch mit einen Minensuchfahrzeug.
oo.55 "		Durch 2 weisse Sterne wird von Land aus E/S angefordert.Da weiter unter Land Minensucherfahrzeuge fuhren wartete ich mit dem E.S. schiessen.Von den Minensucherfahrzeugen wurde E.S. geschossen. Durch 2 weitere weisse Sterne wird nochmals von Land E.S. angefordert.Ich komme der Anforderung nach und schiesse E.S. Koch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse - 3 -
2o.II.42		
o3.3o Uhr	Dünkirchen W. 1-2;Sicht 3-4; bewölkt.	Eingelaufen mit Tonnenleger "Rochmond " und am Aussenkai 1 festgemacht. Gebe folgend s Fernschreiben ab: SSD An 2. Sich.- Div. SSD An 18. Vorp.-Flottille Nachr. Seezeichenwesen Dünkirchen. Geheim. Mit Tonnenleger Rochmond von Tonnenanzünden vor Dünkirchen o3.3o Uhr Dünkirchen eingelaufen. VP 18o7 G.21
12.2o "	Dünkirchen	Erhalte folgendes Fernschreiben: SSD VP 18o7 Dünkirchen;SSD Seezeichenwesen Dünkirchen Nachr. 18:. Vorp.-Flottille. Geheim. 2o./2. Abends falls Wetterlage es zulässt Tonnenanzünden vor Dünkirchen.Absichten und Bericht hergeben. 2.Sich.-Div.FG 7396 A Zwei+
14.oo "		Besprechung mit Kmdt. Tonnenleger " Wangerooge" Seeklar wird für 17.5o vereinbart.
15.oo "		Gebe folgendes Fernschreiben ab: SSD An 2. Sich.- Div. SSD An Seezeichenwesen Dünkirchen SSD An 18. Vorp. - Flottille. Geheim. Mit Tonnenleger Wangerooge auslaufe Dünkirchen 2o.2. 18.oo Uhr. zum Tonnenanzünden vor Dünkirchen. Bericht folgt vom Seezeichenwesen. VP 18o7 G. 2o
17.5o "	Dünkirchen,ONO 3-4 später abschwächend. Sicht 4 -6 sm zeitweise Nebelschwaden	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit Tonnenleger Wangerooge zum Tonnen legen und anzünden. Ich führe den Tonnenleger nach Tonne 9 W ,die durch eine neue ersetzt und angezündet wurde.
21.15 "	Dünkirchen	Eingelaufen mit Tonnenleger "Wangerooge" und an Aussenkai festgemacht. Gebe folgend s Fernschreiben ab: SSD An 2.Sich.-Div. SSD An 18. Vorp.-Flottille. SSD An Seezeichenwesen Dünkirchen. Geheim! Mit Tonnenleger " Wangerooge" vom Tonnen anzünden 21.15 Uhr Dünkirchen ein. VP 18o7 G. 23
21.II.42	Dünkirchen	Keine besonderen Vorkommnisse. Hetzmann
22.II.42	Dünkirchen	Keine besonderen Vorkommnisse. Hetzmann
23.II.42 16.oo Uhr		Besprechung auf Boot 17o4.Seeklarbefehl für 19.ooUhr
19.00 "	Dünkirchen,ONO 2-3 Sicht 6-8 sm.	Seeklar ausgelaufen und abgelegt mit VP 17o4,o3 VP.18o3 und Geleit: D."Tafelneh" und Schlepper. Geleitführer: Kmdt. VP 17o4. Hetzmann
24.II.42 o7.oo Uhr	Vlissingen	Eingelaufen und im Aussenhafen festgemacht.
16.oo "		Besprechung auf Sperrbrecher 184.Seeklarbefehl Koch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse - 4 -
	Vlissingen	für 18.30 Uhr.
	Vlissingen, ONO 4-5, Sicht 4-5 sm. Zeitweise Schneeschauer.	Seeklar, ausgelaufen und auf Reede auf Sperrbrecher gewartet.
	Vlissingen Reede	Mit Sperrbrecher 184 und VP 1803 Marsch nach Calais angetreten. Verbandsführer: Chef 4. Sperrbrecher - flottille. Hebermann
25.II.42 ca.03 Uhr	Calais	Eingelaufen und am Seebahnhof festgemacht. Hebermann
26.II.42 18.00 Uhr	Calais	Besprechung aus Sperrbrecher 184. Seeklartefehl für 20.45 Uhr.
20.45 "	Calais, NNO 1-2, Sicht zwischen 2 und 5 sm.	Seeklar abgelegt und ausgelaufen mit Sperrbrecher 184 u. 141 und VP 1803 nach Osten. Verbandsführer: Kmdt. Sperrbr. 184 Hebermann
27.II.42	Weg Rosa, querab Dünkirchen	Sperrbrecher 141 wird nach Dünkirchen entlassen.
00.03 Uhr	Weg Rosa bei Tonne 5W	Sperrbrecher 184 räumt eine Mine, scheert etwas nach ST.B. aus und bleibt gestoppt liegen
00.25 "	------- dto ----------	Sperrbrecher geht auf Gegenkurs und läuft Dünkirchen ein. Der Marsch des Verbandes sollte weiter nach Boulogne gehen. Mir war bekannt, dass unsere Boote am Abend des 27.II. in Boulogne sein sollten, ich übernahm als dienstältester Kmdt. die Führung und lief mit VP 1806 und 1803 nach Boulogne.
00.35 "		
05.10 Uhr	Boulogne	Eingelaufen mit VP 1806 und 1803 und im "Kapitän Weniger" - Hafen festgemacht. Gebe folgende Meldung ab: SSD An 2. Sich.-Div. SSD An 18. Vorp.-Flottille. Geheim! Mit VP 1803 und VP 1806 Boulogne 05;15 eingelaufen. VP 1807 G.Noz. 25 Hebermann
28.II.42	Boulogne	Keine besonderen Vorkommnisse. Hebermann

Abgeschlossen am 28.Febr. 1942

Hebermann
Lnt.z.S. und Kmdt. VP 1807

3. Anlage zu B.S.ID. 1236 7.4 42
Zu 160886

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GEHEIM

Kriegstagebuch
der
18. Vorposten-Flottille
Abschnitt: Maschine

Flottillenchef: Korv. Kapt. Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine.

Boot Nr.:	Leitender Maschinist
" 1802 "	Maschinist Möllmann
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefold i.V.
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Maschinsit Kampen
" 1806 "	Ob.Masch. Kühne
" 1807 "	Maschinist Fritzsche
" 1808 "	Masch. Mt. Queiser
" 1809 "	Maschinist Hochfeld
" 1810 "	Ob.Masch. Senger
" 1811 "	Ob.Masch. Hellig
" 1812 "	Masch.Mt. Buchholz
" 1813 "	Masch.Mt. Leffler

Begonnen am: 16. Februar 1942
Abgeschl.am: 28. Februar 1942

1.Abt. Skl. 997/42.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: N. S. Kampfbln in Gildehaus Nachrichtungsämtern für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1806 " , " 1808 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " , " 1813 "	Boot "1802" setzt in Dünkirchen die Werftarbeiten an Deck und in der Maschine und die grosse Kesselreinigung fort. Boot "1803" läßt von der Beliardwerft, Ostende, die undichten Kesselflanschen verpacken, die Feuerung neu ausmauern und den Schieberkastendeckel der Heizölpumpe neu stiften. Das Boot übernimmt 13 t Spw. mittels Schlauchleitung mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1804" setzt die Grundüberholung in der Mercantilewerft, Antwerpen, fort. Boot "1805" liegt in der Scheldewerft in Vlissingen eingedockt zur Beseitigung von Havarieschäden. Die Boote "1806" und "1808" gehen von Ostende in See nach Dünkirchen. Die Boote "1807" und "1813" liegen in Vlissingen in Bereitschaft. Boot "1807" übernimmt vom Prahm 14 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1809" und "1811" liegen in der Werft in Calais zur Ausbesserung von Gefechtsschäden. Boot "1809" übernimmt 45 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 2 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1811"-8,5 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1810" hat die Überholungsarbeiten an der Hauptmaschine und an den Hilfsmaschinen beendet. Nach einer 4 stündigen Standprobe konnte die Maschinenanlage wieder klar gemeldet werden. Das Boot geht zum Entmagnetisieren und durch die M.E.S. Schleife. (Einstellwert 19 Amp.) Boot "1812" läuft von See kommend in Cherbourg ein und geht anschließend wieder in See. Schütt
17. 2. 42.	In See Die Boote: " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1811 " " 1813 "	Die Boote "1802" , "1806" und "1808" liegen in Dünkirchen. Boot "1802" setzt die Instandsetzungsarbeiten in der Werft fort, die Boote "1806" und "1808" liegen in Bereitschaft. Boot "1803" beendet die Verpackungsarbeiten am Kessel und nimmt den Kessel in Betrieb. Boot "1804" liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot "1805" setzt die Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen fort.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 17. 2. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1807" und "1813" liegen in Bereitschaft in Vlissingen. Boot "1813" übernimmt von der M.V.St. 31 t K. mittels Greifer von Land mit 10 Mann in 2 Std. Die Boote "1809" und "1811" setzen die Arbeiten in der Werft, Calais, zur Beseitigung der Gefechtsschäden fort. Boot "1811" übernimmt von der M.V.St. 8,5 t Spw. mit Schlauch von Land mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1810" liegt in Le Havre, kompensiert und geht anschließend an seinen Liegeplatz. Boot "1812" läuft von Cherbourg kommend in Le Havre ein. Das Boot übernimmt von der M.V.St. 18 t Spw. mit Schlauch von Land mit 1 Mann in 2 1/2 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Schütt
18.2.1942	In See die Boote: " 1807 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1808 " - " 1811 "	Die Boote "1802" , "1806" und "1808" liegen in Dünkirchen. Boot "1802" setzt in der Werft die große Kesselreinigung fort. Boot "1806" übernimmt von der M.V.St. 12 t Spw. mittels Schlauchleitung mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1803" verläßt nach gut verlaufener Standprobe die Werft und verholt zur Bunkerstation zur Übernahme von 37,536 m³ t Heizöl mittels Schlauchleitung mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1804" liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Die Boote "1805" , "1807" und "1813" liegen in Vlissingen. Boot "1805" in der Werft zur Beseitigung von Havarieschäden. Boot "1807" übernimmt mittels Elevator 50 t K. mit 6 Mann in 3 Std. 40 Min., desgl. Boot "1813"-31 t K. mit 10 Mann in 2 Std. Die Boote "1807" und "1813" gehen abends wieder in See. Die Boote "1809" und "1811" liegen in der Werft in Calais zur Instandsetzung von Gefechtsschäden. Boot "1810" liegt mit klarer Maschine in Le Havre. Boot "1812" geht von Le Havre in See. Schütt

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.2.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1807 " , " 1808 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1809 " " 1810 " , " 1811 "	Boot "1802" setzt die Werftarbeiten und die große Kesselreinigung in der Werft Dünkirchen fort. Boot "1803" geht von Ostende nach Dünkirchen. Das Boot übernimmt von der M.V.St. Ostende 8,4 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1804" liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot "1805" setzt die Instandsetzungsarbeiten im Dock der Scheldewerft in Vlissingen fort. Die Boote "1806" , "1808" laufen von Dünkirchen aus. Boot "1806" muss wegen Beschädigung des Stb. Flammrohres und des M.E.S. Kabels (siehe Störungsmeldungen Nr. 6 und 7 vom 19.2.42) Calais anlaufen. Nach Eintreten der Störung wird mit herabgesetztem Dampfdruck von 10 kg gefahren. Die Boote "1807" und "1813" laufen von Vlissingen kommend in Dünkirchen ein und gehen anschließend wieder in See. Boot "1813" übernimmt von der M.V.St. Dünkirchen 20 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1809" und "1811" liegen in Calais zur Instandsetzung von Gefechtsschäden. Boot "1810" liegt klar in Le Havre. Boot "1812" läuft von Le Havre kommend in Cherbourg ein. Das Boot übernimmt von der M.V.St 34 t K. mit Kran und Kübeln mit 1 Mann in 2 Std Schütt
20.2.42.	In See die Boote: " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1803" liegen in Dünkirchen. Boot "1802" setzt die Arbeiten in der Werft fort. Boot "1804" setzt in Antwerpen, Mercantilewerft, die Grundüberholung fort. Boot "1805" liegt zur Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen. Boot "1806" in der Werft Calais. Das St. B. Flammrohr ist durch die Explosion eines 10,5cm Granatzünders, der sich zwischen den Kohlen befunden hatte, beschädigt worden. Die durch Splitterwirkung entstandenen Einkerbungen werden durch elektrisches Aufschweißen beseitigt. Das durch Kurzschluß beschädigte M.E.S.-Kabel wird neu verbunden und neu isoliert. Boot "1807" geht von Dünkirchen in See und läuft anschließend wieder ein. Boot "1809" geht von Calais nach Boulogne und anschließend wieder in See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 20. 2. 1942. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1810" liegt in Bereitschaft in Le Havre und übernimmt 10 t Spw. von der M.V.St. mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1811" liegt in der Werft Calais zur Reparatur des Vorschiffes und Überholen der Kesselventile. Boot "1812" liegt in Cherbourg in Bereitschaft. Die Boote "1808" und "1813" liegen in Boulogne in Bereitschaft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. *Schütt*
21.2.42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1809 " " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1808 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote "1802" und "1807" liegen in Dünkirchen. Boot "1802" setzt die Instandsetzungsarbeiten in der Werft fort und beendet die große Kesselreinigung. Das Boot übernimmt vom Wasserprahm 25 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std. Boot "1803" geht von Dünkirchen in See und läuft anschließend wieder in den Hafen ein. Boot "1804" setzt die Grundüberholung in Antwerpe", Mercantilewerft, fort. Boot "1805" liegt zur Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen. Die Boote "1806" und "1811" liegen in Calais. Boot "1811" im Dock zur Reparatur des Vorschiffes. Das Boot übernimmt 15 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1809" läuft in Le Havre ein und geht mit Boot "1810" nach Cherbourg. Boot "1812" liegt in Bereitschaft in Cherbourg. Die Boote "1808" und "1813" liegen in Bereitschaft in Boulogne, Boot "1808" übernimmt von der M.V.St. 70 t K. mittels Greifer von Land mit 12 Mann in 3 Std. *Schütt*
22.2.42.	In See die Boote: " 1809 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1808 " " 1811 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1807" liegen in Dünkirchen. Boot "1802" zur Instandsetzung von Havarieschäden in der Werft. Boot "1804" liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot "1805" setzt die Instandsetzung der Havarieschäden im Dock in Vlissingen fort. Die Boote "1806" und "1811" liegen in Calais.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 22. 2. 42. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1806" hat die Reparatur des Flammrohres und des M.E.S. Kabels beendet. Boot "1811" übernimmt 7 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1809" und "1810" laufen von Le Havre kommend in Cherbourg ein. Boot "1812" in Cherbourg in Bereitschaft liegend, übernimmt von der M.V.St. 21 t Spw. vom Wasserboot mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1808" und "1813" in Bereitschaft in Boulogne. Boot "1808" übernimmt 38 t Spw. von Land mit 1 Mann in 3 1/2 Std., desgl. Boot "1813" - 15 t Speisewasser mit 1 Mann in 2 Std. *Schütt*
23. 2. 42.	In See die Boote: " 1803 " , "n1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1804 " - " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Boot "1802" setzt in der Werft Dünkirchen die Instandsetzungsarbeiten der Havarieschäden fort. Die Boote "1803" und "1807" gehen von Dünkirchen in See. Boot "1803" übernimmt von der M.V.St.-12 t Spw. mit 2 Mann in 1 Std. Boot "1804" liegt in Antwerpen zur Grundüberholung. Boot "1805" setzt die Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft in Vlissingen fort. Die Boote "1806" und "1811" liegen in Calais. Boot "1811" zur Reparatur des Vorschiffes. Das Boot übernimmt 7 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot "1806"-12 t Speisewasser mit 1 Mann in 2 1/2 Stunden. Die Boote "1809" , "1810" und "1812" liegen in Cherbourg in Bereitschaft. Boot "1810" übernimmt von der M.V.St. 18 t K. von Land mit 9 Mann in 2 Std. Die Boote "1808" und "1813" liegen in Bereitschaft in Boulogne. *Schütt*
24. 2. 42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1804 " - " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Boot "1802" setzt in der Werft Dünkirchen die Instandsetzungsarbeiten fort. Die Boote "1803" und "1807" laufen von Dünkirchen kommend in Vlissingen ein, gehen anschließend wieder in See. Boot "1804" liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung.

Zu beziehen vom Nachdruckslager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 24. 2. 1942. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1805" setzt die Instandsetzungsarbeiten in der Scheldewerft in Vlissingen fort. Die Boote "1806" und "1811" liegen in Calais. Boot "1811" in der Werft zur Reparatur des Vorschiffes. Die Boote "1809" , "1810" und "1812" liegen in Cherbourg in Bereitschaft. Boot "1809" nimmt 42 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1808" und "1813" liegen in Boulogne in Bereitschaft. In den Maschinen-und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Schütt
25.8.42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1804 " - " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Boot "1802" setzt in der Werft in Dünkirchen die Instandsetzungsarbeiten fort. Die Boote "1803" und "1807" laufen von Vlissingen kommend in Calais ein. Boot "1804" liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Boot "1805" setzt die Arbeiten zur Beseitigung der Havarieschäden im Dock der Scheldewerft in Vlissingen fort. Die Boote "1806" und "1811" liegen in Calais. Boot "1806" übernimmt von der M.V.St. 6 t Spw. mittels Schlauchleitung mit 1 Mann in 1 1/2Std. desgl. Boot "1811" 7 t Spw. mit 1 Mann in 1 Stunde. Die Boote "1809" , "1810" und "1812" liegen in Cherbourg in Bereitschaft. Die Boote "1808" und "1813" liegen in Boulogne in Bereitschaft. Boot "1813" übernimmt von der M.V.St. 15 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote können wegen ständiger Bereitschaft keine größeren Überholungsarbeiten ausgeführt werden. Schütt
26.2.1942	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1808 " " 1811 " , " 1813 "	Boot "1802" setzt die Werftarbeiten in Dünkirchen fort. Die Boote "1803" , "1806" und "1807" gehen von Calais in See. Boot "1807" übernimmt von der M.V.St. 19 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 2 Mann in 3 Std. Boot "1804" liegt in Antwerpen zur Grundüberholung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 26. 2. 1942. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1805" setzt in Vlissingen die Instandsetzungsarbeiten fort und beginnt mit der grossen Kesselreinigung. Die Boote "1809" , "1810" und "1812" gehen von Cherbourg in See und laufen anschließend wieder ein. Boot "1810" übernimmt von der M.V.St. 17 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1811" liegt in Calais zur Instandsetzung von Gefechtsschäden. Die Boote "1808" und "1813" liegen in Boulogne in Bereitschaft. Boot "1808" übernimmt mittels Schlauchanschluß von Land 20 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Schütt
27.2.42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1807 " , "18 09 " " 1810 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1808 " " 1811 " , " 1813 "	Boot "1802" setzt in Dünkirchen die Instandsetzungsarbeiten fort. Bei einer Kesseldruckprobe von 18 kg zeigen sich Undichtigkeiten bei den Kesselarmaturen. Dieses erfordert ein nochmaliges Ablassen des Kesselwassers. Das Boot übernimmt vom Wasserprahm 33 t Spw. mit 3 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" und "1807" laufen von Calais kommend in Boulogne ein. Boot "1803" übernimmt von der M.V.St. 1o,5 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1804" setzt die Grundüberholung in Antwerpen fort. Boot "1805" liegt zur Instandsetzung der Havarieschäden in der Scheldewerft, Vlissingen. Die Boote "1806" , "18o8" und "1813" liegen in Boulogne in Bereitschaft. Die Boote "1809" , "1810" und "1812" laufen von Cherbourg aus. Boot "1811" liegt zur Instandsetzung des Vorschiffes im Werftdock Calais. Schütt
28.2.42.	In See die Boote: " 1809 " , " 1810 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1808 " " 1811 " , " 1813 "	Boot "1802" setzt in Dünkirchen die Instandsetzungsarbeiten in der Werft fort. Die Boote "1803" , "1806" , "1807" , "1808" und "1813" liegen in Boulogne in Bereitschaft. Boot "1806" übernimmt von der M.V.St. 40 t K. mittels Greifer und Kran mit 15 Mann in 2 Std. Boot "1804" liegt in Antwerpen, Mercantilewerft, zur Grundüberholung. Das Boot übernimmt von der M.V.St. 110 t K. mittels Greifer von Land mit 12 Mann in 5 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 28. 2. 1942. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1805" setzt die Instandsetzung der Havarieschäden und die große Kesselreinigung in der Scheldewerft in Vlissingen fort. Die Boote "1809" , "1810" und "1812" laufen von See kommend in Le Havre ein. Boot "1812" übernimmt von der M.V.St. 23 t Spw. mit 1 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1811" liegt im Werftdock, Calais, zur Instandsetzung des Vorschiffes. Das Boot übernimmt 10,5 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse.

i.A. Schütt Masch.

~~Korv.~~ Kapt. u. Flo.-Chef i.V. Ob.Ltn.(Ing.) u. Flo.Ing.

Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision.

Das Kriegstagebuch ist vom Flottilleningenieur oder dessen Stellvertreter zu unterschreiben und nicht vom Maschinisten des Maschinenbüros.

Sonst keine Bemerkungen.

Die Flottille ist benachrichtigt.

I. A.

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur V S W.

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.Gkdos. 1236 vom 7.4. 19 42

30. März 1942.

1. Sicherungsdivision
B.Nr. G 2299 A2

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 x)

nachrichtlich:

18. Vorposten - Flottille

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.-Fl. 16.-28.2.42.
Vorgang : 18. Vp.-Fl. G 760 v. 9.3.42 (nur 2. S.D.).

In der Anlage wird KTB 18. Vp.-Flottille, Deck einfach, Maschine zweifach vorgelegt. Es wird wie folgt dazu Stellung genommen:

Ohne Anl.

Im Einzelnen:

Vp. 1807

20.2.42 00.55 Uhr: Es war dem Gefechsstand West vorher bekannt, daß Vp. 1807 mit Tonnenleger auf Weg rosa bis Punkt 6 an Tonnen Arbeiten ausführte. Die ES-Anforderung war daher überflüssig. Wären gleichzeitig feindliche Boote in der Nähe gewesen, so hätten die eigenen Fahrzeuge durch das ES-Schießen unzweifelhaft ihren Standort verraten.

Vorkommnisse dieser Art müssen von den Booten sofort nach Einlaufen gemeldet werden, damit seitens der Sich.Div. gegen derart mißbräuchliche ES-Anforderung vorgegangen werden kann.

Vp 1812 Ortsangaben (Cherbourg, Le Havre etc.) gehören in die zweite Spalte.

Stellungnahme zum KTB-Maschine:

Das Kriegstagebuch ist vom Flottilleningenieur oder dessen Stellvertreter zu unterschreiben und nicht vom Maschinisten des Maschinenbüros. Sonst keine Bemerkungen.

Im Entwurf gez. Bramesfeld.

I. V.

1.Abt. Skl. 997/42

Befehlshaber der Sicherung West

den 28. April 1942

B.Nr. Gkdos 1236 A 4

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom 16. - 28.2.1942 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

1.A.K. Skl.

2) W III Mla

3) Ueber 1/Skl. an Kr

1/Skl.

Stellungnahme des Flottillen-Chefs.

Nichts zu bemerken.

J.V.

Kr 1818.

Gefechtsbericht

18. Vorposten Flottille

Vorp. Boote 1809, 1811, „R 43", „R 46"

12. 2. 1942.

V.P. Boot 1809

B.-Nr. G. 1. 2370 23. 2. 42

An Bord, den 15. Febr. 194

An

das Kommando 18. Vorposten- Flottille

Anlage zu Gruppe West § 163/42

Gefechtsbericht.

Betrifft:
Gefecht engl.Jäger (Hurricane;Spitfire mit V.-P.Boot 1809)

Am 12. Febr. 1942 um 14 00 Uhr befand sich Vorpostenboot 1809/11 auf 50 Grad 53 Minuten Nord und 1 Grad 33 Min. Ost in Kiellinie auf dem Marsch nach Dünkirchen. Wind WSW 5 Seegang 4 bei bedecktem Himmel und mittlere Sicht griff ein Verband feindl. Jäger (ca. 15-20 Stck) Hurricane und Spitfire Boot 1809 im Tiefflug von vorne an. Die feindl. Jäger belegten das Boot mit starkem M.G. - und 2cm. Feuer. Das Boot erhielt mehrere Einschüsse und das 2cm. Fla.Geschütz fiel aus. Gleich darauf fielen mehrere Bomben, von denen 2 das Boot trafen, aber nicht zur Detonation kamen. Eine Bombe traf die Back und richtete einige Schäden am 7,5 cm. Stand an. Durch diesen Bombentreffer wurde die Verholeinrichtung des 7,5cm. Geschützes beschädigt. Die andere Bombe riss die obere Hälfte des Mastes ab, ging dann ins Ruderhaus , durch die Kommandantenkammer nach St.B. wieder nach Aussenbords. Dort kam sie zur Detonation, durch welche das Boot stark erschüttert wurde. Die feindl. Jäger drehten darauf nach Westen ab. Durch das gutliegende Abwehrfeuer wurde ein zweiter Angriff abgewehrt.

Durch den M.G.- und 2cm. Beschuss wurde der Fähr. z. See Schäfer, Albert, Str. Nr. SOA Okt. 40. durch Kopfschuss sofort getötet. Im Lazarett verstarb der durch Bauchschuss schwer verwundete Matr. I. Weinbrenner, Paul Str. Nr. N 9007/41 S. Ausserdem erlitten 6 weitere Soldaten leichte bezw. schwere Verletzungen. Die Verletzen und der Tote wurden im Hafen von Calais abgegeben. Unter den Schwerverletzten befand sich der Kommandant

Die Verletzten wurden in das Mar. Lazarett Hardingen überführt.

Ltn. z. See u. Kmdt. 1809

I. V. Steuermann S.

1.Abt
SK...

941 g/42

Vp. Boot 1811

2. 2375 vom 23.2.42

den 12. Februar 1942

An

das Kommando 18. Vorposten - Flottille.

Anlage zu Gruppe West g 163/42

Gefechtsbericht.

Betrifft:
Gefecht engl. Jäger
(Huricane,Spitfire)
mit Vp. Boot 1811.

Am 12. Februar 1942 um 14.oo Uhr befand sich die Vorposten-Rotte 1809/11 auf 50 Grad 53 Min. Nord und 1 Grad 33 Min. Ost in Kiellinie auf dem Marsch nach Dünkirchen. Wind W S W 5, Seegang 4. Bei bedecktem Himmel und mittlerer Sicht griff ein grosser Verband feindl. Jäger (ca. 15 - 20 Stck) Huricane und Spitfire Boot 1811 im Tiefflug von vorne an. Die feindl. Jäger belegten das Boot mit starkem M.G.- und 2 cm.-Feuer. Das Dampfpfeifenrohr wurde zerschossen, wodurch das Boot in Dampf gehüllt wurde und die Sicht erschwerte. Gleich darauf fielen an Steuerbord mittschiffs 3 Bomben in 10 m. Entfernung ins Wasser. Die x vierte Bombe traf das Backbord-Vorschiff und drang durch den Heizerwohnraum an Steuerbordseite wieder aus und detonierte. Die Steuerbordseite im Vorschiffwurde bis unter der Wasserlinie aufgerissen und der Heizerwohnraum vollständig zerstört. Das Vorschiff bis zum Kollisionsschott unter Wasser. Die feindl. Jäger drehten darauf nach Westen ab. Durch das gutliegende Abwehrfeuer wurde ein zweiter Angriff abgewehrt.

Da das Boot manöverierfähig blieb, und das Kollisionsschott, trotz des eindringenden Wassers, dichthielt, gelang die Einfahrt nach Calais.

Durch die detonierende Bombe wurde der Mtr. Gefr. Mangold, Str. Nr. M3071/41S. und der Mtr. I Krüger, Str. Nr. M5500/41S. am Geschützstand der 7,5cm. sofort getötet. Ausserdem erlitten fünf weitere Soldaten durch M.G.-Feuer schwere- bzw. leichte Verletzungen. 2 bis 3 sm vor der Einfahrt kam der Arzt mit einem FlS-Boot längsseit und stieg auf Vp. Boot 1811 über. Die Verletzten und beide Toten wurden im Hafen abgegeben. Die Verletzten wurden in das Mar. Lazarett Hardingen überführt.

Reinhardt

Ob. Strm. u. Kmdt. v. Vp. Boot 1811

1.Abt
Skl. 944 g/42

Abschrift. 3. Anlage zu B.S.M. O.Kr.O. 2370 vom 10.3.42.

An Bord, den 13. Februar 1942

Anlage zu Gruppe West g 163/42

Gefechtsbericht

über den Jägerangriff von 18 Spitfire
am 12.2.1942 auf R 43, R 46 vor Dünkirchen.

Am 12.2.1942 befanden sich R 43, 46 nach Erledigung einer Sonderaufgabe auf dem Marsche von Pkt. Ä nach Dünkirchen.

Führung: Kommandant R 43 Oblt. z.S. Duch
Kommandant R 46 Ltn. z.S. Weber.

Formation: T - Gelb.
Marschfahrt: G 17
Kurs: Otto Null
Wetter Wind W 7-8, See 3 (unter Landschutz),
Sicht um 5 sm (wechselnd).

Beide Boote mit Brückenpanzer und Schutzschilden ausgerüstet.

Auf Weg Rosa, 1 sm westlich von Dünkirchen wird um 1445 Uhr von R 43 Fliegeralarm gegeben. 18 Spitfire fliegen von Seeseite die Rotte in mittlerer Höhe an, setzten von allen Seiten zum Tiefangriff an und belegen Boote mit MG-Feuer. Anflug erfolgte in drei Wellen zu je 6 Spitfire, danach Abflug aller Jäger nach See. Beide Boote lagen in ununterbrochenem schwersten MG-Hagel.

Da sich während der Marschfahrt fast dauernd eigene Jäger in der Luft befanden, wird der Jägerverband erst sehr spät als feindlicher erkannt. Auf beiden Booten wird von den Kommandanten zunächst volle Deckung befohlen und auf 18 sm Fahrt gegangen.

Auf R 43 wird nach dem ersten Anflug von beiden 2 cm MG's das Feuer eröffnet. Achteres MG C/38 gibt 117 Schuss, vorderes MG C/30 19 Schuss ab.

R 46 liegt besonders stark im MG-Hagel, sodass beim ersten Anflug bereits die MG-Bedienungen zum größten Teil ausfallen und MG's nicht zum Schiessen kommen.

Von Land aus griffen leichte und mittlere Flakbatterien in das Gefecht ein. Eigene Jäger befanden sich zur Zeit nicht in der Luft. Dauer des Angriffes etwa 4 Minuten.

Treffer

1.Abt Skl. 944 g/42

Treffer, bezw. Abschüsse wurden nicht beobachtet. Durch das Abwehrfeuer von R 43 wurde lediglich ein direktes Anfliegen der Jäger auf das Boot vermieden.

Personalle Ausfälle:

1.) R 43 = 2 Leichtverletzte

2.) R 46 = 2 Tote
5 Schwer -)
7 Leicht -) Verletzte.

Materielle Ausfälle:

1.) R 43 = 10 MG-Einschläge
Keine Schäden.

2.) R 46 = 50 2 cm MG-Einschläge etwa
360 MG-Einschläge
Ausser Beschädigungen der Aussenhaut, Decks und Aufbauten traten in der Maschine folgende Schäden auf:

Bb.-Maschine ausgefallen, Bb.-Auspuff durchschossen, Bb.-Öltank ausgebrannt, E .- und M.E.S. - Anlage ausgefallen.

Über die M.S.S. werden Krankenwagen bestellt. Beide Boote machen 1520 Uhr Dünkirchen bei Flottille fest. Zurückmeldung der Rotte an Flottillenchef. Abtransport der Verwundeten in das Lazarett St. Idesbaldes. Gefechtskurzbericht wird fernschriftlich abgegeben.

Bemerkung:

1.) Der Panzer hat sich bei diesem Gefecht das erste mal bei der Flottille praktisch voll bewährt. Nicht ein einziger 2 cm oder MG-Schuss hat den Panzer durchschlagen.

2.) Die bessere Qualität des MG C/38 (Mauser) gegenüber dem MG C/30 hat sich auch wieder bei diesem Gefecht gezeigt. Beide Waffen waren auf R 43 etwa 8-9 Std. in schwerem Seegang stark dem Seewasser ausgesetzt. Das MG C/38 hat später ohne Störung geschossen, das MG C/30 nur mit dauernden Störungen. Auf Grund dieser erneuten Erfahrung müssten R-Boote, die bereits ab Seegang 3 stark Wasser übernehmen, nur mit dem MG C/38 (Mauser) ausgerüstet werden.

gez. Buch
Oblt.z.S. u. Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs:

1.) Die auch im Flottillen-K.T.B. am 12.2. und in der Schlussbetrachtung des K.T.B.'s vom 1.bis 15.2. erwähnte glänzende Bewährung des Brückenpanzers und der Schutzschilde zwingt zu der Forderung, alle noch nicht gepanzerten Boote einschliesslich der laufenden Neubauten baldigst mit einer entsprechenden Panzerung zu versehen.

2.) Auf die Notwendigkeit, die auf den R-Booten vorhandenen alten MG C/30 gegen die neuen 2 cm C/38 (Mauser) auszutauschen, wird erneut dringend hingewiesen. In der Flottille sind zur Zeit noch 8 alte MG C/30 im Einsatz, deren baldiger Umtausch erhofft wird.

3.) Eine wirksame Abwehr sowie Abschüsse konnten nicht erzielt werden, da der Angriff zu überraschend, zu konzentriert und in zu grosser Übermacht erfolgte.

Während R 46 sofort beim Anflug der ersten Welle im dichten MG-Hagel lag und an den MG-Bedienungen derartige Ausfälle erlitt, dass das Boot nicht mehr zum Schiessen kam, gelang es R 43 jedochdurchsein Abwehrfeuer ein direktes Anfliegen der Jäger zu verhindern, sodass es im Gegensatz zu R 46 nur wenige MG-Treffer, nur zwei Leichtverletzte hatte und keine Schäden erlitt.

Entscheidend für erfolgreiche Jägerabwehr bleibt auch nach meinen früheren Erfahrungen, rechtzeitiges Erkennen des Gegners und das Eröffnen des Feuers bevor die angreifenden Jäger schiessen; dazu notwendig: schärfster Ausguck durch geschulte Leute und bei Tage MG's ständig besetzt.

gez. H o l s t

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 2370 A 3

Den 20. März 1942.

Geheim

An

Marinegruppenkommando West

Marinegruppenkommando ...
Eing.: 23. MRZ. 1942
Anl. 3

Betr.: Fliegerangriffe am 12.2.1942.
- Ohne Vorgang -

In der Anlage werden die Gefechtsberichte der Boote R 43 und R 46 über Jägerangriff auf dem Rückmarsch von der Sonderaufgabe vor Dünkirchen, sowie der Vorpostenboote 1809 und 1811 über Angriff eines Jägerverbandes während des Marsches von ihrer Markboots-Position nach Dünkirchen vorgelegt.

Auf die volle Bewährung der Panzerung auf den R-Booten wird hingewiesen.

Die Notwendigkeit, auf den R-Booten die alten Flak C/30 gegen C/38 auszutauschen, ist von BSW bereits vor längerer Zeit anerkannt worden. Alle die s.Zt. von der 2. Sicherungsdivision zum Umtausch auf den R-Booten angemeldeten Waffen sind bereits umgetauscht worden. Weitere Meldungen von Umtausch-Waffen sind nicht erfolgt. Der noch nicht erfolgte Umtausch ist in die Wege geleitet worden.

Das Einbringen des Vorpostenbootes 1811 nach dem Bombentreffer ist unter Berücksichtigung der schweren Verluste und des schlechten Wetters eine ausgezeichnete Leistung.

1.Abt
Skl. 94 1 g/42

93

KOPAK SAFE

Eing. 1 Skl. 28.IV. 1942

Marinegruppenkommando
West
G.Kr. G.-Nr. 1631/42 A.2

Stabsquartier, den 24. April 1942 1942.

O.K.M. Eing. 28. APR. 42 1 Skl

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

O. K. M. Eing. - 2. AUG. 1942 1. Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt. -

Für das Marinegruppenkommando West
ist nichts zu bemerken.

Für den Chef des Stabes

i.V.

Lehrstab für Luftwaffenführer Eing. 25. AUG. 1942 Anl. 3

1. Abt.
Skl.

PG 84 I 81 NID

PG/8[illegible]181

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

18th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 MARCH 1942.

3. Anlage zu B.S.10. B.-Nr. Gkdos. 1639 vom 2.5.42
Ob 16808a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
F G/84181/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant :		in See	Bemerkungen
1	" 1802 "	Strm.	Kempen		ausser K.B.
2	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann	8 Tage	
3	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich	2 Tage	vom 1. - 7.3. ausser K.B.
4	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuss	2 Tage	vom 1. - 13.3. ausser K.B.
5	" 1806 "	Ltn.z.S.	Ronniger	7 Tage	
6	" 1807 "	Ltn.z.S.	Determann	3 Tage	vom 5. - 14.3. ausser K.B.
7	" 1808 "	Ltn.z.S.	Porath	8 Tage	
8	" 1809 "	Ltn.z.S.	Ruckpaul	5 Tage	ab 11.3. ausser K.B.
9	" 1810 "	Ltn.z.S.	Flechtner	12 Tage	
10	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt		ausser K.B.
11	" 1812 "	Ob.Strm.	Wulff	8 Tage	ab 14.3. ausser K.B.
12	" 1813 "	Ltn.z.S.	Lobner	10 Tage	

Begonnen: 1. März 1942
Abgeschl: 5. März 1942

Anlage 3 zu 1/Skl 12817/42 Gkdos.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1639 vom 2.5. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gk 168086

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84181 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE M
IF ANY NECESSARY ANNOTATI
BE MADE EITHER ON THE W
OR ON A SEPARATE SHEET OF PA
GIVING THE REGISTERED NUMBER.

GEHEIM

Kriegstagebuch
der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: Maschine

Flottillenchef : Korv. Kapt. Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Maschinist Möllmann
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Kühne
" 1807 "	Maschinist Fritzsche
" 1808 "	Masch. Mt. Queiser
" 1809 "	Maschinist Hochfeld
" 1810 "	Ob. Masch. Senger
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Leffler

Begonnen am : 1. März 1942
Abgeschl.am : 15. März 1942

Anlage 4 zu 1/SM 1289/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 3. 42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1811 "	Boot " 1802 " in der Werft wegen Havarieschäden. Das Boot übernimmt vom Wasserprahm 8 t Spw. mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1803" , " 1806" , "1807" , "1808" und "1813" gehen in See. Boot "1804" liegt in der Werft zur Grundüberholung. Boot "1805" liegt in der Werft. Beseitigung von Havarieschäden. Die Boote "1809" , "1810" und "1812" gehem in See. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschaden. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
2. 3. 42	In See Die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft wegen Havarieschäden. Kessel wird aufgefüllt und in Betrieb genommen. Die Boote "1803" , "1806" , "1807" , "1808" und "1813" laufen in den Hafen ein. Boot "1804" liegt in der Werft zur Grundüberholung. Boot "1805" in der Werft. Die Boote "1809" , " 1810" und "1812" laufen in den Hafen ein. Boot "1811" in der Werft.
3. 3. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Beim Drücken des Kessels mit 18 kg zeigten sich Undichtigkeiten am Salzhahn und an mehreren Kesselflanschen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 3. 3. 1942. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1803" , "1806" ,"1807" , "1808" , "1809" , "1810" , "1812" und "1813" gehen in See. Boot "1803" übernimmt in Boulogne 10,5t Spw. mittels Schlltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std.,desgl. Boot "1806" 22 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std., ferner übernimmt Boot "1809" 75 t Kohle mit Greifer mit 9 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1804" in der Werft. Boot "1805" in der Werft wegen Havarieschäden. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote können wegen ständiger Bereitschaft keine größeren Überholungsarbeiten ausgeführt werden. Christus
4. 3. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Das Boot übernimmt 25 t Spw. vom Wasserprahm mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" , "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" laufen ein. Boot "1808" übernimmt von der M.V.St. 26 t Spw. mittels Schlltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std.,desgl. Boot "1813" 25 t Spw. mit 1 Mann in 4 Std. Boot "1804" in der Werft. Boot "1805" in der Werft wegen Havarieschäden. und großer Kesselreinigung. Die Boote "1806" und "1810" laufen ein. Boot "1811" in der Werft. Christus
5. 3. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1808 " - " 1810 " " 1812 " , " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" in See. Boot "1809" übernimmt von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 5. 3. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1802" , " 1804 " " 1805" , " 1807 " " 1811"	von der M.V.St. 42 t Spw., desgl. Boot "1812" 20,5 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1804" in der Werft. Boot "1805" in der Werft. Die Boote "1806" und "1810" gehen in See. Boot "1806" geht in Le Havre über die M.E.S. Schleife. Die Anlage an Bord wurde beanstandet, da der Meßwert sich nicht verändern läßt. Das Kabel ist brüchig und muß erneuert werden. Boot "1810" übernimmt 15 t Spw. mittels Schlltg. von Land mit 2 Mann in 3 Std. Boot "1807" in der Werft. Boot "1811" in der Werft. Christus
6. 3. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1806 " , " 1808 " " 1809 " , " 1810 " " 1812" , " 1813 " Im:Hafen die Boote: " 1805 " , " 1807 " " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1808" , "1809" , " 1812 " und "1813" laufen ein.Die Boote "1808" , "1812" und "1813" gehen in See. Boot "1803" übernimmt 12 t Spw. mittels Schlltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. desgl. Boot "1813" 13 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1804" macht Probefahrt. Boot "1805" in der Werft zur großen Kesselreinigung. Die Boote "1806" und "1810" laufen ein. Boot "1806" übernimmt 15 t Spw. mit 1 Mann in 3 Std. Boot " 1809 " in der Werft wegen Plattenschäden. Boot "1811" in der Werft. Christus
7. 3. 42	in See die Boote: - , - Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813"	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1809" im Hafen. Boot "1804" in der Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 7. 3. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1805" in der Werft zur großen Kesselreinigung. Die Boote "1806" und "1810" im Hafen. Boot "1807" in der Werft wegen Havarieschäden. Das Boot übernimmt 26 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1808" , "1812" und "1813" laufen ein. Boot "1808" übernimmt 30 t Spw. mittels Schlltg. mit 2 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1813" 9 t Spw. mit 1 Mann in 3 Std. Boot "1811" in der Werft.
8. 3. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1809 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1807 " " 1808 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Boot "1803" in See. Boot "1804" im Hafen. Boot "1805" in der Werft beendet die große Kesselreinigung. Der Kessel wird einer inneren und äußeren Revision unterzogen. Die Boote "1806" und "1810" in See. Boot "1810" übernimmt 30 t Bunkerkohlen mit Greifer von Land mit 11 Mann in 2 Std. Boot "1809" in See. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1808" , "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1811" in der Werft.
9. 3. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1808 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Boot "1803" in See und Hafen. Das Boot übernimmt 13,3 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1805" in der Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Noch 9. 3. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeite siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1807 " " 1809 " , " 1811 "	Die Boote "1806" und "1810" in See und Hafen. Boot "1807" in der Werft wegen Kollisionsschäden. Die Boote "1808" , "1812" und "1813" im Hafen und See. Boot "1812" übernimmt von der M.V.St. 20 t Spw. mittels Schlltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1809" im Hafen. Boot "1811" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
10. 3. 42	In See die Boote: " 1808 " , "1810 " " 1812 " , "1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Das Boot übernimmt 20 t Spw. vom Wasserprahm mit 2 Mann in 1 1/2Std Boot "1803" im Hafen. Boot "1804" in der Werft übernimmt 28 t Ballast, ferner 40 t Wasch- und Trinkwasser. Boot "1805" in der Werft hat den Kessel aufgefüllt und unterzieht ihm einer Kaltwasserdruckprobe von 22,5 kg. Der Kessel ist in allen seinen Teilen dicht und zeigt keine Formveränderung. Das Boot übernimmt 75 t Spw. von Land mit 1 Mann in 4 Std. Boot "1806" im Hafen übernimmt 9 t Spw. mit Schlauch mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1808" , " 1810" , "1812" und "1813" in See und Hafen. Boot "1809" im Hafen. Boot "1811" in der Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: - , - Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , "1808" , " 1810" , "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Boot "1810" übernimmt 15 t Spw. m. Schlltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" und "1805" im Hafen. Boot "1805" in der Werft erledigt eine 2 stündige Maschinenprobe. Boot "1804" in der Werft. Die Boote "1806" und "1807" im Hafen. Boot "1807" in der Werft. Boot "1809" in der Werft wegen Gefechtsschäden und großer Kesselreinigung. Boot "1811" in der Werft.
12. 3. 42	In See die Boote: " 1810 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1809 " " 1911 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , "1808" und "1813" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1805" im Hafen. Boot "1805" in der Werft. Boot "1804" in der Werft. Die Boote "1806" und "1807" im Hafen. Boot "1807" übernimmt 9 t Spw. von Land mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1809" in der Werft wegen Gefechtsschäden und großer Reinigung. Die Boote "1810" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1812" übernimmt von der M.V.St. 60 t Kohle mit Kran mit 17 Mann in 4 Std. Boot "1811" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13. 3. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1808 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1805" im Hafen. Boot "1805" übernimmt 41 t Kohle mit Greifer von Land mit 10 Mann in 3 Std. Boot "1804" beendet die Arbeiten in der Werft. Die Boote "1806" und "1807" im Hafen. Boot "1807" aus der Werft. Boot "1806" übernimmt 45 t Kohle mit Kran und Greifern mit 17 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1809" in der Werft zur Kesselreinigung. Die Boote "1808" , "1810" , "1812" und "1813" in See und Hafen. Boot "1813" übernimmt 75 t Kohle mit Kran mit 22 Mann in 3 1/2 Std. Boot "1811" in der Werft.
14. 3. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1810 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1809 " , " 1811 " " 1812 "	Die Boote "1802" und "1812" in der Werft. Die Boote "1803" und "1805" im Hafem. Boot "1803" übernimmt vom Wasserboot 17,2 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1805" 15 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1804" in See und Hafen. Die Boote "1806" und "1807" im Hafen. Boot "1807" übernimmt 75 t Bunkerkohlen mit Greifer von Land mit 15 Mann in 3 Std. Die Boote "1808" und "1809" im Hafen. Boot "1809" in der Werft wegen Gefechtsschäden und großer Kesselreinigung. Boot "1808" übernimmt 36,5 t Spw. von Land mit 2 Mann in 3 Std. Die Boote "1810" und "1813" in See. Boot "1811" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1810 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1806 " - " 1809 " " 1811 " , " 1812 "	Die Boote "1802" und "1812" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" und "1805" in See. Die Boote "1806" und "1807" im Hafen. Boot "1806" übernimmt von Land 15 t Spw. mit Schl. mit 1 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1807" 6 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1808" und "1809" in der Werft. Die Boote "1810" und "1813" in See und Hafen. Boot "1811" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.

Kaptltn.u.Flo.Chef i.V. Ob.Ltn.(Ing)u.Flo.Ing.

Gesehen:

(Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U. i.V.

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit - Grundüberholung.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1806 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1813 ", " 1501 ", " 1506 ", " 1509" M 255 laufen mit Geleit - Tankern "Forbach" u. Memelland - nach Osten aus. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot " 1501 ". Auf dem Marsch Angriff engl. S.-Boote. D. Memelland erhält Torpedotreffer und wird manöverierunfähig. Vorpostenboote " 1501 ", " 1506 ", " 1509 ", " 1806 ", M 255 setzen mit Tanker "Forbach" Marsch nach Osten fort. Vp.-Boote " 1808 ", " 1813 ", " 1807 ", " 1803 " und 2 R-Boote bleiben bei D. Memelland. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot " 1808 " Lt.z.S. Porath. D. Memelland wird ins eigene Küstenvorfeld geschleppt. (siehe Anlage 1)
	Le Havre: später in See:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1513 ", " 1514 " laufen mit Geleit 3018, bestehend aus " H 12 " und FD. Islande, von Le Havre nach Boulogne. Geleitführer: Kommandant Vorpostenboot " 1513 ".
2.3.42	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.

J.V.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nach 2.3.42.	In See: später Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1813 " werden durch die schlechte Sicht auseinandergerissen. Vp.-Boot " 1808 " verliert das Geleit und läuft Boulogne ein. Führung übernimmt Kommandant Vp.-Boot " 1813 " Ltn.z.S. Lobner. (siehe Anlage 2). Vorpostenboot "1805" trifft mit 3 Schleppern und R 80 von Boulogne kommend ein. Vorpostenboote " 1813 " und " 1803 " verlieren Anschluss an Geleit und laufen getrennt Boulogne ein. Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 " und D. Memelland von 3 Schleppern im Schlepp laufen um 15 55 Uhr Boulogne ein. (siehe Anlage 3).
	In See: später Boulogne:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " laufen mit Vp.-Booten " 1513 ", " 1514 " und Geleit 3018 von See kommend Boulogne ein. J.V. Arnulla.
3.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1813 ", " 1812 ", " 1809 ", " 1807 ", " 1803 " laufen mit D. " H 12 " von Boulogne nach Hoek v. Holland aus. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot "1808" Ltn.z.S. Porath. (siehe Anlage 1). Auf dem Marsch Angriff feindl. S.-Boote.(siehe Gef.-Bericht vom 3.3.42). " H 12 " erhält 2 Torpedotreffer und sinkt. Die Boote setzen das Gefecht fort, nehmen Überlebende an Bord und laufen nach Boulogne zurück.
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1810 " laufen mit Vp.-Booten " 1513 ", " 1514 " von Boulogne nach Le Havre. Führung: Kommandant Vp.-Boot " 1513 ". J.V. Arnulla.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1809 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	In See: später Le Havre:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1810 " laufen mit Vp.-Booten " 1513 ", " 1514 " von See kommend Le Havre ein. J.V. Arnulla.
5.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " muß wegen Reparaturarbeiten ausser K.B. gemeldet werden.
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1803 ", " 1813 ", " 1812 ", " 1809 " laufen mit R.-Booten und "v.d.Gröben" von Boulogne nach Dünkirchen.
	Le Havre: später in See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1810 " laufen mit Vp.-Booten " 1513 ", " 1514 " und Geleit 3020, bestehend aus Tanker "Amrun" u. "Sylt", den Schleppern " D 126 S ", "Anton" u. "Abeille" aus nach Dieppe. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot " 1513 ". J.V. Arnulla.
6.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.3.42.	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1812 ", " 1813 "
	später Boulogne:	laufen mit "v.d.Gröben" und 3. R.-Flott. von Dünkirchen nach Boulogne.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1803 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen konnte wegen Wetterlage nicht erfolgen.
	In See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1810 " laufen mit
	später	Vp.-Booten " 1513 ", " 1514 " und Geleit 3020
	Dieppe:	Dieppe ein.
		J.V. Sinella.
7.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " Werftliegezeit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1807 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1809 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen wird wegen Wetterlage verschoben.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1810 " fahrbereit.
		J.V. Sinella.
8.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " wird wieder in Dienst gestellt.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1809 " laufen mit
	später	Sperrbrecher "184", "141" und R "38" nach
	in See:	Vlissingen aus. Geleitführer: Sperrbr. "184". Vorpostenboot " 1809 " wird vor Ostende entlassen.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1810 " laufen mit
	später	Vp.-Booten "1513", "1514" und Geleit 3020
	Boulogne:	nach Boulogne. Geleitführer: Vp.-Boot "1513".
		J.V. Sinella.
9.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " erledigt restliche Werftarbeiten und Krängungsversuche.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1812 ", " 1813 ", " 1806 ", " 1810 " fahrbereit.
	In See: später Vlissingen:	Vorpostenboot " 1803 " mit Sperrbr. " 184 ", " 141 ", R " 38 " in Vlissingen eingelaufen.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
		J.V. Sinella.
10.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " erledigt restliche Werftarbeiten. Ballastübernahme.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.3.42	Boulogne: später Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " laufen unter Führung von Sperrbrecher "162" von Boulogne nach Dünkirchen. Auf dem Marsch Gefecht mit engl. S.-Booten. (siehe Gef.-Bericht vom 10.3.42).
		Vorpostenboot " 1812 " läuft abends mit "v.d. Gröben" zur Durchführung einer Sonderaufgabe Dünkirchen aus und nach Erledigung der Aufgabe Dünkirchen wieder ein.
		J.V. Schulte
11.3.42	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " erledigt restliche Werftarbeiten . Ballastübernahme.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
		Vorpostenboot " 1810 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen mit "v.d.Gröben" erfolgt nicht.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " wird ausser K.B. gemeldet zur Erledigung von Reparaturarbeiten.
		J.V. Schulte.
12.3.42.	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " erledigt restliche Werftarbeiten. Ballastübernahme.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.3.42	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1808 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " laufen mit Sperrbrecher " 143 " Dünkirchen aus und laufen, da auf Sperrbr. "143" der Kompas und V.E.S. ausgefallen sind, Dünkirchen wieder ein.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1810 " und " v.d.Gröben " laufen zur Durchführung einer Aufgabe Dünkirchen aus und nach Erledigung Dünkirchen wieder ein.
		J.V. Schulte
13.3.42	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " erledigt restliche Werftarbeiten. Ballastübernahme.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1803 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " laufen zum Flakschutz für Gruppe B 36. M.S.-Flott. Dünkirchen aus und nach Durchführung der Aufgabe Dünkirchen wieder ein.
		J.V. Schulte
14.3.42	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Dir. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1812 " wird ausser K.B. gemeldet und geht zur Erledigung von Reparaturarbeiten in die Werft.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " läuft aus nach Vlissingen.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1805 " wird K.B. gemeldet und läuft mit Vorpostenbooten " 1803 ", " 1804 " zum Einschießen der Waffen Vlissingen ~~wieder~~ aus und wieder zurück.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1813 " laufen mit Sperrbrecher "162", "v.d.Gröben" und den Vp.-Booten "1513", "1514" nach Boulogne aus. Geleitführer: Kommandant Sperrbr. " 162 ".
		Vorpostenboot " 1808 " kann wegen Maschinenschaden nicht auslaufen.
		J.V. Quelle
15.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1812 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1806 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " wird K.B. gemeldet.
	Vlissingen: später in See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 " laufen auf dem Binnenwege nach Rotterdam aus.
	In See: später Boulogne:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1813 ", " 1513 ", " 1514 ", " v.d.Gröben " laufen unter Führung Sperrbrecher " 162 " Boulogne ein.
	Dünkirchen: später Ostende:	Vorpostenboot " 1808 " läuft mit Tonnenleger "Quinette" von Dünkirchen nach Ostende. (siehe Anlage 1).
		J.V. Quelle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage 1 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

Geheim

Kriegstagebuch

des

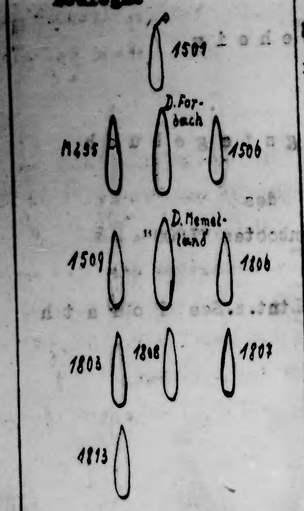
Vorpostenbootes "1808"

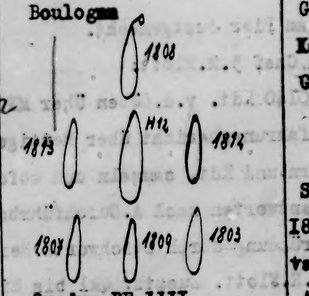
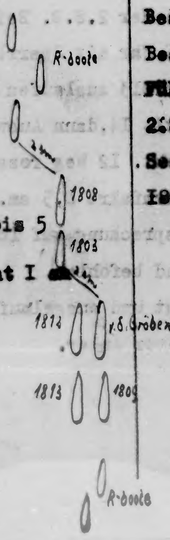
Kommandant: Ltht.z.See Porath

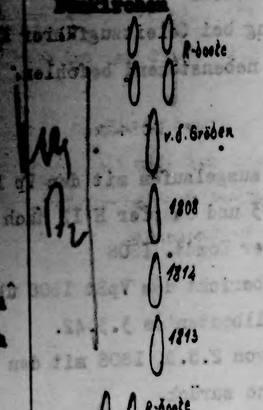
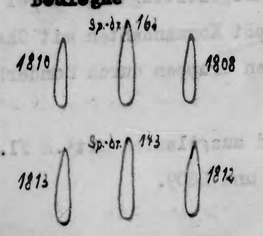
begonnen am: 1.März 1942

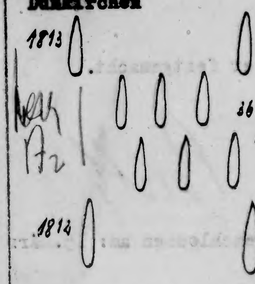
abgeschlossen am: 15.März 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Boulogne 	Erhalte Fernschreiben von 2.S.Ds SSD Vp I808 Boulogne= Gltd SSD Vp I50I,I808= SSD Hafenkdt Boulogne= Gkdos I/3 Ab I800 Uhr alle Vp Boot Geleite 30I2/I4 Sofortbereitschaft. Befehle folgen. - 2.Sich.Div. Gkdos 56 2 A 2
		Besprechung bei der 2.Sich.Div.
		Erhalte von der 2.S.D. folgenden Befehl:
		I.)VpI808,I803,I806,I807,I8I3 mitgehen mit Geleit 30I2/I4 am I.3. nach Dünkirchen gem. Sonderbefehl.
		2.)Alle Boote I8.VpFl. auslaufen 2.3. abends nach Boulogne. Geleitführer Kdt. Vp I808
		Absichten, Marschfahrt rechtzeitig bergeben.
		Massnahmen von dort, nachrichtlich hierher geben.
		2. Sich.Div. A2
I8^{00}h		Besprechung bei Geleitführer Komdt. I50I
		Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen.
20^{00}h	Wind N O 2 diesig Seegang I	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit den VpBt. I50I,I506,I509,M 255,I808,I807,I806,I8I3 und I803
22^{45}h		Geleitführer Komdt. I50I
		Alarm !Siehe Gefechtsbericht des Vp Bt.I808 mit engl. Schnellbooten am 2.3.42
		Brack
2.3.42		
03^{40}h	Wind N O 2bis 3	Alarm ! Siehe Gefechtsbericht.
04^{25}h	Nebel Sicht 30 bis 40m	Alarm ! Siehe Gefechtsbericht.
05^{00}h	Seegang I	Geleit im dichten Nebel verloren.Suche nach dem Geleit ohne Erfolg.
		Bei Boulogne vor Anker.
I7^{05}h		Boulogne eingelaufen.
23^{00}h	Boulogne	Bassin Loubet festgemacht.
23^{I5}h		Brack

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.42		
I4^{00}h	Boulogne 	Geleitbesprechung bei 2.S.D.
I8^{00}h		Kommandantenbesprechung bei Geleitzugführer Kmdt. I808
		Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen.
20^{00}h		Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Vp Bt I808, I8I3, I8I2, I809, I807, I803 und Dampfer H I2 nach Hoek van Holland. Geleitführer Komdt. I808
22^{20}h	Quadr. BF 333I	Alarm ! Siehe Gefechtsbericht des VpBt I808 über das Gefecht mit engl. Schnellbooten am 3.3.42.
23^{25}h	Wind N O 2 bis 3 gute Sicht Seegang I	Erhalte KR Funkspruch von 2.S.D. I808 mit den Sicherungsbooten nach Boulogne zurück.
		I807 läuft voraus um Schwerverletzte abzugeben.
		Brack
4.3.42		
00^{30}h	Boulogne	Eingelaufen und im Bassin Loubet festgemacht.
0I^{00}h		Gefechtsbesprechung der Kommandanten auf I808.
0I^{20}h		Gefechtskursbericht durch FS abgegeben an B.S.M., 2.S.D. und I8.Vorp.Flott.
		Brack
5.3.42		
I5^{00}h	Boulogne 	Besprechung über Scheingeleitzugaufgabe bei der 2.S.D.
I7^{00}h		Besprechung aller VpBt Kommandanten mit Chef 3. R Fl.
		Führung der einzelnen Gruppen durch Sonderbefehl der 2.S.D.
20^{00}h	Wind N O 4 bis 5 Seegang3,Sicht I bedeckt.	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit3.R Fl. v.d.Gröben I808,I803,I8I2,I8I3 und I809.
		Brack

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dünkirchen 	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Erhalte F.S. von Chef 3.R.Flott: S MFCA 2051 6/3 0140 Kdt. v.d.Göben über NNO Dünkirchen. Geheim. Erfahrungsbericht über heutige Aufgabe von Gruppenführern und Kdt. sammeln und sofort an Chef geben. Punkte beantworten nach A.Durchführbar,B Zweckmässig, dazu Begründung durch Stichworte.Bericht geht an B.S.W. Chef 3.R.Flott. Zusatz: Qkl bis Einlaufen.
19[45]h	Wind N O 5 bis 6 Seegang 4,Sicht I zm bedeckt	Kursbericht an Chef 3.R.Flott. gegeben. Besprechung mit Chef 3.R.Flott: Geleitaufgabe von Vere tage durchführbar. 1809 und 1803 bleiben in Dünkirchen für eine andere Aufgabe. Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit v.d.Göben,3.R.Fl. 1808,1812,1813 nach Boulogne.
23[45]h	Boulogne	Eingelaufen und am Pier festgemacht.
7.3.42 bis 8.3.42	Boulogne	Keine Vorkommnisse.
9.3.42		
I5[00]h	Boulogne 	Besprechung bei der 2.S.D. Befehl von 2.S.D: Am I0.3.42 0230 Uhr mit Sperrbr. I62,I43 und dem VpBt. 1808,1812,1810,1813 auslaufen nach Dünkirchen. Marschweg rosa bis Pkt. I4,dann Ausweichen nach lila bis AI. Von dort nach Pkt. I2 Weg rosa, dann Einlaufen nach Dünkirchen.Marschfahrt 8,5 sm. Kommandantenbesprechung auf 1808. Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen. Seeklar,abgelegt und ausgelaufen.
I8[30]h		
I9[00]h		
I9[30]h	Boulogne	Auf Yannenreede vor Anker.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.3.42		
02[30]h	Boulogne	Anker auf mit Sperrbr. I62,VpBt.1808,1812,1810,1813 nach Dünkirchen.Sperrbr.143 läuft aus unbekannten Gründen nicht aus.
03[15]h	Qud. B F 3334	Sperrbrecher bringt 2 Minen zur Detonation.
03[45]h	Qud. B F 3331	Schnellbootsangriff. Siehe Gefechtsbericht v. 3.3.42
08[32]h	Tonne W 7	Sperrbrecher bringt 2 Minen zur Detonition.
09[00]h	Dünkirchen	Eingelaufen und am Pier festgemacht.
11.3.42 bis 12.3.42	Dünkirchen	Keine Vorkommnisse.
13.3.42		
03[30]h	Dünkirchen 	Erhalte folgendes Fernschreiben von 2.S.D: KR MFFM I08I4 I3/3 0135 KR VpBt. 1808 Geheim. I3/3 Gruppe B/36 Ms.Fl. mit VpBt 1808,1810,12, I8I3 mit Hellwerden bei Tonne W I stehen. Mit Gerät zurück Dünkirchen. VpBte Flaschutz übernehmen. Jagdschütz ist angefordert. 2 Sich. Div. FG I08I4 A I Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit VpBt. 1808,1810, I8I2,I8I3 und 6 Boote der 36.Ms.Fl. aus Dünkirchen zur Suchfahrt.
07[42]h	Tonne W 6	Minendetonation.
07[46]h		Minendetonation.
08[15]h	Qud.2278 05 Ost	Feindlicher Jäger gesichtet. Abflug N W Richtung.
08[24]h	Wind 0 5 bis 6	Fliegervermeldung abgegeben.
	Seegang 4,gute Sicht	
09[15]h	Dünkirchen	Eingelaufen und am Pier festgemacht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]		
[illegible]	Dünkirchen	Erhalte folgendes Fernschreiben von 2.S.D: SSD MFFM CIII2 I4/3 I005. VpBt. I808 Dünkirchen Gkdos. I4/3 2030 Uhr Dünkirchen aus mit VpBt. I808/ I0/I2/I3/ Weg rosa nach Boulogne. Massnahmen vorderhand, nachrichtlich hergeben. 2 Sich.Div. FS Gkdos 754 A Eins. VpBt. I808 läuft wegen Maschinenschaden nicht aus. Perels
I5.3.42 I0[00] h		Gebe folgendes Fernschreiben an 2.S.D: Beabsichtige um 2000 Uhr mit Tonnenleger Quinette de Rochment nach Ostende auszulaufen. Kdt.I808.
20[30] h		Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit VpBt.I808 und Tonnenleger Quinette de Richment nach Ostende.
22[30] h bis 23[10] h	Pkt. 4	Tonnenleger füllt Tonne auf.
24[00] h	Ostende	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Perels
		abgeschlossen am: I5.März I942
		Stellungnahme des Flottillen-Chefs. Nichts zu bemerken. J.V. [illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille.
		G.Kdos.
		K r i e g s t a g e b u c h
		des
		Vorpostenbootes 1813
		Kommandant: 1.bis 4;3.42 Leutnant z.See Lobner. 5.bis 15.3.42 Steuermann Bigga.
		angefangen: 1.März 1942
		abgeschlossen: 15.März 1942.

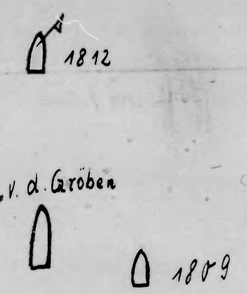
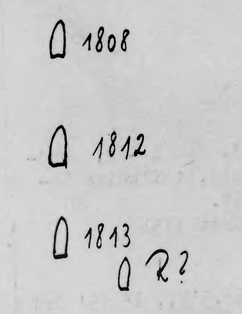
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

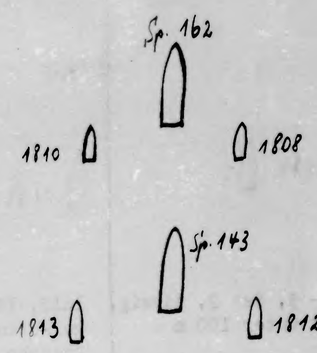
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
1.3.1942 [illegible] Uhr 18.00 Uhr	Boulogne / See	Von Vp.Boot 1808: Ab 18.00 Uhr Sofortbereitschaft. Besprechung der Kmdt. der Boote 1808, 13, 07, 06, 03. Kmdt. 1808 befiehlt 20.00 Uhr seeklar für Geleit D. Forbach und Memelland und gibt Marschformation bekannt. Geleitführer ist Vp; 1501. Boote der 18.Vp. erhalten Befehl bei P.9 Rückmarsch nach Boulogne anzutreten. Marschformation: Q 1501 Q M255 — Q Forbach — Q 1506 Q 1509 — Q Memelland — Q 1806 Q 1803 — Q 1808 — Q 1807 Q 1813
20.25 Uhr 21.45 " 22.45 "	NO 2 - 3, See 2, Mondschein, diesig, Sicht 1 sm. Punkt 15 rosa	Sicherungsfahrzeuge und Geleit ausgelaufen. Marschformation eingenommen. Angriff von 6 - 8 engl. S-Booten. D. Memelland erhält zwei Torpedotreffer im Achterschiff und wird manöverierunfähig. Vp.1501, 1506, 1509, 1806, M 255 setzen mit Forbach Marsch fort. Vp. 1808, 1813, 1807, 1803 und 2 R-Boote(dem Geleit angeschlossen) bleiben bei D. Memelland. S-Bootsangriff erfolgreich abgewehrt. Befehl von Vp.1808. Memelland nach Osten abschleppen. Schleppverbindung wird sechsmal hergestellt. D. Memelland treibt 6 sm nach Nordosten ab. Es gelingt Memelland wieder ins eigene Küstenvorfeld zu schleppen.
2.3.42. 00.30 Uhr 02.00 " 03.41 " 04.21 " 05.00 " 09.00 " 10.00 "	See / Boulogne. NO 4, See 3, Sicht 1000m Sicht 1000 m östl.1, See 2, dichter Nebel, Sicht 30-50 m. 1 sm nördl. Cap Gris Nez	5 R-Boote zur Verstärkung eingetroffen. S-Boote halten immer noch Fühlung. Weitere S-Bootsangriffe werden erfolgreich abgewehrt Vp.1808 verliert Anschluss an Geleit. Vp. 1813 übernimmt die Führung. S-Boot Fühlungshalter zuletzt bemerkt. Vp.1806 trifft mit 3 Schleppern ein. Ich befehle einschleppen nach Boulogne. Vp. 1813 verliert Anschluss an Geleit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
Noch 2.3.42 13.00 Uhr 13.30 " 16.00 "		Nach vergeblicher Suche Vp. 1813 Boulogne eingelaufen. Nach Rücksprache mit 2. Sich. Div.: Geleit steht vor Boulogne. Vp. 1813 Sofortbereitschaft bis Geleit eingelaufen. Geleit eingelaufen. Sofortbereitschaft aufgehoben. (Siehe Gefechtsbericht)
3.3.42. 13.00 Uhr	Boulogne / See	Besprechung bei 2. Sich. Div.: Befehl: Mit Vp. Booten 1808, 1813, 1807, 1803, 1812, 1809 und H 12 20.00 Uhr auslaufen nach Hoek v.Holl. Vp. 1812 nach Dünkirchen einlaufen, Vp. 1809 nach Ostende einlaufen. Führer des Geleits Vp. 1808. Befohlene Marschformation: Q 1808 Q 1813 — Q 1812 Q H12 Q 1807 — Q 1803 Q 1809
19/00 Uhr		Besprechung mit Chef 2. R.Fl. R-Boote laufen vor und hinter dem Geleit 3 sm seewärts des Weges rosa zum Auffangen feindl. S-Boote. Sicherungsfahrzeuge und H 12 laufen aus.
20.30 Uhr	SO 3, See 1 - 2, Mondschein, teilweise bedeckt.	
20.36 Uhr	Quadrat 3331	Funkspruch von 2. Sich. Div.: Feindliche Schnellboote in See.
22.18 Uhr		Angriff durch feindl. Schnellboote.
22.20 Uhr	50° 56.5'N,, 1° 39' Ost	H 12 erhält zwei Torpedotreffer und sinkt.
22.21 Uhr		Vp. 1813 versenkt ein engl. S-Boot, zwei Boote werden brennend beobachtet.
22.30 Uhr		Laufen zur Unfallstelle und nehmen 15 Ueberlebende auf.
23.15 Uhr		Von Vp. 1808: Sammeln. Marsch nach Boulogne. (Siehe Gefechtsbericht).
4.3.42. 00.10 Uhr	See / Boulogne. Süd 3 - 4, See 2, Mondschein, teilweise bedeckt.	Auf Vorgang Vp. 1808, 1807, 1803 Feuer auf verdächtige Fahrzeuge an St.B. eröffnet. Boote schiessen ES. Feuer wird eingestellt. Es handelte sich um eigene R-Boote.
00.36 Uhr		Boulogne eingelaufen.

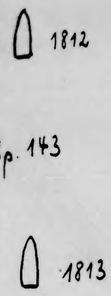
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.1942 15.00 Uhr 18.00 Uhr	Boulogne / See	Von Vp.Boot 1808: Ab 18.00 Uhr Sofortbereitschaft. Besprechung der Kmdt. der Boote 1808, 13, 07, 06, 03. Kmdt. 1808 befiehlt 20.00 Uhr seeklar für Geleit D. Forbach und Memelland und gibt Marschformation bekannt. Geleitführer ist Vp; 150L. Boote der 18.Vp. erhalten Befehl bei P.9 Rückmarsch nach Boulogne anzutreten. Marschformation: Q 1501 Q M255 Q Forbach Q 1506 Q 1509 Q Memelland Q 1806 Q 1803 Q 1808 Q 1807 Q 1813
20.25 Uhr 21.45 " 22.45 "	NO 2 - 3, See 2, Mondschein, diesig, Sicht 1 sm. Punkt 15 rosa	Sicherungsfahrzeuge und Geleit ausgelaufen. Marschformation eingenommen. Angriff von 6 - 8 engl. S-Booten. D. Memelland erhält zwei Torpedotreffer im Achterschiff und wird manöverierunfähig. Vp.1501, 1506, 1509, 1806, M 255 setzen mit Forbach Marsch fort. Vp. 1808, 1813, 1807, 1803 und 2 R-Boote(dem Geleit angeschlossen) bleiben bei D. Memelland. S-Bootsangriff erfolgreich abgewehrt. Befehl von Vp.1808. Memelland nach Osten abschleppen. Schleppverbindung wird sechsmal hergestellt. D. Memelland treibt 6 sm nach Nordosten ab. Es gelingt Memelland wieder ins eigene Küstenvorfeld zu schleppen.
2.3.42. 00.30 Uhr 02.00 " 03.41 " 04.21 " 05.00 " 09.00 " 10.00 "	See / Boulogne. NO 4, See 3, Sicht 1000m Sicht 1000 m östl.1, See 2, dichter Nebel, Sicht 30-50 m. 1 sm nördl. Cap Gris Nez	5 R-Boote zur Verstärkung eingetroffen. S-Boote halten immer noch Fühlung. Weitere S-Bootsangriffe werden erfolgreich abgewehrt Vp.1808 verliert Anschluss an Geleit. Vp. 1813 übernimmt die Führung. S-Boot Fühlungshalter zuletzt bemerkt. Vp.1806 trifft mit 3 Schleppern ein. Ich befehle einschleppen nach Boulogne. Vp. 1813 verliert Anschluss an Geleit.

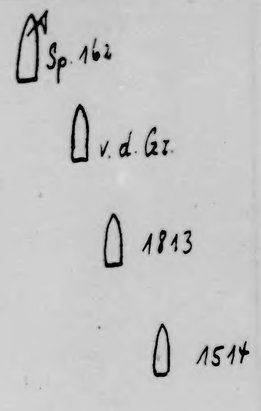
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 2.3.42 13.00 Uhr 13.30 " 16.00 "		Nach vergeblicher Suche Vp. 1813 Boulogne eingelaufen. Nach Rücksprache mit 2. Sich. Div.: Geleit steht vor Boulogne. Vp. 1813 Sofortbereitschaft bis Geleit eingelaufen. Geleit eingelaufen. Sofortbereitschaft aufgehoben. (Siehe Gefechtsbericht)
3.3.42. 13.00 Uhr	Boulogne / See	Besprechung bei 2. Sich. Div.: Befehl: Mit Vp. Booten 1808, 1813, 1807, 1803, 1812, 1809 und H 12 20.00 Uhr auslaufen nach Hoek v.Holl. Vp. 1812 nach Dünkirchen einlaufen, Vp. 1809 nach Ostende einlaufen. Führer des Geleits Vp. 1808. Befohlene Marschformation: Q 1808 Q 1813 Q 1812 Q H12 Q 1807 Q 1803 Q 1809
19/00 Uhr		Besprechung mit Chef 2. R.Fl. R-Boote laufen vor und hinter dem Geleit 3 sm seewärts des Weges rosa zum Auffangen feindl. S-Boote. Sicherungsfahrzeuge und H 12 laufen aus.
20.30 Uhr	SO 3, See 1 - 2, Mondschein, teilweise bedeckt.	
20.36 Uhr	Quadrat 3331	Funkspruch von 2. Sich. Div.: Feindliche Schnellboote in See. Angriff durch feindl. Schnellboote.
22.18 Uhr 22.20 Uhr 22.21 Uhr	50° 56,5'N,, 1° 39' Ost	H 12 erhält zwei Torpedotreffer und sinkt. Vp. 1813 versenkt ein engl. S-Boot, zwei Boote werden brennend beobachtet.
22.30 Uhr		Laufen zur Unfallstelle und nehmen 15 Ueberlebende auf.
23.15 Uhr		Von Vp. 1808: Sammeln. Marsch nach Boulogne. (Siehe Gefechtsbericht).
4.3.42. 00.10 Uhr	See / Boulogne. Süd 3 - 4, See 2, Mondschein, teilweise bedeckt.	Auf Vorgang Vp. 1808, 1807, 1803 Feuer auf verdächtige Fahrzeuge an St.B. eröffnet. Boote schiessen ES. Feuer wird eingestellt. Es handelte sich um eigene R-Boote.
00.36 Uhr		Boulogne eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
[illegible] 00 Uhr	Boulogne / See	Vp.1813 wurde Vertretungsweise von Steuermann Bigga übernommen. Kmdt.1812 befiehlt 20.00 Uhr seeklar für Geleit "v.d.Gröben". Es wurde folgende Marschformation befohlen. 
20.30 Uhr	NO 3 - 4, See 2, bedeckt Sicht 1000 m.	Sicherungsfahrzeuge und Geleit ausgelaufen. Marschformation eingenommen. Bigga
6.3.42. 00.00 Uhr 02.55 " 16.00 "	See Dünkirchen See O 4 - 5, See 3, bedeckt, Sicht 1000 m	1812,, 1813, 1809 mit Geleit auf dem Marsch nach Dünkirchen. Sicherungsfahrzeuge und Geleit in Dünkirchen eingelaufen. Befehl von Kmdt.1808. Um 19.00 Uhr seeklar. Es wurde folgende Marschformation befohlen. 
19.45 Uhr 23.50 "		1808, 1812 1813 und 2 R-Boote nach Boulogne ausgelaufen. Von der Gröben und R-Boote laufen in Abstand 3 sm vorweg. 1808; 1812, 1813 und R-Boote in Boulogne eingelaufen. Bigga
7./8.3.42	Boulogne	Fahrbereit im Hafen. Bigga
9.3.42. 18.00 Uhr	Boulogne / Reede	Kommandantenbesprechung auf 1808. Es wurde befohlen, um 19.00 Uhr auf Reede vor Anker zu gehen und um 02.30 Uhr mit Sperrbrecher 162, 143, 1808, 1810, 1813 bis Punkt 14 dann Ausweichweg lila bis Punkt A 1, von da nach Punkt 12 Weg rosa. Dann nach Dünkirchen einlaufen. Bigga

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.3.42		Es wurde folgende Marschformation befohlen: 
19.00 Uhr		Auf Reede geankert. Bigga
10.3.42. 02.45 Uhr	Boulogne/Reede	Sperrbrecher 162, 1808, 1810, 1812, 1813 nach Dünkirchen ausgelaufen und Marschformation eingenommen.
03.13 " 03.45 " 04.50 " 08.32 " 09.50 "	NNO 2, See 1, klar, Sicht 1000 m	Von Sperrbrecher 162 eine Mine zur Detonation gebracht im Seequadrat 3337. Motorengeräusche an BB. Sperrbrecher 162, 1810, 1813 schiessen Leuchtgranaten. Da kein Ziel auszumachen ~~ist~~ war wurde kein Feuer eröffnet. Motorengeräusche an BB. Es wurden von Sperrbrecher 162 1810, 1813 L.G's geschossen. Siehe Gefechtsbericht. Sperrbrecher 162 bringt bei Tonne 7W 2 Minen zur Detonation. Dünkirchen eingelaufen. Bigga
11.3.42. 15.00 Uhr 16.30 "	Dünkirchen	Fahrbereit im Hafen. Befehl von Kmdt. 1812 um 19.45 Uhr seeklar. Seeklar belegt. Bigga
12.3.42. 11.15 Uhr	Dünkirchen / See / Dünkirchen.	Fernschreiben von 2.Sich.Div. G.Kdos. 684 A 1. SSD MFFM 01028 12/3 1015 SSD Vp 1813 Gltd: SSD Sperrbrecher 143 SSD Vp.1812, SSD Vp.1813, SSD Hafenkdt;Boulogne= Nachr. 4 Sperrbrfl.= GKDOS -- Durchführung 2.Sich.Div. GKOS 684 A 1 AM 12/3 Auslaufzeit bleibt bestehen. Einlaufen Boulogne. Spätestens 02.00 Uhr vor Boulogne Ueberholungsmöglichkeit 6 R-Boote= 2.Sich.Div. GKDOS 684 A 1 zweite Ang+
16.00 Uhr		Kommandantenbesprechung auf Vp.1813 mit Flo.-Chef 4.Sperrbr.Fl.- Es wurde folgende Marscgformation befohlen:

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~12.3.42~~		
19.45 Uhr	O 2 - 3, See 2, diesig, Sicht unter 100 m	1812, 1813 mit Sperrbrecher 143 aus Dünkirchen ausgelaufen und Marschformation eingenommen.
20.03 "		Sperrbr. bringt eine Mine zur Detonation bei W7.
20.26 "		Sperrbrecher bringt 2 Minen zur Detonation bei W7
21.20 "		Sperrbrecher meldet starke Beschädigungen und muss nach Dünkirchen zurücklaufen.
21.42 "		Sperrbrecher bringt eine Mine zur Detonation bei W1.
22.03 "		Sperrbrecher bringt eine Mine zur Detonation bei W7.
22.45 "		In Dünkirchen eingelaufen. B:gggw
13.3.42.	Dünkirchen / See Dünkirchen.	
03.20 Uhr		Fernschreiben von 2.Sich.Div. G 10814 A 1 +KR MFFM 10814 13/3 0135= KR Vp. 1813= Gltd. KR 36 MSFl Gr B= KR Vp.Bt. 1808, 1810, 1812, 1813= --Geheim-- 13/3 Gruppe B/36 MSFl mit Vp.Booten 1808/10/12/13 mit Hellwerden bei Tonne W 1 stehen, mit Gerät zurück Dünkirchen. Vp.Boote Flakschutz übernehmen Jagdschutz ist angefordert.= 2.S.D. FG 10814 A 1+
04.00 "		Befehl von Kmdt. 1808. Um 05.30 Uhr seeklar.
06.00 "		Ausgelaufen nach W 1 übernehmen Flackschutz für 36 MSFl.
07.40 "		Von 36. MSFl eine Mine zur Detonation gebracht bei W 7.
07.44 "		Eine Mine zur Detonation gebracht bei W 7.
09.00 Uhr		Einlaufen Dünkirchen. B:gggw
14.3.42.	Dünkirchen See	
12.00 Uhr		Befehl von Kmdt. Boot 1808 um 20.30 Uhr seeklar für Geleit Sperrbrecher 162, v.d.Gröben, 1808, 1810, 1813, 1513 und 1514. Befohlene Marschformation:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 14.3.42		
19.30 Uhr	SO 2, See 1, bedeckt, Sicht 1000 m	Boot 1808 meldet ausser K.B. Geleit nach Boulogne ausgelaufen.
20.58 "		
21.25 "		Sperrbrecher 162 bringt bei W 5 eine Mine zur Detonation. B:gggw
15.3.42.	See Boulogne.	
00.00 Uhr	S 3 - 4, See 2, Regenschauer, Sicht 800 - 1000m	Geleit auf dem Marsch nach Boulogne.
03.07 "		Einlaufen Boulogne. B:gggw

abgeschlossen am 15. März 1942

B:gggw

Steuermann und Kmdt.i.V.

Stellungnahme des Flottillen-Chefs.

Nichts zu bemerken.

J.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 18.Vorpostenflottille

- Geheime Kommandosache -

K R I E G S T A G E B U C H

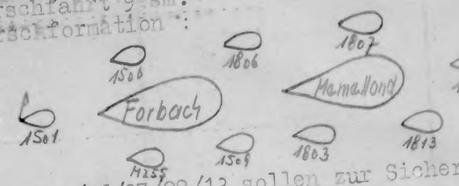
des

Vorpostenbootes " 1306 "

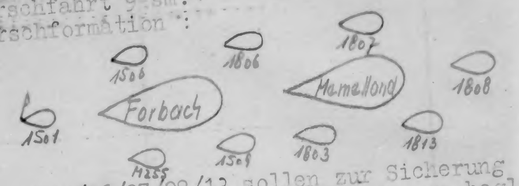
Kommandant : Lt.z.S. R o n n i g e r

Begonnen : 1.3.42
Abgesch. : 15.3.42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Boulogne - See- Calais -See	Befehl v.2.3.D. über Vp.1501 : Ab 1800 Sofortbereitschaft.
[illegible]		Sofortbereitschaft Kommandantenbesprechung: Es laufen aus : Vp.1501/06/09, 1803/06/07/ 08/13, M 255,2 R-Boote mit den Tankern "Forbach" u. "Memelland" nach Osten. Marschfahrt 9 sm. Marschformation :
1800 1900		
		Vp.1803/06/07/08/13 sollen zur Sicherung dieses Geleites nur bis Punkt 9 rosa begleiten und anschliessend nach Boulogne zurücklaufen.
		Geleit läuft Boulogne aus.
2000 2100 2145	0 2 - 3, See 2, diesig mittl.Sicht.	Geleit wird in Quadrat BF 3334 von engl. S-Booten angegriffen. Tanker Memelland erhält 2 Torpedotreffer in das Achterschiff. Vp.1806 kann in das Gefecht nicht eingreifen, da die Angriffe lediglich auf von Bb. erfolgen. Während Vp.1803/07/08/13 u.2 R-Boote bei Memelland bleiben, laufe ich zur Sicherung Forbach weiter mit bis 13 rosa. Da Verband hier auf höhere Fahrstufe geht, die ich nicht halten kann, laufe ich Calais ein.
2330 2347		Calais eingelaufen. Ferngespräch mit 2.S.D.: Sofort wieder auslaufen zur Hilfeleistung Memelland.
2355		Calais ausgelaufen. Remmers

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.	See-Boulogne- See-Boulogne.	
0100	0 2, See 2, Nebel, schl.Sicht	"Memelland" wird bei dem aufgekommenen dicken Nebel nicht gefunden.
0400		Boulogne eingelaufen um weitere Befehle zu hole
0430		Ferngespräch mit 2.S.D. : In Sofortbereitschaft liegen bleiben.
0540		Ferngespräch v.2.S.D. : Sofort mit 3 Schleppern und R-80 auslaufen zur Hilfeleistung "Memelland". Ungefährer Stand ort Punkt 14 rosa.
0620		Mit 3 Schleppern u. R-80 Boulogne ausgelaufen.
0700	NO 2, See 1 - 2, Nebel, Sicht 20-50m	"Memelland" nach Kopplung auf 50 Grad 54,7 Min Nord und 1 Grad 37 Min Ost gefunden.
0845		Schlepper sofort Verbindung hergestellt und angeschleppt.
0940		Um bei schlechter Sicht nicht vom Schlepper verloren zu werden, stelle ich noch Schlepp- verbindung zu diesem her.
1114		Fordere durch FT(SSD 1103/40) Funkfeuer Boulogne an.
1208		Erste Sendung Funkfeuer Boulogne.
1515		Boulogne eingelaufen. (Siehe Bericht v.3.3.42) Remmers
3.3. 1700	Boulogne - See	Befehl v.2.S.D. über Vp. 1513 : 2000 Vp.1513/14, 1806/10 auslaufen Boulogne nach Le Havre. Marschfahrt 9 sm.
2000		Vp.1513/14 u. 1806/10 laufen Boulogne aus nach Le Havre.
2100	SSO 3-4, See 2, bewölkt, gute Sicht.	Remmers
4.3. 0250	See - Le Havre	Vor Dieppe hängt sich ein Schlepper nach Le Ha an.
0825		Le Havre eingelaufen. Remmers
5.3. 1800	Le Havre - See	Befehl v.2.S.D. über Vp.1513 : 2100 Vp.1513/14, 1806/10 mit den Tankleichtern "Amrum" u. "Sylt" und 3 Schlepper auslaufen nach Dieppe.
2100		Le Havre ausgelaufen.
2200	NO 3, See 2; diesig mittl.Sicht.	Remmers

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.	Boulogne - See- Calais -See	Befehl v.2.3.D. über Vp.1501 : Ab 1800 Sofortbereitschaft.
1800		Sofortbereitschaft Kommandantenbesprechung:
1900		Es laufen aus : Vp.1501/06/09, 1803/06/07/ 08/13, M 255,2 R-Boote mit den Tankern "Forbach" u. "Memelland" nach Osten. Marschfahrt 9 sm. Marschformation :
		
		Vp.1803/06/07/08/13 sollen zur Sicherung dieses Geleites nur bis Punkt 9 rosa begleiten und anschliessend nach Boulogne zurücklaufen.
		Geleit läuft Boulogne aus.
2000	0 2 - 3, See 2, diesig	Geleit wird in Quadrat BF 3334 von engl.
2100	mittl.Sicht.	S-Booten angegriffen.
2145		Tanker Memelland erhält 2 Torpedotreffer in das Achterschiff.Vp.1806 kann in das Gefecht nicht eingreifen, da die Angriffe lediglich nur von Bb.erfolgen.
		Während Vp.1803/07/08/13 u.2 R-Boote bei Memelland bleiben, laufe ich zur Sicherung Forbach weiter mit bis 13 rosa.Da Verband hier auf höhere Fahrstufe geht, die ich nicht halten kann, laufe ich Calais ein.
		Calais eingelaufen.
2330		Ferngespräch mit 2.S.D.:
2347		Sofort wieder auslaufen zur Hilfeleistung Memelland.
2355		Calais ausgelaufen. Remmpel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.	See-Boulogne- See-Boulogne.	
0100	O 2,See 2,Nebel, schl.Sicht	"Memelland"wird bei dem aufgekommenen dicken Nebel nicht gefunden.
0400		Boulogne eingelaufen um weitere Befehle zu hole
0430		Ferngespräch mit 2.S.D. : In Sofortbereitschaft liegen bleiben.
0540		Ferngespräch v.2.S.D. : Sofort mit 3 Schleppern und R-80 auslaufen zur Hilfeleistung "Memelland".Ungefährer Standort Punkt 14 rosa.
0620		Mit 3 Schleppern u. R-80 Boulogne ausgelaufen.
0700	NO 2,See 1 - 2, Nebel,Sicht 20-50m	
0845		"Memelland"nach Kopplung auf 50 Grad 54,7 Min Nord und 1 Grad 37 Min Ost gefunden. Schlepper sofort Verbindung hergestellt und angeschleppt.
0940		Um bei schlechter Sicht nicht vom Schlepper verloren zu werden, stelle ich noch Schlepp-verbindung zu diesem her.
1114		Fordere durch FT(SSD 1103/40) Funkfeuer Boulogne an.
1208		Erste Sendung Funkfeuer Boulogne.
1515		Boulogne eingelaufen. (Siehe Bericht v.3.3.42) Remmpel
3.3.	Boulogne - See	Befehl v.2.S.D. über Vp. 1513 :
1700		2000 Vp.1513/14, 1806/10 auslaufen Boulogne nach Le Havre.Marschfahrt 9 sm.
2000		Vp.1513/14 u. 1806/10 laufen Boulogne aus nach Le Havre.
2100	SSO 3-4,See 2, bewölkt,gute Sicht.	Remmpel
4.3.	See - Le Havre	
0250		Vor Dieppe hängt sich ein Schlepper nach Le Ha an.
0825		Le Havre eingelaufen. Remmpel
5.3.	Le Havre - See	
1800		Befehl v.2.S.D. über Vp.1513 : 2100 Vp.1513/14,1806/10 mit den Tankleichtern "Amrum" u."Sylt" und 3 Schlepper auslaufen nach Dieppe.
2100		Le Havre ausgelaufen.
2200	NO 3,See2;diesig mittl.Sicht.	Remmpel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.42 0327	See-Dieppe	Dieppe eingelaufen. Remmers
7.3.	Dieppe	Keine Vorkommnisse Remmers
8.3. 1600	Dieppe - See	Befehl v.2.S.D. über Vp.1513 : Vp.1513/14, 1806/10 mit den Tankleichtern "Amrum" u. "Sylt" u. 3Schlepper auslaufen 2000 nach Boulogne. Marschfahrt 9 sm.
2000 2100 0300	SO 1 - 2 , See 0, wolkenlos, gute Sicht	Dieppe ausgelaufen.
9.3. bis 11.3.	Boulogne	Boulogne eingelaufen. Remmers Keine Vorkommnisse. Remmers
12.3.	Boulogne	Okdos-Fs.Nr.01036 v.2.S.D. : Nacht 12./13.3. Marinebootsposition besetzen auf 50 Grad 42,3 Min Nord u. 1 Grad 31, 6Min Ost.So auslaufen, daß Position 0200 Uhr "navigatorisch genau eingenommen ist. Auf FT v. 2.S.D. alle 5 Min 1 Min ein grün ein rot untereinander setzen, wenn Verband in Sicht gut rot fest anstellen. Verband : 1 Sperrbr., eine T-Flottille, eine Msfl., eine R-Flottille passieren von Norden. Nach passieren einlaufen Boulogne. Remmers
13.3. 0030	Boulogne	Ferngespräch mit 2.S.D. : Aufgabe Okdos Nr 01036 erledigt. Remmers
14.3. 15.3.	Boulogne	Keine Vorkommnisse. Remmers

Abgeschlossen, den 15.3.42
Remmers
Lt.z.S.u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillen-Chefs.

Nichts zu bemerken.
J.V.
Arnells

2. Anlage zu B.S.M. B.Nr.Okdos. 1639 vom 2.5.42

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 3010 A3

27. April 1942.

Geheim!

An

18. Vorposten - Flottille.

Betrifft: Flottillen-K.T.B. vom 1. - 15.3.42.
Vorgang : Dort. B.Nr. G 985 vom 1.4.42.

Im Flottillen-K.T.B. müssen ebenfalls Gefechtsberührungen seitlich rot angestrichen werden. Ebenso ist die B.Nr. einzusetzen, mit welcher die Gefechtsberichte bei der 2. Sich. Div. vorgelegt wurden. Zu den Ereignissen "Memelland" und "H 12" wäre zumindestens seitens des Flo- hef's eingehend Stellung zu nehmen gewesen; denn das Einbringen dieses Tankers unter den obwaltenden Umständen ist eine bemerkenswerte Leistung des Geleitführers und aller beteiligten Boote.

Vp. 1808:

1.3.42. 22.45 Uhr: Der Gefechtsbericht hätte als Anlage beigefügt werden oder eine kurze in sich verständliche Darstellung der Gefechte beigefügt werden müssen. Sämtliche Gefechtsberührungen sind seitlich rot zu markieren.

3.3.42. 22.20 Uhr: Siehe 1.3.42.

5.3.42. 17.00 Uhr: Hier hätte angeführt werden müssen, daß die gesamte Scheingeleitunternehmung durch Chef 3. R.-Fl. geführt wurde.

10.3.42. Siehe 1.3.42. Gefechte seitlich rot markieren oder Gefechtsberichte beifügen.

Vp. 1813: Obwohl in diesem K.T.B. die Gefechte vom 1. und. 3.3.42 verständlich dargestellt sind, hätten dennoch die vorgelegten Gefechtsberichte als Anlage beigefügt werden müssen unter Angabe mit welcher B.Nr. und an welchem Tage sie vorgelegt wurden.

Stellungnahme zum K.T.B.-Maschine:

Keine besonderen Bemerkungen.

Anlage 2 zu 1/SR 12987/42 Okdos.
I.V.
Arnells

Befehlshaber der Sicherung West

B.Nr. Gkdos 1639 44

den 22. Mai 1942

1486

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - Prf.Nr. 1

nachrichtlich:

2. Sicherungsdivision " " 2

18. Vorpostenflottille " " 3

-4-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom 1. - 15.3.1942 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Die der 18. Vorpostenflottille für die Gefechte vom 1./2. und 3.3.42 von der 2. Sicherungsdivision ausgesprochene Anerkennung wird vom B.S.W. unterstrichen.

Zusatz für 2. Sicherungsdivision und 18. Vorpostenflottille.:

Nur der Geleitführer hat in seinem KTB-Beitrag über den Geleitverlauf zu berichten. Unter Beachtung dieser Anordnung hätte sich der KTB-Beitrag von Vp. 1813 im wesentlichen erübrigt Auf B.S.W. B.Nr. Gkdos 3198 Ziffer B. vom 16.10.41 wird verwiesen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

1) I
2) Kpt.z.S. A
3) Kapt.z.S. 1. Skl. Abt. Ko.

1. Skl. i. A.

..Skl 12380/42 g.Kdos. i.A. Ausl..

1. Anlage zu B.S.Nr.
B.Nr. Gkdos. 1639 vom 2.5. 19 42

cherungsdivision
- G 3010 - A3

St.Qu., den 27. 4. 1942

Geheim!

An

den Befehlshaber der Sicherung West, Paris (2x)

-4-

Betrifft: K.T.B. 18. Vp-Flottille vom 1. - 15. 3. 42.

In der Anlage wird das K.T.B. der 18. Vp-Fl. vom 1.-15. 3.42 - Deck einfach, Maschine zweifach - vorgelegt. Hierzu Stellungnahme 2. Sicherungsdivision.

Es ist folgendes zu bemerken:

Die Gefechtsberichte der Vp-Boote 1808, 03, 13, 07 über das Gefecht mit englischen S-Booten am 1./2.3.42 (Geleit Tanker „Memelland") wurden mit 18. Vp.-Fl. B.Nr. G 746 vom 8.3.42 vorgelegt. Es wird gebeten, die beantragten S-Bootsabschüsse möglichst bald zur Anerkennung zu bringen. Die Bergung des Tankers stellte bei dem außerordentlich unsichtigem Wetter eine hervorragende Leistung der beteiligten 4 Boote der 18. Vp.-Flottille dar.

Gefechtsbericht über S-Bootsgefecht am 3.3.42 wurde mit hiesiger B.Nr. 3089 vom 3.4.42 und Stellungnahme vorgelegt. Auch hier haben sich die Boote der 18. Vp.-Fl. hervorragend bewährt. Die Gefechtsberichte über S-Bootsgefecht mit engl. S-Booten am 10.3.42 wurden mit hiesiger B.Nr. G 3128 vom 4.4.42 vorgelegt. Sonst nichts zu bemerken.

Stellungnahme zum K.T.B.-Maschine:

Keine besonderen Bemerkungen.

I.V.
Hansen

Anlage // zu 1/SK 1249/42 Gkdos.

PG 84 182 NID

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

ACTION REPORT.

3 MARCH 1942.

Kr 16960.

Gefechtsberichte

18. Vorpostenflotille

3.3.1942.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84182/RNVR
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY CRITICISMS, ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON SEPARATE SHEETS OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1. Anlage zu B. S. ID.
B.Nr. G. 4582 vom 12.4.42

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 1089 A 3

St. Qu., den 3. April 1942.

Anlage zu Gruppe West G.2445/42

Geheim!

28. APR. 1942

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84182 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER

An (2 x)

den Befehlshaber Sicherung West,

nachrichtlich:

die 18. Vorposten - Flottille.

Ohne Anl.

Betrifft: Gefechtsberichte Vp.Boote 1803, 07, 08, 09, 12, 13. über Gefecht mit engl. S-Booten am 3.3.42.

In der Anlage wird Gefechtsbericht der Vp-Boote 1803, 07, 08, 09, 12, 13 über das Gefecht mit englischen S-Booten am 3.3.42 vorgelegt.

Es wird wie folgt, Stellung genommen:

Wertvoll hat sich von neuem das LG-Schießen erwiesen. Leider ist für die 7,5 cm der Vp-Boote keine LG-Munition mehr zu haben. Der Austausch in 8,8 cm muß daher schleunigst erfolgen.

Zum wirkungsvolleren Beschuß von S-Booten wird Leuchtspurbrandmunition für dringend erforderlich gehalten, von der bisher unzureichende Mengen angeliefert wurden. Eine bessere Versorgung der Vp- und S-Boote ist erwünscht.

Wie im K.T.B. der 2. Sicherungsdivision erwähnt, genügen R-Boote als vorgeschobene S-Bootssicherung kaum und sind nur eine Notlösung. Sie müssen weit ab stehen, um Verwechslungen zu vermeiden und können leicht umgangen werden, so daß der Gegner doch in vielen Fällen das Geleit selbst zu fassen bekommen kann. Wenn nicht genügend Boote für diesen Zweck zur Verfügung stehen, bleibt ihr Sektor zu klein. Etwas weiter vom Wege abliegende S-Boote werden dabei übersehen. Bei wichtigen Geleiten möglichst vorgeschobene Sicherung durch Vp-Boote oder kampfstarke Kanonenboote,, die damit dichter am Geleit stehen und doch freies Manöver haben; schnelle Boote in ca. 2 sm hinter dem Geleitzug als Sicherung nach hinten und zum Abfangen etwaiger Havaristen.

Kommandanten und Besatzungen der beteiligten Boote haben sich bei der Bergung der im Wasser treibenden Besatzungsmitglieder von " H 12" und in der erfolgreichen Abwehr und Vernichtung des Gegners hervorragend eingesetzt und bewährt.

1.Abt. Skl. 1004/42

Bei

7/42

Bei der Rettungsaktion sind noch besonders anzuerkennen die ausdauernden Wiederbelebungsversuche der 4 Soldaten von Vp. 1807, wodurch es in pausenloser Arbeit gelang, einen Mann nach 20 Minuten, einen zweiten nach 1 ¼ Stunden dem Leben zurückzugeben.

Die Anerkennung je eines S-Bootsabschusses für Vp. 1813, 1812, 1807 und die gemeinsame Mitwirkung aller beteiligten Boote beim Inbrandschießen und wahrscheinlicher Vernichtung von zwei weiteren Gegnern wird befürwortet.

i.V.

A 3 i.V.

Befehlshaber der Sicherung
West
B. Nr. G 4582 A 3.

Den 24. April 1942

Geheim!

Marinegruppenkommando West
Eing.: 28. APR. 1942
B.-Nr. G. 2445
Anl. 4 Prüfg.

An

Marinegruppenkommando West

nachrichtlich:

2. Sicherungsdivision (ohne Anlagen)

Betrifft: S - Bootsgefecht am 3.3.42
Vorgang : BSW G 4456 A 3 v.12.4.42, betr.Gef.Bericht 2.R-Fl.

Anliegend werden die Gefechtsberichte der Vp.Bte. 1803,07,08,09,12 und 13 über das Gefecht mit englischen Schnellbooten am 3.3.42 vor Blanc Nez bei welchem der D."H12" torpediert wurde, nebst Stellungnahme der 2. Sich.Div.vorgelegt.

Der hierin geforderte Umtausch von 7,5 cm Geschützen in 8,8 cm ist im Zuge der vom BSW schon länger eingeleiteten Massnahmen z.T. bereits durchgeführt, bzw. hat OKM die Zuteilung der restlichen Geschütze angeordnet, sodass in Kürze die Boote mit 8,8 cm Geschützen versehen sind. Auch ist eine hinreichende Versorgung der Einheiten mit Leuchtspurbandmunition zugesagt.

Solange kampfkräftige Kanonenboote oder Vp.Bte. in hinreichender Zahl zur Voraussicherung nicht zur Verfügung stehen, müssen auch R-Boote als vorgeschobene S - Bootssicherung angesetzt werden. Wenn hierdurch auch eine Niederkämpfung der S - Boote kaum erreicht werden kann, so bedeutet doch allein das Aufspüren dieser für das nachfolgende Geleit einen grossen Vorteil für die Abwehr, weil der unbemerkte Torpedoangriff verhindert wird.

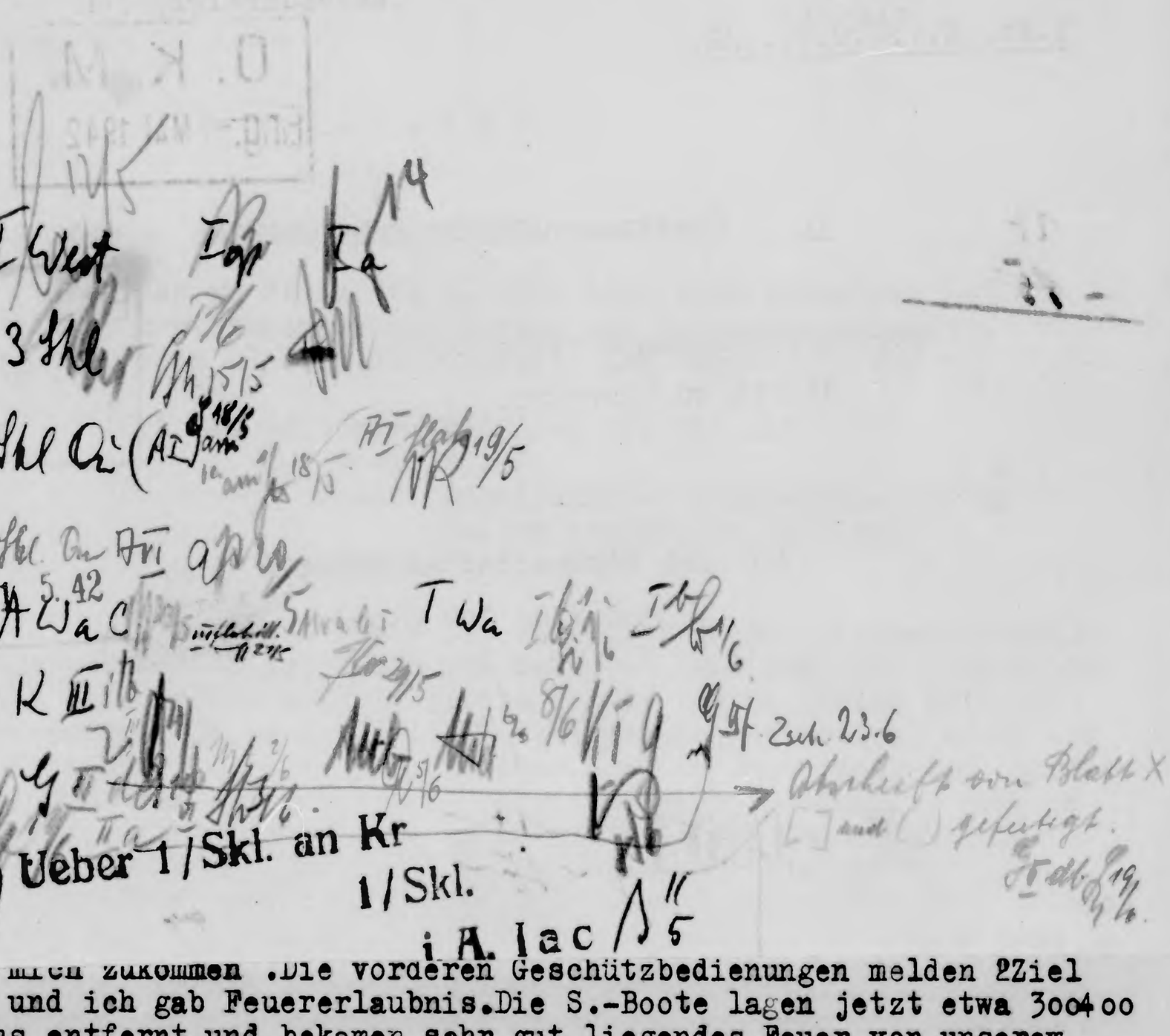
Auf Grund der Gefechtsberichte und der vorliegenden B - Meldungen wurde von BSW dem Vp.Bt. 1812 die Versenkung eines S - Bootes, den Vp.Btn. 1807 und 1813 die wahrscheinliche Versenkung je eines S - Bootes zugesprochen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.

Hagen

1.Abt. Skl. 1004/42

Zu 1. Skl. 1004/43 -14-



84

...auf mich zukommen .Die vorderen Geschützbedienungen melden 2Ziel aufgefasst" und ich gab Feuererlaubnis.Die S.-Boote lagen jetzt etwa 3oo4oo Meter von uns entfernt und bekamen sehr gut liegendes Feuer von unserem Vierling auf der Back und von 2 2cm Geschützen.Zwei der angreifenden S.-Boote drehten hart nach St.-B. ab, während eins liegen blieb.Ich drehte drauf zu und vernichtete es mit dem 2cm Vierling.Das Boot fing an zu brennen und kurz darauf hörten wir zwei heftige kurz hintereinander folgende Detonationen. Danach war das Boot verschwunden.Dieses wurde ebenfalls von dem Steuermann Östmann gesehen, dessen Zeugenaussage beiliegt.Ich gab jetzt den Befehl zur Unfallstelle des versenkten Dampfers zu laufen,um die Überlebenden zu retten. Wir hörten viele Leute im Wasser rufen.Wir nahmen 21 im Wasser schwimmende Leute auf davon waren sieben bewusstlos . Die Leute hatten etwa 2o - 35 Minuten im Wasser gelegen.Sie wurden sofort unter Deck geschafft und es wurden Wiederbelebungsversuche angestellt.Mit pausenloser Arbeit des Sanitätsgastes und 3 Seeleuten des Bootes 1807 gelang einen nach 2o Minuten einen Zweiten der Bewusslosen nach 1 1/4 Stde. wieder zum Bewusstsein zu bringen.Nach Bergung aller Überlebenden kam vom Führerboot 1808 der Befehl zum ablaufen nach Boulogne.Da ich dringend ärztliche Hilfe brauchte lief ich mit Einverständnis Boot 1808 nach Boulogne vor .Ich machte im "Kapitän Weniger Hafen" fest,dort kamen die durch Signalstelle gerufenen Ärzte an Bord, konnten jedoch bei den restlichen 5 Bewusstlosen um o4.2o am Morgen des 4.März nur noch den Tod feststellen.

Verletzte oder Beschädigungen gab es auf Boot 1807 nicht.Torpedolaufbahnen habe ich während des Gefechts nicht gesehen.Die Torpedos , welche " H12 " getroffen haben , sind meiner Meinung nach aus Richtung (31o Grad Schiffspeilung) auf den Dampfer geschossen.

Anlagen:Blatt 2
Skizze

Lnt.z.S. und Kmdt.1807

1.Abt. Skl. 1004/44

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. G. 2445/42 A2.

Stabsquartier, den 5. Mai 1942.

O. K. M.
Eing. - 7. MAI 1942

14
-45-

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

Eing. 1 Skl.
- 7. V. 1942

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1.Abt.
Skl. ~~1906~~ -14-
g -15-

boc
daf
noc
zwe
get
kau
übe
und
bis
sch
auf
Met
Vie
dre
und
dar
nac
Öst
Unf
Wir
Leu
nut
Wie
und
der
gun
Bou
Boo
kam
res
ste

nic
Tor
Ric

Anl

4 Anlage zu B.S.10

B.Nr.G. 4582 vom 12.4.42

Anlage zu Gruppe West G.2445/42

18.Vorposten Flottille

Vorp.-Boot 1807

Buch No. G.28

An Bord, den 4.März 1942

G e h e i m !

Gefechtsbericht.

über das am Abend des 3. März 1942 stattgefundene Gefecht zwischen britischen Schnellbooten und folgendem Geleit: Vorpostenboote 1808,13,12,09,07,03 und Dampfer: " H12 "

Ort des Gefechts: Weg Rosa bei Pkt .15
Wind: O 1-2
Sicht: unbeleuchtete Gegenstände 4-5 sm
Heller Mondschein, Vollmond.
Seegang : Nördl. o-1

Um 22.11 hörte ich plötzlich an B.B. voraus Schnellbootsmotorengeräusche. Ich gab Alarm und sah Boot 1808 und 1813 auch schon das Feuer nach B.B. eröffnen. Schnellboote konnte ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausmachen. Wenige Augenblicke nach meinen Alarmbefehl hörte ich zwei kurz aufeinander folgende Detonationen, stellte fest, dass der Dampfer getroffen war und sehr rasch über den Vorsteven sank. Der Dampfer sank in kaum einer Minute bis auf das Heck, welches sich noch etwa 3-4 Minuten über Wasser fast senkrecht hielt. Die Schnellboote griffen uns weiter an und zwar in einer Front von etwa der Höhe unseres Führerbootes 1808 reichend bis etwa querab Boot 1807. Um 22.18 sah ich von querab 1813 3 S.-Boote sehr schnell auf mich zukommen. Die vorderen Geschützbedienungen melden "Ziel aufgefasst" und ich gab Feuererlaubnis. Die S.-Boote lagen jetzt etwa 3oo-4oo Meter von uns entfernt und bekamen sehr gut liegendes Feuer von unserem Vierling auf der Back und von 2 2cm Geschützen. Zwei der angreifenden S.-Boote drehten hart nach St.-B. ab, während eins liegen blieb. Ich drehte drauf zu und vernichtete es mit dem 2cm Vierling. Das Boot fing an zu brennen und kurz darauf hörten wir zwei heftige kurz hintereinander folgende Detonationen. Danach war das Boot verschwunden. Dieses wurde ebenfalls von dem Steuermann Östmann gesehen, dessen Zeugenaussage beiliegt. Ich gab jetzt den Befehl zur Unfallstelle des versenkten Dampfers zu laufen, um die Überlebenden zu retten. Wir hörten viele Leute im Wasser rufen. Wir nahmen 21 im Wasser schwimmende Leute auf davon waren sieben bewusstlos . Die Leute hatten etwa 2o - 35 Minuten im Wasser gelegen. Sie wurden sofort unter Deck geschafft und es wurden Wiederbelebungsversuche angestellt. Mit pausenloser Arbeit des Sanitätsgastes und 3 Seeleuten des Bootes 1807 gelang einen nach 2o Minuten einen Zweiten der Bewusslosen nach 1 1/4 Stde. wieder zum Bewusstsein zu bringen. Nach Bergung aller Überlebenden kam vom Führerboot 1808 der Befehl zum ablaufen nach Boulogne. Da ich dringend ärztliche Hilfe brauchte lief ich mit Einverständnis Boot 1808 nach Boulogne vor . Ich machte im "Kapitän Weniger Hafen" fest, dort kamen die durch Signalstelle gerufenen Ärzte an Bord, konnten jedoch bei den restlichen 5 Bewusstlosen um 04.2o am Morgen des 4.März nur noch den Tod feststellen.

Verletzte oder Beschädigungen gab es auf Boot 1807 nicht. Torpedolaufbahnen habe ich während des Gefechts nicht gesehen. Die Torpedos , welche " H12 " getroffen haben , sind meiner Meinung nach aus Richtung (31o Grad Schiffspeilung) auf den Dampfer geschossen.

Anlagen: Blatt 2
Skizze

Lnt.z.S. und Kmdt.1807

1.Abt. Skl. 1004/42

Munitionsverbrauch:

1850 Schuss 2 cm Sprenggranaten Munition

330 Schuss 13,2 mm Leuchtspur Patronen.

An Bord, den 5. III. 42

5.4582 12.4.42

Anlage zu Gruppe West g.2446/42

Aussage.

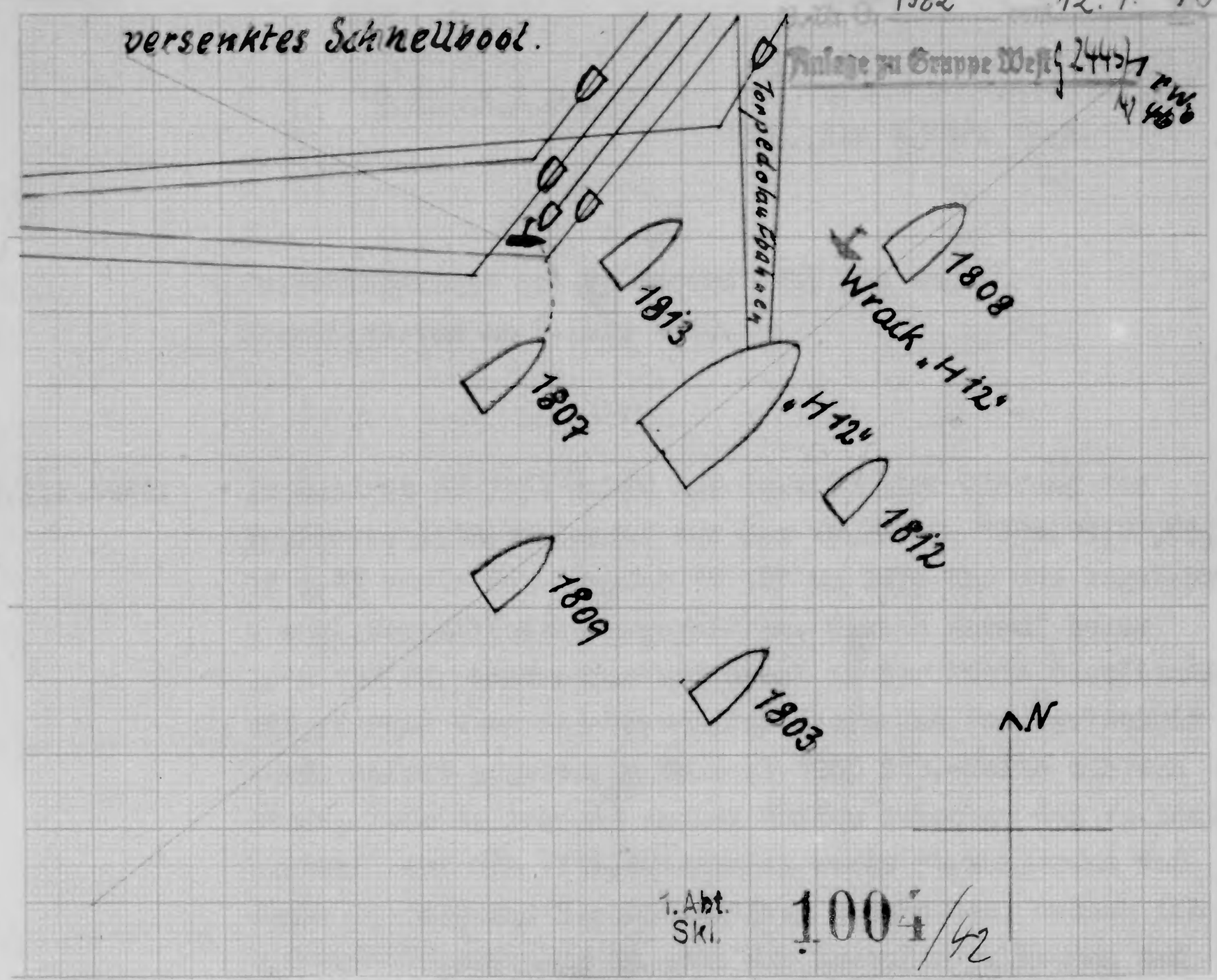
Am 3. März 22 Uhr 16 nachdem der Frachter getroffen war sah ich 3 S.-Boote auf uns zuliegen, der Abstand verringerte sich schnell. Nach den ersten Feuerstößen der Vierling, drehten zwei Boote nach St.B. ab, während ein S.-Boot liegen blieb. Der Abstand war nun ungefähr 350 - 400 Mtr. Jetzt nahmen alle Waffen dies Boot unter Feuer. Kurz Darauf eine Stichflamme und eine Detonation, das S.-Boot fiel auf die Seite und war darauf verschwunden. Hiernach gab der Kmdt. Befehl nach der Unfallstelle zu laufen um Überlebende zu bergen. Zwischen den Wrackteilen fischten wir 21 Mann auf.

Oestermann

Strm. u. I. W. O.

1. Abt. Ski. 100 1/42

6.4582 12.4.42



dadurch auch ein besseres Schussfeld zu erhalten. Die anderen Vp.Boote waren inzwischen mit der Bergung der im Wasser treibenden Besatzungsangehörigen von "H 12" be = schäftigt. Das eine Schnellboot welches Bb.achteraus mit Maschinenwaffen schoss,wurde von 1803 unter Feuer ge = nommen und drehte bald darauf mit voller Fahrt ab.Plötz= lich war ein Schnellboot etwas an Stb.voraus zu sehen in einem Abstand von ungefähr 600 Meter. Sämtliche Waffen des Vp.Bootes 1803 schossen jetzt auf dieses Schnellboot. Wie einwandfrei beobachtet lag das Feuer gut im Ziel.Kurze Augenblicke danach brannte das S.-Boot u.als ich Feuer= pause befahl,war von diesem Schnellboot nichts mehr zu sehen. Sodass ich der vollen Überzeugung bin,dass das S.-Boot durch 1803 vernichtet wurde. Da zu dem eine gute Sicht vorhanden war,ist an ein Entkommen des Schnellbootes nicht zu denken,da es dann auf die geringe Entfernung hätte gesehen werden müssen.

Der Brand des Schnellbootes wurde ebenfalls vom Vp.Boot. 1812 beobachtet.

Wetter: Wind O 2-3, See 1-2,teilweise bedeckt. Gute Sicht. Mondenschein.

2315 Uhr.Nach Aufnahme der im Wasser schwimmenden Besatzu von "H 12"und nochmaligem Absuchen der Versenkungsstelle

1.Abt. Skl. 1004/42

2. 4582 12. 4. 42
B.-Nr. G. ..... vom ..... 19..

Anlage zu Gruppe West G. 2445/42

G e h e i m.

O.U., den 4.März 1942.

Gefechtsbericht des Vp-Bootes 1803 mit engl. Schnellbooten am 3.März 1942.

3.III.1942. Im Quadrat BF 3331 wurde das Geleit unter Führung des Vp.Bootes 1808, bestehend aus den Vp.Booten 1808,03,07,09, 12 u.13 sowie dem Dampfer "H 12" um 2220 Uhr von ungefähr 8 engl.Schnellbooten angegriffen. Gleich darauf bekam D."H 12" Torpedotreffer und brach in der Mitte auseinander und versank über das Vorschiff. Alarm und Feuererlaubnis wurde sofort gegeben. Da Vp.Boot 1803 Stb.-Seite achtern stand, feuerte ich mit meinen Waffen zwischen den Vp.Booten hindurch auf das Ziel. Inzwischen wurde Bb.achteraus von einem S.-Boot mit Maschinenwaffen geschossen, sodass ich mit hart Bb.abdrehte um nach der Seeseite zu kommen und dadurch auch ein besseres Schussfeld zu erhalten. Die anderen Vp.Boote waren inzwischen mit der Bergung der im Wasser treibenden Besatzungsangehörigen von "H 12" be = schäftigt. Das eine Schnellboot welches Bb.achteraus mit Maschinenwaffen schoss, wurde von 1803 unter Feuer ge = nommen und drehte bald darauf mit voller Fahrt ab. Plötz= lich war ein Schnellboot etwas an Stb.voraus zu sehen in einem Abstand von ungefähr 600 Meter. Sämtliche Waffen des Vp.Bootes 1803 schossen jetzt auf dieses Schnellboot. Wie einwandfrei beobachtet lag das Feuer gut im Ziel. Kurze Augenblicke danach brannte das S.-Boot u. als ich Feuer= pause befahl, war von diesem Schnellboot nichts mehr zu sehen. Sodass ich der vollen Überzeugung bin, dass das S.-Boot durch 1803 vernichtet wurde. Da zu dem eine gute Sicht vorhanden war, ist an ein Entkommen des Schnellbootes nicht zu denken, da es dann auf die geringe Entfernung hätte gesehen werden müssen.

Der Brand des Schnellbootes wurde ebenfalls vom Vp.Boot. 1812 beobachtet.

Wetter: Wind O 2-3, See 1-2, teilweise bedeckt. Gute Sicht. Mondenschein.

2315 Uhr. Nach Aufnahme der im Wasser schwimmenden Besatzu von "H 12" und nochmaligem Absuchen der Versenkungsstelle

I.Abt. Skl. 1004/42

nach Besatzungsangehörigen von "H 12" wurde der Rückmarsch
nach Boulogne angetreten.

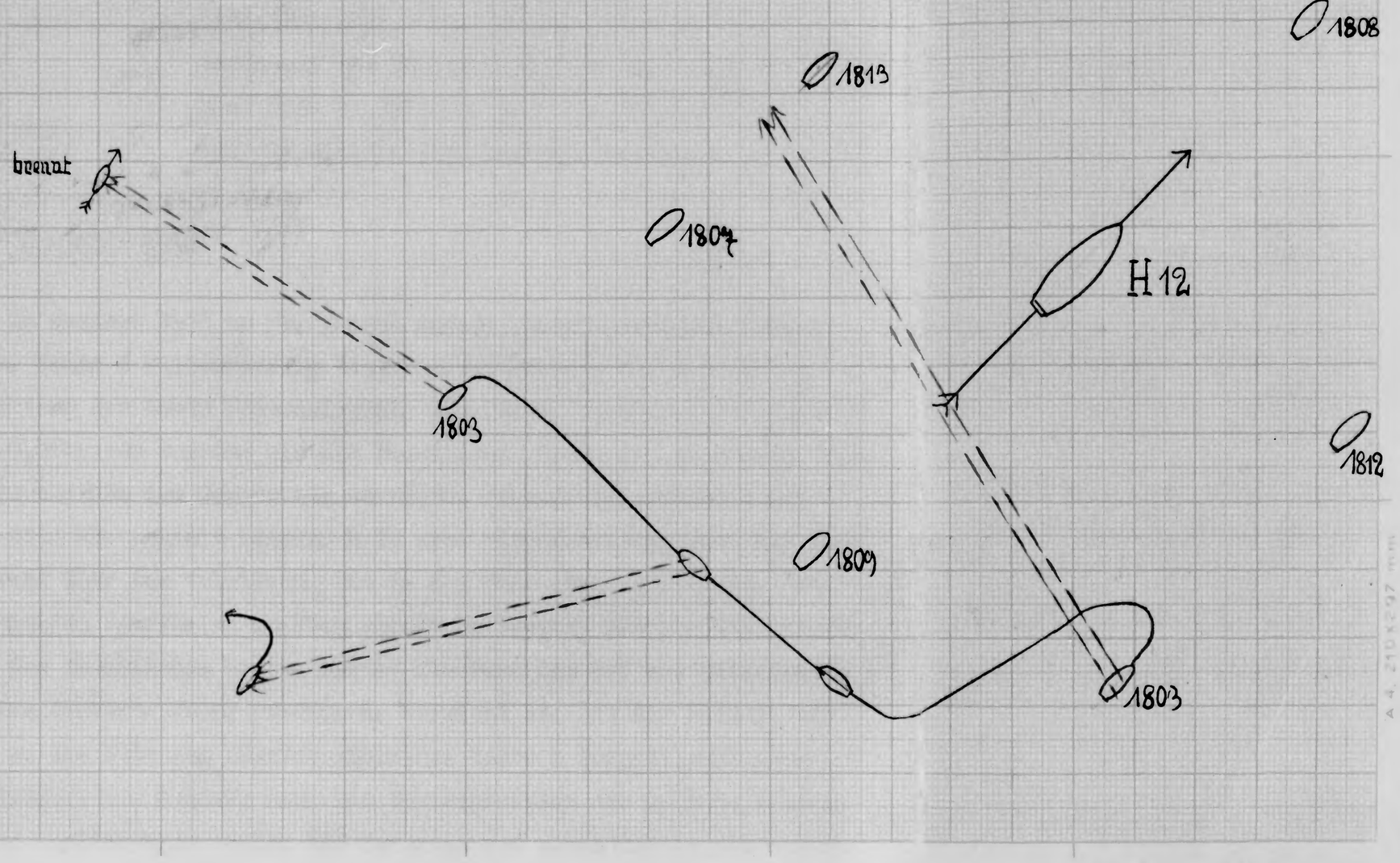
4.III.1942. 0045 Uhr Boulogne eingelaufen.

Munitionsverbrauch:

2 cm Munition = 1400 Schuss.
13,2 mm " = 450 Schuss.
l.m.G. " = 660 Schuss.

Kiebenow
.....
Ob.Strm.u.Kmdt.Vp.Boot 1803.

Gefechtsskizze VP 1803



1cm = 100m

1. Abt. Skl. 1004/42

Seite I

Anlage zu Gruppe West 9.2445/42

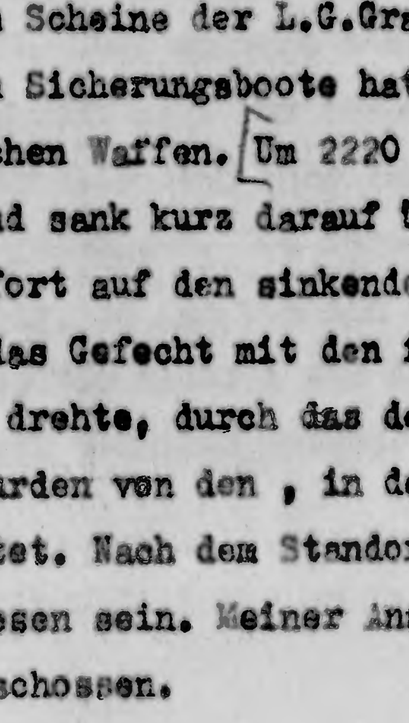
7.4582 12.4.42

B.Nr. G. vom 19

Vp.Bt. 1808

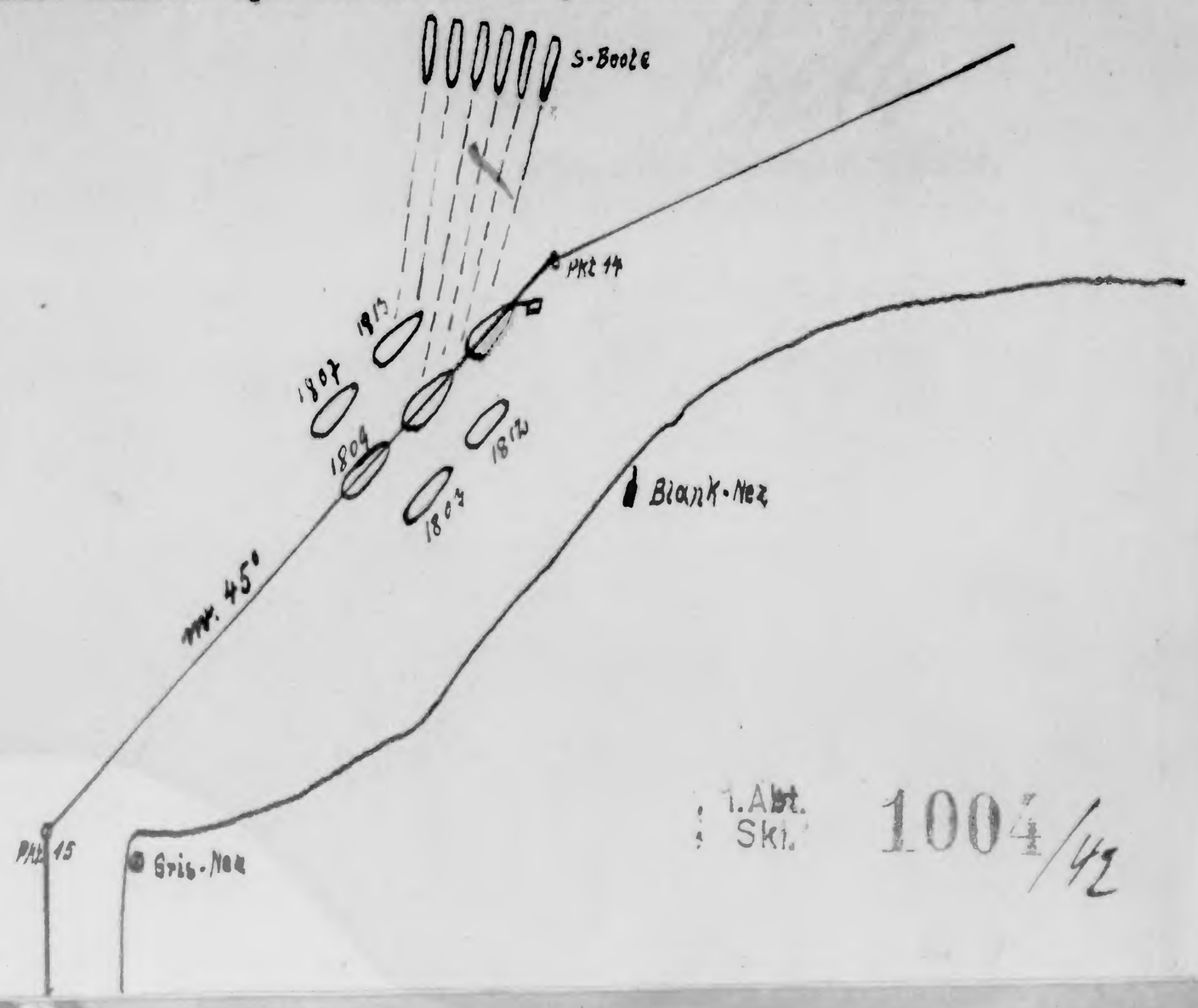
Boulogne den 4.3.42.

Gefechtsbericht des Vorpostenbootes 1808 über das Gefecht mit englischen Schnellbooten am 3. März 1942.



Ich lief am 3.3.42 um2000 Uhr mit den Vp-Bt. 1808,1813,1812,1807,1809,1803 und dem Geleit, bestehend aus Dampfer H 12 von Boulogne aus nach Hoek v. Holland. Die Geleitaufstellung war von mir wie nebenstehend befohlen.

Um 2218 Uhr sah ich im Quadrat 3331 an Bb. in 45° voraus mehrere gestoppt liegende Boote und gab Alarm. Meine E S Anforderung blieb unbeantwortet. Ich gab sofort für alle Waffen in Richtung der Boote Feuererlaubnis und liess Leuchtgranaten Schiessen. Im Scheine der L.G.Granaten konnten wir die feindlichen Boote gut ausmachen. Die anderen Sicherungsboote hatten den Gegner nun ebenfalls erkannt und schossen mit sämtlichen Waffen. Um 2220 Uhr erhielt Dampfer H 12 zwei Torpedotreffer vorn und achtern und sank kurz darauf über den Vorsteven. Die in der Nähe stehenden Vp-Bt. drehten sofort auf den sinkenden Dampfer zu um Überlebende zu bergen, während die anderen Boote das Gefecht mit den feindlichen Booten weiter führten. Ein auf uns zulaufendes S-Boot drehte, durch das deckende Feuer gezwungen, brennend ab. Als das Gefecht begann wurden von den , in der Nähe des Dampfer stehenden Boote 6 Torpedolaufbahnen gesichtet. Nach dem Standort des Gegners muss die Schussposition der S-Boote folgende gewesen sein. Meiner Ansicht nach wurden die Torpedos von allen Booten gleichzeitig geschossen.



1.Abt. Skl. 1004/42

Nach Abwehr des Gegners wurde die Unfallstelle von allen Booten gemeinsam abgesucht. Es wurden 38 Überlebende und I Toter geborgen. Um 2300 Uhr gab ich an alle Boote Befehl in T gelb nach Boulogne folgen. Um 2325 Uhr erhielt ich einen Kr.Funkspruch von der 2. Sich.Div. dass ich sofort mit den anderen Booten in Boulogne einlaufen solle.

Um 2400 Uhr hörte ich im Quadrat 3334 l.u. starke Motorengeräusche und sah mit hoher Fahrt auf uns zulaufende Boote. Mein E.S.Anruf blieb unerwidert und ich gab Alarm, und liess das Feuer eröffnen. Sämtliche anderen Vp-Bt. fingen ebenfalls an zu feuern. Plötzlich sah ich die Boote E.S. schiessen und liess sofort das Feuer einstellen. Es waren eigene R-Bt.

Mein mit dem Chef der 2. R-Flott. vereinbartes Erkennungssignal beim Anlaufen unseres Verbandes: Dreimal weiss nach oben geblinkt mit der Handmorselampe und grün rot mit der Wendelaterne gezeigt, ist nicht erfolgt. Dem Vp-Bt. 1807 gab ich Befehl mit Höchstfahrt voraus zu laufen und die Schwerverwundeten des gesunkenen Dampfers H I2 abzugeben. Am 4.3.42 0030 Uhr liefen wir in Boulogne ein.

Um 0100 Uhr befahl ich sämtliche Kommandanten der Vp- Bt; und den geretteten Kapt. von H I2 zur Besprechung auf Vp-Bt. 1808.

Von den Kommandanten der Vp-Bt. 1813,1812,1807 wurde mir der Abschuss je eines S-Boote gemeldet. Zwei weitere S-Boote wurden durch die gemeinsame Abwehr in Brand geschossen.

Der Kapitän sagt zur Torpedierung seines Dampfers folgendes aus:

Von Schnellbooten habe ich nichts gesehen und gehört, auch habe ich keine Torpedolaufbahnen gesichtet. Ich vernahm nur zwei starke Detonationen und befand mich auch gleich im Wasser, wo ich von dem Vp-Bt. 1813 aufgenommen wurde.

Der Kapitän meldete mir die Stärke seiner Besatzung und ich stellte dadurch fest, dass acht Mann vermisst werden.

Ltnt.z.See und Geleitführer.

V P Boot 1809.

An Bord, den 4. Maerz 1942.

Anlage zu Gruppe West 9.2445/42

8.

B.-Nr. G. 4582 vom 12.4.42

Gefechtsbericht

des

Vorpostenbootes 1809.

ueber

das Gefecht mit engl. Schnellbooten am 3. Maerz 1942.

Am 3. Maerz 1942. um 20.oo Uhr liefen die Vorpostenboote 1803/1807/1808/1809/1812/1813 mit Geleit, bestehend aus H 12, nach H. von Holland aus. Es herrschte Ost - Wind, Staerke 1-2, Seegang 1, ziemlich gute Sicht.
Es wurde in folgender Formation gefahren:

22.16 Beobachte das verabredete Aufwaertsstrahlen der Warnlampe eines R - Bootes, das als Aussensicherung eingesetzt war. Bedeutung: Feindl. Schnellboote im Angriff. - Alarm -

22.18 Feindl. Schnellboote 315° im Gefecht mit den aussen stehenden V P Booten. Feuererlaubnis. Greife mit 7,5 und 3,7 cm Geschuetz sowie 2 cm MG in das Gefecht ein, wobei das Angriffsfeld durch Schiessen von Leuchtgranaten seitens unserer Boote gut beobachtet werden konnte.

22,20 H 12 erhaelt 2 Torpedotreffer am BB. Vorschiff und sinkt sofort ueber den Vorsteven ab.
Position: 50°57'N u. 1°40'O. Seequadrat 3331 BF.

22.24 Beobachte, wie ein von uns mit Feuer eingedecktes Schnell - boot brennend abdreht. Dieses konnte mir auch vom Kom - mando V P 1808 bestaetigt werden.

22.30 Da sich der Schwerpunkt des Gefechtes in seinem weiteren Verlauf vor die aussenstehenden Boote verlagerte, und ein weiteres Schiessen unsererseits fuer die eigenen Boote gefaehrlich werden konnte, befahl ich das Einstellen des Feuerns und begab mich auf Suche nach Ueberlebenden des gesunkenen H 12. Auf Grund meiner Feststellung, dass am Unfallsort schon Vorpostenboote lagen, dampfte ich nach den im weiteren Umkreis liegenden Hilferufen und konnte 2 Mann in stark erschoepften Zustand bergen.

1.Abt. Skl. 1004/42

22.50 Alarm beendet. Erhalte vom Fuehrerboot (1808) den Befehl:
Toni gelb, Ziel Boulogne.

Verschossene Munition:

28	Schuss	7,5 cm
80	"	3,7 cm
158	"	2,0 cm
50	"	13,2 mm
100	"	7,7 mm

Runkpank

Ltn. z. S. u. Kmdt.

Anlage zu Gruppe West g.2440/42

g 4582 12.4.42

B.-Nr. G. ____ vom ____

Boot 1812

GEHEIM

Gefechtsbericht

des Vp.Bootes 1812

Am 3.März befanden wir uns mit einem Geleit von Boulogne nach Hook van Holland.Das Geleit bestehend aus dem Frachter H 12,wurde gesichert durch die Vp.Boote 1803,07;09,12 und 13.Die Führung hatte 1808.Die Aufstellung siehe Skizze 1.Im Quadrat 3331 erfolgte um 2220 Uhr ein Angriff englischer S Boote. Kurz nach der Feuereröffnung um 2222 Uhr erhielt H 12 2 Torpedotreffer und sank sehr schnell über den Vorsteven.Zur Bekämpfung der ersten gesichteten S Boote konnten wir der ungünstigen Position wegen unsere Waffen nur beschränkt einsetzen.Nach dem Untergang von H 12 trat eine kurze Gefechtspause ein,wobei sich alle Boote mit der Bergung der Schiffbrüchigen von H 12 befassten.Beim Heranmanöverieren an die im Wasser treibenden Schiffbrüchigen sichteten wir in westlicher Richtung ein feindliches S Boot,drehten sofort darauf zu und nahmen es mit allen Waffen unter Feuer.Nachdem das S Boot einige Treffer erhalten hatte und keine Fahrt mehr machte,näherten wir uns dem S Boot sehr schnell auf etwa 150 m und brachten es durch 7,5 cm Volltreffer zur Explosion und zum sofortigen Sinken.Das sinkende S Boot wurde von dem bei uns an Bord befindlichen Kriegsberichter Leutnant M.A. Hans Tress fotographiert.Durch dieses Gefecht mit dem von uns versenkten S Boot waren wir ziemlich weit nordwestlich vom Verband abgekommen.Während wir wieder auf den Verband und die Untergangsstelle des Frachters zudampfen wollten,sichteten wir in nördlicher Richtung ein weiters,leicht brennendes S Boot.Wir hielten sofort darauf zu und nahmen es gemeinsam mit 1803 unter Feuer.Da das angeschossene Boot sich nicht von der Stelle rührte,liess ich das Feuer einstellen,um es in Schlepp zu nehmen und traf die notwendigen Vorbereitungen dazu.Wir hatten uns dem am Heck brennenden Boot bis auf 200 m genähert,da nebelte es sich plötzlich ein und lief mit hoher Fahrt ab.Wir nahmen es sofort wieder unter Feuer bis kein Ziel mehr auszumachen war.Nun liefen wir wieder zum Verband zurück und konnten noch einen Schiffbrüchigen bergen.Es wurden sofort Wiederbelebungsversuche gemacht und beim Einlaufen war der Mann bereits wieder gut zu wege.
Um 2340 Uhr erfolgte Befehl vom Führerboot zum Zurücklaufen nach Boulogne.
Kurz vor Boulogne sichteten wir kleine Schatten an Steuerbord,während bereits vor uns laufende Boote zu schiessen begannen und auch wir kurz das Feuer eröffneten,wurde E S geschossen,worauf man sofort das Feuer einstellte.Es handelte sich um Boote der zwoten R Boots Flottille.
Ausfälle waren bei uns nicht zu verzeichnen,der Munitionsverbrauch belief sich auf: 35 Schuss 7,5 cm, 1200 Schuss 2 cm, 98 Schuss 13,2 mm und 1400 Schuss MG.

Anlage: Zeugenaussage des Kriegsberichters Leutnant M.A. Hans Tress.

Ob.Sdtm. u. Kmdt.

1.Abt. Skl. 1004/42

1.Abt. Skl. 1004/42

Leutnant M.A.Hans Tress.

Anlage:

Ich befand mich am 3.März 1942 an Bord des Bootes 1812 und habe während des Gefechtes Aufnahmen gemacht.Die Versenkung des S-Bootes durch 1812 war der kurzen Entfernung wegen genau zu beobachten;auch hiervon machte ich eine Aufnahme.Auch der sinkende Dampfer wurde mehrfach fotografiert.Das Ergebnis des Fotografierens liegt noch nicht vor.-

Hans Tress.

Kriegsberichter

Nachtrag:Nach Entwicklung des Films hat sich herausgestellt, dass die Aufnahmen nicht gelungen sind.

seines Manövers zweifelte, gab ich sofort Kommando Hart Backbord und Äusserste Kraft voraus. Das Boot drehte bis zum Passieren des Torpedos gut 4 Dez nach Backbord sodass das Torpedo in einem sehr spitzen Winkel (ca. 1 Dez) auf uns zukam. Das Torpedo hatte in Höhe der Brücke einen Abstand von etwa 4 m und ging haarscharf am Heck des Schiffes vorbei. Nach Aussage des L.I. wurde an der BB Seite eine leichte Erschütterung und ein Geräusch wahrgenommen, als wenn sich Eisen auf Eisen stösst. Es kann sich hierbei nur um das Torpedo gehandelt haben. In Abständen von 20 - 50 m an BB wurden gleichzeitig weitere vier Torpedolaufbahnen beobachtet. Die Laufbahnen waren durch einen hohen schmalen Wasserkamm kenntlich. Es war weiterhin auffällig, dass die Torpedos eine sehr geringe Geschwindigkeit hatten.

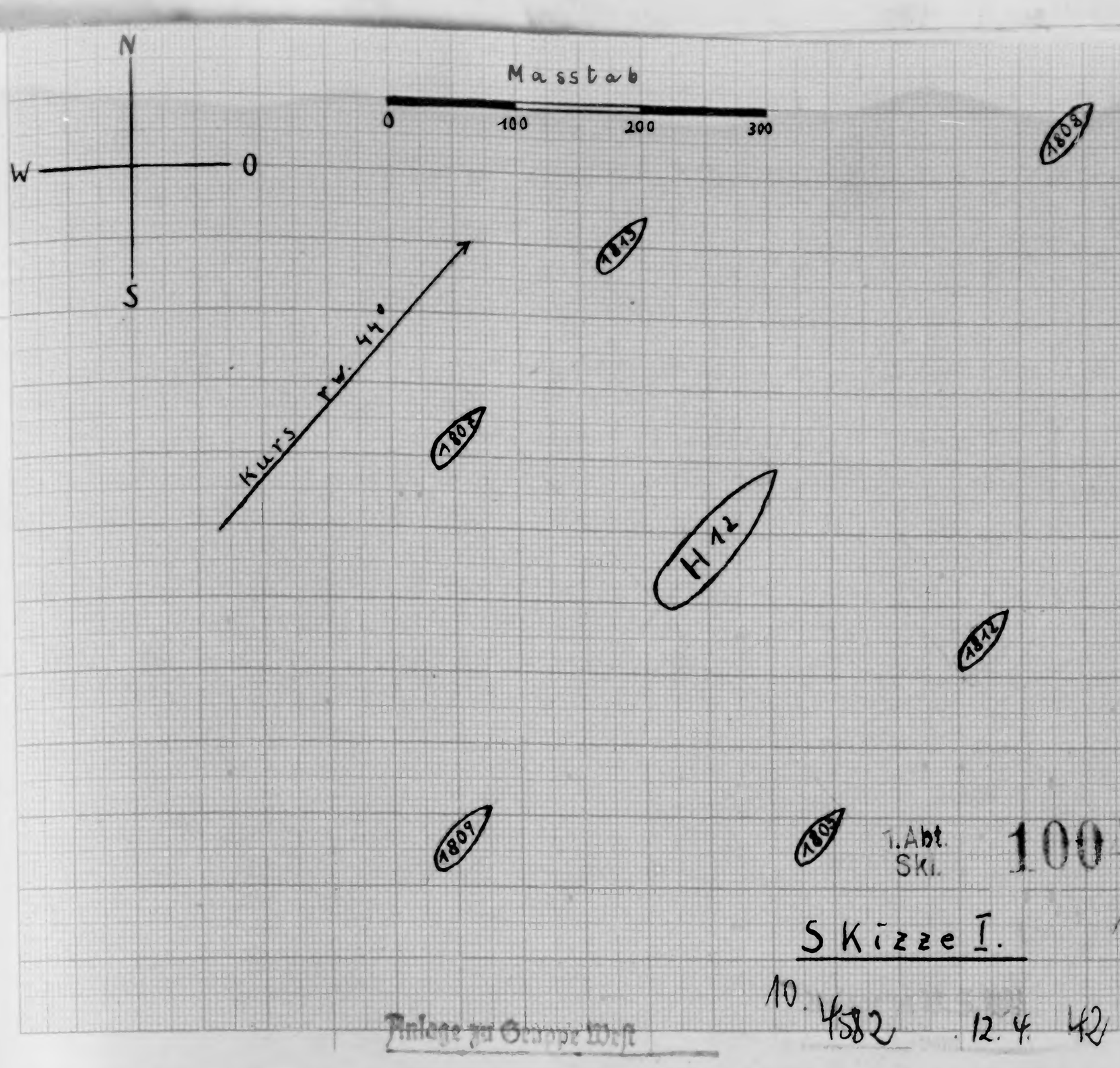
Die anfangs gesichteten Boote lagen nebeneinander mit Kurs Süd. Aus der Gesamtlage ist zu schliessen, dass es sich um mehr als die beobachteten sechs Boote gehandelt hat. Nach meiner Beobachtung haben diese Boote gleichzeitig einen breiten und dichten Fächer von Torpedos geschossen. Die Schussentfernung vom D. " H 12 " betrug mindestens 1200 m.

Um 22.20 Uhr erhielt D. " H 12 " zwei Torpedotreffer mittschiffs und vorn. Das Vorschiff sank sofort während das Heck noch ca. 2 Minuten aus dem Wasser ragte.]

1.Abt. SKL 100 7/42

Wracklage: 50° 56,5' N, 1° 39' Ost; in 20 m Wasser. Die Kasten sind sichtbar.

1.Abt. SKL 100 7/42



1.Abt. Skl. 1004/42

Skizze I.

10. 4582 12. 4. 42

Anlage zu Stabsgefr. Wirth

meines Manövers zweiseits, gab ich sofort Kommando hart Backbord und äusserste Kraft voraus. Das Boot drehte bis zum Passieren des Torpedos gut 4 Deg nach Backbord sodass das Torpedo in einem sehr spitzen Winkel (ca. 1 Deg) auf uns zukam. Das Torpedo hatte in Höhe der Brücke einen Abstand von etwa 4 m und ging haarscharf am Heck des Schiffes vorbei. Nach Aussage des L.I. wurde an der BB Seite eine leichte Erschütterung und ein Geräusch wahrgenommen, als wenn sich Eisen auf Eisen stösst. Es kann sich hierbei nur um das Torpedo gehandelt haben. In Abständen von 20 - 50 m an BB wurden gleichzeitig weitere vier Torpedolaufbahnen beobachtet. Die Laufbahnen waren durch einen hohen schmalen Wasserkamm kenntlich. Es war weiterhin auffällig, dass die Torpedos eine sehr geringe Geschwindigkeit hatten.

Die anfangs gesichteten Boote lagen nebeneinander mit Kurs Süd. Aus der Gesamtlage ist zu schliessen, dass es sich um mehr als die beobachteten sechs Boote gehandelt hat. Nach meiner Beobachtung haben diese Boote gleichzeitig einen breiten und dichten Fächer von Torpedos geschossen. Die Schussentfernung vom D. " H 12 " betrug mindestens 1200 m.

Um 22.20 Uhr erhielt D. " H 12 " zwei Torpedotreffer mittschiffs und vorn. Das Vorschiff sank sofort während das Heck noch ca. 2 Minuten aus dem Wasser ragte.]

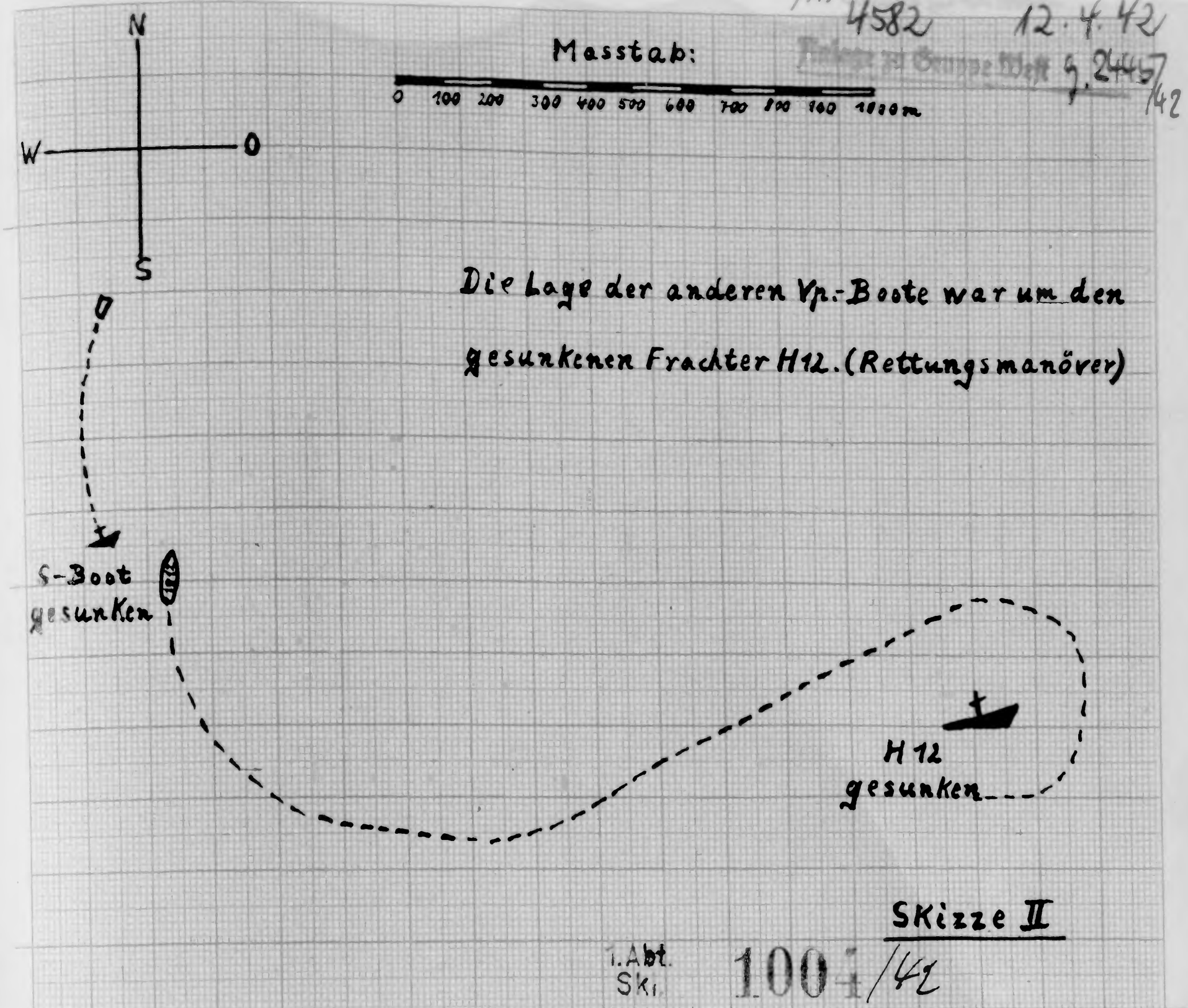
1.Abt. Skl. 1004/42

Bracklage: 50° 56,5' N, 1° 39' Ost; 20 m Wasser. Die Masten sind sichtbar.

1.Abt. Skl. 1004/42

11. 4582 12.4.42

Fahrgs zu Grupe Heft 4, 2445/42



Die Lage der anderen Vp.-Boote war um den gesunkenen Frachter H12. (Rettungsmanöver)

Skizze II

1.Abt. Skl. 1001/42

seines Manövers zweifelte, gab ich sofort Kommando hart Backbord und äusserste Kraft voraus. Das Boot drehte bis zum Passieren des Torpedos gut 4 Dez nach Backbord sodass das Torpedo in einem sehr spitzen Winkel (ca. 1 Dez) auf uns zukam. Das Torpedo hatte in Höhe der Brücke einen Abstand von etwa 4 m und ging haarscharf am Heck des Schiffes vorbei. Nach Aussage des L.I. wurde an der BB Seite eine leichte Erschütterung und ein Geräusch wahrgenommen, als wenn sich Eisen auf Eisen stösst. Es kann sich hierbei nur um das Torpedo gehandelt haben. In Abständen von 20 - 50 m an BB wurden gleichzeitig weitere vier Torpedolaufbahnen beobachtet. Die Laufbahnen waren durch einen hohen schmalen Wasserkamm kenntlich. Es war weiterhin auffällig, dass die Torpedos eine sehr geringe Geschwindigkeit hatten.

Die anfangs gesichteten Boote lagen nebeneinander mit Kurs Süd. Aus der Gesamtlage ist zu schliessen, dass es sich um mehr als die beobachteten sechs Boote gehandelt hat. Nach meiner Beobachtung haben diese Boote gleichzeitig einen breiten und dichten Fächer von Torpedos geschossen. Die Schussentfernung vom D. " H 12 " betrug mindestens 1200 m.

Um 22.20 Uhr erhielt D. " H 12 " zwei Torpedotreffer mittschiffs und vorn. Das Vorschiff sank sofort während das Heck noch ca. 2 Minuten aus dem Wasser ragte.]

1.Abt. Skl. 1001/42

Wracklage: 50° 56,5' N, 1° 39' Ost; in 20 m Wasser. Die Masten sind sichtbar.

1.Abt. Skl. 1001/42

Anlage zu Gruppe West 1.2443/42

Vp.Boot 1813

4. März 1942

A.Abteilung B.S.W.
B.Nr.G. 4582 vom 12.4.19 42

Geheim.

Gefechtsbericht mit englischen Schnellbooten im Geleit D. " H 12 " am 3. März 1942.

Schiffsort :	Quadrat 3351
Kurs :	40°
Wind :	SO 3
See :	1 - 2
Wetter :	Mondschein, teilweise bedeckt.
Sicht :	1000 m (in der dem Mondazimut entgegengesetzten Richtung.)

Am 3. März um 22.18 Uhr stand das Geleit D. " H 12 ", gesichert durch Vp. 1808, 1813, 1807, 1812, 1803 und 1809, im Quadrat 3351, Geleitzugführer war Vp.1808. Vp.1809 schoss um 22.18 Uhr Leuchtgranaten in Schiffspeilung 310°. Beim Aufleuchten derselben wurden Sechs S-Boote gestoppt liegend gesichtet. Das Feuer wurde gleichzeitig von den Booten 1808, 1813 und 1807 eröffnet.

Unmittelbar nach dem Gefechtsbeginn sichtete ich in Schiffspeilung 300° eine Torpedolaufbahn, die direkt auf mein Boot zukam. Trotzdem ich am Erfolg meines Manövers zweifelte, gab ich sofort Kommando hart Backbord und äusserste Kraft voraus. Das Boot drehte bis zum Passieren der Torpedos gut 4 Dez nach Backbord sodass das Torpedo in einem sehr spitzen Winkel (ca. 1 Dez) auf uns zukam. Das Torpedo hatte in Höhe der Brücke einen Abstand von etwa 4 m und ging haarscharf am Heck des Schiffes vorbei. Nach Aussage des L.I. wurde an der BB Seite eine leichte Erschütterung und ein Geräusch wahrgenommen, als wenn sich Eisen auf Eisen stösst. Es kann sich hierbei nur um das Torpedo gehandelt haben. In Abständen von 20 - 50 m an BB wurden gleichzeitig weitere vier Torpedolaufbahnen beobachtet. Die Laufbahnen waren durch einen hohen schmalen Wasserkamm kenntlich. Es war weiterhin auffällig, dass die Torpedos eine sehr geringe Geschwindigkeit hatten.

Die anfangs gesichteten Boote lagen nebeneinander mit Kurs Süd. Aus der Gesamtlage ist zu schliessen, dass es sich um mehr als die beobachteten sechs Boote gehandelt hat. Nach meiner Beobachtung haben diese Boote gleichzeitig einen breiten und dichten Fächer von Torpedos geschossen. Die Schussentfernung vom D. " H 12 " betrug mindestens 1200 m.

Um 22.20 Uhr erhielt D. " H 12 " zwei Torpedotreffer mittschiffs und vorn. Das Vorschiff sank sofort während das Heck noch ca. 2 Minuten aus dem Wasser ragte.

1.Abt. SKL 1004/42

Wracklage: 50° 56,5' N, 1° 39' Ost; in 20 m Wasser. Die Masten sind sichtbar.

1.Abt. SKL 1004/42

A 4, 210 x 297 m/m

Um 22.21 Uhr wurde in einer kurzen Feuerpause in Schiffspeilung 245° (Kurs 40°) im Abstand von 300 m ein gestoppt liegendes S-Boot gesichtet und von allen Geschützen sofort erkannt und durch konzentriertes Feuer in wenigen sek. versenkt.

Zwei weitere S-Boote wurden in Schiffspeilung 210° und 230° brennend beobachtet. Weitere Boote erhielten Treffer. Feindlicherseits wurde das Feuer nur schwach erwidert.

Ich drehte jetzt auf den gesunkenen Dampfer zu und nahm 15 Ueberlebende an Bord. Es wurde bis 23;15 Uhr nach Ueberlebenden gesucht.

Um 23.15 Uhr wurde der Rückmarsch angetreten.

Munitionsverbrauch.

23	Schuss	7,5 cm
172	"	3,7 cm
480	"	2,0 cm
250	"	13,2 mm
1350	"	MG deutsch
2500	"	MG franz.

Leutnant z.See u.Kommandant.

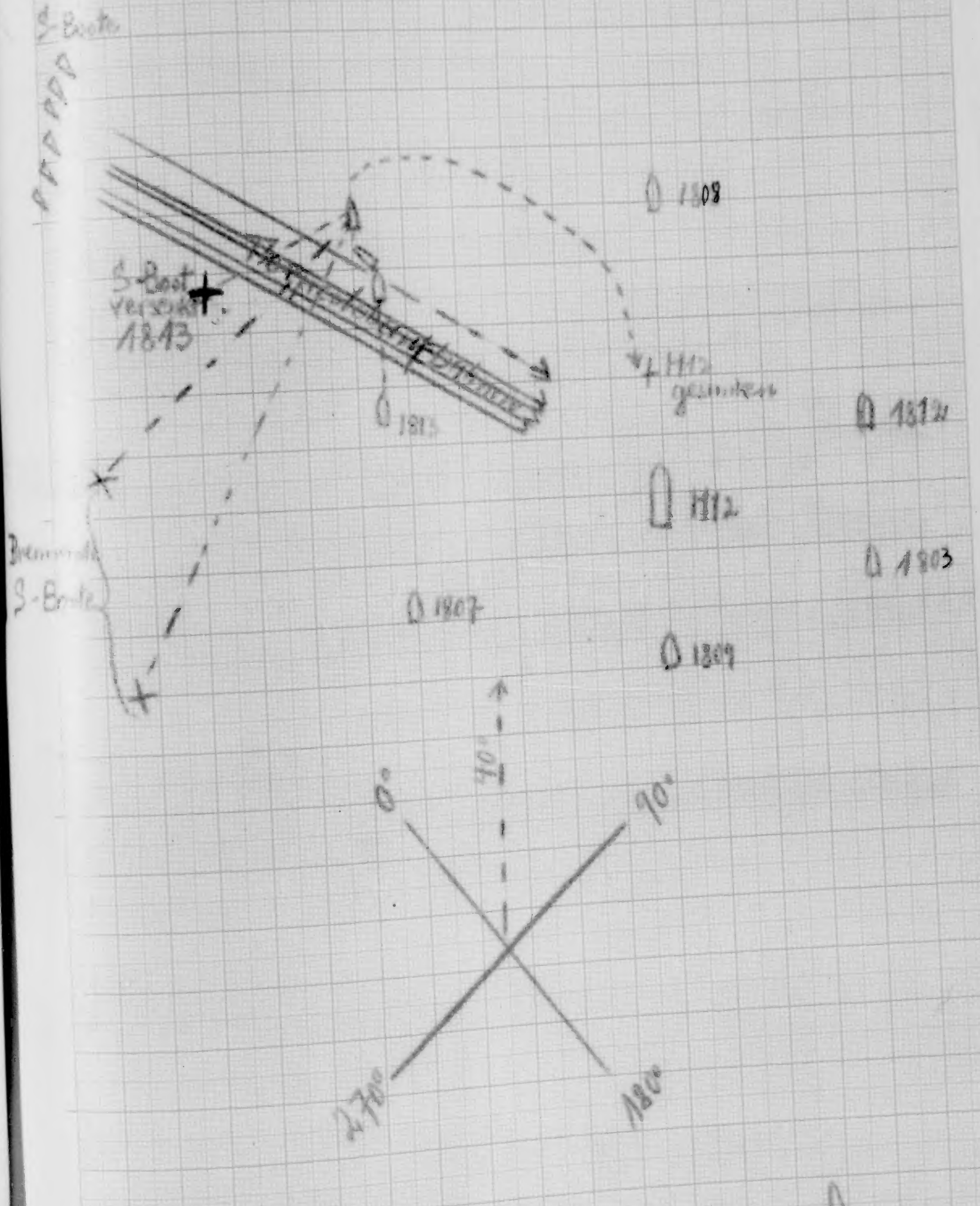
1.Abt. SKl. 1004/42

Anlage zu Gruppe IIc/ 9.2443/42

Vp 1813.

Gefechtsskizze v. 3.IV.42.

13. 4582 12.4.42



1.Abt. SKL. 1001/42 Fuchs

Anlage zu Gruppe West g.2445/42

4. März 1942

14. 4582 12.4.42

S.Nr. G. ... vom ...

Zeugenaussage Kmdt. 1812 Ob.Strm. Wulff.

Ich habe beobachtet, dass unmittelbar nach der Torpedierung des Dampfers eben frei vom Heck von Vp. 1813 ein S-Boot manöverierunfähig lag. Das Boot zeigte Rauchentwicklung. Die Beobachtung war einwandfrei, da ich meiner ungünstigen Position wegen nicht schiessen konnte. Ich habe beobachtet, dass das S-Boot durch gutliegendes starkes Feuer von Vp. 1813 eingedeckt wurde. Nach Feuereinstellen Vp. 1813 war das S-Boot nicht mehr zu sehen.

Wulff

Ob.Strm.u.Kmdt. Vp.Boot 1812.

Zeugenaussage der Besatzung des Vp.Bootes 1813.

Ich habe gesehen, dass in Schiffspeilung 245°, Abstand 200 - 300 m, ein gestoppt liegendes Schnellboot lag, welches leicht qualmte. Sämtliche Waffen eröffneten das Feuer und brachten dem Boote viele Treffer bei.
Ein 7,5 cm Volltreffer brachte das Boot zum Sinken.

Obermaat Biggen ... Fähnr.z.S. Jansen

Obermaat Lenth ... Btsmt. Bohne

Mtr.Gefr. Schmidt ... Mtr.Gefr. Richter

Mtr.Gefr. Fischer ... Mtr.Gefr. Krüger

Mtr.Gefr. Ehrenmann ... Mtr.Gefr. Wolgast

Mtr.Gefr. Semmling

1.Abt. Skl. 1004/42

PG 84 183 NID

PG/84183

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

18th PATROL BOAT FLOTILLA.

ACTION REPORTS.

10 MARCH 1942.

Kr 16491.

Gefechtsberichte

18. Vorpostenflotille,

Sperrbrecher 162

10.3.1942.

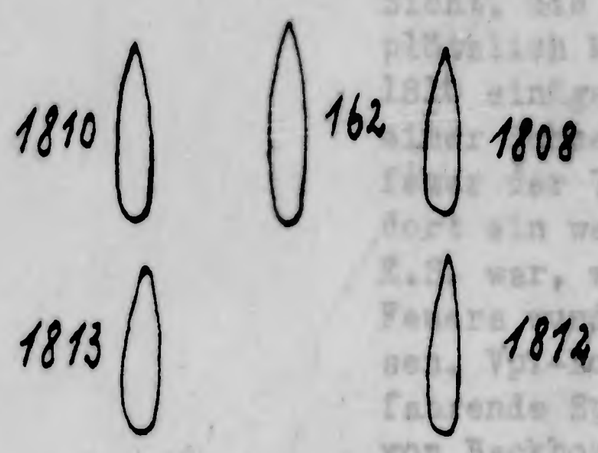
THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84183/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage zu Gruppe West § 2117/42 3. 4581 12.4.42

Vp.Bt. I808 Dünkirchen den IO.März I942

Gefechtsbericht

Gefechtsbericht des Vorpostenbootes I808 über das Gefecht mit englischen Schnellbooten in der Nacht am IO.März I942



Am IO.März I942 lief ich um 0230 Uhr mit Sperrbrecher I62, Vp.Bt. I808,I8I2;I8IO und I8I3 von Boulogne aus nach Dünkirchen. Die Geleitaufstellung war wie nebenstehend befohlen.

Um 0345 Uhr erfolgte im Quadrat BF 3531 Bb. voraus ein Angriff von ca; 4 bis 6 englischen Schnellbooten. Vp.Bt. I8IO erkannte sofort den Gegner und schoss L.C. Granaten. Vp.Bt. I8IO und I8I3 und Sperrbrecher I62 eröffneten das Feuer auf die Schnellboote. Vp.Bt. I808 und I8I2 griffen in das Gefecht nur mit L.C.Granaten ein, da sie nicht in günstiger Schussposition lagen. Plötzlich bekamen Vp.Bt. I808 und I8I2 von Bb. voraus starken M.G.Beschuss (4cm.), und eröffneten beide nun gleichfalls das Feuer auf den Gegner. Der Angriff wurde abgeschlagen, die Fahrt wieder fortgesetzt.

Ltnt.z.See und Komdt.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G 84183. KID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK REQUIRED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

1.Abt. Skl. 1. Abt. 945 g/42

Anlage zu Gruppe West G 2297/42 4 458 i — 12. 4 42

Vp.-Boot 1810 10.3.42.

G e f e c h t s b e r i c h t

Betr: Gefecht mit engl. Schnellbooten am 10. 3. 42.

Am 10. März 1942 0350 Uhr vor Cap Gris Nez auf Nord-Kurs im Quadrat AN 3334 kamen Backbord voraus im Abstand von etwa 800 - 1000 m mehrere still im Wasser liegende Schatten in Sicht, die langsam achteraus blieben. Als von diesen Booten plötzlich Motorengeräusch zu hören war, wurde von Vp.-Boot 1810 einige Schuss L.G. abgefeuert, worauf von dort sofort mit einer Schnellfeuerwaffe, (anscheinend 13,2 mm) auf das Mündungsfeuer der 7,5 cm Kanone geschossen wurde. Gleichzeitig wurde dort ein weisser Stern geschossen. Da dieser nicht das gültige E.S. war, wurde Feuererlaubnis gegeben. Nach Eröffnung des Feuers wurde etwas weiter achteraus das gültige E.S. geschossen. Vp.-Boot 1810 stellte sofort das Feuer ein. Der vorausfahrende Sperrbrecher und das Vp.-Boot 1810 wurde nun plötzlich von Backbord voraus mit 4 cm und 13,2 beschossen. Die Schüsse lagen zum grössten Teil zu hoch. Einige Treffer auf dem Boot richteten keinen nennenswerten Schaden an. Es wurde sofort das Feuer mit allen Waffen nach Backbord voraus erwidert. Die Entfernung war etwa 1000 - 1500 m. Eine genaue Wirkung des Feuers konnte infolge dieser Entfernung nicht beobachtet werden. Gegen 0408 Uhr kamen die Ziele ausser Sicht. Das Feuer wurde eingestellt. Etwa 5 Minuten nach Eröffnung des Feuers waren an Land zwei schwere Detonationen zu hören. Es ist anzunehmen, dass dies die Detonation zweier auf den Sperrbrecher abgefeuerter Torpedos waren. Der Angriff erfolgte bei nordöstlichem Wind in Stärke 2-3, See 0-1 und einer Sicht von etwa 2-3 sm.

Es wurden 84 Schuss 3,7 cm, 400 Schuss 2 cm und 300 Schuss 13,2 mm und 98 Schuss L.G. verschossen.

Die Abwehr wurde dadurch sehr erschwert, dass anscheinend deutsche R-Boote sich in Nähe der Schnellboote befanden. Ein Ausmachen des Erkennungssignals ist im Kreuzfeuer der roten und weissen Leuchtspur unmöglich.

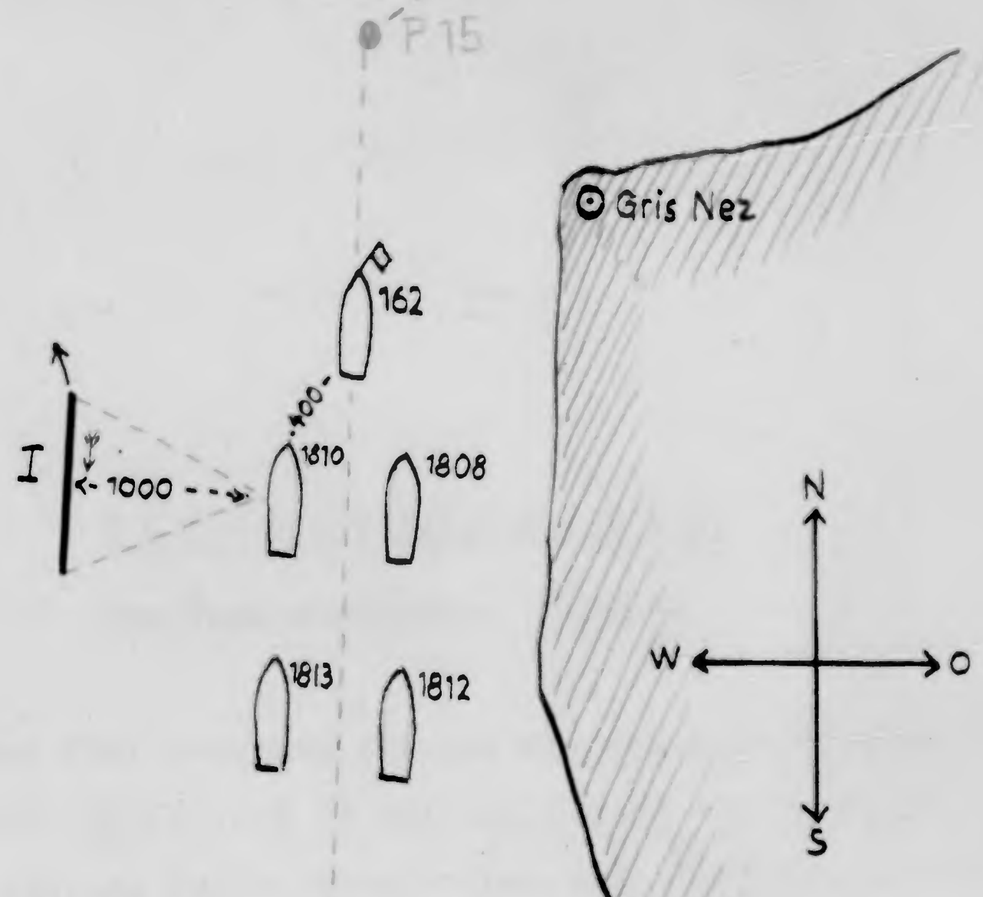
Die Anzahl der Schnellboote betrug 4 Boote.

Fuchtner
Lt. z. See

1. Abt. Sk.. 940 g/42

Skizze I zum Schnellbootsgefecht am 10.3/42

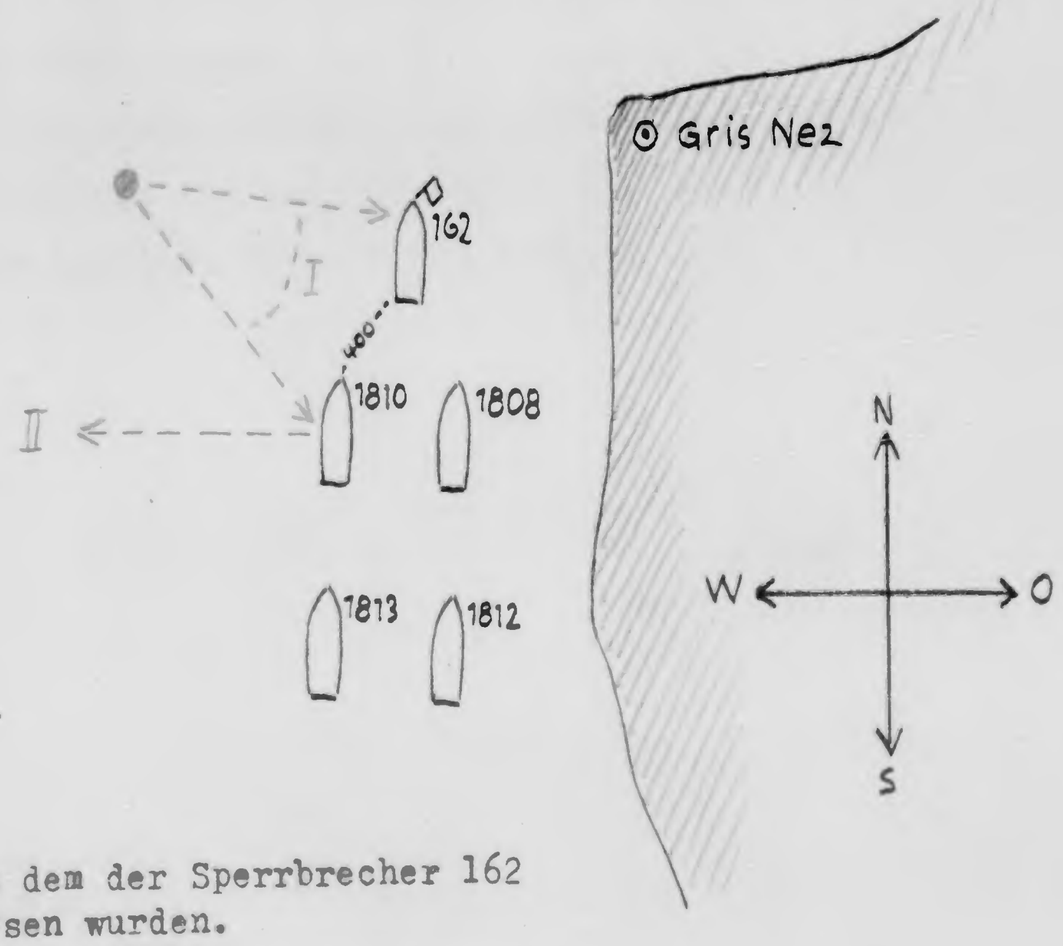
0350 Uhr



I Richtung in der die Schnellboote in Sicht kamen und dann abliefen.

Skizze II

0355 - 0408 Uhr



I Feuerwinkel, aus dem der Sperrbrecher 162 und 1810 beschossen wurden.

II Abschusstelle einer gültigen E.S.-Patrone.

Anlage zu Gruppe West 9/2147/42 5 Anlage zu B.S.W. B.Nr. G. 4581 vom 12.4 42

B O O T I8I2

G E H E I M.

G E F E C H T S B E R I C H T

des Vorpostenbootes "I8I2".

Am 9. März I942 befanden wir uns mit dem Sperrbrecher I6½ und den Vp.-Booten I808, IO, I2,und I3 auf dem Marsch von Boulogne nach Dünkirchen. Die Führung hatte Sperrbrecher I6½. Aufstellung des Verbandes siehe beiliegende Skizze. 03.45^{h} erfolgte im Quadrat BF 3334 ein Angriff englischer S.-Boote. Es setzte sofort ein starkes Abwehrfeuer von allen Booten ein. Unserer ungünstigen Position wegen konnten wir nur kurze Zeit an der eigentlichen Bekämpfung teilnehmen, weil Boot I8I3 in unserem Schussfeld lag. Treffer konnten von uns nicht beobachtet werden, obwohl das Abwehrfeuer gut lag. Die weitere Bekämpfung unterstützten wir durch laufendes L.G.- schiessen. Da sich das Gefecht unmittelbar unter der Küste abspielte, konnten wir 3 an Land detonierende Torpedos beobachten. Um 4.00^{h} war das Gefecht beendet und die Fahrt wurde fortgesetzt.

Verluste und Verwundete traten nicht auf, obwohl wir unter starkem feindlichen Feuer lagen.

Der Munitionsverbrauch belief sich auf: I2 Schuss 7,5cm, 63 Schuss I3,2mm, I08 Schuss 2cm und I05 Schuss S M G.

Wetter: bewölkt, NO I, Sicht 2 Sm.

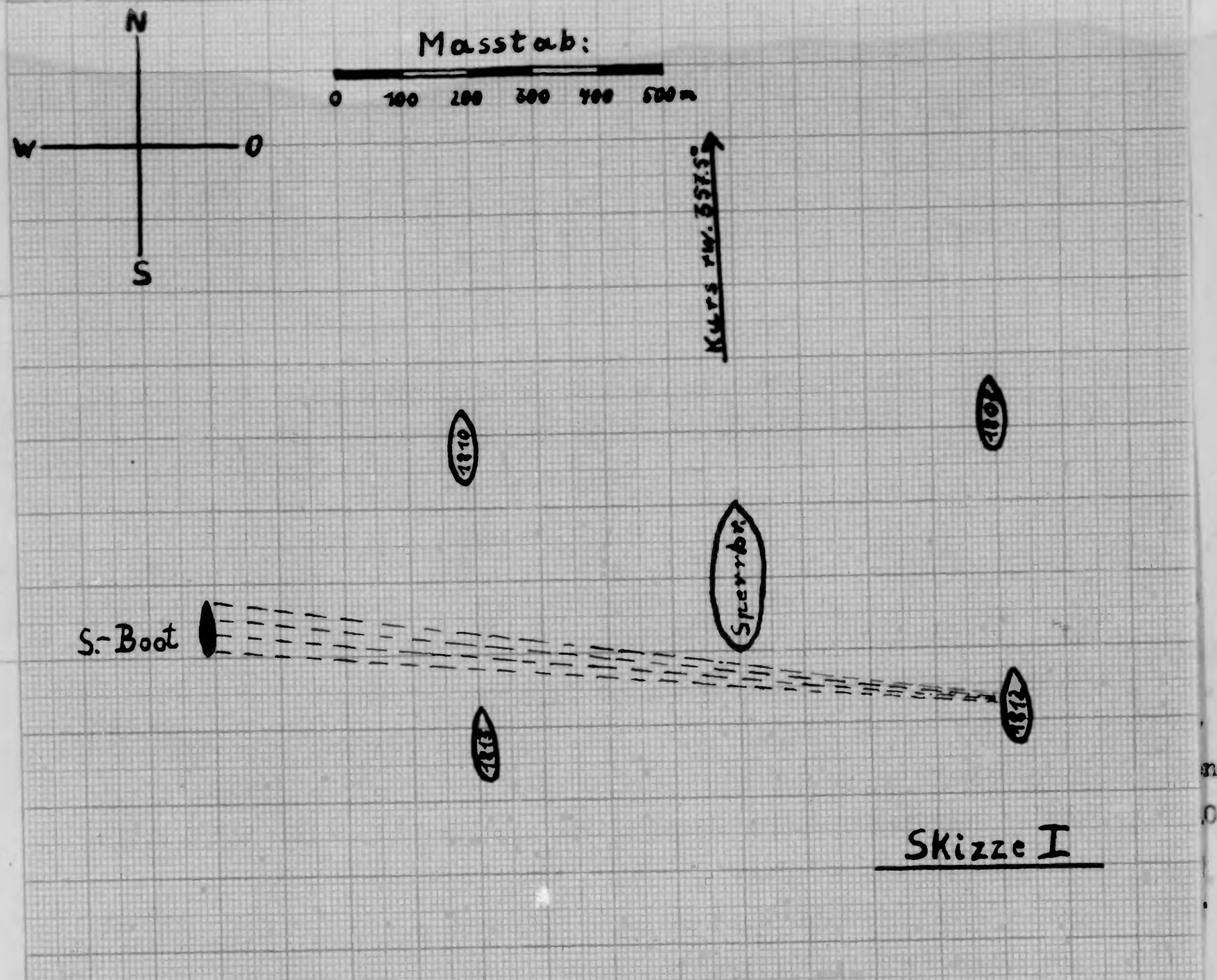
Ob. Strm. u. Komdt.

1.Abt. Sk.. 9/46 y/42

1.Abt. Sk.. 9/45 y/42

I.V.

A3 11/4



Skizze I

um 04.30 Uhr stand das Gefecht in Quadrat 9994, die feindlichen starke Motorengeräusche an BB voraus vernehmbar wurden. Von Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1810 und 1813 wurden Leuchtgranaten geschossen. Da kein feindliches Ziel ausgemacht werden konnte, wurde das Feuer von keinem der Boote eröffnet. Die Motorengeräusche entfernten sich nach See zu.

Munitionsverbrauch.

14 Schuss 7,5 cm L.G.

Bigga

Steuermann u.Kmdt.i.V;

1.Abt
Sk. 6y/42

1.Abt
Sk. 6y/42

I.V.
Hinne

A3
N 11/4

Anlage zu Gruppe West 2299/42 6.4581 vom 12.4.42

Vp.Boot 1813 11. März 1942

Geheim!

Gefechtsbericht mit englischen Schnellbooten im Geleit Sperrbrecher 162 am 10.März 1942.

Schiffsort: Quadrat 3334
Kurs : 8°
Wind : NNO 2
See : 1
Wetter : klar, teilweise diesig.
Sicht : 1000 m.

Am 10. März um 03.45 Uhr stand das Geleit Sperrbrecher 162, gesichert durch Vp.Boote 1808, 1810, 1812 und 1813 im Quadrat 3334, Geleitzugführer war Sperrbrecher 162. Um 03.45 Uhr wurden BB voraus starke Motorengeräusche gehört. Unmittelbar darauf schossen Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1810 und 1813 Leuchtgranaten in Schiffspeilung 300°. Da von uns kein feindliches Ziel ausgemacht werden konnte, wurde das Feuer nicht eröffnet. Sperrbrecher 162 und Vp.Boot 1810 legten ein kurzes Sperrfeuer in Schiffspeilung 300°.

Um 04.50 Uhr stand das Geleit im Quadrat 3332, als wiederum starke Motorengeräusche an BB voraus vernehmbar wurden. Von Sperrbrecher 162, Vp.Boot 1810 und 1813 wurden Leuchtgranaten geschossen. Da kein feindliches Ziel ausgemacht werden konnte, wurde das Feuer von keinem der Boote eröffnet. Die Motorengeräusche entfernten sich nach See zu.

Munitionsverbrauch.

14 Schuss 7,5 cm L.G.

Bigga
Steuermann u.Kmdt.i.V;

1.Abt
Sk. 6y/42

1.Abt
Sk. 7/42

I.V.
Hinne

A3

Geheim!

2. Anlage zu B.S.W. 458 i 12.4. 42
B.Nr. G. vom 19
Anlage zu Gruppe West 1297/42

Bericht des Sperrbrechers 162 über Marsch
Boulogne - Dünkirchen am 10.3.1942.

02,30 Uhr von Boulogne ausgelaufen mit Vpb.1808/10,12,13.Die Auslaufsmeldung konnte nicht abgegeben werden,weil M.S.S.Boulogne auf Anruf nicht antwortete.

Vor der Hafeneinfahrt wurde bis 03.06 Uhr vergeblich auf Sperrbrecher 143 gewartet und darauf die verabredete Marschfahrt von 8,5 Sm aufgenommen.Formation: Sperrbrecher voraus,Vpb.1810/13 in Kiellinie an Bb.,hinterher Vpb.1808/12 in Kiellinie an Stb.hinterher.die beiden Spitzenboote 1810 und 1808 in je 300 m Abstand querab von unserem Heck. Marsch auf dem befohlenen Wege.
1.(11.)und 2.(12.)Räumerfolg mit 2 Sekunden Abstand auf 56°47' N, 1°33,7'O(s.bes.Bericht).03,50 Uhr wurde vom Vpb.1810 die Annäherung fdl. S.-Boote gemeldet,gleichdarauf mit L.G.und Sprenggranaten von Vpb. und Sperrbrecher das Gefecht aufgenommen.Zur Verwendung kamen seitens des Sperrbrechers alle Flak (8,8-3,7-2cm)und alle M.G. Vier S-Boote wurden erkannt,die mit leichten Waffen das Feuer erwiederten.Beim Insichtkommen standen die S.-Boote an Bb.voraus.Während des Gefechtes kreuzte eines der S.-Boote unseren Kurs voraus in 1200 bis 1500 m Abstand mit östlichem Kurs.Nach dem Gefecht kamen die Boote im Nebel aus Sicht.Trefferergebnisse wurden von uns nicht mit Sicherheit erkannt. Anscheinend lagen besonders die 3,7 und 2cm sehr gut.Auf Sperrbrecher 162 sind bisher keine Einschläge festgestellt.

Das Gefecht fand kurz vor Cap Gris Nez im Quadrat BF 3334,rechte untere Ecke,statt und dauerte bis 04.03 Uhr mit einer kurzen Unterbrechung.Die Angriffe sind erfolgreich abgewiesen.Nach Beobachtungen des Kdt.1808/12 wurden mehrere Torpedos auf Sperrbrecher 162 abgeschossen,die an der Küste detonierten.

Weitermarsch mit 7 Sm und weniger,da die Vpb.1808/13 zunächst in Nebel aus Sicht gekommen waren und neue Sammlung versucht werden sollte.

Ab 05,17 Uhr Marsch mit 8,5 Sm auf dem befohlenem Wege fortgesetzt. Um 08,32 und 08,34 bei Tonne Willi 7 der 3.(13.) und 4.(14.)Räumerfolg, ersterer mit schwerer,letzterer mit schwerster Erschütterung des Schiffes(s.bes.Bericht).Wegen Maschinenstörung(s.bes.Bericht)Weiter-

1.Abt Sk. 94[illegible]3/42

1.Abt Sk. 94[illegible]3/42

I.V. Hinz

A3 11/4

marsch mit 7 Sm.Eingelaufen in Dünkirchen 09,20 Uhr,am Leuchtturm-kai festgemacht um 10.00 Uhr.

Es besteht der Eindruck,daß das Zusammentreffen mit den S.-Booten und den mit Erfolg abgewehrten Angriff sich günstig für das alsbald nachfolgende Hauptgeleit ausgewirkt hat,das dadurch vollkommen unbehelligt geblieben ist.Die Verwendung von L.G.Munition vom Sperrbrecher und den Vpb.ließ die Ziele deutlich erkennen,sodaß unser Flakfeuer im allgemeinen gut gelegen hat.Sämtliche Angriffe des Gegners brachen im deckenden Feuer unserer Abwehr zusammen.

Sperrbrecher 162 ist zunächst infolge der erlittenen Minenschäden nicht einsatzfähig.Nach Ansicht der Bauaufsicht Dünkirchen wird die Reparatur 3 bis 4 Tage dauern,falls nicht weitere Schäden aufgedeckt werden.

D Bierther

marsch mit 7 Sm.Eingelaufen in Dünkirchen 09,20 Uhr,am Leuchtturm-kai festgemacht um 10.00 Uhr.

Es besteht der Eindruck,daß das Zusammentreffen mit den S.-Booten und den mit Erfolg abgewehrten Angriff sich günstig für das alsbald nachfolgende Hauptgeleit ausgewirkt hat,das dadurch vollkommen unbehelligt geblieben ist.Die Verwendung von L.G.Munition vom Sperrbrecher und den Vpb.ließ die Ziele deutlich erkennen,sodaß unser Flakfeuer im allgemeinen gut gelegen hat.Sämtliche Angriffe des Gegners brachen im deckenden Feuer unserer Abwehr zusammen.

Sperrbrecher 162 ist zunächst infolge der erlittenen Minenschäden nicht einsatzfähig.Nach Ansicht der Bauaufsicht Dünkirchen wird die Reparatur 3 bis 4 Tage dauern,falls nicht weitere Schäden aufgedeckt werden.

O. Richter

Anlage zu B.S.M.
B.-Nr. G. 4581 vom 12 4 1942

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 3128 A3

4. April 1942.

Anlage zu Gruppe West g 2297/42

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 mal),

nachrichtlich:

18. Vorposten - Flottille,
4. Sperrbrecher - Flottille,
Sperrbrecher 162.

Als Anlage werden Gefechtsberichte der 18. Vp.-Flottille und des Sperrbr. 162 über ein Gefecht mit engl. Schnellbooten am 10.3.42 vorgelegt.

Es wird wie folgt Stellung genommen:

1.) Zum Bericht Kmdt. Sperrbr. 162.
Dieser Sperrbr. ist am 10.3. um 02.30 Uhr ausgelaufen und hat vor der Hafeneinfahrt bis 03.06 Uhr vergeblich auf Sperrbr. 143 gewartet.
Sperrbr. 143, der auf Innenreede Boulogne vor Anker lag, ging um 02.30 Uhr Anker auf, wurde zunächst durch auslaufende M-, Vp- und R-Boote behindert und passierte um 02.55 Uhr die Ausfahrt. Bis 03.20 Uhr ~~er~~ hat er bei schlechten Sichtverhältnissen ohne Erfolg den Geleitanschluß versucht und ist dann mit Höchstfahrt Weg rosa nach Norden gelaufen um das Geleit zu finden.
Im Qu. 3324 ist Sperrbr. 162 in ein Gefecht mit engl. Schnellbooten geraten.
Die Aufstellung der Vp.-Boote war unzweckmäßig, da nach vorne keine Sicherung gegen S-Boote gegeben war. Aufstellung von je 2 Vp-Booten als Voraus- und Achteraus-Sicherung wäre günstiger gewesen.

2.) Vp 1810. Die Begegnungsmöglichkeit mit den R-Booten war bekannt gegeben.

Sonst nichts zu bemerken.

I.V.

1.Abt
Sk.

A3

KODAK SAFETY

Eing. 1 Ski. 28.IV. 1942

Befehlshaber der Sicherung West

B. Nr. G 4581 A 3.

Den 21. April 1942

Marinegruppenkommando West
Eing.: 23. APR. 1942
B.-Nr. G. 2297
Anl. 6 Priv.-Nr.

An

Marinegruppenkommando West

Betrifft: S - Bootsangriff Geleit Sperrbrecher 162 am 10.3.

- O h n e V o r g a n g -

In der Anlage werden die Gefechtsberichte des Sperrbrechers 162 sowie der sichernden Vp.Bte. 1810/13/08/12 über die Abwehr von S-Bootsangriffen am 10.3.42 vor Gris Nez nebst Stellungnahme der 2. Sich.Div., der zugestimmt wird, vorgelegt. Sonst keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes.

1.Abt. Sk..

945 g/42

Marinegruppenkommando
West
B.Nr. G.Kdo.W./42 A.2

Stabsquartier, den 25. April 1942 1942.

2297

Geheim!

OKM
Eing 26.APR 1942

1 Skl

-1+6-

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

nach Kenntnisnahme vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

i.V.

Ueber 1/Skl. an Kr

1/Skl.

1.Abt
Sk.

i.A. Iac

PG 84 I 84 NID

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 31 MARCH 1942.

3. Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Gkdos. 1661 v. 1.4.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Ch 17/9/42

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant :		in See	Bemerkungen
1	" 1802 "	Strm.	Kempen		ausser K.B.
2	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann	6 Tage	
3	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich	3 Tage	
4	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuss	3 Tage	
5	" 1806 "	Ltn.z.S.	Ronniger	3 Tage	ab 24.3.1942 ausser K.B.
6	" 1807 "	Ltn.z.S.	Determann	7 Tage	
7	" 1808 "	Ltn.z.S.	Porath	4 Tage	
8	" 1809 "	Ltn.z.S.	Ruckpaul	4 Tage	vom 16.3.-24.3. ausser K.B.
9	" 1810 "	Ltn.z.S.	Flechtner	6 Tage	
10	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt		ausser K.B.
11	" 1812 "	Ob.Strm.	Wulff	5 Tage	am 16.3.1942 ausser K.B.
12	" 1813 "	Ltn.z.S.	Lobner	7 Tage	

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84184/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen: 16. März 1942
Abgeschl.: 31. März 1942

4. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos 1661 vom 5.5.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 1/7 92 2

GEHEIM

Kriegstagebuch

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84184/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT. ALL NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK REFERRED TO OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Flottillenchef : Korv. Kapt. Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine.

Boot Nr.	Leitender Maschinist.
" 1802 "	Maschinist Möllmann
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob.Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Kühne
" 1807 "	Ob.Masch. Fritzsche
" 1808 "	Masch.Mt. . Queiser
" 1809 "	Maschinist Hochfeld
" 1810 "	Ob. Masch. Senger
" 1811 "	Ob.Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch.Mt. Leffler

Begonnen am: 16. März 1942
Abgeschl.am: 31. März 1942

Anlage 4 zu 1/Skl. 14122/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1810 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1806 " - " 1809 " " 1811 " , " 1812 "	Die Boote "1802" und "1812" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" und "1805" in See und im Hafen. Die Boote "1806" , "1807" , "1810" und "1813" im Hafen und See. Die Boote "1808" und "1809" in der Werft.Boot "1809" grosse Kesselreinigung. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
17.3.42.	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802" - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1812" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" und "1805" im Hafen. Die Boote gehen über die M.E.S.-Schleife. Folgende Einstellwerte wurden festgestellt: Boot "1803" 11 Amp., Boot "1804" 11,5 Amp., Boot "1805" 19 Amp.. Boot "1805" übernimmt 25 t Spw. m. Schltg. v. Wasserboot mit 2 Mann in 3 Std. Die Boote "1806" , "1807" , "1810" und "1813" im Hafen. Boot "1810" übernimmt 13 t Spw. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1808" und "1809" in der Werft. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden.
18.3.42.	In See die Boote: " 1806 " , " 1807 " " 1810 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1808 " , " 1809 " " 1812 " , " 1811 "	Die Boote "1802" und "1812" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Überholung der Hauptmaschine und Instandsetzung der Lichtmaschine. Die Boote "1803" , "1804" und "1805" im Hafen und kompensieren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 18.3.1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1803" übernimmt 15.t.Spw. m. Schltg. mit 2 Mann in 1 1/2 Std., ferner übernimmt Boot "1804" von der M.V.St. 61 t Kohlen mittels Greifer von Land mit 10 Mann in 2Stunden. Die Boote "1806" , " 1807" , "1810" und "1813" im Hafen und See. Die Boote "1808" und "1809" in der Werft. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden.
19.3.42.	In See die Boote: " 1806 " , " 1807 " " 1810 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1808 " , " 1809 " " 1811 " , " 1812 "	Die Boote "1802" und "1812" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Boot "1812" übernimmt 21 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std. Die Boote "1803", "1804" und "1805" im Hafen. Die Boote "1806", "1807", "1810" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1813" übernimmt 23 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1808" und " 1809" in der Werft. Boot "1809" hat die große Kesselreinigung beendet und setzt den Kessel wieder in Betrieb. Das Boot übernimmt 25 t Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1808" 28,5 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., ferner übernimmt das Boot 87,5 t Kohlen mit Kübeln von Land mit 12 Mann in 5 Std. Boot "1811" wegen Bombenschäden in der Werft. Das Boot übernimmt mit Greifer von Land 30 t Bunkerkohle mit 5 Mann in 1 1/2 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
20.3.42.	In See die Boote: "1803" - "1805"	Die Boote "1802", "1806", "1807", "1810", " 1812" und "1813" im Hafen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 20. 3. 42. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft zur Überholung der Hauptmaschine. Die Schieber werden neu eingestellt. Die Boote "1803" , "1804" und "1805" in See und im Hafen.Boot "1804" übernimmt 13 t Spw. Mittels Schltg. vom Wasserboot mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1808" und "1809" im Hafen. Boot "1809" in der Werft. Boot "1808" geht über die M.E.S.-Schleife.(Einstellwert:22 Amp.) Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden.
21.3.42.	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1806 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1806" , "1807" , "1810" "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Boot "1806" übernimmt von der M.V. St. 14 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 1/2 Std., desgl. Boot "1807" 21 t Spw. mit 1 Mann in 3 1/2 Std. Die Boote "1803" , "1804" und "1805" in See und im Hafen. Die Boote "1808" und "1809" in der Werft. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse.
22.3.42.	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1806 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1806" , "1807" , "1810" " 1812" und "1813" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , " 1804" und "1805" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt von der M.V.St. 20 t Spw. Mittels Schltg. vom Wasserboot mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote"1808" und "1809" in der Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 22. 3. 42. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden.
23.3.42.	In See die Boote: " 1806 " , " 1807 " " 1810 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1808 " , " 1809 " " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Das Boot übernimmt 13 t Spw. vom Wasserprahm mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" , "1804" und "1805" im Hafen. Boot "1803" übernimmt 16,3 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std., ferner übernimmt Boot "1805" von der M.V.St. 30 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 5 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1806" , "1807" , "1810" , "1812" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1810" übernimmt 40 t Bunkerkohle von der M.V.St. mittels Greifer von Land mit 12 Mann in 3 Std., ferner 12 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1808" und "1809" in der Werft. Boot "1808" übernimmt von der M.V.St. 24 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden. Das Boot übernimmt 76,5 t Spw. von Land mit 1 Mann in 4 Std..
24.3.42.	In See die Boote: " 1806 " , " 1807 " " 1810 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1808 " , " 1809 " " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Das Boot übernimmt 25 t Spw. vom Wasser boot mit 1 Mann in 2 Std.. Die Boote "1803" , "1804" und "1805" im Hafen; Boot "1804" und "1805" in der Werft. Die Boote "1806" , "1807" , "1810" , "1812" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1806" übernimmt 18 t Spw. von der M.V.St. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1813"-14 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std.

Zu beziehen vom Nordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 24. 3. 42. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1808" und "1809" im Hafen. Boot "1811" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
25.3.42.	In See die Boote: " 1803 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1806 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen und in See. Die Boote "1804" und "1805" in der Werft. Boot "1805" übernimmt von Land 30 t Spw. mit 1 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1811" in der Werft. Boot "1806" im Hafen.
26.3.42.	In See die Boote: " 1807 " - " 1809 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " , " 1811 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1810" im Hafen. Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1804" , "1805" und "1806" in der Werft. Boot "1804" übernimmt 22 t Spw. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden. In den Maschinen-und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
27.3.42.	In See die Boote: " 1803 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 " , " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen und in See. Die Boote "1804" , "1805" und "1806" im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 27. 3. 42. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1804 " - " 1806 " " 1811 "	Boot "1806" in der Werft. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1912" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1808" übernimmt vom Wasserboot 30 T Spw. mit 2 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1809"-20t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., ferner Boot "1812"-10 t Spw. mit 2 Mann in 1 Std., und Boot "1813"-10 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden.
28.3.42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " " 1804 " - " 1809 " " 1811 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Das Boot übernimmt von der M.V.St. 105 T Bunkerkohle mittels Kran von Land mit 21 Mann in 6 Std. Die Boote "1803" und "1810" in See und im Hafen. Die Boote "1804" , " 1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" in der Werft. Die Boote "1807" , "1808" ,"1809" , "1812" und "1813" im Hafen. Die Boote gehen über die M.E.S.-Schleife zur Vermessung. (Einstellwerte: 1807 - 10,5 Amp., 1809 - 17 Amp., 1808 - 22 Amp., 1812 - 23 Amp., 1813 - 19 Amp.) Boot "1811" in der Werft.
29.3.42	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Boot "1803" übernimmt von der M.V.St. 18 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" in der Werft zur grossen Kesselreinigung. Die Boote "1807" , "1808" , "1809", "1812" und "1813" im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 29. 3. 1942. Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
30.3.42.	In See die Boote: - . - Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1813 "	Boot "1802" im der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Boot "1810" übernimmt 19 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std., ferner übernimmt Boot "1803" - 40 t Heizöl vom Tankschiff mit 4 Mann in 1 Std. Die Boote "1804" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" in der Werft zur grossen Kesselreinigung. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1811" in der Werft.
31.3.42.	In See die Boote: " 1807 " , "1809 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Die Boote "1804" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" in der Werft zur grossen Kesselreinigung. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1812" übernimmt vom Wasserboot 25 t Spw. mittels Schltg. mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.

Gesehen:
Boerms.
(K. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur 2 S.F.

Gesehen:
Boerms.

K. Kapt. (Ing.) u. Wiv. Ing. | Kapt.Ltn. u. Flo.Chef. i.V. | Ob.Ltn.(Ing)u.Flo.Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o2 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Ostende:	Vorpostenboot " 18o9 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1812 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Ostende:	Vorpostenboot " 18o8 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 18o7 ", " 18o6 ", " 181o ", " 1813 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen wird um 24 Std. verschoben. (Siehe Anlage 1).
	In See: später Rotterdam:	Vorpostenboote " 18o3 ", " 18o4 ", " 18o5 " laufen in Rotterdam ein. J.V. Arnulla
17.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o2 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1812 " wird K.B. gemeldet.
	Ostende:	Vorpostenboot " 18o9 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 18o8 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 18o7 ", " 18o6 ", " 181o " und " 1813 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen um weitere 24 Std. verschoben. (siehe Anlage 1).
	Rotterdam:	Vorpostenboote " 18o3 ", " 18o4 ", " 18o5 " erledigen entmagnetisieren, kompensieren und Schleifenfahrt. J.V. Arnulla
18.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o2 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 18o9 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 18o8 " fahrbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Rotterdam:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 " erledigen entmagnetisieren, kompensieren und Schleifenfahrt.
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1806 ", " 1810 " " 1813 " laufen mit "v.d.Gröben", dem Dampfer "Islande" und den Schleppern "Abeille" und "Anton" nach Vlissingen aus. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot " 1807 " - Ltn.z.S. Determann (siehe Anlage 1). J.V.
19.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1808 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Rotterdam:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 " erledigen entmagnetisieren, kompensieren und Schleifenfahrt.
	In See: später Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1806 ", " 1810 ", " 1813 ", "v.d.Gröben", Dampfer "Islande" und die Schlepper "Abeille" u. "Anton" befinden sich auf dem Marsch nach Vlissingen. Durch eine Minendetonation am Heck des Dampfers "Islande" scheert dieser nach BB. aus, läuft aber mit eigener Kraft weiter. Durch die inzwischen aufgekommene schlechte Sicht, geht das Geleit verloren und ist trotz Suchens der Vp.-Boote nicht zu finden. Die Vp.-Boote und "v.d.Gröben" laufen Dünkirchen ein. Bei Hellwerden laufen die Boote " 1807 ", " 1806 ", " 1810 ", "1813" zum Suchen wieder aus und nach Auffinden des Geleits Dünkirchen wieder ein. (siehe Anlage 1) J.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1808 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1812 " und " 1813 " fahrbereit.
	Rotterdam: später Vlissingen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 " laufen unter Führung von Vp.-Boot " 1804 " von Rotterdam nach Vlissingen. (siehe Anlage 2). J.V.
21.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1808 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1812 " und " 1813 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen kann wegen Alarmstufe I nicht erfolgen.
	Vlissingen: später In See:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1803 " und " 1805 " laufen unter Führung von Vp.-Boot " 1804 " nach Ostende aus. (siehe Anlage 2). J.V.
22.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1808 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	In See: später Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1803 ", " 1805 " laufen von See kommend Ostende ein. J.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1803 " fahrbereit. Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " verholen in der Werft.
	Dünkirchen: später Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1806 ", " 1807 ", " 1812 " und " 1813 " laufen unter Führung von Vp.-Boot "1810" nach Ostende. J.V.
24.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1806 " wird ausser K.B. gemeldet.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit. Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " erledigen kleinere Werftarbeiten. J.V.
25.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende: später Vlissingen:	Vorpostenboot " 1809 " wird K.B. gemeldet und läuft mit Vorpostenbooten " 1808 ", " 1807 ", " 1812 ", " 1813 " und den Schleppern "Abeille" u. "Activ" nach Vlissingen. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot " 1808 " - Ltn.z.S. Porath. (siehe Anlage 3).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " erledigen kleinere Werftarbeiten.
	Ostende: später	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", "1501", "R 86" und Geleit 2351, bestehend aus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.3.42.	Dünkirchen:	Schlepper "Oceanie" und 2 HFRG laufen von Ostende nach Dünkirchen. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot " 1810 " - Ltn.z.S. Flechtner. (siehe Anlage 4). J.V.
26.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben.
	Vlissingen: später In See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1809 ", " 1812 ", " 1807 ", " 1813 " und Schlepper "Anton" laufen von Vlissingen durch die Kanäle nach Rotterdam aus. Wegen Dunkelheit ist die Weiterfahrt durch die Kanäle nicht mehr möglich und die Boote ankern bei Zeipe. J.V.
27.3.42	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", "1501", "1513", "1514", "v.d.Gröben" und Geleit - Schlepper "Oceanie" und 2 HFRG - laufen von Dünkirchen nach Boulogne aus. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot " 1810 " - Ltn.z.S. Flechtner. (siehe Anlage 4).
	In See: später Rotterdam:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1809 ", " 1812 ", " 1807 ", " 1813 " und Schlepper "Anton" laufen in Rotterdam ein. J.V.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 30. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Rotterdam:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1812 " und " 1813 " erledigen entmagnetisieren, kompensieren und Schleifenfahrt.
	In See: später Boulogne:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", "1501", "1513", "1514", "v.d.Gröben" und Geleit - Schlepper "Oceanie und 2 HFRG - laufen von See kommend Boulogne ein. J.V. Arnold
29.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Rotterdam:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1812 " und " 1813 " erledigen entmagnetisieren, kompensieren und Schleifenfahrt. J.V. Arnold
30.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Rotterdam:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1812 " und " 1813 " erledigen entmagnetisieren, kompensieren und Schleifenfahrt. Befohlenes Auslaufen kann, da die Boote die Arbeiten noch nicht beendet haben, nicht erfolgen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Rotterdam: später Hoek v. Holland:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1812 " und " 1813 " kompensieren und laufen nach Hoek v. Holland. Weiterlaufen nach Dünkirchen wegen starken Nebels nicht möglich. J.V. Arnold

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: E. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstelle für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.-	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vorpostenboot 1807 Buch - No.G. 34	Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flott.

G e h e i m !

K r i e g s t a g e b u c h

für

Vorpostenboot 1807

Kommandant: Lnt.z.S.Determann

Begonnen: 16.März 1942

Abgeschlossen: 31.März 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. S. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.III.42	Boulogne	Erhalte schriftl. Befehl v.d.2.Sich.-Div. zum Auslaufen am 16.3. 2o.3o Uhr mit VP. 18o6,181o, 1813,v,d,Gröben und Geleit bestehend aus D."Islande" u. 3 Schleppern.Geleitführer: Kmdt. VP 18o7.
[illegible].oo Uhr		
[illegible].3o "		Kommandantenbesprechung auf VP 18o7.Ich gebe den Seeklarbefehl weiter an alle Kommandanten und Kapitäne der Geleitzugfahrzeuge.Wegen Schlechtwetter werden nach Rücksprache mit 2.Sich.-Div. die Schlepper in Boulogne gelassen.
18.15 "		Gebe folg.Fernschreiben ab: Geheim! Am 16.3. Auslaufe Boulogne mit VP. 18o6,1o,13,v,d,Gröben und Geleit D:"Islande" 2o.3o Uhr nach Vlissingen.Marschfahrt:9 sm. V.d.Gröben Dünkirchen abhängt u.einläuft. VP 18o7 G.31
2o.3o "	Boulogne	Abgelegt und mit Geleit in den Aussenhafen gelaufen.
2o.4o "	-- " - Aussenhafen	Erhalte vom Kmdt.Sprbr.162 Winkspruch,dass Auslaufen des Sperrbr. um eine Stde. verschoben sei.Da mir bekannt war,dass Sprbr.162 vor uns laufen sollte,gab ich Befehl zum Ankern,mit der Absicht, nach dem Auslaufen des Sprbr. wieder ankerauf zu gehen und auszulaufen.
21.15 "		Erhalte über Signalstelle Befehl von der 2.Sich.-Div. ,dass Auslaufen belegt und wieder einlaufen.
21.3o "		Mit Geleit wieder eingelaufen und im Bassin Loubet festgemacht.
21.35 "	Boulogne	Ich rufe 2.Sich.-Div an und melde Geleit wieder zurück und erhalte den Befehl, dass Aufgabe um 24 Std. verschoben. Petermann
17.III.42 19.oo Uhr	Boulogne,SW 6-7 Seeg.5-6 ansteigend Sicht 4-5 sm.	Nach telef. Rücksprache mit 2.Sich.-Div. wird Aufgabe um weitere 24 Std. verschoben. Petermann
18.III.42 14.oo Uhr	Boulogne	Erhalte von d.2.Sich.-Div. Folg. Fernschrb. Geheim! Zu Geleitbefehl Geleit 3o18 v.17.3.42 Falls Geleit 18.3.läuft anhängt M 8 um o2.ooUhr vor Dünkirchen an Geleit zum Weitermarsch nach Holland.Nicht nach Boulogne. 2.SichDiv.FG 11618 A.Zweck
2o.3o "	Boulogne,Wind:5-6, Seeg.3-4.Sicht:1-2sm Regenschauer.	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mitv.d.Gröben, V.P.-Booten 18o6,1o,13,Dampfer:"Islande" und Schleppern " Abeille" u."Anton" nach Vlissingen. Geleitführer: Kmdt. 18o7 Geleitformation wie nachstehend: Petermann "Noch"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.III.42 oo.4o Uhr	Weg Rosa,Pkt.12 Wind:W 5-6,Seeg.3-4- Regen.	Mehere Minendetonationen hintereinander.
o1.3o "	Bei Tonne C W	Starke Minendetonationen in unserem Geleit. Morsespruch von V.d.Gröben: "Islande hat anscheinend Minentreffer." Ich gehe mit der Fahrt runter und sehe die Islande ziemlich hart nach B.B. ausscheeren.In diesem Augenblick wurde die Islande vom Scheinweerfer von v.d.Gröb. angeleuchtet.Ich stellte an der Silhouette der Islande fest,dass der Minendetonation keinen ernstlichen Schaden verursacht haben konnte.
o2.1o "		Morsespruch von VP 181o: "Islande kann mit eigener Kraft weiterlaufen."In dem Augenblick sah ich Islande auch schon in meinem Kielwasser schnell auflaufen.Das Geleit stand inzwischen kurz vor Tonne 9 W und formierte sich in Anbetracht des enger werdenden Fahrwassers in Kiellinie.
o2.5o "	Weg Rosa,bei Tonne15W Wind: SW 6-7 Seeg.4-5.Sehr schlechte Sicht.Starker Regen.	Erhalte vom Kmdt. v.d.Gröben folgenden Morsespruch: " Laufe Dünkirchen ein". Ich stelle fest, dass das Geleit nicht mehr hinter uns ist.Auch Kmdt.VP 181o ,der hinter mir in Kiellinie fuhr, konnte nichts Näheres über den Verbleib des Geleits sagen.Ich gehe mit allen Booten auf Gegenkurs , um Geleit zu suchen.Die Sicht wird immer schlechter.Ich konnte nur ganz langsame Fahrt machen,da ich nicht wusste wo der Sprbr.162 war.Bei der Sicht hätte ich ihn erst sehr spät ausmachen können.
o6.15 "	Bei Tonne 15 W.	Geleit ist noch nicht wieder gefunden.Ich gehe mit den Booten im Aussenhafen von Dünkirchen vor Anker,um bei Hellwerden weiter zu suchen.
o8.oo "	Dünkirchen.Aussenhafen.	Gehe mit den Booten Anker auf, um weiter zu suchen.
o8.1o	Bei Tonne 15 W	Ich sehe "Islande" nördlich ausserhalb des Fahrwassers auf Grund sitzen,gebe an Kmdt.181o u. VP 18o6 Befehl , bei " Islande" zu bleiben und Schlepperhilfe an zu fordern.
		Ich laufe mit VP 1813 weiter nach Westen, um die Schlepper zu suchen.
1o.3o "	Vor Dünkirchen.	Die Schlepper sind noch nicht gefunden.VP 1813 bleibt mit bei "Islande".Ich laufe Dünkirchen,um Meldung an 2.Sich.- Div. zu machen.
1o.45 "	Dünkirchen,Hafen	Ich laufe wieder aus, und sichte die beiden Schlepper ausserhalb des Fahrwassers nördlich von den Tonnen 1o E u. 8 E.
13.25 "	Vor Dünkirchen	Durch Zeichen mit dem Scheinwerfer gelingt es, beide Schlepper ins Fahrwasser zu setzen.
13.28 "	---- " ----	Ich höre Flugzeuggeräusche auf See.Ich gebe Alarm,kann kurze Zeit einen Eindecker in westliche Richtung fliegen sehen.Gebe Fl.-Meldung ab.
13.4o "		Alarm beendet.
14.o5 "	Dünkirchen.	Eingelaufen mit VP. 18o6,181o,1813 u."Islande" und Schleppern " Abeille" u. " Anton".
14.15 "		Ich rufe 2.Sich.- Divan und melde das Geleit in Dünkirchen. " Noch " Petermann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.III.42 bis 23.III.42	Dünkirchen	Keine besonderen Vorkommnisse. Hohmann
24.III.42 20.00 Uhr	Dünkirchen	Seeklarbefehl von Kmdt.EP 1810 für 20.00 Uhr
24.00 Uhr	Dünkirchen. NO 5-6-. Gute Sicht. Seeg. 4-5.	Seeklar, ausgelaufen mit VP.1810, 1806, 1812, 1813 und Geleit: "Abeille" u." Anton" u. " Oceana " nach Ostende. Geleitführer: Kmdt. VP. 1810. Hohmann
24.III.42 01.00 Uhr	Ostende. Dicker Nebel, Sicht 100-200 mtr.	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Hohmann
25.III.42 16.00 Uhr	Ostende	Erhalte vom Kmdt. VP. 1808 Seeklarbefehl für 19.00 Uhr.
19.00 "	Ostende, NO 1-2. Gute Sicht. Zeitweise dunstig. Seeg. 0-1.	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit VP.1808, 09, 12, 13 u. Schleppern: "Abeille" u. "Anton" nach Vlissingen. Geleitführer Kmdt. VP. 1808.
23.35 "	Vlissingen	Eingelaufen und im Aussenhafen festgemacht. Seeklarbefehl vom Geleitführer für den 26.III. um 07.00 Uhr. Hohmann
26.III.42 07.00 Uhr	Vlissingen Dichter Nebel	Seeklar verschoben, sofortige Bereitschaft.
08.30 "	NO. 1-2-Leichter Nebel	Seeklar, abgelegt und in die Schleuse ge - laufen mit: VP.1808, 09, 12, 13 und Schleppern "Abeille" u. "Anton". Geleitführer: Kdt.VP 1808.
21.10 "	Osterschelde, querab von Sturf	Geankert. Seeklarbefehl vom Geleitführer für den 27.III.42 um 07.00 Uhr. Hohmann
27.III.42 07.00 Uhr		Seeklar, Ankerauf gegangen und weiter gelaufen nach Rotterdam.
14.30 "	Rotterdam	Eingelaufen und im Schihafen festgemacht. Hohmann
28.III.42 bis 30.III.42	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. Hohmann
31.III.42 16.25 Uhr	Rotterdam -- " ---	Seeklarbefehl vom Kdt. 1808 für 16.15 Uhr. Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit VP. Booten 1808, 09, 12, 13 nach Hoek van Holland.
18.30 "	Hoekmv.Holland	Am Pier "Fruchtschuppen" festgemacht. Seeklar-befehl vom Kdt.1808 für 1.IV.42 um 07.00 Uhr. Hohmann

Abgeschlossen am 31.März 1942

Hohmann
Lutz S.u.Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken. J.V. Hohmann

1807 fehlt KTB mit dem 16.bis 19.3 zu fehlen bemerken. H

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 2 zumT.B.der 18.Vorp. Flottille

G E H E I M.

K r i e g s t a g e b u c h

des

V o r p o s t e n b o o t e s 1804

Kommandant=Obersteuermann Virnich.

Begonnen am :16.3.1942

Abgeschlossen am: 31.3.42.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Wilhelmstadt Dordrecht Rotterdam	Seeklar, weitermarsch von Wilhelmstadt nach Rotterdam.
[illegible]	Windstille, bedeckt, mässige Sicht.	In Dortrecht an Pier festgemacht, lotsenübernahme und Weitermarsch nach R'dam.
[illegible]		R'dam festgemacht. Ulrich
19.3. 1100	R'dam (Jobshafen)	Mit Schlepperhilfe abgegangen zum Entmagnetisieren des Bootes.
1645		Nach beendigung entmagnetisieren im Jobshafen wieder fest. Ulrich
18.3. 0900	R'dam (Jobshafen)	Abgelegt zum Kompensieren, zur Funkbeschikkung und zum Kohlen.
1520		Nach Erledigung Kompensieren, Funkbeschikkung und Kohlen Jobshafen festgemacht.
19.3.	R'dam (Jobshafen)	liegen im Hafen und warten bis Boot 18o5 klar.
1800		Melde 1.SD u.18.VP.Boote 18o3,o4,o5 telephonisch klar zum Auslaufen.
2000		Erhalte folgendes Fernschreiben: "SSD VP Boot 18o4 gleichlauten SSD VP Boot 18o3/o4/o5 nachrichtlich 2.SD nachrichtlich 18.VP. Geheim: VP Boote 18o3/o4 /o5 am 2o.3.mit Hellwerden auslaufen R'dam über Wegrot nach Vlissingen. Ab dort weitere Befehle durch 2.SD. 1.SD G 2644 A Zwei. Ulrich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2o.3.	R'dam	
o61o	Vlissingen	Mit VP.Boot 18o3,o4,o5,R'dam ausgelaufen, Führerboot 18o4
o95o		Hoek von Holland passiert, weiterlaufen nach Westen und folgende Auslaufmeldung über Sig-Stelle Hoek abgegeben:
	SW 1-2, Seeg.2, diesig Sicht zeitweise Nebel.	"An 1.und 2.SD.VP.Boot 18o3,18o4,18o5,o8ooUhr R'dam ausgelaufen. Marsch nach Westen. Marschfahrt 9 sm.
		18o4
15oo		Folgende Einlaufmeldung über Sig.Stelle Vlissingen abgegeben:
		"An 1.und 2.SD.VRC,RD,RE Vlissingen eingelaufen.
151o		Vlissingen festgemacht.
213o		Erhalte Fernschreiben von 2.SD.FC 11930 A zwei SSD VP 18o4 Vlissingen gleichlautend: SSD VP 18o4 Vlissingen -SSD Hafenkommandant Vlissingen nachrichtlich 1.SD.-nachrichtlich Hafenkommandant Dünkirchen.
		"Geheim! 21.3.Auslaufen Vlissingen-Ostende VP 18o4,o3,o5 mit 2M.F.R.G.im Schlepp, die Nacht 2o-21.3.mit VP.131o,11,12, Vlissingen eintreffen. Genügend starkes Schleppgeschirr vorsehen. Falls unsichtiges Wetter Tagmarscherlaubt bis Ostende. Absichten hergeben.
22oo		Erkundige mich telephonisch bei Hafenkommandant Vlissingen, wann VP Boote 131o,11,12 eintreffen. Ulrich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] 1130	Vlissingen in See	Gebe folgendes Fernschreiben auf: SSD. An 2.SD.nachr.1.SD. Voraussichtliches Eintreffen VP Boote 131o, 11,12,Vlissingen an 21.3. gegen 16ooUhr.Beabsichtige Weitermarsch VP Boote 18o3,o4,o5 mit 2 H.F.R.G. im Schlepp sofort nach Eintreffen der VP Boote 131o,11,12. VP Boot 18o4
[illegible] 1415	NO 1-2 Seeg 2 Nebel.	Folgendes Fernschreiben abgegeben: An Hafenkommandant Ostende nachr.2SD. SSD Erbitte Massnahme Karl Cäser von 21ooUhr bis auf Widerruf. VP 18o4
1500		Seeklar.VP Boote 131o,11,12 treffen ein.VP-Boot 18o4,o5 nehmen je ein Holstab in Schlepp
1522		Über Sig.Stelle folgendes Fernschreiben abgegeben: An 1.u.2.SD.VAC,RD,RE Vlissingen 16oo Uhr mit zwei H.F.R.G. auslaufen nach Ostende. Marschfahrt 6-7 sm. V R D.
17oo		Fernschreiben abgegeben an Hafenkommandant Ostende nachr.2.SD.SSD Erbitte Massnahme Karl Cäsar nicht von 21oo Uhr bis auf Widerruf, sondern von 233o Uhr bis 22o3.o2oo Uhr Periode Bruno 18o4.
1715		VP Boote 18o3,18o5,18o4 Vlissingen ausgelaufen.
2o25		Zeebrügge passiert.
225o		Ankern bei Strombank H.L.Tonne,da Boote wegen niedrig Wasser u.Nebel nicht einlaufen konnten. Unrich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.	InSee Ostende	
o915	NO 3-4 Seeg.3 Nebel	Gehen Anker auf und Laufen Ostende ein.
1o2o		Im Hafen Ostende festgemacht. Unrich
23.3.	Ostende	
1615		Verholen mit Schlepperhilfe nach Segerswerft
172o		In der Werft festgemacht. Unrich
24.3.	Ostende (Segersw.)	Ausführung kleiner Oberdecksarbeiten. Unrich
25.3.	Ostende (Segerswerft	Ausführung kleiner Oberdecksarbeiten. Unrich
26.3.	Ostende	
o95o		Verholen von der Werft zum Liegeplatz 18.VP
1o2o		Am Liegeplatz 18.VP.festgemacht. Unrich
27.3. bis 31.3.		Liegen im Hafen Ostende in Bereitschaft. Unrich Ob.Strm.und Komd.

KTB Nr 21.3. fehlt gemäß

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW 68, Lindenstraße 43 Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken. J.V. Unterschrift.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flott. - G E H E I M - K R I E G S T A G E B U C H des Vorpostenbootes "1808". Kommandant: Ltn. z. See P o r a t h. Begonnen : 16. März 1942 Abgeschl.: 31. März 1942

Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42. bis 24.3.42.	Ostende	Keine Vorkommnisse. Probst
25.3.42. 16^{00}h	Ostende	Erhalte vom Flo.-Chef mdl. Befehl zum Auslaufen nach Rotterdam mit den Booten 18o8, o7, o9, 1812, 1813 und dem Geleit, bestehend aus den Schleppern "Abeille" und "Anton".
19^{00}h	Wind N.O. 1 - 2 Sicht 3 sm	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Booten 18o8, o7, o9, 1812, 1813, den Schleppern "Abeille" und "Anton".
	1807 1809 Abeille 1813 1812	Geleitführer: Vorpostenboot " 18o8 ".
		Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen.
23^{15}h	Vlissingen	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Probst
26.3.42. 7^{00}h	Vlissingen Wind N.O. 1 - 2 starker Nebel	Seeklar, abgelegt und Weitermarsch durch die Kanäle nach Rotterdam. Auf den Booten 18o8, 18o9, 1812 und dem Schlepper "Anton" je einen Kanallotsen übernommen.
21^{00}h		Wegen Dunkelheit Weiterfahrt durch Kanäle nicht mehr möglich und bei "Zeipe" geankert. Probst
27.3.42. 7^{00} h		Anker auf und Weitermarsch nach Rotterdam.
12^{00}h	Rotterdam	Eingelaufen und im Schihafen festgemacht. Probst
28.3.42. bis	Rotterdam	Entmagnetisierung und Schleifenfahrt der Boote 18o8, 18o7, 18o9, 1812 und 1813.
		Erhalte am 29.3.42 um 16^{00}h folgendes Fern-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.42.		schreiben von der 2. S.D.: Gltd. SSD Vp. 18o8, nachr. Hafenkdt. Rotterdam, nachr. Hafenkdt. Dünkirchen, nachr. 18. Vp.-Flott. Geheim: 29.3. 18^{00}h Auslaufen Vp. 18o8, o7, o9, 1812, 1813 von Rotterdam nach Dünkirchen. Marschfahrt 8,5 sm. Eintreffen Dünkirchen gegen 7^{00}h. Maßnahme von dort nachr. hierher. 2. Sich.Div. F.b. 13107 A 2.
		Laut mdl. Rücksprache mit der 2. S.D. Auslaufen um 48 Stunden verschoben, da Entmagnetiesierung, Schleifenfahrt und kompensieren der Boote nicht vor 31.3. abends beendet. Die Boote brauchen teilweise einen vollen Tag zum vermessen. Probst
31.3.42. 16^{30}h	Rotterdam	Kompensieren sämtlicher Boote. Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Booten 18o8, o7, o9, 1812 u. 1813 nach Hoek v. Holland.
18^{05}h	Hoek v. Holland	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Weiterlaufen nach Dünkirchen wegen starken Nebels nicht möglich.
19^{00}h		Folgendes S.S.D. Fernschreiben an 2. S.D., 1. S.D., 18. Vp.-Flott. abgegeben: Geheim. Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich. Beabsichtige morgen früh um 7^{00} h mit den Booten 18o7, o9, 1812, 1813 von Hoek v. Holland nach Dünkirchen auszulaufen. Marschfahrt 9 sm. Vp.-Boot "18o8". Probst Kk. z. S. u. Kdt.

Tagesbefehl nicht unterschrieben!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken. J.V. Unterschrift.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 4 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flott. G E H E I M Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1810. Kommandant: Lt. z.S.d.R. F l e c h t n e r . Begonnen: 16. März 1942 Abgeschlossen: 31. März 1942.

Zu beziehen vom Vorbruchlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.März 42		
	B o u l o g n e	
17^{00}		Besprechung bei der 2. Sicherungsdivision. Erhalte den Befehl, heute mit Geleit 3018, den Vp.- Booten 1806, 07, 13 und v. d. Groeben nach Vlissingen auszulaufen. Führung Vp.- Boot 1807. Geleit besteht aus: FD. " Islande ", Schlepper " Abeille 10 " und " Anton ".
20^{20}		Seeklar. Boot 1810 legt ab zur Fahrt nach Vlissingen.
20^{45}		Auf Befehl des Führerbootes wird auf Aussenreede geankert.
21^{00}		Erhalte Befehl zum Wiedereinlaufen von 1807.
21^{25}		Boot wieder fest.
		Fuchtner
17.März 42		
	B o u l o g n e	
16^{00}		Erhalte von 1807 den Seeklarbefehl für 20 Uhr 30.
	Nebel, Sicht 1 sm.	Seeklarbefehl wird später aufgehoben, da Wetterlage ein Auslaufen nicht zulässt.
		Fuchtner
18.März 42		
	B o u l o g n e	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.März 42		
20^{00}		Seeklar. Boot legt ab zur Fahrt nach Vlissingen.
20^{45}	SSW, 6, See 4, diesig, ztw. Regenschauer, Sicht 2 - 3 sm.	Passiere Aussenmole. Formation: 1804 (v.d. Groeben, Islande, 1806; Anton, 1813, 1810, Abeille) Fuchtner
	1813/10 müss...	
19.März 42		
0^{05}	v. C a l a i s	
	WSW 6-7, See 4-5, diesig, Sicht 1-2 sm.	
01^{45}	T o n n e W 1	Detonation einer Mine hinter FD. " Islande ". Geleit stoppt für ungefähr 15 Minuten, da durch die Detonation der Fischdampfer vorübergehend unklar war. Durch die Stromversetzung wird Geleit auf die nördlich W 5 liegende Bank getrieben. Bei dem Versuch freizukommen gerät Geleit ausser Sicht und kann trotz stundenlangen Suchens nicht wiedergefunden werden. Die Sicht hatte immer mehr abgenommen.
06^{10}		Erhalte vom Führerboot den Befehl, auf Reede Dünkirchen zu ankern. Suche sollte nach Hellwerden wieder fortgesetzt werden.
06^{20}	D ü n k i r c h e n	Boot ankert auf Reede.
08^{15}	SW 4 - 5, See 2- 3, diesig, Sicht 3 sm.	Anker auf. Boote übernehmen Fla-Schutz für das ~~für dxx~~ nördlich W 15 auf Grund geratene Geleit.
13^{30}		Geleit kommt frei. Laufen wieder in Dünkirchen ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
noch 19. März 42		
	D ü n k i r c h e n	
14^{00}		Boot fest an Aussenkai 1. Fuchtner
21. März 42		
	D ü n k i r c h e n	
12^{50}		Fs. von 2. Sicherungsdivision: GEHEIM. Sobald Wetterlage zulässt Weitermarsch Vp.- Boote 18.Vp.- Flott. Dünkirchen nach Ostende. Tagmarsch erlaubt. Absicht hergeben 2. Sich. Div. FG 12017 A 2
	Nebel, Sicht ztw. nur 500 m.	Nach telefonischer Rücksprache mit 2. Sicherungsdivision wird Auslaufen auf 22. März verschoben.
21^{50}		FS. von 2. Sich. Div. GEHEIM. Aufgabe 22.3. wie 21.3. , wenn Wetterlage unsichtig Tagmarsch erlaubt. Absichten hergeben. 2. Sich. Div. FG 12089 A eins.
		Da Boote der 18.Vpfl. um 22 Uhr 30 vom Hkdt. Dünkirchen den Bescheid bekommen, dass für die gesamte Küste Alarmstufe I ist, kann Absicht noch nicht gemeldet werden und folgendes Fernschreiben wird an 2. Sich. Div. abgegeben. GEHEIM: Da Alarmstufe I kann Absicht noch nicht gemeldet werden. 1810. Fuchtner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22. März 42		
	D ü n k i r c h e n	
01^{00}		FS von 2. Sich. Div. GEHEIM. Zu FG. 12089 A eins. Massnahme von dort. Nachricht an 2. Sich. Div. geben. 2. Sich. Div. FG 12118 A eins. Da Wetterlage weiterhin ungünstig wird Auslaufen bis auf weiteres verschoben. Fuchtner
23. März 42		
	D ü n k i r c h e n	
13^{00}		FS von 2. Sich. Div. SSD - GEHEIM. 1.) 23.3. um 20^{00} Uhr auslaufen Dünkirchen nach Hoek van Holland Vp. 1810, 06, 07; 12, 13 mit Geleit 3018 Dampfer " Islande ", Schlepper " Anton ", " Abeille 10 ", " Oceanie ", Vp. 1807, alle Schlepper bei Punkt 3 A rosa abhängen nach Ostende. Eintreffen Ostende 24 Uhr. Marschfahrt 8 sm Geleitführer Kmdt. 1810. Einlaufen Hoek van Holland 08^{00} Uhr. Massnahmen von dort, Nachricht hierher - geben. 2.) Vp. 1807 Schlepper bereithalten für Schleppaufgabe Ostende, Dünkirchen, bzw. Calais. Befehl über 18. Vp.- Fl. 2. Sich. Div. FG 12258 A zwo.
15^{00}		Besprechung mit den am Geleit teilnehmenden Kommandanten und Schiffsführer auf 1810. Formation wird fesgelegt. Auslaufbefehl für 20 Uhr 15 gegeben.
18^{00}		Erhalte folgendes KR - Fernschreiben. GEHEIM. 1.) Geleit 3018 fällt aus. 2.) Vp. 1810, 06, 07, 12, 13 mit Geleit 2310 (Schlepper " Anton ", " Abeille 10 ", " Oceanie ") 20^{30} auslaufen nach Ostende. 3.) Räumarbeiten 2. Gr. 36. Msfl. zwischen 3 A und 6 rosa. 2. Sich. Div. FG 12289 AVD.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.März 42		
18^{30}		Die Vp.- Boote und die drei Schlepper erhalten Seeklarbefehl für 20 Uhr 15. Der vorhergegebene Befehl wird aufgehoben. Neue Auslaufmeldung an M N O abgeben.
20^{15}		Vp.-Boote 1810, 06, 07, 12, 13 und die Schlepper legen ab zur Fahrt nach Ostende.
20^{30}	NO 5 - 6, See 3 - 4, Sicht 3 - 4 sm, klar.	Passiere Hafeneinfahrt. Formation: △ 1810 △ 1813 △ Oceanie △ 1806 △ A6.10 △ Anton △ 1812 △ 1807
23^{50}	Strombank Tonne Nebel, Sicht ztw. abnehmend auf 100 m.	Fuechtner
24.März 42		
00^{10}	O s t e n d e	Boot passiert Hafeneinfahrt. Einlaufmeldung an M N O abgegeben.
00^{35}		Boot fest an der Kai.
18^{00}		Erhalte vom Chef 18. Vp.- Fl. den Befehl der 2. Sich. Div., heute um 19 Uhr 30 mit Vp.-Boot 1803, Schlepper " Oceanie ", " Anton " und 2 HFRG nach Dünkirchen auszulaufen. 1501 und R 86 schliessen sich dem Geleit an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.März 42		
18^{30}		Auslaufen wird auf Befehl Chef 18. Vpfl. wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. Fuechtner
25.März 42		
	O s t e n d e	Auf Befehl der 2. Sich. Div. nimmt der Schlepper " Anton " zm Geleit nicht teil.
18^{00}	(2Stunden vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an M N O abgegeben.
20^{00}		Seeklar. Vp.- Boot 1810, 03, 1501, R 86 und Geleit 2351 legen ab zur Fahrt nach Dünkirchen. Geleit besteht aus:Schlepper " Oceanie " und 2 HFRG. Da Schlepper " Anton " am Geleit nicht teilnimmt, wird ein HFRG von 1803 geschleppt.
20^{10}	NO - lich O-1, See O, dunstig, Sicht 5 sm.	Passiere Hafeneinfahrt.
23^{50}	D ü n k i r c h e n	Passiere Hafeneinfahrt. Einlaufmeldung an M N O abgegeben.
24^{00}		Boot fest am Aussenkai I. △ 1810 △ Oceanie △ R86 △ 1501 △ 1803 Fuechtner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.März 42		
	D ü n k i r c h e n	
13^{30}		FS von 2. Sich. Div. GEHEIM - 26/ III. 20^{00} Uhr Auslaufen Vp. 1501, 13, 14, 1803, 10 v. d. Groeben, Geleit 2351 von Dünkirchen nach Boulogne. Marschfahrt 6 sm. Geleitzugführer Kmdt. 1810. Eintreffen Boulogne gegen 04^{00} Uhr. Massnahme von dort nachr. hierhergeben. 2. Sich. Div. FG 12645 A 2.
16^{00}		Besprechung mit den am Geleit beteiligten Kommandanten. Formation wird der Bewaffnung entsprechend aufgestellt. Seeklarbefehl für 20^{00} Uhr gegeben.
20^{00}	ONO - NO 5 - 6, See 4 - 5, starke Norddünung.	Die Sich. Div. wird fernmündlich benachrichtigt, dass Auslaufen wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben wird. Der die HFRG begleitende Kpt.Ltnt. Hembd vom S. V. K. konnte bei dem herschenden Wind und Seegang die Verantwortung für eine sichere Weiterleitung nicht übernehmen, da bei dem behelfsmässigen Schleppen durch 1803 das ganze Geleit gefährdet worden wäre.
22^{00}	D ü n k i r c h e n	Erhalte folgendes FS. GEHEIM - Geleit 2351 um 24 Stunden verschoben. 2. Sich. Div. FG 12727 A V D Fuchtner
27.März 42		
18^{00}	D ü n k i r c h e n (2 stunden v. Auslaufen)	Auslaufmeldung an M N O Dünkirchen abgegeben.
20^{00}		Seeklar. Das gestrige Geleit legt ab zur Fahrt nach Boulogne.
20^{20}	NO 2 - 3, See 1 - 2, bedeckt, Sicht 2 - 3.	Passiere Hafeneinfahrt.

2 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 1661 vom 5.5. 19 42

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 3637 A3

29. April 1942.

Geheim!

An

18. Vorposten - Flottille (2 mal).

Betrifft: K.T.B. vom 16. - 31.3.42.
Vorgang: Dort. B.Nr. G 1209 vom 13.4.42.

Zu dem vorgelegten KTB wird wie folgt Stellung genommen:
In den Berichtsabschnitt wurde die Flottille geführt durch den stellvertretenden Flo-Chef, Kaptltn. S c h n e l l e Dieses war auf dem ersten Blatt zu vermerken. Stellungnahmen des Flo-Chef's fehlen gänzlich, obwohl verschiedene Vorkommnisse durchaus dazu angetan sind, sie von der Flottille aus zu untersuchen.

Vp. 1807:
19.3.42 02.10 Uhr: Bei einer Formationsänderung muß mit einer Skizze erläutert werden, wie die Boote standen, in diesem Falle in Kiellinie.
02.50 Uhr: Das Geleit ist schlecht zusammengehalten gewesen. Es darf dem Geleitführer nicht passieren, daß er sein eigenes Geleit aus der Sicht bekommt, selbst unter ungünstigen Wetterbedingungen.
08.10 Uhr: Wie war die Sichtweite? Diese ist in solchen Lagen in sm oder m anzuführen.
20.-31.3. Für diese Zeit erübrigt sich eigene KTB-Führung, da das Boot anderem Geleitführer unterstellt war. Eigenes KTB war nur vom 16.-19.3.42 erforderlich.
Vp. 1804: Der Kommandant ist in der Führung eines KTB's besonders zu unterweisen. Passiermeldungen, Verholen, Ausführen von Oberdeckarbeiten usw. gehören nicht ins KTB. Eigene KTB-Führung war lediglich bis zum 21.3.42 erforderlich.

Vp. 1808:

Anlage 2 zu I/Skl 17227 Gkdos. /42

Vn. 1810:

19.3.42 01.45 Uhr: Die Vorgänge sind unklar dargestellt. Wahrscheinlich ist das Boot 1810 auf die nördlich W 5 liegende Bank getrieben und hierbei das Geleit außer Sicht geraten. Wie war die Sichtweite?

21.3.42 21.50 Uhr: Die Zusammenhänge über diesen Vorfall, daß Alarmstufe 1 in Dünkirchen die Absicht, auszulaufen, verhinderte, ist umgehend zu melden. Hat etwa der Hafenkommandant Dünkirchen unter Hinweis auf die Alarmstufe den Booten ein Auslaufverbot erteilt?

21.3.42
A2

I.V.

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr. Gkdos. 166 vom 5.5. 1942

2. Sicherungsdivision.
B.Nr.: G 3637 A 3

29. April 1942.

An

Befehlshaber der Sicherung West.

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.Flottille vom 16.-31.3.42.

-6-

In der Anlage wird das K.T.B. der 18. Vp-Flottille vom 16.-31.3.42 - Deck einfach, Maschine zweifach - sowie zwei Fragebogen über Leistungen der Mob- und Hilfschiff-verbände für Monat März 1942 und Stellungnahme 2. Sich.Div. vorgelegt.

Es wird wie folgt Stellung genommen:

Vp. 1810:

21.3.42 21.5o Uhr: Der Vorfall wird geklärt. Die Hafen-kommandanten haben keine Befugnis, selbst beim Vorliegen irgendwelcher Alarmstufen, in die Absichten der Sicherungsstreitkräfte einzugreifen.

Stellungnahme des Div.Ing. zum K.T.B. Maschine:

Keine besonderen Bemerkungen.

I.V.

Anlage 1 zu 1/Skl 1412/42 Gkdos.

1677

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 1661 A4

den 11. Juni 1942

Geheime Kommandosache!

Prf.Nr.1

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

nachrichtlich:
2. Sicherungsdivision " " 2
18. Vorpostenflottille " " 3

-4-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom
16. - 31.3.1942
mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zum KTB. Vp. 1807 vom 19.3. 0250 Uhr Seite 11:
Der Vorfall zeigt deutlich die Unzweckmässigkeit des Fahrens des Geleitführers als Richtungsboot. Seine Aufgabe, das Geleit zusammenzuhalten, lässt sich, besonders in dunklen Nächten, von dieser Position aus nur schwer durchführen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes
Wagner

1) Skl Gkdos (A I) Sauer Skl 22/6 A I Lange Grimm 25/6
4 Anl.

26. Juni

2) K III Mahn 27/6

3) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Iac
Bl8
6

1.Skl. 14822/42 g.Kdos.
4 Anl

1771

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch rz 42		Nach passieren der Hafeneinfahrt folgende Formation: 1810 1513 Oceania v.d. Groeben 1803 1514 1501 Fuchtner
23[15]	v o r C a l a i s NO 2 - 3, See 1 - 2, bedeckt, Sicht 2 - 3 sm.	
März 42	B o u l o g n e	
02[50]	NO 1 - 2, See 0 - 1, bedeckt, Sicht 2 sm.	Geleit passiert Hafeneinfahrt. Einlaufmeldung an M N O Boulogne ebgegeben.
03[15]		Boot fest im Bassin Loubet.
10[00]		Geleit 2351 wird an die 15. Vpfl. abgegeben, da die Boote 1810 und 1803 von 2. Sich. Div. für eine Sonderaufgabe benötigt werden. Boote liegen fahrbereit im Hafen. Fuchtner

Abgeschlossen: 31.3.1942.

Fuchtner

Lt. z.S. d.R. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken. J.V. Quelle

PG 84185 NID

SAFETY FILM

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 30 APRIL 1942.

2. Anlage zu B.S.W. 1662 vom 5.5.42
B.-Nr. Okdos

Ok 1/7039a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache!

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant :		in See	Bemerkungen
1	" 1802 "	Strm.	Kempen		ausser K.B.
2	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann	4 Tage	
3	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich	5 Tage	
4	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuss	5 Tage	
5	" 1806 "	Ltn.z.S.	Ronniger		ausser K.B.
6	" 1807 "	Ltn.z.S.	Determann	7 Tage	
7	" 1808 "	Ltn.z.S.	Porath	6 Tage	ab 13.4.1942 ausser K.B.
8	" 1809 "	Ltn.z.S.	Ruckpaul	7 Tage	
9	" 1810 "	Ltn.z.S.	Flechtner	4 Tage	
10	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt		ausser K.B.
11	" 1812 "	Ob.Strm.	Wulff	6 Tage	
12	" 1813 "	Ltn.z.S.	Lobner	2 Tage	ab 4.4.1942 ausser K.B.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84185/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THIS NUMBER.

Begonnen : 1.4.1942
Abgeschl.: 15.4.1942
- 30.4.42.

Anlage 2 zu 1.SKV 1460/3 Okdos.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: H. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Hoek v. Holland:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1812 " und " 1813 " laufen von Hoek v. Holland nach Vlissingen. Führung: Kommandant Vorpostenboot " 1808 " Ltn.z.S. Porath. (siehe Anlage 1).
	später	
	In See:	Wetter.
2.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1812 " und " 1813 " fahrbereit. Befohlenes Auslaufen mußte wegen Wetterlage verschoben werden.
		Wetter.
3.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1812 " und " 1813 " laufen mit U-Jäger "1411" von Vlissingen nach Ostende. Führung: Vorpostenboot " 1808 ". (siehe Anlage 1).
	später	
	In See:	Wetter.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/84185/HD
ANY MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ... BE MADE EITHER ON THE ... OR ... A SEPARATE ...

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1806 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " wird ausser K.B. gemeldet.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1812 " und U-Jäger "1411" laufen von Ostende nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot "1808". (siehe Anlage 1).
		Wolter.
5.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1809 ", " 1810 ", "1812" fahrbereit.
		Wolter.
6.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
		Wolter.
7.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ",

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.4.42.		" 1807 ", " 1808 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
		Wolter.
8.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
		Wolter.
9.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1809 " , " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
		Wolter.
10.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1808 ", " 1809 ", " 1810 ", "1812" laufen mit M "32", M "26", M "152" und 9 Booten der 2. R.-Flottille, sowie Geleit Nr. 3020, bestehend aus Tankern " Amrum " und " Sylt " von Boulogne nach Dünkirchen. Führung: Chef 8. M.S.-Flottille auf M " 32 ". (s. Anlage 1).
		Wolter.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " laufen mit Geleit Nr. 3020 - Tankern "Sylt", "Amrum", Dampfer "islande" - von Dünkirchen nach Vlissingen. Führung: Vp.-Boot " 1808 ". (s. Anlage 1).
		Woeten.
12.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Vlissingen: später In See:	Vorpostenboote " 1808 ", " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1810 ", "1812" laufen mit U-Jäger 1404, M 1402, 1403, 1405 und Geleit Nr. 2357, bestehend aus Schlepper D 127 S von Vlissingen nach Ostende. Führung: Vp.-Boot " 1808 ". (siehe Anlage 1).
		Woeten.
13.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1808 " wird ausser K.B. gemeldet.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 ", " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1807 ", " 1809 " laufen mit M.S.-Booten 4413, 4414, 4416, U.-Jäger 1404 und Geleit, bestehend aus Saugbagger Panama und Surinanie von Ostende nach Dünkirchen. Führung: Chef 44 M.S.-Flott. auf M 4416.
		Woeten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1807 ", " 1809 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Ostende: später in See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 ", " 1810 " laufen ohne Geleit von Ostende nach Dünkirchen.
		Woeten.
15.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1810 " fahrbereit.
		Woeten.

Zu beziehen vom Nordmittlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flott.

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

des

Vorpostenbootes "1808"

Kommandant: Ltn. z. See P o r a t h

Begonnen : 1.4.1942
Abgeschl.: 15.4.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.1942 7^{00} h	Hoek v. Holland Wind W S 5 - 6 Seegang 4 gute Sicht	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Booten 1807, 1809, 1808, 1812, 1813 nach Dünkirchen, Marschfahrt 9 sm. Führung: 1808.
10^{10} h	In See	Funkspruch von 2. S.D. an Vp.-Boot 1808: Einlaufen Vlissingen.
13^{20} h	Vlissingen	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Porath
2.4.1942 14^{00} h	Vlissingen	Erhalte Fernschreiben von der 2. S.D. Gltd. SSD Vp.-Boot 1808= SSD Vp.-Boot 180[illegible] Ostende = Nachr. 18. Vp.-Flott. = nachr. Hafkdt Vlissingen = nachr. Hfkdt. Ostende = nachr. Hfkdt. Boulogne Geheim: 2.4. um 2o^{00} Uhr ausgelaufen Vp.-Boote 1807, 1808, 1809, 1812, 1813, U-Jäger 1411 Vlissingen nach Boulogne. Um 2300 Uhr anschließen bei Pkt. 3 A Vp.-Boote 1804, 1805. Aufstellung als Scheingeleit S.-Bootsjagd Kanallänge. Marschfahrt 9 sm. Eintreffen Boulogne gegen 700 Uhr. Maßnahmen von dort nach hier her. 2. Sich.Div. FG 13688
15^{00} h		SSD Fernschreiben an 2. S.D. und 18. Vp.-Flott abgegeben: Aufgabe wegen Wetterlage (Seegang 6) um 24 Stunden verschoben. Vp.-Boot 1808. Porath
3.4.1942 19^{30} h	Vlissingen Wind: 6-7, See 1-2 leichte Dünung gute Sicht	KR.-Fernschreiben von 2. S.D.: Gltd. KR Vp. 1808= KR nachr. 18. Vp.-Flott. KR nachr. Hfkdt. Vlissingen KR Hfkdt. Ostende Geheim: 3.4. um 22^{00} Uhr Auslaufen Vp.-Boote 1808, U-Jäger 1411, 1807, 1809, 1812, 1813 von Vlissingen nach Ostende. Marschfahrt 9 sm. Eintreffen Ostende o130 Uhr 2. Sich.Div. FG 13839 A S
22^{00} h		Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Booten 1808, 09, 07, 1812, 1813 und U-Jäger 1411 nach Ostende. Marschfahrt 8 sm. Führung: 1808
23^{55} h		E.S.-Austausch mit 32. MS-Flott. Porath

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.1942 1^{45} h	In See	mit Sperrbrechergeleit 14 E.S.-Austausch.
2^{20} h	Ostende	Eingelaufen und am Pier festgemacht.
15^{00} h		Erhalte SSD-Fernschreiben von 2. S.D.: Gltd. SSD Vp. 1808= SSD nachr. Hfkdt. Ostende SSD=nachr. Hfkdt. Boulogne, SSD-nachr. 18. Vpfl. Geheim: Am 4.4. um 2o^{00} Uhr auslaufen Vp. 1804, 1805, 08, 07, 09, 12, 13, U-Jäger 1411 Ostende nach Boulogne. Marschfahrt 8 sm. Eintreffen Boulogne gegen 0500 Uhr. Aufstellung als Scheingeleit. Auf Marsch, S-Bootsjagd. Hfkdt. Boulogne wird gebeten Einlaufen sicher zu stellen. Maßn. von dort nach hierher. 2. Sich.Div. FG 13950 A 2
16^{00} h		Lt. mdl. Rücksprache mit der 2. S.D. Auslaufen von 2o^{00} Uhr auf 19^{00} Uhr verlegt.
19^{00} h	Ostende Wind OSO 1 - 2 ruhige See gute Sicht	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Booten 1808, 07, 09, 05, 04, 12 u. U-Jäger 1411 nach Boulogne. Marschfahrt 9 sm. Führung: 1808. 1813 bleibt wegen MES-Schadens in Ostende. Porath
5.4.1942 1^{30} h	In See Wind OSO 6 - 7 Böig, Regenschauer Seegang 4	ES-Austausch mit Hafenschutzboot vor Boulogne.
2[illegible] h	Boulogne	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Porath
6.4.1942 bis 7.4.1942	Boulogne	Keine Vorkommnisse. Porath
8.4.1942 14^{00} h	Boulogne	Geleitbesprechung beim Chef der 8. M.S.-Flott. auf M 32 über Geleit Nr. 3o2o. Porath
9.4.1942	Boulogne	Keine Vorkommnisse. Auslaufen mit Geleit wegen Wetterlage um 24 std. verschoben. Porath

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.1942 21^{00} h	Boulogne Wind WSW Seegang 2 - 3 gute Sicht	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Booten 1808, 07, 09, 05, 04, 03, 10, 12, M 32, M 26, M 152, 9 Booten der 2 R.-Flott. und dem Geleit Nr. 3020, bestehend aus den Tankern "Amrum" und "Sylt". Geleitführer: Chef 8. M.S.-Flott. auf M 32. Marschfahrt 8 sm. Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen
23^{15} h bis 23^{25} h	Punkt 14	Beschuss durch engl. Fernkampfbatterien. 5 Salven. 1 Salve wurde 600 m achteraus im Kielwasser von M 26 beobachtet.
11.4.1942 1^{45} h	Dünkirchen	Mit Geleit eingelaufen und am Pier festgemacht
13^{45} h		Erhalte folgendes SSD-Fernschreiben von der 2. Sich.Div.: Fernschreiben: SSD Vp. 1808 (Dünkirchen)= nachr. 36. MSFL. GR B (Dünkirchen) nachr. Hfkdt. Dünkirchen, GLTD. SSD Vp. 1808, nachr. 1 S.D.= nachr. 36 MSFL. Gr.B. = nachr. 18. Vp.-Flott.= nachr. Hfkdt. Dünkirchen, nachr. Hfkdt. Vlissingen = GKdos: Am 11.4. um 2^{00} Uhr auslaufen Vp. 1803, 04, 05, 07, 08, 09, 10, 12. Geleit 3020 - Tanker Sylt und Amrum, D. Islande Dünkirchen nach Vlissingen. Marschfahrt 6,5 sm. Eintreffen Vlissingen gegen 530 Uhr. Maßnahmen von dort, nachr. hierher. Zusatz für Vp. 1808: Am 12.4. abends klarhalten. 2. Sich.Div. Gkdos 1057 A 2
20^{00} h		Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Booten 1803, 04, 05, 07, 08, 09, 10, 12 und dem Geleit 3020, bestehend aus den Tankern "Sylt" u. "Amrum" und D. Islande. Marschfahrt 9 sm. Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen. Geleitführer 1808.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 1662 A4

den 2. Juni 1942

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine -SKl-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom 1. - 15.4.1942 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Zum K.T.B. Vp. 1808 11.4. 2000 Uhr S. 10:

Die Aufstellung des Geleitführers als Richtungsboot war unzweckmässig, da der Geleitführer auf diese Weise bei eintretenden Sondervorfällen zu wenig beweglich und in seiner Führungsaufgabe behindert war. Auf die Kriegserfahrungen des B.S.W. Nr.30 Ziffer I.) wird verwiesen. Was dort für u-bootsgefährdete Seegebiete gesagt ist, gilt auch für s-boots- und fliegergefährdete Seegebiete.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

Hagen

Anlage 1 zu 1/SKl 1.SKl 1460/42 g.Kdos.

1. Anlage zu B.S.W.
B.Nr.Gkdos. 1662 vom 5.5.42

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 3755 A3

28. April 1942.

Geheime Kommandosache!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 mal),

nachrichtlich:

18. Vorposten - Flottille.

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.-Fl. vom 1. - 15.4.42.
Vorgang : Ohne.

In der Anlage wird K.T.B. der 18. Vorposten - Flottille vom 1. bis 15.4.42, Deck einfach, Maschine zweifach, vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

Stellungnahme zum KTB.-Maschine:

Keine besonderen Bemerkungen.

I.V.

Anlage 1 zu 1/SKI 14603/42 Gkdos.
1.SKI

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.4.1942 25 h 00 h	Vlissingen	Mit Geleit eingelaufen und am Pier festgemacht. Erhalte Fernschreiben von 2. S.D.: SSD Vp. 1808, Gltd. SSD Vp. 1808, nachr. 18. Vp.-Flott., nachr. Hfkdt. Vlissingen, nachr. Hfkdt. Ostende, nachr. 1. SD. Gkdos: Am 12.4. abends auslaufen Vp. 1803, 04, 05, 07, 08, 09, 10, 12, U-Jäger 1404, M 1402, M 1403, 1405, Geleit 2357, bestehend aus Schlepper D 127S Vlissingen nach Ostende. Geleitführer: Kommandant 1808. Absichten bis 1730 Uhr hier eingehend melden. Unklare Fahrzeuge zurücklassen. Auslaufen nach Dunkelwerden. 2. S.D. Gkdos 1069 A 2 Geleitbesprechung auf Vp.-Boot 1808. Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Booten 1803, 04, 05, 07, 08, 09, 10, 12, U-Jäger 1404, M 1402, M 1403, M 1405 nach Ostende. Marschfahrt 9 sm. Geleitführer 1808. Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen. Schlepper D 127 S war zur festgesetzten Auslaufzeit noch nicht in Vlissingen eingetroffen.
h h	Wind OSO Seegang 2 gute Sicht 1808 1807 1812 1804 1803 1806 1809 1810 1404 1805 M 1403 1402	
2355	Ostende	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Porath
13.4.42.	Ostende	Wegen großer Kesselreinigung und Lichtmaschinenschadens ausser K.B. gemeldet. Porath
14.4.42. bis 15.4.42.	Ostende	In der Werft. Porath Stv. f. S. u. Kdt.

11557/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

4. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Okdos 1662 vom 5.4.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		PK 1/41396

GEHEIM Kommandosache!

Kriegstagebuch
der
18. Vorposten-Flottille
Abschnitt: Maschine

Flottillenchef : Korv.Kapt. Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Maschinist Möllmann
" 1803 "	Stbs.Masch.Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Kühne
" 1807 "	Ob. Masch. Fritzsche
" 1808 "	Masch.Mt. Queiser
" 1809 "	Maschinist Hochfeld
" 1810 "	Ob. Masch. Senger
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Leffler

Begonnen am: 7.April 1942
Abgeschl.am: 15.April 1942

Anlage 3 1.SKl/41603 K.dos. Gkos.

Anlage 6 zu 1.SKl/41557/42 Gkos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.1942	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1807 " - " 1809 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft zur Instandsetzung der Lichtmaschine. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Die Boote "1804" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" in der Werft zum Austausch des M.E.S.-Kabels und Maschinenüberholungsarbeiten. Boot "1804" übernimmt von der M.V.St. 30 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 3 Std. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" im Hafen, in See und im Hafen. Boot "1807" übernimmt mittels Greifer von Land 56 t Bunkerkohlen mit eigenem Personal, ferner übernimmt Boot "1808" - 24 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1809" 25 t Spw. von Land mit 1 Mann in 2 Std., ferner Boot "1813" - 36 t Spw. vom Wasserboot mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1811" in der Werft wegen Bombenschäden. In den Maschinen-und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
2.4.1942	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Boot "1803" übernimmt 17 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" in der Werft. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1811" in der Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1807 " - " 1809 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " , " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Die Boote "1804" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" in der Werft. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1809" übernimmt von der M.V.St. 70 t Bunkerkohlen mit Greifer von Land mit 8 Mann in 4 Std. Boot "1811" hat die Werftarbeiten beendet und ist bedingt K.B. bis auf die M.E.S.-Vermessung.
4.4.1942	In See die Boote: " 1804 " , " 1805 " " 1807 " - " 1809 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Die Boote "1804" und "1805" im Hafen und in See. Boot "1805" übernimmt von der M.V.St. 23 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" in See, im Hafen und in See. Boot "1807" übernimmt mittels Schltg. von Land 33 t Spw. mit 1 Mann in 3 1/2 Std., desgl. Boot "1808" - 20 t Spw. mit 1 Mannn in 2 Std., ferner übernimmt Boot "1812" von der M.V.St. 55 t Bunkerkohlen mittels Kran von Land mit 8 Mann in 2 1/2 Std. und 16 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1811" im Hafen. In Den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
5.4.1942	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1804 " , " 1805 " " 1807 " - " 1809 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1806 " , " 1810 " " 1811"	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1804" , "1805" , "1807" , "1808" , "1809" , "1812" und "1813" in See und im Hafen. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Boot "1806" in der Werft. Boot "1811" im Hafen.
6.4.1942	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" , "1808" , "1809" , "1810" und "1812" im Hafen. Die Boote "1806" und "1813" in der Werft, Boot "1813" Maschinenüberholungsarbeiten und große Kesselreinigung. Boot "1811" im Hafen.
7.4.1942	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Der Diesel Type C R II wird ausgebaut und gegen eine Dampfkolbenlichtmaschine von 6,5 Kw ausgetauscht. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807", "1808" , "1809" , "1810" und "1812" im Hafen, Boot "1803" übernimmt von der M.V.St. 18 t Spw. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1810" - 16 t Spw. mit 2 Mann in 3 Std., ferner übernimmt das Boot mittels Greifer von Land 30 t Bunkerkohlen mit 10 Mann in 3 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 7. 4. 1942	Die Boote "1806" und "1813" in der Werft.
	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1811" im Hafen. Das Boot übernimmt 20 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std.
		Boot "1802" in der Werft.
8.4.1942	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802" - " 1813 "	Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" , "1808" , "1809" , "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1804" übernimmt mittels Schltg. von Land 27 t Spw. mit 2 Mann in 2 1/2 Std., ferner Boot "1807" - 15 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1812" - 11 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std.
		Die Boote "1806" und "1813" in der Werft.
		Boot "1811" im Hafen.
		In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
		Boot "1802" in der Werft.
9.4.1942	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813 "	Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" , "1808" , "1809" , "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1805" übernimmt 35 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std., ferner Boot "1808" - 29 t Spw. mit 1 Mann in 3 Std.
		Die Boote "1806" und "1813" in der Werft.
		Boot "1811" im Hafen.
		Boot "1802" in der Werft.
10.4.1942	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 "	Boot "1802" in der Werft. Das Boot übernimmt 42 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 3 1/2 Stunden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 10.4.1942	Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807", "1808" , "1809" , "1810" und "1812" im Hafen und in See.
	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1806" und "1813" in der Werft.
	Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1811 " , " 1813 "	Boot "1811" im Hafen und übernimmt 6 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 3/4 Std
		In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
		Boot "1802" in der Werft.
11.4.1942	In See die Boote: " 1803 " - "1805 " " 1807 " - "1810 " " 1812 "	Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" , "1808" , "1809" , "1810" und "1812" in See im Hafen und in See. Boot "1804" übernimmt von der M.V.St. 75 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 12 Mann in 3 1/2 Std.
	Imm Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "1806" und "1813" in der Werft.
		Boot "1811" im Hafen.
		Boot "1802" in der Werft.
12.4.1942	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 "	Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" , "1808" , "1809" , "1810" und "1812" in See im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 23 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1812" - 16 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std., ferner Boot "1809" - 20 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std.
	Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "1806" und "1813" in der Werft.
		Boot "1811" im Hafen.
		In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. G. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Anlage 6 zu 1/SM 1655/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " - " 1810 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1811 " , " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , " 1804" , "1805" , "1807" "1808" , "1809" , "1810" und "1812" in Hafen und See. Boot "1805" übernimmt 32,5 t Bunkerkohlen mit Greifer von Land mit 6 Mann in 3 Std.,ferner übernimmt Boot "1807" 13 t Spw. m.Schl. von Land mit 1 Mann in 1 Std.,desgl. Boot "1808" - 20 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1806" und "1813" in der Werft. Boot "1811" im Hafen.
14.4.1942	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1808 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" "1809" und "1810" in See, im Hafen und in See. Boot "1804" übernimmt von der M.V.St. 21 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std.,desgl. Boot "1805" - 32 t Spw. mit 2 Mann in 3 Std. und Boot "1810" 15 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" im Hafen, davon Boote "1806" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Das Boot übernimmt 8 t Spw. mittels Schltg. von Land in 3/4 Std.
15.4.1942	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1808 " , " 1811 " " 1802 " , " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" "1809" und "1810" in See und im Hafen. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" im Hafen, davon Boote "1806" , "1812" und "1813" in der Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 15.4.1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1811" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.

Korv.Kapt.u.Flo.Chef. Ob.Ltn.(Ing) u.Flo.Ing.

Gesehen:

(Korv.Kapt. Ing.)
und Verb. Ingenieur d. B.d.U.

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: D. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B 36. Kriegstagebuch. Din A 3
Anlage C zu 1/Skl 1655/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2. Anlage zu B.S.Nr.
B.Nr.Gkdos. 1986 vom 29.4. 1942

Oa 17712a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

- GEHEIM -

KRIEGSTAGEBUCH

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant :		in See	Bemerkungen
1	" 1802 "	Strm.	Kempen		vom 16. - 21.4. ausser K.B. ab 22.4. bedingt K.B.
2	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann	6 Tage	
3	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich	4 Tage	
4	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuss	3 Tage	
5	" 1806 "	Ltn.z.S.	Ronniger		ausser K.B.
6	" 1807 "	Ltn.z.S.	Determann	6 Tage	
7	" 1808 "	Ob.Strm.	Söllner i.V.		ausser K.B.
8	" 1809 "	Ltn.z.S.	Ruckpaul	1 Tag-	ab 18.4. ausser K.B.
9	" 1810 "	Ltn.z.S.	Flechtner		vom 17. - 26.4. ausser K.B.
10	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt		bedingt K.B.
11	" 1812 "	Sonderf. (Strm.)	Lüers i.V.		vom 16. - 26.4. ausser K.B.
12	" 1813 "	Ltn.z.S.	Lobner		ausser K.B.

Begonnen : 16.4.1942
Abgeschl.: 30.4.1942

Anlage 2 zu 1/SKL 1655/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B. Das Boot ist maschinell klar, kann aber nicht eingesetzt werden, da es nicht vermessen ist.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1812 " wird ausser K.B. gemeldet.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1810 " fahrbereit. Beabsichtigtes Auslaufen mit Geleit Nr. 2361 wurde wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben. Wolter.
17.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1810 " wird ausser K.B. gemeldet
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1809 " laufen mit Geleit "Bagger Suriname" von Dünkirchen nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot " 1809 " - Ltn.z.S. Ruckpaul. (siehe Anlage 1). Wolter.
18.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1810 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " wird ausser K.B. gemeldet.
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 " laufen von Boulogne nach Dünkirchen. Führung: Vp.-Boot " 1803 " - Ob.Strm. Liebmann.(siehe Anlage 2).

noch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.4.42.	Boulogne:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit. Mit Tonnenleger "Wangerooge" beabsichtigtes Auslaufen wurde um 24 Std. verschoben, da Wangerooge unklar. Wolter.
19.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1810 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 " laufen mit "v.d.Gröben" nach Hoek v. Holland. Führung: " v.d.Gröben ".
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " laufen mit M 3651 und Tonnenleger "Wangerooge" nach Dünkirchen. Wolter.
20.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1810 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Hoek v. Holland:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 " fahrbereit. Mit "v.d.Gröben" beabsichtigtes Auslaufen wegen Nebel um 24 Std. verschoben. Wolter.
21.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1810 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Hoek v. Holland: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 " laufen mit Sperrbrecher 4, Flugsicherungsschiff "Immelmann", "v.d.Gröben", M 4013 und 5 R-Booten nach Dünkirchen. Führung: Sperrbrecher 4. Wolter.
22.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1802 " wird bedingt K.B. gemeldet, d.h., das Boot ist maschinell klar, kann aber nicht eingesetzt werden, da es nicht vermessen ist.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " laufen mit Sperrbrecher 4, Flugsicherungsschiff "Immelmann", "v.d.Gröben", M 26, M 152, Vorpostenboote 1513, 1511, 714, M 4013 und 9 R.-Booten, sowie Geleit Nr. 2365 " D. Roslea " nach Boulogne. Führung: Chef 8. M.S.-Flott.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboot " 1805 " läuft mit Tonnenleger "Wangerooge" zu Tonnenarbeiten aus und nach Dünkirchen zurück. Wolter.
23.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1805 " fahrbereit. Mit Tonnenleger "Wangerooge" beabsichtigtes Auslaufen wegen Wetterlage verschoben.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.4.42.	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " fahrbereit. Beabsichtigtes Auslaufen mit D. Roslea konnte nicht durchgeführt werden, da D. Roslea unklar. Wolters.
24.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
		Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " fahrbereit. Wolters.
25.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
		Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " fahrbereit. Wolters.
26.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B.
		Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1812 ", " 1813 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1805 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 "
	später	laufen mit M 26 und M 152, sowie Geleit Nr.
	In See:	2365 "D. Roslea" nach Dieppe. Führung: Chef 8. M.S.-Flott. Wolters.
27.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
		Vorpostenboot " 1810 " wird K.B. gemeldet.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B.
		Vorpostenboot " 1812 " wird K.B. gemeldet.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1805 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " fahrbereit. Wolters.
28.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1805 ", " 1810 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " fahrbereit. Wolters.
29.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.4.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1805 ", " 1810 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " fahrbereit.
		Gholtes.
30.4.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1805 ", " 1810 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " fahrbereit.
		Gholtes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1.
	Vpbt. 1809. B.Nr. G. 343.	Geheim.

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 1809.

Kommandant: Kuntzpank
Ltn. z.S.

Begonnen am: 16. April 1942.
Abgeschlossen am: 30. April 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42. 17.00	Duenkirchen	Erhalte von Vp.1807(stellv.Kmdt.)folgendes Fern - schreiben:+SSD-MFFM 01617,16/4.-12.20 TM2:SSD Vp 1807 (Duenkirchen)=Nachr.Hafenkmdt. Duenkirchen =GLTD. SSD Vp.1807=Nachr.18.Vpfl.=Nachr. Hafenkmdt. Duenkirchen =Nachr.Hafenkdt.Boulogne.=Gkdos=am 16/4 um 20.30 Uhr auslaufen Vp.1804,03,05,07,09,10,geleit 2361-bagger suriname-duenkirchen nach boulogne.marschfahrt 5,5 sm. eintreffen boulogne gegen 0500 uhr.massnahmen von dort nachr. hierher.absichten melden.=2 sich. div. gkdos fs 1106 a zwei+
17.15	Wind NO.7-8,Seegang 7.	Kommandantenbesprechung.
17.30		Ferngespr. mit 2.Sich.Div.A zwei. Seeklar der schlechten Wetterlage wegen um 24 Std.verschoben.
17.40		Besprechung mit Kapt.=Suriname=,lasse mir MES-Messbrief vorlegen.MES.-Anlage in Ordnung. Funkspank (Rü.)
17.4.42.	Duenkirchen	
15.00	Wind noerdl.3-4,Seegang 3.	Kommandantenbesprechung.
16.00		Gebe folgende Fernschreiben an Fernschreibstelle: Gkdos=SSD.2.Sich.Div.+Beabsichtige mit Boot 1803,04,05, 07,09,10; und Suriname 20.30 Duenkirchen auszulaufen. Marschfahrt 5 Sm.+ Vp.1809.
		Geheim=SSD= Hafenkdt.Duenkirchen, afenkdt.Calais,See - kmdt.Calais,Hafenkdt.Boulogne,nachr.2.Sich.Div. + Erbitte Massnahmen:KG von 17/4.22.00 bis 00.50 d.18/4.= KH.Periode B. von 00.20 bis 02.50. KI. von 03.00 bis auf Widerruf-falls Hafensperre vorhanden,bitte ab 03.00 oeffnen.+ Vp.1809.
19.00		Geheim=SSD.2.Sich.Div.nachr.18.Vpfl.+ Vp.-Boote 1803,04,05,07,09,10 mit Bagger= Suriname= 20.30 Duenkirchen nach Boulogne ausgelaufen.Marschfahrt 5 Sm.+ Vp. 1809.
19.30		Erhalte Meldung von Kmdt Vp.1810,Ltn.z.S. Meinhard: Vp.1810 wegen Platzen eines Heissdampfrohres ausser K.B. 2.Sich.Div.schon teleph.benachrichtigt.
2o.10	Duenkirchen-Boulogne	Seeklar,legen ab und laufen mit Vpbt. 1803,04,05,07 und Geleit,bestehend aus Bagger=Suriname= aus.Geleit - fuehrer:Kmdt.1809.Geleitnummer 2361.
2o.25	Wind NNW,3-4,Seegang 3, bewoelkt,mittl.Sicht. Einbruch der Dunkelheit: 21.20.	Aussenmole von Duenkirchen auslaufend passiert.
21.02	Punkt 9.	Passiert an ST.B.
21.30	Punkt 10.	An ST.B. passiert.
22.04	Punkt 11.(AW)	An ST.B. passiert
22.50	Punkt 13. Wind NNW,3-4,Seegang 3, bewoelkt,mittl.Sicht.	An ST.B. passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.4.42.	Duenkirchen-Boulogne	
23.17	Punkt 14.	An B.B. passiert.
23.59	Wind:NNW,3-4,Seegang 3. leicht bewoelkt, mittl. Sicht.	Cap Gris Nez quer,Abstd. 0,7 Sm. Rü.
18.4.42.	Wind:NO,2-3,Seegang 3. leicht bewoelkt,gute Sicht.	
00.44	Ambleteuse Fr.	Quer,Abstd. 1,6 Sm.
01.27		Aussenmole von Boulogne einlaufend passiert.
01.55	Boulogne	Im Hafen von Boulogne (Bassin Loubet) am Kai fest.
03.15		Mache an Hafenkmdt.Boulogne teleph.Meldung:Angeforderte Massnahme KI. ab 03.00. Uhr wird nicht mehr benoetigt.- Hafendienstplan.- Rü.
19.4.42. bis 30.4.42.	Boulogne	Liegen in Boulogne wegen dringender Reparatur des Haupt - dynamos fuer die MES. Anlage.

Funkspank
Ltn.z.S.u.Kommdt.

Zum 17.4.1942

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Die Passiermeldungen sind überflüssig.
Der Kommandant ist entsprechend belehrt worden.

Wolter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18.Vorp.Flottille.

GEHEIM

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 1803.

Kommandant: Obersteuermann Liebmann.

Begonnen am: 16.IV.1942

Abgeschl.am: 30.IV.1942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.IV.42.	Dünkirchen.	Keine Vorkommnisse. Kirchmann
17.IV.42.	Dünkirchen.	
	In See.	
1500		Kmdt.Besprechung bei Geleitführer 1809.
2005		Dünkirchen Liegeplatz abgelegt.
2023		Mit Vp.Boot 1804.05,07,09 u.Geleit 2361(Bagger Suriname)nach Boulogne ausgelaufen,Gel.Führer: Kmdt.Vp.Boot 1809.
2200	NO 2-3,See 1-2,bedeckt mittlere Sicht.	Kirchmann
18.IV.42.	In See.	
	Boulogne.	
	In See.	
0135		Boulogne eingelaufen.
1700		Erhalte Fernschr.Gkdos.PS1134 A 2 von 2.S.D. vom Kmdt.Vp.Boot 1809: An Vp.Boot 1809,nachr.Hfkmdt Boulogne,nachr. Hfkmdt Dünkirchen,nachr.18 Vpfl,nachr.1.S.D. "Gkdos.Am 18.4.um 2330 Uhr auslaufen Vp.Boot 1803,07,09 Boulogne nach Dünkirchen.Marschf. 10 sm. Eintreffen Dünkirchen 0400 Uhr.Am 19.4. abends klarhalten zum Weitermarsch nach Hoek. Massnahmen von dort,nachr.hierher."
2100		Da Vp.Boot 1809 infolge Ausfalles der E.maschine nicht mit auslaufen kann,übernimmt 03 auf Befehl 2.Sich.Div.die Führung der Rotte 03/07. Gebe Auslaufmeldung durch Fernschr.Geh. an MNO Boulogne:"Mit Vp.Boot 1807 um 2330 Uhr Boulogne aus nach Dünkirchen.Marschfahrt 10sm" Seeklar.
2300		Boulogne Bassin Loubet abgelegt.
2320		Gebe Auslaufmeldung an MSS Boulogne ab:
2330		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.IV.42.		"Mit Vp.Boot 1807 nach Osten ausgelaufen"
2340		Mit Vp.Boot 1807 nach Dünkirchen ausgelaufen. Marschfahrt 10 sm.Führerboot:Vp.Boot 1803. Kirchmann.
19.IV.42	In See.	
	Dünkirchen.	
	In See.	
0100	O 1-2,See 1,Klarer Himmel-gute Sicht.	
0330		Mit Vp.Boot 1807 Dünkirchen eingelaufen.Gebe Einlaufmeldung über MSS Dünkirchen an MNO ab: "Mit Vp. Boot 1807 0330 Uhr Dünkirchen eingelaufen"
1400		Erhalte Fernschreiben,Gkdos1147 A 2 von 2.S.D. An Vp.Boot 1803,v.d.Groeben,nachr.Hfkmdt.Dünkirchen,nachr,Hfkmdt Hoek .v.Holland.,nachr. 1.Sich.Div.,nachr.2.Rfl.,nachr 18 Vpfl.: "Gkdos.Am19.4.um 2100 Uhr auslaufen Vp.Boot 1803,07,v.d.Groeben Dünkirchen-nach Hoek v.Holl. Marschfahrt 8,5 bis 9 sm.Eintreffen Hoek v. Holl. gegen 0730 Uhr.Massnahmen von dort,nachr. hierher.2o.4.klarhalten zum Rückmarsch"
2105		Dünkirchen Liegeplatz abgelegt.
2115		Mit v.d.Groeben,Vp.Boot 1807 nach Hoek v. Holl. ausgelaufen,Führerboot "v.d.Groeben".
2300	NW 0-1,See 0-1,klarer Himmel-gute Sicht.	Kirchmann
20.IV.42!	In See	
	Hoek von Holland.	
0400	W 0-1,See 0,klarer Himmel-mässige Sicht.	
0850		Hoek v.Holland eingelaufen.
1800		Kmdt.Besprechung auf v.d. Groeben.
2005		Auslaufen infolge Nebels um 24 Std.verschoben. Kirchmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.IV.42.	Hoek v.Holland	
	In See.	
2016		Hoek v.Holl.abgelegt.
2025		Mit Sperrbrecher 4,Fl.Sich.Schiff Immelmann, v.d.Groeben,M 4013,5 R.-Boote u.Vp.Boot1807 nach Dünkirchen ausgelaufen.Führerboot: Sperrbrecher 4.
2300	NO 1,See O-1,einzelne Wolken-gute Sicht.	Kuhlmann.
22.IV.42.	In See.	
	Dünkirchen.	
	In See.	
0400	NO 1,See O-1,diesig mässige Sicht.	D,"Roslear" schliesst sich an vor Ostende.
		Geleit 2365.
0705		Dünkirchen eingelaufen.
1930		Seeklar.
1931		Kai 10 abgelegt.
2045		Mit Sperrbrecher 4,Fl.Sich.Schiff Immelmann, v.d.Groeben,M 26,M 152,Vp.Boote 1513,1511,714, 1804,07,M 4013,u.9 R.-Booten sowie Geleit 2365(D!Roslear)nach Boulogne ausgelaufen. Geleitführer:Chef 8.M.-Flott.
2200	NW1,SeeO,bedeckt diesig-mässige Sicht.	
2310		Werden von engl.Fernkampfbatterien beschossen.
		Kuhlmann.
23.IV.42.	In See.	
	Boulogne.	
	In See.	
	Boulogne,	
0100	NW O-1,See O. einzelne Wolken, diesig-mässige Sicht.	
		Boulogne eingelaufen.
0150		Erhalte Fernschreiben Gkdos.FS1188 A1v.2.S.D.
1545		An 8Msfl,2!Rfl.,Sperrbr.4,Vp.Boot714,Vp.Boot 1803,Fl.Sich.Schiff Immelmann,38 Msfl.A.Gr., Hfkmdt.Dieppe,Hfkmdt.Boulogne,Hfkmdt.LeHavre, BSW,3.Sich.Div.Seenot Wimereux,Marbef.Kan.Ik.

1. Anlage zu B.S.W. B.Nr.Gkdos. 1486 vom 29.5.1942

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 936 A3

St.Qu., den 23. Mai 1942

Geheime Kommandosache!

An

Befehlshaber der Sicherung West,

nachr.:

18. Vorpostenflottille.

Betrifft: K.T.B. 18. Vp-Fl. vom 16. - 30.4.1942
Vorgang: 18. Vp-Fl. B.Nr. G 1481 v. 12.5.42.

In der Anlage wird KTB. der 18. Vp-Flottille vom 16 - 30.4.1942, ~~Doch~~ einfach, Abschnitt Maschine zweifach, vorgelegt. Hierzu Fragebogen über Leistungen der Mob- und Hilfsschiffverbände für April 1942.

Es ist nichts zu bemerken.

I.V.

Anlage 1 zu 1/SK 16551/42 Gkdos

1894.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 1986 A 4

den 26. Juni 1942

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

3

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom 16. - 30.4.42.
mit Abschnitt Maschine ohne Bemerkungen vorgelegt.

1) Skl Ri (AI) Lst 1894. 3 Anl.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes
Hagen

2) Uebs. 1/Skl an Kr
1/Skl.
i.A. [illegible]

1.Skl 1655/42 g.Kdos. - 3 Anl. -

1807

Boulogne Dessin Loubet fest.
Liebmann

24.IV.42.	Boulogne	Keine Vorkommnisse. Liebmann
[illegible].IV.42.	Boulogne.	Keine Vorkommnisse. Liebmann
26.IV.42.	Boulogne. In See.	
2045		See klar.
2100		Boulogne Liegeplatz abgelegt,
2140		Mit Geleit 2365(D."Roslear") M 26,M 152,Vp. Boot 1804 u. 07 nach Dieppe ausgelaufen. Marschfahrt 7 sm.Geleitführer:Chef 8.Msfl.
2300	O 2-3,See 1-2, klarer Himmel, gute Sicht.	

Liebmann.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.IV.42.		"Gkdos, 23.4. 2130 Uhr Sperrbrecher 4,Immelmann,D."Roslear"(Geleit 2365)Marsch antreten Boulogne - Le Havre mit 8.Msfl.,2.Rfl.,Vp. Boot 1803,04,07,1511.714,v.d.Groeben,M 4013, Fahrt 8 sm.Bei Rosa 17 a abhängt D."Roslear" mit Vp. Boot 1803,04,07 nach Dieppe.Aufnahme durch A 3800 Msfl.mit SSG 4 sm vor Dieppe. Einlaufen gegen 0430 Uhr.Weitermarsch Sperrbrecher 4 u.Immelmann mit restlicher Sicherung nach Le Havre.Fahrt 10 sm.Einlaufen gegen 0800 Uhr.
2100		Seeklar.
2105		Boulogne Liegeplatz abgelegt.
2130		Mit Sperrbrecher 4,Fl.Sich.Schiff Immelmann, u.Sich.Fahrzeugen ausgelaufen.
2210		Vp. Boot 1804,07 Boulogne wieder eingelaufen, da Geleit 2365(D."Roslear")unklar.
2225		Boulogne Bassin Loubet fest. Kuhnmann
24.IV.42.	Boulogne	Keine Vorkommnisse. Kuhnmann
25.IV.42.	Boulogne.	Keine Vorkommnisse. Kuhnmann
26.IV.42.	Boulogne. In See.	
2045		Seeklar.
2100		Boulogne Liegeplatz abgelegt,
2140		Mit Geleit 2365(D."Roslear") M 26,M 152,Vp. Boot 1804 u. 07 nach Dieppe ausgelaufen. Marschfahrt 7 sm.Geleitführer:Chef 8.Msfl.
2300	O 2-3,See 1-2, klarer Himmel. gute Sicht.	Kuhnmann.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.IV.42.	In See. Dieppe.	
0300	02, See, 1-2, klarer Himmel, gute Sicht.	
0650		Dieppe eingelaufen. Kirchmann.
28.IV.42.	Dieppe.	Keine Vorkommnisse. Kirchmann.
29.IV.42.	Dieppe.	Keine Vorkommnisse. Kirchmann
30.IV.42.	Dieppe.	Keine Vorkommnisse.

Kirchmann.
Obersteuermann u. Kommandant.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Das Kriegstagebuch ist beigefügt, weil Vp.-Boot " 1803 " nach Ausfall des Vp.-Bootes " 1809 " am 18. und 19.4.1942 die Führung auf dem Marsch Boulogne - Dünkirchen hatte.

Wolters.

3. Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 1986 vom 22.4. 19 42.

Datum und Uhrzeit | Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw. | Vorkommnisse

Da 17/42 B

Geheime Kommandosache!

GEHEIM

Kriegstagebuch
der
18. Vorposten-Flottille
Abschnitt: Maschine

Flottillenchef : Korv.Kapt. Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802"	Maschinist Möllmann
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Kühne
" 1807 "	Ob. Masch. Fritzsche
" 1808 "	Masch. Mt. Queiser
" 1809 "	Maschinist Hochfeld
" 1810 "	Ob. Masch. Senger
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Leffler

Begonnen am: 16. April 1942
Abgeschl. am: 30. April 1942

Anlage 3 zu 1/SK 16551/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: -,-,- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1804" ; "1805" , "1807" "1809" und "1810" im Hafen. Boot "1802" in der Werft zur Grundüberholung der neu eingebauten Lichtmaschine I. Das Boot übernimmt von der M.V.St. 6 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std., ferner Boot "1809" - 23 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1808" beginnt mit der Grossen Kesselreinigung, die Boote "1812" und "1813" auf Slip und im Dock zur Beseitigung von Plattenschäden. Boot "1811" im Hafen. In den Maschinen-und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
17.4.42.	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1809 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1808 " , " 1810 "- " 1813"	Die Boote "1802" und "1810" in der Werft. Boot "1810" zur Instandsetzung des Überhitzers. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" und "1809" im Hafen und in See. Auf Boot "1809" fällt die E.M.I wegen Durchbrennen des Ankers aus.(Siehe Störungsmeldung Nr. 2 vom 17.4.42) Das Boot übernimmt 23 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std.,desgl. Boot "1803" - 20 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Göthe
18.4.42	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1809 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1808 " , " 1810 " " 1813 "	Die Boote "1802" und "1810" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" und "1809" in See, im Hafen und in See. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1811" im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 18.4.1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
19.4.42.	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1810" in der Werft. Boot "1810" übernimmt 17 t Spw. mittels Schltg von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" und "1807" im Hafen, in See und im Hafen. Boot "1804" übernimmt 21 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1812" übernimmt von der M.V.St. 35 t Spw. Mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 3 Std. Boot "1809" geht in die Werft zur Instandsetzung der Lichtmaschine I. Die Kolektorlamellen müssen neu isoliert und der Anker neu gewickelt werden. Boot "1811" im Hafen. Göthe
20. 4. 42.	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1810" in der Werft. Die Boote "1804" und "1805" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 33 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std. Die Boote "1803" und "1807" in See und im Hafen. Boot "1807" übernimmt 15 t Spw. von Land mit 2 Mann in 1 1/4 Std. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1809" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
21.4.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1804" , "1805" und "1810" im Hafen, Boote "1802" und "1810" in der Werft Die Boote "1803" und "1807" im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 40 t Heizöl mit Schltg. von Land mit 3 Mann in 3 Std. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1808" übernimmt 21 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std. Boot "1809" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Göthe
22.4.42.	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1810" in der Werft. Die Boote "1803" und "1807" in See im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 20 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" und "1805" im Hafen und in See. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1808" beendet die große Kesselreinigung. Boot "1809" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
23.4.42.	In See die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1810" in der Werft. Boot "1802" übernimmt von der M.V.St. 28 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 5 Std. Die Boote "1803" , "1804" und "1807" in See, im Hafen und in See. Boot "1807" übernimmt 70 t Bunkerkohle mit Greifer von Land mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 23.4.1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	mit französischem Personal in 5 Std. Boot "1804" übernimmt 16 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1805" in See und im Hafen. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1812" tauscht die beschädigte Schiffsschraube gegen eine neue aus. Das Boot übernimmt 12,5 t Spw. m.Schl.v. Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1809" in der Werft. Das Boot übernimmt 25 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1811" im Hafen. Göthe
24.4.42	In See die Boote: -,-,- Im Hafen die Boote: " 1802" - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1810" im Hafen, Boote "1802" und "1810" in der Werft. Boot "1810" hat die Instandsetzung des Überhitzers beendet und setzt den Kessel wieder in Betrieb. Die Boote "1803" , "1804" , "1807" und "1809" im Hafen, Boot "1809" in der Werft. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1806" übernimmt 74 t Spw. vom Wasserprahm mit 1 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1811" im Hafen. Göthe
25.4.42	In See die Boote: -,-,- Im Hafen die Boote: " 1802" - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1810" im Hafen Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" und "1807" und "1809" im Hafen, Boot "1809" in der Werft. Boot "1803" übernimmt 12 t Spw. mittels Schltg von Land mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft.
	noch 25. 4. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1812" übernimmt 11,5 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1811" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
26. 4. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1808 "- " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1810" im Hafen, Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" und "1807" im Hafen und in See. Die Boote "1806" , "1808" , "1812" und "1813" in der Werft. Boot "1812" beendet die Werftarbeiten und übernimmt von der M.V.St. 60 t Bunkerkohle mittels Kran von Land mit 7 Mann in 3 Std. Boot "1809" in der Werft. Göthe Boot "1811" im Hafen.
27. 4. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " ,"1808 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1810" im Hafen, Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" und "1807" in See und im Hafen. Die Boote "1806" , "1808" und "1813" in der Werft. Boot "1812" im Hafen. Boot "1809" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Göthe

Zu beziehen beim Nordmittlager der Kriegsmarine: O. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28. 4. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: -,-,- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1810" im Hafen, Boot "1802" in der Werft. Das Boot übernimmt 14 t Spw. vom Wasserboot mit 1 Mann in 3 1/2Std. Die Boote "1803" , "1804" und "1807" im Hafem. Die Boote "1806" , "1808" und "1813" in der Werft, Boot "1812" im Hafen. Boot "1808" übernimmt 20 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std. Boot "1809" in der Werft. Das Boot übernimmt 25,5 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1811" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthl
24.		
29. 4. 42	In See die Boote: -,-,- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1810" im Hafen, Boot "1802" in der Werft. Boot "1805" übernimmt 30 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Stunden. Die Boote "1803" , "1804" und "1807" im Hafen. Boot "1803" übernimmt 18 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1804" - 24 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1806" , "1808" und "1813" in der Werft, Boot "1812" im Hafen. Boot "1809" in der Werft. Boot "1811" im Hafen.
25.		
30. 4. 42	In See die Boote: -,-,- Im Hafen die Boote: " 1802" - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1810" im Hafen, Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1804" und "1807" im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 30. 4. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1806" , "1808" und "1813" in der Werft, Boot "1812" im Hafen. Boot "1808" übernimmt 16 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std. Boot "1809" im Hafen. Boot "1811" im Hafen. In den Maschinen-und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.

Wolter
Korv.Kapt.u.Flo.Chef.

Göthe Ob. Mstr. i.V.
Ob.Ltn.(Ing)u.Flo.Ing.

Gesehen:
Baum.
Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.M.

Gesehen:
i.V. Thiessen
(Ing.) u. Div. Ing.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

PG 84186 NID

KODAK SAFETY FILM

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 31 MAY 1942.

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH. PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 31 MAY 1942.

2. Anlage zu B.S.W.
U.-Kl. Okdos 2260 vom 18/6. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ok 18826a

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84186/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Flottillenchef: Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant :		in See	Bemerkungen
1	" 18o2 "	Strm.	Kempen	5 Tage	vom 1.-2.5.42 bedingt K.B.
2	" 18o3 "	Ob.Strm.	Liebmann	6 Tage	
3	" 18o4 "	Ob.Strm.	Virnich	5 Tage	ab 14.5. ausser K.B.
4	" 18o5 "	Ob.Strm.	Wallenschuss	4 Tage	
5	" 18o6 "	Lt.z.S.	Ronniger	4 Tage	vom 1.-4.5.42 ausser K.B.
6	" 18o7 "	Lt.z.S.	Determann	6 Tage	
7	" 18o8 "	Ob.Strm.	Söllner i.V.	5 Tage	vom 1.-2.5.42 ausser K.B.
8	" 18o9 "	Lt.z.S.	Ruckpaul	6 Tage	vom 1.-2.5.42 ausser K.B.
9	" 181o "	Lt.z.S.	Flechtner	4 Tage	ab 12.5. ausser K.B.
1o	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt	3 Tage	
11	" 1812 "	Lt.z.S.	Wulff	3 Tage	
12	" 1813 "	Lt.z.S.	Lobner		ausser K.B.

Begonnen : 1.5.1942
Abgeschl.: 15.5.1942
- 31.5.42.

Anlage 2 zu 1.SKI 18665 3.Kdos.
/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.42.	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B. wegen Werftarbeiten.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B. wegen Werftarbeiten.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.,
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " bedingt K.B., d.h. die Boote sind maschinell klar, können aber nicht eingesetzt werden, da sie nicht vermessen sind.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1805 ", " 1810 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit Vp.-Booten "714" und "1514" nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot " 714 ".
	später In Seen	
2.5.42.	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1813 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1802 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1805 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboot " 1811 " geht mit Gruppe B der 36. M.S.-Flott. nach Dünkirchen.
.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
		Vorpostenboot " 1808 " wird K.B. gemeldet.
		Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " wird K.B. gemeldet.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS PG 84486/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THIS BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42.	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 ", " 1810 " gehen mit Gruppe B der 36. M.S.-Flott. nach Ostende. Führung: Grufü. B der 36. M.S.-Flott.
		Vorpostenboot " 1811 " bleibt in Dünkirchen, da es bei dem niedrigen Wasserstand trotz Schlepperhilfe von der Pier nicht frei kommen konnte.
	Boulogne:	
	später	
	In See:	Vorpostenboot " 1807 " geht mit Vp.-Booten "714", "1513" und "1514" nach Dünkirchen. Führung: Vp.-Boot " 714 ". Auf dem Marsch wurden die Boote 4-mal ohne Erfolg von engl. Flugzeugen angegriffen.
4.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1813 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1807 " ausläuft mit Vp.-Booten "714", "1513", "1514" und Tonnenleger "Wangerooge" nach Westen. Führung: Vp.-Boot " 714 ". Vp.-Boote " 714 " und " 1807 " laufen weiter nach Boulogne. Vp.-Boote "1513", "1514" und Tonnenleger "Wangerooge" laufen zurück nach Dünkirchen.
	später	
	In See:	
	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1808 ", " 1812 " auslaufen Ostende zur Fahrt nach Antwerpen. Bis P. 2 rosa erhalten die Boote SSG-Geleit durch Gruppe B der 36. M.S.-Flott. Die Boote sollen in Antwerpen M.E.S.-Schleife fahren, entmagnetisieren, kompensieren und Funkbeschickung durchführen. (siehe Anl. 1).
	später	
	In See:	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.5.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " ausser K.B.
		Vorpostenboot " 1806 " wird K.B. gemeldet.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 ", " 1808 ", " 1810 ", " 1812 " M.E.S.-Vermessung.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 " auslaufen Dieppe mit Zielhafen Dünkirchen. Da M.E.S. bei den Vp.-Booten unklar, werden sie von einem Sperrgeleit, bestehend aus Sperrbr. 17o, M 26, M 152, M 266 und "v.d.Gröben" aufgenommen. Das Geleit läuft Boulogne ein. Führung: Chef 8. M.S.-Flott. auf M 26.
	später	
	In See:	
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
6.5.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " ausser K.B.
		Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 ", " 1808 ", " 1810 ", " 1812 " M.E.S.-Vermessung.
	Boulogne:	Sperrbr. "17o", "v.d.Gröben", Vp.-Boote "1501", "1511", " 1803 ", " 1804 ", " 1807 " und " 1809 " - Führerboot Sperbr. "17o" - laufen von Boulogne nach Dünkirchen.
	später	
	In See:	
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
7.5.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 ", " 1808 ", " 1810 ", " 1812 " M.E.S.-Vermessung.
	Dünkirchen:	Sperrbr. "17o", "v.d.Gröben", Vp.-Boote "1501", "1506", "1511", " 1803 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1809 " und " 1811 " auslaufen Dünkirchen zur Weiterfahrt nach Vlissingen. Bei P. 3 hängt Boot " 1806 ", das von Ostende kommt, sich dem Geleit an.
	später	
	In See:	

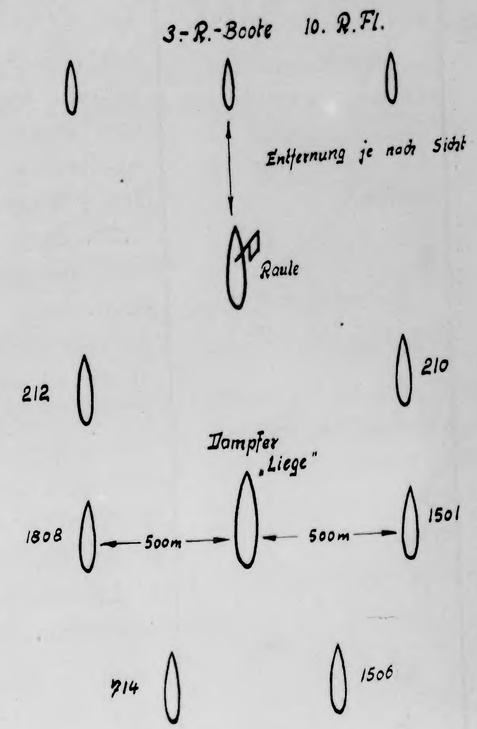
	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " ausser K.B.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 ", " 1808 ", " 1810 " und " 1812 " M.E.S.-Vermessung.
	Vlissingen: später Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1806 ", " 1809 " und " 1811 " laufen nach Antwerpen. Die Boote sollen M.E.S.-Schleife fahren, entmagnetisieren, kompensieren und Funkbeschickung durchführen. Wolters.
9.5.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " ausser K.B.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote "1803", "1804", "1805", "1806", " 1809 " und " 1811 " M.E.S.-Vermessung.
		Vorpostenboote " 1802 ", " 1808 ", " 1810 " " 1812 " haben Entmagnetisierungsarbeiten erledigt und gehen zur Funkbeschickung. Da Funkbeschickung erst um 20 Uhr beendet und Weiterfahrt während der Nacht nicht möglich, bleiben die Boote in der Nacht bei Hanswert vor Anker. Wolters.
10.5.42	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1809 ", " 1811 " M.E.S.-Vermessu
	Vlissingen:	M.E.S. Vp.-Boot " 1812 " wieder unklar. Das Boot erhält von der 2. S.D. den Befehl, mit Vp.-Boot " 1807 " nach Antwerpen zurückzulaufen.
	Vlissingen: später In See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1808 ", " 1810 " erhalten Befehl, von Vlissingen nach Boulogne zu gehen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1810 ". Vor Dünkirchen hatte Vp.-Boot " 1810 " Kollision mit einem M-Boot, wodurch die M.E.S.-Anlage "1810" ausfiel. Die Boote " 1810 ",

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.5.42.		" 1802 ", " 1808 " laufen deswegen Dünkirchen ein. (siehe Anlage 1). Wolters.
11.5.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1811 ", " 1812 " M.E.S.-Vermessung.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1810 " läuft mit 3 Booten der 36. M.S.-Flott. nach Ostende. Das Boot wird in Ostende ausser K.B. gemeldet. (siehe Anlage 1).
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1808 " und "1501" laufen von Dünkirchen nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot " 1808 " - Ob.Strm. Söllner. (siehe Anlage 2). Wolters.
12.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 " und " 1810 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1807 ", " 1809 ", " 1811 ", " 1812 " M.E.S.-Vermessung.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1808 " fahrbereit.
		Der Chef der 18. Vorpostenflottille, Korv.Kapt. Wolters, erhält Befehl, zur 2. S.D. zu kommen, um die Führung eines Geleites zu übernehmen.
		Der mir bei der 2. S.D. ausgehändigte Geleitbefehl lautet wie folgt:
		Stabsquartier, den 12.5.42.
		Geleitbefehl.
		1.) Aufgabe: Tanker Liege 4400 BRT ist in der Nacht 12/13.5.42 durch die Kanalenge von Boulogne nach Dünkirchen zu geleiten.
		2.) Weg: Weg rosa (ohne Umgehungswege)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noah 12.5.42		3.) Sicherung: 3 Boote 1o. Rflottille als S-Bootsvoraussicherung. R-Bootsbegleitschiff Raule, Vp 21o, 212, 18o2, 18o8, 714, 15o6, 15o1. 4.) Durchführung: 12.5. um 21.45 Uhr ausläuft 1o. R-Flottille Boulogne. 22.oo Uhr ausläuft Geleit. 1o. R-Flottille bildet S-Bootsvoraussicherung im Abstand von 3 sm vor dem Geleit, bezw. je nach Sicht. Aufstellung des Geleites durch Geleitzugführer. Führerboot "Raule". Marschfahrt 8 sm. Standorte: o1.oo Uhr P 12 rosa 23.oo Uhr P 15 rosa o2.oo Uhr P 9 o2.3o Uhr einlaufen Dünkirchen. Wegen des größeren Tiefganges des Dampfers (6,5o m) muß Einfahrt Dünkirchen spätestens 2 Stunden nach Hochwasser passiert werden. Hochwasser Dünkirchen 13.5. um oo.3o Uhr. 5.) Maßnahmen: Werden vom Geleitzugführer bestellt, nachr. an 2. S.D. zu geben. 6.) Begegnungen auf Weg rosa: keine 7.) Geleitzugführer: Flot.-Chef 18. Vp-Flo Korv.Kapt. Wolters. Schifft sich auf Raule ein. 8.) B-Personal: wird rechtzeitig Boulogne ein treffen. Einschiffung auf Rau 2. Sich.Div. Der 2. Admiralstabsoffizier: gez. Unterschrift. Es wurde von mir zu 17oo Uhr Kommandantenbesprechung auf R-Bootsbegleitschiff "Raule" befohlen, wobei den Kommandanten Absichten und Aufstellung des Geleites bekannt gegeben wurde. Die Aufstellung wurde wie folgt befohlen:

Zu beziehen vom Vordruckverlag der Kriegsmarine: A. D. Strauß in Gotha (Stadt Auslieferungsstellen: Buchdruckerei in Kiel. Für Nordseeküste in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. DM A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse



Die 3 R-Boote der 1o. R.-Flot. als S-Bootsvoraussicherung erhielten Befehl, in einem solchen Abstand zu fahren, dass sie das Geleit in Sicht behielten. Ein größerer Abstand wurde von mir nicht für richtig gehalten, da bei der geringen Zahl der zur Verfügung stehenden R.-Boote damit gerechnet werden mußte, dass diese von auf der Lauer liegenden S-Booten umgangen und dann das Geleit von den S-Booten von vorn angegriffen würde. Sollten engl. S-Boote dennoch von vorne durchbrechen, hatten die R-Boote Befehl, mit höchster Fahrt abzulaufen, um dadurch den Vp.-Booten das Schußfeld freizumachen.

Der Abstand der die Seiten sichernden Vp.-Boote wurde auf 5oo m befohlen mit der Maßgabe, dass die Boote bei schlechter werdender Sicht sich näher an den Dampfer heranschlössen. Der Dampfer-Kapitän, der ebenfalls an der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.5.42		Kommandantenbesprechung teilnahm, erhielt Befehl, sich auf etwa 2oo m hinter "Raule" zu halten. Auf Mitnahme des lt. Befehl zur Verfügung stehenden Vp.-Bootes " 18o2 " wurde verzichtet, da sämtliche Vp.-Boote und der Dampfer 9 Meilen durchhalten konnten, während "18o2" z.Zt. knapp 7 Meilen läuft und die Geschwindigkeit des gesamten Geleites damit herabgesetzt wäre. Seeklar wurde bereits zu 21.3o Uhr befohlen, da einmal sehr diesiges Wetter und somit mit Fliegerangriffen kaum zu rechnen war und weiter erfahrungsgemäß das Sammeln eines so großen Geleites einige Zeit in Anspruch nimmt. Als erste sollten die R-Boote ablegen, anschließend sogleich die Vp.-Boote. Der Dampfer erhielt Befehl, sich auf Reede sogleich "Raule" anzuschließen. Maßnahmen wurden wie folgt bestellt: Periode Bruno Karl Hans 13 - Gris Nez - 22.45 bis 23.15 Karl Gustav 12 c - Calais - 23.oo bis oo.oo Karl Gustav 12 a - Walde - 23.45 bis oo.3o Karl Gustav 12 - oye - oo.oo bis ol.oo Karl Emil 8 - Dünkirchen - ol.oo bis o2.3o Karl Emil 9/1o -Dünk.Mole - o2.oo bis o3.oo
21.3o Uhr		3 R-Boote legen ab und im Anschluß daran die Vorpostenboote. Der Dampfer lag auf Reede klar und schloß sich sogleich "Raule" an.
22.o2 Uhr		war die Aufstellung des Geleits beendet und der Marsch wurde angetreten.
Wetter:		Die bestellen Maßnahmen brannten. Bei mittlerer
NNO 4, See 2 Sicht 2 sm leichter Regen		Feuersicht machte die Navigierung keine Schwierigkeiten. Die Vp.-Boote wie der Dampfer hielten gut Position. Um ol.4o Uhr wurde Cäsar-Willi erreicht und um o2.1o Uhr Tonne 5 Willi. Kurz vor Erreichen der Tonne 5 Willi schlossen wegen der Enge des Fahrwassers die Vp.-Boote "21o", "212" auf "Raule" und der Rest der Boote auf den Dampfer auf, wie es in der Kommandantenbesprechung befohlen war. Die Sicht war inzwischen schlechter geworden, doch waren die Hafenfeuer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Dünkirchen gut auszumachen. Auf der Innenreede Dünkirchen wurde der Dampfer von den bestellten Schleppern wahrgenommen und entlassen. das Geleit war um o4.oo Uhr fest.
13.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 181o " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 18o2 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o8 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 18o3 ", " 18o4 ", " 18o5 ", " 18o6 ", " 18o9 " haben Entmagnetiriesrungsarbeiten beendet und gehen nach Vlissingen. Vorpostenboot " 18o4 " muß wegen Maschinenschadens nach Antwerpen zurücklaufen.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 18o7 ", " 1811 ", " 1812 " M.E.S.-Vermessung.
14.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 181o " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 18o2 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 18o7 ", " 1811 " M.E.S.-Vermessung.
		Vorpostenboot " 18o4 " wird ausser K.B. gemeldet.
		Vorpostenboot " 1812 " hat M.E.S.-Vermessung beendet und geht nach Vlissingen.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 18o9 ", " 18o3 " laufen Vlissingen aus, übernehmen vor Zeebrügge Geleit D 132 S, D 64 S und 2 Kümosenbrücken. Geleitführer: Kmdt. Vp.-Boot " 18o9 " - Lt. z.S. Ruckpaul. Das Geleit wird befehlsgemäß in Ostende entlassen. Die beiden Boote haben Befehl, sich dem später aus Vlissingen auslaufenden Geleit unter Führung Vp.-Boot 18o6 vor Ostende anzuschließen. Vp.-Boot " 18o3 " findet Anschluß an dieses Geleit. Vp.-Boot
	später 15.o5Uhr	
	In See:	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
...ah ...5.42		" 1809 " wird durch Abgabe des 1. Geleites in Ostende aufgehalten, findet keinen Anschluß an " 1806 " und läuft Dünkirchen ein. (Anl. 3).
	17.30 Uhr	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 ", " 1812 " und Geleit Nr. 2371, bestehend aus H.S. 99, O.T.-Jacht "Forelle" und R.O. 21 laufen Vlissingen aus nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot " 1806 " - Lt.z.S. Ronniger. Das Geleit hat Befehl, vor Dünkirchen sich dem R-Bootsbegleitschiff "Raule", Vp.-Booten "714" und " 1808 " anzuschließen.
	Dünkirchen: 22^{30} Uhr später In See:	R-Bootsbegleitschiff "Raule", Vp.-Boote "714" und " 1808 " auslaufen nach Boulogne. Führung: Kmdt. R-Bootsbegleitschiff "Raule". Vor Dünkirchen wird das von Vlissingen kommende Geleit Nr. 2371 unter Führung Vp.-Boot "1806" übernommen. Bei dem in diesem Geleit mitlaufenden O.T.-Boot "Forelle" ist inzwischen ein Motor ausgefallen, sodaß die "Forelle" die Fahrt nicht halten konnte und Anschluß an das Geleit verliert.
	23.5o Uhr	Vorpostenboot " 1808 " kann ebenfalls die Fahrt nicht halten und verliert Anschluß an das Geleit. Bei Tonne Cäsar-Willi kommt diesem V. Boot plötzlich ein Motorboot in Sicht, das auf 3-maligen E.S.-Anruf nicht antwortet. Der Kommandant Vp.-Boot " 1808 " gibt Feuererlaubnis, das Boot erhält mehrere Treffer und erwidert mit M.G.-Feuer. Vp.-Boot " 1808 " setzt darauf zum Rammstoß an und rammt das Boot. Bei dieser Gelegenheit werden deutsche und holländische Stimmen gehört. Vp.-Boot " 1808 " geht bei dem Motorboot längstseits und stellt fest, dass es sich um die "Forelle" handelt. Nach Übernahme der Besatzung (2 Deutsche, 5 Holländer, von denen 1 Deutscher tödlich verletzt ist), nimmt Vp.-Boot " 1808 " die "Forelle" in Schlepp und bringt sie nach Dünkirchen ein. (siehe Anl. 2). Das übrige Geleit unter Führung "Raule" läuft um 04.4o Uhr in Boulogne ein. Woeste.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1810 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1807 ", " 1811 " M.E.S.-Vermessung.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1802 ", " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1808 " und H.S. 99 laufen von Dünkirchen nach Boulogne. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1809 " - Lt.z.S. Ruckpaul. (siehe Anlage 3). Woeste.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

G E H E I M E K O M M A N D O S A C H E !

Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1810.

Kommandant: Lt.z.S. F l e c h t n e r.

Begonnen: 1.Mai 1942
Abgeschlossen: 15.Mai 1942.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.Mai 42 1900	D ü n k i r c h e n	Erhalte FS von 2. Sich. Div. =GKdos= 1.5. um 2130 Uhr auslaufen Vp.-Boot 1805, 1810, Geleit 2314, Tonnenleger "Wangerooge" Dünkirchen zu Tonnenarbeiten westlich Dünkirchen. Rückkehr gegen 0130 Uhr. Anschliessend Marsch Vp.-Boote 1805,10 nach Ostende. Eintreffen Ostende gegen 0430 Uhr und Anhängen Vp.-Boot 1812 zu Rückmarsch Dünkirchen. Eintreffen Dünkirchen gegen 0730 Uhr. Massnahmen von dort nachr. hierher geben. Bei Ausfall Tonnenarbeiten Marsch Ostende eine Stunde vorverlegen. Absichten auch an Vp.-Boot 1812 melden. Geleitführer und Kommandant. 2. Sich. Div. F GKdos 1255 A zwei
1800		Nach telefonischer Rücksprache mit 2. SD A 2 wird Absicht aufgehoben. Boote sollen erst entmagnetisieren.
1830		FS von 2. Sich. Div. =GKdos= Befehl für Aufgabe 1. - 2. 5. aufgehoben. 2. Sich. Div. F GKdos 1255 A 2 Fuchtner
3.Mai 42	D ü n k i r c h e n	FS von 2. Sich. Div. =GKdos= 3.5. B/36. Ms-Fl. SSG-Geleit für Vp-Boote 1802/05/10/11, Hs 36,69,99 Dünkirchen-Zeebrügge. Vor Ostende abhängt Hs 99. Nach Passieren rosa zwei eingehen Geleit sobald Strom gegenan. B/36.Ms-Fl einläuft Zeebrügge mit Hs 36,69, Vp.-Boote Weitermarsch nach Antwerpen. Dort sofortiger Beginn entmagnetisieren und MES-Kontrolle. 36/Ms-Fl. Absichten hergeben. Geleitführer Grufü. B/36.Ms-Fl Hakos von dort benachrichtigen. 2. Sich. Div. GKdos 1273 A zwei
2000		Kommandantenbesprechung bei Grufü B/36/Ms-Fl.
2130	NO 3, See 3, Sicht 4 sm,	seeklar, Gruppe 1802/05/10 legt ab zur Fahrt nach Antwerpen. Nach Passieren Aussenmole fahren Boote in Kiellinie. Fuchtner
4.Mai 42 0355	Strombanktonne	Erhalte von Grufü. B/36.Ms-Fl. den Befehl in Ostende einzulaufen.
0430	O s t e n d e	Boote fest an der Pier.
1800		Befehl vom Grufü. B/36.Ms-Fl. zum Weitermarsch für heute abend.
2130	NO-lich 1-2, See 3, Sicht 4-5 sm,	seeklar, Vp.-Boote 1802/05/08/10/12 legen ab zur Fahrt nach Antwerpen. SSG-Geleit bis Punkt 2 rosa. Formation: Kiellinie. Fuchtner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.Mai 42 0010	Punkt II rosa	Vp.-Boote entlassen. Führung ab jetzt Vp.-Boot 1810.
0400	V l i s s i n g e n	Boote ankern auf Aussenreede.
0730		Anker auf. Weitermarsch nach Antwerpen wird unter Lotsenführung angetreten.
1610	A n t w e r p e n	Boote fest im Innenhafen. Fuchtner
9.Mai 42 0900	A n t w e r p e n	Vp.-Boote 1802/08/10/12 legen ab zur Fahrt nach Vlissingen. Vorher Funkbeschickung bei Hansweert.
1430	H a n s w e e r t	Ankern zur Funkbeschickung bei Hansweert. Da Funkbeschickung erst um 2000 Uhr beendet, bleiben Boote vor Anker liegen, da eine Weiterfahrt bei Nacht nicht möglich. Fuchtner
10.Mai 42 1100	H a n s w e e r t	Anker auf. Weitermarsch nach Vlissingen wird angetreten
1445	V l i s s i n g e n	Boote 1802/08/10/12 fest im Vorhafen.
1600		FS von 2. Sich. Div. =Geheim= 10.5. um 1900 Uhr auslaufen alle Boote und v.d. Grüben, falls eingetroffen. Vlissingen nach Boulogne. Marschfahrt 9 sm. Verbandsführer Kmdt. Vp. 1810. Massnahmen von dort nachr. hierher geben. Marsch unter allen Umständen durchführen. Eintreffen nicht später als 0700 Uhr. 2. Sich. Div. FG 17971 A zwei
1700	(2 Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung abgegeben. Beim Hako Ostende werden die Massnahmen KC und KD bestellt.
1800		FS von 2. Sich. Div. =Geheim= Begegnungsmöglichkeiten: mit 7 M-Booten einem Dampfer vor Dünkirchen. Mit 3 modernen M-Booten und 2 Loggern jeweils zwischen P 5 und 6 rosa. 2. Sich. Div. FG 17981 VVD
		Durch telefonische Rücksprache mit 2. Sich. Div. nehmen die Boote 1807/12 an der Fahrt nicht teil, da MES unklar. Auslaufmeldung wird berichtigt.
1900	Stille, See 0-1, Sicht 5 sm,	seeklar, Vp.-Boote 1802/08/10 legen ab zur Fahrt nach Boulogne.
2348	Punkt 5	ES Austausch mit 3 modernen M-Booten. Fuchtner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.Mai42		ES Austausch mit angekündigtem Geleit.
0215	Tonne 15 W	
0225	ONO 2, See 2, stark bewölkt, leichter Regen, Sicht 100 m	Zusammenstoss mit M 13. Nach dem ES Austausch mit den ersten zwei M-Booten des Geleits, die 1810 an BB in ungefähr 100-150 m passieren, musste 1810 dem Geleitdampfer ausweichen. 1810 stand ungefähr 30 m südlich Tonne 15 W, als der Dampfer quer zum Fahrwasser zu liegen kam und genau auf 1810 zu fuhr. Mit hart BB Ruder ging 1810 aus dem Wege und ging auf Südseite Fahrwasser wieder auf Kurs. Mit langsamer Maschine, um das Geleit erst mal vorbei zu lassen. Von BB vorne näherten sich sehr schnell 2 grüne Lichter. 1810 konnte infolge der langsamen Fahrt nicht mehr ausweichen. Das vorderste Boot passierte 1810 an Steuerbord, das hinterste lief mit voller Maschine auf 1810 zu. Mit voll zurück versuchte 1810 den Zusammenstoss zu vermeiden. Das M-Boot hatte jedoch zu viel Fahrt und fuhr auf den Vorsteven von 1810 auf. Er wurde dadurch stark eingedrück und die MES -Anlage fiel dadurch aus. Da Weiterfahrt ohne MES unmöglich, läuft 1810 Dünkirchen ein.
0255	D ü n k i r c h e n	Boot hat an Aussenkai I festgemacht. 2. Sich. Div. erhält über das Vorhergegangene Meldung.
1800		FS von 2. Sich. Div. ĝGKdos= 11.5. um 2200 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Ostende Vp.-Boot 1810 mit 3 Booten 36. Flottille. Barre Punkt 6/7 muss bis 0000 Uhr passiert sein. Eintreffen Ostende gegen 0130 Uhr 2. Sich. Div. FGKdos 1385 A zwei seeklar, Boot 1810 legt ab zur Fahrt nach Ostende.
2115	ÖNO 1, See 0-1, Sicht 5 sm,	Fuchtner
12.Mai 42 0215	O s t e n d e	Boot läuft ein und macht an der Mohlenpier fest. Fuchtner

Abgeschlossen: 15.Mai 1942.

Fuchtner
Lt.z.S.d.R.u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillen-chefs.

Zum 11.5.1942
02.25 Uhr

Ein Bericht des Kommandanten über den Zusammenstoß mit M 13 wird in der Anlage beigefügt.

Dem Kommandanten des Vp.-Bootes "1810" kann aus der Kollision kein Vorwurf gemacht werden. Vor passieren des Gegengeleits stand er an der äußersten Stb.-Seite des hier sehr engen Fahrwassers. Durch das Ausscheeren des Dampfers nach BB. mußter er versuchen, mit hart BB-Ruder hinter dem Heck des Dampfers vorbeizukommen. Ein Ausweichen nach Stb.-Seite war der Bänke wegen nicht möglich. Durch dieses Ausweichmanöver kam er dann zwangsläufig auf die BB.-Seite des Fahrwassers. Die M-Boote kamen bei dem ungünstigen Wetter (Regen, stark bewölkt) sehr spät in Sicht. Die Maßnahmen des Kommandanten, den Zusammenstoß zu vermeiden, waren richtig.

Notiz an Abt 3
Abschr im KTB des 18. Vp. H
mit Karte 15/16 Angabe wie
Kollision M 13 verlaufen.
Ltg 8/7

Gloeden

Zu beziehen vom Vordruck-Lager der Kriegsmarine: B. V. Augustin in Großlichterfelde
Nachlieferungsstelle: für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Vp.-Boot "181o"

Akte A 12 Op 3

Bericht über den Zusammenstoß mit M "13"

Am 11.5.42 befand sich Vp.-Boot 181o mit den Booten 18o2 und 18o8 bei Tonne 15 W auf der Fahrt nach Boulogne. Ungefähr o21o Uhr kam das Geleit 2326 in Sicht. Boot 181o stand an Nordseite des Fahrwassers, ungefähr 3o m südlich 15 W und steuerte einen Kompaßkurs von 27o °. Die ersten beiden Fahrzeuge des entgegenkommenden Geleits passierten das Boot an BB-Seite in ungefähr loo m Abstand.

Der im Geleit fahrende Dampfer hatte anscheinend den Vordermann ausser Sicht verloren und änderte Kurs nach Norden. Wahrscheinlich sollte er 15 W ansteuern. Er hatte Positionlampen gesetzt und seine Kursänderung war einwandfrei zu sehen. Um einen Zusammenstoß mit dem Dampfer zu vermeiden, mußte Boot 181o hart BB-Ruder geben, um frei zu kommen. Ein Ausweichen nach Stb. war nicht möglich, da das Boot in 5o m Abstand von der nördlich des Fahrwassers liegenden Untiefe fuhr. Boot 181o passierte den Dampfer und ging dann auf der Südseite des Fahrwassers wieder auf Kurs. Die Maschine lief langsam, da die Sicht nur loo - 15o m war und abgewartet werden sollte, bis der Geleitzug passiert war.

BB voraus kamen zwei grüne Lichter in Sicht, die sich sehr schnell näherten. Topplaterne war nicht gesetzt, Seitenlaterne BB war nicht zu sehen. Auf Boot 181o waren infolge dauernder Kabelbrände (hervorgerufen durch das damalige Unterwasserliegen im Dock von Le Havre) die Positionslampen nicht betriebsfähig. Es wurde deshalb von der Brücke aus nach vorne zu das Boot mit Handmorselampen beleuchtet, um den Fahrzeugen die Lage des Bootes zu zeigen. Die beiden Fahrzeuge waren inzwischen sehr nahe gekommen. Der vorderste passierte uns und der achterste fuhr mit unverminderter Fahrt auf uns zu. Ein Ausweichen durch uns konnte nicht erfolgen, da infolge der langsamen Fahrt die Maschinen- und Ruderleistung zu gering war. Mit AK zurück, versuchte ich einen Zusammenstoß zu vermeiden. Es gelang dadurch, den Bug etwas nach Stb. zu drehen und den Zusammenstoß abzuschwächen.

Das M-Boot fuhr mit seiner Stb.-Seite auf unseren Vorsteven und drückte ihn ein. M.E.S. fiel dadruch aus. Im letzten Moment versuchte das M-Boot mit 3mal AK zurück den Zusammenprall zu vermeiden.

Die Kollusion erfolgte ungefähr bei Tonne 14 W. Der Himmel war bedeckt, die Sicht betrug loo - 15o m.

gez. Flechtner
Lt.z.S. u. Kmdt.

M 29/10

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: E. F. Mugdan in Stralsund
Verteilerungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 2 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

Geheim

K R I E G S T A G E B U C H

des

Vp.- Bootes " I808 "

Kmdt. Ob. Strm. Söllner

begonnen am I. 5. I942

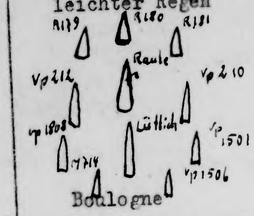
abgeschlossen am I6. 5. I942/ I2^{00}h

Zu beziehen vom Vorbesitzer der Kriegsmarine: B. F. Augustin in Glückstadt
Annahmestellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] 42 bis 3. 5. 42	Ostende	In der Werft Söllner
[illegible] 5. 42 [illegible]h	Ostende	Boot K. B. gemeldet. Erhalte vom Kmdt. "I8I2" folgenden Befehl: Vp.Bt. "I808" u. "I8I2" am 4. 5. um 03°°h Pkt. 3 Weg "ROSA" stehen. Anhängen an Geleit nach Antwerpen. Söllner
4. 5. 42 02°°h	Ostende	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit "I8I2" u. "I808" nach Vlissingen.
02[illegible]h	Pkt. 3 " A" Weg "ROSA"	Vp.Bt. "I808" "E.S." Austausch mit Geleit nach Antwerpen.
03I5h	N.N.W.- 2-3 Sicht - I5 sm. See - 2 Luft - bewölkt	Erhalte von Kmdt. "I8I2" Befehl durch Morsespruch, zum Einlaufen nach Ostende.
04I0h	Ostende	Am Pier festgemacht.
I7°°h		Erhalte durch Kmdt. I8I0 Befehl um 2II5h auslaufen nach Vlissingen, mit 5 Booten der I8. VP. Fl. 2 Boote der 36.M.S.Fl. u. IHafenschutzboot. Führung: Kmdt. "I8I0"
2II5h	Ostende	Seeklar. Abgelegt u. ausgelaufen mit den Vp.Bt. I8I0, I2,08, 05, 02, 2 Bt. der 36.M.S.Fl. u. I Hafenschutzboot, zum Marsch nach Vlissingen. Söllner
5. 5. 42 00[illegible]h	Pkt. 2 Weg "ROSA"	Boote der 36.M.S.Fl. gehen auf Gegenkurs.
03[illegible]h	Vlissingen - Reede	Vor Anker.
08°°h	Wind :W.S.W. 2 Sicht / 20 sm. Luft : klar	Anker auf, Vp; Bt. setzen Marsch nach Antwerpen fort.
I5I5h	A N T W E R P E N	Eingelaufen und festgemacht. Söllner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6. 5. 42 bis 8. 5. 42	A N T W E R P E N	M.E.S. Vermessung. Söllner
9. 5. 42 09[illegible]h	A N T W E R P E N N.N.O. 3-4 See : 3 Sicht. : 20 sm. Luft : klar	Erhalte von Kmdt. I8I0 Befehl; um 09[illegible]h Seeklar sein zum Marsch nach Vlissingen. Seeklar, abgelegt und ausgelaufen. mit den Vp.Bt. I8I0, I2, 08, 02 zum Marsch nach Vlissingen.
I4[illegible]h	Hansweerd	Vor Anker zur Funkbeschickung
[illegible]°°h		Funkbeschickung beendet. Vp.Bt. I8I0 läuft in Hansweerd ein, I808, I2, und I802 bleiben vor Anker liegen. Söllner
I0.5. 42	Hansweerd	Anker auf, Vp.Bt. setzen Marsch nach Vlissingen fort.
I5°°h	Vlissingen	Eingelaufen und am Pier festgemacht.
I6°°h	O.N.O. : 2-3 starke Dünung Sicht : 2-3 sm.	Erhalte Befehl von Kmdt. "I8I0", um I9°°h mit den Vp.Bt. I8I0, 08, 02, auslaufen nach "Boulogne" Führung : Kmdt. "I8I0".
I[illegible]55h		Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Vp.Bt. I8I0, 08,02, nach "Boulogne". Söllner
II. 5. 42 02[illegible]h	O.N.O. : 4-5 See : 4 starke Dünung starke Regenschauer Diesig Sicht : 200 - 300 m	Zwischen Tonne "WI5" u. "WII" hat Vp.Bt. I8I0 Collussionmit einen Minensuchboot vom Celeit " 2326 ".
02[illegible]h		Erhalte Befehl von Kmdt. "I8I0" in Dünkirchen einzulaufen.
03°°h	Dünkirchen	Eingelaufen und neben Vp.Bt. I8I0 festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Erhalte folgendes Fernschreiben von 2.Sich. Div. Kr. H F F M 02I65 II/5 I650 MF DK TM= 3= Kr Vp. I808 Dünkirchen GLTD: Kr Vp I808 Dünkirchen Kr Vp I50I Dünkirchen Nachr. Hafenkdt. Dünkirchen = Nachr. Hafenkdt. Boulogne = --GK DOS-- I2/5 UM 0I00h Auslaufen Dünkirchen nach Boulogne, Vp. I50I, I802, I808. Marschfahrt 8 sm. Verbandsführer : Aelterster Kmdt. Eintreffen Boulogne : gegen 06°°h 2. Sich. Div. F GK DOS I383 A ZWE
I9^{30h}		Kmdt. Besprechung auf Vp.Bt. I808, gebe folgendes Fernschreiben ab / An Hafenkmdt. " Calais " Nachr. 2. Sich. Div. Erbitte Massnahme " Karl - Gustav " von 02^{30h} — 03^{30h} am I2.5.42 Vp.Bt. I808. An Hafenkmdt. " Dünkirchen " Nachr. 2. Sich. Div. Erbitte Massnahme " Karl — Fritz " von 0I^{30h} — 02^{30h}. am I2.5.42 Vp.Bt. I808. An Hafenkmdt. " Boulogne " Erbitte Oeffnung der Hafensperre 05^{30h} /I2/2.42 Vp.Bt. I808. Söllner
I2. 5. 42 00^{50h}	Dünkirchen W.S.W. : 2-3 See : I-2 Sicht : I0 sm.	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit den Vp.Bt. I808, 02 und I50I. Führung : Vp.Bt. "I808".
0I^{I5h}	Tonne "W9"	E. S. Austausch mit " R 88 "
06°°h	Boulogne	Eingelaufen und in Bassin Loubet festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch I2. 5.42		
I5°°h	N.N.O. : 4-5 See : 2 Sicht : 2 sm. leichter Regen	Erhalte von Chef der I8.Vp.Fl. Befehl, um 22°°h Seeklar sein.
I7°°h		Kmdt. Besprechung auf R.Bt.begleitschiff "Raule" mit Chef der I8.Vp.Fl. über Dampfer "Lüttich". Geleitaufstellung wie nebenstehend befohlen. Führung : Chef I8.Vp.Fl. Führerboot "Raule"
2I^{30h}		Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit : R.Bt.begleitschiff "Raule" M 7I4 u. den Vp.Bt. 2I0, 2I2, I50I, I506, I808. R.BT;I79, I80, I8I, u. Geleit, bestehend aus Dampfer "Lüttich nach Dünkirchen. Söllner
I3. 5. 42 04°°h	Dünkirchen	Eingelaufen und am Pier festgemacht. Söllner
I4. 5. 42 I7°°h	Dünkirchen	Erhalte Befehl von Kmdt. „Raule" ab 22°°h Sofortige Bereitschaft.
22^{30h}		Erhalte Befehl sofort Ablegen.
23^{38h}		Abgelegt und ausgelaufen Vp.Bt. 7I4, I808 u. R.Bt.begleitschiff "Raule" nach Westen.
23°°h	Tonne "W5"	E. S. Austausch mit "R88".
23^{50h}	Tonne "CW" Wind : West I-2 See : I Sicht : 3-4 sm. Luft ; diesig tiefhängende Wolken	A L A R M Siehe Bericht des Vp.Bt. I808, über die Vernichtung des Bootes "Forelle". Söllner
I5. 5. 42 00^{20h}		Alarm beendet, einlaufen mit "Forelle" in Schlepp."Dünkirchen".
0I^{20h}		E. S. Austausch mit Hafenschutzboot 200
02°°h	Dünkirchen	Eingelaufen und am Pier festgemacht.

Zu beziehen vom Nordmarklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dunkirchen	Erhalte Befehl von Kmdt. "I809" um 2I^{30h} Dünkirchen auslaufen zum Marsch nach Boulogne. mit Vp.Bt. I809, I808 und Hafenschutzboot 99 Führung : Vp.Bt. I809.
	Dünkirchen S.S.O. : 2-3 See : I-2 Sicht : 5 sm. Luft : bewölkt	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp.Bt. I809 I808 und Hafenschutzboot 99. zum Marsch nach Boulogne. Söllner
I6. 5.42		
02^{30h}	Qu. 3337	E. S. Austausch mit M 3827.
03^{45h}	Boulogne	Eingelaufen und in Bassin Loubet festgemacht. Söllner

Zum 14.5.42.
23.5o Uhr

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Das K.T.B. ist beigefügt, weil das Boot am 12.5.42 auf der Überfahrt von Dünkirchen nach Boulogne die Führung hatte.

Eine Abschrift des Berichtes über die Vernichtung des Motorbootes "Forelle", der bereits früher dem B.S.W. und der 2. S.D. zugestellt ist, ist in der Anlage beigefügt.

Dem Kommandanten kann aus der Beschießung und Beschädigung des Motorbootes kein Vorwurf gemacht werden. Vor Feuererlaubnis hat er 3mal E.S. angefordert und keine Antwort bekommen. Hinzu kommt, dass die "Forelle" in dem Moment des Sichtens von Vp.-Boot "18o8" ihre Motoren anwarf und versuchte, mit hoher Fahrt abzulaufen. Außerdem ist gerade in dieser Gegend stets mit feindl. S-Booten zu rechnen.

Die Besatzung der "Forelle" bestand aus 2 Deutschen und 5 Holländern. Die beiden Deutschen dienten als M.G.-Schützen; im Signaldienst war keiner von ihnen ausgebildet. E.S.-Einrichtung war nicht vorhanden. Somit ist es absolut verständlich, daß der Versuch der "Forelle" zunächst mit Vp.-Boot "1806" und dann mit der "Raule" Signalverbindung aufzunehmen, scheiterte.

Nach Feuereröffnung antwortete die "Forelle" mit M.G.-Feuer. Dieses bestärkte den Kommandanten naturgemäß in der Annahme, einen Engländer vor sich zu haben und er setzte zur endgültigen Vernichtung zum Rammstoß an. Sobald er durch Zurufe der Besatzung der "Forelle" seinen Irrtum erkannte, stellte er das Feuer ein, ging längstseit und nahm die gesamte Besatzung an Bord.

Die Schuld an dem Vorfall liegt in der gänzlich unzulänglichen Zusammenstellung der Besatzung der "Forelle".

Wolters

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Vp.-Boot "1808" , den 15. Mai 1942

Bericht über die Vernichtung des Motorbootes "Forelle".

Am 14.5.1942 lag Vorpostenboot " 1808 " fahrbereit in Dünkirchen. Um 1700 Uhr erhielt ich vom Kommandanten des R-Bootsgegleitschiffes Raule Befehl, ab 22.00 Uhr in Sofortbereitschaft zu liegen. 22.30 Uhr erhielt ich Befehl von "Raule", sofort abzulegen. 22.38 liefen "Raule", Vorpostenboote " 714 " und " 1808 " Dünkirchen aus in Richtung Westen. Sogleich nach dem Auslaufen konnte ich die Fahrt der beiden anderen Boote nicht mehr halten und blieb zurück. Dem Kommandanten "Raule" wurde durch Morsespruch gemeldet, daß ich bei dieser Fahrtstufe Anschluß nicht halten könne. Ich setzte die Fahrt nach Boulogne dann allein fort.

Um 23.45 Uhr hörte ich nordlich der Tonne "Cäsar-Willi" plötzlich starkes Motorengeräusch, sichtete gleich daruaf ein Boot, welches mit hoher Fahrt ablief. Von mir wiederholt angefordertes E.S. blieb unbeantwortet. Ich ließ Leuchtgranaten schießen und nahm dann in der Annahme, das es sich um ein engl. S-Boot handelte, das Boot mit allen Waffen unter Feuer. Das Boot erwiderte mit M.G.-Beschuss, eine Tatsache, die mich in meiner Annahme bestärkte, einen Engländer vor mir zu haben. Das Boot drehte immer wieder auf " 1808 " zu und lief dann mit hoher Fahrt wieder ab. Als es einen 7,5 cm Volltreffer in die Maschine erhielt, blieb es bewegungslos liegen. Ich setzte nunmehr zum Rammstoß an und rammte das Boot Vorkantebrücke. Hierbei hörte ich holländische Laute. Ich ließ nunmehr die Leute übernehmen und stellte fest, dass es sich um ein deutsches Boot handelte, welches den Anschluß an ein früheres Geleit verloren hatte. An Bord befanden sich 2 deutsche Matrosen und 5 Holländer. Von den Deutschen war ein Matrose schwer verwundet, der auf der Fahrt nach Dünkirchen verschied. Der zweite Matrose sowie 2 Holländer waren leicht verletzt. Ich nahm das schwerbeschädigte Boot in Schlepp und lief nach Dünkirchen zurück. Durch Funkspruch an Hafenkommandant Dünkirchen erbat ich Öffnung der Sperre, Bereitstellung von Sanka-Wagen und Schlepperhilfe. Um 2.00 Uhr am 15.5.1942 lief ich in Dünkirchen ein. Den Schlepper gab ich Befehl, die Forelle sofort auf Strand zu setzen. Der Kapitän des Bootes, ein Holländer, gab mir folgende Erklärung ab:

" Boot "Forelle" war von Vlissingen nach Boulogne unterwegs. Plötzlich fiel ein Motor aus. Der Geleitführer wurde angerufen, Forelle erhilt

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

aber keine Antwort. Als "Raule" und Vorpostenboot "714" die "Forelle" passierten, wurde auch hier angerufen, aber ebenfalls erfolglos. Dann sichteten die Leute Vorpostenboot " 1808 " und glaubten, ein engl. Fahrzeug vor sich zu haben. Sie versuchten nun wegzulaufen. Da die Leute nicht wußten, wo sie waren, drehten sie vor " 1808 " kreuz und quer hin und her. "

Ich selbst war nicht davon unterrichtet, daß ein anderes Geleit von Vlissingen nach Boulogne unterwegs war, an das "Raule", Vorpostenboot "714" und " 1808 " vor Dünkirchen Anschluß bekommen sollten.

Bei der "Forelle" wurden folgende Einschüsse festgestellt:

3 - 7,5 cm Treffer
1o - 3,7 cm Treffer
16 - 2 cm Treffer
ca.15o - 13,2 mm und 8 mm Treffer.

gez. Söllner

Ob.Strm. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/w.	Vorkommnisse

Anlage 3 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

3

Vpbt. 1809.
B.Nr. Geh. 345.

Geheim.

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 1809.

Kommandant: Runkpank
Ltn.z.S.d.R.

Begonnen am: 1. Mai 1942.
Abgeschlossen am: 16. Mai 1942.(12.00 Uhr)

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]		3.5.42.Ende der Reparaturzeit;K.B. Meldung des Bootes.
[illegible]	Boulogne	
[illegible]	Boulogne - Duenkirchen	
10.30		Kommandantenbesprechung an Bord v.d.Groeben.
11.30		Seeklar abgelegt und ausgelaufen.
11.40		Megaphonspruch von Boot 1501:Wieder einlaufen und weitere Befehle abwarten.
22.10		Morsespruch von Boot 1501:Alle Boote gehen auf Aussen - reede.
23.45		Morsespruch von Sperrbr.170: = Auslaufen =
23.47		Laufen mit Sperrbr.170,v.d.Groeben;Vpbt.1501;1511; 1807;1806;1803 u. 1804 aus.Fuehrerboot.Sperrbr.170.
23.58	Wind:SW;Seegang 3.klar. Himmel,gute Sicht.	Aussenmole von Duenkirchen auslaufend passiert.
7.5.42.	Wind:SW,2-3,Seegang 3 Klarer Himmel,gute Sicht	Marschordnung des Geleits: 1501
02.40	Quad.3332.B.F.	Sperrbr.bringt Mine zur Detonation. 1806 170
04.29	Quad. 8778.A.N.	Sperrbr. bringt Mine zur Detonation. v.d.Gr. 1809
04.39	Quad. 8779.A.N.	Sperrbr. bringt Mine zur Detonation.
04.44	Quad. 8779.A.N.	Einlaufend passiert.
05.10	Duenkirchen - Mole	Im Hafen am Kai I. neben Vp.1807. fest. 1803
05.40	Duenkirchen	Komdt.Besprechung auf v.d.Groeben.
17.00		Seeklar,legenab und laufen mit Sperrbr.170,v.d.Groeben,
21.30	Duenkirchen - Vlissingen	Vpbt.1501,1511,1807,1806,1804,1803,1811 aus.Fuehrer - boot:Sperrbr.170. 1511
21.50	Aussenmole-Duenkirchen	Auslaufend passiert. = Marschordnung := wie vorher 1804
8.5.42.	Wind:ONO,4-5,Seegang 4, bewoelkt,gute Sicht.	
05.46	Vlissingen	Im Aussenhafen von Vlissingen neben Vp. 1807. fest.
07.06	Vlissingen - Antwerpen	Dampfen unter Lotsenassistenz die Schelde audwaerts.
13.10	Antwerpen	Im Kattenreck-Dock neben Vp.1805. fest.
9.5.42. bis 12.5.42.	Antwerpen	Fahren M.E.S.Schleife,Entmagnetisieren,Kompensieren und Bestimmung der Funkbeschickung.
13.5.42.	Antwerpen - Vlissingen	
06.00	Kattenreck - Dock	Legen ab.und laufen mit Vpbt.1803,1804,1805,und 1806 nach Vlissingen.
08.25		Winkspruch vom Fuehrerboot 1806:Vp.1804 Maschinen - schaden,bitte nach Antwerpen einschleppen.
08.30		Schleppverbindung hergestellt,dampfen nach Antwerpen.
10.45		Vor der Nordschleuse mit Vp.1806 fest.
10.53		Morsespruch von Vp.1806:Sofort ablegen und folgen.
10.55		Legen ab und dampfen in Kiellienie Schelde abwaerts.
14.10 bis 15.45	Hansweert	Bestimmen der Funkbeschickung.
15.55		Setzen Reise nach Vlissingen im Verband fort.
18.10		Im Aussenhafen von Vlissingen neben Vp.1806 fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.5.42.	Vlissingen	Kommandantenbesprechung an Bord Vpbt.1806.
18.25		Seeklar,legen ab und laufen mit Vp.1806,1803,1805 und
19.00		Geleit,bestehend aus RO.21. aus.Geleitfuehrer Kmdt.1806.
19.30	Wind NNW,2-3,Seegang 0, dichter Nebel,Sicht: 300 M.	Winkspruch vom Fuehrerboot:Wieder einlaufen.
21.00		Im Aussenhafen von Vlissingen neben Vp. 1806 fest.
14.5.42. 11.45		Komdt.-Besprechung an Bord fuer Fahrt Zeebruegge - Ostende.13.00 Uhr seeklar.Vor Ostnde Anschl.an Geleit. Der Wetterlage wegen Auslaufen um 2.Std. verschoben.
12.55	Wind NNW,2-3,Seegang 0 bedeckt,diesig,Sicht: 3 Sm.	
15.05	Vlissingen-Zeebruegge Wind:NNW,2,Seegang 0, bedeckt,Sicht:3-4 Sm.	Seeklar,legen mit Vp.1803 zur Fahrt nach Zeebruegge ab. Fuehrerboot:Vp.1809.
16.45	Zeebruegge Aussenreede	Stoppen auf Reede und warten auf Geleit.
17.30	Z.Aussenreede-Ostende	Geleit,bestehend aus Schlepper D 132 S,D 64 S und zwei Kuemosenbruecken,aufgefasst. Setzen Reise nach Ostende
20.05	Ostende	fort.Geleitfuehrer:Kmdt.1809.
21.00	Ostende Moleneinfahrt	Aussenmole einlaufend passiert,Geleit entlassen.
		Stehen vor Einfahrt Ostende und versuchen mit AK, den
22.42	diesig,Sicht 2 Sm	befohlenen Anschluss an passierendem Geleit zu er - reichen.
23.58	Duenkirchen	Passieren Trapageerbank.Verlieren immer mehr an Abstand, so dass Geleit ausser Sicht kommt.Beschliesse D,kir chen einzulaufen.
15.5.42.	Duenkirchen	Im Hafen am Kai I. fest.
18.00		Erhalte folgendes Fernschreiben:SSD-Vp.1809.=gltd:ssd hkdt duenkirchen,boulogne=nachr.18. vpfl.nachr.hkdt calais= gkdos= 15/5 um 2200 uhr auslaufen vp 1808,1809,hs 99 duenkirchen nach boulogne.marschfahrt 7 sm.eintreffen boulogne gegen 0500 uhr.massnahmen von dort nachr. hierher hafkdt boulogne bitte sperre rechtzeitig oeffnen= 2 sich div f gkdos 1455 A 2+
18.15		Kommandantenbrsprechung an Bord Vp.1809.
1845		Gebe folgende Fernschreiben zur Fernschreigstelle: Geheim= SSD= hafenkmdt calais,seekmdt calais,hafenkmdt boulogne,nachr. 2 sich div.= erbitte massnahmen: K.G. von 00.00 d. 16/5 bis 01.00 d. 16/5 K.H. von 02.00 bis 03.00 periode B. K.I. von 03.00 bis einlaufmeldung durch VRI. Hafensperre bitte ab 03.30 oeffnen + Vp 1809.
21.30	Duenkirchen-Boulogne Wind:ONO,2-3,Seegang 2, bedeckt,diesig,sicht 3 Sm.22.15 Beginn des Dunkelwerdens.	Geheim= SSD=2.S.D. auslaufen Vpbt 1809;1808;hs 99; 22.00 duenkirchen nach boulogne,marschfahrt 7 sm. vp 1809. Seeklar,legen ab und laufen mit Vp.1808 und HS 99 aus. Fuehrerboot:Vp.L809.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Koch 15.5.42.		Marschordnung der Boote: 1809. 1808. 1802 99 Kuntzpan
23.55	Wind:SSO,2-3,Seegang 2, bedeckt,diesig,Sicht : 3-4 Sm.	
16.5.42.		
01.14	Quadr. 3334 B.F.	E.S.Austausch mit Landbatt.
03.50	Boulogne	Im Hafen(Bassin Loubet) neben Vp. 1812. fest. Kuntzpan
		Kuntzpan Ltn.z.S.u.Komdt.
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
Zum 14.5.42. 20.05 Uhr		Das K.T.B. des Bootes ist beigefügt, weil Vorpostenboot " 1809 " auf der Überfahrt von Dünkirchen nach Boulogne am 15.5.42 die Führung hatte.
		Das Einlaufen des Bootes nach Ostende zwecks Abgabe des Geleites war überflüssig. Der Kommandant hätte das Geleit vor Ostende entlassen können und hätte dann, genau wie Vorpostenboot "1803", Anschluß an das andere Geleit gefunden.
		Wolters.

Datum	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr.Mar.Akademie 22 Ges 1876 42

Sk 18826 b

GEHEIM

Kriegstagebuch

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: Maschine

Flottillenchef: Korv.Kapt. Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob. Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Schütt
" 1807 "	Maschinist Oberfell
" 1808 "	Masch. Mt. Queiser
" 1809 "	Ob. Masch. Saß
" 1810 "	Ob. Masch. Senger
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Leffler

Begonnen am: 1. Mai 1942
abgeschl. am: 15. Mai 1942

Anlage 3 zu 1.Skl 18665/42 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 5. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeitem`Siehe K.T.B. In See die Boote: " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1808 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft, die Boote "1805" und "1810" im Hafen. Boot "1810" übernimmt von der M.V.St. 22 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" und "1804" im Hafen. Boot "1807" im Hafen und in See. Die Boote "1806" , "1808" und "1813" in der Werft, Boot "1812" im Hafen. Boot "1813" übernimmt vom Wasserboot 68 t Spw mit 2 Mann in 3 1/2 Std. Boot "1809" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Göthe
2. 5. 42	In See die Boote: " 1807 " , " 1811 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1808 " - " 1810 " " 1812 " , " 1813 "	Boot "1802" in der Werft, die Boote "1805" und "1810" im Hafen. Boot "1805" übernimmt 15t Spw. vom Wasserboot mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" und "1804" im Hafen. Boot "1807" in See und im Hafen. Die Boote "1806" , "1808" und "1813" in der Werft, Boot "1812" im Hafen. Boot "1809" in der Werft. Boot "1811" im Hafen und in See. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
3. 5. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1807 " , " 1810 " " 1811 " Im Hafen die Boote:	Die Boote "1802" , "1805" und "1810" im Hafen und in See. Die Boote "1803" und "1804" im Hafen. Boot " 1803" übernimmt mittels Schltg. von Land 20 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1804" 14 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 3. 5. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1806 " , " 1808 " " 1809 " , " 1812 " " 1813 "	Die Boote "1806" und "1813" in der Werft, Boot "1808" und "1812" im Hafem. Boot "1808" übernimmt von der M.V.St. 90 t Bunkerkohlen mittels Greifer von Land mit 12 Mann in 4 Std. Boot "1807" im Hafen, See und Hafen. Boot "1809" im Hafen. Boot "1811" in See und im Hafen.
4. 5. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1807 " , " 1808 " " 1810 " - " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1806 " , " 1809 " " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1808" , "1810" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1802" übernimmt 18 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std.,desgl. Boot "1812" 24 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std., ferner übernimmt Boot "1805" - 30 t Bunkerkohle mit Greifer von Land mit 6 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1803" und "1804" im Hafen. Boot "1807" im Hafen und in See. Boot "1809" im Hafen. Boot "1811" im Hafen übernimmt 17,5 t Spw. v Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1806" und "1813" in der Werft.
5. 5. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1807 " , " 1808 " " 1810" , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1806 " , " 1809 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , " 1805" , "1808" , "1810" und "1812" in See und im Hafen. Boot "1810" übernimmt von der M.V.St. 45 t Bunkerkohle mittels Kübeln von Land mit 9 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" und "1804" im Hafen und in See. Die Boote " 1806" und "1813" in der Werft. Boot "1807" in See und Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 5. 5. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1809" im Hafen übernimmt 29 t Spw. von Land mit 1 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1811" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
6. 5. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1808 " " 1810 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1808" , "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1802" geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert 3,2 Amp.). Die Boote "1803" und "1804" in See, im Hafen und in See. Boot "1806" im Hafen. Das Boot übernimmt 14 t Bunkerkohle mittels Kran von Land mit 6 Mann in 1 1/2 Stunden. Die Boote "1807" und "1809" in See, Hafen und in See. Boot "1811" im Hafen. Boot "1813" in der Werft.
7. 5. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1806 " , " 1807 " " 1809 " , " 1811 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1808 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1808" , "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1808" geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert 10,5 Amp.). Boot "1805" übernimmt 56 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std.,desgl. Boot "1811" - 10,5 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/4 Std. Die Boote "1803" , "1804" , "1807" , "1809" und "1811" in See, Hafen und in See. Boot " 1803" übernimmt 21 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1811" - 10,5 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1806" im Hafen und in See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 7. 5. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1813" in der Werft, Das Boot übernimmt vom Wasserboot 8 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Göthe
8. 5. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1806 " , " 1807 " " 1809 " , "c1811 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1808 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1808" , "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1802" geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert 3,2 Amp.). Das Boot übernimmt 11 t Spw. mittels Schltg von Land mit 1 Mann in 2 Std., desgl.Boot "1808"-20 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" , "1804" ?, "1806" , "1[illegible]" " 1809" und "1811" in Seeund im Hafen. Boot "1807" übernimmt 16 t Spw. vom Wasserboot m 2 Mann in 2 Std. Boot "1813" in der Werft. In den Maschinen-und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
9. 5. 42	In See die Boote: " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1809 " " 1811 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" , "1804" , "1805" "1806" , "1809" und "1811" im Hafen. Boot "1809" geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert 17 Amp). Boot "1804" übernimmt 8 Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 4 Stunden. Boot "1807" im Hafen übernimmt 48 t Bunkerkohle mittels Elevator mit 5 Mann in 2 Std. Die Boote "1808" , "1810" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1810" übernimmt 16 t Spw. vom Wasserprahm mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1813" in der Werft. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.5.42	Bezüglich der gnauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1807 " " 1808 " , " 1810 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1806 " " 1809 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1808 " und " 1810 " in See, im Hafen und in See. Die Boote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 " " 1809 " und " 1811 " im Hafen. Boot " 1804 " geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert: 11,5 Amp.) Boot " 1806 " übernimmt 11 t Spw. von Land mit 2 Mann in 1 Std., desgl. Boot " 1811 " - 13,5 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote " 1807 " und " 1812 " in See und Hafen. Boot " 1813 " in der Werft. Göthe
11.5.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1807 " " 1808 ", " 1810 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1806 " " 1809 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1808 ", " 1810 " in See und im Hafen. Die Boote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806" " 1809 " und " 1811 " im Hafen. Boot " 1803 " übernimmt 18,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot " 1809 " - 20 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Ferner übernimmt Boot " 1804 " - 80 t Kohlen m. Kran und Säcken mit 12 Mann in 5 Std. Die Boote " 1807 " und " 1812 " in See und im Hafen. Boot " 1812 " übernimmt 30 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 3 Std. Boot " 1813 " in der Werft. Göthe
12.5.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1808 " " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1807 " " 1809 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1808 " und " 1810 " im Hafen, See und Hafen. Wegen Beschädigung des M.E.S-Kabels geht "1810" in die Werft zur Instandsetzung. (siehe Störungsmeldung Nr. 1 vom 12.5.42.) Boot "1808" übernimmt 46 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 4 Std. Die Boote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", "1806",

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.5.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	" 1807 ", " 1809 ", " 1811 " und " 1812 " im Hafen. Boot " 1803 " übernimmt 33 t Heizöl m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 3 Std. Boot " 1813 " in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
13.5.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1808 " , " 1809 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1810 " - " 1813 "	Boot " 1802 " im Hafen, See und Hafen. Die Boote " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " und " 1809 " im Hafen, See und im Hafen. Boot " 1804 " in der Werft wegen eines Ris im Hochdruckzylinder (siehe Störungsmeldung Nr. 4 vom 13.5.42). Die Boote " 1807 ", " 1811 " und " 1812 " im Hafen. Boot " 1808 " in See und Hafen. Die Boote " 1810 " und " 1813 " in der Werf Göthe
14.5.42.	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1808 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 "	Boot " 1802 " im Hafen. Die Boote " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1809 " und " 1812 " im Hafen und in See. Boot " 1803 " übernimmt 15 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot " 1805 " - 20 t mit 2 Mann in 1 1/2 Std., ferner übernimmt Boot " 1806 " - 40 t Bunkerkohle mittels Kran mit 6 Mann in 2 1/2 Std. u. 14 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 1 1/ Stunden. Boot " 1804 " in der Werft, Boote " 1807 " und " 1811 " im Hafen. Boot " 1811 " übernimmt 14 t Spw. m. Schlauch von Land mit 1 Mann in 1 Stunde. Boot " 1808 " im Hafen und in See. Die Boote " 1810 ", " 1813 " in der Werft Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.5.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1808 " " 1809 ", " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 ", " 1804 " " 1807 ", " 1810 " " 1811 ", " 1813 "	Boot " 1802 " im Hafen. Das Boot übernimmt 58 t Bunkerkohle mittels Kran mit Greifer mit 12 Mann in 5 Std. Die Boote " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1809 " und " 1812 " in See und im Hafen. Die Boote " 1807 " und " 1811 " im Hafen, Boot " 1804 " in der Werft. Boot " 1808 " in See und im Hafen. Das Boot übernimmt 14 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote " 1810 " und " 1813 " in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe Korv.Kapt.u.Flo.-Chef ~~Ob.Lt.(Ing)~~ u. Flo.-Ing i.V.

Gesehen:
Kielmann
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.d.U.

Gesehen:
i.V. Flender
~~Kapt.~~(Ing.) u. Div. Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu beziehen vom Nordmarklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Befehlshaber der Sicherung West

den 24. Juli 1942

P.Nr.Gkdos 2260 A 4

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

-3-

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom 1. - 15.5.42.

mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zum Beschuß der Motorjacht "Forelle" wird der Beurteilung der 2. Sich.Div. zugestimmt und auf die Kriegserfahrungen des B.S.W. Nr. 32 Ziffer III.) verwiesen.-

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

1.Skl 18665 g.Kdos.

Anlage 1 zu 1.Skl 18665 g.Kdos.

F/0149

Zu 1.Skl 18665 g.Kdos.

Geheime Kommandosache!

1) I West
2) Skl Qu (AI)
3) Chef M ND
4) K
5) Uebs. 1/Skl. an Kr

1/Skl.
I.A.

4607 2.09

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

2. Sicherungsdivision

B.-Nr. - G 5245 A3-

Stabsquartier, 11. Juni 1942

Anlage 1 zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 2265 vom 18.6.42

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West,
nachrichtlich:
18. Vorpostenflottille.

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.Flottille vom 1. bis 15.5.42.

-3-

In der Anlage wird K.T.B. 18. Vorpostenflottille vom 1. bis 15.5.42 einfach - Maschine zweifach - vorgelegt.

Es ist folgendes zu bemerken:

Vp. 1808, 14.5. 23.50 Uhr:

Der Beschuss des QT-Bootes „Forelle" ist auf eine Reihe unglücklicher Umstände zurückzuführen, in erster Linie auf die Nichtbeantwortung des angeforderten ES. Der Versuch des Bootes mit hoher Fahrt abzulaufen, musste bei Vp. 1808 den Verdacht aufkommen lassen, dass es sich um ein englisches S-Boot handelte. Auch bei Lg-Beleuchtung war das Boot nicht als eigenes, zum Geleit gehörendes Fahrzeug zu erkennen, sodass Kommandant Vp. 1808 es mit Recht unter Feuer nahm, das von „Forelle" mit M.G. erwidert wurde. Erst beim Rammversuch wurde der gegenseitige Irrtum erkannt. Den Kdt. Vp. 1808 trifft nach der Sachlage keine Schuld an dem Vorfall.

I.V.

Anlage 1 zu 1.Skl 18665 g.Kdos.

Anlage zu B.S.V.
B.Nr.Chefs. 2526 vom 5.7.19 42

Dh 18736a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant	in See	Bemerkungen
1	" 1802 "	Lt.z.S. Meinhard	4 Tage	
2	" 1803 "	Ob.Strm. Liebmann	3 Tage	ab 21.5. ausser K.B.
3	" 1804 "	Ob.Strm. Virnich		ausser K.B.
4	" 1805 "	Ob.Strm. Wallenschuß	5 Tage	
5	" 1806 "	Lt.z.S. Ronniger	5 Tage	
6	" 1807 "	Lt.z.S. Determann	2 Tage	
7	" 1808 "	Ob.Strm. Söllner	5 Tage	am 22.5. gesunken
8	" 1809 "	Lt.z.S. Ruckpaul	4 Tage	ab 22.5. ausser K.B.
9	" 1810 "	Lt.z.S. Flechtner		vom 16. - 27.5. ausser K.B.
10	" 1811 "	Ob.Strm. Reinhardt	1 Tag	
11	" 1812 "	Lt.z.S. Wulff	4 Tage	ab 22.5. ausser K.B.
12	" 1813 "	Lt.z.S. Lobner		ausser K.B.

Begonnen : 16.5.1942
Abgeschl.: 31.5.1942

Anlage 2 1.Skl 19371/g.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42.	Ostende: Antwerpen: Antwerpen:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1813 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1807 ", " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.

Ich erhalte Befehl, das Geleit des Tankers "Memelland" von Boulogne nach Dünkirchen als Geleitführer durchzuführen. Von der 2. Sich.-Div. erhalte ich folgenden Geleitbefehl:

Stabsquartier, den 16.5.42.

Geleitbefehl: Geleit 2332.

1.) Aufgabe: Durchbringen Tanker Memelland-6200 BRT- von Boulogne durch Kanalenge nach Dünkirchen mit Endziel Vlissingen.

2.) Sicherung: 2. R-Flottille mit 8 Booten
10.R-Flottille mit 3 Booten
R-Bootsbegleitschiff "Raule"
Vp 1802, 1803, 1805, 1808, 1809
1806, 1812
Vp 1513, 1514, 714
R 81 wird geschleppt von einem Boot 2. R-Flott.
Geleitführer: Chef 18. Vp.-Flott. auf "Raule".

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/ /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

3.) Durchführung:

a) Aufstellung: gem. beiliegender Skizze.
b) Marschfahrt entsprechend Schleppgeschwindigkeit (4-6 sm).
c) Auslaufen: Verband steht 21.00 Uhr vor Aussenmolen.
d) Einlaufen: Bis 05.00 Uhr Dünkirchen anstreben. Falls Verzögerungen eintreten, ankern vor Hafeneinfahrt. 4 Vp-Boote übernehmen Fla-Schutz auf Reede, restliche Boote einschl. R-Boote laufen Dünkirchen ein. Memelland einläuft sobald Mittagshochwasser zulässt.
e) Weitermarsch: Bei unsichtiger Wetterlage kann Marsch ab Dünkirchen fortgesetzt werden, sodaß Barre mit steigendem Wasser nachmittags passiert wird. Geleitsicherung dann nur durch 10. R-Flott, 4 Vpboote.

4.) Weg: Weg rosa ohne Umgehungswege.
Nothäfen: Calais bei Hochwasser
Dünkirchen 2 Stunden vor und nach HW

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
NOCH 16.5.42.		Nothäfen: Ostende bei Hochwasser. 5.) Hochwasser: Calais o2.3o 14.45 Dünkirchen o2.5o 15.1o Ostende o3.1o 15.3o 6.) Maßnahmen durch 2. Sich.Div. bestellt. 7.) B-Personal: je 2 Mann einschiffen auf Rau und 2. R-Flott. 8.) Ortungssignale beachten. 9.) Wasserstände Barre zwischen Punkt 6/7. 17.5.: oo.oo Uhr o2.3o mtr. über Karte o1.oo Uhr 3.7o mtr. null (nied o2.oo Uhr 4.8o mtr. st. NW !!) o3.oo Uhr 5.1o mtr. o4.oo Uhr 4.8o mtr. o4.3o Uhr 4.4o mtr. 13.1o Uhr 3.6o mtr. 14.1o Uhr 4.7o mtr. 15.1o Uhr 5.1o mtr. 16.1o Uhr 4.8o mtr. 17.1o Uhr 4.oo mtr. 2. Sich.Div. der 2. Admiralstabsoffizier gez. Schmidt. Um 17.oo Uhr fand eine Besprechung auf "Raule" statt, an der teilnahmen: die Chefs der 2. und 1o. R-Flottille, Kommandant "Raule" und die Kommandanten der Vorpostenboote. Der Kapitän des Tankers "Memelland" hatte seine Befehle vorher bekommen. Da von der Wetterwarte diesiges Wetter angesagt war und somit mit Fliegergefahr nicht zu rechnen war, außerdem Dünkirchen wegen des Wassers bis o5.oo Uhr erreicht werden sollte, wurde seeklar zu 2o.oo Uhr befohlen. Die Geleitaufstellung wurde gemäß anliegender Skizze Nr. 1 befohlen. Die 2. R-Flottille, die die Voraussicherung übernahm, erhielt Befehl, nach gelungenem Durchbruch feindlicher Schnellboote mit A.K. voraus zu laufen, um den Vorpostenbooten dann das Schußfeld freizugeben. Die Vp.-Boote, die die Seitensicherung übernahmen, erhielten Befehl, ihren Abstand von der Memelland je nach Sicht zu verändern, d.h., bei schlechter Sicht heranzuschließen, bei besserer Sicht ihren Abstand zu vergrößern. Da das Wetter klar blieb und somit mit Fliegergefahr zu rechnen war, wurde der Auslaufbefehl auf 21.3o Uhr verschoben. 21.3o Uhr legte der Verband ab und sammelte auf Außenreede. Die Aufstellung des Geleites gelang überraschend schnell, sodaß um 22.o2 Uhr

Zu beziehen vom Kordruckiager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
och 16.5.42		der Marsch angetreten werden konnte. Um 22.38 Uhr mußte ich aus folgenden Überlegungen den Befehl geben, kehrt zu machen und nach Boulogne zurücklaufen: 1.) Die Schlepper zeigten sich als zu schwach, um den Tanker halten zu können. 2.) Der Tanker gierte dauernd ca. 3oo m nach Stb. oder Bb., sodaß bei dieser Beanspruchung nach einiger Zeit die Schlepptrossen brechen mußten. 3.) Dünkirchen konnte unter diesen Umständen bis o5.oo Uhr nicht erreicht werden und der Tanker hätte bis 13.oo Uhr auf Dünkirchen Außenreede liegen müssen. Da nach den augenblicklichen Wetterverhältnissen entgegen den Vorhersagen auch für den folgenden Morgen nicht mit Nebel oder diesigem Wetter gerechnet werden konnte, wäre der Tanker erheblicher Fliegergefahr ausgesetzt gewesen. Um 23.3o Uhr stand das Geleit wieder vor der Hafeneinfahrt Boulogne. Kurz vor der Einfahrt brachen, wie erwartet, die Schlepptrossen der vorne schleppenden Schlepper. Es dauerte ca. 1 1/2 Stunden bis die Schleppverbindung wieder hergestellt war und der Tanker eingeschifft werden konnte. Um o2.oo Uhr waren Tanker und Geleitfahrzeuge in Boulogne eingelaufen. Schetters.
17.5.42.	Ostende: Antwerpen: Antwerpen: Boulogne: 11.oo Uhr	Vorpostenboote " 1813 ", " 181o " ausser K.B. Vorpostenboot " 18o4 " ausser K.B. Vorpostenboote " 18o7 ", " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung. Fliegeralarm! Bombentreffer auf R-Bootsbegleitschiff "Raule". Raule sinkt. Ich erhalte folgenden Geleitbefehl von der 2. Sich.Div.:

Zu beziehen vom Kordruckiager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.5.42		verlaufen war, erhielt der Tanker um 04.35 Uhr auf Weg rosa bei Tonne W 9 an Bb. einen Minentreffer. Der T. blieb zunächst gestoppt liegen, konnte aber nach einigen Minuten die Fahrt fortsetzen. Um 05.15 Uhr läuft das Geleit Dünkirchen ein. Thoeters.
18.5.42	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1807 ", " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1802 ", " 1803 " laufen mit Geleit 2336 - Schlepper "Richelieu" "Colma" und Schlepper "Loire" mit Feuerschiff "Dyk" im Schlepp nach Ostende. Führung: Kmdt Vp.-Boot " 1812 " Lt.z.S. Wulff. (Anlage 1).
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1808 ", " 1809 ", " 1805 " fahrbereit. Thoeters.
19.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1813 " ausser K.B
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B.
		Vorpostenboote " 1807 ", " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 ", " 1808 ", " 1809 " laufen mit D. "Liege" und Motorschiff "Horst" nach Vlissingen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1806 " Lt.z.S. Ronniger. (Anlage 2). Thoeters.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1807 ", " 1811 " Fortsetzung M.E.S.-Vermessung.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1802 ", " 1803 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 ", " 1808 ", " 1809 " sollen mit Geleit 2349 von Vlissingen nach Ostende laufen. Da Geleitdampfer "Bizon" unklar, wird das Geleit um 24 Std. verschoben. (Anlage 2). Thoeters.
21.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1803 " wird wegen Kesselreinigung ausser K.B. gemeldet.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1802 " laufen mit Schlepper "Colma" und Schlepper "Richelieu" von Ostende nach Vlissingen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1812 " Lt.z.S. Wulff. (Anlage 1). Vp.-Boot " 1812 " geht anschließend mit Vp.-Boot " 1809 " nach Antwerpen zur Werftliegezeit.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1807 " hat M.E.S.-Vermessung beendet und geht nach Vlissingen. Das Boot " 1807 " - Kmdt. Lt.z.S. Determann - übernimmt damit die Führung der Gruppe " 1807 ", " 1802", " 1805 ", " 1806 ", " 1808 ".
	Vlissingen: später In See:	Vorpostengruppe " 1807 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1808 " läuft mit H.S.-Booten und D. "Bizon" von Vlissingen nach Ostende. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1807 " Lt.z.S. Determann. (Anlage 3). Thoeters.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1813 ", " 1803 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1809 " werden wegen Werftliegezeit ausser K.B. gemeldet.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 ", " 1807 " " 1808 " laufen zur Übernahme eines Geleites von Ostende nach Dünkirchen. Bei Punkt 5 rosa erhält Vp.-Boot " 1808 " Minentreffer. Der Versuch, das Boot einzuschleppen, gelang nicht, da das Boot nach einer 1/2 Stunde sank. Die Besatzung und die Geheim-Sachen wurden von Vp.-Boot " 1805 " übernommen. Die Boote "1806", "1807", "1805" laufen darauf nach Ostende zurück. (Anlage 2)
23.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1807 " fahrbereit.
24.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1802 ", " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.

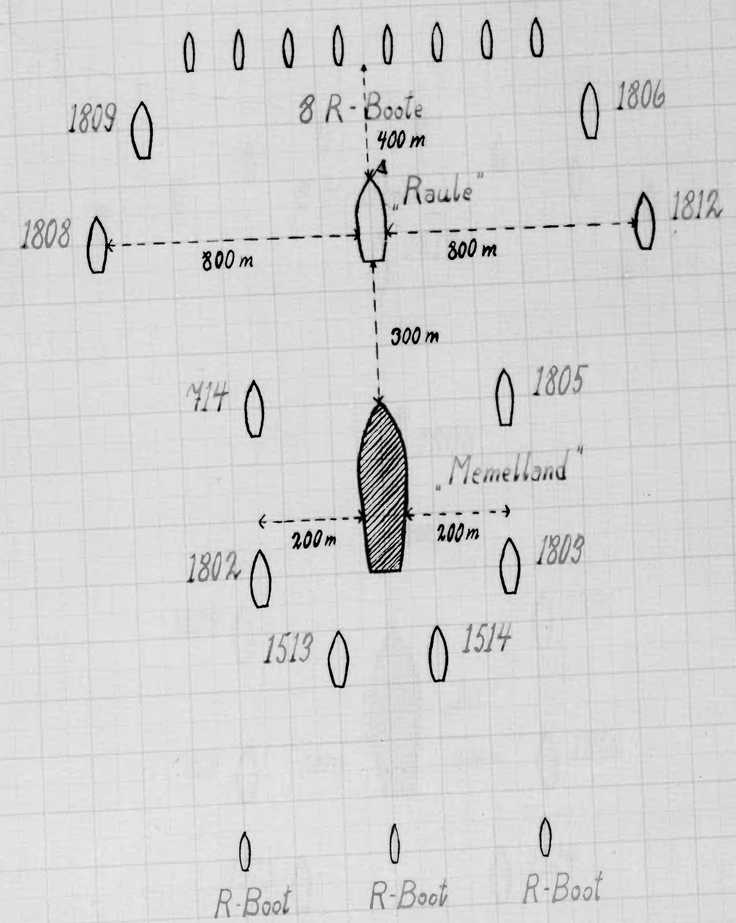
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.5.42	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1807 " fahrbereit.
25.5.42	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1807 " fahrbereit.
26.5.42	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1813 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1811 " Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1807 " fahrbereit.
27.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1803 ", " 1810 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Antwerpen: später Vlissingen:	Vorpostenboot " 1811 " hat M.E.S.-Vermessung beendet und geht von Antwerpen nach Vlissingen.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 ", " 1805 ", " 1802 " fahrbereit.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: L. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Ost-Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. M. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1803 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1810 " wird K.B. gemeldet.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 ", " 1805 ", " 1802 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Wolters.
29.5.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1803 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1806 ", " 1805 ", " 1802 ", " 1810 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Wolters.
30.5.42	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1803 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1806 ", " 1805 ", " 1802 ", " 1810 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Wolters.
31.5.42	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1803 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1806 ", " 1805 ", " 1802 ", " 1810 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Wolters.

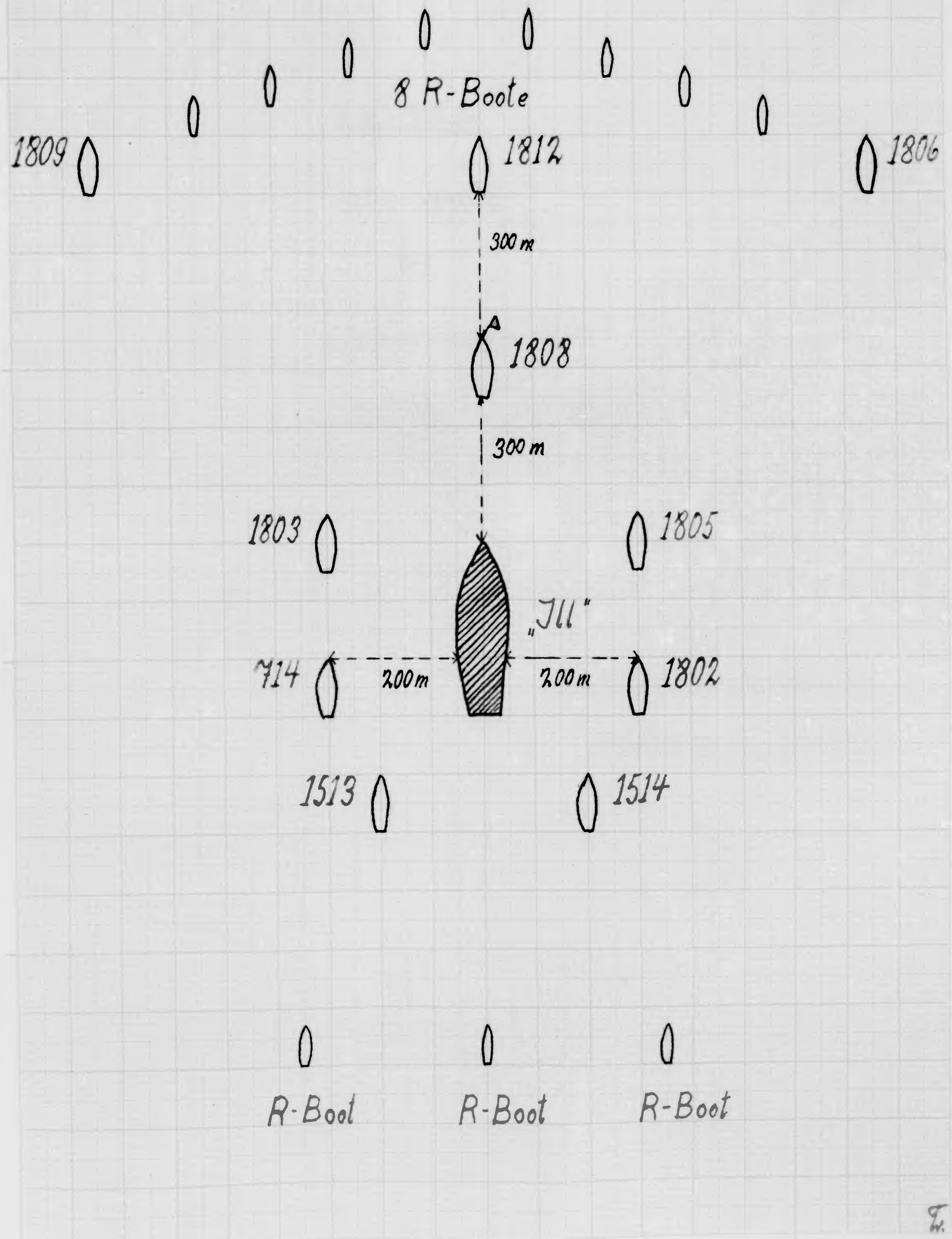
Skizze 1.

Geleitaufstellung „Memelland" am 16.5.1942.



Skizze 2.

Geleitaufstellung „Ill"
am 17.5.1942.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille

G e h e i m.

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes "1812"

Kommandant: Ltn. z. See Wulff

Begonnen am 16. Mai 1942.

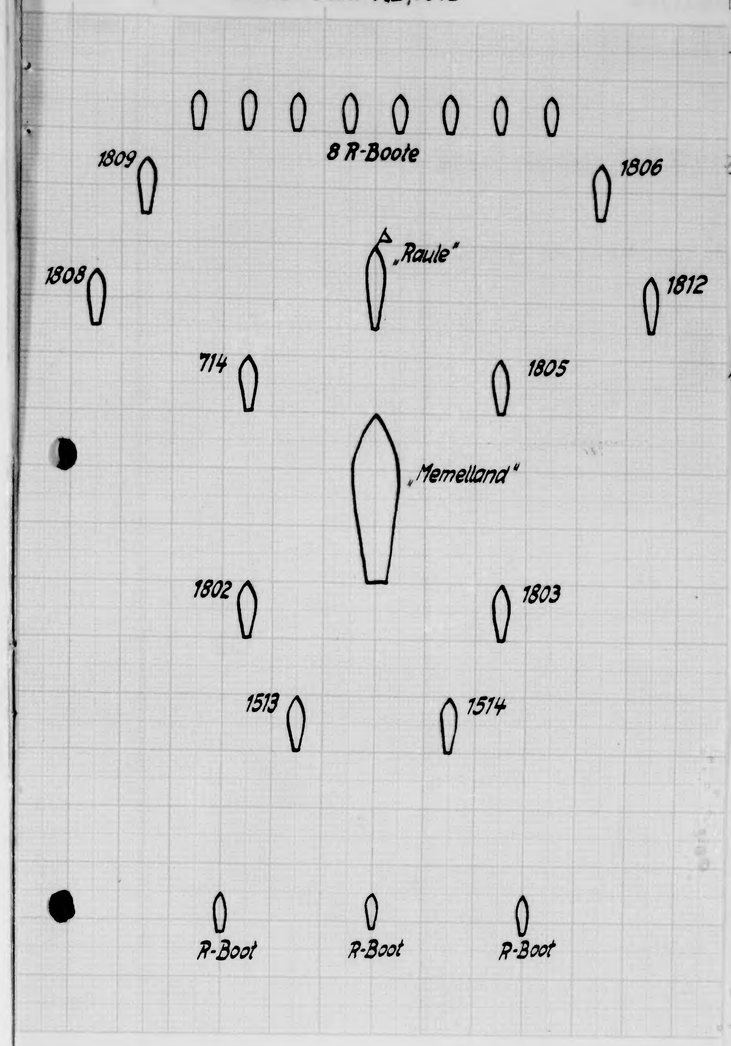
Abgeschl. am 31. Mai 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Boulogne 16.5.42.		
2115	stille 1016+11g. Sicht	Abgelegt, fahren mit Geleit (Tanker Memelland) ostwärs. Aufstellung siehe beiliegende Skizze.
2235	/ / /	Geleit drehtum, da "Memelland" nicht steuern kann.
0135	/ / /	Boot liegt fest in Boulogne.
Boulogne 17.5.42.		
0100	S. I 1015 +14°	Abgelegt, fahren mit Tanker "111" Nach Dünkirchen. Aufstellung beiliegende Skizze.
0655	/ / /	Boote und Geleit liegen fest in Dünkirchen.
Dünkirchen 18.5.42.		F. schreiben von 2. S.D.: SSD Vp. 1812 18/5 um 2200 Uhr auslaufen Vp. 1812 mit 2 weiteren Booten der 18. Vp. Dünkirchen nach "Vlissingen" mit Geleit 2336 Schl. Richelieu, Colmar, SCH1. Loire mit Feuerschiff Dyck. Namen VP BTE. Melden. Marschfahrt 4Sm. GeleitKdt. 1812. Eintreffen Vlissingen gegen 0800Uhr. Geleit nur bei geeignetem Wetter und voller Seetüchtigkeit antreten. Absichten rechtzeitig hergeben.
		Schl. Loire und Feuerschiff Dyck sind noch nicht klar. Ich meld es der 2.S. D. telefon.
2200U	WSW 3 1014+12 g.S.	Abgelegt; 1812 führt, Schl. Colmar und Richelieu laufen in Kiellinie, 1802 sichert B. B. 1803 St. B.
2400	WS W 465 1014+12 g. S.	
0200	" " " "	Boote und Geleit laufen in Ostende ein, da Wetter sich verschlechtert und Geleitfahrzeuge seeuntüchtig.
0300	/ / /	Boote und Geleit liegen fest in Ostende.
Ostende 21.5.42.		
0300	N 2 1011+11 g. S.	Abgelegt, Boot 1812 hat Schl. Colmar in schlepp, Boot 1803 Schl. Richelieu. Boote laufen nach Vlissingen.
1400	/ / /	Boote und Geleit liegen fest in Vlissingen.
Antwerpen 22-31.5.42.	/ / /	keine Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 31. Mai 1942.

Ltn. u. Kmdt.

Geleitaufstellung „Memelland"
am 16.5.42.
Skizze zum KB. 1812



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, W... Seegang, Beleuchtung, Sic... der Luft, Mondschein u...	Vorkommnisse
Boulogne 16.5.42.		
2115	stille 1016+11°. Si...	Stellungnahme des Flottillenchefs.
2235	/ /	
0135	/ /	Nichts zu bemerken.
Boulogne 17.5.42.		
0100	S. I 1015 +14°	
0655	/ /	
Dünkirchen 18.5.42.		
2200U	WSW 3 1014+12 g.	
2400	WS W. 485 1014+12	
0200	" " "	
0300	/ /	
Ostende 21.5.42.		
0300	N 2 1011+11	Boot 1809 Schl.Richelieu.Boote fahren nach ...
1400	/ / /	Boote und Geleit liegen fest in Vlissingen.
Antwerpen 22-31.5.42.	/ / /	keine Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 31.Mai 1942.

Ltn. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

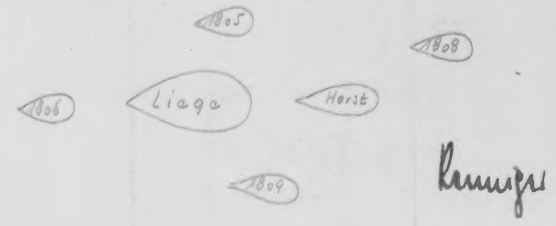
des

Vorpostenbootes " 1806 "

Kommandant : Lt.z.S. R o n n i g e r

Begonnen : 16.5.42.
Abgeschl. : 31.5.42.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942		
16.5.	Boulogne - See	Aufgabe : R-Bootsbegleitschiff Raule und Vp. 1802/03/05/06/08/09/12; 1513/14; MS 714; 8 Boote der 2.R-Fl.; 3 Boote der 1o. R-Fl. havarierten Tanker "Memelland" mit 3 Schleppern von Boulogne nach Dünkirchen bringen.
1500		Besprechung bei 2.S.D. Befohlene Geleitformation :
		
1900		Besprechung auf " Raule." Boulogne ausgelaufen.
2130		
2200	SW 1-2 , See 1 , bedeckt, Sicht gut.	
2235		Da "Memelland" durch die Schlepper nicht gehalten werden konnte, wieder auf Gegenkurs gegangen. Remagen
17.5.	See - Boulogne	
0130		Boulogne eingelaufen. Remagen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.5.	Boulogne - See - Dünkirchen	Aufgabe: Vp.1802/03/05/06/08/09/12; 1513/14; MS 714; 9 Boote der 2. R-Fl.; 3 Boote der 1o. R-Fl. Tanker " Ill " von Boulogne nach Dünkirchen bringen. Geleitführer Chef 18.Vp.Fl. auf Vp. 1808. Marschfahrt 8 sm. Gel. Nr. 2324.
2000 (17.5.)		Kommandantenbesprechung. Befohlene Geleitformation :
		
0030		Seeklar. Durch Fliegeralarm verzögert.
0120		Boulogne ausgelaufen.
0200	O 1-2 , See 1 , bedeckt, sehr sichtig	
0435		Tanker " Ill " erhält auf Weg rosa bei Tonne W 9 Minentreffer. Fahrt wird langsam fortgesetzt.
0515		Dünkirchen eingelaufen.
1300		FS v.2.S.D. FG 19399 : 19.5. um 0130 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Vlissingen Vp. 1806 mit 3 Vp-Booten, Geleit 2306 Dampfer "Liege" 4400 Brt, 7 m Tiefgang, Motorschiff "Horst", 400 Brt. Marschfahrt 8 sm.
1600		Kommandantenbesprechung auf Vp.1806. Befohlene Marschformation :
		

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.5.	Dünkirchen - See - Vlissingen	
0130		Dünkirchen ausgelaufen. Vp. 1806/05/08/09 mit Dampfer "Liege" und Motorschiff "Horst" nach Vlissingen.
0200	W 6-7, See 2-3, bewölkt, Sicht gut.	
0815		Vlissingen eingelaufen. Lemmer
20.5.	Vlissingen - See - Vlissingen	
1300		FS v. 2.S.D. FG 19674 : 20.5. 2200 Uhr auslaufen Vlissingen nach Ostende Vp. 1806/05/08 mit Geleit 2349 - 1) Dampfer"Bizon", Schlepper D 127 S.
		Schlepper D 127 S ist noch unklar. Es schliessen sich dem Geleit an HS 113 u. 129.
1900		Kommandantenbesprechung auf Vp. 1806. Befohlene Formation:
2200	O 1-2 , See 1 , bedeckt, mittl.Sicht	Vlissingen ausgelaufen. "Bizon" kann nicht ablegen, da Rudermaschine unklar. Schaden soll in einer Stunde behoben sein.
2220		Vp. u. HS -Boote gehen auf Reede vor Anker um auf "Bizon" zu warten.
2325		Anruf von Haka. über Signalstelle :"Bizon" kann nicht auslaufen.
2330		Anker auf gegangen und Vlissingen wieder eingelaufen. Lemmer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.5.	Vlissingen - See	
2200		Vp.1806/02/05/07/08 ; Hs 113 u.129 mit " Bizon " Vlissingen aus nach Ostende.
2200	NO 2-3 , See 2 , bedeckt, Sicht gut.	Lemmer
22.5.	See - Ostende - See	
0210		Ostende eingelaufen.
1500		Befehl v. 2.S.D. über Flo.Chef : 2130 Uhr Vp. 1805/06/07/08 auslaufen Ostende nach Dünkirchen.
2130	W 2 ; See 1 ; Bedeckt, Sicht mittl.	Ostende ausgelaufen. Marschformation :
2230		Bei Punkt 5 rosa erhält 1808 Minentreffer. 1806 nimmt 10 Mann aus dem Wasser auf, 1805 geht längsseit und nimmt Ge-Sachen und die übrige Besatzung auf. Anschließend bin ich ländseit gegangen, konnte Boot aber nicht mehr halten, nur noch außerhalb des Weges drücken und mußte die Leinen kappen. Lemmer
2350		
23.5.	See Ostende	
0140		Ostende eingelaufen. Lemmer
24.5. bis 31.5.	Ostende	Keine Vorkommnisse. Boot liegt fahrbereit im Hafen. Lemmer

Abgeschlossen, den 31.5.42.

Lemmer

Lt.z.S.u.Kmdt.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
	Zum 19.5.1942	Es ist vergessen, anzugeben, daß Vp-Boot " 1806 " die Führung des Geleites hatte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vorposten Boot 1807	Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flott.
	Bch.Nr.: Gkdos.43	GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

für

Vorposten Boot 1807

Kommandant: Ltnt.z.S.Determann

Begonnen am: 16.Mai 1942

Abgeschlossen am: 31.Mai 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
I6.Mai 42	Antwerpen	Keine besonderen Ereignisse. Reckmann
I8.Mai 42		
I9.Mai 42	Antwerpen	Erhalte folgende Fernschreiben:
I4.30 Uhr		I. Vp.I807 am 20.5.42 Antwerpen - Vlissingen gehen.
		II. Abends Vp.I806,07,I805 mit Schlepper D.I27S.Geleit 238I Vlissingen nach Ostende Boote dort zur Verfg.Flottille. Geleitführer Kmdt.Vp.I806.Absichten hergeben.2.S.D. F.G.I9565.A.2.
I5.00 Uhr		Nach telef.Rücksprache 2.S.D. A.2.Werftliegezeit für I807 bis 2I.5.so verlängert,sodass das Boot sich abends einem in Vlissingen abgehenden Geleit anschliessen kann. Reckmann
20.5.42	Antwerpen	Keine besonderen Ereignisse. Reckmann
2I.5.42	Antwerpen	
I5.25 Uhr	Kattendykdock	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen zum kompensieren und anschliessend Marsch nach Vlissingen.
2I.5.42	Vlissingen	
2I.50 Uhr		Eingelaufen und im Aussenhafen festgemacht.
22.00 Uhr	Vlissingen	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit Vp.I802 05,06,08, H.S.I29 und Geleit Dampfer"Bizon". Geleitführer Kmdt.Vp.I807. Reckmann
22.5.42.	Ostende	Eingelaufen mit Vp.I802,05,06,08,H.S.I29 und Dampfer"Bizon",und an der Pier festgemacht.
03.00 Uhr		
I8.00 Uhr	Ostende	Telefonischer Befehl von 2.S.D.A2.2I.30 Uhr Ostende auslaufen Vp.I805,06,07,08 nach Dünkirchen.
2I.30 Uhr		Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit Vp.I805,06 und 08.

"Noch"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5.42.		
22.45 Uhr	Weg Rosa,I Sm süd = westlich von Punkt 5. Wind: West I - 2, Seegang I, Sicht 6 - 8 Sm, dunstig,bedeckt.	Vp.I808 erhällt Minentreffer,und sinkt langsam über B.B.Bug.Besatzung von I808 wird über = genommen.Boot I805 wird mit Verwundeten nach Ostende entlassen.Boote I806 und 07 bleiben bei Vp.I808 und versuchen es zu unterfangen und nach Ostende einzuschleppen.
22.55 uhr		Kr.Funkspruch von Vp.I805 : Vp.I808 Minentreffer,Hafen Ostende sofort öffnen,erbitte Schlepperhilfe.
23.40 Uhr	Weg Rosa zwischen Punkt 4 und 5.	I808 sinktschneller,gebe folgenden Kr.Funkspruch ab : Erbitte dringend Schlepper nach Punkt 4 für Vp.I808. Reckmann
23.5.42		
00.05 Uhr		Vp.I808 sinkt schneller nach B.B.Bug weg und wird von Vp.I806 aus dem Weg Rosa heraus nach B.B.auf eine Sandbank gedrückt.Schornstein und Brücke ragten noch aus dem Wasser heraus. Gebe folgenden Kr.Spruch ab : Vp.Boot I808 kann nicht mehr gehalten werden.
00.30 Uhr		Lasse durch den leitenden Maschinisten fest = stellen,dass die Geheimsachen von Boot I808 geborgen sind.
00.35 Uhr		Rückmarsch mit Vp.I806 nach Ostende.
0i.03 Uhr	Weg Rosa bei Punkt 4.	Gebe folgenden Funkspruch ab : 2.Sich.Div.: Boot liegt auf Grund.Laufe mit I806 zurück Ostende. Vp.Boot I807.
0I.50 Uhr	Ostende	Eingelaufen mit Vp.I806 und im Hafen fest = gemacht.Mache dem Flottillenchef Meldung.
		Bericht über Minentreffer bei Vp.I808 wurde am 25.Mai I942 eingereicht. Reckmann
24.5.42 bis 3I.5.42.	Ostende	Keine besonderen Vorkommnisse. Reckmann

Abgeschlossen am 3I.Mai I942

Reckmann
Leutnant z.S. u.Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken.

2224

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 2526 A4

den 30. Juli 1942

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine -Skl-

nachrichtlich:
2. Sicherungsdivision
18. Vorpostenflottille

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom 16. bis 31. 5. 42 mit Abschnitt Maschinen und Stellungnahme der 2. Sich.-Div. vorgelegt.

1.) Zum 16.5. 2238 Uhr S.3 und Bemerkung der 2. Sich.-Div.:
Eine Neuverteilung der vorhandenen Schlepper auf die Kanalhäfen entsprechend den Wünschen der 2. Sich.-Div. ist vorgenommen. Die Zahl der zur Verfügung stehenden starken Seeschlepper ist aber zu klein, um ausreichende Hilfeleistung für jeden möglichen Fall zu gewährleisten.

2.) Zur Geleitaufstellung "Memelland" S.11 KTB Vp.1806 20.5. 1900 Uhr S.10 und KTB Vp.1807 21.5. 2200 Uhr S.23:
Die Aufstellung des Geleitführers als Richtungsboot ist unerwünscht, worauf schon mehrfach hingewiesen wurde. Der Geleitführer muß in Sonderfällen frei beweglich sein und darf daher nicht als Richtungsboot fahren.

3.) Zur Geleitaufstellung "Memelland" S.11:
Der Abstand der R.-Boots-Voraussicherung war tatsächlich größer, als in der Skizze angegeben.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

1) Skl Op (A I) ... 8 ...

2) KTB ...

3) Ueber 1/Skl. an Kr 1/Skl. 1.Skl 19371/g.Kdos. ...

2115

1 Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 2526 vom 5.7.1942

2. Sicherungsdivision

B.-Nr. G 5803 A3

Stabsquartier, 28. Juni 1942

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West (2 x)

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.Flottille vom 16.-31.5.1942
Vorgang : 18. Vp.Fl. B.Nr. G 1890 vom 19.6.42 (nicht BSW)

In der Anlage wird das K.T.B. 18. Vp.Flottille vom 16.-31.5.42 Deck einfach, Maschine zweifach - sowie der Fragebogen über Leistungen der Mob- und Hilfsschiffverbände in einfacher Ausfertigung vorgelegt.

Es wird wie folgt Stellung genommen:

16.5.42. Die vorhandenen Schlepper zeigen sich als zu schwach den Tanker halten zu können. Stationierung von 2 wirklich leistungsfähigen Hochseeschleppern im Raume Dünkirchen - Boulogne wird für dringend notwendig gehalten.

Zum K.T.B. Abschnitt Maschine: Keine Bemerkungen.

Anlage 1 zu 1.SKl 19371/42 g. Kdos.

F/0149

KODAK SAF

3. Anlage zu B.S.M.
B.Nr.Gkdos 2526 vom 5.7.1942

Ok 187362

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		- G E H E I M -

K r i e g s t a g e b u c h

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: M a s c h i n e

Flottillenchef: Korv.Kapt. Wolters
Flottilleningenieur: Ob.Lt.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob. Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Schütt
" 1807 "	Maschinist Oberfell
" 1809 "	Ob.Masch. Saß
" 1810 "	Ob. Masch. Senger
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Leffler

Begonnen am: 16.5.1942
Abgeschl.am: 31.5.1942

Anlage 3 zu 1.SKl 1937 1/42 geh. Kdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1810 " " 1807 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1809 " und " 1812 " im Hafen und in See. Boot " 1802 " übernimmt von der M.V. St. 15 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 2 Std., desgl. Boot " 1809 " - 32 t Spw. mit 1 Mann in 3 Std, ferner Boot " 1812 " - 22 t Spw. mit 1 Mann in 3 Std. Die Boote " 1804 ", " 1807 " und " 1811 " in der Werft. Die Boote " 1810 " und " 1813 " in der Werft. Boot " 1810 " übernimmt von der M.V.St. 17,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 3 Std., desgl. Boot " 1813 " - 10 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Wegen Totalverlust des Bootes " 1808 " am 22.5.1942 sind Unterlagen vom 16.5.-31.5.42 nicht vorhanden. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
17.5.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1809 " und " 1812 " in See und im Hafen. Die Boote " 1804 ", " 1807 " und " 1811 " in der Werft. Auf Boot " 1804 " wird der H.D.-Zylinder ausgebaut. Die Boote " 1810 " und " 1813 " in der Werft, Boot " 1810 " zur Instandsetzung der M.E.S-Kabel, Boot " 1813 " Überholung der Hauptmaschine und große Kesselreinigung. Göthe

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.5.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1809 " und " 1812 " im Hafen und in See. Boot " 1805 " übernimmt von der M.V.St. 26 t Bunkerkohlen mittels Greifer von Land mit 6 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1807 " und " 1811 " in der Werft. Boot " 1807 " übernimmt 16 t Spw. m.Schl. v. Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote " 1810 " und " 1813 " in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
19.5.42	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 " und " 1812 " in See und im Hafen. Boot " 1803 " übernimmt von der M.V.St. 20 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote " 1805 ", " 1806 " und " 1809 " im Hafen, in See und im Hafen. Boot " 1805 " übernimmt 5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote " 1804 ", " 1807 " und " 1811 " in der Werft. Boot " 1811 " übernimmt 20 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote " 1810 " und " 1813 " in der Werft. Göthe
20.5.42	In See die Boote: " 1805 " , " 1806 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1804 " " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 " und " 1812 " im Hafen, die Boote " 1810 " und " 1813 " in der Werft. Boot " 1802 " übernimmt von der M.V.St. 17 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 3 Std. Die Boote " 1804 ", " 1807 " und " 1811 " in der Werft. Boot " 1804 " übernimmt 32 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote " 1805 " und " 1806 " im Hafen, in
NOCH 20.5.42		See und im Hafen. Boot " 1805 " übernimmt vom Wasserboot 30 t Spw. m. 2 Mann in 2 1/2 Std. Boot " 1809 " im Hafen. Göthe
21.5.42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1807 " , " 1806 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote " 1802 " und " 1812 " im Hafen und in See, die Boote " 1803 ", " 1810 " und " 1813 " in der Werft. Boot " 1803 " beginnt mit der großen Kesselreinigung. Die Boote " 1804 " und " 1811 " in der Werft. Die Boote " 1805 " und " 1806 " im Hafen und in See. Boot " 1806 " übernimmt vom Wasserboot 21 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std. Boot " 1807 " im Hafen und in See. Boot " 1809 " im Hafen, in See und im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
.5.42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1809 " - " 1813 "	Boot " 1802 " in See und im Hafen. Das Boot geht auf Slip zur Schraubenkontrolle. Die Boote " 1803 ", " 1810 " und " 1813 " in der Werft. Die Boote " 1804 " und " 1811 " in der Werft, die Boote " 1809 " und " 1812 " im Hafen. Die Boote " 1805 ", " 1806 " und " 1807 " in See, Hafen und See. Göthe

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.5.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1805 " - " 1807 " Im Hafen die Boote: "1802 " - " 1804 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1810 " und " 1813 " in der Werft. Boot " 1803 " übernimmt 10,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot " 1813 " - 15 t Spw. mit 1 Mann in 3 Std. Boot " 1804 " in der Werft, die Boote " 1809 " " 1811 " und " 1812 " im Hafen. Boot " 1811 " geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert: 20 Amp.). Die Boote " 1805 ", " 1806 " und " 1807 " in See und im Hafen. Boot " 1805 " übernimmt von der M.V.St. 20 t Spw. v. Land mit 1 Mann in 2 Std. Göthe
24.5.42	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 " und " 1807 " im Hafen, Boote " 1803 ", " 1810 " und " 1813 " in der Werft. Boot " 1802 " übernimmt von der M.V.St. 12 t Spw. m. Schl. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Boot " 1804 " in der Werft, die Boote " 1809 " 1811 " und " 1812 " im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
25.5.42	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 " und " 1807 " im Hafen, die Boote " 1803 ", "1810" und " 1813 " in der Werft. Die Boote " 1804 ", " 1809 " und " 1812 " in der Werft, Boot " 1811 " im Hafen. Boote " 1809 " und " 1812 " beginnen mit der großen Werftüberholung und großer Kesselreinigung. Göthe
26.5.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1807 " und " 1810 " im Hafen, Boote " 1803 " und " 1813 " in der Werft. Boot " 1810 " übernimmt von der M.V.St. 26 t Spw. mit Schl. v. Land mit 2 Mann in 3 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1809 " und " 1812 " in der Werft, Boot " 1811 " im Hafen übernimmt 26 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 2 Std. Göthe
27.5.42	In See die Boote: " 1811 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1807 " und " 1810 " im Hafen, Boote " 1803 " u. " 1813 " in der Werft. Boot " 1805 " übernimmt von der M.V.St. 16 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 11/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1809 " und " 1812 " in der Werft. Boot " 1811 " im Hafen, in See und im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
28.5.42	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1807 ", " 1810 " im Hafen, die Boote "1803" und " 1813 " in der Werft. Boot " 1810 " geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert: 14,6 Amp.). Boot " 1803 " übernimmt von der M.V.St. 6 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 3/4 Std., desgl. Boot " 1806 " - 20 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., ferner übernimmt Boot " 1810 " mittels Greifer vom Kohlenprahm 50 t Kohle mit 13 Mann in 3 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1809 " und " 1812 " in der Werft. Boot " 1804 " beginnt mit der großen Kesselreinigung und übernimmt von der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.5.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	M.V.St. 35 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 Std. Boot " 1811 " im Hafen. Göthe
29.5.42	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", "1807" und " 1810 " im Hafen, die Boote " 1803 " und " 1813 " in der Werft. Boot " 1802 " übernimmt von der M.V.St. 15 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1809 " und " 1812 " in der Werft. Boot " 1811 " im Hafen übernimmt 60 t Bunkerkohle mittels Elevator von Land mit 10 Mann in 2 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
30.5.42	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", "1807 " 1810 " im Hafen, Boote " 1803 " und " 1813 in der Werft. Boot "1806" übernimmt von der M.V.St. 31 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 3 Std., ferner Boot "1807" 18 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 1/ Std. Die Boote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " in der Werft. Boot " 1811 " im Hafen. Göthe
31.5.42	In See die Boote: -.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", "1807", " 1810 ", " 1813 " im Hafen, Boot " 1803 " in der Werft. Boot "1813" übernimmt von der M.V.St. 25 t Spw. m. Sch. v. Land mit 1 Mann in 3 1/2 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.5.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote " 1804 ", " 1809 " und " 1812 " in der Werft. Boot " 1811 " im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Vorkommnisse. Wolters: Göthe. Korv.Kapt.u.Flo-Chef ~~Ob~~.Lt.(Ing) u. Flo-Ing. Gesehen: Richstein Freg. Kapt. Ing. und Verbandsingenieur V.S.W. Gesehen: Hammel K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Zu beziehen vom Nordmlager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Din A 3

PG 84187 NID

PG/84187

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

18th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 30 JUNE 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	2 Vorkommnisse Anlage zu B.S.W. B.Nr.Gkdos. 2691 vom 16.7.1942

Anlage 2 zu Gruppe West G.Kdos. B.-Nr. 3456/42

- G E H E I M -

KTA 18872

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv. Kapt. W o l t e r s

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant	in See	Bemerkungen
1	" 18o2 "	Lt.z.S. Meinhard	~~1o Tage~~	
2	" 18o3 "	Ob.Strm. Liebmann		vom 1. - 1o.6.1942 ausser K.B.
3	" 18o4 "	Ob.Strm. Virnich		ausser K.B.
4	" 18o5 "	Ob.Strm. Wallenschuss	7 Tage	
5	" 18o6 "	Lt.z.S. Ronniger	7 Tage	
6	" 18o7 "	Lt.z.S. Determann	4 Tage	ab 7.6.42 ausser K.B.
7	" 18o9 "	Lt.z.S. Ruckpaul		ausser K.B.
8	" 181o "	Lt.z.S. Flechtner		vom 2. - 1o.6.1942 ausser K.B.
9	" 1811 "	Ob.Strm. Reinhardt	5 Tage	
1o	" 1812 "	Lt.z.S. Wulff		ausser K.B.
11	" 1813 "	Lt.z.S. Flechtner	8 Tage	am 1.6.42 ausser K.B.

mit Abschrift Maschine

Begonnen : 1.6.1942

Abgeschl.: 15.6.1942 -30.6.42.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/84187/NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage 2 zu 1.Skl 19467 g.Kdos. 42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1813 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. - Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1807 ", " 1810 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Wolters.
2.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1803 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " wird bedingt K.B. gemeldet, d.h., das Boot ist maschinell klar, kann aber nicht eingesetzt werden, da es zunächst nach Antwerpen zur Entmagnetisierung muss.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1810 " wird wegen Reparaturarbeiten ausser K.B. gemeldet.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Vorpostenboote " 1806 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1807 " laufen mit 4 M.S.-Booten und Geleit - D. "Bizon", D. "Chiemsee", Flakschulschiff "Vypr", 1 Bagger und 3 Schleppern - von Ostende nach Dünkirchen. Geleitführer: M.S.-Boot " 3617 ". Wolters.
3.6.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " läuft mit Schlepper C 72 S von Ostende nach Vlissingen zum Weitermarsch nach Antwerpen.
	Dünkirchen:	Vorpostenbocte " 1806 ", "1802", " 1805 ", " 1807 " fahrbereit.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G 84187 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] 3.6.42.	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Wolters.
4.6.42.	Ostende: Antwerpen: Vlissingen: Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Vorpostenboot " 1813 " läuft von Vlissingen nach Antwerpen zum Entmagnetisieren. Vorpostenboote " 1806 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1807 " laufen mit Geleit 2367 - D. "Bizon", D. "Chiemsee", Flakschulschiff "Vypr" - von Dünkirchen nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot " 1806 " Lt.z.S. Ronniger. (Anlage 1). Wolters.
5.6.42.	Ostende: Antwerpen: Vlissingen: Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " entmagnetisiert. Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 ", " 1805 ", " 1802 " einlaufen von Dünkirchen kommend mit Geleit 2367 Boulogne. Die Gruppe läuft abends unter Führung Vp.-Boot " 1806 " mit den Schleppern "Auerochs" und "Hödur", den Dampfschuten "Vlaandern 5 und 6, den Flußmotorbooten "Gueppe" 62 und 66 von Boulogne nach Dünkirchen. (Anlage 1). Wolters.

Zu beziehen vom Vertriebslager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.42.	Ostende: Antwerpen: Vlissingen: Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " entmagnetisiert. Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Vorpostenboote " 1806 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1807 " auslaufen Dünkirchen mit Schleppern "Auerochs" und "Hödur" und Flußmotorbooten "Gueppe" 62 und 66 mit Zielhafen Vlissingen. Lt. Befehl der 2. S.D. sollen vor Ostende die Vp.-Boote " 1805 " und " 1807 " entlassen werden. Da während der Fahrt die Maschine Vp.-Boot " 1806 " unklar wird, laufen die Vp.-Boote " 1806 " und " 1807 " Ostende ein und die Boote " 1802 ", " 1805 " bringen unter Führung Vp.-Boot " 1802 " Lt.z.S. Meinhard - das Geleit nach Vlissingen. (Anlage 1). Wolters.
7.6.42.	Ostende: Antwerpen: Ostende: Vlissingen: Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1807 " wird wegen Reparaturarbeiten ausser K.B. gemeldet. Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit. Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 ", " 1811 " fahrbereit. Vorpostenboot " 1813 " kompensiert. Wolters.
8.6.42.	Ostende: Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 ", " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.6.42.	Antwerpen: später In See:	Vorpostenboot " 1813 " hat Entmagnetisierungsarbeiten beendet und läuft nach Vlissingen. Das Boot - unter Führung des Lt.z.S. Lobner - übernimmt die Führung der Gruppe " 1813 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1811 " und läuft abends mit Geleit 2391 - Schlepper D 127 S, C 72 S, R 30 S, Prahm "Progressus" und " Alhema " von Vlissingen nach Dünkirchen. Vor Ostende schließt sich Vp.-Boot " 1806 " dem Geleit an. (Anlage 2) Wolters.
9.6.42.	Ostende: Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 ", " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Ich erhalte von der 2. Sich.Div. folgenden Befehl: , den 9.6.1942 SSD Chef 18. Vpfl. (Dünkirchen) auf Vp. 1813 Gkdos 1.) 9.6. um 22.00 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Vlissingen. 3 Boote 18. Vpfl., Vp. 205, Geleit 2324 - Tanker Ill -. 2.) 9.6. abends Dünkirchen - Boulogne. 4 Boote 18. Vpfl. mit Geleit 2391 - 3 Schlepper, 2 Prähme. Schlepper C 72 S mitgeht bis Boulogne. Absichten hergeben. Maßnahmen von dort. 2. S.D. Gkdos 1617 A Zwei Um 15.00 Uhr fand auf Vp.-Boot " 1813 " Kommandantenbesprechung statt, wobei folgendes befohlen wurde: 1.) Durchführung Aufgabe I: Abgeteilt werden die Boote " 1813 " als Führerboot, " 1802 ", " 1811 " und "205". Es wurde zu 22.00 Uhr seeklar und folgende Geleitaufstellung zum Schutz des Tankers "Ill" befohlen: Vp.-Boot " 1813 " Führerboot und Voraussicherung, " 1811 " BB.- und " 205 " Stb.-Sicherung, " 1802 " übernimmt Rückendeckung. Vp.-Boot "205" übernahm die Stb.-Sicherung, weil die Artillerie teilweise ausgefallen und mit Angriffen von der Landseite aus weni-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. L. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.6.42.		ger zu rechnen war. Die erforderlichen Maßnahmen wurden bestellt; beim Hafenkommandanten in Vlissingen Ankunft des Geleites zu 04.00 Uhr angemeldet und zwecks Sicherstellung des Einbringens des Tankers um Schlepperhilfe gebeten. Ich übernehme die Führung des Geleits. Um 22.00 Uhr wurde Dünkirchen ausgelaufen und der Marsch bei Wind NO 3, See 2, klarer Sicht mit einer Marschfahrt von 9 sm angetreten. Der Marsch verlief ohne besondere Ereignisse. Um 04.00 Uhr wurde Vlissingen erreicht. Um 04.50 Uhr war das Geleit in Vlissingen fest. Durchführung der Aufgabe II: Abgeteilt wurden die Vp.-Boote " 1805 ", " 1806 " und, da weitere Boote der 18. Vp.-Flottille nicht mehr zur Verfügung standen, die Vp.-Boote " 1512 ", "1507". Führung übernahm Vp.-Boot " 1806 " (Anlage 1). Es wurde zu 23.00 Uhr seeklar befohlen und die erforderlichen Maßnahmen bestellt. Der Marsch wurde planmäßig angetreten und ohne besondere Ereignisse durchgeführt. Um 04.35 liefen Boote und Geleit in Boulogne ein. Wolters.
10.6.42.	Ostende: Antwerpen: Boulogne: Vlissingen: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1807 ", " 1810 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit. Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1802 ", "1513" laufen ohne Geleit von Vlissingen nach Dünkirchen. (Anlage 2) Wolters.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " werden K.B. gemeldet.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1802 " fahrbereit. Mit Sperrbrecher "183" beabsichtigtes Auslaufen wurde um 24 Std. verschoben. (Anlage 2). Weber.
12.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1802 " laufen mit Sperrbrecher "183" Dünkirchen aus und nach Erledigung der Aufgabe Dünkirchen wieder ein. Führung: Chef 4. Sperrbrecherflottille auf Sperrbr. " 183 ". Weber.
13.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1802 " laufen von Dünkirchen nach Boulogne. Weber.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 " fahrbereit.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboot " 1811 " läuft mit Sperrbrecher " 183 " und Vp.-Boot "1513" zum Ablaufen des Weges Dünkirchen aus und nach Erledigung der Aufgabe Dünkirchen wieder ein. Führung: Sperrbr. " 183 ".
	Boulogne: später In See:	Ich erhalte Befehl, das Geleit des manövrierunfähigen und geschleppten Tankers "Memelland" von Boulogne nach Dünkirchen durchzuführen. Der Geleitbefehl lautet wie folgt:

Stabsquartier, den 14.6.1942

Geleitbefehl für Geleit 2332.

1.) Aufgabe: Tanker Memelland -6200 BRT- ist am 14./15.6.42 von Boulogne durch die Kanalenge nach Dünkrichen zu geleiten.

2.) Sicherung: Vp. 1501, 05, 07, 09, 12.
Vp. 1302, 05, 06, 13.
12 Boote 2. R.-Fl.
Dampfer wird geschleppt von Schlepper Cherbourgeis, Vulcain, D 126 S, D 127 S, S 72 S.

3.) Geleitführung: Geleitführer Chef 18. Vp.Fl. auf Vp. 1813.
Begleitoffizier für Memelland, Ob.Lt.z.S. Nerdt auf R-Boot
Führung der R-Boote in Vorsicherung Chef 2. R.-Flottille.

4.) Durchführung:
a) Auslaufen: Verband steht 14.6. um 22.00 Uhr vor Hafeneinfahrt Boulogne.
b) Marschfahrt: angenommene Marschfahrt etwa 5 sm.
c) Aufstellung: Aufstellung der Boote siehe Anlage.
d) Verteilung der Schlepper:
2 Schlepper angreifen mit getrennten Leinen am Bug.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.6.42.		je ein starker Schlepper an BB.- und STB.-Seite achtern. 1 Schlepper als Reserve.
		e) LG-Boote: LG-Boote stellt 18. Vp.Fl., Verteilung durch Geleitführer. L.G.'s sind von Maza Boulogne bereitgestellt und zu übernehmen.
		f) Einlaufen: Einlaufen Dünkirchen bis 06.30 Uhr anstreben. Falls Verzögerung eintreten, ankern vor Hafeneinfahrt. 4 Vp-Boote übernehmen Fla-Schutz auf Reede, restliche Boote einschl. R-Boote laufen Dünkirchen ein.
		g) Nothafen: Als Nothafen kann Calais nur bei Hochwasser angelaufen werden. Hafenkommandant ist unterrichtet, Hafensperre geöffnet.
		5.) Weg: Weg rosa ohne Umgehungswege.
		6.) Hochwasser am 15.6. Calais 02.07 14.24 Dünkirchen 02.31 14.47
		7.) Maßnahmen: werden durch 2. S.D. bestellt.
		8.) B-Personal: Je 2 Mann einschiffen auf Vp. 1813 und bei Chef 2. R.-Flott.
		9.) Ortungssignale beachten.
		10.) Schlepper liegen in Calais und Dünkirchen in Bereitschaft. Lotse in Dünkirchen ist angefordert.
		2. Sicherungsdivision der 2. Admiralstabsoffizier. gez. Schmidt Kapitänleutnant.
		17.oo Uhr Kommandantenbesprechung auf Vp.-Boot "1805". Der Tanker "Memelland" hatte bereits vorher von dem Begleitoffizier, Ob.Lt.z.S. Nordt, Anweisung bezügl. Schlepperaufstellung bekommen. Bei dem ruhigen Wetter sollten 2 Schlepper voraus, je 1 Schlepper Stb. und B.B. längsseit schleppen, da der Tanker über kein Ruder verfügte. Die Aufstellung des Geleits wurde lt. beiliegender Skizze befohlen. Die Vorsicherung übernahmen 8 Boote der 2. R.-Flottille unter Führung ihres Chefs - Korv.Kapt. Bröckelmann, dem als Seitensicherung 2 Vp.-Boote beigegeben wurden. Die R-Boote erhielten Anweisung den Querstand so gering zu nehmen, daß ein unbemerkter Durchbruch feindl. S.-Boote unmöglich war. Für den Fall, daß dieser Durchbruch wider Erwarten doch gelang, erhielten die R-Boote Anweisung

Ein bejahen beim Vordruckverlag der Kriegsmarine: R. J. Augustin in Glücksburg
Ausstellungsstücken für Offizierschule in Kiel, für Korvettenschule in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.6.42.		mit hoher Fahrt nach vorne abzulaufen, um den Vp.-Booten das Schußfeld freizumachen. 3 R-Boote der 2. R-Flottille wurden zwischen die beiden, die Rückendeckung bildenden Vp.-Boote gestellt, einmal als Rückendeckung und dann zur Hilfeleistung für evtl. Havaristen. Der ursprüngliche Plan, diese 3 Boote weiter achteraus zu stellen, um evtl. beschädigte und liegengebliebene S.-Boote ganz zu vernichten, wurde verworfen, um eine Verwechslung mit von achtern angreifenden S.-Booten zu vermeiden. Auf dem 12. R-Boot wurde der Begleitoffizier, Ob.Lt.z.S. Nordt, eingeschifft. Dieser erhielt Anweisung, in der Nähe des Tankers zu bleiben und die Schlepper zu kommandieren, da es sich bei dem letzten Versuch gezeigt hatte, daß die Verständigung von dem Tanker aus zu den Schleppern außerordentlich schlecht war. Dies Verfahren hat sich auf dem Marsch außerordentlich bewährt. Das Führerboot " 1813 " stand etwa o,5 sm hinter den vorderen R.-Booten. Die restlichen Vp.-Boote übernahmen die Seitensicherungen mit der Maßgabe, ihren Abstand von dem Tanker je nach Sicht zu vergrößern oder zu verringern. Die Führung dieser beiden Gruppen übernahmen auf Vp.-Boot "1509" der Chef der 15. Vp.-Flottille - Korv. Kapt. Berndt und auf Vp.-Boot "1805" der Korv.Kapt. Köllner. Da bedauerlicherweise Vp.-Boot " 1813 " der einzige L.G.-Träger des Verbandes war und die "Memelland" 2 - 7,5 cm Geschütze ohne L.G.-Munition an Bord hatte, wurde von dem ohnehin knappen Bestand des Vp.-Bootes "1813" in L.G.-Munition 4o Schuß an die "Memelland" abgegeben. Seeklar wurde zu 21.45 Uhr befohlen.
	Wind: 2 See : 1 mittlere Sicht	21.45 Uhr Vp.-Boote und R.-Boote legen planmäßig ab und übernehmen auf Boulogne Außenreede das Geleitobjekt - den Tanker "Memelland". Die Schlepperaufstellung erwies sich als richtig und der Marsch konnte 22.1o Uhr angetreten werden. Bei mitlaufendem Strom machte das Geleit gute Fahrt.
		Um o1.15 wurde das Geleit 3mal von engl. S.-Booten angegriffen. Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Der Feind verlor mehrere S-Boote; au unserer Seite sank der Schlepper "Cherbourgois nach Torpedotreffer. Gefechtsbericht ist in der Anlage beigefügt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
nach 14.6.42.		Um 04.00 Uhr stand das Geleit vor Dünkirchen und lief ein. Um 04.35 waren Tanker "Memelland" und Vp.-Boote im Hafen fest. Wolters.
15.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1802 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1811 " fahrbereit. Das mit dem Tanker "Memelland" beabsichtigte Weiterlaufen von Dünkirchen nach Vlissingen mußte wegen der Wetterlage um 24 Std. verschoben werden. Wolters.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

2. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1434 A3

St.Qu., den 11. Juli 1942.

1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 2681 vom 16.7.1942

Geheime Kommandosache!

Anlage 1 zu Gruppe [illegible] Gkdos. B.-Nr. 3456/42

An

Befehlshaber der Sicherung West,
nachrichtlich:
18. Vorposten - Flottille.

Betrifft: KTB vom 1. - 15.6.42.
Vorgang : 18. Vp.-Fl. G 1966 vom 18.6.42.

In der Anlage werden KTB's der 18. Vp.-Fl. für die Zeit vom 1. - 15.6.42 mit folgender Stellunghahme vorgelegt:

Seite 8 bis 10.

14.6.: Es wurde mit Absicht die vorausmarschierende R - Bootsgruppe näher an das Geleit herangezogen, da mit einer ganz geringen Marschgeschwindigkeit gerechnet wurde und bei größerem Abstand der Zusammenhang schnell verloren gegangen wäre. Außerdem wäre es feindlichen S - Booten dann ein leichtes gewesen zwischen R - Booten und Geleit einzubrechen.

Als zusätzlichen seitlichen Schutz wurde je ein Vp.-Boot an den Flügeln der R-Bootsgruppe aufgestellt. Es wird bei ähnlichen Fällen sogar besser sein, diese Seitensicherung auf je eine Vp.-Rotte zu verstärken, die nach achtern gestaffelt fährt.

Die Aufstellung der achtern R-Boote zwischen den Vp.-Booten hat sich ebenfalls bewährt. Die endgültige Vernichtung eines S - Bootes ist hauptsächlich ihr zuzuschreiben.

Der vom Flo-Chef als Erfahrung zum Gefechtsbericht gemachte Vorschlag für Aufstellung der R-Boote kann nicht in jedem Fall beigetreten werden. In der hiesigen Stellungnahme zu diesem Bericht ist bereits ausführlich darüber verhandelt worden. Auf jeden Fall muß eine zu starre Bindung vermieden werden. Die Aufstellung, Entfernung usw. richten sich nach den jeweiligen Geleitobjekten mit stets veränderten Geschwindigkeiten,

nach

Anlage 1 zu 1.SKl 19467 A.Kdos

nach Wind und Wetter, nach Sichtigkeit und dergl. mehr.

Bewährt hat sich ferner bei derartigen schwierigen Geleiten den Begleitoffizier beweglich auf einem schnellen Boot einzuschiffen. Dem tatkräftigen Eingreifen des Oblt. z.S. Nordt ist in meheren Fällen die richtige Schleppsteuerung zu danken.

Bedauerlich bleibt nach wie vor, daß die Vp.-Boote immer noch das bisher glänzend bewährte Abwehrmittel das Schießen von LG's nicht möglich ist. Die der 18. Vp.-Fl.zugesicherten 8,8 cm SK im Austausch gegen 7,5 cm Beutegeschütze sind immer noch nicht zum Einbau gelangt.

AWa

Die Anlieferung und Erprobung der neuen LG-Werfer muß mit allen Mitteln weitergetrieben werden. Da sie rein theoretisch nicht ganz befriedigen - zu kurze Wurfweite von 1000 m - müßte schon jetzt eine Verbesserung vorgesehen werden.

Bei der Duchführung des Geleites des vollkommen bewegungslosen schwer beschädigten Tahker Memelland ist die Leistung des Geleitführess, des Chefs der 18. Vp.-Flottille besonders hervorzuheben. Trotz mehrmaliger mit großem Schneid geführten S-Bootsangriffe ist es ihm gelungen, das wertvolle Schiff über die meistgefährdete Strecke des Kanas nach Dünkirchen zu bringen. Der Verlust des Schleppers Cherbourgois ist gemessen an dem Erfolg nicht als bedeutend zu bezeichnen.

Besonders zu erwähnen sind die beiden Boote 1806 und 1509, denen in der Abwehr der S-Bootsangriffe wohl der Hauptanteil gebührt. Ihnen ist es zu verdanken, daß die S-Boote nicht weiter durchbrachen und größeren Schaden anrichteten.

Die Geistesgegenwart des R-Bootskommandanten, der mit Handgranaten das eine S-Boot bekämpfte soll abschließend hervorgehoben sein.

<u>Stellungnahme zum KTB - Maschine:</u>

Keine Bemerkungen.

Für den Führer der 2. Sicherungsdivision
Der I.Admiralstabsoffizier i.V.

Unterschrift

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 2681 A 4.

..., den 26.Juli 1942

Marinegruppenkommando West
Eing.: 29. JUL. 1942 3456
M. Nr. 2 Beil. 1
Anl. 2 Bem.

Geheime Kommandosache!

An

das Marinegruppenkommando West - Prf.Nr. 1 -

Nachrichtlich:
2.Sicherungsdivision - Prf.Nr. 2 -
18.Vorpostenflottille - Prf.Nr. 3 -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18.Vorpostenflottille vom 1. - 15.6.42 mit Stellungnahme der 2.Sicherungsdivision vorgelegt.

Zum 14.6. S.8 - 11 und zum Gefechtsbericht S. 12 - 14:

Die erfolgreiche Durchführung des Geleits des schwer havarierten Tankers "Memelland" durch das Hauptansatzgebiet der feindlichen S-Boote verdient Anerkennung.

Die Gefechtsberichte der beteiligten Flottillen sind dem Marinegruppenkommando West mit B.Nr. G 8998 mit zusammenfassenden Bemerkungen des B.S.W. vorgelegt worden.

Der Abschuß eines S-Bootes ist nicht erwiesen. Nach englischen Meldungen wurde 1 S-Boot zwar erheblich beschädigt, konnte aber eingeschleppt werden.

Es war falsch, daß Vorpostenboote der engen Sicherung zur Verfolgung von S-Booten ihre Position im Igel verließen. Ferner wird die Aufstellung der achteren R-Bootsgruppe zwischen Vp-Boot 1512 und Vp-Boot 1505 nicht gebilligt. Die achtere R_Bootsgruppe hätte achteraus frei von diesen Vorpostenbooten stehen müssen, um deren Feuer nicht zu stören und um ihre Aufgabe, beschädigten Feindfahrzeugen des Rest zu geben, zu erfüllen.

Die 18.Vorpostenflottille hat inzwischen 11 8,8 cm C/35 Geschütze erhalten, die bereits eingebaut sind oder sich im Einbau befinden. Damit stehen nunmehr ausreichend L.G.-Träger der Flottille zur Verfügung.

Auf beschleunigte Anlieferung von L.G.-Werfern wird bei O.K.M. ständig gedrängt. Es wurde auch schon mehrfach angeregt, die Wurfweite der L.G.-Werfer zu steigern.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes
i.V.

1798 2215

Marinegruppenkommando
W e s t
B.Nr. Gkdos 3456/42 A2.

Stabsquartier, den 2. August 1942.

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

- 2 -

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

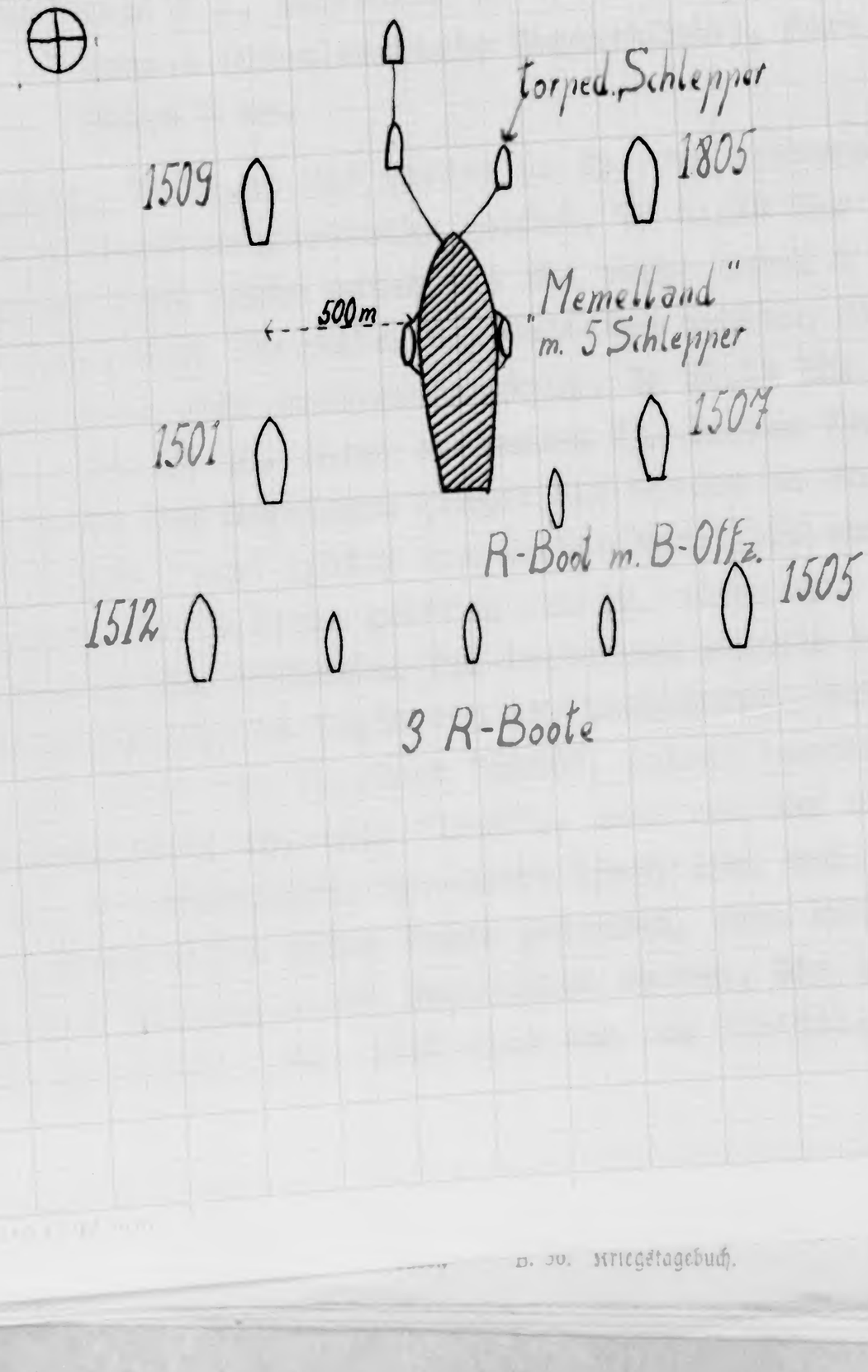
Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes
Meyer

Anmerk: Gefechtsschiffe haben vorgelagen.

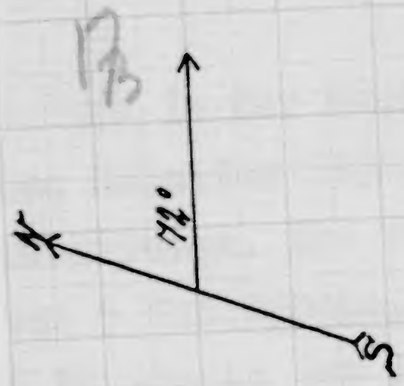
17. Aug. 1942

1) Ueber 1/Skl. an Kr
2) KTB 1/Skl.

1.Skl 1946/42 g.Kdos.



Gefechtsskizze vom Geleit „Memelland" am 15.6.1942



8 R-Boote

900 m

1806

1813

1802

fdl. S-Boot

torped. Schlepper

1509

1805

500 m

„Memelland"
m. 5 Schlepper

1501

1507

R-Boot m. B-Offz.

1505

1512

3 R-Boote

Gefechtsbericht über das Gefecht vom 14./15.6.1942
(Geleit Tanker Memelland) mit engl. Schnellbooten.

In der Nacht vom 14./15.6.1942 befand ich mich als Geleitführer des Geleites 2332 (Tanker Memelland) auf dem Marsch von Boulogne nach Dünkirchen. Der schwer havarierte Tanker Memelland wurde geschleppt von 5 Schleppern. Geleitschutz bildeten 12 R-Boote der 2. R-Flottille, 4 Vp.-Boote der 18. Vorpostenflottille, 5 Vp.-Boote der 15. Vorpostenflottille. Die Geleitaufstellung geht aus beiliegender Skizze hervor. Die Voraussicherung wurde gebildet durch 8 Boote der 2. R-Flottille, die auf den Flügeln durch ein Vp.-Boot besonders gesichert waren. Ich war auf Vp.-Boot " 1813 " als Führerboot eingeschifft. Da außer Vp.-Boot "1813" kein L.G.-Träger beim Verband war und die Memelland über 2 7,5 cm Geschütze ohne L.G.- Munition verfügte, wurden aus den ohnehin geringem Bestand des Vp.-Bootes "1813" (Ca. 1oo Schuß) der Memelland 4o Schuß L.G.-Munition abgegeben.

Die 8 die Voraussicherung bildenden R-Boote hatten Befehl, mit hoher Fahrt abzulaufen, wenn wider Erwarten feindlichen S-Booten der Durchbruch durch diese starke Sicherung gelingen sollte.
Das Wetter war: Wind W 2, Seestärke 1, leicht bewölkt, Sicht etwa looo m (unbeleuchtete Gegenstände), Kurs 72 °, Fahrt 7 sm.

1. Angriff: Um o1.o5 Uhr wurden an Bb. von achtern nach vorne auflaufende S-Bootsmotorengeräusche gehört. Um o1.14 Uhr wurde das Geleit im Quadrat 7999 links unten von Bb. vorne durch 6 engl. S.-Boote angegriffen. Nach Überholen des Geleites machten die Boote vor der Geleitzugsspitze eine Rechtsschwenkung. Um o1.15 Uhr wurde von den R-Booten un den an Bb. vorne stehenden Vp.-Booten Feuer eröffnet, worauf die S-Boote auf Gegenkurs gingen und wieder an Bb.-Seite kamen. Von Vp.-Boot " 1813 " und später vom Tanker Memelland wurden nunmehr L.G.- geschossen. Die S-Boote griffen von Bb. vorne an. Von dem starken Abwehrfeuer der an Bb. stehenden Vp.-Boote und R-Boote wurde der Gegner zum Abdrehen gezwungen. Es wurde von mir beobachtet, daß 1 Boot, vor allem durch das Feuer von Vp.-Boot "18o6", schwer beschädigt wurde. (siehe Gefechtsbericht Vp.-Boot "18o6"). Auch von den vorne stehenden Booten der 15. Vp.-Flottille, Vp.-Boote 15o9, 15o1 und den R-Booten wurden die S-Boote stark unter Feuer genommen, doch konnte von meiner Position aus die Wirkung nicht beobachtet werden. Die Aussagen der Kommandanten Vp.-Boote 15o1, 15o9 sind von dem Flottillenchef der 15.

Vorpostenflottille, Korv.Kapt. Berndt, der auf Vp.-Boot 1509 eingeschifft war, vorgelegt. Die S-Boote nebelten sich dann ein und kamen ausser Sicht. Das Sinken eines Bootes ist von mir nicht beobachtet, doch ist mit dem Verlust des von Vp.-Booten 1806, 1509, 1501 beschossenen Bootes zu rechnen.

2. Angriff: Nach kurzer Pause um 02.00 Uhr erfolgte ein weiterer Angriff durch 3 S.-Boote von Bb. vorne und querab. Von Vp.-Boot "1813" und Tanker Memelland wurden zugleich L.G. geschossen. 1 S.-Boot wurde zwischen 1806 und 1509 beobachtet und von den Vp.-Booten, vor allem 1806 und 1509, stark unter Feuer genommen. Ein weiterer Angriff erfolgte von Bb. achtern, wo scheinbar trotz starken Beschusses einem S.-Boot der Durchbruch gelang. Kurze Zeit darauf erfolgten 2 Detonationen. Der Schlepper "Cherbourgois" erhielt 2 Torpedotreffer und sank sofort. Von den 21 Mann der Besatzung wurden von den achtern stehenden R.-Booten 17 Mann, darunter die deutsche Flakbesatzung, gerettet. Dieses S.-Boot kam dann in das Abwehrfeuer der achtern stehenden Vp.- und R.-Boote. 1 R.-Boot wurde so nahe passiert, daß es möglich war, mit Wirkung Handgranaten zu werfen. Dieses S.-Boot ist nach Aussage der achtern stehenden Boote der 15. Vp.-Flottille gesunken.

3. Angriff: Einige Minuten später wurde nochmals von achtern angegriffen, der Angriff aber sogleich abgewehrt.

Um 02.20 Uhr waren die Angriffe beendet und der Marsch wurde fortgesetzt. Fühlungshalter folgten dem Geleit an Bb. bis etwa Tonne W 9 ohne nochmals anzugreifen. Um 04.30 Uhr lief das Geleit Dünkirchen ein.

Nach Aussagen der Kommandanten der 15. Vp.-Flottille, die dem Gefechtsbericht der 15. Vp.-Flottille beigefügt sind, ist mit der Vernichtung von 3 S.-Booten zu rechnen, weitere sind beschädigt. An dem wahrscheinlichen Abschuss eines S-Bootes ist das Vp.-Boot " 1806 " beteiligt. Die übrigen Boote der 18. Vp.-Flottille konnten bis auf Vp.-Boot "1813" auf Grund ihrer Position in das Gefecht nicht eingreifen.

Wolters.

Erfahrungen.

Aufstellung der R.-Boote bei Geleiten.

Auf früheren Geleitfahrten wurden die R-Boote 3 - 4 sm vor den Verband gestellt, um auf Lauer liegende S-Boote aufzustöbern. Diese Aufstellung hatte den Nachteil, daß auf Lauer liegende S.-Boote die R-Boote umgingen und den nachfolgenden Verband von vorne angreifen konnten; den Vorteil, daß die R-Boote vor Beschuss durch eigene Streitkräfte gesichert sind.

Um das Umgehen der R-Boote zu vermeiden, wurden auf den letzten Geleitfahrten (Tanker Memelland und Tanker Ill) die R-Boote etwa 500 m vor den Verband gestellt mit einem so geringen Querabstand, daß die Boote sich gegenseitig gut sehen konnten und ein unbemerkter Durchbruch von vorne unmöglich wurde. Bei dem Gefecht vom 14./15.6.1942 hat sich aber gezeigt, daß die Gefahr für die R-Boote, von eigenen Streitkräften beschossen zu werden, außerordentlich groß ist. Nur der guten Feuerdisziplin und der reichen Kriegserfahrung der beteiligten Vp.- und R-Boote ist es zu verdanken, daß es in diesem Gefecht nicht zu Verlusten durch Eigenbeschuß gekommen ist. Es besteht aber weiter die Gefahr, daß feindl. S.-Boote, denen der Durchbruch trotz der starken Sicherung gelingt, nicht beschossen werden, weil mit der Möglichkeit zu rechnen ist, daß es sich um eigene R-Boote handelt. So konnte das Vp.-Boot " 1813 ", das bestbestückte Boot der Flottille, aus diesen Erwägungen nur ganz kurz in das Gefecht eingreifen, trotzdem ein stark angeschossenes S-Boot etwa 400 m Bb. voraus mit langsamer Fahrt trieb. Da meines Erachtens die Nachteile dieser Aufstellung die Vorteile überwiegen, schlage ich eine andere Lösung vor:

3 R-Boote bleiben beim Verband und werden zwischen die beiden achtern sichernden Vorpostenboote gestellt. Sie dienen einmal als Rückendeckung und weiter zur Hilfeleistung bei evtl. Havaristen. Die restlichen Boote werden je nach Fahrtrichtung nach See zu seitlich 2 - 3 sm ab herausgestellt. Sie haben dann die Möglichkeit, auf Lauer liegende oder angreifende S.-Boote aufzustöbern. Der Geleitführer ist aber dann sicher, daß jedes anlaufende Boot feindlich ist und unter Beschuss genommen werden kann.

Wolters.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. G. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel, Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18.Vp.-Flottille

- GEHEIME KOMMANDOSACHE -

K R I E G S T A G E B U C H

des

Vorpostenbootes " 1806 "

Kommandant : Lt.z.S. R o n n i g e r

Begonnen : 1.6.42.
Abgeschl. : 15.6.42.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. D.a A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18.Vp.-Flottille

- GEHEIME KOMMANDOSACHE -

K R I E G S T A G E B U C H

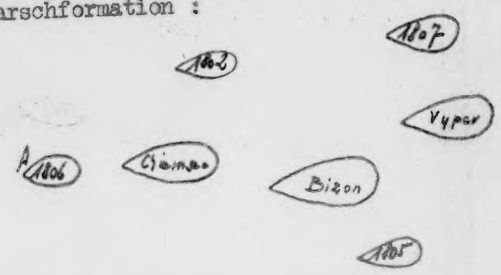
des

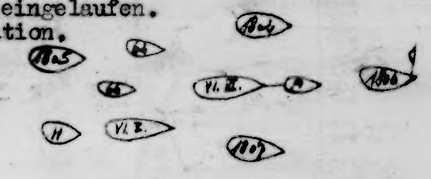
Vorpostenbootes " 1806 "

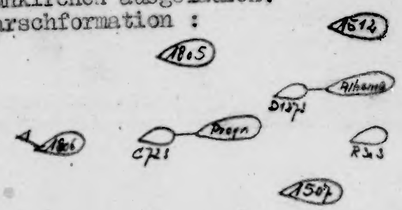
Kommandant : Lt.z.S. R o n n i g e r

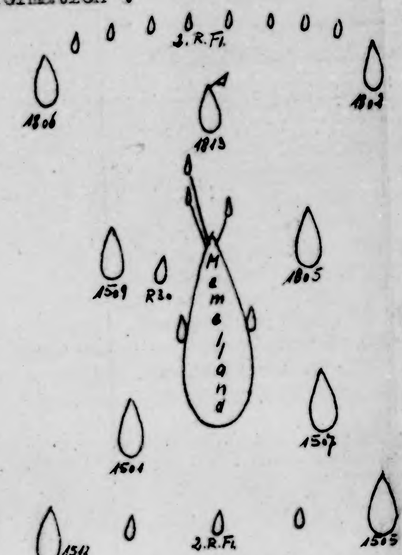
Begonnen : 1.6.42.
Abgeschl. : 15.6.42.

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942		
1.6.	Ostende	Keine Vorkommnisse, Boot liegt fahrbereit im Hafen. Rennspr.
2.6. 1900	Ostende - See	Fs. v. 2.S.D. FG 21531 : Vp. 1802/05/06/07 mit Geleit 2367, Dampfer Bizon, usw. mehrere Schlepper Ostende - Dünkirchen.
1600		Befehl 2.S.D. über 36.M.S.-Flottille : Vp. 1802/05/06/07 mit Ms. 3605/08/14/17 als Minensicherung mit D."Bizon", D."Chiemsee", Flakschulschiff "Vyper", 1 Bagger und 3 Schlepper von Ostende nach Dünkirchen. Geleitführer : Ms. 3617.
2230	Wind Oo, See 1. wolkenlos, Sicht gut.	Ostende ausgelaufen. Rennspr.
3.6. 0400	See - Dünkirchen Wind OO , See 1. wolkenlos, Sicht gut.	Dünkirchen eingelaufen. Rennspr.
4.6. 1515	Dünkirchen - See	Gkdos.Fs. v. 2.S.D. FG Gkdos 7039 : 4.6. Abends Weitermarsch alle Vp.-Boote 18.Vp. mit Geleit 2367 - Flakschulschiff "Vyper", D."Bizon","Chiemsee" nach Boulogne.
2200	NO 1-2, See 1 , leicht diesig, mittl. Sicht.	Vp.1802/05/06/07 mit D."Bizon",D"Chiemsee" u. Flakschulschiff"Vyper" Dünkirchen ausgelaufen. Rennspr.
5.6. 0200	See - Boulogne - See Wind OO, See O, leicht diesig, mittl.Sicht.	Bei Cap Blanc Nez werden 2 engl. S-Boote beobachtet, die dem Geleit weit an Stb. bis 0230 folgen ohne anzugreifen.
0420		Boulogne eingelaufen. Marschformation : 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.6. 1530		Fs. v. 2.S.D. FG 22191 : 5.6. um 2300 Uhr auslaufen Boulogne nach Dünkirchen Vp. 1806/02/05/07 mit Geleit 2330 - 4 Schlepper, 2 Dampfschuten. Marschfahrt 7 sm.
2300	NNO 3 , See 2 , leicht diesig , mittl. Sicht.	Boulogne ausgelaufen Vp. 1806/02/05/07 mit den Schleppern "Auerochs" u."Hoedic", den Dampfschuten "Vlaandern V.u.VI.",den Flußmotorbooten "Gueppe 62 u. 66". Rennspr.
6.6. 0550	See - Dünkirchen-See NO 3, See 1-2 , bedeckt, Sicht gut.	Dünkirchen eingelaufen. Marschformation. 
1245		FS. v.2.S.D. F Gkdos 1579 : 6.6. Weitermarsch nur 2230 3 Vp.-Boote Geleit 2330 Dünkirchen - Ostende.
1430		Fs. v. 2.S.D. F Gkdos 1588 : Zu 2.S.D. Gkdos 1579 v.6.6.: Flandern V.u.VI. u. ein Vp.Boot Ostende entlassen. Weitermarsch mit 2 Vp.-Booten u. 4 Schleppern nach Vlissingen
1730		Fs. v. 2.S.D. F Gkdos 1590 : Zu 2.S.D. Gkdos 1579 : Klappschuten Vlandern V.u.VI. bleiben Dünkirchen Vp. 1807 u. ein weiteres Vp.-Boot vor Ostende entlassen.
1800		Besprechung auf Vp. 1806. Vp. 1805 wird mit 1807 zum Einlaufen Ostends befohlen.
2230		Auslaufen Dünkirchen Vp.1806/02/05/07 mit den Schleppern "Auerochs" u. "Hoedic" den beiden Flußmotorbooten "Gueppe 62 u. 66". Marschformation : 
2300	Windstill , See o , bedeckt, lcht.diesig. mittl.-gute Sicht.	Rennspr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.	See - Ostende	
2330		Vp. 1806 muß wegen unklarer Maschine mit Fahrt heruntergehen.
2345	Windstill, See 0, wolkenlos, Sicht gut.	Bei Punkt 4 rosa übergebe ich Führung des Geleites an Vp. 1802 und laufe mit 1807 nach Ostende, während 1805 nach Vlissingen weiter mitläuft.
0230		Ostende eingelaufen. Kemnitz
8.6.	See - Dünkirchen-See	
1700		Befehl v. 2.S.D. über Chef 18.Vp.: Ostende auslaufen nach Punkt 3A rosa, zum Anschluß an Geleit von Vlissingen nach Dünkirchen.
2330		Ostende ausgelaufen.
9.6.		
0100	O 2 , See 1, klar, Sicht gut.	Bei Punkt 3A rosa an Geleit Nr. 2391 nach Dünkirchen angeschlossen.
0345		Dünkirchen eingelaufen.
1900		Befehl v. 2.S.D. über Chef 18. Vp.: 1806/05 mit 1505/12 den Schleppern D 127 S; C 72 S ; R 30 S ; und den Prähmen " Alhema " u. " Progressus ", Geleit 2391, 2300 Uhr Dünkirchen auslaufen nach Boulogne. Besprechung auf Vp. 1806.
1700		Dünkirchen ausgelaufen.
2300		Marschformation :  Kemnitz
10.6.	See - Boulogne	
0000	NO 2 , See 2 , klar, Sicht gut.	
0435		Boulogne eingelaufen. Kemnitz
11.6. 12.6. 13.6.	Boulogne	Keine Vorkommnisse, Boot liegt fahrbereit im Hafen. Kemnitz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.	Boulogne-See	Befehl von 2.S.D. über Chef 18. Vp.: Vp. 1802/05/06/13; Vp. 1501/05/07/09/12 ; 12 Boote der 2.R.Fl. mit Tanker " Memelland " und 5 Schleppern um 2200 Uhr Boulogne auslaufen nach Dünkirchen.Gel.Führer: Chef 18. Vp.auf 181;
1700		Besprechung auf Vp. 1805.
2200	W 2 ; See 1 ; teilw.bedeckt, Sicht gut.	Geleit Nr. 2332 Boulogne ausgelaufen. Marschformation :  Kemnitz
15.6.	See - Dünkirchen	Im Quadrat AN 7999 Gefecht mit 6 - 7 engl.
0115 bis 0220	W 1 ; See 1 ; leicht bewölkt, sihhtig.	S-Booten. Siehe anhängenden Gefechtsbericht.
0425		Dünkirchen eingelaufen. Kemnitz

Abgeschlossen, den 15.6.42.

Kemnitz
Lt.z.S.u.Kmdt.

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: J. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Dm A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken.

Vp.-Boot 18o6 Dünkirchen, den 15.6.42.

- G E H E I M -

Gefechtsbericht
über
Gefecht mit engl.Schnellbooten im Quadrat AN 7999
am 15.6.42. von o115 - o22o Uhr.

Wetter : W 1 ; See 1 ; leicht bewölkt , dunkel , sichtig.

Das Geleit Nr. 2332 bestand aus dem Tanker "Memelland", Vp. 18o2/o5/o6/13 , 15o1/o5/o7/o9/12 , 12 Booten der 2.R,Fl. und 5 Schleppern. Marsch von Boulogne nach Dünkirchen.
Geleitführer : Chef 18.Vp.-Flottille auf Vp. 1813.

Erster Angriff : Geleit lief rw. 73 Grad.Meine Position war an Bb. vorn. Um o1o8 Uhr wurden an Bb. etwas achterlich 6 - 7 engl. S-Boote in spitzem Winkel das Geleit in Kiellinie überholend beobachtet. Abstand von mir ca. 2 sm, sodaß ein Feuereröffnen nur mit 3,7 und größer möglich gewesen wäre. Ich ließ die Boote deshalb weiterlaufen, um sie erst in den Schußbereich der 2 cm und vor allem auch in das Schußfeld der vor dem Geleit laufenden R-Boote laufen zu lassen. Nach Überholen des Geleites machten die S-Boote eine Rechtsschwenkung vor die Geleitzugspitze. o115 Uhr eröffnete ich das Feuer nach 34o Grad, dem sich sofort die R-Boote anschlossen. Dadurch wurden die S-Boote gezwungen in dem Feuer auf Gegenkurs zu gehen um wieder an die Bb.Seite des Geleites zu kommen. Von hier erfolgte der erste Angriff, in dessen Abwehr inzwischen noch weitere Vp.Boote eingreifen konnten. Der Angriff wurde wirkungslos abgewiesen.
Kurz nach der ersten Feuereröffnung wurde während des Abschwenkens der S-Boote ein Boot eingenebelt, während im Schein von Leuchtgranaten deutliche Blasenbildung zu beobachten war. Beim Überlaufen der Stelle konnte von dem Boot, dessen Ablaufen auch nicht zu beobachten war nichts mehr festgestellt werden.

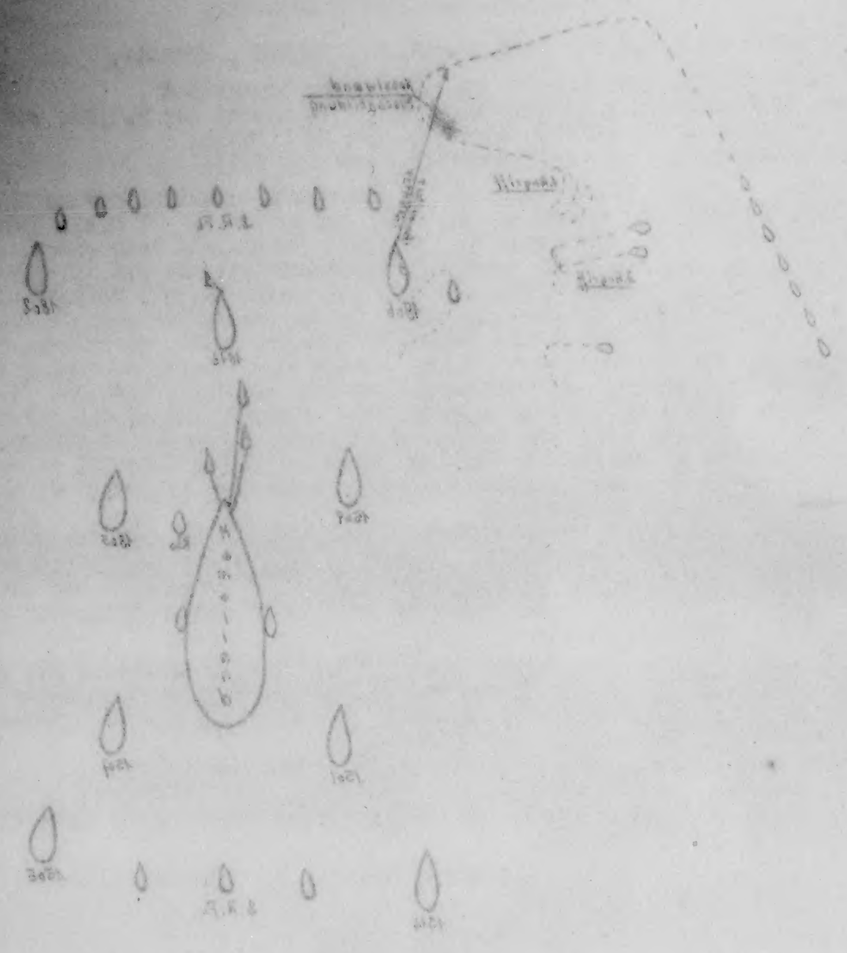
Zweiter Angriff : Nach kurzer Pause griffen 3 S-Boote wieder Bb. vorn von querab an und wurden sofort von mir und anschließend weiteren Vp. Booten unter Feuer genommen, sodaß sie wiederum zum Aufgeben ihres Angriffs und zum Abdrehen gezwungen waren.
Damit waren alle Angriffe Bb.vorn wirkungsvoll abgeschlagen.
Ein weiterer Angriff erfolgte von Bb.achtern, den ich jedoch im einzelnen nicht beobachten konnte. Im Verlauf dessen erhielt ein Schlepper 2 Torpedotreffer und sank.

Die S-Boote folgten dann dem Geleit weit an Bb. bis etwa Tonne W9 ohne noch einmal anzugreifen.

Munitionsverbrauch : 3,7 cm 93 Schuß
2 cm 166o Schuß
13,2 mm 12o Schuß

Eigene Beschädigung : MRS angeschossen.

Lt.z.S.u.Kmdt.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

G K D O S

K r i e g s t a g e b u c h

des

V o r p o s t e n b o o t e s 1813

Kommandant: Leutnant z.See L o b n e r .

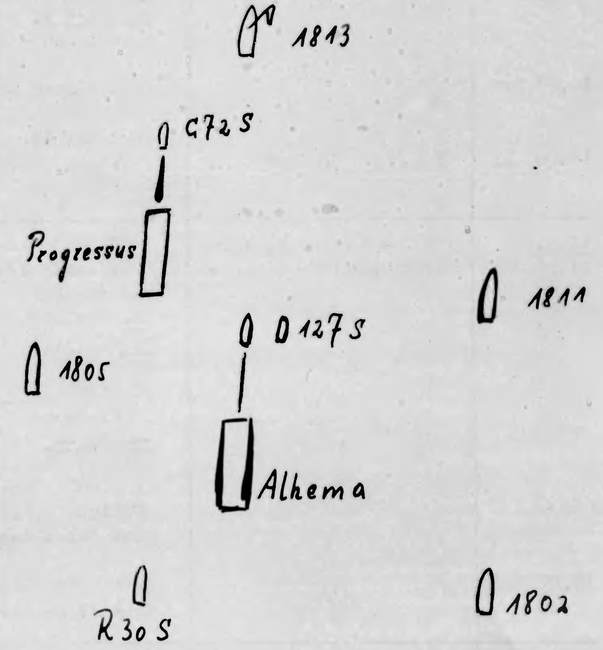
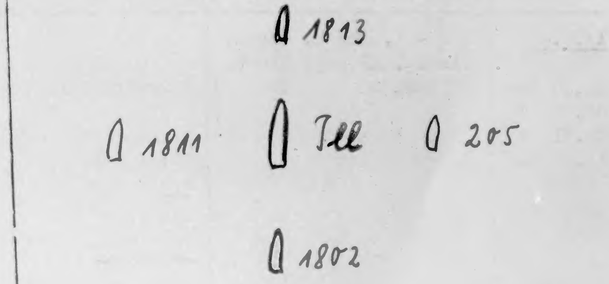
angefangen; 1. Juni 1942

abgeschlossen: 15. Juni1942

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42 13.45 Uhr	Ostende	M.E.S.-Messfahrt durchgeführt und entlassen mit dem Vermerk: "Zur sofortigen Entmagnetisierung!"
2.6.42	Ostende	Letzte Instandsetzungsarbeiten werden ausgeführt. Warten auf Minensuchgeleit.
3.6.42 22.00 Uhr	Ostende / See Ost 3, Seeg. 1, klar, Sicht 1 sm	Nach Absuchen der Wege, Befehl von Flo.-Chef 18. Vpfl.: 22.00 Uhr auslaufen mit Schlepper C 72 S nach Antwerpen. Vp.Boot 1813 und Schlepper C 72 S nach Antwerpen ausgelaufen.
4.6.42 03.00 Uhr 05.17 " 10.02 "	See / Antwerpen Ost 3, Seeg.1, klar Sicht 1 sm	Ankern Vlissingen Reede und warten auf Lotsen. Lotse an Bord, Abker auf, Fortsetzung des Marsches nach Antwerpen. Antwerpen eingelaufen. M.E.S.-Anlage wird überholt.
5.6.42	Antwerpen	Schleife unklar.
6.6.42 08.00 bis 15.30 Uhr	Antwerpen	M.E.S.-Messfahrt durchgeführt.
7.6.42 08.30 bis 10.00 Uhr 18.00 Uhr	Antwerpen	Kompensieren. G.Kdos-Fernschreiben von 2.Sich.Div. SSD MFBO 02855 7/6 1200= SSD Nachr. 1813 Antwerpen Gltd. SSD 18. Vpfl. SSD Nachr. Vp.1802 Vlissingen SSD Nachr.Vp.1813 Antwerpen= SSD Nachr.Vp.1811 Vlissingen= SSD Nachr. Hkmdt.Vlissingen. -- GKDOS -- 1) Vp.1813 Marsch 8/6 Antwerpen Vlissingen. Anhängt Abends Geleit 2391.- 2) 8/6 um 20.00 Uhr auslaufen Vp. 1813, 02, 05, 11 mit Geleit 2391; Schlepper D 127 S, C 72 S, R 30 S, Prahm Progressus, Alhema Vlissingen nach Dünkirchen Marschfahrt 6 sm. Geleitführer Kmdt. 1813 Eintreffen Dünkirchen gegen 06.00 Uhr. Massnahmen von dort. Nachr. hierher. 2. Sich.Div. F Gkdos 1598 A zwei
8.6.42 10.00 Uhr 14.15 Uhr	Antwerpen/Vlissingen/See	Auslaufen Antwerpen. Ankern bei Hansweerd, Funkbeschickung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.6.42 15.22 Uhr 17.30 " 19.00 "		Funkbeschickung beendet, dampfen weiter. Vlissingen eingelaufen. Kommandantenbesprechung auf Vp. 1813. Es wurde folgende Marschformation festgesetzt: 
19.50 Uhr	West 4, See 2 - 3, klar, Sicht 1 sm	Auslaufen Vlissingen Vp. 1813, 1811, 1802, 1805 und Geleit Nr. 2391(Schlepper C 72 S, D 127 S, R 30 S, und Prähme Progressus und Alhema)
9.6.42 00.45 Uhr 03.30 Uhr 14.00 Uhr	See/Dünkirchen/See W 2 - 3, See 2, klar, Sicht 1 sm	Vp. 1806 stösst bei Punkt 3 a zum Geleit. 1813 und Sicherungsfahrzeuge mit Geleit 2391 Dünkirchen eingelaufen, Geleit entlassen. Chef 18. Vpfl. steigt auf Vp.Boot 1813 ein. Bei Kommandantenbesprechung. Befehl von Flo.-Chef/ 22.00 Uhr seeklar. Geleitaufstellung: 
22.00 Uhr	NO 3, See 2, klar, Sicht 1 sm	Vp. 1813, 1811, 1802, Vp. 205 mit Geleit 2324 (Tanker Ill) nach Vlissingen ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.42 04.50 Uhr 12.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	See/Vlissingen NO 3/ See 3, bedeckt, Sicht 2 sm. N 4, See 2, klar	Vlissingen eingelaufen Geleit entlassen, Flo.-Chef von Bord. Fernschreiben von 2.Sich.Div. SSD MFBO 23026 10/6 1100 SSD Vp. 1813 Vlissingen= Geheim-- 10/6 Abends Rückmarsch alle Vp.Boote Vlissingen - Dünkirchen. Absicht melden. 2. SD FO 23026 A zwei+ Kommandantenbesprechung. Ich habe Marschformation T gelb befohlen. 19.00 Uhr seeklar. XX. Vp. 1813; 1811, 1802, 1513 ausgelaufen nach Dünkirchen.
11.6.42 01.25 Uhr 12.00 Uhr 19.00 Uhr	NNO 4 - 5, See 3, klar, Sicht 1000 m	Dünkirchen eingelaufen. Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD MFBO 02996 11/6 1000 SSD Vp.Bt. 1813 Gltd. SSD 4. Sperrbr.Fl. Brügge SSD Sperrbr.183 Dünkirchen= SSD Vp.Bt.1813 Dünkirchen= SSD Hkdt. Dünkirchen= --Gkdos-- 11/6 22.30 Uhr Spr.Br.183 mit Vp.Mt. 1811/13 Dünkirchen aus. Ablaufen Rosa sieben bis Eins Null mehrfach. Begegnung mit 2.R.Fl. 12 Boote möglich. 2.R.Fl. läuft Wrakumgehungsweg bis Rosa Eins Null, dann bis Rosa Eins Drei, Dünkirchen ein. 2.Sich.Div. Gkdos 2645 A 2+ Befehl von Chef 4. Sperrbr.Fl.: seeklar um 24.00 Stunden verschoben
12.6.42 19.30 Uhr 22.00 Uhr	Dünkirchen WNW 2, See 1 - 2, Regen, diesig; mässige Sicht	Kommandantenbesprechung auf Sperrbr. 183 Führung Chef 4. Sperrbr.Fl. Marschformation: 1813 Sp. 183 1811 Abstände: 500 bis 600 m. Bei Punkt 10 und Punkt 7 Umkehr durch Wendungen. Sperrbr. 183, Vp. 1813, 1811 ausgelaufen.
13.6.42 00.48 Uhr 00.51 " 04.31 " 13.00 Uhr	W 2 - 4, See 2, Regen, diesig, mässige Sicht.	Sperrbr. bringt Mine zur Detonation, bei W 7 " " " " " " " " " Verband Dünkirchen eingelaufen. Fernschreiben von 2. Sich.Div. SSD MFBO 03052 13/6 1150= SSD Vp/1813 Gltd.: SSD Vp.1813= SSD Vp.1513, Nachr.Lw. Vpfl. --Gkdos-- 1) 13/6 Abends Vp.1813,1802 Dünkirchen-Boulogne. Schute Flandern 5 und 6 für Calais mitnehmen. Geleit 2395. 2) Vp.1513, 1811 für Sperrbr.183 Dünkirchen bleiben. 2.Sich.Div.Gkdos FS1672 A 2+

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
roch 13.6.42 14.00 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr	Dünkirchen WSW 6, See 4 - 5, gute Sicht.	Besprechung mit den Schiffsführern der Schuten Flandern 5 und 6. Auslaufen wird für 22.00 Uhr vorgesehen. Nach Rücksprache mit 2. S.D. werden Baggerschuten in Dünkirchen gelassen wegen auffrischender westlicher Winde, Strom gegenan und geringer Fahrt der Schuten (Flandern 6 läuft nur 4 sm.) Vp.Bt. treten 22.00 Uhr Marsch nach Boulogne an. Vp. Boote 1813, 1802 ausgelaufen nach Boulogne.
14.6.42 04.11 Uhr 17000 Uhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.6.42 01.14 Uhr	Quadrat 7999 l.u.	Angriff engl. S-Boote von BB vorn. Feuer wird durch B-Boote und Vp.Boot 1806 eröffnet. Vp.Boot 1813 schiesst Leuchtgranaten. 1. Angriff abgewehrt.
01.30 Uhr 02.00 Uhr	Quadrat 7999 r.u.	2. Angriff engl. S-Boote und Motorkanonenboote von BB quer. Vp.1813 schiesst Leuchtgranaten.
02.06 "	500 m westl.Pn B/W	Zwei starke Detonationen, ein Schlepper ist torpediert und sinkt sofort.
02.12 "		2. Angriff abgeschlagen. Fühlungshalter bleiben bei Geleit. (siehe Gefechtsbericht)
04.30 Uhr		Geleit 2332 und Sicherungsfahrzeuge Dünkirchen eingelaufen.
13.00 Uhr		Befehl von Chef 18. Vpfl.: Weitergeleit 2332 nach Vlissingen ist beabsichtigt.
21.00 "		Kommandantenbesprechung auf Vp.Boot 1813. Ablegen 23.00 Uhr befohlen.
22.30 Uhr	NW 6, See 4, böig, Regen, schlechte Sicht.	Marschformation und Sicherungstreitkräfte wurden bekannt gegeben. Aufgabe wegen Wetterverschlechterung verschoben.

abgeschlossen: 15. Juni 1942

Leutnant z.See u. Chdt.:

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Nichts zu bemerken.

Anlage zu B.S.W. B.-Nr. Gkdos. 2681 vom 16.7.42.

Pz Kr 18872

-GEHEIM-

Kriegstagebuch

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: Maschine

Flottillenchef: Korv.Kapt.Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob.Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs.Masch.Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob.Masch. Kampen
" 1806 "	Ob.Masch. Schütt
" 1807 "	Maschinist Oberfell
" 1809 "	Ob.Masch. Saß
" 1810 "	Ob.Masch. Menzel
" 1811 "	Ob.Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Maschinist Geerdes

Begonnen am: 1. 6. 1942
Abgeschl. am: 15. 6. 1942

1.Abt. Skl. 1625/42

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 6. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805 " , "1806" und "1807" im Hafen, die Boote "1803" und "1810" in der Werft. Boot "1803" große Kesselreinigung und Überholung der Hauptmaschine und Kesselarmaturen, Boot "1810" zur Instandsetzung des M.E.S.-Kabels (siehe Störungsmeldung Nr. 2 vom 1.6.1942). Boot "1805" übernimmt 32,5 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1804" zur Auswechslung des HD-Zylinders, die Boote "1809" und "1812" große Werftliegezeit. Boot "1811" im Hafen. Boot "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
2. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" und "1807" im Hafen und in See. Die Boote "1803" und "1810" in der Werft. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Boot "1813" im Hafen. Göthe
3. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805" " 1806 " , " 1807" " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1809 " - " 1812 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" und "1807" in See und im Hafen. Die Boote "1803" und "1810" in der Werft. Boot "1810" geht auf Slip. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 3. 6. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1811" im Hafen. Boot "1813" im Hafen und in See. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
4. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1809 " - " 1812 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" und "1807" im Hafen und in See. Boot "1802" übernimmt 18 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1806" - 30 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., ferner übernimmt Boot "1805" - 28 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 5 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" und "1810" in der Werft. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Boot "1813" in See, Hafen und See. Göthe
5. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" und "180 in See, Hafen und See. Die Boote "1803" und "1810" in der Werft, Bo "1810" übernimmt vom Wasserboot 20,5 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Boot "1813" im Hafen. Göthe
6. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" und "1807" in See, Hafen und See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 6. 6. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Auf Boot "1807" zeigen sich Undichtigkeiten am Kessel, begründet durch Korosionsschäden und Alterung des Werkstoffes (siehe Störungsmeldung Nr. 2 vom 6.6.1942). Die Boote "1803" und "1810" in der Werft. Boot "1803" übernimmt 12 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std. ferner 50,5 t Heizöl mittels Schltg. vom Ölprahm mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1811" im Hafen. Boot "1813" im Hafen. Das Boot fährt über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert: 17 Amp.) und übernimmt anschließend 15 t Spw. mittels Schltg von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. In den Maschinen und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1809 " - " 1813 "	
7. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" , "1807" in See und im Hafen. Die Boote "1803" und "1810" in der Werft. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1804" übernimmt 15 t Spw. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1811" im Hafen. Boot "1813" im Hafen übernimmt 20 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std. Göthe
8. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1811 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1811" im Hafen und in See. Boot "1802" übernimmt 12 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1805" - 46 t Spw. mit 2 Mann in 5 Std., ferner Boot "1811" - 28 t Spw. in 1 1/2 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 8. 6. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 " " 1813 " .	Die Boote "1803" , "1807" und "1810" in der Werft. Boot "1810" verläßt das Slip. Boot "1807" beseitigt durch elektrisches Schweißen, Verstemmen einer Nietnaht und Einziehen eines neuen Siederohres die Kesselleckage. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1806" im Hafen und in See. Das Boot übernimmt 25 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 2 Std. Boot "1813" im Hafen und in See. Göthe
9. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote "1802" , "1811" und "1813" in See, im Hafen und in See. Boot "1813" übernimmt 18 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1803" , "1807" und "1810" in der Werft. Die Boote " 1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1805" und "1806" in See, Hafen und See. In den Maschinen und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
10. 6. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote "1802" , "1811" und "1813" in See, Hafen und See. Die Boote "1803" , "1807" und "1810" in der Werft. Boot "1803" beendet die große Kesselreinigung. Die Boote " 1804" , " 1809" und "1812" in der Werft. Boot "1804" beginnt mit der großen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 10. 6. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	großen Kesselreinigung. Die Boote "1805" und "1806" in See und im Hafen. Göthe
11.6.1942	In See die Boote: " 1802 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 "	Die Boote "1802" , "1811" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1813" übernimmt 6 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1807" in der Werft beginnt mit der großen Kesselreinigung. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1805" und "1806" im Hafen. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Die Boote fahren über die M.E.S.-Schleife (Einstelwert: "1803" - 10,4 Amp., "1810" - 14,6 Amp.). Göthe
12.6.1942	In See die Boote: " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Boot "1810" übernimmt 13 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" übernimmt 25 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen und in See. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.42	**Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.** **In See die Boote:** **" 1802 " , " 1811 "** **" 1813 "** **In Hafen die Boote:** **" 1803 " - " 1807 "** **" 1809 " , " 1810 "** **" 1812 "**	**Die Boote "1802" , "1811" und "1813" in See Hafen und See. Boot "1802" übernimmt 19 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1811" - 17,5 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/4 Std., ferner Boot "1813" 6 t Spw mit 1 Mann in 1 Stunde.** **Die Boote "1803" und "1810" im Hafen, Boot "1807" in der Werft.** **Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft.** **Die Boote "1805" und "1806" im Hafen.** **In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.** Göthe
14.6.42	**In See die Boote:** **" 1802 " , " 1805 "** **" 1806 " , " 1811 "** **" 1813 "** **Im Hafen die Boote:** **" 1803 " , " 1804 "** **" 1807 " , " 1809 "** **" 1810 " , " 1812 "**	**Die Boote "1802" , "1805" , "1806" , "1811" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1813" übernimmt 16 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Stunde.** **Die Boote "1803" und "1810" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Boot "1803" übernimmt 25 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Stunden.** **Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft.** Göthe
15.6.42	**In See die Boote:** **" 1802 " , " 1805 "** **" 1806 " , " 1811 "** **" 1813 "** **Im Hafen die Boote:** **" 1803 " , " 1804 "** **" 1807 " , " 1809 "** **" 1810 " , " 1812 "**	**Die Boote "1802" , "1805" , "1806" , "1811" und "1813" in See und im Hafen.** **Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Boot "1807" in der Werft übernimmt 42 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 3 Std.**

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr.Gkdos 2681 M

den 21. Juli 1942

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 18. Vorpostenflottille für die Zeit vom
1. - 15.6.42.

vorgelegt.

Im Auftrage !
Bredstein

an Kr
1. Skl i.A. Iac

1. Abt. Skl. 1625 -1-

IMB A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. **In See die Boote:** " 1802 " , " 1811 " " 1813 " **In Hafen die Boote:** " 1803 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 "	Die Boote "1802" , "1811" und "1813" in See Hafen und See. Boot "1802" übernimmt 19 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1811" - 17,5 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/4 Std., ferner Boot "1813" 6 t Spw mit 1 Mann in 1 Stunde. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1805" und "1806" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
14.6.42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" , "1811" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1813" übernimmt 16 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Stunde. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Boot "1803" übernimmt 25 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Stunden. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Göthe
15.6.42	In See die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" , "1811" und "1813" in See und im Hafen. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Boot "1807" in der Werft übernimmt 42 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 3 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 15.6.1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Wolters Korv.Kapt.u.Flo.Chef. Ltn.(Ing)u.II.Flo.Ing. Göthe Gesehen: Freg. Kapt. Ing.) und Verbandsingenieur B.d.U. Gesehen: K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Okdos. 2915 vom 1.8.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anl.: 2 zu Gruppe West G. Kdos. B.-Nr. 3776/42

Sk 19787

- GEHEIM -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt.Nr. des Bootes	Kommandant:		in See	Bemerkungen
1	" 1802 "	Lt.z.S.	Meinhard	2 Tage	ab 23.6.42 ausser K.B.
2	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann	8 Tage	
3	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich		ausser K.B.
4	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuss	8 Tage	
5	" 1806 "	Lt.z.S.	Ronniger	1o Tage	
6	" 1807 "	Lt.z.S.	Determann	3 Tage	vom 16.-22.6.42 ausser K.B.
7	" 1809 "	Lt.z.S.	Ruckpaul		ausser K.B.
8	" 1810 "	Lt.z.S.	Flechtner	6 Tage	
9	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt	9 Tage	
1o	" 1812 "	Lt.z.S.	Wulff		ausser K.B.
11	" 1813 "	Lt.z.S.	Lobner	9 Tage	

mit Abschrift Maschine

Begonnen : 16. Juni 1942
Abgeschl.: 3o. Juni 1942

2 1.SKl 22650/42 Kdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1810 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Ich erhalte von der 2. Sich.Div. folgenden Geleitbefehl: SSD Chef 18. Vpfl = Gltd. SSD Chef 15. Vpfl. GKDOS Geleitbefehl Weitergeleit Tanker Memelland, Geleit Nr. 2332. Durchführung: Nacht 15./16.6. Marsch Dünkirchen-Vlissingen. Marsch antreten Dünkirchen 23.30 Uhr, sodaß Barre frühestens 00.30 Uhr passiert wird. Angenommene Marschfahrt 5 sm. Geleitführer: Chef 18. Vpfl., B.O. Oblt.z.S. Nordt. Geleitboote: 5 Boote 18. Vpfl. Fla-Sicherung: Da NW. Dünkirchen 21.45 Uhr verholt Memelland rechtzeitig in Vorhafen, dort Fla-Schutz durch 15. Vpfl., die nach Auslaufen Memelland entlassen. Maßnahmen: von dort bestellen, nachr. 2. S.D. Einlaufen Vlissingen durch Wielingen Fahrwasser gegen 0800 Uhr. Jagdschutz Hellwerden wird angefordert. Absicht melden. 2. Sich.Div. Gkdos 1705

Bei der um 21.00 Uhr stattgefundenen Kommandantenbesprechung der Kommandanten der 5 beteiligten Vp.-Boote der 18. Vpfl., der 2 R.-Boote, des Kapitäns der Memelland und den 4 Schlepper-Kapitänen wurde zu 23.30 Uhr seeklar befohlen, um um 00.00 Uhr vor der Hafeneinfahrt zu stehen. Folgende Aufstellung wurde befohlen: Führerschiff Vp.-Boot " 1813 " als Voraussicherung; Vp.-Boote " 1806 " und " 1805 " übernehmen B.B.-Sicherung, Vp.-Boote " 1802 " und "1811" Stb.-Sicherung. 1 R.-Boot übernimmt die Rückendedkung. Das zweite

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.6.42	R.-Boot erhält Befehl, beim Tanker zu bleiben, um evtl. Befehle an die 4 Schlepper übermitteln zu können. Von den Schleppern schleppen die beiden stärksten Schlepper voraus, je einer an Stb.- oder Bb.-Seite.	Um 23.3o Uhr legen die Vp.-Boote pünktlich ab und sammeln auf Außenreede. Der Tanker kommt erst um oo.53 Uhr frei, wodurch kostbare Zeit verloren geht. Sogleich beim Auslaufen zeigte es sich, daß die Schlepper reichlich schwach waren, sodaß der Tanker stark gierte. Kurz nach o1.oo Uhr meldete einer der vorne stehenden Schlepper, daß seine Schraube unklar sei und er einlaufen müsse. Der Schlepper wurde von einem R.-Boot eingeschleppt. Unter diesen Umständen hielt ich die Durchführung der Aufgabe bei der Schwäche der Schlepper für unmöglich und befahl einzulaufen. Bei diesem Manöver zeigte sich die Schwäche der Schlepper. Nur dem umsichtigen Arbeiten der Kommandanten von R 81 und R 84 ist es zu verdanken, daß der Tanker nicht abtrieb. Auch nachdem auf Anforderung 2 Schlepper von Dünkirchen zur Hilfeleistung gekommen waren, waren diese - nunmehr 5 Schlepper - kaum in der Lage, den Tanker einzubringen. So dauerte es bis kurz vor o5.oo Uhr bis der Tanker wieder eingebracht war und die Boote einlaufen konnten.
17.6.42.	Ostende: Antwerpen:	Vorpostenboot " 18o7 " ausser K.B. Vorpostenboote " 18o4 ", " 18o9 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 181o ", " 18o3 " laufen zur Übernahme eines Geleites nach Vlissingen. Führung: " 181o " - Lt.z.S. Flechtner. (siehe Anlage 1).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.6.42.	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 18o6 ", " 18o5 ", " 18o2 " und " 1811 " laufen unter Führung von " 1813 " - Lt.z.S. Lobner - von Dünkirchen nach Ostende. Vor der Hafeneinfahrt von Ostende wird um o3.oo Uhr das letzte Boot "1811" von 6 engl. Jägern erfolglos angegriffen. (siehe Anlage 2). Wolters.
18.6.42.	Ostende: Antwerpen:	Vorpostenboot " 18o7 " ausser K.B. Vorpostenboote " 18o4 ", " 18o9 ", " 1812 " ausser K.B.
	Vlissingen: später In See:	Vorpostenboote " 181o ", " 18o3 " laufen mit Geleit 2397 - Motorschiffe "Tinda", "Kochdsee", "Irene", "Korona" und Tonnenleger "Rochemond" - von Vlissingen nach Dünkirchen. Führung: Vp. " 181o " - Lt.z.S. Flechtner. (s. Anlage 1).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1813 ", " 18o6 ", " 18o5 ", " 18o2 ", " 1811 " fahrbereit. Wolters.
19.6.42.	Ostende: Antwerpen:	Vorpostenboot " 18o7 " ausser K.B. Vorpostenboote " 18o4 ", " 18o9 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 18o6 ", " 18o5 ", " 18o2 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " laufen zur Übernahme eines Geleites von Ostende nach Boulogne. Geleitführer: Kmdt. Vp. " 1813 ". (s. Anlage 2)
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 181o ", " 18o3 " fahrbereit. Wolters.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1805 ", " 1806 " auslaufen zur Übernahme eines Geleites von Ostende nach Dünkirchen. Geleitführer: Kmdt. Vp. " 1806 " - Lt.z.S. Ronniger. (s. Anlage 3)
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " laufen mit Geleit Nr. 2354 (D. Eugenius) und 5 Booten d. 15. Vpfl., sowie 16 R.-Booten von Boulogne nach Dünkirchen. Geleitführer: Chef 15. Vpfl. auf Vp. "1509". Das Geleit wurde um 00.45 Uhr von engl. S.-Booten und Flugzeugen erfolglos angegriffen. Scholtes.
21.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1810 ", " 1811 ", " 1806 " laufen mit 6 Booten der 12. R.-Flottille und Geleit Nr. 2397 - Motorschiffe "Tinda","Kochelsee", "Irene", "Korona", "Meteor" - von Dünkirchen nach Boulogne. Geleitführer: Chef 12. R.-Flottille. Navigatorische Führung: Kmdt. Vp. " 1813 " - Lt.z.S. Lobner. (s. Anlage 2). Scholtes.
22.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1810 ", " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " laufen mit dem Geleit des Vortages Nr. 2397 (5 Kümos) ohne die R.-Boote von Boulogne nach Dieppe. Geleitführer: Kmdt. Vp. " 1813 ". (s. Anlage 2). Scholtes.
23.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " wird K.B. gemeldet. Vorpostenboot " 1802 " wird wegen Reparaturarbeiten und Einbau des Atlaslotes ausser K.B. gemeldet.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1810 " " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " fahrbereit. Scholtes.
24.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Dieppe: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1810 ", " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " laufen mit Geleit Nr. 2397 (5 Kümos), dem 11 Prähme angeschlossen werden, von Dieppe nach Le Havre. Geleitführer: Kmdt. Vp. " 1813 ". In der Nacht vom 24./25.6.42 um 02.28 - 04.10 Uhr zwischen Fecamp und Antifer erfolgte über 20-mal E.S.-Anforderung durch weiße Leuchtkugeln. Trotzdem diese E.S.-Anforderung durch Antwortbuchstaben der Seeluft E.S. und später durch E.S.-Patrone beantwortet wurde, wurde von Land aus munter weiter geschossen. Durch diese Leuchtkugeln wurde das unter Land stehende Geleit dauernd beleuchtet und in Gefahr gebracht. (s. Anlage 2). Scholtes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1810 ", " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " fahrbereit.
		Gbefers.
26.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote ".1813 ", " 1811 ", " 1810 " " 1805 " fahrbereit.
	Le Havre: später In See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1803 " besetzen auf Befehl 2. Sich.Div. von Dunkelwerden bis Hellwerden Position Remagen. Geleitführer: Kmdt. Vp. "1806" - Lt.z.S. Ronniger. (Anlage 3).
	e Az	Gbefers.
27.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboot " 1807 " geht mit 3 Booten der 15. Vpfl. und den D. "Nordfels" und "Kromdyk" von Ostende nach Dünkirchen. Geleitführer: Kmdt. Vp. "1509".
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1810 ", " 1805 " fahrbereit.
	Le Havre: später In See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1803 " laufen wieder auf Position Remagen. Geleitführer: Kmdt. Vp. " 1806 ". (Anlage 3).
	e Az	Gbefers.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboot " 1807 " ausläuft mit Sperrbr. 21, Begleitschiff "Brommy", 4 Booten der 15. Vpfl. und 6 Booten der 2. R.-Flott. von Dünkirchen nach Westen. Geleitführer: Chef 4. Sperrbr.-Flott auf Sperrbr. "21", auf dem auch der Chef der 2. Sich.Div. eingeschifft ist. Querab von Calais erhält der Sperrbrecher einen Bombentreffer. Der Verband läuft daraufhin in Calais ein.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1810 ", " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " fahrbereit.
		Gbefers.
29.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Calais: später In See:	Begleitschiff "Brommy" und Vorpostenboot "1807" laufen von Calais nach Boulogne. Geleitführer: Kmdt. "Brommy". Auf dem Marsch erfolgloser Fliegerangriff auf Vorpostenboot " 1807 ".
	Le Havre: später In See:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 " besetzen während der Nacht Position "Matratze". Geleitführer: Kmdt. Vp. " 1810 " (s. Anlage 1).
	e Az	
	Le Havre: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 ", " 1806 ", " 1805 " laufen mit Geleit 2397 (5 Kümos) von Le Havre nach Cherbourg. Vor Quistreham wird von Vp. " 1813 " und " 1811 " das Geleit Nr. 2409 (D. La France) übernommen. Beide Geleite laufen dann gemeinsam weiter nach Cherbourg. Geleitführer: Kmdt. " 1813 ". (Anlage 2).
		Gbefers.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 ". ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Die beiden Geleite Nr. 2409 und 2397 unter Führung Vp. " 1813 " laufen ohne Ereignisse Cherbourg ein. Die Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " werden dem Chef der 4. R.-Flottille zu Sicherungsaufgaben zur Verfügung gestellt. Die Vp.-Boote " 1806 ", " 1805 " laufen ohne Geleit nach Le Havre zurück. (s. Anlage 2).

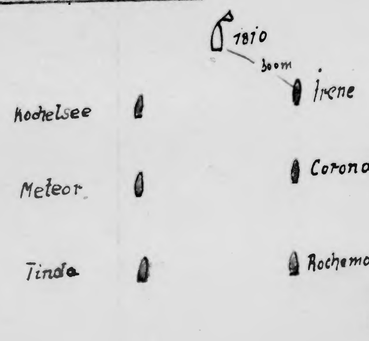
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille
		GEHEIME KOMMANDOSACHE.
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1810.
		Kommandant: Ltnt.z.S.d.R. F l e c h t n e r.
		Begonnen : 15.6.1942 Abgeschlossen: 30.6.1942

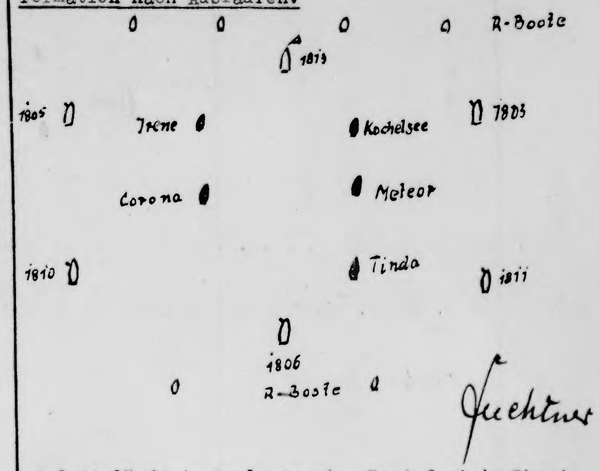
Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Die beiden Geleite Nr. 2409 und 2397 unter Führung Vp. " 1813 " laufen ohne Ereignisse Cherbourg ein. Die Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " werden dem Chef der 4. R.-Flottille zu Sicherungsaufgaben zur Verfügung gestellt. Die Vp.-Boote " 1806 ", " 1805 " laufen ohne Geleit nach Le Havre zurück. (s. Anlage 2).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille
		GEHEIME KOMMANDOSACHE.
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1810.
		Kommandant: Ltnt.z.S.d.R. F l e c h t n e r.
		Begonnen : 15.6.1942 Abgeschlossen: 30.6.1942

Zu beziehen vom Vorbenlager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich in Kiel, für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.42 1300	O s t e n d e	Erhalte von 18. Vp.-Fl. den Befehl der 2.S.D., heute Nacht mit 1803 nach Vlissingen zu laufen.
2300	(2 Std. v. Auslaufen)	Auslaufmeldung an M.N.O. abgegeben. Fuchtner
18.6.42 0100	O s t e n d e	Seeklar, Boote 1810/03 legen ab zur Fahrt nach Vlissingen.
0530	V l i s s i n g e n	Boote fest im Vorhafen. Einlaufmeldung an M.N.O. abgegeben.
1300		F.S. von 2.S.D. = GKdos = 18/6 2100 Uhr Vp.-Bt. 1803/10 mit Geleit 2397 (MS Tinda, Kochelsee, Irene, Korona und Tonnenleger Rochemond) Vlissingen aus nach Dünkirchen. Fahrt 6,5 sm. Massnahmen von dort nachr. hergeben. 2.S.D. GKdos 1736 A 1.
1600		Besprechung mit den an der Fahrt teilnehmenden Kapitänen. Auslaufen wird auf 2045 Uhr festgesetzt. Formation der Fahrtstufe nach aufgestellt. Auf Befehl Hako nimmt M.S. Meteor an der Fahrt teil.
1800	(2 Std. v. Auslaufen)	Auslaufmeldung an N.Z. abgegeben.
2000		F.S. von 2.S.D. =Geheim= Begegnungsmöglichkeit mit 1 Sperrbr. und 2 Vp.-Booten vor Dünkirchen. 2.S.D. F.G. 24234 AvD.
2045	NW 2-3, See 2, Sicht 5 sm	Vp.-Boote 1810/03 und Geleit legen ab zur Fahrt nach Dünkirchen. Formation nach Auslaufen:  Fuchtner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6. 42 0440	D ü n k i r c h e n	Geleit läuft in Dünkirchen ein und macht an Aussenkai I fest. Einlaufmeldung an Nachrichtenzentrale abgegeben. Fuchtner
21.6. 42 1600		Besprechung mit Chef 12. R.-Flottille. Erhalte Befehl zum Auslaufen nach Boulogne mit Geleit 2397 (1803/05/06/10/11/13.) Geleitführer Kmdt. 1813.
2200	Umlaufende Winde 1-2, See 1, Sicht 6 sm	Vp.-Boote 18. Vp.-Fl. laufen aus mit Geleit 2397 nach Boulogne. Formation nach Auslaufen:  Fuchtner
22.6. 42 0430 0445 1200	B o u l o g n e	Geleit läuft in Boulogne ein. Boot fest im Bassin Loubet.
2130		Erhalte vom Kommandant 1813 den Befehl zum Weitermarsch nach Dieppe mit gestigem Geleit. Formation wie gestern.
		Geleit und Vp.-Boote legen ab zur Fahrt nach Dieppe. Fuchtner
23.6. 42 0615	D i e p p e	Geleit und Vp.-Boote laufen ein und machen im Vorhafen fest.
0620		Boot 1810 fest. Fuchtner

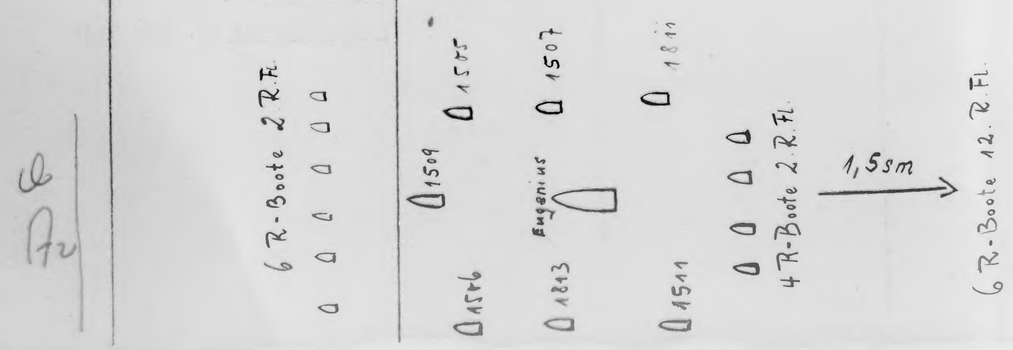
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6. 42 1400		Erhalte vom Kommandant 1813 den Befehl: Heute 2030 Uhr seeklar zur Fahrt nach Le Havre. 11 Kähne nehmen ab hier am Geleit teil.
2030	N 3, Sicht 3/4 sm	Seeklar. Geleit und und Vp.-Boote legen ab zur Fahrt Dieppe - Le Havre. Formation: 1813 1805 Irene Kochelsee 1803 Corona Meteor Tinda 1810 1811 1806
2210	NO 2, See 2, Sicht 6 sm	Nehme Prahm B 46 in Schlepp. Fuchtner
25.6. 42 0704 0735	L e H a v r e	Geleit und Vp.-Boote laufen in Le Havre ein. Boot 1810 fest in Le Havre Kai Floride. Fuchtner
29.6. 42 1400	L e H a v r e	Erhalte vom Kommandanten der 38. Ms.-Fl. den Befehl der 2.S.D., heute abend Position - Matratze mit 180 vor Le Havre zu bestzen. Auslaufmeldung wird durch 38. Ms.-Fl. abgegeben.
2230	N 3, See 2, Sicht 10 sm klar	Seeklar, Vp.-Rotte 1810/03 legen ab zur Fahrt zur Position.
2330		Boote liegen auf Position. Fuchtner

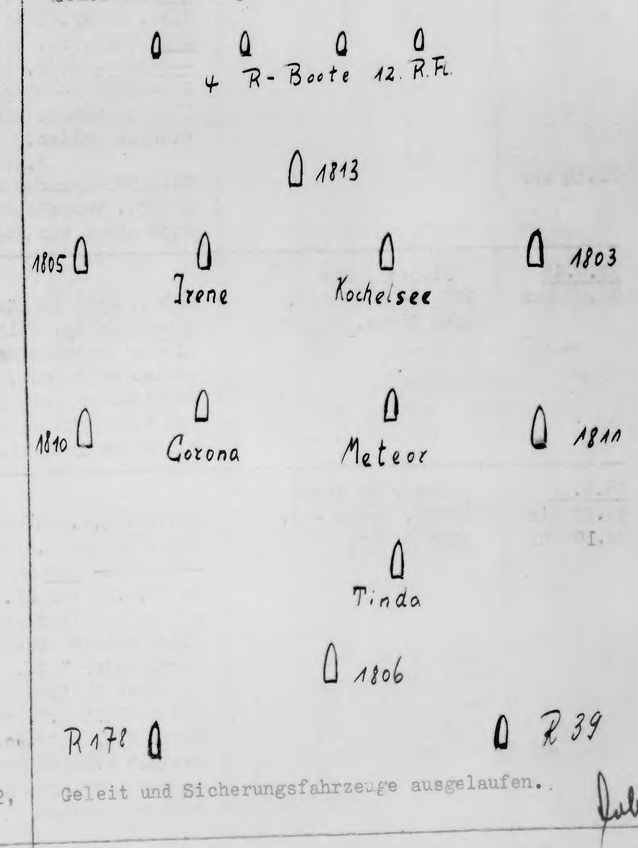
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6. 42 0530	L e H a v r e	Vp.-Rotte 1810/03 läuft von Position ein und macht an Kai Floride fest. Einlaufmeldung an M.Z. abgegeben. Fuchtner Abgeschlossen: 30. Juni 1942 Fuchtner Ltnt.z.S.d.R.u.Kmdt.
Zum 18.6.42 16.00 h		Stellungnahme des Flottillenchefs. Der Satz " Auf Befehl Hako. nimmt M.S. Meteor an der Fahrt teil " ist falsch. Der Befehl zur Mitführung des M.S. "Meteor" konnte nur von der 2. Sich.Div. erfolgen.
Zum 21.6.42 16.00 h		Geleitführer des Geleites Nr. 2397 war nicht Kommandant Vp.-Boot "1813", sondern der Chef der 12. R.-Flottille. Vp.-Boot " 1813 " hatte lediglich die navigatorische Führung. Thiem.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille
		G K D O S
		K r i e g s t a g e b u c h
		des
		V o r p o s t e b o o t e s 1813
		Kommandant: Leutnant z.See L o b n e r .
		angefangen: 16. Juni 1942
		abgeschlossen: 30. Juni 1942

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: D. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42 21.00 Uhr	Dünkirchen / See	Kommandantenbesprechung auf Vp.Boot 1813 Beabsichtigt Weitergeleit Memelland von Dünkirchen nach Vlissingen (Geleit Nr.2332) Führung Chef 18. Vpfl. Befehl 23.30 Uhr ablegen Vp. 1813 (Chef an Bord), 1811, 1806, 1805, 1802, R 81, R 84 Geleit manöverrierunfähiger Tanker Memelland mit vier Schleppern stehen um 00.00 Uhr vor der Hafeneinfahrt. Ablegen der Sicherungsfahrzeuge.
23.30 Uhr		
17.6.42 00.00 Uhr	See / Dünkirchen West 1 - 2, See 1, diesig	Sicherungsfahrzeuge stehen vor der Hafeneinfahrt. Tanker ist noch nicht frei.
00.53 Uhr		Tanker läuft aus.
01.19 Uhr		Ein Schlepper wird unklar durch Leine in der Schraube.
01.40 Uhr		Befehl von Geleitführer: Einlaufen Dünkirchen.
03.10 Uhr		Falscher S-Bootsalarm. Vp. 1813 und 1811 schiessen einen L.G. Fächer.
04.26 Uhr		Geleit und Sicherungsfahrzeuge eingelaufen.
13.00 Uhr		Befehl von Chef 18. Vpfl. über Hafenkapitän Dünkirchen: Mit 1813, 1811, 1806, 1805, 1802 Nachtmarsch nach Ostende antreten.
18.6.42 02.00 Uhr	Dünkirchen/See/Ostende SSW 1 - 2, Seel, gute Sicht.	Vp. 1813, 1802, 1805, 1806, 1811 nach Ostende ausgelaufen. Ostende eingelaufen., 1811 wehrt Angriff von 6 engl. Jägern vor der Hafeneinfahrt ab.
05.00 Uhr		
19.6.42 13.00 Uhr	Ostende / See NO 3, See 1 - 2, klar, gute Sicht.	Befehl von Chef 18. Vpfl.: Mit 1811 Nachtmarsch nach Boulogne antreten. 1813, 1811 ausgelaufen nach Boulogne.
22.00 Uhr		
20.6.42 04.29 Uhr 18.30 Uhr	See/Boulogne/See NO 3, See 1 - 2, klar, gute Sicht.	Boulogne eingelaufen Kommandantenbesprechung auf Vp. 1509. Geleitführer Chef 15. Vpfl. Geleit 2354 (D.Eugenius) Sicherungsfahrzeuge: Vp. 1509, 1505, 1506, 1507, 1511, 1811, 1813, 10 R-Boote 2. R.Fl., 6 Boote 12.R.Fl. 22.00 Uhr ablegen. 22.30 Uhr auslaufen. Geleitaufstellung: 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 20.6.42 22.30 Uhr	NNO 1 - 2, See 1, gute Sicht.	Geleit und Sicherungsfahrzeuge ausgelaufen.
21.6.42 00.45 Uhr 03.06 Uhr	See/Dünkirchen/See NNO 1 - 2, See 1, gute Sicht.	Angriffe engl. S-Boote und Flugzeuge. Die Angriffe wurden abgewiesen. Ein Boot durch Vp. 1813 stark beschädigt. (Siehe Gefechtsbericht.) Geleit Dünkirchen eingelaufen. Fernschreiben von 2.Sich.Div. SSD MFBO 03359 21/6 1015= SSD Vp.1811 Dünkirchen Gltd.: SSD Chef 18.Vpfl. SSD 12.R.Fl.SSD Vp1811, SSD Hkdt.Dünkirchen= SSD Hkdt.Boulogne. --GKDOS-- 21/6. 2230 Uhr 12.R.Fl. und 6 Boote 18.Vpfl. mit Geleit 2397 MS Tinda, Kochelsee, Irene, Corona Dünkirchen aus nach Boulogne. Fahrt 6,5 sm. Massnahmen von dort. Nachr. hergeben. 2. Sich.Div. Gkdos 1769 A Eins+ Besprechung aus Führerboot 12.R.Fl. Geleitführer Chef 12.R.Fl. nav.Führung Vp.Boot 1813. Geleitaufstellung: 
04.30 Uhr 16.00 Uhr		
22.30 Uhr	NO 1 - 2, See 1 - 2, gute Sicht.	Geleit und Sicherungsfahrzeuge ausgelaufen.
22.6.42 03.48 Uhr	See/Boulogne/See Umlfd, See 1 - 2, gute Sicht.	Geleit und Sicherungsfahrzeuge Boulogne eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.6.42 11.30 Uhr		Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD Vp.Bt. 1813 Boulogne SSD MFBO 03413 22/6 1005 Gltd: SSD Vp.Bt. 1813 SSD Hkdt. Boulogne= SSD Hkdt. Dieppe SSD Nachr. 18. Vpfl. GKDOS 22/6. 6 Boote 18. Vpfl. mit Geleit 2397 MS Kochelsee, Tinda, Irene, Corona, 22.00 Uhr Boulogne aus über Rosamunde nach Dieppe. Einlaufen Dieppe gegen 06?00 Uhr. Geleitführer Kmdt.Vp.1813 2.Sich.Div. Gkdos 1676 A Eins+ Kommandantenbesprechung. Geleitaufstellung wird beibehalten (ohne R-Boote) 1813; 1811, 1810, 1806, 1805, 1803 mit Geleit
18.00 Uhr 22.00 Uhr		2397 (5 Kümos) Boulogne ausgelaufen.
23.6.42 05.58 Uhr 13.00 Uhr	See / Dieppe NO 1, See 1 - 2, gute Sicht.	Sicherungsfahrzeuge und Geleit 2397 Dieppe eingelaufen. Fernschreiben von 2.Sich.Div. KR MFBO 03484 23/6 1130= TM 3= KR Vp.1813 Dieppe SSD Nachr.Hkdt.Dieppe SSD Nachr. 6.Flo.Stamm Abtlg. Dieppe Gltd. KR Vp. 1813 Dieppe SSD Nachr.Hkdt.Dieppe SSD Nachr. 18. Vpfl. --GKDOS-- 23/6. Abends Weitermarsch Geleit 2397- 4 M-Schiffe- Dieppe - Le Havre. Wenn möglich 11 Motorprähme anhängen. Namen, Grösse und Absichten melden. 2.Sich.Div.GKDOS 1790 A ZWEI+
21.30 Uhr		Nach Rücksprache mit 2. Sich.Div.. Aufgabe um 24 Std. Verschoben, da Besatzung für Motorprähme noch nicht zur Stelle.
24.6.42 21.00 Uhr	Dieppe / See NNO 2 - 3, See 2, gute Sicht.	Geleit 2397 (5 Kümos und 11 Prähme) und Sicherungsfahrzeuge Vp. 1813, 1811, 1810, 1806, 1805, 1803 Dieppe ausgelaufen. Die Prähme erhielten vor dem auslaufen Befehl, seitlich von den Kümos zu laufen. Unmittelbar nach dem auslaufen fielen die Maschinen von vier Prähmen aus. Die Prähme wurden von vier Vp.Booten in Schlepp genommen.
25.6.42 02.28 bis 04.10 Uhr	See / Le Havre NNO 2, See 1 - 2, gute Sicht.	Laufend E.S. Anforderung von Land. Hierüber Fernschreiben an 2.Sich.Div. --Geheim-- SSD an 2.Sich.Div. Am 25.6.42 von 02.28 bis 04.10 Uhr zwischen Fecamp und bei Antifer etwa 22malige E.S. Anforderung durch weisse Leuchtkugel. Davon je 5 bis 6mal hintereinander östl. Port Oriental und bei Antifer. Es wurde laufend beantwortet durch Antwortbuchstaben Seeluft E.S. und später durch das Boot 1810 durch E.S. Patrone. Trotz dieser weiteres Schiessen mit weissen Leuchtkugeln. Durch diese Leuchtkugeln wurde das unter Land stehende Geleit laufend erleuchtet.
06.55 Uhr		Vp.Boot 1813 F G 48 Geleit und Sicherungsfahrzeuge in Le Havre eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 25.6.42 13.00 Uhr	Le Havre	Fernschreiben von 2.Sich.Div. SSD MFBO 03538 25/6 1120= SSD Vp.1813 Le Havre Gltd: SSD Vp.1813= Nachr.Hkdt.Le Havre= Nachr. 18.Vpfl --GKDOS-- 1) 25/6 Ruhe 2) 26/6 Abends Geleit 2360 - Schlepper Assidu, Ursus, H 3 S, H 9 S, Ernst, 2 Leckkästen, Bagger Vlandern zwei Le Havre Nach Dieppe.- Vor Fecamp anHängen Bergungsprahm BP 32.- Falls Dieppe nicht zu erreichen Fecamp Ausweichhafen. Absichten hergeben. 2.Sich.Div. FGKDOS 1815 A Zwei+ Nach Kommandantenbesprechung und Rücksprache mit2.S.D. wurde Aufgabe wegen der Zurzeit herschenden ungünstigen Hochwasserzeiten in Fecamp und Dieppe um 2 Tage verschoben.
2[illegible].42	Le Havre	Vp. 1806, 1803 besetzen auf Befehl der 2. Sich.Div. eine Vp.Pos. in der Seine-Bucht.
27.6.42 12.20 Uhr	Le Havre	Fernschreiben von 2.Sich.Div. SSD MFBO 03574 27/6 1030= SSD Vp.1813 Le Havre Gltd: SSD 38.M.S.Fl.= SSD Vp.1813 Le Havre= Nachr. Hkdt. Le Havre. --Gkdos-- 1.) 27/6. Zwei Vp.Pos. besetzen.- 2.) 28/6/ 6 Vp.Boote, Geleit 2360 Le Havre - Dieppe In Fecamp Bergungsprahm BP 32 und Schlepper H 9 S anhängen= 2.Sich.Div. Gkdos 1834 A Zwei+
28.6.42 13.00 Uhr	Le Havre	Fernschreiben von 2. Sich.Div. SSD;MFBO 03596 28/6 1025= TM 2:Vp/1813 Le Havre Gltd: SSD Vp.1813= SSD Nachr.18. Vpfl. SSD Nachr. 18. Lfl. --GKDOS-- 28/6 Abends für Treport bestimmte Schlepper der 18. LFL falls geeignet anhängen. 2.Sich.Div. Gkdos 1844 A Zwei+
18.00 Uhr 20.30 Uhr		Nach Kommandantenbesprechung und Rücksprache mit 2. Sich.Div. Geleit 2360 wegen der ungünstigen Hochwasserzeiten in Fecamp und Dieppe abermals verschoben. Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD MFBO 03603 28/6 1925 SSD Nachr. Vp.1813= Gltd: Ohne Anschriften Uebermittlung. --GKDOS-- Ab sofort jede Nacht drei Vp.Pos. besetzen 2) Le Havre liegende Vp.Boote 18. Vpfl. Ab 28/6 bis 30/6 mit einsetzen. Geleit 2360 ist verschoben. Ab 1/7 folgt neuer Befehl. 2.Sich.Div. F GKDOS 1847 A 2+
29.6.42 11.00 Uhr 12.45 Uhr	Le Havre / See	Lt. Befehl 2.Sich.Div. mit 38 . M.S.Fl. in Verbindung gesetzt. Vorgesehen 4 Vp.Boote besetzen abends drei Vp.Pos. Fernschreiben von 2.Sich.Div. SSD MFBO 03613 29/6 1115= SSD vP. 1813 Gltd: SSD 38.M.S.Fl. SSD Vp.1813 Nachr.18.Vpfl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Hoch 29/6/42	Le Havre / See	--GKDOS-- 29/6 abends 2 Vp.Boote Le Havre-Cherbourg Oystreham Dampfer La France mitnehmen. Geleit 2409 Absichten sofort hergeben. 2.S.D. F GKDOS 1850 A Zwei +
19.00 Uhr		Rücksprache mit 38.M.S.Fl. Aufgabe wird durchgeführt von Vp.Booten 1813, 1805. Nach Rücksprache mit 38.M.S.Fl. sind auf Befehl 2.Sich.Div. ausserdem zu geleiten 5 Kümos (Geleit 2397) nach Cherbourg. Nach Wetter- Strom und Gefechtslage ist es dem Geleitzugführer frei gestellt bei Hellwerden vor St.Vast zu ankern und Marsch bei Dunkelheit fortzusetzen.
20.00 Uhr		Vp. 1810, 1803 besetzen Position Matratse. Fernschreiben von Vp. 1813 An M.N.O. Le Havre, An 2.Sich.Div., An 18. Vpfl. Auslaufe 21.00 Uhr mit Geleit 2397 (5 Kümos) Le Havre nach Cherbourg Sicherung: Vp. 1813, 1811, 1806, 1805 M 4611, HS Boot. Boote 1813, 1811 aufnehmen Ouistreham Geleit 2409 (D. La France) und schliessen wieder Geleit an. Marschfahrt 7 Sml. Vp.Boot 1813 FG 49
21.00 Uhr	NNW 1 - 2, See 1, gute Sicht.	1813, 1811, 1806, 1805 Geleit 2397 (5 Kümos) M 4611 Hafenschutzboot Brest 07 Le Havre ausgelaufen.
22.35 Uhr	P 22 a	1813; 1811 verlassen Geleit, dampfen nach Ouistreham aufnehmen Geleit 2409 (D.La France).
23.25 Uhr	Ouistreham	Rücklaufen zum Geleit 2397.
30.6.42	See / Cherbourg	1813, 1811 Geleit 2409 vereinigen sich mit Geleit
00.07 Uhr	NNW 1, See 1, gute Sicht	2397. Führung beider Geleite Vp. 1813
05.00 Uhr	St. Vast	Ich beschliesse nach Cherbourg durchzulaufen, um den günstigen Strom auszunutzen, da bisher keine feindliche Luftaufklärung erfolgt ist.
09.00 Uhr		Sicherungsfahrzeuge und Geleite 2397 und 2409 Cherbourg eingelaufen.
09.30 Uhr		Fernmündliche Rücksprache mit 2. Sic.Div. Vp. 1806, 1805 abends mit Geleit zurück nach Le Havre. Vp.1813, 1811 setzen sich mit Chef 4.R.Fl. wegen weiterer Befehle in Verbindung.
21.00 Uhr		1806, 1805 auf Befehl 2. Sich.Div. ohne Geleit nach Le Havre ausgelaufen, da Geleit unklar.
22.00 Uhr		Nach Rücksprache mit Chef 4.R.Fl. 1813, 1811 Ruhe. Vp. 1813, 1811 stehen Chef 4. R.Fl. zu Sicherungsaufgaben zur Verfügung.

abgeschlossen: 30. Juni 1942

Leutnant z;See u.Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
		Nichts zu bemerken.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 3 zum H.T.B. der 18. Vorpostenflottille

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

des

Vorpostenbootes " 1806 "

Kommandant : Lt.z.S. R o n n i g e r

Begonnen : 16.6.42
Abgeschl. : 30.6.42

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942 16.6.	Dünkirchen - See	Befehl v.2.S.D. über Flo.-Chef 18.Vpfl. : Vp.1802/05/06/11/13 1 2 R-Boote mit Tanker "Memelland" und 4 Schleppern 2330 Uhr auslaufen Dünkirchen nach Vlissingen.
2330	S 1-2,See 1,bedeckt, mittl.Sicht	Dünkirchen ausgelaufen. Kemnitz
17.6.	See - Dünkirchen	Schleppzug kommt nach auslaufen unklar und muss wieder einlaufen.
0440		Dünkirchen eingelaufen. Kemnitz
18.6.	Dünkirchen-See-Ostende	Befehl v.2.S.D. über Vp.1813 : Vp. 1802/05/06/11/13 ohne Geleit nach Ostende laufen.
0230	W 2-3,See 2,wolkenlos, Sicht gut	Laufen Dünkirchen aus.Führer 1813.
0510		Ostende eingelaufen. Kemnitz
19.6.	Ostende	Keine Vorkommnisse.Boot liegt fahrbereit im Hafen. Kemnitz
20.6.	Ostende - See	Befehl v.2.S.D. über Chef 18.Vp.: Vp.1805/06 Ostende auslaufen nach Dünkirchen Führer 1806.
2310	SO 1-2,See 1 wolkenlos,Sicht gut.	Ostende ausgelaufen. Kemnitz
21.6. 0155	See - Dünkirchen-See	Dünkirchen eingelaufen.
		Befehl v.2.S.D. über Vp.1813.: Vp.1803/05/06/10/11/13 , 6 Boote der 10. R-Fl. mit 5 Küstenmotorschiffen der OT 2200 Uhr Dünkirchen auslaufen nach Boulogne. Geleitnr. 2397.Gel.Führer 1813.
2200	N 1,See 2,wolkenlos, Sicht gut	Dünkirchen ausgelaufen. Kemnitz

1. Anlage zu B.S.W.
B.-Nr.Gkdos. 2915 vom 1.8.1942

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 6648 A3

St.Qu., den 29. Juli 1942.

Anl.: 1 Zu Gruppe West G.Kdos. B.-Nr. 3776/42

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West,(2 mal),
18. Vorposten - Flottille.

Betrifft: KTB vom 16. - 30.6.42.
Vorgang : 18. Vp.-Fl. G 2122 vom 8.7.42.

In der Anlage werden Kriegstagebücher vom 16. bis 30.6.42. sowie Fragebogen über Leistungen Mobverbände Monat Juni vorgelegt.

Es wird wie folgt Stellung genommen;

Seite 2, 16.6.

Der Vorfall zeigt wieder, wie vordringlich die Stationierung einiger leistungsfähiger Hochseeschlepper für die Häfen Dünkirchen und Boulogne ist. Da es auch in der Zukunft nicht ausbleiben wird, daß havarierte Schiffe nach einem dieser Häfen ein- und weitergeschleppt werden müssen, wird diese Forderung erneut gestellt.

Seite 5, 24.6.

Es hat sich inzwischen herausgestellt, daß das Schiessen weißer Sterne durch Heereseinheiten nicht ES-Anforderung bedeutet, sondern nur zum Ableuchten des Strandes geschieht. Einführung neuen Signals für ES-Anforderung ist beantragt, Einstellung des Schießens weißer Sterne gefordert. (Siehe 2. Sich.Div. Gkdos 1487, 1548 v. 17. und 18.7.42).

i. V.

I

1 1.SKl 22650/42 1.Kdos

Befehlshaberbder Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 2915 A4

den 17. August 1942

Marinegruppenkommando West
Eing.: 19. AUG. 1942
B.-Nr. Gkdos. 3776
Anl. Bes.-Nr.

Geheime Kommandosache!

An

Marinegruppenkommando West

Prüf-Nr. 1

nachrichtlich:

2. Sicherungsdivision " " 2
18. Vorpostenflottille " " 3

Anbei wird das Kriegstagebuch derb18. Vorpostenflottille

vom 16. bis 3o. 6. 42

mit Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

1.) Zu Flottillen-KTB 16.6. S.2 und Bemerkung der 2. Sich.-Div.:

Die vorhandenen Seeschlepper sind auf Grund der gemachten Erfahrungen vom Marinegruppenkommando West gemäß den Vorschlägen des Adm. Frankreich und des BSW auf die Kanalhäfen neu verteilt worden. Die Zahl der im Westraum vorhandenen starken Seeschlepper ist aber so ungenügend, daß gleichwohl ausreichende Hilfemöglichkeit nicht gewährleistet ist.

2.) Zu Flottillen - KTB 24.6. S.5 und KTB Vp. 1813 25.6. 041o Uhr S.17:

Die Einführung eines neuen Signals für ES-Anforderung wird gesondert verfolgt. Entsprechender Antrag ist bei Marinegruppenkommando West gestellt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes i.V.

Marinegruppenkommando West
B.Nr. Gkdos 3776/42 A2

Stabsquartier, den 1. September 1942

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
Der Chef des Stabes

1.Skl 22650/42 g.Kdos. — 2 —

0725	bedeckt, Sich. gut. ~~Le-Havre~~	Le Havre eingelaufen.
26.6.	Le Havre -See	Befehl v.2.S.D. über 38 Ms-Fl.: 2 Boote 18.Vpfl.Position Remagen von Dunkelwerden bis hellwerden besetzen.
2230	W 2,See 1, wolkenlos.Sichtbgut.	Vp 1806 mit 1803 Le Havre ausgelaufen.
27.6. 0100 bis 0300 0545	See - Le Havre W 2,See 1,wolkenlos Sichtbgut.	Auf Position Remagen,Keine Vorkommnisse. Le Havre eingelaufen.
28.6.	Le Havre	Keine Vorkommnisse. Boot liegt fahrbereit im Hafen.

Anlage 1–2 zum 1.SKl 22650/44 g.Kdos.

1.) Chef Amd

2.) Chef. Ou H.Qu. I. Skr

2 Amd.

I Skr

3.) K

4.) Chef 1. Skl. ou Ch.

1. Skl.: A. Jan
i.V. Kl. 11/4.

0200	O 2-3, See 2, bedeckt, Sich. gut.	
0725	~~Le-Havre~~	Le Havre eingelaufen.
26.6.	Le Havre -See	Befehl v.2.S.D. über 38 Ms-Fl.: 2 Boote 18.Vpfl.Position Remagen von Dunkelwerden bis hellwerden besetzen.
2230	W 2, See 1, wolkenlos. Sichtbgut.	Vp 1806 mit 1803 Le Havre ausgelaufen.
27.6. 0100 bis 0300 0545	See - Le Havre W 2, See 1, wolkenlos Sichtbgut.	Auf Position Remagen, Keine Vorkommnisse. Le Havre eingelaufen.
28.6.	Le Havre	Keine Vorkommnisse. Boot liegt fahrbereit im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.	See-Boulogne-See	
0200	So 2,See 1 Sicht gut	
0410		Boulogne eingelaufen. Befehl v. 2.S.D. über Vp.1813 : Geleit 2397 ohne die R-Boote 2200 Uhr Boulogne auslaufen nach Dieppe.
2200	Windstill,See 0, Sicht gut.	Boulogne ausgelaufen. Remagen
23.6. 0200	See - Dieppe SO 1,See 2 gute Sicht.	
0625		Dieppe eingelaufen. Remagen
24.6.	Dieppe -See	Befehl v.2.S.D. über Vp.1813 : Geleit 2397 2100 Uhr Dieppe auslaufen nach Le Havre.Anhängen an Geleit 11 Mot.Prähme.
2100	~~Dieppe~~ NO 3-4,See 3, wolkenlos,Sicht gut.	Dieppe ausgelaufen.
2200		Einen Motorprahm in Schlepp genommen,da diesem kurz nach dem Auslaufen der Motor ausfiel. Remagen
25.6 0200	See - Le Havre O 2-3, See 2, bedeckt,Sich. gut.	
0725	~~Le-Havre~~	Le Havre eingelaufen. Remagen
26.6.	Le Havre -See	Befehl v.2.S.D. über 38 Ms-Fl.: 2 Boote 18.Vpfl.Position Remagen von Dunkelwerden bis hellwerden besetzen.
2230	W 2,See 1, wolkenlos.Sichtbgut.	Vp 1806 mit 1803 Le Havre ausgelaufen. Remagen
27.6. 0100 bis 0300 0545	See - Le Havre W 2,See 1,wolkenlos Sichtbgut.	Auf Position Remagen,Keine Vorkommnisse. Le Havre eingelaufen. Remagen
28.6.	Le Havre	Keine Vorkommnisse. Boot liegt fahrbereit im Hafen. Remagen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.	Le Havre-See	Befehl v.2.S.D. über Vp.1813: 2100 Uhr auslaufen Vp.1805/06/11/13 ,1MS-Boo 1 Hs-Boot mit 5 Küstenmotorschiffen Le Havre auslaufen nach Cherbourg.Von Ouistreham Dampfer La Franc mitnehmen.Führer 1813.
2100	N 2,See 1, lcht.bewölkt,Sicht g.	Le Havre ausgelaufen. Rmnz
30.6. 0100	See-Cherbourg-See	La Franc schliesst sich dem Geleit an.
0300	N 1,See 0,wolkenlos, Sicht gut.	Cherbourg eingelaufen.
0910		Fernmündlicher Befehl v.2.S.D. : Vp.1805/06 mit Schlepper C 33 S und den Tankleichtern "Denise"u."Jaqueline" 2100 Uhr Cherbourg auslaufen nach Le Havre.
		Erfahre gegen 1900 Uhr,dass die Besatzung de Tankleichter an Land beurlaubt ist. Obwohl Hafenkapitän rechtzeitig vom auslaufe weiss,sind diese zur auslaufzeit noch nicht an Bord.Erst durch mein Eingreifen wird ent- sprechendes veranlasst.Da 2120 Uhr die Männe noch immer nicht da sind und wegen der Strom- u.Zeitverhältnisse nicht später mehr ausge laufen werden kann,Ferngespräch mit 2.S.D.: Geleit liegen lassen,1806 mit 05 ohne Geleit nach Le Havre laufen.
2200	OSO 1,See 0, bewölkt,Sicht gut.	1806 mit 05 Cherbourg ausgelaufen. Rmnz
1.7. 0540	See - Le Havre	Le Havre eingelaufen. Rmnz
		Abgeschlossen den 1.7.42. Rmnz Lt.z.S.u.Kmdt.
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken. Wolters

Juli 1787

B.S.W. Eingang: 1.8.42 B.-Nr. Gkdos 2915 Anl. 2

-GEHEIM-

Kriegstagebuch

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: Maschine

Flottillenchef : Korv.Kapt. Wolters
Flottillening. : Ob.Ltn.(Ing) Scholtes
Anlagen : keine.

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob. Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Schütt
" 1807 "	Maschinist Oberfell
" 1809 "	Ob. Masch. Saß
" 1810 "	Ob. Masch. Menzel
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Maschinist Geerdes

Begonnen am: 16. 6. 1942
Abgeschl. am: 30. 6. 1942

1.Abt. Skl. 1788/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. **In See die Boote:** " 1802 " , " 1805 " " 1806 " , " 1811 " " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 1803 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" , "1811" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1806" übernimmt 30 t Bunkerkohle mittels Schubkarren mit 14 Mann in 4 Std., ferner 20 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1811" - 12,5 t Spw. mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Boot "1810" übernimmt 8 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std., desgl. Boot "1807" - 42 t Spw. mit 2 Mann in 3 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
17.6.42	**In See die Boote:** " 1802 " , "1805 " " 1806 " , "1811" " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 1803 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" , "1811" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 52 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 1/2 Std. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Göthe
18.6.42	**In See die Boote:** " 1802 " , "1803 " " 1805 " , "1806 " " 1810 " , " 1811" " 1813 "	Die Boote "1802" , "1805" , "1806" , "1811" und "1813" im Hafen, See und im Hafen. Boot "1806" geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert: 5 Amp.). Die Boote "1803" und "1810" im Hafen, See und Hafen. Boot "1803" übernimmt 19 t Spw. m. Schltg.v. Land mit 2 Mann in 2 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. noch 18. 6. 1942 Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1809 " , " 1812 "	Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft.Boot "1804" beendet die große Kesselreinigung. Boot "1807" in der Werft. Göthe
19.6.1942	In See die Boote: " 1803 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Die Boote "1802" , "1805" und "1806" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Boot "1802" übernimmt 85 t Bunkerkohlen vom Kohlenprahm m. Kran und Kippkübeln mit 22 Mann in 4 Std., anschließend geht das Boot über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert: 3,5 Amp.).Ferner übernimmt Boot "1805" - 25 t Bunkerkohle m. Greifer von Land mit 6 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1803" und "1810" in See und im Hafen. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen und in See. Göthe
20.6.1942	In See die Boote: " 1805 " , " 1806 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Boot "1802" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1805" und "1806" im Hafen und in See Die Boote "1811" und "1813" in See, Hafen und in See. Boot "1811" übernimmt 14 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std., ferner übernimmt Boot "1813"-70 t Bunkerkohle mit Greifer von Land mit 19 Mann in 1 1/2 Std. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.1942	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Boot "1802" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Boot "1802" übernimmt 21 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 3 Std. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen und in See. Die Boote "1805" , "1806" , "1811" und "1813" in See Hafen und See. Boot "1805" übernimmt 10 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std., desgl. Boot "1806" - 13 t Spw.mit 2 Mann in 1 1/4 Std., ferner Boot "1813" 12 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/4 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
22.6.1942	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Boot "1802" im Hafen, Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1803","1805","1806","1810" , "1811" und "1813" in See, Hafen und See. Boot "1803" übernimmt 14 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std.,desgl. Boot "1810" - 14 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft.Boot "1809" übernimmt 15 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Göthe
23.6.1942	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Die Boote "1802" und "1807" in der Werft.Boot "1802" geht ins Dock zum Einbau eines neuen Echolotes. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1810" "1811" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 9 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 23. 6. 1942 **Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.**	Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
24.6.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Boot "1802" in der Werft, Boot "1807" im Hafen. Das Boot übernimmt 65 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1810" "1811" und "1813" im Hafen und in See. Boot "181 "1811" übernimmt 17 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/4 Std., desgl. Boot "1813 8 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Göthe
25.6.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , "c1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Boot "1802" in der Werft, Boot "1807" im Hafen. Boot "1802" übernimmt 25 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 3 Std. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1810" , "1811" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 11 t Spw. von Land mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1804" übernimmt 35 t Spw von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Göthe
26.6.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft, Boot "1807" im Hafen. Das Boot geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert: 10,1 Amp.)! Die Boote "1803" und "1806" im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 26 t Heizöl mittels Schltg.

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 2915 M

den 7. August 1942

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt "aschine der 18. Vorpostenflottille für die Zeit vom 16. bis 3o. 6.42 vorgelegt.

Im Auftrage!
Adelstein

1.Abt. Skl. 1788 -1-

Skl Qu (A I) i.V. 17/8

2. Über 1 Skl an Kc

1 Skl (a. I a c

	" 1805 " " 1809 " - " 1813 "
28.6.42	In See die Boote: " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "

Werft.
Boot "1807" im Hafen und in See.
Die Boote "1805" , "1810" , "1811" und "1813" im Hafen.
In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
Göthe

Boot "1802" in der Werft.
Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1810" , " 1811" und "1813" im Hafen. Boot "1810" übernimmt 12 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std.
Boot "1807" in See, Hafen und See.
Die Boote "1804" , "1809" und"1812" in der Werft. Boot "1804" übernimmt 10 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std.
Göthe

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 23. 6. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
24.6.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Boot "1802" in der Werft, Boot "1807" im Hafen. Das Boot übernimmt 65 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1810" "1811" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1811" übernimmt 17 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/4 Std., desgl. Boot "1813" 8 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Göthe
25.6.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , "c1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Boot "1802" in der Werft, Boot "1807" im Hafen. Boot "1802" übernimmt 25 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 3 Std. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1810" , "1811" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 11 t Spw. von Land mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1804" übernimmt 35 t Spw von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Göthe
26.6.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft, Boot "1807" im Hafen. Das Boot geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert: 10,1 Amp.)! Die Boote "1803" und "1806" im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 26 t Heizöl mittels Schltg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 26. 6. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Schltg. von Land mit 3 Mann in 3 Std., ferner 20 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1806" - 19 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1805" , "1810" , "1811" und "1813" im Hafen. Boot "1813" übernimmt 8 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std. Göthe
27.6.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1806 " " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" und "1806" in See und im Hafen. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" im Hafen und in See. Die Boote "1805" , "1810" , "1811" und "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine beaonderen Ereignisse. Göthe
28.6.42	In See die Boote: " 1807 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1810" , " 1811" und "1813" im Hafen. Boot "1810" übernimmt 12 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1807" in See, Hafen und See. Die Boote "1804" , "1809" und"1812" in der Werft. Boot "1804" übernimmt 10 t Spw. mittels Schltg. vom Land mit 2 Mann in 1 Std. Göthe

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: E. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1809 " , " 1812 "	Boot "1802" in der Werft. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1810" , " 1811" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 16 t Spw. mittels Schltg. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std., Desgl. Boot " 1805" - 20 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., ferner Boot "1806" - 11 t Spw. mit 2 Mann in 1 Std., Boot "1811" - 19,5 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. und Boot "1813" - 6t Spw. m. 1Mann in 1 Std. Boot "1807" in See, Hafen und See. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Göthe
30.6.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 " . Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1809 " , " 1812 "	Boot "1802" hat die Werftarbeiten beendet u. geht über die M.E.S.-Schleife (Einstellwert 3,5 Amp.). Die Boote "1803" und "1810" in See und im Hafen. Die Boot "1804","1809"und "1812" in der Wer Die Boote "1805" , "1806" , "1811" und "181[illegible] in See, im Hafen und in See. Boot "181[illegible]" übernimmt 45 t Bunkerkohle mittels Kran von Land mit 8 Mann in 3 1/2 Std. Boot "1807" in See, Hafen und in See. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
i.V. Klaulus
d. Ltn. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:
Richbein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur 5 S.[illegible]

Korv.Kpt.u.Flo.Chef.

Ltn.(Ing.) u.Flo.Ing.

PG 84188 NID

KODAK SAFETY

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 31 JULY 1942.

2.Anlage zu B.S.W.
M.-Nr. Gkdos 3314 vom 29.8.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt.Nr. des Bootes	Kommandant	in See	Bemerkungen
1.	" 1802 "	Lt.z.S. Meinhard	2 Tage	
2.	" 1803 "	Ob.Strm. Liebmann	6 Tage	
3.	" 1804 "	Ob.Strm. Virnich		ausser K.B.
4.	" 1805 "	Ob.Strm. Wallenschuß	6 Tage	
5.	" 1806 "	Lt.z.S. Ronniger	6 Tage	
6.	" 1807 "	Lt.z.S. Determann	1 Tag	ab 4.7.42 ausser K.B.
7.	" 1809 "	Lt.z.S. Ruckpaul		ausser K.B.
8.	" 1810 "	Lt.z.S. Flechtner	6 Tage	
9.	" 1811 "	Ob.Strm. Reinhardt	5 Tage	
10.	" 1812 "	Lt.z.S. Wulff		ausser K.B.
11.	" 1813 "	Lt.z.S. Lobner	5 Tage	

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84188/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen : 1.7.1942
Abgeschl.+ 15.7.1942
- 31. 7. 42.

Mit 1 Skl 1963/42 geh. abzuh. Insch..

Anlage 2 zu 1.SKL 23854 g.Kdos

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. wegen Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " hat Reparaturarbeiten beendet und wird K.B. gemeldet.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit Begleitschiff "Brommy" von Boulogne nach Dieppe. Führung: Begleitschiff "Brommy".
	später	
	In See:	
	Cherbourg:	Vorpostenrotte " 1813 ", " 1811 " - Führung Vp-Boot "1813" Lt.z.S. Lobner - werden von der 2. Sich.Div. der 4. R.-Flottille für Sicherungsaufgaben zur Verfügung gestellt.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1806 " " 1805 " fahrbereit. Mit Geleit Nr. 2360 beabsichtigtes Auslaufen wurde wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben. Führung der Gruppe hat Vp.-Boot " 1810 " Lt.z.S. Flechtner. (Anlage 1).
2.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " mit Begleitschiff "Brommy" fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " auslaufen mit Geleit Nr. 2360, bestehend aus 4 Schleppern, 2 Prähmen, 4 Motorschleppern, Bagger "Vlandern II" und Hs 67, nach Dieppe. Da unterwegs starker Nebel aufkommt kann der Marsch nicht durchgeführt werden. Die Vp-Boote laufen deshalb mit dem Geleit in Fecamp ein. Geleitführer: Kmdt. Vp.-Boot "1810". (Anlage 1).
	In See:	

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/84188 /NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " wurde kurz nach dem Ablegen vom Begleitschiff "Bremmy" gerammt, wodurch M.E.S. ausfiel und 2 Platten über Wasser eingerissen wurden. Bericht wird in der Anlage beigefügt. Vp.-Boot " 1807 " muß wegen der erlittenen Schäden ausser K.B. gemeldet werden.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Fecamp: später **In See:**	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " laufen mit Geleit des Vortages Nr. 2360 von Fecamp nach Dieppe. (Anlage 1).
4.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " fahrbereit. Weitermarsch nach Boulogne muß wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben werden. (Anlage 1).
5.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Diepper	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Ver-

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.7.42.		fügung 4. R.-Flottille.
	Dieppe: später **In See:**	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " laufen mit Geleit Nr. 2360 von Dieppe nach Boulogne. Das Geleit wird auf dem Marsch von 2 engl. Jägern erfolglos angegriffen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1810 ". (Anlage 1).
6.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " fahrbereit. Weitermarsch nach Dünkirchen wird wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben. (Anlage 1).
.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " fahrbereit. Weiterführung des Geleites wird erneut wegen Wetterlage verschoben. (Anlage 1).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", "1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Boulogne: später **In See:**	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " auslaufen mit Geleit Nr. 2360, das nunmehr nach Abgabe der übrigen Fahrzeuge aus den Schleppern "Ernst", "Ursus" u. "Assidu", sowie 1 Prahm und dem Bagger "Vlandern II" besteht, Boulogne nach Dünkirchen. Dem Geleit angeschlossen waren 24 für Calais bestimmte Motorboote der 6. Flottillenstammabteilung, die vom Geleitführer - Kmdt. Vp.-Boot "1810" - Befehl hatten, mit dem Geleit um 22.00 Uhr seeklar zu sein und in 3er-Reihe an Stb.-Seite des Geleites mitzulaufen. Nachdem das Geleit planmäßig um 22.00 Uhr abgelegt hatte, wurde festgestellt, daß die 24 Motorboote entgegen dem Befehl den Hafen schon vorher verlassen hatten, mit voller Fahrt nach Calais weiterliefen und nur noch eben an der Kimm zu sehen waren. Trotz wiederholt befohlener Marschordnung fuhren die Motorboote völlig aufgelöst, sodaß eine Übersicht nicht mehr möglich war. Nach Passieren der Ausfahrt brach auf "Assidu" die Schleppverbindung mit Bagger "Vlandern II". Da die Wiederherstellung der Schleppverbindung zu lange gedauert hätte und die 24 Motorboote allmählich bis auf 4 Stck. außer Sicht gekommen waren, erhielt "Vlandern II" Befehl, nach Boulogne zurückzulaufen und der Marsch wurde angetreten. Die 4 zurückgebliebenen Motorboote wurden von dem Geleit vor Cap Gris Nez eingeholt und schlossen sich dem Geleit an. Die Boote wurden vor Calais entlassen. Nach dem Einlaufen des Geleites und der 4 Vp.-Boote in Dünkirchen wurde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.7.42.		dem Geleitführer gemeldet, daß 1 Motorboot verloren gegangen sei. Bei dem unmöglichen Verhalten der Motorboote kann dem Geleitführer aus diesem Verlust kein Vorwurf gemacht werden. Das Schlußboot - Vp.-Boot " 1806 " - ist von der Signalstelle Cap Gris Nez beim Passieren angerufen worden. Nach Beantwortung der E.S. haben diese Anrufe aufgehört, sodaß auch der Kommandant Vp.-Boot " 1806 " erst nach dem Einlaufen von dem Verlust in Kenntnis gesetzt wurde. Bericht des Kommandanten Vp.-Boot " 1806 " über diesen Vorfall ist vorgelegt worden. (Anlage 1).
9.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " fahrbereit. Der Chef der 18. Vorpostenflottille erhält Befehl, das Weitergeleit des havarierten T. Memelland von Dünkirchen nach Vlissingen durchzuführen. Diese Möglichkeit war des Wassers wegen erstmalig am 9.7.42 gegeben. Da die Wettervorhersage - WSW 5 - 6, Seegang 4 - für den Schleppzug ungeeignet erschien und außerdem noch mehrere Tage zur Durchführung der Unternehmung zur Verfügung standen, wurde das Geleit nach Rücksprache mit der 2. Sich. Div. zunächst um 24 Std. verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbefeit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " fahrbereit. Die Wettervorhersage am 10.7. um 16.50 Uhr lautet: Sturmwarnung WNW 8 - 9, Spitzenboen bis 20 m/sek., starke Schauer, Sichtverschlechterung in den nächsten Stunden. Auf Grund dieser Vorhersage und da das schlechte Wetter anhielt, wurde um 20.00 Uhr das Auslaufen "Memelland" nach Rücksprache mit der 2. Sich. Div. um weitere 24 Std. verschoben.
11.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " fahrbereit. Da Wettervorhersage auf NNO 6, Verschlechterung von Westen, Sichtabnahme lautet, wird das Geleit "Memelland" erneut um 24 Std. verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 " liegen klar zum Geleit "Memelland".

Der dem Chef der 18. Vorpostenflottille gegebene Befehl zur Durchführung "Memelland" lautet wie folgt:

S Chef 18. Vpfl.
Gkdos **Absicht Memelland.**

1.) Möglichkeit Weitergeleit ab 9.7.
2.) Schlepper C 72 S, Trapu, D 127 S, Vulkain, Ursus, Ernst, Assidu.
3.) Sicherung bis zu 6 R-Booten. 5 Boote 18.Vp.
4.) Weg kann ab Ostende südlich Wenduine Bank gehen.
5.) Bagger Vlandern II, 7-8 sm, für Ostende nach Möglichkeit mitnehmen.

Absichten und Geleitbefehl baldigst hergeben, Vp. 1810 mit Geleit eintrifft voraussichtlich 7.7. Dünkirchen.

2. S.D. F Gkdos 1945 A 2

Da an diesem Tage Wetterberuhigung eingetreten war, wurde das Auslaufen mit der "Memelland" für die kommende Nacht beschlossen. Um 18.00 Uhr fand Besprechung sämtlicher teilnehmender Vp.-Kommandanten, des Gruppenführers der 2. R.-Flottille, des Hafenkapitäns Dünkirchen, des Kapitäns der Memelland, sowie der Kapitäne der teilnehmenden Schlepper auf dem Führerboot " 1810 " statt.

Folgender Befehl wurde von mir ausgegeben:
1.) Geleit "Memelland" ausläuft Dünkirchen 23.30 Uhr nach Vlissingen.
2.) Geleitaufstellung laut beiliegender Skizze.
Die 4 Vp.-Boote übernehmen die voraus, Seiten- u. Rückensicherung mit der Maßgabe, dass Vp. 1802, das sich dem Geleit erst vor Ostende

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.7.42.		anschließt, die Sicherung nach See zu, also Bb.-Seite verstärken soll. Von den 6 zur Verfügung stehenden R-Booten steht 1 dem Geleitführer als Befehlsübermittler zur Verfügung. 2 weitere R-Boote verstärken die Rückensicherung mit der besonderen Aufgabe, evtl. angeschossene S.-Boote ganz zu erledigen. Die restlichen 3 R-Boote stehen in 45 ° Bb. voraus, um evtl. auf der Lauer liegende S.-Boote aufzustöbern. Der Führer dieser Gruppe erhält Befehl, die Entfernung vom Geleit je nach Sicht zu ändern, aber stets so nahe beim Geleit zu bleiben, daß die Gruppe vom Geleit beobachtet werden kann und eine Verwechslung mit feindl. S.-Booten nicht möglich ist. Von den 7 zur Verfügung stehenden Schleppern schleppen 4 voraus, je einer an Stb. und Bb. längsseits. (siehe Geleitskizze). Die Sicherungsfahrzeuge sollen sich nach dem Auslaufen auf Außenreede aufhalten und dort Ankunft der Memelland abwarten, mit deren Auslaufen gegen 24.oo Uhr zu rechnen ist.
		Durchführung:
		Um 22.3o Uhr legen Vp.- und R.-Boote planmäßig ab. 23.15 Uhr ist Durchschleusen durch die Nordschleuse beendet und 23.45 Uhr liegen sämtliche Boote auf Außenreede. Um 24.oo Uhr kommt Bewegung in die Memelland. Es kann von draußen beobachtet werden, daß scheinbar wieder Schwierigkeiten mit den Schleppern auftreten, da der Schleppzug nicht von der Stelle kommt und auf Innenreede treibt. oo.3o Uhr zu dem Schleppzug entsandtes R-Boot meldet, daß Schleppverbindung noch nicht hergestellt und mit 1/2stündiger Wartezeit bestimmt zu rechnen sei. Das Wetter (NNW 3, dunstig, Sicht 5 sm, 3/4 bedeckt) ist für die Durchführung des Geleits denkbar günstig. Wie um o1.3o Uhr das Geleit Innenreede immer noch nicht verlassen hat, laufe ich mit dem Führerboot ein und stelle fest, daß Schleppverbindung immer noch nicht hergestellt ist und daß, wenn jetzt alles funktioniert hätte, es mindestens noch 1 Stunde, also bis o2.3o Uhr dauern würde, bis der Marsch angetreten werden kann. Der Marsch hätte wegen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.7.42.		des zu späten Ablaufens dann zu 3/4 bei hellichtem Tage durchgeführt werden müssen. Da das Wetter inzwischen aufgeklart war und die Sicht zunahm, außerdem mit der Wahrscheinlichkeit zu rechnen war, daß die Herstellung der Schleppverbindung noch länger dauern würde, glaubte ich unter diesen Umständen von der Durchführung des Geleites in dieser Nacht absehen zu müssen und gab Einlaufbefehl für Sicherungsfahrzeuge und Memelland.
13.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 18o4 ", " 18o9 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 18o7 " ausser K.B.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 181o ", " 18o3 ", " 18o5 ", " 18o6 "
	Ostende:	" 18o2 " zur Verfügung Geleit Memelland.
		2o.oo Uhr Besprechung der Kommandanten der Sicherungsfahrzeuge, der beteiligten Kapitäne, sowie des Hafenkapitäns auf Vp. 181o. Trotzdem das Wetter zunächst nicht günstig schien - NW 5 - 6, Seegang 4 - 5, Sicht 2 sm - sich es anderenteils um die letzte Möglichkeit handelte, des Wassers wegen die Memelland durchzubringen, wurde zu 23.oo Uhr seeklar befohlen. Die Schlepperkapitäne erhielten nochmals genaue Anweisung. Zur Verfügung standen diesmal 6 Schlepper, von denen 3 an getrennten Leinen voraus und je einer an Stb. und Bb. schleppen sollten. Der kleinste Schlepper blieb als Reserve. 2 Std. vor dem Auslaufen sollten die Schlepper mit den Vorbereitungen für die Herstellung der Schleppverbindung beginnen.
		Durchführung:
		Die Sicherungsfahrzeuge legen planmäßig ab und stehen um 24.oo Uhr klar zur Aufnahme des Geleitzuges auf Außenreede. Die Herstellung der

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42.		Schleppverbindung klappt und um oo.3o Uhr kann der Marsch in der vorgesehenen Aufstellung von Dünkirchen aus beginnen. Die 3 BB-voraus stehenden R-Boote unter Führung des Ob.Ltn.z.S. Bross arbeiten sinngemäß und bilden einen wertvollen Vorausschutz nach See zu. Vp. 18o2 schließt sich um o3.1o bei Punkt 3 A befehlsgemäß dem Geleit an und verstärkt die Bb.-Sicherung. Während der Fahrt fallen nacheinander 4 Schlepper aus und dauert es immer eine gewisse Zeit, bis die Schleppverbindung wieder hergestellt ist. Der Tanker kommt dadurch häufiger ins Treiben und die vorgesehene Marschfahrt von 7 sm, die die ersten 2 Std. überschritten wurde, kann auf dem 2. Teil des Marsches nicht annähernd gehalten werden. Besondere Erwähnung verdient die Arbeit der beiden Schlepper "Vulkain" und "C 72 S", die seemännisch hervorragend geführt wurden und deren Besatzungen durch ihre rastlose Arbeit sich um die Durchführung des Geleites sehr verdient gemacht haben. Wind und See hatten inzwischen nachgelassen. Ab o3.oo Uhr beginnt es stark zu regnen. Die Sicht nahm bis auf 1 - 2 sm ab, ein Umstand, der bei dem Marsch am Tage dem Unternehmen äußerst förderlich war. Marschfahrt gegen den Strom auf der Schelde 2 sm. Der Weitermarsch verlief ohne besondere Ereignisse. Um 11.oo Uhr wurde der Tanker an den Hafenkapitän Vlissingen abgegeben und trat sogleich den Weitermarsch nach Antwerpen an. Zur Begleitung als Fla-Schutz wurden die Vp-Boote 181o und 18o2 befohlen. Wolter.
14.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 18o4 ", " 18o9 ", " 1812 " außer K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 18o7 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.7.42.	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 181o ", " 18o2 " laufen als Begleitschutz für Tanker "Memelland" und zu
	später Antwerpen:	Entmagnetisierungsarbeiten nach Antwerpen.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 18o6 ", " 18o5 ", " 18o3 " fahrbereit. Wolter.
15.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 18o4 ", " 18o9 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 18o7 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 181o ", " 18o2 " Entmagnetisierungsarbeiten.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " zur Verfügung 4. R.-Flottille.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 18o6 ", " 18o5 ", " 18o3 "
	später in See:	laufen ohne Geleit von Vlissingen nach Ostende. Wolter.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

18.Vorposten Flottille
V.P.Boot 1807
Buch Nr.: Gkdos.48

An Bord,den 4.Juli 1942

K5
A1
A2
Org 3 17.

Geheime Kommandosache !

Bericht

über den am 3.Juli 1942 um 20.33 Uhr im Hafen von Dieppe stattgefundenen Zusammenstoss zwischen dem Begleitschiff "Brommy" und dem Vorpostenboot 1807.

Zur Zeit des Zusammenstosses herrschte Tageshelle.
Es war ablaufendes Wasser.

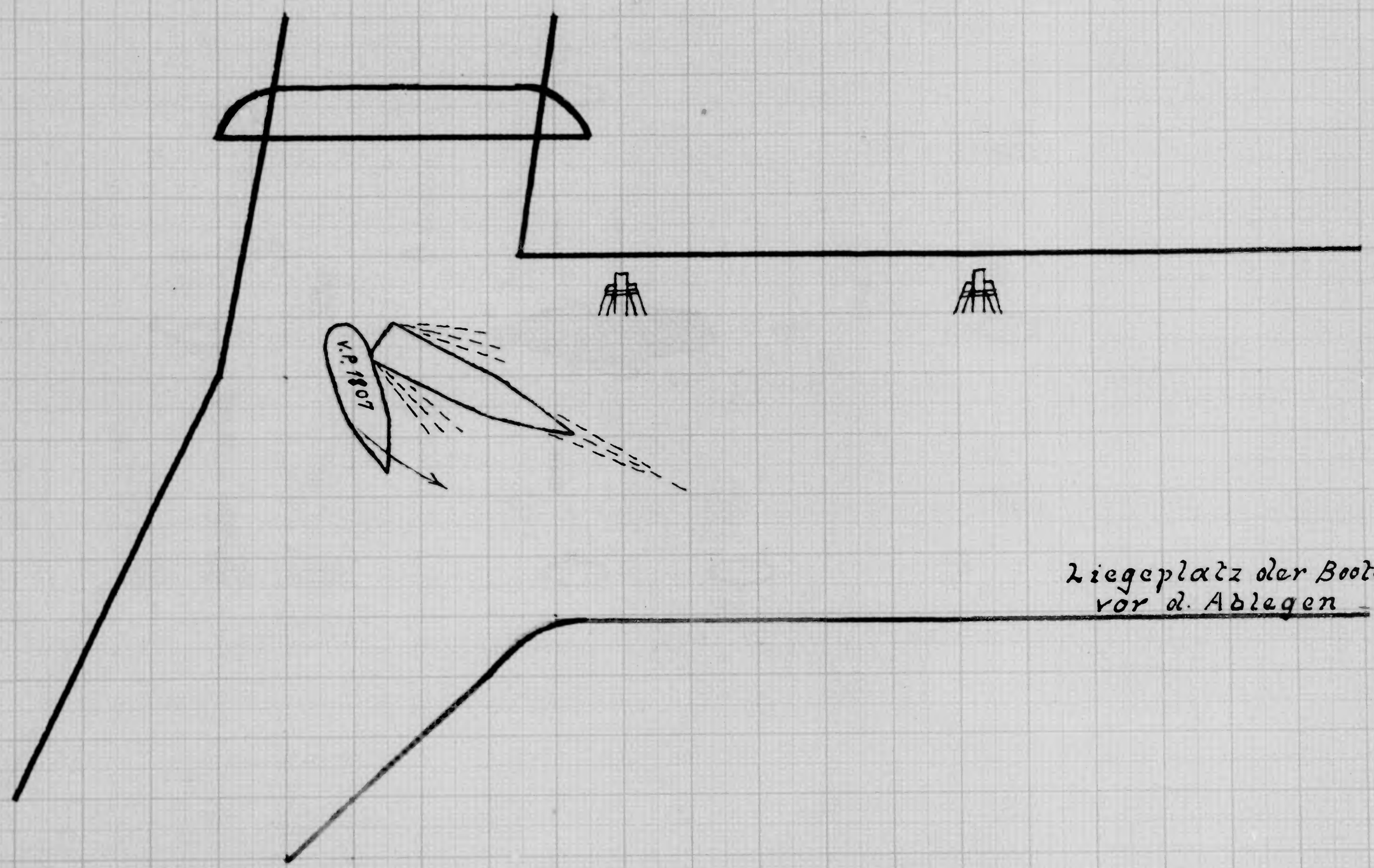
Vom Geleitführer Kmdt. " Brommy"
Oblt.z.S.F i s c h e r ,war für 20.30 Uhr seeklar befohlen.Die Boote lagen in Päckchen an der Pier.Vp.1807 hatte als äusseres Boot zuerst abgelegt,und es wollte mit einem Abstand von ca.150 mtr.vom "Brommy" gerade nach Steuerbord auf Auslaufkurs gehen,als "Brommy" ziemlich schnell über den Achtersteven laufend auf Vp.1807 zu drehte.Die Gefahr des Zusammenstosses wurde auf Vp.1807 erkannt und von "Voll voraus" auf "Stopp" gegangen.Ich rief dem Kmdt.vom "Brommy" zu:"Sie müssen voraus gehen"."Brommy" setzte aber weiter zurück.Ich gab Befehl für "Maschine äusserste Kraft zurück".Kurz darauf schlug das Heck des "Brommy" mit der St.B.Kante hart gegen das achtere Drittel der Backbord Seite von Vp.1807.Hierdurch wurden 2 Platten über Wasser aufgerissen und das M.E.S.-Kabel in einer Länge von 2 mtr. zerstört.Unterwasser - Beschädigungen traten auf Vp.1807 nicht ein.Da meine M.E.S.-Anlage ausgefallen war,gab ich folgenden Morsespruch an Kmdt.von "Brommy" ab: "Kann nicht auslaufen,da MES ausgefallen." Kurze Zeit darauf wurde auch auf "Brommy" Schluss in der MES.-Anlage festgestellt.Seeklar wurde daraufhin für beide Boote belegt.

Der Zusammenstoss wurde zu einem grossen Teil mit dadurch herbeigeführt,dass aus dem Hafenbecken,in das Vp.1807 mit dem Heck gerichtet war,sehr starker Strom heraus stand.

Ltnt.z.S. u. Kmdt.Vp.1807

ANLAGE: 2 Skizzen

C
A1
A2
0,33
0,18/5



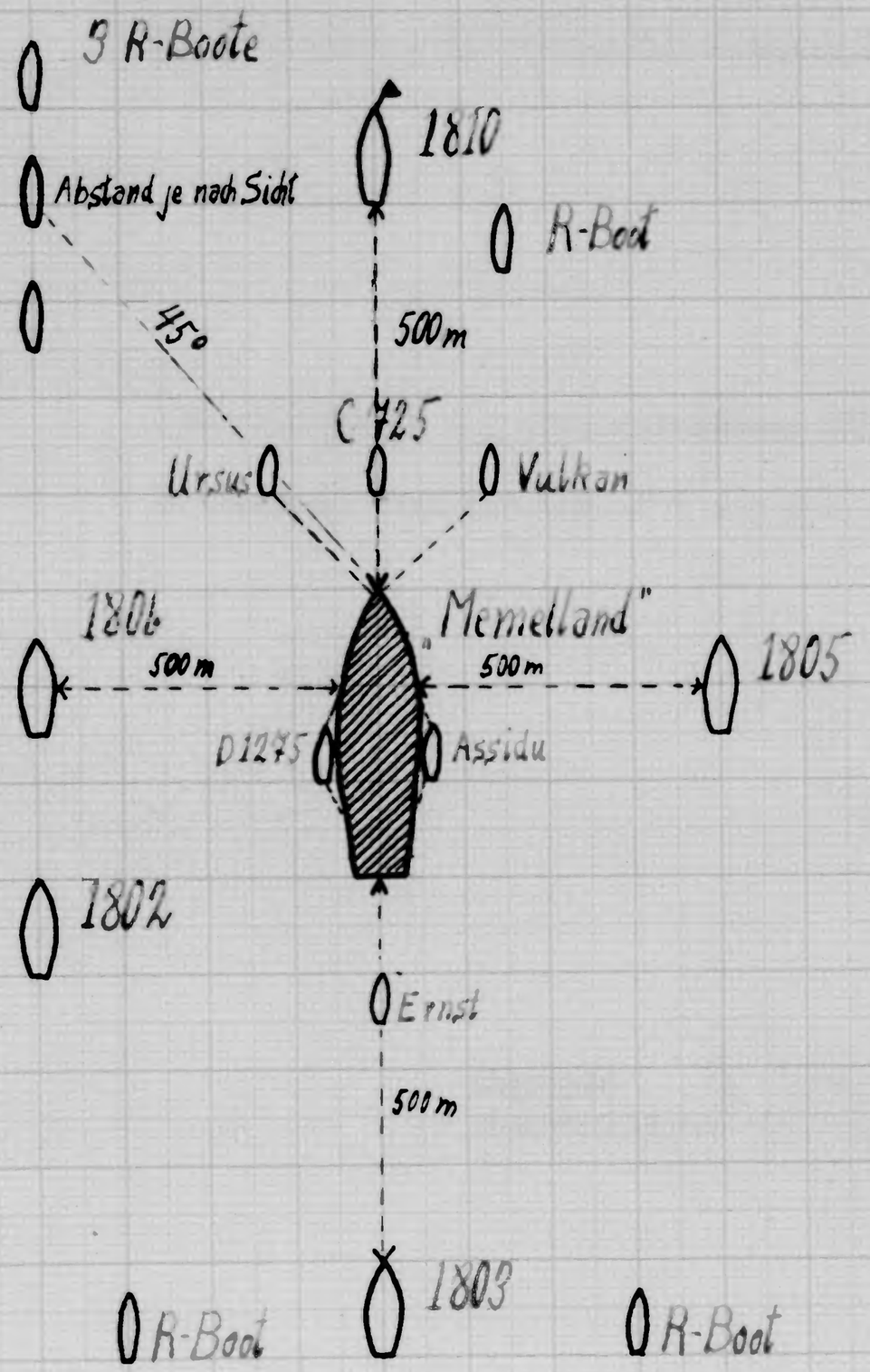
Liegeplatz der Boote
vor d. Ablegen

A4 210x297 mm

KODAK SAFETY FILM

Geleitaufstellung „Memelland"
am 13. - 14.7.1942

C
A2
A1



A 4, 210 x 297 mm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vp-Flottille

Geheime Kommandosache.

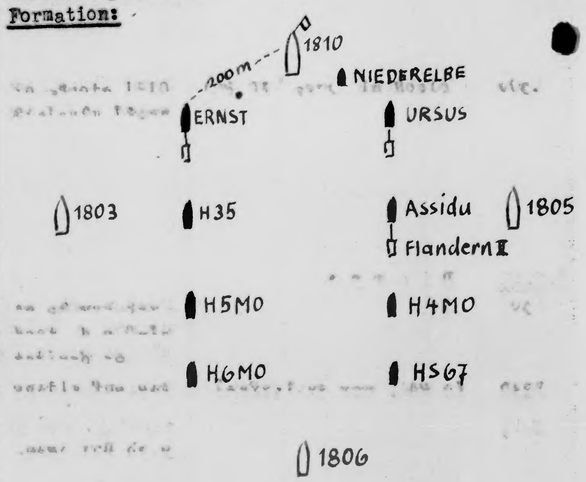
Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1810.

Kommandant Ltnt.z.S.d.R. F l e c h t n e r.

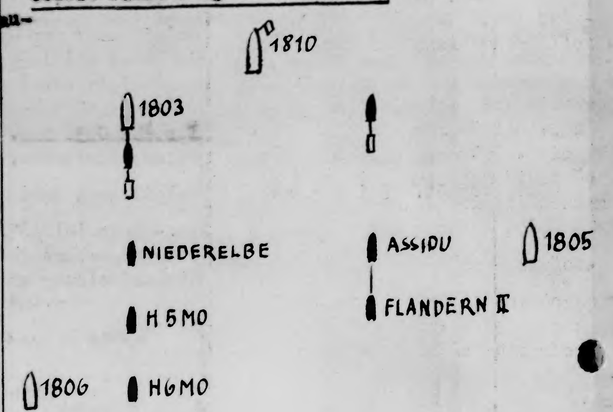
Begonnen : 1.Juli 1942
Abgeschlossen: 15.Juli 1942

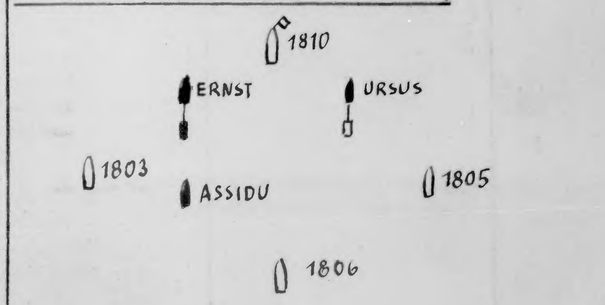
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42 1900	Le Havre	Erhalte F.S. von 2. Sich. Div. GKdos.- 1.7. abends auslaufen Vp.Boote 1806, 03, 05n 10 mit Geleit 2360, Schlepper Assidu Ursus, H 3 S, Ernst, 2 Prähme, Bagger Flandern II, H S 76 Le Havre nach Dieppe. Anhängen vor Fécamp Bergungsprahm BP 32, Schlepper H 9 4. Falls Dieppe nicht zu erreichen, Fécamp Ausweichhafen. 2.S.D. F.GKdos 1886 A 2.
1700		Nach telefonischer Rücksprache mit 2. Sich. Div. (A 2) wird Auslaufen um 1 Tag verschoben, da die Wasserverhältnisse beim Einlaufen Dieppe zu ungünstig sind; Fuchtner
2.7.42. 1100		Besprechung mit den am Geleit teilnehmenden Schiffsführern. Auslaufen wird auf 2100 Uhr festgesetzt. Formation der Geschwindigkeit entsprechend aufgestellt
1900	(2 Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an Nachr. Zentrale abgegeben.
2045	NNW 2-3, Sicht 5 sm, See 2,	Vp.-Boote 1810, 03, 06, 05 legen ab zur Fahrt nach Dieppe, mit Geleit 2360. Geleit 2360 besteht aus: 4 Schepper, (Ursus, Assidu, H 3 S, Ernst) 2 Prähmen, Bagger Flandern 2, 4 Motorschlepper (H 4 Mo, H 6 Mo, H 5 Mo, Niederelbe) und MS 67.
2100	Le Havre NNW 2-3, See 2, Sicht 5 sm.	Einfahrt passiert. Formation:  Fuchtner

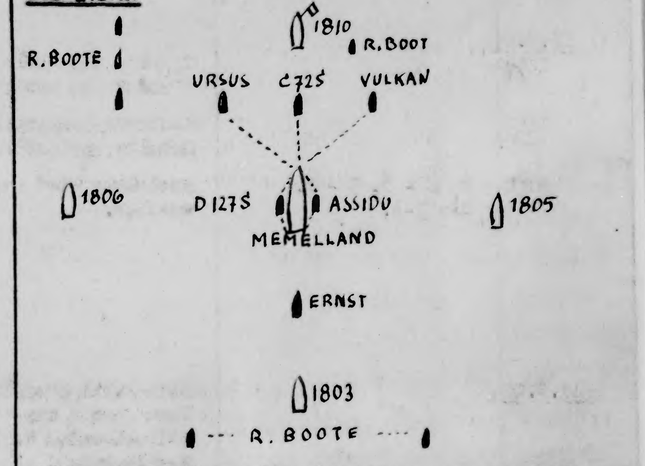
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.7.42 0000	Vor Etretat Nebel, umlaufende Winde, 1-2, Sicht 50 m.	Stark einsetzender Nebel. Sicht bis auf 50 m absinkend. Geleit fährt langsam um ein Auseinanderfallen zu vermeiden.
0145		Geleit geht vor Anker. Ein Weiterlaufen nach Dieppe im Nebel mit langsamer Fahrt ist nicht möglich, da das Geleit sonst zu spät dort ankommen würde. Die Wasserverhältnisse gestatten ein Einlaufen bis spätestens 0630 Uhr. Geleit muss deshalb bei Hellwerden Fécamp einlaufen.
0300	vor St. P i e r r e	Geleit geht Anker auf und läuft nach Fécamp zurück.
0515	F é c a m p	Vp.-Boote 1810/05/06/03 laufen mit Geleit in Fécamp ein und machen im Schleusenhafen fest. Einlaufmeldung an Nachrichten - Zentrale abgegeben. Fuchtner
4.7.42 0000	F é c a m p (2Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an N.Z. abgegeben.
0145		Seeklar, Vp.-Boote und Geleit legen ab zur Fahrt nach Dieppe. BP 32 schliesst sich dem Geleit an.
0220	umlaufende Winde 1. See 1. Sicht 3-5 sm.	Nach Passieren Ausfahrt fährt Geleit in gestriger Formation.
0630	D i e p p e	Vp.-Boote 1810/06/05/03 und Geleit laufen in Dieppe ein Einlaufmeldung abgegeben.
1300		F.S. von 2. Sich. Div. =GKdos= Falls Wetterlage zulässt, Weitermarsch Dieppe Boulogne, wenn Geleit zu gross, Geleit teilen. Wichtig Schlepper "Ursus", "Assidu", "Ernst". Absichten hergeben. 2. S.D. GKdos F.S. 1911 A zwei.
1500	Westwinde 5-6, See 4-5	Nach Rücksprache mit 2. Sich. Div. (A 2) wird Geleit wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben. Fuchtner
5.7.42 1500	D i e p p e	Besprechung auf Boot 1810. BP 32 und Schlepper H 3 S nehmen am Geleit nicht mehr teil, da sie die zur Fahrt nötige Geschwindigkeit von 7 sm nicht halten können.
1830	(2 Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an N.Z. abgegeben.
2015		Seeklar. Geleit 2360 und Vp.-Boote legen ab zur Fahrt nach Boulogne.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.7.42 2030	umlaufende Winde 2, See 1 - 2, Sicht ausser Schauer 10 sm.	Geleit fährt folgende Formation: 
2115		Anflug zweier englischer Jäger. Werden unter Feuer genommen und drehen ohne Angriff ab.
2235	vor Le Trport	Die 4 Motorboote "Wiederelbe", "H 6 MO","H 5 MO" und "H 4 MO" verlassen das Geleit und laufen Le Treport ein.
6.7.42 0515	Boulogne	Vp.-Boote 1810/06/05/03 laufen in Boulogne ein. Einlaufmeldung an N.Z. abgegeben.
1200		F.S. von 2. Sich. Div. = GKdos = 6.7. abends Weitermarsch Boulogne Dünkirchen. Mit Vp.-Booten 1810/03/05/06 Geleit 2360. Geeignete weitere Fahrzeuge anhängen, falls falls Fahrt halten können. 2. Sich. Div. 1940 A zwei.
1400		Anruf von der 6. Flo. Stamm Abteilung, dass 24 Motorboote bis Calais an Geleit auf Befehl 2. Sich. Div. teilnehmen. Geleit und die Motorboote bekommen Auslaufbefehl für 2230 Uhr.
2000		Anruf von 2. Sich. Div; A.v.D. Auslaufen Geleit um 24 Std. verschoben.
2015		Geleit wird verständigt und erhält Befehl für den 7.7

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.42 1900		Anruf von 2. Sich. Div. A.v.D. Auslaufen wiederum um 24 Std. verschoben. Geleit wird verständigt.
8.7.42 1300		F.S. vom 2. Sich. Div. -GKdos- 8.7. abends Geleit 2360 weiterführen Boulogne Dünkirchen. Namen geleiteter Fahrzeuge angeben. Absichten melden. 2. S.D. FGKdos 1988 A zwei.
1600		Besprechung mit den am Geleit teilnehmenden Schiffsführern. Da Wetterlage etwas ungünstig, wird nach Rücksprache mit 2. S.D. ein Prahm in Boulogne zurückgelassen. Der Transportführer der 24 Motorboote für Calais erhält den Befehl, mit seinen Booten in Dreierreihe an St.B.-Seite des Geleits zu fahren. Seeklarbefehl für 2200 Uhr.
2200		Seeklar. Vp.-Boote legen ab zur Fahrt nach Dünkirchen mit Geleit 2360 (Schlepper "Ursus", "Assidu", "Ernst" 1 Prahm, Bagger Flandern 2)
2230	Boulogne	Vp.-Boote 1806/05/03/10 passieren Einfahrt. Die 24 Motorboote der 6. Flo.Stamm Abtlg. hatten den Hafen schon vor dem Geleit verlassen und waren nur noch eben zu sehen.
	W 5, See 4-5, Sicht 3-5 sm.	Nach Passieren der Ausfahrt bricht auf "Assidu" die Schleppverbindung mit Bagger "Flandern 2".
2315		Der Bagger Flandern 2 erhält Befehl, wieder in Boulogne einzulaufen, da die Wiederherstellung der Schleppverbindung zu lange dauert und die 24 Motorboote allmählich bis auf 4 Stück ausser Sicht kamen. Geleit fährt nun in folgender Formation: 

Zu beziehen vom Verbandsleger der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.42	Cap G r i s N e z W 4, See 4, Sicht 1-2 sm	Passieren Cap. Die 4 zurückgebliebenen Motorboote schliessen sich dem Geleit an.
[illegible]	D ü n k i r c h e n	Vp.-Boote 1810/05/06/03 und Geleit 2360 laufen in Dünkirchen ein. Fuchtner
19.7.42 1400		Erhalte den Befehl von Chef 18. Vp.-Fl., dass heute abend Boote auslaufen mit Tanker "Memelland".
1600		Kommandantenbesprechung auf 1805. Erhalte Auslaufbefehl für 2300 Uhr.
2100	Um N - O, 5 - 8, See 5-6,	Auslaufen wird wegen Wetterlage bis auf Weiteres verschoben. Fuchtner
12.7.42		Auf Befehl Chef 18. Vp.-Fl. soll Geleit Tanker "Memel-land" heute durchgeführt werden. Sämtliche am Geleit teilnehmenden Verbände erhalten von Kmdt. 1810 den Seeklarbefehl für 2300 Uhr.
2000	(2Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an M.Z. abgegeben.
2300		Vp.-boote 1810/05/06/03 laufen aus, um vor der Hafen-einfahrt auf Tanker "Memelland" zu warten. Fuchtner
13.7.42 0000		Vp.-Boote und 6 Boote der 2. R-Fl. liegen vor der Ein-fahrt und warten auf das Auslaufen des Geleits. Die Schleppverbindungen sind bis 0130 Uhr noch nicht her-gestellt. Da eine weitere Verzögerung der Abfahrt de Geleits noch zu erwarten ist, bekommen die Sicherung-fahrzeuge den Befehl wieder einzulaufen. Der Weiter-marsch kann ab 0200 Uhr nicht erfolgen., da sonst Tanker "Memelland" nicht über die Enge zwischen Punk 6 und 7 kommt. Weitermarsch Geleit wird auf heute 2400 Uhr verschoben.
0145		Vp.-Boote 1810/03/05/06 laufen ein und machen im InnenHafen fest. Einlaufmeldung an M.Z. abgegeben. Fu

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.7.42 2200 2330	(2 Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an M.Z. abgegeben. Vp.-Boote 1810/06/05/03 und R-Boote legen ab zur Fahrt nach Vlissingen mit Geleit Tanker "Memelland". Fuchtner
14.7.42 0030	Wind W - NW 5-6, See 4-5 Sicht 2 sm.	Geleit kommt aus dem Vorhafen, Marsch wird angetreten. Formation: 
[illegible]10	P u n k t 3 a	Während der Fahrt fallen hintereinander die Schlepper "Ursus", "Ernst", "Assidu" und " D127 S" aus. Geleit kann deshalb nicht vorgeschriebene Marschfahrt von 7 sm halten. Vp.-Boot 1802 schliesst sich dem Geleit an. Schlepper "Ursus" wieder klar.
0330	P u n k t 3 SW-W 5, See 4, Sicht 3 sm Regenschauer und Sicht-verschlechterung.	M E S brennt auf Vp.-Boot 1810 durch.
0630	v. Z e e b r ü g g e Wind S 4-3, See 2-3, diesig, Sicht 2 sm.	
1100	V l i s s i n g e n	Geleit an Hafenkapitän abgegeben. Vp.-Boote 1803/05/06, Schlepper "Ernst,"Assidu" und 6 R-Boote laufen ein. Einlaufmeldung an M.Z. abgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.7.42		Erhalte vom Chef 18. Vp.-Fl. den Befehl, zur Reparatur der MES-Anlage mit 1802 als Begleitschutz für Memelland mit nach Antwerpen zu laufen.
1800		Vp.-Boote 1802/10 kommen mit Geleit vor Antwerpen an. Geleit abgegeben. Einlaufmeldung an M.N.O. abgegeben.
1900		Fest im Becken Bonaparte.

Abgeschlossen: 15.Juli 1942

Ltn.z.z.S.d.R.u.Kmdt.

1. Anlage zu B.S.10. B.-Nr. Gkdos. 3314 vom 29.8.1942

2. Sicherungsdivision. 23. August 1942.

B.Nr.: G 7598 A 3

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West

nachrichtlich:

18. Vorpostenflottille.

Betrifft: K.T.B. vom 1.-15.7.1942.

Vorgang : 18. Vp.Fl. G 2399 vom 3.8.42.

-3-

In der Anlage werden K.T.B.'s der 18. Vp.Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.7.1942 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 2 und 12/13: Beim Ablegen hätte Kommandant "Brommy" unbedingt so lange warten müssen bis Vp. 1807 seinen Auslaufkurs aufgenommen hatte und für "Brommy" der erforderliche Platz für sein Ablegemanöver unter allen Umständen gesichert war, die Kollision mit Ausfall der Boote infolge Beschädigung von Aussenhaut und MES-Anlage hätte sich damit ohne weiteres vermeiden lassen. Es ist in der Havarieakte Stellung genommen.

Seite 4, 8.7.42: Über das undisziplinierte Verhalten der Motorboote ist mit der 6. Flott.Stammabtlg. in persönlicher Rücksprache Klage geführt worden. Der Befehl des Geleitzugführers an "Assidu", mit "Vlandern II" wieder in Boulogne einzulaufen, war der Sachlage entsprechend richtig.

Seite 8, "Durchführung": Die Vorbereitungen für Herstellen der Schleppverbindung mit "Memelland" hätten rechtzeitiger getroffen werden müssen, wie das dann am 13.7. geschehen ist. Es wäre die ausserordentlich günstige Wetterlage ausgenutzt worden und damit die Zwangslage, die Aufgabe bei wesentlich schlechterem Wetter ausführen zu müssen, nicht eingetreten.

A3

Anlage 1 zu 1.SKl 23854 g.Kdos. 42

2709

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 3314 A4

den 18. September 1942

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille
vom 1. - 15. 7. 42
mit Stellungnahme der 2. Sich.-Div. ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

1. Skl Qu (A I)
2. Über 1 Skl an Ic

1 Skl i.A. Iac

1.Skl 2385/42 Gkdos.

2 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Zum 9.7.1942 04.2o Uhr	Stellungnahme des Flottillen-Chefs. Das Verhalten des Kommandanten bei der Durchführung des Geleites 236o, dem nachträglich 24 Motorboote angeschlos en wurden, war richtig. Da die Boote zu früh aus Dünkirchen ausliefen und die befohlene Marschordnung nicht einhielten, kann dem Kommandanten aus dem Verlust des 1 Motorbootes kein Vorwurf gemacht werden. Er hätte aber in seinem K.T.B. unbedingt vermerken müssen, daß ihm nach dem Einlaufen der Verlust eines Bootes fernmündlich gemeldet ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

g84 vom 18.9.42

Anlage zu B.S.W.
B.-Nr. Gkdos. 3314 vom 29.8.42

Pz 21 209

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

- G E H E I M -

K r i e g s t a g e b u c h
der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: M a s c h i n e

Flottillenchef: Korv.Kapt. Wolters
Flottillening : Ob.Ltn.(Ing.) Scholtes
Anlagen : keine.

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob. Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Schütt
" 1807 "	Maschinist Oberfell
" 1809 "	Ob. Masch. Saß
" 1810 "	Ob. Masch. Menzel
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Maschinist Geerdes

Begonnen am: 1. 7. 1942
Abgeschl. am: 15. 7. 1942

1.Abt. SI 1968 8/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 7. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. **In See die Boote:** " 1805 " , " 1806 " " 1807 " **Im Hafen die Boote:** " 1802 " - " 1804 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Das Boot übernimmt 19 t Spw. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1803" und "1810" im Hafen. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1805" und "1806" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 20 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 1 1/2 Stunden. Boot "1807" in See im Hafen und in See. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. Boot "1813" übernimmt 10 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der Boote keine besonderen Ereignisse.
2. 7. 42	**In See die Boote:** " 1 803" , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " " 1810 " **Im Hafen die Boote:** " 1802 " , " 1804 " " 1809 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813"	Boot "1802" im Hafen. Das Boot geht über die M.E.S.-Schleife. (Einstellwert: 3,5 Amp.) Die Boote "1803" , " 1805" , "1806" und "1810" im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 16 t Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std., ferner übernimmt Boot "1806" - 40 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1810" - 50 t Bunkerkohle mit 12 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in See und im Hafen. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen.

Zu beziehen vom Nordwestkreis der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3. 7. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1811" , " 1812 " " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 29 t Spw. m.Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std desgl. Boot "1806" - 16,5 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" im Hafen. Durch Havarie des Bootes wird das M.E.S.-Kabel beschädigt und hierdurch ein Ausfall der M.E.S.-Anlage bedingt. (Siehe Störungsmeldung Nr. 3 vom 3.7.42). Die Boote "1811" und "1813" im Hafen.
4. 7. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " , " 1812 " " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" im Hafen, See und Hafen. Boot "1810" übernimmt 13 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Stdunden. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" geht zur Instandsetzung der Havarie schäden und des M.E.S.-Kabels in die Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
5. 7. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" in See und im Hafen. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen.
6. 7. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " , " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" in See und im Hafen. Boot "1803" übernimmt 20 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1806" - 15 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/4 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. Boot "1811" übernimmt 13,5 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std.
7. 7. 42	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen übernimmt 18 t Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" im Hafen. Boot "1805" übernimmt 42,5 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen.
8.7.1942	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" im Hafen und in See. Boot "1810" übernimmt 8 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen, See und Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. 7. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" in See und im Hafen. Boot "1806" übernimmt 13 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. Die Boote gehen über die M.E.S.-Schleife. (Einstellwert: „1811" - 17 Amp., „1913" - 14 Amp.). In den Maschinen und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
10. 7. 42	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" im Hafen. Boot "1803" übernimmt 19 t Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen.
11. 7. 42	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen übernimmt 15 t Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" im Hafen. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. Boot "1813" übernimmt 50 t Bunkerkohle mittels Schubkarren mit 30 Mann in 2 Std., Boot "1811"

Befehlshaber der Sicherung West

den 1. September 1942

B.Nr. Gkdos 3314 M

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 18. Vorpostenflottille für die Zeit vom 1. bis 15. 7. 42 vorgelegt.

1.) Abt. Chef Z. Kenntnis 16/9

2.) Weiter 1. Abt. an Kr.

Im Auftrage!
Richmann
1. Abt. i. A. Lau
i. V. Chr. 11/9

1. Abt. SK 1968 g - 1 -

13. 7. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1809 " , " 1812 "	Boot "1802" im Hafen, See und Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" in See, Hafen und See. Boot "1805" übernimmt 25 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 1 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1806" - 17 t Spw. mit 1 Mann in 2 1/2 Std., ferner Boot "1810" - 10 t Spw. mit 1 Mann in 2 Stunden. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1813" übernimmt vom Wasserboot 45 t Spw. mit 3 Mann in 1 1/2 Std.
14. 7. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" , "1805" , "1806" und "1810" in See und im Hafen. Boot "1803" übernimmt 20 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Stunden.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. 7. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" in See und im Hafen. Boot "1806" übernimmt 13 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. Die Boote gehen über die M.E.S.-Schleife. (Einstellwert: „1811" - 17 Amp., „1813" - 14 Amp.). In den Maschinen und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
10. 7. 42	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" im Hafen. Boot "1803" übernimmt 19 t Spw. m Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen.
11. 7. 42	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen übernimmt 15 t Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" im Hafen. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. Boot "1813" übernimmt 50 t Bunkerkohle mittels Schubkarren mit 30 Mann in 2 Std., Boot "1811"
noch 11. 7. 1942	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	übernimmt 16 t Spw. mittels Schlauchleitung von Land mit 1 Mann in 1 Stunde.
12. 7. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" im Hafen und in See. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
13. 7. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1809 " , " 1812 "	Boot "1802" im Hafen, See und Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" und "1810" in See, Hafen und See. Boot "1805" übernimmt 25 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 1 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1806" - 17 t Spw. mit 1 Mann in 2 1/2 Std., ferner Boot "1810" - 10 t Spw. mit 1 Mann in 2 Stunden. Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1813" übernimmt vom Wasserboot 45 t Spw. mit 3 Mann in 1 1/2 Std.
14. 7. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1810 " , " 1811 " " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" , "1805" , "1806" Und "1810" in See und im Hafen. Boot "1803" übernimmt 20 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Stunden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 14. 7. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1804" , "1809" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen und in See.
15. 7. 42	In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote "1802" , "1804" , "1809" , "1810" und "1812" in der Werft, die Boote "1802" und "1810" wegen Überholung der M.E.S.-Anlage. Die Boote "1803" , "1805" und "1806" im Hafen und in See. Die Hilfskühlwasserpumpe fällt auf Boot "1806" wegen eines durchgehenden Risses des Gehäuses aus. Das Abgießen eines neuen Gehäuses ist in Auftrag gegeben.(Siehe Störungsmeldung Nr. 8 vom 15. 7. 42) Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" in See und im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.

Gesehen:
Kielmann
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur V.G.M.

Korv.Kapt.u.Flott.Chef. Ob.Ltn.(Ing.) u.Flo.Ing

Gesehen:
Boerner.
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

2. Anlage zu B.S.M.
B.-Nr.Gkdos. 3454 vom 7.9. 1942

Ch 20100

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H
der
18. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s.

Lfd. Nr.	Takt.Nr. des Bootes	Kommandant	in See	Bemerkungen
1.	" 1802 "	Lt.z.S. Meinhard	7 Tage	
2.	" 1803 "	Ob.Strm. Liebmann	4 Tage	
3.	" 1804 "	Ob.Strm. Virnich		vom 16. - 30.7.1942 ausser K.B.
4.	" 1805 "	Ob.Strm. Wallenschuss	2 Tage	
5.	" 1806 "	Lt.z.S. Ronniger	4 Tage	
6.	" 1807 "	Lt.z.S. Determann	1 Tag	vom 16. - 20.7.1942 ausser K.B.
7.	" 1809 "	Lt.z.S. Ruckpaul	5 Tage	vom 16. - 24.7.1942 ausser K.B.
8.	" 1810 "	Lt.z.S. Flechtner		vom 16. - 30.7.1942 ausser K.B.
9.	" 1811 "	Ob.Strm. Reinhardt	6 Tage	ab 29.7.42 ausser K.B.
10.	" 1812 "	Lt.z.S. Wulff	5 Tage	vom 16. - 24.7.1942 ausser K.B.
11.	" 1813 "	Lt.z.S. Lobner	6 Tage	

Begonnen : 16.7.1942
Abgeschl.: 31.7.1942

mit 1Skl 2351/42 g/kdos - Abschn. Musch.

Anlage 2 zu 1/Skl 2450/42 g.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1812 " ausser K.B. wegen planmäßiger Werftliegezeit.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1802 " Entmagnetisierungsarbeiten. Vorpostenboot " 1810 " muß ausser K.B. gemeldet werden, da M.E.S. unklar ist und die Arbeiten längere Zeit in Anspruch nehmen.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " stehen der 2. R.-Flottille zur Sicherung zur Verfügung. (siehe Anlage 1).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " fahrbereit. Wolters.
17.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1802 " Entmagnetisierungsarbeiten.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " stehen der 2. R.-Flottille zur Sicherung zur Verfügung. (siehe Anlage 1).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " fahrbereit. Wolters.
18.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 " " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboot " 1802 " Entmagnetisierungsarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.7.42.	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " stehen der 2. R.-Flottille zur Sicherung zur Verfügung. (siehe Anlage 1).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 ", " 1803 " fahrbereit.
19.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Antwerpen: später Vlissingen:	Vorpostenboot " 1802 " hat Entmagnetisierungsarbeiten beendigt und geht von Antwerpen nach Vlissingen. Beabsichtigter Weitermarsch nach Ostende wurde wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben.
	Cherbourg:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " werden von der 2. Sich.Div. der 2. R.-Flottille entzogen und stehen wieder zur Verfügung der Flottille. (siehe Anlage 1).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 ", " 1803 ", fahrbereit.
20.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " ausser K.B.
	Vlissingen: später In See:	Vorpostenboot " 1802 " läuft mit Tonnenleger "Wilhelmshaven" und 2 geschleppten Leichtern Vlissingen aus mit Zielhafen Ostende. Da das Wetter sich auf dem Marsch erheblich verschlechtert, werden die Leichter nach Zeebrügge entlassen. Vorpostenboot " 1802 " läuft mit Tonnenleger "Wilhelmshaven" Ostende ein. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1802 " Lt.z.S. Meinhard (Siehe Anlage 2).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.7.42.	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " laufen zur Übernahme eines Geleites von Ostende nach Dünkirchen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1806 " Lt. z.S. Ronniger. (Anlage 3).
		Vorpostenboot " 1803 " ausläuft mit Tonnenleger "Wangerooge" zum Tonnenanzünden vor Ostende und läuft nach Durchführung der Aufgabe Ostende wieder ein.
	Cherbourg: später In See:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " laufen mit Geleit Nr. 2368 (1 Schlepper, 2 Prähme, 6 Hafenschutzboote) von Cherbourg nach Le Havre. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1813 " Lt.z.S. Lobner. (Anlage 1).
21.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " hat Reparaturarbeiten beendigt und wird bedingt K.B. gemeldet, d.h., das Boot ist maschinell klar, kann aber nicht eingesetzt werden, da es erst vermessen werden muss.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 " laufen mit Tonnenleger "Wangerooge" von Ostende nach Vlissingen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1802 " Lt.z.S. Meinhard. (Anlage 2).
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " laufen mit Tonnenleger "Rochemond" und Sperrbrecher 141 von Dünkirchen nach Ostende. Der Befehl, beim Untergangsort Vp.-Boot "1808" eine Wracktonne auszulegen, war bei der eingetretenden Sichtverschlechterung ohne Gefährdung nicht möglich. (Anlage 3).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " fahrbereit. Die Rotte wird auf Befehl der 2. Sich.Div. während der Liegezeit in Le Havre einsatzmäßig dem Chef der 15. Vp.-Flottille unterstellt. (Anlage 1). Wolters.
23.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " fahrbereit. Wolters.
24.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " ausser K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " bedingt K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " fahrbereit. Wolters.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 " ausser K.B.
	Antwerpen: später	Vorpostenboote " 1809 ", " 1812 " haben Reparaturabeiten beendet, werden K.B. gemeldet und laufen von Antwerpen nach Vlissingen.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1807 " bedingt K.B.
	Dieppe:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " laufen mit Geleit Nr. 2386 (Schlepper Barfleur) von Le Havre nach Dieppe. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1813 " (Anlage 1). Wolters.
	Le Havre: später	
	In See:	
26.7.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit.
	Dieppe: später	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit 3 Booten der 10. R.-Flottille und Geleit Nr. 2395, bestehend aus 2 Schleppern und 1 Fischdampfer, von Dieppe nach Le Havre. Führung: Kmdt. R " 186 ".
	In See:	
	Dieppe: später	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " laufen mit Geleit Schlepper Barfleur von Dieppe nach Boulogne. Der Verband wird bei Le Treport von 30-40 Feindflugzeugen angegriffen und geht zum Schutz dicht unter Land. (Anlage 1).
	In See:	
	Vlissingen: später	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1809 ", " 1812 " liegen fahrbereit in Vlissingen. Die Gruppe erhält Befehl, in der kommenden Nacht mit Geleit von Vlissingen nach Ostende zu laufen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1809 " Lt.z.S. Ruckpaul.(Anlage 4). Wolters.
	In See:	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " Entmagnetisierungsarbeiten.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1802 ", " 1803 ", " 1812 " laufen mit Geleit - Motorschiff Franz - von Vlissingen nach Ostende. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1809 ". (Anlage 4).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1805 " fahrbereit. Wolter.
28.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1813 ", " 1811 " laufen ohne Geleit von Boulogne nach Ostende. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1813 ". (Anlage 1)
	später **In See:**	
	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1806 " laufen zur Übernahme eines Geleites von Ostende nach Vlissingen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1802 ". (Anlage 2).
	später **In See:**	Vorpostenboote " 1809 ", " 1812 " laufen mit Geleit, bestehend aus 5 Schleppern und 1 Tonnenleger, von Ostende nach Calais. Der Tonnenleger wird vor Dünkirchen entlassen, ein Netzleger neu in das Geleit aufgenommen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1809 ". (Anlage 4).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " fahrbereit. Wolter.
29.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 ", " 1813 " fahrbereit. Vorpostenboot "1811" wird wegen Kesselreinigung ausser K.B. gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.7.42.	**Calais:**	Vorpostenboote " 1809 ", " 1812 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1806 " fahrbereit. Wolter.
30.7.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 ", " 1813 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1806 " laufen mit Sperrbrecher "142" von Vlissingen nach Ostende. Führung: Kmdt. Sperrbrecher " 142 ".
	später **In See:**	
	Calais:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1812 " auslaufen zur Sicherung eines Prahmgeleites, das unter Führung des Ob.Lt.z.S. Nord steht, von Calais nach Dünkirchen. (Anlage 4). Wolter.
	später **In See:**	
31.7.42	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 " haben Reparaturarbeiten beendet und werden K.B. gemeldet.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1812 " fahrbereit. Wolter.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1. Anlage zu B.S.Nr.
B.-Nr. Gkdos. 3454 vom 7.9.1942

2. Sicherungsdivision
B. Nr. G 8149 A3.

St. Qu., den 2. September 1942.

Geheim!

An
Befehlshaber der Sicherung West, P a r i s. (2+)

nachrichtlich:
18. Vorposten- Flottille.

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.- Fl. 16. bis 31.7.42.
Vorgang : 18. Vp.- Fl. Geh. 2561 v. 19.8.42.

-3-

In Anlage wird K.T.B. der 18. Vorpostenflottille für die Zeit vom 16. bis 31.7.1942 mit folgender Stellungnahme vorgelegt.

Seite 12, 26.7. um 20.54 Uhr: Es handelte sich offensichtlich um Bombenflugzeuge, die Einflug in deutsches Gebiet beabsichtigten.

Seite 15, 20.7. um 24.00 Uhr: In anbetracht der sich so plötzlich verschlechterten Wetterlage war der Befehl für die Schleppzüge zum Einlaufen Zeebrügge gerechtfertigt.

Zusatz für 18. Vp.- Flottille:

In den angeführten Fernschreiben ist die Anschriftenfolge fort zu lassen.

Die Geleitaufstellung ist durch Skizze ersichtlich zu machen. Seite 11, 26.7. um 01.55 Uhr: Bei Feindanflügen ist spätestens mit dem Beschuß Fli- Meldung abzugeben. A3 km 3/4.

Kommandant.

Anlage 1 zu 1/SKL 2450/42 g.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 3454 A4

den 26. September 1942

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom
16. - 31.7.1942
mit Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

1 Skl Qu (A I)
Eing. 12. Okt. 1942
KTM M6
Ltr. Ober 1 Skl an Kr

1 Skl Ln. Iac

1.Skl 24508 g.Kdos.

Vorpostenbootes 1813

Kommandant: Leutnant z.See L o b n e r

angefangen: 16. Juli 1942

abgeschlossen: 31. Juli 1942

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille 1

G k d o s

K r i e g s t a g e b u c h

des

V o r p o s t e b o o t e s 1813

Kommandant: Leutnant z.See L o b n e r

angefangen: 16. Juli 1942

abgeschlossen: 31. Juli 1942

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Cherbourg /See/ Cherbourg NW 3, See 1 - 2, gute Sicht	Vp. 1813/1811 stehen dem F.d.S. für Sicherungsaufgaben zur Verfügung.
00.00 Uhr		Vp.1813/1811 auslaufen als Unterstützungsgruppe auf Position im Quadrat 3525 u.K.
05.06 Uhr		Vp.1813/1811 Cherbourg ein.
17.7.42 13.30 Uhr	Cherbourg	Fernschreiben von 2.S.D. +S MFBO 29150 17/7 1105 Nachr. Vp.1813 Gltd: F.d.S. Wimereux= Nachr. Vp.1813= Nachr.15.Vpfl. --Geheim-- Für dringende Aufgabe werden Vp.1813/1811 Le Havre gebraucht. Verfügungstellung Boote leider nicht mehr möglich. Bitte Boote ab 19/7. freigeben. 2.S.D. FH 29150 A zwei
16.00 Uhr		Fernschreiben von F.d.S. +SMFBZ7886 17/7 1230= S Nachr. Vp.Bt.1813= Gltd: S 2.S.D.= S B.S.W.= S Nachr. Vp.Bt.1813= S Nachr.15.Vpfl.= S Nachr.Gr.West. --Geheim-- Auf 2.S.D. G 29150 A 2: Auf Antrag 2.S.D. Vorpostenrotte 1813/1811 freigeben. Anforderung weiterer U-Gruppe nach Lage?= F.d.S. G 3262 A 1+
18.7.42	Cherbourg	keine Vorkommnisse
19.7.42	Cherbourg	Fernschreiben von Chef 15.Vpfl. SSD MFHV 16379 19/7 1630= SSD Vpbt. 1813 Cherbourg= Gltd: Vp.Bt.1813 Cherbourg= Nachr.Hfkd.Cherbourg= --Geheim--Vp.Rotte 1813/1811 planmässig 19/7 mit Geleit 2368 um 21.00 Uhr Cherbourg aus nach Le Havre Falls wegen Wetterlage Geleit nicht durchführbar, Rotte Marsch antreten. Massnahmen von dort.= Chef 15. Vpfl. G 842
18.00 Uhr		Fernmündliche Aufgbe belegt durch 2.S.D.
20.7.42 14.00 Uhr	Cherbourg / See NNW 1 - 2, See 1, gute Sicht	Fernschreiben von 2.S.D. SSD MFBO 04243 20/7 1150= SSD Vp.1813= Gltd: SSD Vp.1813= SSD Chef 15.Vpfl. Le Havre auf Vp.1501= Nachr. Hfkd. Cherbourg= --Gkdos-- 20/7 Abends Geleit 2368 -Cherbourg nach Le Havre durchführen.. Absichten hergeben. 2.S.D. Gkdos 2232 A zwei
18.00 Uhr		Fernschreiben von Chef 15.Vpfl. SSD MFHV 16452 20/7 1625 SSD Vp.1813= Gltd: Vp.1813 Nachr. Hfkd. Cherbourg= --Geheim-- Vp.Rotte 1813/1811 Plan 20/7 mit Geleit 2368 um 22.00 Uhr Cherbourg aus über Herz-Bube. Le Havre ein gegn 08.00 Uhr. Massnahmen von dort. Chef 15.Vpfl. G 858
21.00 Uhr		Vp.1813/1811 mit Geleit 2368 (1 Schlepper, 2 Prähme, 6 HS Boote) Cherbourg aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.7.42 09.17 Uhr	See/ Le Havre NNW 1,- 2, See 1, gute Sicht.	Vp.1813, 1811 mit Geleit 2368 Le Havre ein
22.7.42 12.30 Uhr	Le Havre / See / Le Havre	Von Chef 15. Vpfl. auf Befehl 2.S.D. Vp.1813/1811 während Liegezeit in Le Havre einsatzmässig Chef 15.Vpfl unterstellt.
18.30 Uhr		Von Chef 15.Vpfl. Befehl für Vp.Rotte 1813/1811: Rotte läuft 21.00 Uhr Le Havre aus mit Schlepper Barfle nach Dieppe. Wenn Wetterlage zulässt gegen 01.00 Uhr Schlepper H 9 S Mit Tankleichter 11 von Fecamp mitnehmen. Chef 15.Vpfl. 22/7.
21.00 Uhr	West 5/ See 3/4, gute Sicht.	1813/1811 mit Schlepper Barfleur Le Havre ausgelaufen.
21.20 Uhr		Von MSS Cap de la Heve an Vp. 1813: Wieder einlaufen. Chef 15. Vpfl.
21.40 Uhr		1813/1811, Barfleur wieder Le Havre eingelaufen
23.7.42 18.30 Uhr	Le Havre	Von Chef 15. Vpfl. Ab 21.00 Uhr Vp.1813 einstündige Bereitschaft bis Hellwerden.
24.7.42 12.30 Uhr	Le Havre	Von Chef 15. Vpfl. Bei Vp. 1505 längseit gehen. Sofortbereitschaft.
25.7.42 13.00 Uhr	Le Havre / See	Fernschreiben von 2.S.D. SSD MFBO 30437 25/7 1200= TM 2= SSD Vp.1813= Gltd: SSD Vp.1813= Nachr. Hfkd.Le Havre Nachr.Hfkd.Dieppe= Hfkd. Fecamp --Geheim-- 25.7. Abends auslaufen Vp.1813, 1811 mit Geleit 2366 Schlepper Barfleur nach Dieppe. Vor Fecamp anhängen Schlepper H 9 S U. Tankleichter 11. Absichten rechtzeitig hergeben, bei Auslaufen früher als 2000 Uhr wird Flakschutz angefordert. 2.S.D. 30437 A zwei
21:00 Uhr	NW 2 - 3,See 2, gute Sicht.	1813, 1811 Barfleur Le Havre ausgelaufen (Geleit 2386
23.45 Uhr		Vor Fecamp hängt an Schlepper H 9 S u. Tankleichter 11.
26.7.42 01.55 Uhr	See / Dieppe / See NW 2 - 3, See 2, gute Sicht	Geleit wird wiederholt von Feindflugzeugen überflogen. Vp.1811 beschiesst anfliegenden Bomber. Geleit ankert vor Dieppe, da einlaufen wegen Niedrigwasser nicht möglich. H 9 S u.Tankleichter laufen ein.
04.40 Uhr		1813, 1811, Barfleur Dieppe ein.
08.00 Uhr 15.30 Uhr		Fernschreiben von 2.S.D. SSD MFBO 04390 26/7. 1150 SSD Vp. 1813 Dieppe Gltd: SSD Vp.1813 Dieppe= Nachr. Hfkd. Dieppe= --Gkdos-- 26/7. Abends auslaufen Vp.1813, 1811, Geleit 2388 -Schlepper Barfleur, Tankleichter Oder- Dieppe nach Boulogne. Geeignete Fahrzeuge anhängen. Einlaufen Boulogne spätestens 06.30 Uhr. 2.S.D. Gkdos FS 2345 A zwei+ Hafenkommandant teilt mit, dass Oder nicht klar ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.7.42		Nach Rücksprache mit 2.S.D. sollen 1813, 1811 und Barfleur allein laufen.
20.30 Uhr	NO 2, See 1, gute Sicht	1813, 1811, Barfleur Dieppe ausgelaufen.
20.54 Uhr		Geleit von Feindaufklärer erfasst.
		Fli-Meldung optisch an MSS Dieppe abgegeben.
		Ich entschliesse mich, auf Grund der Erfassung durch den Aufklärer dicht unter der Steilküste östlich Dieppe zu laufen.
21.54 Uhr		Anflug von ca. 30 - 40 Feindflugzeugen.
		Geleit steht bei Le Treport und geht dicht unter Land, um bessere Gefechtposition zu haben und um Dunkelheit abzuwarten.
		Feindflugzeuge drehen ab.
23.00 Uhr		Marsch fortgesetzt.
27.7.42	See / Boulogne	
03.30 Uhr	Ost 3, See 1 - 2, gute Sicht ztw. durch Regen getrübt.	1813, 1811 Barfleur Boulogne eingelaufen.
16.30 Uhr		Fernschreiben von 2.S.D.
		SSD MFBO 04414 27/7 1530 SSD Vp.1813 Boulogne --Gkdos-- 28/7. Abends falls Wetter erlaubt auslaufen Vp. 1813, 1811, Geleit 2390 -Bagger Vlandern 2 Boulogne - Dünkirchen . Absichten hergeben.
		2.S.D. F Gkdos A zwei
28.7.42	Boulogne / See	
09.30 Uhr		Bagger Vlandern 2 läuft 3 sm.
		Nach Rücksprache mit 2.S.D. Vlandern 2 in Boulogne lassen.
		Vp. 1813, 1811 Nachtmarsch nach Ostende.
23.00 Uhr	Nord 1, See 1, gute Sicht, sehr heller Mondschein.	1813, 1811 Boulogne ausgelaufen.
29.7.42	See / Ostende	
05.18 Uhr	Nord 1, See 1, gute Sicht sehr heller Mondschein	1813, 1811 Ostende eingelaufen.
30.7.42 und 31.7.42	Ostende	keine Vorkommnisse.

abgeschlossen: 31. Juli 1942

Leutnant z.See u.Kmdt:

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Nichts zu bemerken.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottill
		G E H E I M
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1802.
		Kommandant: Lt.z.S.d.R. M e i n h a r d t

Begonnen : 16.Juli 1942
Abgeschlossen : 31.Juli 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

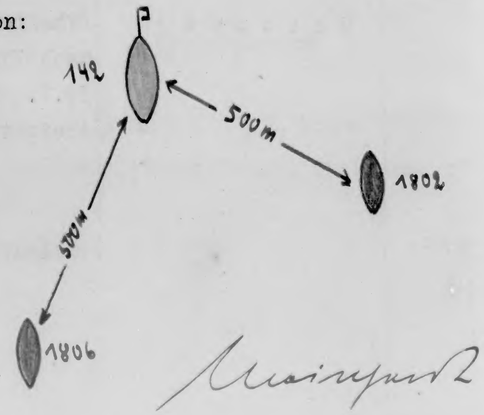
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~Juli 42~~ bis 18. Juli 42	Antwerpen	Boot wird entmagnetisiert und vermessen. Einstellwert 3,5 Amp. Boot fahrbereit. Erhalte Befehl vom Flo.- Chef, am 19.7. nach Vlissingen zu laufen, von dort Weitermarsch nach Ostende mit Tonnenleger W'haven und 3 Kümos.
19. Juli 42	Antwerpen	
10^{30}		Lotse an Bord, Boot legt ab zur Fahrt nach Vlissingen.
11^{30}	N W 6-7, in Böen bis 9 diesig, Regenschauer schlechte Sicht	Auslaufmeldung an MSS abgegeben.
15^{45}	Vlissingen	Passiere Hafeneinfahrt, Einlaufmeldung an MSS abgegeben.
17^{00}		Fs von 2. Sich. Div. SSD nachr. Vp. 1802- Gltd. SSD R 40-SSD nachr Vp. 1802-SSD nachr. 18.Vpfl.- Geheim - Weitermarsch Vlissingen Ostende mit Vp.1802 - 2 SD FG 29443 A zwei -
20^{00}	N 6-7, in Böen bis 9 diesig, Regenschauer	Auslaufen wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20. Juli 42	Vlissingen	
09^{00}		Da R 40 unklar, die drei Kümos noch nicht in Vlissingen, FS an 2 S D. Auslaufe Vlissingen um 2100 Uhr nach Ostende mit Tonnenleger W'haven.
10^{30}		Fernmündlich von Flo.-Chef: Weitermarsch nach Ostende mit Kümo "Jan", Leichter "Maas" "Athos", Schlepper R 30S, R 18S. Nach Rücksprache mit Hkdt geht Kümo "Jan" nicht mit, da dieser für Marsch nach Osten vorgesehen ist.
14^{00}		Fs an 2 S D Absicht für 20. 7. Auslaufe Vlissingen um 2100 Uhr nach Ostende mit Tonnenleger W'haven, Leichter "Maas""Athos" und Schlepper R30S, R18S. Marschfahrt 6 sml.
18^{00}		Auslaufmeldung an M N O
21^{00}	W 3-4 See 1-2 bewölkt, gute Sicht	Geleit legt ab zur Fahrt nach Ostende. Formation: W'haven 
24^{00}	W 5-6, in Böen bis 8 See 4-5 Regenschauer schlechte Sicht	Da Wetter zunehmend schlechter, ist Weiterlaufen mit Schleppzügen nicht möglich.
21.Juli 42		
0015	Zeebrügge	Passiere mit Geleit Hafeneinfahrt. Einlaufmeldung abgegeben. Schleppzüge (Leichter Maas, Athos und Schlepper R3oS, R18S) Hkdt. Zeebrügge übergeben.
00^{45}		Fernmündlich an 2 S D A.v.D. Weitermarsch nach Ostende nur mit Tonnenleger W'haven. Wegen Wetterlage ohne Schleppzüge.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch Juli 42	Z e e b r ü g g e	
01^{50}	W 4-5 See W 4 Regenböen mässige Sicht	Weitermarsch nach Ostende mit Tonnenleger W'haven. Auslaufmeldung abgegeben.
04^{20}	O s t e n d e	Hafeneinfahrt passiert, Einlaufmeldung abgegeben.
15^{00}		Erhalte Befehl vom Flo.-Chef, am 21. abends mit Vp. 1803 und Tonnenleger Wangerooge nach Vlissingen auszulaufen.
15^{30}		FS an 2 S D : Absicht für 21.7. Auslaufe Ostende um 2200 Uhr nach Vlissingen mit Tonnenleger Wangerooge und Vp. 1803.
19^{00}		Auslaufmeldung an MNO.
21^{50}	S W 1 See 0 heiter, gute Sicht	Geleit legt ab zur Fahrt nach Vlissingen Formation: 1802 Wangerooge 1803
22. Juli 42		
03^{25}	V l i s s i n g e n	Geleit passiert Hafeneinfahrt, Einlaufmeldung abgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23. Juli 42 bis 26.Juli 42	V l i s s i n g e n	Vp.-Rotte 1802/03 liegt fahrbereit.
16^{00}		Erhalte Befehl, am 27.7. um 0100 Uhr mit Vp. 1802/03/12/09 und Kümo "Frans" nach Ostende auszulaufen. Geleitführer Vp. 1809.
27.Juli 42	V l i s s i n g e n	
01^{00}	S 1-2 See 0 bedeckt, später Regen mitlere Sicht.	Geleit legt ab zur Fahrt nach Ostende.
06^{05}	O s t e n d e	Passiere Hafeneinfahrt. Boot fest an der Pier.
28.Juli 42	O s t e n d e	Erhalte Befehl vom Flo.-Chef, mit Vp. 1806 nach Vlissingen auszulaufen. Rückmarsch am 29.7. mit Sperrbrecher 142. Absicht an 2 S D durch Flo.- Chef.
20^{00}		Auslaufmeldung an MNO.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
F. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30. Juli 42	Ostende	
00⁰⁰	Wind südlich 0-1 See 0 teilw. bedeckt mitl. Sicht	Vp.-Rotte 1802/06 legt ab zur Fahrt nach Vlissingen. Formation: K gelb
04⁰⁰	Vlissingen	passiere Hafeneinfahrt, Einlaufmeldung abgegeben.
11⁰⁰		FS von 2S D SSD Vp.- 1802 Gltd SSD Sperrbr.142 SSD R40 SSD Vp. 1802 nachr. 1 SD nachr. 4 Sperrbrfl. ⊥ Gkdos ⊥ 29/7 Sperrbr.142, R40, Vp.1802/06 Marsch MARK Vlissingen Ostende. Absicht melden. 2 S D - Gkados - 2379 A eins Da Sperrbrechecher 142 unklar, wird Rückmarsch nach Ostende auf den 30.7. verschoben. Meinpust
30. Juli 42	Vlissingen	
19³⁰		Erhalte von Kmdt.142 Auslaufbefehl für 2130 Uhr nach Ostende.
21³⁰	östlicher Wind 0-1 heiter gute Sicht	Vp.- Rotte 1802/06 legt ab zur Fahrt nach Ostende. Formation:  Meinpust

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31. Juli 42		
02³⁰	Ostende	Passiere Hafeneinfahrt. Vp.- Rotte 1802/06 fest an der Pier. Meinpust
		Abgeschlossen am 31. Juli 1942 Meinpust Lt.z.S.u.Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Nichts zu bemerken.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 18.Vorpostenflottille

Geheime-Kommandosache

KRIEGSTAGEBUCH

des

Vorpostenbootes " 1806 "

Kommandant : bis 24.7. Lt.z.S. Romniger
ab 25.7. Strm. Bast

Begonnen : 17.7.42
Abgeschl.: 31.7.42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942		
[illegible]		
[illegible]	Ostende	Keine Vorkommnisse;Boot liegt fahrbereit im Hafen. Bast
20.7.	Ostende - See	Befehl v.2.S.D. über Flo.Chef 18.Vpfl. : Vp. 1806/05 heute Nacht nach Dünkirchen verlegen.
2200	SSW 5;See 3-4; Regen;mittl.Sicht.	1806/05 Ostende ausgelaufen. Bast
21.7.	See - Dünkirchen-See	
0000	SSW 5-6;See 4; Regen,schl;Sicht	
0105		Dünkirchen eingelaufen.
1450		Gkdos F.S. v.2.S.D. Nr.2262 : 21.7.abends auslaufen Vp.1805/06 mit Tonnenleger Rochemond u.Sperrbr.141 nach Ostende.Unterwegs auslegen einer Wracktonne Untergangsort Vp.1808.
1600		Kommandantenbesprechung auf Vp.1806.
2200	WSW 1-2;See 0; klar,gute Sicht	Dünkirchen ausgelaufen.
2210 bis 2230		Tonnenleger legt Tonne 15 W aus.
2255 bis 2325		Tonnenleger steckt Tonne 10 E an. Bast
22.7.	See - Ostende	
0150		Nach Passieren Punkt Herz 210 gestoppt um das Wrack Vp.1808 zu suchen.
0150	WSW 1-2,See 1,bewölkt diesig,Sicht schlecht	Suchen Wrack.Ist bei der eingetretenen Sichtverschlechterung ohne Gefährdung nicht mehr möglich und muss abgebrochen werden.
0345		Ostende eingelaufen. Bast

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.7.		
24.7.		
25.7.	Ostende	Keine Vorkommnisse Boot liegt fahrbereit im Hafen. Bast
26.7		
27.7		
28.7.	Ostende - See	Befehl v.2.S.D. über Flo-Chef 18.Vpfl. : Vp.1806/02 heute Nacht nach Vlissingen auslaufen.
2400		
2400		1806/02 Ostende ausgelaufen. Bast
29.7.	See - Vlissingen	
[illegible]00	SO 2,wolkig, mittl.gute Sicht	
0410		Vlissingen eingelaufen. Bast
30.7.	Vlissingen - See	Befehl v. Sperrbr.142 über Vp.1802 : Nach Ostende auslaufen.
2130	NO 1,See 0 wolkenlos,Sicht gut.	Sperrbr.142,Vp.1806/02 Vlissingen ausgelaufen. Bast
31.7.	See - Ostende	
0230		Ostende eingelaufen. Bast

Abgeschlossen,den 31.7.42

Bast
Strm. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Kommandant des Vp.-Bootes " 1806 " war bis zum Tage seiner Beurlaubung am 24.7.42 der Lt.z.S. Ronniger, der ab 25.7.42 von dem I.W.O. Strm. Bast vertreten wurde. Der Lt.z.S. Ronniger hätte bis zum 24.7.42 das Kriegstagebuch selbst unterschreiben müssen.
Sonst nichts zu bemerken.

Becker.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Vpbt. 1809.
B.Nr. 349. - Geh. -

Anlage Nr. 4 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflottille

Geheim

- Kriegstagebuch -

des

Vorpostenbootes 1809.

Kommandant: Runkpank
Ltnt. z. S.

- Begonnen am: 26. Juli 1942.
Abgeschlossen am: 31. Juli 1942.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		11-25 Vlissingen a.K.B.
25.7.42.	**Vlissingen**	
16.00		Erhalte fernmuendl.Befehl v.Flo.Chef. Am 26.7. auslaufen Vpbte.1802,1803,1809,1812 mit M.S.Franz Vlissingen nach Ostende.Absichten hergeben.
16.30		Kommandantenbesprechung auf Vp.1809.Gebe folgende Fernschreiben ab:SSD.Geheim-2.Sich.Div.nachr.1.Sich. Div.nachr.18.Vpfl.nachr.Hafenkdt.Ostende.--- Beabsicht. am 27.7.um 01.00 Uhr mit Vpbt.1802,1803,1812 und M.S; Franz Vlissingen nach Ostende auszulaufen.Marschfahrt 7-8 Sm. --Vpbt.1809.—
		SSD.-Geheim- Hafenkdt.Ostende
		Erbitte Massnahme K.C. den 27.7.von 04.00 bis Hell - werden.Oeffnen der Sperre ab 04.00 erbeten. --Vpbt.1809.--
		Runkspank
26.7.42.	Vlissingen-Ostende	
01.00	Wind NW.2-3,bedeckt, leichter Regen,mittl.bis gute Sicht.	Boot seeklar,legen ab und laufen mit Vp.1802,1803,1812 und M.S. Franz Vlissingen aus nach Ostende.
01.15	Aussenmole von Vlissing.	passiert.Auslaufmeldung durch Morsespruch an MSS. An MNO.und NZ.-Funkspruch- Vp.1809;L802;1803;1812 mit M.S.Franz 27.7.um 01.00 Vlissingen aus nach Ostende Marschfahrt 7-8 SM. --Vpbt.1809.--
06.32	Ostende	Verband eingelaufen.Im Neuen Hafen von Ostende fest.
		Runkspank
28.7.42.	Ostende - Calais	
15.00		Erhalte Befehl v.Flo.Chef:28.7. Vpbt.1809,1812 ,fuenf Schlepper,M.S.Weser u.ein Tonnenleger Ostende auslaufen nach Calais.Tonnenleger abhaengt u. weiteres Geleit anhaengt Duenkirchen.
17.00		Kommandantenbesprechung auf Boot 1809.
17.2o		Folgende Fernschreiben zur Fernschreibstelle: SSD.-Geheim- 2.Sich.Div. nachr.Hafenkdt.Calais. Ostende aus um 22.00 Uhr mit Vpbt. 1812,5.Schleppern und Tonnenleger nach Calais.Tonnenleger abhaengt und weiteres Geleit anhaengt Duenkirchen.Marschfahrt 6 Sm. Benachrichtigung Absichten durch Ltnt.Wulf.--Vp.1809.—
		SSD.-Geheim- Hafenkdt.Calais. Erbitte Massnahme K.G. den 29. von 03.00 bis Hellwerden Oeffnen der Sperre ab 04.00 erbeten. --Vp.1809.—
		SSD.-Geheim- Hafenkdt.Duenkirchen Erbitte Massnahmen K.E. und K.F. den 29.von 00.00 bis 03.00 Uhr. --Vp.1809.--
22.00	Ostende - Calais Wind NNO.1-2,leicht bewkt. gute Sicht.	Seeklar abgelegt,ausgelaufen mit Vp. 1812,5.Schleppern und Tonnenleger nach Westen.
		Runkspank
29.7.42.		
01.15	Duenkirchen Aussenmole Wind N.1-2,leicht bewolkt gute Sicht.	Tonnenleger vom Geleit entlassen.
01.25		Neues Geleit(Netzleger)aufgenommen.
05.16	Calais	Verband eingelaufen.Im Aussenhafen fest.
		Runkspank

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.42.		
16.00		Erhalte Absichten von Oblnt.Nord.
17.00		Kommandantenbesprechung an Bord Vp. 1809.
17.15		Gebe folgende Fernschreiben ab: SSD.-Geheim- 2.Sich.Div. Beabsichtige 30.7.um 22.00 Uhr mit Vp.1812 Calais aus fuer Sicherung Prahmgeleit bis Duenkirchen.Marschfahrt 6Sm.Ab Duenkirchen weiterlaufen Vpbte. ohne Geleit nach Ostende.Marschfahrt 10 Sm. --Vp.1809.--
20.00		Weitere Fernschreiben: SSD.-Geheim- 2.Sich.Div.nachr.18.Vpfl.nachr.Hafenkdt.Ostende. -------- Calais aus nach Duenkirchen 22.00 Uhr mit Vp.1812 und Prahmgeleit.Marschfahrt 4 Sm. Nach rechtzeitigem Abhaengen Prahmgeleit weiterlaufen Vpbte. nach Ostende.Marschfahrt 9 Sm. --Vp.1809.--
		SSD.-Geheim- Hafenkdt. Ostende. Erbitte Massnahmen K.C. ab 03.00 den 31.7.bis Hellwerden Oeffnen der Sperre ab 05.00 erbeten. --Vp.1809.—
22.00		Seeklar abgelegt.
		Runkspank
31.7.42.	Calais - Duenkirchen Wind ONO.1-2,Klarer Himmel,gute Sicht.	
00.10		Geleit aufgefasst,nehmen Fahrt auf nach Duenkirchen.
04.20		Stehen vor Duenkirchen.Wegen vorgeschrittener Zeit einlaeuft ganzer Verband.
04.43	Duenkirchen	Im Hafen von Duenkirchen am Kai I. fest.
		Runkspank
		Runkspank Ltnt. z. S.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Es fehlt die Angabe, wo sich das Boot vom 16.7. - 25.7.42 aufgehalten hat. Das Boot lag zu Reparaturarbeiten in der Mercantile-Werft Antwerpen. Wolters.

998 vom 8.4.42

Anlage zu B.S.W.
B.-Nr.Gkdos. 3454 vom 7.9. 19

Zu 20100

- G E H E I M -

K r i e g s t a g e b u c h

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: M a s c h i n e

Flottillenchef: Korv.Kapt. Wolters
Flottillening.: Ob.Ltn.(Ing.) Scholtes
Anlagen : keine.

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 18o2 "	Ob. Masch. Kühne
" 18o3 "	Stbs.Masch. Liefold
" 18o4 "	Maschinist Kleinekracht
" 18o5 "	Ob. Masch. Kampen
" 18o6 "	Ob. Masch. Schütt
" 18o7 "	Maschinist Oberfell
" 18o9 "	Ob. Masch. Saß
" 181o "	Ob. Masch. Menzel
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Maschinist Geerdes

Begonnen am 16. 7. 1942
Abgeschl. am 31. 7. 1942

Anlage zu B.Nr. 1.Skl 23510/42 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. 7. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Boot "1802" im Hafen, die Boote "1804", "1809" , "1810" und "1812" in der Werft. Boot "1802" übernimmt 15 t Spw. mittels Schlauch von Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" , "1805" und 1806" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 25 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 2 1/2 Std., ferner übernimmt Boot "1806" 16,5 t Spw. mittels Schlauch von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" in See und im Hafen. Boot "1811" übernimmt vom Wasserprahm 19,5 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std.
17. 7. 42	In See die Boote: Im Hafen Die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1804 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1811 " , " 1812 " " 1813 "	Boot "1802" im Hafen, die Boote "1804", "1810" , "1809" und "1812" in der Werft. Die Boote "1803" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1807" in der Werft. Die Boote '1811" und "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: A. A. Brandin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseeküste: in Kiel. Für Nordseeküste: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Dru. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18. 7. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. **In See die Boote:** **In Hafen die Boote:** " 1802 " , " 1803 " " 1804 " , " 1805 " " 1806 " , " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1811 " , " 1812 " " 1813 "	Boot "1802" geht über die M.E.S. Schleife. (Einstellwert 3,5 Amp.), die Boote "1804", "1809" , "1810" und "1812" in der Werft. Die Boote "1803" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. Boot "1813" übernimmt 40 t Spw. vom Wasserprahm mit 2 Mann in 2 Std.
19. 7. 42	In See die Boote: " 1802 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1805 " , " 1806 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813 "	Boot "1802" im Hafen, See und Hafen. Die Boote "1803" , "1805" und "1806" im Hafen. Boot "1806" übernimmt 16,5 t Spw. mittels Schlauch von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1804" , "1809" , "1810" und "1812" in der Werft. Boot "1807" in der Werft. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen.
20. 7. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1811 " , " 1813 "	Boot "1802" im Hafen und in See. Boot übernimmt vom Wasserprahm 12 t Spw. mittels 2 Mann in 2 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 20. 7. 42 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. **Im Hafen die Boote:** " 1804 " , " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 "	Die Boote "1803" , "1805" und "1806" im Hafen und in See.Boot "1803" übernimmt 12,5 t Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std., desgleichen Boot "1805" 28 t Spw. mit 2 Mann in 2 1/2 Std.. Die Boote "1804" , "1809" , "1810" und "1812" in der Werft.Boot "1809" übernimmt 30 t Bunkerkohlen mittels Greifer mit 6 Mann in 2 Std.. Boot "1807" in der Werft. Boot übernimmt 66 t Bunkerkohlen mittels Kran mit 6 Mann in 3 Std.. Die Boote "1811" und "1813" im Hafen und in See. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.
21. 7. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 "	Boot "1802" im See, Hafen und See. Die Boote "1803" , " 1805" und "1806" im Hafen und in See. Die Boote "1804" , "1809" , "1810" und "1812" in der Werft. Boot "1812" übernimmt 60 t Bunkerkohlen mit Kran und Kübeln in 3 Std. mit 6 Mann. Boot "1807" hat die Werftarbeiten beendet und übernimmt 15,5 t Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1811" und "1813" in See und im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1809 " , " 1811 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1807 " " 1810 " , " 1812 " " 1813 " .	Die Boote " 1802 " und " 1803 " in See und im Hafen. Boot " 1803 " übernimmt 6 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " in der Werft. Boot " 1809 " erledigt die Werftprobefahrt. Die Boote " 1805 " und " 1806 " in See und im Hafen. Boot " 1806 " übernimmt 40 t Kohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 2 Std., ferner 15,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot " 1807 " im Hafen. Boot " 1811 " im Hafen, See und Hafen. Das Boot übernimmt 23,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot " 1813 " im Hafen. Das Boot übernimmt 10 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 2 Std.
23.7.42.	In See die Boote: " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1811 " " 1813 "	Die Boote " 1802 " u. " 1803 " im Hafen. Die Boote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", " 1812 " in der Werft. Boot " 1812 " erledigt die Werftprobefahrt und übernimmt vom Wasserprahm 20 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std., desgleichen Boot " 1809 " - 30 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote " 1805 " und " 1806 " im Hafen. Boot " 1807 " im Hafen. Die Boote " 1811 " und " 1813 " im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
24.7.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: -.-.- Im Hafen di Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote " 1802 " u." 1803 " im Hafen. Boot " 1802 " übernimmt 16 t Spw. vom Wasserboot mit 1 Mann in 3 Std., desgl. Boot " 1803 " - 20 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1809 ", " 1810 ", "1812" in der Werft. Die Boote " 1809 " und " 1812 " gehen über die M.E.S.-Schleife. (Einstellwert: je 10,5 Amp.). Die Boote " 1805 ", " 1806 " im Hafen. Boot " 1807 " im Hafen. Die Boote " 1811 ", " 1813 " im Hafen.
25.7.42.	In See die Boote: " 1809 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1810 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 " im Hafen. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Die Boote " 1805 ", " 1806 " im Hafen. Boot " 1806 " übernimmt 15,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot " 1807 " im Hafen. Die Boote " 1809 ", " 1812 " im Hafen, See und Hafen. Die Boote " 1811 ", " 1813 " im Hafen und in See. Boot " 1811 " übernimmt 12,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 1/4 Std.
26.7.42.	In See die Boote: " 1807 " , " 1811 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1809 " und " 1812 " im Hafen. Boot " 1809 " übernimmt 54 t Kohlen von Land mit 14 Mann in 4 Std., ferner übernimmt Boot " 1812 " - 20 t Spw. m. Schl. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Die Boote " 1805 ", " 1806 " im Hafen. Die Boote " 1807 ", " 1811 ", " 1813 " in See, Hafen und See. Boot " 1813 " übernimmt 15 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " - " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1809 " und " 1812 " im Hafen, See und Hafen. Boot "1803" übernimmt 7 t Spw. m. Schl. von Land mit 2 Mann in 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1810 " übernimmt 19 t Spw. m. Schl. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote " 1805 ", " 1806 " im Hafen. Boot " 1805 " übernimmt 25 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote " 1807 ", " 1811 ", " 1813 " in See und im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
28.7.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1809 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1810 "	Die Boote " 1802 ", " 1806 " im Hafen und in See. Boot " 1806 " übernimmt 13,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 1/4 Std. Die Boote " 1803 ", " 1805 " im Hafen. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1807 " im Hafen. Die Boote " 1809 ", " 1812 " im Hafen und in See. Boot " 1812 " übernimmt m. Schl. von Land 18 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote " 1811 ", " 1813 " im Hafen und in See. Boot " 1811 " übernimmt 10,5 t Spw. m. Schl. von Land mit 1 Mann in 1 Std.
29.7.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1809 ", " 1811 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1810 "	Die Boote " 1802 ", " 1806 " in See und im Hafen. Boot " 1802 " übernimmt 15 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote " 1803 ", " 1805 " im Hafen. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1804 " übernimmt 35 t Spw. m. Schl. v.

271

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3454 M

den 8. September 1942

An

Geheime Kommandosache !

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 18. Vorpostenflottille für die Zeit

vom 16. - 31. 7. 42

vorgelegt.

Im Auftrage!

1.SKl 2351 Gkdos. -i-

		Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1810 " übernimmt 50 t Kohle mittels Greifer von Land mit 10 Mann in 3 Std. Boot " 1807 " im Hafen. Die Boote " 1809 ", " 1812 " im Hafen und in See.
31.7.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote " 1803 ", " 1805 ", " 1813 " im Hafen. Boot " 1811 " in der Werft zur großen Kesselreinigung. Die Boote " 1802 ", " 1806 " in See und im Hafen. Boot " 1806 " geht über die M.E.S.-Schleife. (Einstellwert: 6 Amp.). Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1807 " im Hafen. Das Boot geht über die M.E.S.-Schleife. (Einstellwert: 10,5 Amp.). Die Boote " 1809 ", " 1812 " in See und im Ha-

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1807 " , " 1809 " " 1811 " - " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 "	Die Boote " 1802 ", " 1803 ", " 1809 " und " 1812 " im Hafen, See und Hafen. Boot "1803" übernimmt 7 t Spw. m. Schl. von Land mit 2 Mann in 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1810 " übernimmt 19 t Spw. m. Schl. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote " 1805 ", " 1806 " im Hafen. Boot " 1805 " übernimmt 25 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote " 1807 ", " 1811 ", " 1813 " in See und im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.
28.7.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1809 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1810 "	Die Boote " 1802 ", " 1806 " im Hafen und in See. Boot " 1806 " übernimmt 13,5 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 1 1/4 Std. Die Boote " 1803 ", " 1805 " im Hafen. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1807 " im Hafen. Die Boote " 1809 ", " 1812 " im Hafen und in See. Boot " 1812 " übernimmt m. Schl. von Land 18 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote " 1811 ", " 1813 " im Hafen und in See. Boot " 1811 " übernimmt 10,5 t Spw. m. Schl. von Land mit 1 Mann in 1 Std.
29.7.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1809 ", " 1811 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1810 "	Die Boote " 1802 ", " 1806 " in See und im Hafen. Boot " 1802 " übernimmt 15 t Spw. vom Wasserboot mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote " 1803 ", " 1805 " im Hafen. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1804 " übernimmt 35 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 3 Std. Boot " 1807 " im Hafen. Die Boote " 1809 ", " 1812 " in See und im Hafen. Boot " 1809 " übernimmt 18 t Spw. m. Schl. v. Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote " 1811 ", " 1813 " in See und im Hafen. Boot " 1813 " übernimmt 10 t Spw. m. Schl. v. Land mit 1 Mann in 2 Std.
Koch 29.7.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	
.7.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1812 " , " 1809 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote " 1802 ", " 1806 " im Hafen und in See. Die Boote " 1803 ", " 1805 ", " 1811 " und " 1813 " im Hafen. Boot " 1805 " übernimmt 10 t Spw. v. Land mit 2 Mann in 3/4 Std., desgl. Boot " 1803 " - 22 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1810 " übernimmt 50 t Kohle mittels Greifer von Land mit 10 Mann in 3 Std. Boot " 1807 " im Hafen. Die Boote " 1809 ", " 1812 " im Hafen und in See.
31.7.42.	In See die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1807 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote " 1803 ", " 1805 ", " 1813 " im Hafen. Boot " 1811 " in der Werft zur großen Kesselreinigung. Die Boote " 1802 ", " 1806 " in See und im Hafen. Boot " 1806 " geht über die M.E.S.-Schleife. (Einstellwert: 6 Amp.). Die Boote " 1804 ", " 1810 " in der Werft. Boot " 1807 " im Hafen. Das Boot geht über die M.E.S.-Schleife. (Einstellwert: 10,5 Amp.). Die Boote " 1809 ", " 1812 " in See und im Ha-

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/w.	Vorkommnisse
noch 31.7.42.	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	fen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.

Korv.Kapt.u.Flo.-Chef Ob.Lt.(Ing)u. Flo.-Ing.

Gesehen:

K, Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:

~~Korv~~. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieure B.G.W.

PG 84189 NID

PG/84189

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

18th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 31 AUGUST 1942.

2 Anlage an B.S.10.
B.-Nr. Gkdos. 3732 vom 28.9.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gk 2137

- GEHEIM -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s.

Lfd. Nr.	Takt.Nr. des Bootes	Kommandant	in See	Bemerkungen
1	" 1802 "	Lt.z.S. Meinhard	8 Tage	
2	" 1803 "	Ob.Strm. Liebmann	5 Tage	
3	" 1804 "	Ob.Strm. Virnich	7 Tage	
4	" 1805 "	Ob.Strm. Wallenschuss	5 Tage	
5	" 1806 "	Lt.z.S. Ronniger	7 Tage	
6	" 1807 "	Lt.z.S. Determann	5 Tage	
7	" 1809 "	Lt.z.S. Ruckpaul	10 Tage	
8	" 1810 "	Lt.z.S. Flechtner	6 Tage	
9	" 1811 "	Ob.Strm. Reinhardt		ausser K.B.
10	" 1812 "	Lt.z.S. Wulff	8 Tage	
11	" 1813 "	Ob.Fähnr. z.S. Jensen	3 Tage	vom 3.8 - 4.8.42 ausser K.B.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84189/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen : 1. August 1942
Abgeschl.: 15. August 1942
- 31. 8. 42.

Mit 1 Skl 2212/42 och - Abschn. Journ. -

1.Abt. Skl. 2285 y/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.42.	Antwerpen:	
	später	
	In See:	Vorpostenrotte " 1810 ", " 1804 " ist am 31.7.42 wieder K.B. gemeldet, nachdem die Werftliegezeit beendet ist. Die Rotte läuft am 1.8. von Antwerpen nach Vlissingen und übernimmt in Vlissingen ein Geleit, bestehend aus 5 Fahrzeugen der Organisation Todt. Die Rotte läuft mit diesem Geleit und M 4014 und M 3825 abends von Vlissingen nach Ostende. Führung: Kommandant Vp.-Boot " 1810 " Lt.z.S. Flechtner. (Anlage 1).
	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1813 " fahrbereit. Um 10.30 Uhr findet eine Besichtigung der Besatzungen und Boote durch den Befehlshaber der Sicherung West - Admiral Ruge - am Liegeplatz der Boote statt.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1809 ", " 1812 " fahrbereit.
2.8.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 ", " 1813 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " geht mit Vp.-Boot "1513" während der Nacht auf Vorpostenposition. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1807 " Lt.z.S. Determann (Anlage 2).
	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1804 " laufen mit Geleit - bestehend aus 6 Motorschiffen der Organisation Todt, 5 Schleppern, Motorboot "Hexe" sowie M 4014 und M 3835 - von Ostende nach Dünkirchen. Führung: Vp.-Boot " 1810 " (Anlage 1)
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1809 " laufen in der Nacht vom 1./2.8.42 mit einem Geleit - bestehend aus 4 Schleppern und 13 Prähmen - von
	In See:	

THIS DOCUMENT IS [ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/84189./NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THIS PAPER,

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Dünkirchen nach Ostende. An Bord des Führerbootes " 1812 " ist eingeschifft der Befehlshaber der Sicherung West - Admiral Ruge. Die Boote laufen am Morgen des 2.8.42 mit dem Geleit Ostende ein.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1806 ", " 1809 ", " 1812 " laufen mit Sperrbrecher 141 und 142 abends Ostende aus und nach Erledigung der Aufgabe wieder nach Ostende zurück. Führung: Sperrbrecher 142.
3.8.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " wird wegen kleinerer Überholungsarbeiten bis zum 5.8.42 ausser K.B. gemeldet. Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1804 " fahrbereit.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1806 ", " 1809 ", " 1812 " laufen mit Geleit - bestehend aus 2 Schleppern und 2 Prähmen - von Ostende nach Dünkirchen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1809 " Lt.z.S. Ruckpaul (Anlage 3).
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
4.8.42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1813 " ausser K.B.
	Ostende: später Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " laufen ohne Geleit von Ostende nach Dünkirchen.
	Le Havre: später In See:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit Vp.-Boot 1507 ohne Geleit von Le Havre nach Dieppe. Führung: Vp.-Boot " 1807 " (Anlage 2).
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1806 ", " 1809 ", " 1812 " laufen mit "v.d.Gröben" und Sperrbr. 184 von Dünkirchen nach Boulogne. Führung: Sperrbrecher 184.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.8.42.	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1804 " fahrbereit.
5.8.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " wird K.B. gemeldet.
	Dieppe:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1806 ", " 1809 ", " 1812 " laufen mit Sperrbrecher 168 und 184 und "v.d.Gröben" zu Räumarbeiten Boulogne aus und nach Erledigung der Aufgabe Boulogne wieder ein. Führung: Kmdt. Sperrbrecher " 168 ".
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1810 " laufen mit Sperrbrecher 144, 146 zur Räumfahrt von Dünkirchen nach Calais. Führung: Sperrbrecher " 144 ".
6.8.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.
	Dieppe: später In See:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit Vp.-Boot 1507 und Geleit 2395 - bestehend aus 5 Schleppern u. 5 Prähmen - von Dieppe nach Le Havre. Führung: Vp.-Boot " 1807 " (Anlage 2).
	Calais:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne: später In See:	Vorpostenrotte " 1802 ", " 1806 ", " 1809 ", " 1812 " erhält Befehl, unter Führung des Vp.-Bootes "1501" die Nachhutsicherung für das Geleit des T. "Schwabenland" von Boulogne nach Dünkirchen zu übernehmen. Führung des ganzen Geleites hatte der Chef der 8. M.S.-Flottille. Während des Marsches wurde das Geleit auf der Höhe von Cap Gris Nez erfolglos von engl. S.-Booten angegriffen. (siehe Anlage 3).

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende: später **In See:**	Vorpostenboot " 1813 " läuft mit einem Brückenschiff (3 miteinander verbundene Kümos) von Ostende nach Vlissingen. (Anlage 4).
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1804 ", " 1805 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1806 ", " 1809 ", " 1812 " fahrbereit.
8.8.42.	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Vlissingen: später **In See:** —	Vorpostenboot " 1813 " ausläuft Vlissingen, übernimmt vor Zeebrügge den Tonnenleger "Rochmond" und läuft mit diesem weiter nach Ostende.
	Dünkirchen: später **In See:**	Vorpostenrotte " 1809 ", " 1802 " ausläuft mit dem Geleit 2322 (Motorschiff Schwabenland) 6 MS-Booten, "Brommy", "v.d.Gröben" und 3 Booten der 15. Vpfl. von Dünkirchen nach Vlissingen. Die Boote der 18. Vpfl. übernehmen befehlsgemäß die Rückensicherung. Das Geleit läuft unter Führung des Chefs der 8. M.S.-Flottille ohne besondere Ereignisse Vlissingen ein.
	Dünkirchen: später **In See:**	Vorpostenboote " 1806 ", " 1812 " laufen unter Führung Vp.-Boot "1514" mit Geleit 2433 - bestehend aus Schleppern, Kähnen und Kümos - von Dünkirchen nach Boulogne. Vor Calais schließen sich die Vp.-Boote " 1803 ", "1804 " " 1805 ", " 1810 " und 1 Netztender von Calais auslaufend dem Geleit an. Kurz darauf erhält das Führerboot den Befehl, nicht Boulogne, sondern Calais einzulaufen. Kurz vor der Einfahrt wird das Geleit von engl. S.-Booten angegriffen. Nach Abwehr des Angriffs läuft das Geleit ohne Verluste Calais ein.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.42.	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit. Auslaufen mit "Rochmond" zu Tonnenarbeiten wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben.
	Le Havre: später **In See:**	Vorpostenboot " 1807 " ausläuft mit 5 Booten der 38. M.S.-Flottille, R.A. 1 und R.A. 2, Vp.-Boot 1507 und Geleit 2398 - D. Grängelsberg - von Le Havre nach Boulogne. Geleitführer: Chef 38. M.S.-Flottille.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Vlissingen: später **In See:**	Vorpostenboot " 1809 " ausläuft mit Vp.-Booten 1505 und 1506 ohne Geleit von Vlissingen nach Dünkirchen. Führung: Chef 15. Vpfl. auf " 1506 ".
	Calais:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1812 " liegen mit Geleit 2433 fahrbereit. Weitermarsch muß wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben werden. (Anlage 1).
10.8.42.	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1812 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit. Von einzelnen Gruppen beabsichtigtes Auslaufen mußte wegen Wetterlage wiederholt verschoben werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].42.	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1812 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit. Von einzelnen Gruppen beabsichtigtes Auslaufen mußte wegen Wetterlage wiederholt verschoben werden.
12.8.42.	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
	Vlissingen:	Vorpostenboot " 1802 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1812 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit. Von einzelnen Gruppen beabsichtigtes Auslaufen mußte wegen Wetterlage wiederholt verschoben werden.
13.8.42.	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Ostende: später **Dünkirchen:**	Vorpostenboot " 1813 " ausläuft mit Tonnenleger "Rochmond" zu Tonnenarbeiten bei Wrack "1808" und läuft nach Erledigung der Arbeiten mit dem Tonnenleger Dünkirchen ein.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Calais: später **In See:**	Vorpostenboote " 1803 ", " 1804 ", " 1805 ", " 1806 ", " 1810 ", " 1812 ", "1514" und Geleit 2433 - bestehend aus Schleppern, Kähnen und Kümos - laufen von Calais nach Boulogne. Führung: Kmdt. Vp.-Boot 1514.

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseeküste: in Kiel, für Nordseeküste: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.8.42.	**Dünkirchen:** später **In See:**	Vorpostenboot " 1809 " läuft mit Vp.-Booten 1505, 1506, M 4014, "Brommy", "v.d.Gröben" u. 3 R.-Booten von Dünkirchen nach Boulogne. Führung: Kommandant "Brommy".
	Vlissingen: später **In See:**	Vorpostenboot " 1802 " läuft mit Vp.-Boot "1501" ohne Geleit von Vlissingen nach Dünkirchen. Führung: Kmdt. Vp.-Boot " 1501 ".
[illegible].8.42.	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " fahrbereit.
	Boulogne: später **In See:**	Ich erhalte von der 2. Sich.Div. Befehl, die Führung des Geleites D. "Grängelsberg" in der Nacht vom 14./15.8.42 von Boulogne nach Dünkirchen zu übernehmen. Der Geleitbefehl lautet wie folgt: St.Qu., den 14. August 1942 **Geleitbefehl für Geleit 2398** 1.) Aufgabe: Dampfer "Grängelsberg" - 4700 BRT, 6,15 m Tiefgang - ist in der Nacht 14./15.8.42 von Boulogne durch Kanalenge nach Dünkirchen zu geleiten. 2.) Sicherung: Vp.Bt. 1803, 04, 05, 06, 07, 09 10, 12, Begleitschiffe Brommy, v.d.Gröben 3.) Geleitführer: Chef 18. Vp.Fl. auf Vp.Bt. 1812 4.) Durchführung: a) Auslaufen: Am 14.8. um 23.00 Uhr steht Verband vor Hafeneinfahrt Boulogne. b) Aufstellung: Boote enge Sicherung um Dampfer, Boote Voraussicherung. c) Marschfahrt: etwa 8 - 9 sm. d) LG-Boote: Auf Verteilung LG-Boote achten. Größtmöglichste Anzahl LG's vorher übernehmen. e) Einlaufen: Einlaufen Dünkirchen erst ab 04.00 Uhr möglich. Boote ankern auf Außenreede.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.42.		f) Nothafen: Während Passieren Geleites wird Hafensperre Calais geöffnet. Schlepper liegen bereit. 5.) Weg: Weg Herz ohne Umgehungswege 6.) Hochwasser: 15.8. Calais 03.12 15.28 Dünkirchen 03.34 15.50 7.) Maßnahmen: werden durch 2. Sich.Div. bestellt. Karl Jot (Mole) 22.30 - 23.30 Uhr Karl Hans 13a 23.00 - 00.15 Uhr Karl Hans 13 23.30 - 00.30 Uhr Karl Gustav 12b/c 00.15 - 01.30 Uhr Karl Gustav 12a 01.00 - 02.00 Uhr Karl Gustav 12 01.45 - 02.50 Uhr Karl Emil 8 02.30 - 04.30 Uhr Karl Emil 9/10 03.45 - Hellwerden Funkfeuer Boulogne, Gris Nez, Dünkirchen. 8.) Jagdschutz von 2. Sich.Div. bestellt ab Hellwerden bis Einlaufen Dünkirchen. 9.) B-Personal: An Bord Führerboot Chef 18. Vpfl. 10.) Dünkirchen: Lotsen und Schlepper angefordert. Liegeplätze sind bereitgestellt. 11.) Munition: Nach Einlaufen sofort Hergabe Aufstellung Munitionsergänzung an Maza Boulogne, nachr. 2. Sich. Div. 2. Sicherungsdivision der 2. Admiralstabsoffizier gez. Schmidt Kapitänleutnant.

Zu 18.00 Uhr wurde Kommandantenbesprechung befohlen und folgende Befehle ausgegeben:
Die Boote legen um 22.30 Uhr ab, sodaß der Verband befehlsgemäß 23.00 Uhr vor der Hafeneinfahrt Boulogne stehen konnte. Die Aufstellung des Geleites geht aus beiliegender Skizze hervor. Auf Mitnahme des Vp.-Bootes " 1806 " wurde verzichtet, da dieser z.Zt. nur 7 sm läuft und die Marschfahrt des Gesamtverbandes dadurch um 2 sm herabgesetzt wäre. Nach Rücksprache mit der 2. Sich.Div. wurde das Vp.-Boot 1507 dem Verband neu zugeteilt. Die navigatorische Führung übernahm das Vp.-Boot 1807. Der Geleitführer war auf Vp.-Boot 1812 eingeschifft, dessen Position zwischen 1807 und dem D. "Grängelsberg" festgelegt wurde. Der D. erhielt Anweisung, stets 1812, der Kielwasserlaterne setzen sollte, zu folgen. Die Kommandanten erhielten nochmals Befehl, auch bei S.-Bootsangriffen stets auf Position zu bleiben, damit die Igelstellung nie aufgegeben und

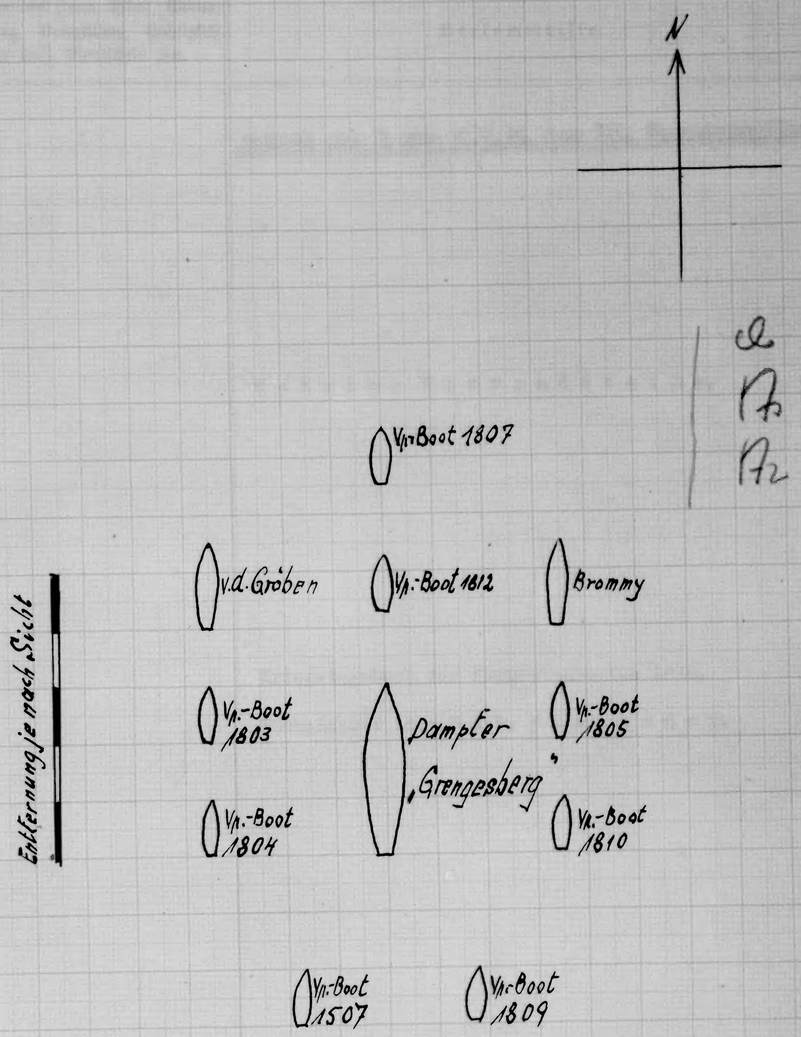
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.8.42		der D. nicht gefährdet wird. Von den zur Verfügung stehenden L.G.-Trägern standen 4 (1807, 1812, Brommy, v.d.Gröben) voraus, je einer an Bb. (1804), Stb. (1812) und einer achteraus (1809). Die bisher nicht mit L.G. ausgerüsteten Boote (1803, 1805) erhielten Befehl, bei evtl. Havarie des D. diesem Hilfsstellung zu leisten. Durchführung:
		22.15 Uhr erhielt ich ein Fernschreiben von der 2. Sich. Div., dass sich 3 R-Boote dem Geleit bis P 232 vorsetzen sollten und das Geleit vor der Hafeneinfahrt verhalten solle, bis diese Boote das Gerät ausgebracht hätten.
		22.30 Uhr legen die Boote befehlsgemäß ab und sammeln vor der Hafeneinfahrt. Der D. folgt sofort. Die Geleitaufstellung war um 23.00 Uhr beendet, sodaß der Marsch angetreten werden konnte. Da die befohlenen 3 R-Boote bisher nicht zur Stelle waren und das Ausbringen des Gerätes mindestens 1/2 Std. gedauert hätte, befahl ich, um keine Zeit zu verlieren, den Marsch auch ohne diese Sicherung anzutreten.
		A 00.37 - 01.40 Uhr erhielt das Geleit starken Beschuß durch engl. Fernkampfbatterien, wobei im ganzen 92 Abschüsse gezählt wurden. Die Einschläge lagen sogleich vom Beginn an überraschend gut, sodaß verschiedene Boote zahlreiche Splitter erhielten.
		01.50 Uhr Sogleich nach Beendigung des Beschusses der Fernkampfbatterien erfolgten verschiedene Angriffe engl. S.-Boote von Bb. voraus. Nach Schießen von L.G. wurden die Boote unter starkes Abwehrfeuer genommen, welches jeden Erfolg der S.-Boote verhinderte.
		04.16 Uhr Verband läuft Dünkirchen ein und macht im Hafen fest.

Wocken.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.42.	**Ostende:**	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später **In See:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1809 " laufen mit "Brommy", "v.d.Gröben" und 3 Booten der 15. Vpfl. von Dünkirchen nach Boulogne. Vorpostenboote " 1802 " und " 1804 " erhalten Befehl, bei Tonne Calais I abzuhängen und nach Calais einzulaufen. Der Rest des Geleites läuft unter Führung Vp.-Boot " 1501 " Boulogne ein.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit. Die Boote erhalten Befehl, in der Nacht vom 15./16.8.42 den D. "Grängelsberg" weiter von Dünkirchen nach Vlissingen zu geleiten.

Hebbinghaus

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: A. J. Ausfüs in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Nr. A 3



Aufstellung des Geleits Dampfer „Grengesberg"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflot.
		Geheime Kommandosache.
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1810.
		Kommandant: Lt.z.S.d.R. Flechtner.
		Begonnen : 1. August 1942
		Abgeschlossen: 15. August 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.8.42 0800	A n t w e r p e n	Seeklar, Vp.-Boote 1810/04 laufen aus nach Vlissingen.
1900	V l i s s i n g e n	Boote fest im Vorhafen. Einlaufmeldung an NZ abgegeben.
1930		Erhalte telefonischen Befehl von Chef 18. Vp.-Fl., heute Abend Auslaufen nach Ostende mit 5 Fahrzeugen der Organisation Todt, M 4014 und M 3835.
2030	(2Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an NZ abgegeben.
2100	Umlaufende Winde, See 1 Sicht 3 sm,	Besprechung mit den Führern der am Geleit teilnehmenden Fahrzeuge. Auslaufen wird auf 2230 Uhr festgestzt.
2200		Seeklar. Vp.-Boote 1810/04, M 4014, M 3835 legen ab zur Fahrt nach Ostende mit Geleit. Geleit besteht aus: MS "Hydra", MS " Iris", MS "Spes Salutis", MS " Oostvlanderen" und Schlepper "Normandie II".
2220		Passieren Mole. Formation: 1810 -500- Iris, Spes Salutis 4014, 3835 Hydra, Oostvlanderen, Normandie, 1804
2.8.42 0300	O s t e n d e	Vp.-Boote laufen mit Geleit in Ostende ein. Einlaufmeldung an NZ abgegeben. Boote und Geleit fest.
0330		
1200		Befehl vom Chef 18. Vp.-Fl. Vp.-Boote 1810/04 heute Abend mit gestrigem Geleit, zusätzliche weitere Fahrzeuge aus Ostende, aus Ostende nach Dünkirchen auslaufen. Vorher Rücksprache mit Hako und Oblt.z.S. Nord. Absichten an 2. SD melden.
1500		Nach Besprechung mit Oblt.z.S. Nord und dem Hako Ostende nehmen am Geleit folgende weitere Fahrzeuge teil: Hako Ostende: Schlepper Franz, R 40, Oblt.z.S. Nord: 5 Schlepper und 2 HS-Boote (98 und 205) Motorboot Hexe.
1515		Absichten werden an 2. Sich. Div. gemeldet.
1600		Besprechung mit den am Geleit teilnehmenden Schiffsführern. Formation wird der Bewaffnung und Fahrtleistung entsprechend aufgestellt. Auslaufen auf 2200 Uhr festgesetzt. Geleit besteht nun aus folgenden Fahrzeugen: Vp.-Boote 1810/04, M 4014, M 3835, R 40, HS 205, HS 98 6 Motorschiffen (Hydra, Iris, OOstvlanderen, Spes Salutis, Normandie II, Franz) 5 Schlepper (O 16, O 24 C 70 S, C 152 S, C 151 S) und Motorboot Hexe)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.8. 2000	(2 Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an NZ abgegeben.
2015		Meldung von Oblt.z.S. Nord, dass die Schlepper O 16 und O 24 am Geleit nicht teilnehmen. Auslaufmeldung wird berichtigt.
2200		Seeklar. Vp.-Boote 1810/04, M 4014, M 3835, R 40 und Geleit legen ab zur Fahrt nach Dünkirchen.
2225	SW 5-6, See 3-4, Sicht 2 Sm.	Passieren Aussenmole. Formation: 1810 Hexe, 3835 Iris C 70 S Spes Salutis 4014, HS 205 Hydra C 152S Oostvlanderen, C 151 S, HS 98 Normandie II Franz 1804, R 40
3.8.42 0245	D ü n k i r c h e n SW 2, See 1-2, Sicht 3,5 sm	Vp.-Boote und Geleit laufen ein.
0315		Einlaufmeldung an NZ abgegeben. Vp.-Boote und Geleit fest im Aussenhafen.
1130		Fernschreiben von 2. Sich. Div. GKdos: 4/8 Sperrbr. 184 mit 4 Booten 18. Vp.-Fl. und v.d. Gröben Dünkirchen - Boulogne. Absicht melden. 2. S.D. 2470 GKdos A eins.
1200		Die Boote 1802/06/09/12 bekommen von mir Befehl, sich mit dem Kommandant des Sperrbr. 184 wegen der heutigen Aufgabe in Verbindung zu setzen.
		Nach telefonischer Rücksprache mit A 2 läuft Geleit 1810/04 heute nicht aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.8.42 1500	D ü n k i r c h e n	FS von 2. Sich. Div. GKdos: 5/8 Sperrbr. 144, 146 mit Vp.-Boot 1803/04/05/10 Räumfahrt Dünkirchen - Calais. Calais ein. Absicht melden. 2. SD GKdos 2491 A eins
1530		Besprechung auf Sperbr. 144. Führung Kmdt. 144. Auslaufen 2200.
2200		Seeklar. Vp.-Boote 1810/04/05/03 legen ab zur Fahrt nach Calais.
2210	WNW 5, See 4, Sicht 1,5	Passieren Mole. Formation: 144 1803 1804 146 1810 1805 Fuchtner
6.8.42 0300	C a l a i s	Vp.-Boote 1810/03/04/05 laufen ein und machen im Vorhafen fest. Fuchtner
8.8.42 1300		FS von 2. Sich. Div. GKdos: Am 8.8. um 2230 auslaufen falls Wetterlage erlaubt. 2 Boote 18. Vp., Vp.Bt. 1514 mit Geleit 2433, Schlepper Vulcain, D 127 S, C 72 S, Baggershute MP 1, MP 2, Schlepper 30 S 18S, Prahm Maas, Athos, Knemo, Franz, Motorschiffe Iris, Oostvlanderen, Hydra, Spes Salutis, Normandie II, von Dünkirchen nach Boulogne. Gegen 0300 anhängen 4 Boote 18. Vp. mit Netztender und bei P 226 Geleitführer Kmdt. 1806. Marschfahrt 5 sm. Eintreffen Boulogne nicht später als 0630 Uhr. Absichten bis 1600 Uhr melden. 2. SD F GKdos 2553 A zwei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.8. 1500		Nach telefonischer Rücksprache mit Kmdt. 1514 in Dünkirchen wird Auslaufen für Vp.Boote und Netztender auf 0000 Uhr festgestzt.
1900		Nach Anruf vom Kmdt. 1514, dass Geleit eine Stunde früher ausläuft. Auslaufen um 1 Std. vorverlegt.
2100	(2 Std. vor Auslaufen)	Auslaufemeldung an NZ abgegeben.
		Vp.-Boote 1810/05/04/03 laufen mit Netztender aus nach Punkt 226. Fuchtner
9.8.42 0122		Funkspruch von 2. Sich. Div. An Vp.-Boot 1514 und 1810. Mit Geleit einlaufen Calais.
0130	P u n k t 226 Wind SW 2-3, See 1, Sicht 1000 m	Vp.-Gruppe 1810 schliesst sich dem Geleit an zur Fahrt nach Boulogne.
0215	v. C a l a i s rote Spierentonne	Führerboot 1514 wird von feindl. S-Boote angegriffen. Boot 1810 schiesst L.G. Eingreifen nicht möglich, da Boote sofort nach vorne ablaufen. Dauer ungefähr 5 Min.
0320	C a l a i s	Vp.-Boote und Geleit laufen in Calais ein. Einlaufemeldung an NZ abgegeben.
1300		FS von 2. Sich. Div. GKdos: 9/8 abends falls Wetterlage zulässt, Weitermarsch mit Geleit 2433 Calais nach Boulogne, Wettervorhersage: Abflauend. Absichten bis 1600 hergeben. Alle Fahrzeuge mitnehmen. 2. SD F-GKdos 2584 A 2
1500		Besprechung mit den am Geleit teilnehmenden Fahrzeugen. Formation und Auslaufen wird festgestzt. Falls Wetterlage sich ändert, läuft Geleit um 2200 Uhr aus. 2. SD erhält um 1545 Uhr Absicht.
1800	WNW 5-6, See 4-5,	2. SD erhält Meldung, dass Geleit nicht ausläuft. Bei der geringen Fahrt des Geleits (5sm) kann bei dem vorherrschenden starken Gegenstrom und Gegenwind das Geleit nicht durchgeführt werden, da Schleppzüge dabei sind. Geleit wird um 24 Std. verhoben. Fuchtner

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.42	C a l a i s	
1300		FS von 2. SIch. Div. Geheim: 10/8 abends verlegen. Vp.-Bt. 1505, 06, 1809, Brommy, R 38, R 185, Groeben, Dünkirchen nach Boulogne. Mit Geleit Calais Boulogne. Uhrzeiten abstimmen. Geleitführer Kmdt. Vp.-Bt. 1810. 2. Sich. Div. F G 33592 A zwei
1600	Windwarnung, SW 6-8	Nach Rücksprache mit Chef 15. Vp. und 2. Sich. Div. wird Geleit erneut wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben. Fechtner
		Abgeschlossen: 10. August 1942 Fechtner Ltnt.z.S.u.Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.8.42.		Kommandant: Lt.z.S.d.R. Flechtner, in Vertretung: Obersteuermann Engellandt.
13.8.42 1400	C a l a i s WSW 4-5, See 3, gute Sicht.	Sofortige Bereitschaft.
1900		Seeklar. Verlassen den Hafen mit den Vp.-Booten 1514, 1803/05/04/06/12 und dem Geleit 2433, bestehend aus Schleppern, Kähnen und KÜ-Mos. Engellandt
14.8.42 0205	B o u l o g n e WSW 4-5, See 2, gute Sicht.	Mit Geleit in Boulogne eingelaufen.
2230		Seeklar. Laufe mit den Vp.-Booten 1812/07/09/04/03/05, Brommy, v.d.Gröben und dem Geleit 2398 (Grängesberg) aus nach Dünkirchen. Engellandt
15.8.42 0035		Geleit wird von Fernkampfbatterien beschossen.
0150		Angriff englischer S-Boote auf die Spitze des Geleits. Schiesse zur Unterstützung 18 Schuss L.G.
0440	D ü n k i r c h e n	Mit Geleit eingelaufen. Engellandt
		Abgeschlossen: 15.8.42 Engellandt Ob.Strm.u.Kmdt.i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
	Zum 11.8.1942	Für die Dauer der Beurlaubung des Lt.z.See Flechtner wurde der Ob.Strm. Engelland mit der Führung des Vp.-Bootes " 1810 " beauftragt. Die Übergabe hätte im K.T.B. vermerkt werden müssen.
	Zum 12.8.1942	Es fehlt die Angabe des Liegeplatzes des Bootes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vorposten Boot 1807 Buch Nr.: Gkdos 66	Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille.

G E H E I M E K O M M A N D O S A C H E !

Kriegstagebuch

für

Vorposten Boot 1807

Kommandant: Lnt.z.See Determann

Begonnen am: 1.August 42

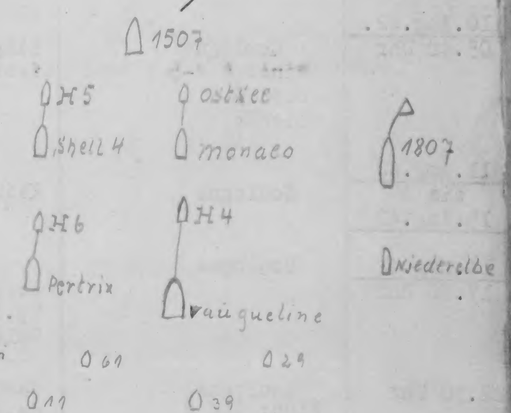
Abgeschlossen am: 15.August 42

Zu beziehen vom Nordmlager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].42	Le Havre	Keine besonderen Vorkommnisse. Reckermann
[illegible].42 [illegible].00 Uhr	Le Havre	Erhalte von Chef 15.Vp.Flt.Befehl, mich mit 2.Sich.Div. in Verbindung zusetzen, zwecks Auslaufen mit Vp.1523 auf Position.
[illegible].00 Uhr		Erhalte tlf.Befehl von der 2.Sich.Div. mit Vp.1523 auf Position "Aldebaran" und und "Andromeda" zu laufen.
21.30 Uhr	Le Havre West 2-3 See: 1-2 Sicht: 8-10 Sm	Mit Vp.1523 abgelegt und ausgelaufen mit der Absicht, bei Hellwerden wieder einzulaufen. Rottenführer: Kmdt. 1807. Reckermann
3.Aug.42 05.50 Uhr	Le Havre	Mit Vp.1523 wieder eingelaufen und festgemacht. Reckermann
4.Aug.42 15.00 Uhr	Le Havre	Erhalte von Chef 15.Vp.Flt. Befehl, abends mit Vp.1507 nach Dieppe auszulaufen.
16.00 Uhr		Gebe an Kmdt.1507 Seeklarbefehl für 22.30 Uhr.
4.Aug.42 22.30 Uhr	Le Havre Wind: NW 3-4 See: 2-3 Sicht: 6-8 Sm.	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp.1507 nach Osten. Rottenführer: Kmdt. Vp. 1807
23.24 Uhr	Weg Herz bei der Baggerschütt=stelle	Erhalte folgenden Funkspruch: 23.12 / 21 Vp.Boot 1807 von 2.Sich.Div.: Etwa 2 Sm von Pkt.240 westl., überholen 6 s.-Boote auf Marsch nach Boulogne. Reckermann
5.Aug.42 00.26 Uhr	Querab Cap d'Antifer	Durch Funkspruch 23.58/ 27 wird Überholen der S.-Boote widerrufen.
05.20 Uhr	Dieppe.	Mit Vp.1507 eingelaufen und im Aussenhafen festgemacht.
19.40 Uhr	Dieppe	Erhalte folgendes Fernschreiben: Vp.Boote ab 23.30 Uhr bis Hellwerden sofort Bereitschaft. 2.S.D. F Gkdos 2499 A zwei
		Da Boote wegen Wasserstand nur zwischen 21.00 Uhr u. 23.30 Uhr Dieppe auslaufen konnten, beabsichtige ich zur Bereitschaft auf Dieppe Reede zu gehen.
20.00 Uhr		Gebe folgendes Fernschreiben ab: KR an 2.Sich.Div.: Erbitte weitere Befehle bis 6./8. Hellwerden per F.T., da wegen Wasser=stand zur Bereitschaft auf Dieppe Reede mit Vp.1507 ausgelaufen. Vp.1807 Gkdos 58.

" Noch "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.Aug.42 21.50 Uhr		Erhalte folgendes Fernschreiben: 6.VIII. 21.00 uhr Auslaufen Vp.1807, 1507 Dieppe nach Le Havre. Mit Geleit 2395, FO Vauqueline, Schlepper Ostsee, Tankleichter Shell, Schlepper H4, H5, H6, Mot.Boot Niederelbe, 5 Prähmen, Tankleichter Pertrix, Monaco, Marschfahrt 6 Sm. Jagdschutz für Einlaufen Le Havre ist bestellt. 2.S.D. F Gkdos 2501 A 2
22.30 Uhr	Dieppe SSO 1-2 See: 0-1 Sicht: 6-8 Sm	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp 1507 auf Dieppe Reede. Rottenführer: Kmdt.1807 Reckermann
[illegible].Aug.42 ~~Funkspruch~~ 04.43 Uhr	Dieppe Reede	Funkspruch 04.30 / 16: SSD.An Vp.Boot 1807: Mit 1507 einlaufen Dieppe. Von 2.Sich.Div.
05.00 Uhr	Dieppe Reede	Mit Vp 1507 wieder eingelaufen und im Aussen = hafen festgemacht. Sofortige Bereitschaft aufgehoben. Gebe an Kmdt.1507 Seeklarbefehl für den 6.Aug. 21.00 Uhr.
21.45 Uhr	Dieppe	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp 1507 und Geleit 2395, bestehend aus: "Vauqueline", Schlepper Ostsee, Tankleichter Shell, Schlepper H4, H5, H6, Mot.Boot Niederelbe, 5 Prähmen, Tankleichter Pertrix, Monaco, nach Westen. Geleitführer: Kmdt. Vp.1807. Reckermann



" Noch "

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].42. [illegible] Uhr	Le Havre	Mit Vp.1507 und Geleit 2395 eingelaufen, und im Aussenhafen festgemacht. Hekemann
[illegible].42 [illegible] Uhr	Le Havre	Erhalte folgendes Fernschreiben : 1.) Absicht Dampfer Elima 5700 Brt. 9./8. abends Lé Havre nach Boulogne. Geleit 2398. 2.) Sicherung Vp.1807, 1507, 1511. 3.) Aufgabe nur möglich, wenn von 38.Ms.Flt. M 3800 und 1 Grufboot zusätzlich mit geht. In diesem Falle Geleitführer Chef 38.MS.Flt. Rückmarsch M 3800 in darauf folgender Nacht. Auf Durchführung des Geleites wird grössten Wert gelegt. 4.) Sofort Nachricht durch F S , ob Durchführung möglich. Telefonische Rückfragen vermeiden. Grösste Geheimhaltung erforderlich. 5.) Absichten ausführlich bis 9./8. um 11.00 Uhr hierseiend. Jagdbegleitschutz wird von hier angefordert. Bei Pkt.236 GGF Aufnahme durch weitere Vp.Boote. Massnahmen von dort. Einlaufen Boulogne spätestens 0630 Uhr vorsehen. 2. SD. Gkdos 2563 A zwei. Hekemann
9.Aug.42 15.30 Uhr	Le Havre	Geleitbesprechung bei 38.MS.Flottille. Seeklarbefehl für 18.00 Uhr.
17.50 Uhr	Le Havre Wind: N W 2-3 See: 2 Sicht: 6-8 Sm.	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit M 3800, 11,20,21,30. RA 1 und RA 2, Vp.1507 und Geleit 2398, Dampfer Grängelsberg, nach Osten. Geleitführer: Chef 38.MS.Flottille. Geleit hat bis 21.30 Uhr Jagdschutz durch 2 Jäger.
22.00 Uhr		Waffen werden eingeschossen. Hekemann
10.Aug.42. 05.40 Uhr	Boulogne Wind: W 4-5 See: 3-4 Sicht:	Eingelaufen mit Geleit und im Bassin Loubet festgemacht. Hekemann
11.Aug.42 bis 13.Aug.42	Boulogne	Keine besonderen Vorkommnisse. Hekemann
14.Aug.42 17.30 Uhr	Boulogne	Seeklarbesprechung mit Chef 18.Vp.Flt.auf Vp.1805. Seeklarbefehl für 22.30 Uhr. Absicht: Geleit Dampfer Grängelsberg nach Dünkirchen.
22.30 Uhr	Boulogne Wind: SSW 2 See: 1-2 Sicht: 4-6 Sm. bedeckt.	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp.1803, 04,05,09,10,12, von der Gröben, Brommy und Dampfer Grängelsberg nach Osten. Marschfahrt: 9 Sm. Geleitführer: Chef 18.Vp.Flt.auf Vp.1812. Vp.1807 fährt als Richtboot vor dem Verband.

" Noch "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.Aug.42 23.55 Uhr		2 R.-Boote laufen von St.B.achtern auf, und kommen dann mit hoher Fahrt vor dem Geleit ausser Sicht. Hekemann
15.Aug.42 00.35 Uhr	Weg Rosa Pkt. 232	Geleit wird von feindl.Fernkampfbatterien beschossen. Es wurden 92 Schuss auf das Geleit geschossen. Die Einschläge liegen grösstenteils im Geleit.
00.58 Uhr	quer ab von Cap Blanc Nez	Einschlag etwa 30 m an St.B. von Vp.1807. Das Boot erhällt erhebliche Erschütterungen. Durch Granatsplitter werden einige Soldaten leicht verletzt. Ein Schlauchboot wird durch mehrere Splitter schwer beschädigt.
01.10 Uhr bis 01.16 Uhr	Weg Herz bei Pkt.230	Alarm. Schnellbootsgefecht. S.-Boote werden abgewehrt und kommen nicht zum Angriff auf den Dampfer.
01.30 Uhr bis 01.36 Uhr	Qu. B F 33 32 mitte oben	Erneuter Beschuss durch Fernkampfbatterie.
04.15 Uhr	Dünkirchen	Eingelaufen mit Geleit und im Aussenhafen festgemacht.
15.30 Uhr		Erhalte von Chef 18.Vp.Flt. Befehl für 2 stündige Bereitschaft ab 20.00 Uhr. Hekemann

Abgeschlossen am: 15.August 1942

Hekemann
Leutnant z.See u. Kommandant.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken. Wolter.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vpbt. 1809. B.Nr. 351. - Geh.-	Anlage Nr. 3 zum. K.T.B. der 18. Vp.-Flottille. Geheim.

Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes 1809.

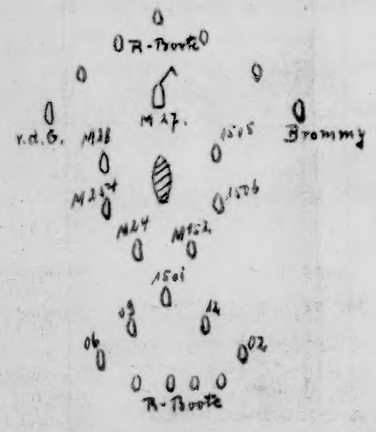
Kommandant: Runkspank
Lt.z.S.

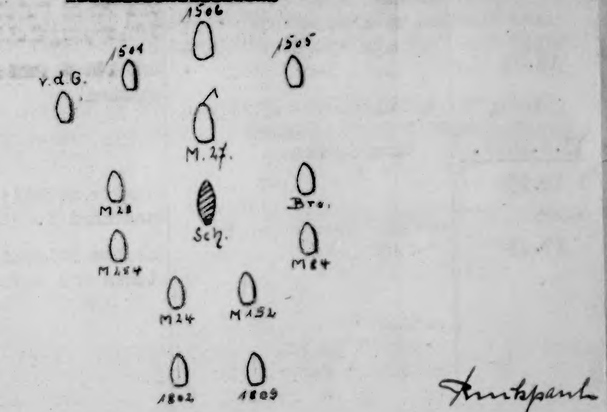
Begonnen am: 1. August 1942.
Abgeschlossen am: 15. August 1942.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

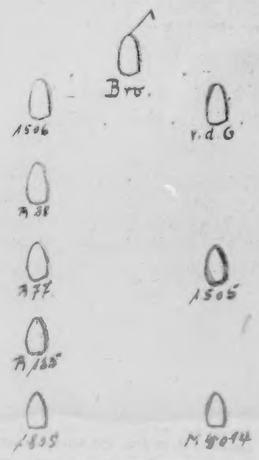
	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Duenkirchen	Keine besond. Vorkommnisse.
		Kommandantenbesprechung. Kuhlpaul
	Duenkirchen-Ostende	
		Seeklar,legen ab und laufen mit Vp.1812 und Prahmgeleit nach Ostende.Fuehrerboot:1812.
	Ausgelaufe von D.kirchen Wind NW,3-3,leicht bew. mittl. bis gute Sicht.	Auslaufend passiert.
09.30	Ostende	In Hafen neben Vp.1812. fest.
19.30		Kommandantenbesprechung an Bord Spbr.142.Erhalte Befehl -22.00 Uhr seeklar- Marschfahrt:8 Sm.
22.00	Ostende - Ostende Wind NW,3-4, leicht bew. mittl.Sicht,dunkle Nacht.	Legen seeklar ab und laufen mit Vpbt.L802,1806,1812 u. Sperrbr.141 u. 142 aus. Fuehrerboot:Sperrbr.142. Kuhlpaul
3.8.1942.	Wind NW,2-3,leicht bew. mittl. Sicht,ab 01.00 Uhr helle Nacht.	
00.39	Punkt 202	Erhalte Signal.Bedeutung:Wie verabredet um 180° drehen.
03.32	Ostende	In Neuen Hafen an Kai fest.
15.00		Erhalte Befehl vom Flo.Chef.Auslaufen mit Vp. 1802,1806 1812 und Geleit,bestehend aus den Schleppern R 30 S, R 18 S,Prahm Athos und Maas.
17.00		Kommandantenbesprechung an Bord Vp. 1809. Seeklar 23.00 Uhr,Marschfahrt 6 Sm.
17.30		Gebe folgendes Fernschreiben ab: SSD. - Geheim - 2? Sich. Div. nachr. Hafenkdt. Duenkirchen. Ostende aus nach Duenkirchen 23.00 Uhr den 3.8. mit Vp. 1803,1806,1812,Schlepper R30S,R18S,Prahm Athos und Maas.Marschfahrt 6 Sm. -Vpbt. L809. -
		Marschordnung des Geleits:
23.00	Ostende - Duenkirchen Wind N,3-4, Seegang 3, bewoelkt,mittl.-gute Sicht,dunkle Nacht.	Seeklar,legen ab und laufen mit genannten Geleit und Vp. Booten nach Duenkirchen aus. Geleitfuehrer:Kndt. 1809. Kuhlpaul
4.8.1942.	Wind N,3-4,Seegang 3, bewoelkt, gute Sicht, dunkle Nacht.	
02.41	Duenkirchen	Laufen mit Geleit und Vpbten Duenkirchen ein.
11.45		Erhalte ueber Vp.1810 folgenden Befehl: 4.8. Sperrbr. 184 mit 4 Booten 18. Vpfl. und v.d.Groeb Duenkirchen nach Boulogne - Absichten melden.=2.Sich?D

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 4.8.1942.	Duenkirchen	
16.30		Kommandantenbesprechung auf Sperrbr. 184. Erhalte Befehl. Vpbte.1802,1806,1812,1809 um 22.00 seeklar.Marschfahrt 5 Sm.Bis Punkt 222 in Kiellinie.-Absichten und Massnahmen vom Kndt.Spbr.184.-
22.00	Duenkirchen-Boulogne Wind N 5-6,Seegang 5, bewoelkt,Regenschauer, mittl.Sicht,dunkle Nacht.	Legen seeklar ab und laufen mit Vp.1802,1806,1812,v.d. Groeben und Sprbr.184 aus.Geleitfuehrer:Kndt.Sprbr.184. Marschfahrt:5 Sm.
22.55	Seequadrat 8778 A.N.	Sperbr.bringt Mine zur Detonation.
23.55	Punkt 222.	Passiert,nehmen befohlene Marschordnung ein. (Skizze.)
		02 0 v.d.G. 09 6 184 12 0 06 Kuhlpaul
5.8.1942.	Wind N,5-6, Seegang 5, bewoelkt,gute Sicht,dkle Nacht.	
04.45		Verband laeuft Boulogne ein.
05.20	Boulogne	In Hafen (Bassin Loubet)an Kai fest.
16.00		Nehme Einsicht in Fernschreiben Gkdos+SSD.MFBO.04657.5/8 12.40+SSD.Vpbt.1812 .==Cltd.SSD.Sperrbr.168-184SSD.VP. 1812=SSD.v.d.Groeben=SSD.4.Sperrbfl.=SSD.18.Vpfl. GKDOS.5/8,22.30 Uhr Sperrbr.168-184 mit Vp.1802,06,09,12 und v.d.Groeben Boulogne aus.Raeumarbeiten zwischen P. 232 u. 234.Schwerpunkt im Gebiet von 03 bis 03,7 Sm noerdlich P. 234.bisl,2 Sm ostwaerts u.westlich des Weges Spaetestens 05.00 Uhr Boulogne ein.Begegnung mit 3 R.-Booten etwa 00.30 Uhr bei P.232 nach Boulogne. 2.Sich.Div.GKDOS.2489.A.eims+
20.00		Kommandantenbesprechung auf Sperrbr.186.Erhalte Befehl, gemaess 2.Sich.Div.GKDOS Fernschreiben heute um 22.30 Uhr vor der Einfahrt Geleitschutz aufnehmen.Marschformation nach Skizze.(wie folgt)Kursaenderungen um 180° durch Kehrtwendung jedes einzelnen Bootes,sodass auf S.-Kurse Vp.1809 voraus und v.d.Groeben achteraus. Marschfahrt 4 Sm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kommandantenbesprechung ,Vpbte auf Boot 1809. Seeklar,legen ab und laufen mit v.d.Groeben,Vp.1802, 06,12;und Sperrbr.168 - 184 aus.Geleit fuehrer: Kndt.Sprbr.168.
	Boulogne-See-Boulogne Wind WSW 3-4,Seegang 3, bewoelkt,mittl.Sicht, dunkle Nacht.	
8.8.1942.	Wind WSW 3-4,Seegang 3, bewoelkt,mittl.Sicht, dunkle Nacht.	
04.40		Morsespruch von Sperrbr. 168. - Einlaufen -
05.20	Boulogne	In Hafen(Bassin Loubet)am Kai fest.
17.30		Erhalte folgendes Fernschreiben:+KR.MFBO.04695.6/8 17.15.KR.18.Vpfl.===GLTD.KR.15.Vpfl.KR.18.Vpfl.KR. 8.Msfl.KR.12.Rfl.KR.2.Rfl. ========GKDOS========== Urlaub bis 22.00 Uhr ab 23.00 Uhr Sofortbereit - schaft. 2.sich.Div.GKDOS.2522 A.v.D.
19.45		Kndt.-Besprechung auf Vp.1501.Gruppe 18.Vpfl(Fuehrer- boot Vp.1809)erhaelt Befehl:23.10 ablegen und vorder Einfahrt Geleitsicherung aufnehmen.GeleitfuehrerChef 8.Msfl.Nachhutfuehrer[illegible].15.Vpfl.auf Vpbt.1501. Marschfahrt:9 Sm.Marschformation nach folgender Skzze Geleitnummer:2322.
		
23.10		Vp.Gruppe 18.Vpfl.Seeklar,legen ab. Passiert.Nehmen befohlene Formation auf.
23.35	Aussenmole Boulogne Wind ONO 2-3,Seegang 2, bewoelkt,mittl.Sicht, Dunkle Nacht.	
23.55		Sicherung als Nachhut aufgenommen.Marschfahrt 8 Sm.

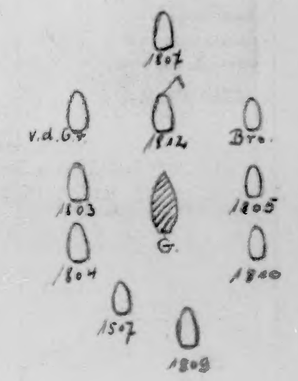
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.8.1942.		
00.52	Cap Gris Nez	Quer,Abstd. 1,2 Sm.
01.05		Alarm. - Schiessen Leuchtgranaten. - Siehe Gefechts - bericht mit engl. Schnellbooten am 7.8.1942.
04.00		Alarm beendet.- Erhalte Morsespruch von Vp. 1501: Bitte vorsetzen und Fuehrung uebernehmen.
05.08	Wind ONO 2-3,Seegang 2; bewoelkt, mittl.Sicht, 5.00 Uhr Beginn des Hell- werdens.	Morsespruch von M 27.- Boote vorlaeufig auf Reede liegen bleiben - erst einlaufen,wenn Dampfer ein - gelaufen ist.
06.45		Verband laeuft Duenkirchen ein.
07.20	Duenkirchen	In Aussenhafen am Kai fest.
8.1942.	Duenkirchen	
10.00		Kommandantenbesprechung auf v.d.Groeben.Erhalte Be - fehl fuer 1802 u.1809 - 21.30 seeklar u. ablegen. Position vor der Hafeneinfahrt einnehmen.Nach Geleit - aufstellung sofort Nachhutsicherung aufnehmen.
21.30	Duenkirchen- Vlissingen	Seeklar,legen ab und laufen mit Vpbt. 1802 aus.
22.00	Wind SSW 3-4,Seegang 3, bewoelkt,leichte Regen- schauer,mittl. Sicht,dkle Nacht.	Geleit aufstellung beendet,nehmen Nachhutsicherung auf.Voraus 5.Boote der 8.Msfl.,1 Boot der 6 Msfl., Begleitschiffe Brommy u.v.d.Groeben,Vp.1501,05,06 u. Geleit Nr. 2322,bestehend aus M.S.Schwabenland. Geleitfuehrer:Chef 8.Msfl.auf M 27.Marschfahrt:9 Sm. Marschordnung: 
9.8.1942.	Wind SSW 3-4,Seegang 3, bewoelkt,leichte Regen- schauer,mittl.Sicht,dkle Nacht.	
04.00		Ankommen Vlissingen Reede,beobachte Uebernahme M/S. Schwabenland von abloesendem Sicherungsverband.
04.40		Beobachte Ablaufen M/S. Schwabenland mit Sicherung.
04.50	Aussenmole Vlissingen	Einlaufend passiert.
05.00	Vlissingen	Im Aussenhafen am Kai fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Vlissingen	Kmdt.-Besprechung auf Vp.1506. Erhalte Befehl: 21.00 Uhr seeklar. Fuehrerboot 1506, Chef 15 Vpfl. Marschfahrt: 8 Sm
[illegible]	Vlissingen-Duenkirchen Wind SW 5-6, Seegang 5, klarer Himmel, gute Sicht, dunkle Nacht.	Legen seeklar ab und laufen mit Vpbt. 1505 u. 1506 aus.
[illegible]		Morsespruch von Fuehrerboot: K. gelb - G. 9. Befehl ausgefuehrt. Kuntzpaul
13.8.1942.	Wind SW 5-6, Seegang 5, klarer Himmel, gute Sicht, dunkle Nacht.	
05.00		Verband laeuft Duenkirchen ein.
05.15	Duenkirchen	Im Hafen am Schleusenkai fest. Kuntzpaul
13.8.1942. 15.17	Duenkirchen	Erhalte Befehl: Seeklar wegen Wetterlage verschoben. Weiteres morgen. Kmdt.v.d.Groeben. Kuntzpaul
12.8.1942. 14.30	Duenkirchen	Kmdt.-Besprechung auf Vpbt.1506. Erhalte Befehl: 21.30 vor der Molen einfahrt stehen. Marschformation: Toni gelb bis Tonne Calais 1. Dann Uebernahme Sicherung Prahm, u. Schleppergeleit. Geleitfuehrer: Kmdt. Brommy.
16.05		Erhalte Befehl: Seeklar wegen Wetterlage um 24 Std. verschoben. Kuntzpaul
13.8.1942. 13.15	Duenkirchen	Erhalte Befehl: 15.00 Uhr Innenhafen verlassen und an Aussenkai I. gehen. Sofortbereitschaft. Kmdt. Brommy.
17.45		Erhalte folgenden Umlaufbefehl: 21.30 Uhr vor der Einfahrt stehen und sofort folgende Marschformation anfahren. Kmdt. Brommy.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 13.8.1942.	Duenkirchen	
21.15	Duenkirchen-Boulogne Wind SW, 3-4, Seegang 3, bewoelkt, mittl. Sicht.	Seeklar, legen ab und laufen mit Vp.1505, 06, M 4014, Brommy, v.d.Groeben, R.38, R.77 und R.185 aus. Marschfahrt 8-9 Sm. Fuehrerboot: Brommy. Kuntzpaul
14.8.1942.	Wind SW 3-4, Seegang 3, bewoelkt, mittl. Sicht, dunkle Nacht.	
01.45	Seequad. 33 34 B.F.	Alarm.- Motorengeraeusche an St.B. v.d.Groeben schiesst Leuchtgranaten. Gleichzeitig setzt Fernkampfartillerie - beschuss ein. Schiesse ebenfalls Leuchtgranaten und beobachte, dass 5. Schnellboote mit A.K. und unter Nebel nach achtern ablaufen. Lasse ihnen 6. Stck. 8,8 cm Sprenggranaten nachjagen, da Abstand f.Bord Fla.Wa. zu gross.
01.[illegible]	Seequad. 33 37 B.F.	Aussersichtkommen der fdl.S.Boote. Beschuss durch Fernkampfartillerie wird eingestellt. Vermutlich waren S. Boote nur Beobachtung und Leitung des Beschusses eingesetzt. Es wurden 5 Einschlaege beobachtet, die Mitte Doppelkiellinie lagen.
02.00	Seequad. 3337 B.F.	Alarm beendet. L.-G.-schiessen beendet.
03.15		Verband laeuft Boulogne ein.
03.43	Boulogne	Im Hafen (Bassin Loubet) neben Vp.1810. fest.
17.45		Kmdt. Bespr. auf Vpbt.1806. Erhalte Befehl: 23.00 Uhr vor der Einfahrt stehen. Nach Aufnehmen Marschformation, Geleitsicherung D. Grengesberg von achtern uebernehmen. Marschfahrt: 9 Sm. Geleitfuehrer: Chef 18. Vpfl. auf Vp.1812 Geleitnr. 2398.
22.30	Boulogne - Duenkirchen	Legen seeklar ab und laufen mit Vp.1803, 04, 05, 07, 10, 12, Vp. L507, v.d.Groeben und Brommy, im Geleit D. Grengesberg, aus. Kuntzpaul
15.8.1942.	Wind SSW 2-3, Seegang 2, bewoelkt, mittl. Sicht, Dunkle Nacht.	
[illegible]1.35	Cap Gris Nez Feuer	Quar, Abst&.1Sm.

Marschformation:



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	Seequad. 33 34 B.F.	Erhalten Fernkampfartilleriebeschuss, Einschlaege liegen dicht am Boot. 100M an St.B. u. 150 m an B.B. 3 weitere Schüsse 100 m achteraus. Es gelingt mir, alle Schuesse auszumanoevrieren.
[illegible]	Seequad. 33 31 B.F.	Komme durch genaue Beobachtung der Schussfolge allmaehlich aus dem Einschlaggebiet. Einschlaege liegen jetzt 250 bis 300 m vorraus und 500 bis 600 m an B.B.
[illegible]	Seequad. 33 32 B.F.	Feindl. Artillerie - Beschuss eingestellt. Es wurden von mir 92 Geschossdetonationen gezaehlt.
04.16		Verband einlaeuft Duenkirchen.
04.43	Duenkirchen	Im Hafen am Schleusenkai fest.
17.20		Erhalte schriftl. Befehl: 22.30 Uhr seeklar zur Fahrt nach Boulogne. Marschformation: Toni gelb. Marschfahrt 8 Sm. Kmdt. 1501.
22.30	Duenkirchen - Boulogne	Seeklar, laufen aus mit Vp.1802, 04, 1501, 07, 12, Brommy u.v.d. Groeben. Vp.1802, 04 abhaengen Tonne Calais I. Tuer. Weitere Fahrt nach Calais.
		Marschformation:
16.8.1942.	Wind SSW 3-4, Seegang 1, bewoelkt, gute Sicht, dunkle Nacht.	
03.35		Laufen Boulogne ein.
03.55	Boulogne	In Hafen Bassin Loubet neben M 4014. fest.

1501
1809 1804
1802 1507
1514 v.d.Gr.
Brommy

Ltnt. z. S. u. Kommdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Die im K.T.B. gezeichneten Skizzen sind zu klein und dadurch unübersichtlich.

Vpbt. 1809.
B.Nr.350.Geh.

An Bord, den 7. August 1942.

- 34 -

Geheim

Gefechtsbericht.

des Vorpostenbootes 1809 mit engl. Schnellbooten am 7.8.42.
Seequadrat: B.F.3332, A.N.7999 u. 8777.

Aufgabe: Sicherung des Geleitgros von achtern.

Wetter: Wind SW 1, Seegang 1, teilweise bedeckt, mittl. Sicht, dunkle Nacht.

Kurs: rw. 72° Fahrt: 9 Sm.

Entsprechend der takt. Lage des Vorpostenbootes 1809, das als Nachhut B.B. achtern M.S. Schwabenland sicherte und sich somit an den laufenden Gefechten voraus und St.B. achtern nur durch L.G.- Schiessen beteiligen konnte, werden keine besonderen Kampfhandlungen waehrend dieser Gefechte gemeldet. Auf eine Meldung des Ausgucks: Starkes Motorengeraeusch an B.B., wurde mittels eines 8,8 cm Leuchtfaechers eine feindl. Schnellbootgruppe von drei Booten nach achtern laufend, im Abstand von 1000 m gesichtet. Bei dem sofort einsetzenden Feuer aller starken Bordwaffen konnten von dem beobachtenden Brueckendienst sowie dem an Bord mitfahrenden Kriegsberichter Ob.Feldw. Junkers 3,7 und 2 cm Trefferwirkung bemerkt werden. Die Boote wurden scheinbar auf dem Rueckwege ueberrascht, da sie beim Aufleuchten der L.G. hart abdrehten, und weder eine Abwehr noch ein spaeterer Angriff erfolgte. Der Beschuss dieser Boote dauerte von 03.46 bis 03.50 Uhr. Einschuesse oder Einschlaege an der Panzerung konnten nicht festgestellt werden. Ueber Verwundete und Gefallene keine Meldung.

Munitionsverbrauch:

82	Schuss	8,8 cm L.Granaten
24	"	8,8 cm Spr.Granaten-K.Z.-
8	"	8,8 cm Spr.Granaten-Z.Z.-
30	"	3,7 cm Spr.Granaten
150	"	2,0 cm L.Spur Spr.Ptr.
50	"	2,0 cm P.SpR.Patr.
100	"	13,2 mm Sch.Patr.

Ltnt. z. S. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 4 zum K. T. B. der 18. Vorpostenflottille.
		G.k.d.o.s
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes 1813
		Kommandant 1. - 11. 8. 42 Lt. z. See Lobner
		11. - 15. 8. 42 Ob.Fähnr.z.See Jensen
		angefangen : 1. 8. 42
		abgeschlossen 15. 8.42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~7.8.42~~	Ostende	Ueberholungsarbeiten in der Werft.
~~7.8.42~~	Ostende	M. E. S. - Messfahrt durchgeführt.
7. 8. 42 18.00	Ostende / See	Kompensieren. Befehl von Chef 18. Vp. Flott: Um 22.00 Uhr mit einem Brückenschiff (3 miteinander verbundene Kümos) von Ostende nach Vlissingen gehen.
22.00	Süd 2/3 See 2 dunkel, gute Sicht	Vp. 1813 mit einem Brückenschiff ausgelaufen.
8. 8. 42 02.00 12.00	See/ Vlissingen/ See	Vp. 1813 mit Geleit Vlissingen eingelaufen. + SSD MFBO 04752 8/8 09.58 = SSD Vp. 1813 gltd: SSD Vp. 1813 = SSD Nachr. Hkdt. Vlissingen= SSD Nachr. Tonnenleger Rochmond= SSD Nachr. Hkdt. Ostende= -- Gkdos-- 8/8 Abends auslaufen Vp. 1813 nach Zeebrügge. Dort Aufnahme Tonnenleger Rochmond. Weitermarsch nach Ostende, falls Weg über Barre vor Blankenberghe möglich. Absichten bis 16.00 Uhr hergeben= 2. SD. Gkdos 2551 A zwei Fernschreiben an 2. Sich. Div. (Vp. 1813 F G 63)
13.40		SSD An 2? Sich. Div. SSD An 18. Vpfl. SSD HKDT. Vlissingen. SSD Tonnenleger Rochmond über Hkdt. Zeebrügge. SSD Hkdt. Ostende. - Geheim - Absicht 20.30 Uhr auslaufen Vlissingen. 22.00 Uhr aufnehmen vor Zeebrügge Tonnenleger Rochmond. Marsch unter der Küste nach Ostende. Eintreffen gegen 00.00 Uhr. Vp. 1813 FG 63
20.30 22.15	Zeebrügge S W 2, See I, bedeckt mässige Sicht.	Vp. 1813 ausgelaufen. Tonnenleger Rochmond aufgenommen.

1. Anlage zu B.d.U. 3732 28.9.42

2. Sicherungsdivision. 18. September 1942.
B.Nr.: G 8460 A3

Geheim!

An
Befehlshaber der Sicherung West,
nachrichtlich:
18. Vorpostenflottille.

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.Fl. vom 1. bis 15.8.1942.
Vorgang : 18. Vp.Fl. G. 2658 vom 28.8.42.

In Anlage werden K.T.B. und Abschnitt Maschine der 18. Vp.Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.8.42 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 4. 8.8.: Zu diesem Gefecht ist mit G 8880 A3 vom 18.9.42 Stellung genommen, ~~Abschrift in Anlage.~~

6./7. 8.: Flott.K.T.B. und der übrigen Boote: Zu den S-Bootsgefechten ist mit 2. Sich.Div. G 8605 vom 2.9.42 Stellung genommen, Abschrift in Anlage.

Seite 9. 22.30 Uhr: Die R-Boote waren von der 2. Sich.Div. nachträglich als Minensuchsicherung befohlen, da am späten Nachmittag noch Nachricht von einer im B-Dienst erkannten feindl. Minenunternehmung auf Weg Herz nördl. von Boulogne einging. Sie kamen erst eine Stunde nach dem Ablegen des Geleitzuges heraus. Es fehlt die eingehende Begründung, warum nicht gewartet werden konnte, und was mit den R-Booten hinterher geschah (Sie wurden als S-Bootsvoraussicherung bis Calais verwandt und waren eher hinderlich als vorteilhaft, da sie sich erst querab Gris Nez vorsetzen konnten).

00.37 - 01.40: Schilderung von dem Verlauf des Schiessens wäre wichtig gewesen (vgl. S. 24 u. 33).

Seite 14. 22.25 Uhr: Hinsichtlich der Enge des Fahrwassers ist der Geleitzug zu breit aufgestellt. Die Schlepper hätten hinter "Normandie" und "France" stehen können.

Seite 15.

1.Abt. SKL. 2285 g/42

Seite 15. 22.2o Uhr: Chef 4. Spr.Br.Fl. hat im K.T.B. Sperrbrecher 144 die Aufstellung bemängelt. Er empfiehlt ein Boot als Voraussicherung vor den Sperrbrecher, je ein Boot für die Seiten, das letzte als Schlußsicherung zu verwenden. Ich stimme dieser Auffassung zu.

Seite 32. 01.55 Uhr: Dass die S-Boote die Aufgabe der Beobachtung und Leitung des Fernbeschusses hatten, ist nicht ausgeschlossen.

Im Entwurf gez. Bramesfeld

I.V.

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. Gkdos 3732 A4

den 8. Oktober 1942

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom
1. - 15.8.1942
mit Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.
Nichts Zusätzliches zu bemerken.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

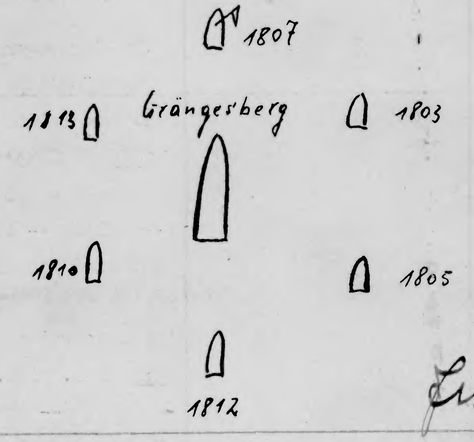
1) I E
2) Skl Qu AI 17/10
3) A I a 20.10.42
4) K III M
5) Wz 1 Skl an Ku

I Ks

1 Skl i.A. Iac 15/10

15.20		Fernschreiben an 2. Sich. Div. SSD An 2. Sich. Div. SSD an 18. Vpfl. -- Geheim -- Absicht 21.30 Uhr mit Tonnenleger Rochmond auslaufen falls Wetterlage Tonnenarbeiten zulässt, z. Zt. Wind S W 5. M 4014 liegt nicht in Ostende sondern in Dünkirchen. Vp. 1813 FG 65
17.30		Seeklar wegen Wetterlage verschoben.
11.8.42	Ostende	Kommandoübergabe an Ob. Fähnrich z. See Jensen.
12.8.42	Ostende	Fahrbereit im Hafen.
13.8.42	Ostende / See	Befehl von Chef 18. Vpfl.: 1813 mit Tonnenleger Rochmond um 21.00 Uhr Ostende auslaufen zu Tonnenarbeiten bei Wrak 1808, [illegible] Auffüllen der Tonne E 8 und einlaufen Dünkirchen. 1813 und Rochmond ausgelaufen.
21.00 Uhr 21.57 Uhr 23.00 Uhr	W 3 - 4, See 2 - 3 mässige Sicht.	Stehen zwischen P 210 und P 212. Wrak bei NW nicht mehr zu sehen, Arbeiten können daher nicht mehr ausgeführt werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9. 8. 42 00.30 14.30	See / Ostende	Vp. 1813 Mit Rochmond Ostende eingelaufen. Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD MFBO 33451 9/8 11.50= SSD Vp 1813 = Ostende= SSD Tonnenleger Rochmond = Ostende= gltd SSD Vp. 1813 Ostende= SSD Tonnenleger Rochmond. Ostende= SSD Nachr. 18. Vpfl. -- Geheim -- Falls Wetterlage Tonnenarbeiten zulässt kommende Nacht ausführen. Dabei möglichst Marsch nach Dünkirchen. Absichten bis 16.00 Uhr hergeben. 2. SD. FG 33451 A zwei
21.30 15.00	S W 5	Seeklar wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. Fernmündlich an 2. SD. Absicht 21.30 Uhr auslaufen.
10.8.42 13.00	Ostende	Fernschreiben von 2. Sich. Div. SSD MFBO 33593 10/8 10.35 gltd. SSD Vp. 1813 Ostende = SSD M 4014 Ostende= -- Geheim -- 10/8 abends mit M 4014 und Tonnenleger Rochmond Tonnenarbeiten, dann Dünkirchen. 2 SD. FG 33593 A zwei
15.20		Fernschreiben an 2. Sich. Div. SSD An 2. Sich. Div. SSD an 18. Vpfl. -- Geheim -- Absicht 21.30 Uhr mit Tonnenleger Rochmond auslaufen falls Wetterlage Tonnenarbeiten zulässt, z. Zt. Wind S W 5. M 4014 liegt nicht in Ostende sondern in Dünkirchen. Vp. 1813 FG 65
17.30		Seeklar wegen Wetterlage verschoben.
11.8.42	Ostende	Kommandoübergabe an Ob. Fähnrich z. See Jansen.
12.8.42	Ostende	Fahrbereit im Hafen.
13.8.42 21.00 Uhr 21.57 Uhr 23.00 Uhr	Ostende / See W 3 - 4, See 2 - 3 mässige Sicht.	Befehl von Chef 18. Vpfl.: 1813 mit Tonnenleger Rochmond um 21.00 Uhr Ostende auslaufen zu Tonnenarbeiten bei Wrak 1808, — Auffüllen der Tonne E 8 und einlaufen Dünkirchen. 1813 und Rochmond ausgelaufen. Stehen zwischen P 210 und P 212. Wrak bei NW nicht mehr zu sehen, Arbeiten können daher nicht mehr ausgeführt werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.42 00.57 Uhr 01.40 Uhr	See / Dünkirchen SW 3 - 4, See 2 - 3 mässige Sicht	Stehen Bei Tonne E 8. Tonnenleger kann wegen Wetterlage nicht arbeiten. Vp.1813 und Rochmond Dünkirchen eingelaufen. Jensen
15.8.42 16.00 Uhr 20.45 Uhr	Dünkirchen / See	Von Kmdt.1812: Ab 20.00 Uhr zweistündige Bereitsch. Befehl von Kmdt.1807: Am 16.8.42 00.30 Uhr seeklar. Geleit Grängesberg nach Vlissingen mit Vp.Booten 1807, 1813, 1812, 1810, 1805, 1803. Geleit steht 01.00 Uhr vor der Hafeneinfahrt.Marschfahrt 9,5sm. Formation:  Jensen abgeschlossen: 15.8.42 Jensen. Ob.Fähnr.z.See u.Kmdt. Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken. Wolters.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Fuhk 20371

Kr 29/9

- G E H E I M -

K r i e g s t a g e b u c h

der

18. Vorposten-Flottille

B. S. W.
Eingang: 28. SEP. 1942
B.-Nr. Gkdos. 3732 Anl. 2 f

Abschnitt: M a s c h i n e.

Flottillenchef: Korv.Kapt. Wolters
Flottillening.: Ob.Ltn.(Ing.) Scholtes
Anlagen : keine.

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob. Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs. Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Schütt
" 1807 "	Maschinist Oberfell
" 1809 "	Maschinist Geerdes
" 1810 "	Ob. Masch. Menzel
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Leffler

Begonnen am 1. 8. 1942
Abgeschl. am 15. 8. 1942

1.Abt. SKl. 2202 g./42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 18o4 " , " 181o " Im Hafen die Boote: " 18o2 " , " 18o3 " " 18o5 " - " 18o9 " " 1811 " - " 1813 "	Die Boote "18o2" , "18o3" , "18o5" und " 18o6" im Hafen, die Boote "1811" und "1813" in der Werft. Boot "1811" zur grossen Kesselreinigung und Einbau eines Echolots. Boot "18o2" übernimmt 8 t Spw. von Land mit 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot "18o6" - 16 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot "18o7" im Hafen übernimmt 19,5 t Spw. mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "18o9" und "1812" im Hafen. Die Boote "18o4" und "181o" haben die Werftarbeiten beendet und gehen in See. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.
2. 8. 42	In See die Boote: " 18o2 " , " 18o4 " " 18o6 " , " 18o7 " " 18o9 " , " 181o " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 18o3 " , " 18o5 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "18o4" und "181o" im Hafen und in See. Boot "18o4" übernimmt 17 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std.. Die Boote "18o3" und "18o5" im Hafen, die Boote "1811" und "1813" in der Werft. Boot "18o3" übernimmt 12 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std. Boot "18o7" im Hafen und in See. Die Boote "18o2" , "18o6" , "18o9" und "1812" im Hafen, See, Hafen und See.
3. 8. 42	In See die Boote: " 18o2 " , " 18o4 " " 18o6 " , " 18o7 " " 18o9 " , " 181o " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 18o3 " , " 18o5 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote " 18o2" , "18o6" , "18o9" und "1812" in See, Hafen und in See. Boot "18o9" übernimmt 1o t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot "181o" 17 t Spw. mit 2 Mann in 2 1/2 Std., ferner übernimmt Boot "1812" - 4o t Bunkerkohlen mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 3 Std..

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1803" und "1805" im Hafen, die Boote "1811" und "1813" in der Werft. Die Boote "1804" und "1810" in See, Hafen und in See. Boot "1810" übernimmt 17 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std.. Boot "1807" in See und im Hafen.
4. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1806 " " 1807 " , " 1809 " " ~~1810~~ " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , "1806" , "1809" und "1812" in See, Hafen und in See. Boot "1802" übernimmt 50 t Bunkerkohlen mittels Greifer von Land mit 15 Mann in 5 Std., ferner übernimmt Boot "1806" - 12 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std., desgl. Boot "1812" - 28 t Spw. mit 2 Mann in 3 Std.. Die Boote "1803" und "1805" im Hafen und in See. Die Boote gehen über die M.E.S.- Schlfe(Einstellwert: Boot "1803" - 10,4 Amp., Boot "1805" - 23 Amp.). Die Boote "1804" und "1810" im Hafen. Boot "1807" im Hafen und in See. Das Boot übernimmt 12 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1811" und "1813" in der Werft. Boot "1811" übernimmt 23,5 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std.. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.
5. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 "	Die Boote "1802" , "1806" , "1809" und "1812" in See, Hafen und See. Boot "1802" übernimmt 12 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot "1809" - 15 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std..
noch 5. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "1803" , "1804" , "1805" und "1810" in See, Hafen und in See. Boot "1804" übernimmt 10 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot "1805" 25 t Spw. mit 1 Mann in 2 1/2 Std.. Boot "1807" in See, Hafen und See. Die Boote "1811" und "1813" in der Werft. Boot "1813" beendet die Überholungsarbeiten in der Werft.
6. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , "1806" , "1809" und "1812" in See, Hafen und See. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" und "1810" in See und Hafen. Boot "1807" in See, Hafen und See. Boot "1811" in der Werft, Boot "1813" im Hafen geht über die M.E.S.- Schleife (Einstellwert: 17 Amp.).
7. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1806 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1805 " " 1810 " , " 1811 "	Die Boote "1802" , "1806" , "1809" und "1812" in See und Hafen. Boot "1806" übernimmt 12 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/4 Std., desgl. Boot "1809" - 18 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., ferner Boot "1812" - 13 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std.. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" und "1810" im Hafen. Boot "1807" in See und im Hafen. Boot "1811" in der Werft. Boot "1813" im Hafen und in See. Das Boot übernimmt 70 t Bunkerkohlen mittels Greifer von Land mit 10 Mann in 4 Std., ferner 11 t

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std.. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Thiele
9. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " , " ~~1813~~ " Im Hafen die Boote: " 1811 " , " 1813 " " 1807 "	Die Boote "1802" , "1806" , "1809" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1802" übernimmt 9 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std., desgl. Boot "1809" - 6 t Spw. mit 1 Mann in 1/2 Std.. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" und "1810" im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 29 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std.. Boot "1807" im Hafen. Boot "1811" in der Werft, beginnt mit der grossen Kesselreinigung. Boot "1813" in See, Hafen und See. Thiele
9. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1811 "	Die Boote "1802" und "1809" in See und Hafen. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1806" , "1810" und "1812" in See und im Hafen. Boot "1805" übernimmt 22 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1810" - 12 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std.. Boot "1807" im Hafen und in See. Boot "1811" in der Werft. Boot "1813" in See und im Hafen. Thiele
10. 8. 42	In See die Boote: " 1807 " , " 1809 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1806" , "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1806" übernimmt 12 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std.. Boot "1807" in See und im Hafen. Das Boot übernimmt 44 t Bunkerkohlen von Land mit 8 Mann in 2 Std., ferner 14 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std.. Boot "1809" in See und im Hafen. Boot "1811" in der Werft, Boot "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Thiele
noch 10. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1810 " - " 1812 " " 1813 "	
11. 8. 42	In See die Boote: Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1806" , "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1803" übernimmt 17 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1810" - 20 t Spw. mit 2 Mann in 3 Std.. Boot "1807" im Hafen. Boot "1809" im Hafen. Boot "1811" in der Werft, Boot "1813" im Hafen. Thiele
12. 8. 42	In See die Boote: Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " - " 1813 "	Boot "1802" im Hafen. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1806" , "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1807" im Hafen. Boot "1809" im Hafen. Das Boot übernimmt 30 t Spw. vom Wasserprahm mit 2 Mann in 3 Std.. Boot "1811" beendet die grosse Kesselreinigung und übernimmt 35 t Spw. vom Wasserboot

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	mit 2 Mann in 2 1/2 Std.. Boot "1813" im Hafen Flotter
[illegible] 8. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1807 " , " 1811 "	Boot "1802" im Hafen und in See. Das Boot übernimmt 10 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1806" , "1810" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1807" im Hafen. Boot "1809" im Hafen und in See. Boot "1811" in der Werft, Boot "1813" im Hafen und in See. Boot "1813" übernimmt 14 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Flotter
14. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1811 "	Boot "1802" in See und im Hafen. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" , "1810" und "1812" in See, im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 11 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std., fernr übernimmt Boot "1804" - 50 t Bunkerkohlen mit Greifer von Land mit 10 Mann in 3 1/2 Std., Boot "1805" - 24,5 t Bunkerkohlen mit 6 Mann in 2 Std. und 14 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1806" in See und im Hafen. Das Boot übernimmt 50 t Kohlen mit Greifer von Land mit 10 Mann in 3 1/2 Std.. Boot "1809" in See, Hafen und in See. Boot "1811" in der Werft. Boot "1813" in See und Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Flotter

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: F. W. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Befehlshaber der Sicherung West — den 29. September 1942

B.Nr. Gkdos 3732 M

An

Geheime ~~Kommandosache!~~

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl

Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 18. Vorpostenflottille für die Zeit vom 1. - 15.8.1942 vorgelegt.

Im Auftrage
Richstein

1. Skl Qu (A I) [illegible] K 9/10

2. ~~Ober 1 Skl~~ an Ar

1 Skl i.A. Iac
B 6/10

1.Abt. Skl ~~3732~~ 9-1-

Korv.Kapt. u. Flott.Chef — Ob.Ltn.(Ing.)u.Flo.Ing

Gesehen:
K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing. i.V

Gesehen:
Richstein
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	mit 2 Mann in 2 1/2 Std.. Boot "1813" im Hafen
[illegible] 8. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1807 " , " 1811 "	Boot "1802" im Hafen und in See. Das Boot übernimmt 10 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1806" , "1810" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1807" im Hafen. Boot "1809" im Hafen und in See. Boot "1811" in der Werft, Boot "1813" im Hafen und in See. Boot "1813" übernimmt 14 t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std.
14. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " - " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1811 "	Boot "1802" in See und im Hafen. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" "1810" und "1812" in See, im Hafen und in See. Boot "1803" übernimmt 11 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 Std., fernübernimmt Boot "1804" - 50 t Bunkerkohlen mit Greifer von Land mit 10 Mann in 3 1/2 Std., Boot "1805" - 24,5 t Bunkerkohlen mit 6 Mann in 2 Std. und 14 t Spw. mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1806" in See und im Hafen. Das Boot übernimmt 50 t Kohlen mit Greifer von Land mit 10 Mann in 3 1/2 Std.. Boot "1809" in See, Hafen und in See. Boot "1811" in der Werft. Boot "1813" in See und Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom Nordmarkager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1807 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1806 " , " 1811 " " 1813 "	Boot "1802" im Hafen und in See. Die Boote "1803" , "1804" , "1805" , "1807" , "1809" , "1810" und "1812" in See und im Hafen. Boot "1810" übernimmt 12 t Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std., desgleichen Boot "1812" - 31 t Spw. mit 2 Mann in 3 Std. und Boot "1809" - 21 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1806" im Hafen. Boot "1811" in der Werft. Das Boot dockt ein zum Einbau eines Echolots und zur Vermessung der Schiffsschraube. Boot "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.

Korv.Kapt. u. Flott.Chef Ob.Ltn.(Ing.)u.Flo.Ing

Gesehen:

K. Kapt.(Ing.) u. Div. Ing. i. V

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1 Anlage zu B.S.W. 12.10.42
2916
(3916)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse Anlage 2 zu Mar. Gr. Kdo. West G. Kdos. B. Nr. 4715/42

Kh 21926

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. W o l t e r s.

Lfd. Nr.	Takt.Nr. des Bootes	Kommandant		in See	Bemerkungen
1.	" 1802 "	Lt.z.S.	Meinhard	5 Tage	
2.	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann	1 Tag	ab 17.8.42 ausser K.B.
3.	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich	7 Tage	
4.	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuß	1 Tag	ab 17.8.42 ausser K.B.
5.	" 1806 "	Lt.z.S.	Ronniger	2 Tage	ab 21.8.42 ausser K.B.
6.	" 1807 "	Lt.z.S.	Determann	7 Tage	
7.	" 1809 "	Lt.z.S.	Ruckpaul	3 Tage	ab 21.8.42 ausser K.B.
8.	" 1810 "	Lt.z.S.	Flechtner	2 Tage	vom 18.8. - 20.8.42 ausser K.B.
9.	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt	1 Tag	vom 16.8. - 26.8.42 ausser K.B.
10.	" 1812 "	Lt.z.S.	Wulff	7 Tage	
11.	" 1813 "	Ob.Fähnr. z.S.	Jensen	5 Tage	

mit A.I 29085142 gch- Abschrift Marschie

Begonnen : 16. August 1942
Abgeschl.: 31. August 1942

Anlage 2 zu 1/Skl 28629/42 Kdos.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: D. D. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Calais:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " laufen mit Geleit "Dampfer Grängelsberg" von Dünkirchen nach Vlissingen. Führung: Vp.-Boot " 1807 " Lt.z.S. Determann (siehe Anlage 1). Vorpostenboote " 1803 " und " 1805 " werden nach Einlaufen nach Antwerpen entlassen, um terminmäßige Werftliegezeit zu beginnen. Vorpostenboote " 1807 ", " 1810 ", " 1812 " " 1813 " und "1509" laufen abends von Vlissingen nach Ostende. Führung: Kmdt. Vp.-Boot 1509.
17.8.42.	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B.
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " werden zur Werftliegezeit ausser K.B. gemeldet.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1807 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Calais: später in See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " laufen ohne Geleit von Calais nach Boulogne.
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboot " 1806 " läuft mit Sperrbrecher 168, Vp.-Booten 1507 und 1514, RA 1 und RA 2 Boulogne aus zum Weg-Absuchen als Sicherung des nachfolgenden Geleites "D. Fidelitas". Der Verband wird bei Gris Nez erfolglos von den Dover-Batterien beschossen. Nach Erledigung der Aufgabe läuft der Verband wieder Boulogne ein. Führung: Chef 4. Sperrbrecher-Flottille auf Sperrbrecher " 168 ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.8.42.	**Boulogne:** später **in See:** Wind NNW 1, Seegang 0, klarer Himmel, gute Sicht, mittelhelle Nacht	Ich erhalte Befehl, die Führung des Geleites Nr. 2402 "D. Fidelitas" zu übernehmen. Der Geleitbefehl lautet: Stabsquartier, den 17.8.42 **Geleitbefehl 2402** 1.) Aufgabe: Dampfer Fidelitas -5700 BRT- ist in der Nacht 17./18.8.42 von Boulogne durch Kanalenge nach Dünkirchen zu bringen. 2.) Sicherung: Begleitschiffe Brommy, v.d. Gröben, Vp.Bt. 1501, 05, 11, 1809. 3.) Geleitführer: Chef 18. Vp.-Flottille auf 1501. 4.) Weg und Marschfahrt: Angenommene Höchstmarschfa 9 sm. Da ggf. zwischen Gri Nez und Blanc Nez mit Besch feindl. Fernkampfbatterien gerechnet werden muß, wird vorgeschlagen, die Marschg schwindigkeit zunächst ger (7 sm) zu halten. Geleit m schiert dabei etwas nach W sten vom Weg abgesetzt. Na Beginn des Beschusses Ge- schwindigkeit erhöhen und nach Osten auf Weg zuhalte Fahrtänderung evtl. durch Topplaterne anzeigen. 5.) Durchführung: Auslaufen Boulogne so, daß Geleit 00.00 Uhr vor Molen steht. Einlaufen Dünkirchen gegen 05.30 Uhr. Hafensperre Dünkirchen und Lotsen ab 04.30 Uhr bestellt. Aufstellung der Boote nach Angabe des Geleitführers. 6.) Maßnahmen und Funkfeuer sind durch 2. Sich. Div. bestellt. Karl Jot (Mole) 23.50 bis 00.45 Uhr fest Karl Hans 13 a 00.30 bis 01.30 Uhr fest Karl Hans 13 01.30 bis 02.50 Uhr Periode A Karl Gustav 12/b/c 02.30 bis 03.30 Uhr Periode B Karl Gustav 12a 03.00 bis 04.00 Uhr Periode B Karl Gustav 12 03.30 bis 04.30 Uhr Periode B

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.8.42.		Karl Emil 8 04.00 bis 05.00 Uhr Periode B 05.00 bis 06.00 Uhr fest Karl Emil 9/10 04.45 bis 06.00 Uhr fest 7.) B-Personal: Auf Führerboot 8.) Nothafen: Calais Hafensperre ab 03.00 Uhr geöffnet, Schlepper liegen klar. 9.) Jagdschutz: wird angefordert falls Geleit sich verspätet. 2. Sicherungsdivision Der 2. Admiralstabsoffizier gez. Schmidt Kapitänleutnant u. A 2. Zu 18.00 Uhr wurde Kommandantenbesprechung auf "v.d.Gröben" befohlen. Die Aufstellung des Geleites erfolgte lt. anliegender Skizze. Die navigatorische Führung wurde dem Vp.-Boot " 1809 " übertragen. Der Geleitführer war auf Vp.-Boot 1501 eingeschifft. Als L.G.-Träger waren vorhanden Vp.-Boot 1809, v.d.Gröben und Brommy. Diese wurden lt. Skizze auf den Verband verteilt. Seeklar wurde zu 23.15 Uhr befohlen, sodaß sichergestellt war, daß die Geleitfahrzeuge um 23.45 Uhr zur Übernahme des Geleites vor den Außenmolen standen. **Durchführung:** 23.15 Uhr legen die Boote planmäßig ab. 23.50 Uhr war die Aufstellung des Geleites beendet, sodaß der Marsch angetreten werden konnte. 01.00 Uhr Auf der Höhe von Cap Gris Nez passiert das vorher erwähnte Sperrbrechergeleit auf Gegenkurs, das kurz vorher von den Dover-Batterien beschossen war. Nach Passieren Cap Gris Nez eröffnen die Fernkampfbatterien Feuer auf unser Geleit, wobei im ganzen 24 Schuß abgefeuert wurden. Der Kurs des Geleites wurde so gewählt, daß das Geleit eben Stb.-Seite Weg stand, da nach den letzten Erfahrungen die Geschoßeinschläge meistens genau auf dem Weg oder weiter nach Bb. lagen. Dieses Verfahren hat sich außerordentlich bewährt. Die Einschläge lagen

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	meistens kurz in 2 - 4oo m Entfernung vom Verband. Treffer wurden nicht erzielt.
o1.5o Uhr	wurde der feindl. Artillerie-Beschuß eingestellt, nachdem die eigenen Fernkampfbatterien Feuer eröffnet hatten. Nach dem bei dieser Gelegenheit und auf früheren Geleitfahrten gemachten Erfahrungen, scheint der Gegner, wenn er selbst beschossen wird, das Feuer bald einzustellen.
o2.25 Uhr Standort Qu. 3332 BF	erfolgte ein Angriff engl. S.-Boote von Bb. voraus. Vp.-Boot " 18o9 " und " Brommy " erkannten den Gegner rechtzeitig und schossen L.G.'s. hierauf wurde von den Vp.-Booten 18o9, 15o1 und Brommy Feuer auf die angreifenden 4 S.-Boote eröffnet. 2 Boote wurden in Brand geschossen und versuchten, mit langsamer Fahrt abzulaufen. Die anderen Boote wurden mit Sicherheit beschädigt.
o2.45 Uhr	erfolgte ein weiterer Angriff von 6 engl. S.-Booten von Bb., der im Abwehrfeuer aller Boote zusammenbricht. Das Ablaufen eines S.-Bootes mit geringer Fahrt und Qualmentwicklung wurde beobachtet. Auf den anderen Booten wurden einwandfreie Treffer erzielt. Das eigene Geleit hatte keine Verluste.
o3.3o Uhr	Weitere Angriffsversuche des Gegners wurden durch gut liegendes Abwehrfeuer sämtlicher Boote abgeschlagen. waren die S.-Bootsangriffe beendet.
	Von den bestellten Maßnahmen brannten lediglich Gris Nez und das Feuer von Dünkirchen, wodurch die navigatorische Führung bei den häufigen Kursänderungen während der S.-Bootsgefechte erheblich erschwert wurde. Die gute navigatorische Führung der Kommandanten der Vp-Boote " 18o9 " und " 15o1 " sind besonders hervorzuheben.
o4.45 Uhr	wurde Außenmole Dünkirchen einlaufend passiert.
o5.oo Uhr	war das Geleit in Dünkirchen fest.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 18o3 ", " 18o5 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 181o " wird wegen Reparaturarbeiten ausser K.B. gemeldet.
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboote " 18o2 ", " 18o4 ", " 18o6 " laufen mit 2 Booten der 2. Vpfl., 2 Booten der 15. Vpfl. und 3 Booten der 38. M.S.-Flottille, sowie Geleit Nr. 24o8 " D. Maggio " von Boulogne nach Ostende. Geleitführer: Chef 38. M.S.-Flottille auf M 38oo.
	Ostende: später in See:	Vorpostenboote " 18o7 ", " 1812 ", " 1813 " laufen mit Vp.-Boot 15o9 von Ostende nach Dünkirchen. Führung: Kommandant Vp.-Boot 15o9.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 18o9 " fahrbereit.
19.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 18o3 ", " 18o5 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 181o ", " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 18o6 " fahrbereit.
	Ostende: später in See:	Vorpostenboote " 18o2 ", " 18o4 " laufen mit 2 Booten der 15. Vpfl. und 3 Booten der 38. M.S.-Flottille und Geleit "D. Maggio" von Ostende nach Vlissingen. Geleitführer: Chef 38. M.S.-Flottille.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboot " 18o7 " läuft mit Tonnenleger Rochmond zum Tonnenanzünden Dünkirchen aus und wieder ein. (siehe Anlage 1).
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " laufen unter Führung Vp.-Boot " 15o9 " ohne Geleit von Dünkirchen nach Boulogne.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboot " 18o9 " läuft mit 5 Booten der 15. Vpfl., "v.d.Gröben", "Brommy" und Geleit Nr. 24o4 "D. Fidelitas" von Dünkirchen nach

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.42.		Vlissingen. Führung: Kommandant Vp.-Boot 1511.
.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit Tonnenleger "Rochmond" zu Tonnenarbeiten aus und Dünkirchen wieder ein. (siehe Anlage 1).
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Vlissingen: später in See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1809 " laufen mit 5 Booten der 15. Vpfl. ohne Geleit von Vlissingen nach Ostende. Geleitführer: Kommandant Vp.-Boot 1511.
21.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " werden wegen Reparaturarbeiten ausser K.B. gemeldet. Vorpostenboot " 1810 " wird K.B. gemeldet.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " fahrbereit.
22.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 ", " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1810 " fahrbereit.

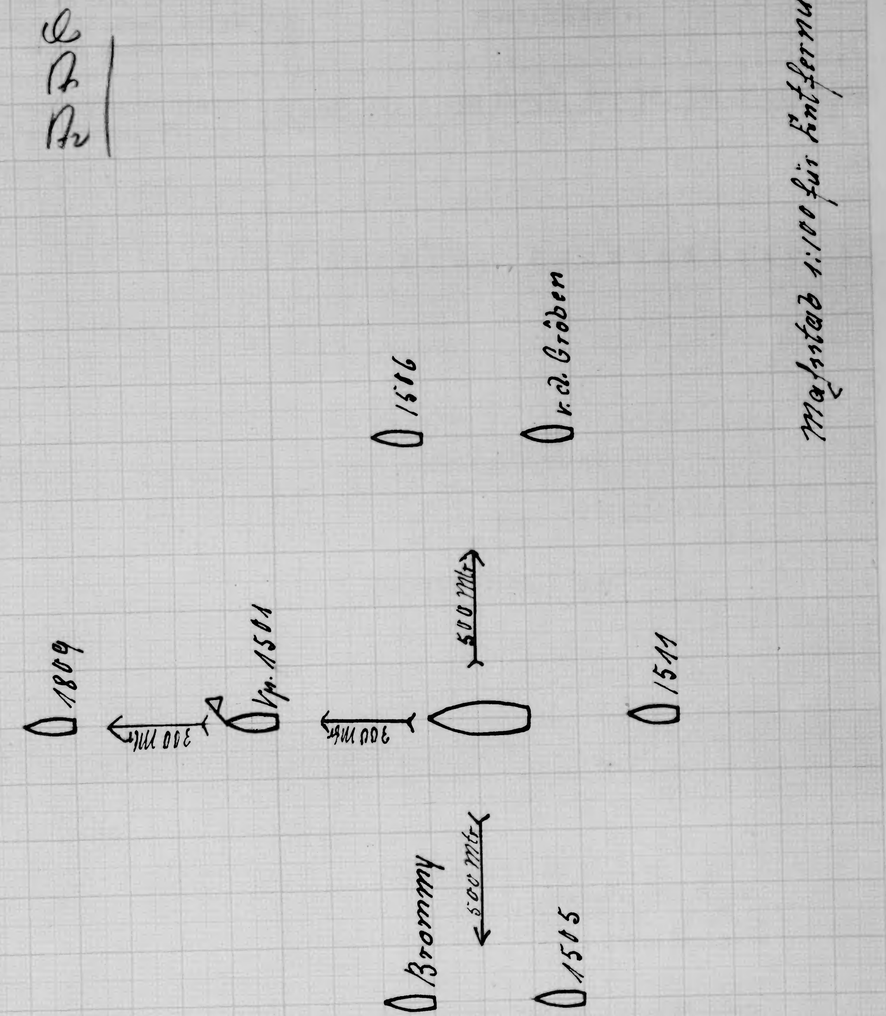
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.8.42.	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit Tonnenleger "Rochmond" und M 3619 zu Tonnenarbeiten Dünkirchen aus und wieder ein. Führung: Vp.-Boot " 1807 ". (siehe Anlage 1)
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " und "1509" laufen mit Sperrbrecher 168 und 184 zum Weg-Absuchen Boulogne aus und wieder ein. Führung: Sperrbrecher "168".
23.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 ", " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 ", " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
25.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 ", " 1811 " ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
...42.	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit. Gholtus.
26.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 ", " 1811 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboot " 1807 " läuft mit einem Prahmgeleit unter Führung des Oblt.z.S. Nordt auf Motorschiff "Hexe" von Dünkirchen nach Ostende. Gholtus.
27.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", "1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1811 " wird K.B. gemeldet.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne: später in See:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " laufen mit Geleit Nr. 1820, bestehend aus 2 Schleppern und 6 Prähmen von Boulogne nach Dünkirchen. Das Geleit wird auf dem Marsch von engl. Flugzeugen erfolglos angegriffen. Führung: Vp.-Boot " 1812 " Lt.z.S. Wulff.(s. Anlage 2). Gholtus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", "1809 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1802 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1811 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
	Ostende: später in See:	Vorpostenboot " 1804 " läuft mit Vp.-Boot "714" ohne Geleit von Ostende nach Dünkirchen. Führung: Vp.-Boot 714. Gholtus.
9.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", "1809 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1802 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1811 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später in See:	Vorpostenboote " 1812 ", " 1804 " laufen von Dünkirchen nach Ostende. Vorpostenboot " 1813 " kann wegen vorübergehenden Maschinenschadens nicht mitlaufen und bleibt vorläufig in Dünkirchen. Gholtus.
30.8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1811 ", " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1813 " hat Maschinenschaden behoben und bleibt fahrbereit Dünkirchen. Gholtus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende:	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " ausser K.B.
	Ostende: später in See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1811 ", " 1812 " gehen ohne Geleit von Ostende nach Dünkirchen. Beabsichtigtes Durchlaufen nach Boulogne war nicht möglich, da Boulogne vor Helligkeit nicht hätte erreicht werden können. Führung: Vp.-Boot " 1812 ". (siehe Anlage 2).
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.

Wolters



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vorpostenboot "1807" B.Nr. Gkdos. 71	Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

für

Vorpostenboot " 1807 "

Kommandant: Am 16.8.42
Lt.z.S. Determann
vom 17.8.- 31.8.42
i.V. Strm.Oestmann

Begonnen am: 16. August 1942
Abgeschlossen am: 31. August 1942

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]42	Dünkirchen	Erhalte von Chef 18.Vp.-Flott. Seeklarbefehl für 0030 Uhr.
[illegible] Uhr	Wind : S 1 - 2 See : 0 - 1 Sicht: 6 - 8 sm	Seeklar,ebgelegt und ausgelaufen mit Vp. 1803 05,10,12 und 13. Dampfer "Grängelsberg" sitzt auf Grund und kann nicht auslaufen. Die Boote warten auf Reede.
[illegible]30 Uhr		Dampfer kommt mit Schlepperhilfe frei, Geleit läuft aus nach Osten. Führung: Kommandant 1807 Lt.z.S. Determann
0240 Uhr		Gebe folgenden Funkspruch ab: 0215/78 KR. Bitte um entsprechende Maßnahmenumbestellung, da Auslaufen um 2 1/2 Stunden verzögert. Stehe gegen 0600 Uhr Ostende. Erbitte Einlaufbefehl Ostende oder Jagdgeleit. Vp.Boot "1807"
0432 Uhr	Weg "Herz" querab Ostende	Erhalte folgenden Funkspruch: SSD Vp.1807 von 2. Sich.Div. Weiterlaufen, Jagdschutz bestellt.
0805 Uhr	Vlissingen	Mit Geleit eingelaufen und an der Pier festgemacht.
1450 Uhr		Erhalte von Kmdt. 1509 Seeklarbefehl für 1715 Uhr.
1715 Uhr	Wind : W 1 - 2 Sicht: 4 - 6 sm See : 0 - 1 zeitweise Regen	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit Vp.1509 1810,12 und 13 nach Westen. Führung: Kmdt. Vp. 1509
2210 Uhr	Ostende	Eingelaufen und festgemacht. Der Kommandant Lt.z.S. Deteramnn fährt auf Urlaub. Das Kommando wird vom I. WO,Strm. Oestmann übernommen.
17.8.42	Ostende	Keine weiteren besonderen Vorkommnisse.
18.8.42 1700 Uhr	Ostende	Erhalte Seeklarbefehl für 2100 Uhr von Kmdt. Vp. 1509
2100 Uhr	Windstille See 0 - Sicht 3 - 4 sm. Dunst	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit Vp. 1509 1812, und 13 nach Westen Führung: Kmdt. Vp. 1509
2340 Uhr		Morsespruch von 1509: Einlaufen Dünkirchen.
19.8.42 0035 Uhr	Dünkirchen	Eingelaufen und neben Vp. 1509 festgemacht.
1700 Uhr		Erhalte folgendes Fernschreiben: SSD Geheim 19.8. um 2100 Uhr Dünkirdhen aus Tonne 8 Emil nachprüfen,weitere Tonnenarbeiten. Einlaufen bei Hellwerden. 2. S.D. FG 35362 A 2

- Noch -

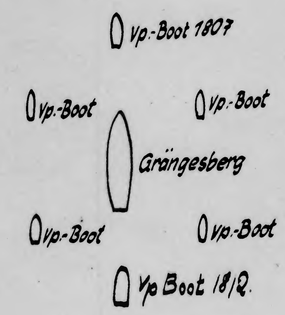
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.8.42 2100 Uhr	Dünkirchen Windstille Sicht 5 - 7 sm See 0	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit Tonnenleger "Rochemond" zum Tonnen anzünden. Führung: Kmdt. 1807 Strm. Oestmann
20.8.42 0135 Uhr	Dünkirchen	Mit Tonnenleger "Rochemond" eingelaufen und an der Pier festgemacht.
1200 Uhr		Erhalte folgendes Fernschreiben: SSD Gkdos. 20.8.42 abends auslaufen Dünkirchen zu Tonnenarbeiten. -Dünkirchen zurück. Absichten bis 1600 Uhr hergeben. 2. S.D. Gkdos 2870 A 2
1700 Uhr		Erhalte folgendes Fernschreiben: SSD Geheim M 3619 steht nach 20/21 für Tonnenarbeiten zur Verfügung. Weiteres mit Vp. 1807 unmittelbar vereinbahren.2 S.D.FG 35575 O.v.D.
1900 Uhr		Der Kmdt. von M 3619 meldet mir dein Boot unklar. Melde der 2.S.D. telef., daß ich beabsichtige, mit Tonnenleger allein auszulaufen.
2100 Uhr	Wind : W 2 - 3,ztw. 4 See : 2 Sicht: 6 - 8 sm	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit Tonnenleger Rochemond".
2300 Uhr	Dünkirchen	Mit Tonneleger wieder eingelaufen, Tonnenarbeiten wegen Wetterlage abgebrochen. Leinen fest an der Pier.
21.8.42	Dünkirchen	Keine besonderen Vorkommnisse.
22.8.42 1230 Uhr	Dünkirchen	Erhalte folgendes Fernschreiben: SSD Gkdos 22.8. nachts Tonnenarbeiten vor Dünkirchen. Absichten bis 1600 Uhr melden. 2. S.D. Gkdos FS 1902 A2
1600 Uhr		Gebe an Kmdt. M 3619 Seeklarbefehl für 2100 Uhr
2100 Uhr	Wind 3 - 4 see 1 - 2 Sicht 8 - 10 sm.	Seeklar,abgelegt und ausgelaufen mit M 3619 und Tonnenleger "Rochemond". Führung: Kmdt. 1807
23.8.42 0130 Uhr	Dünkirchen	Mit M 3619 und Tonnenleger"Rochemond" wieder eingelaufen und festgemacht.
24.8.42 bis 25.8.42	Dünkirchen	Keine besonderen Vorkommnisse.

- Noch -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible].8.42 [illegible]30 Uhr	Dünkirchen	Erhalte Auslaufbefehl von Chef 18.Vp.-Flott.
[illegible]0 Uhr		Kommandantenbesprechung auf H.S.-Boot "Hexe" Seeklar wird für 2330 Uhr festgelegt.
2330 Uhr	Wind OSO 1 See 0 - 1 Sicht 6 - 8 sm Heile Nacht.	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen nach Osten. Eschmann
27.8.42 0320 Uhr	Ostende	Eingelaufen und neben 1810 festgemacht. Eschmann
28.8.42 bis 30.8.42	Ostende	Keine besonderen Vorkommnisse. Eschmann
31.8.42 1700 Uhr	Ostende	Erhalte Seeklarbefehl für 2045 Uhr von Kmdt. 1812
2100 Uhr	Wind W 1-2, ztw.3-4 Sicht 4-5.ztw. schlechte Sicht(Regen) See 1 - 2	Seeklar, abgelegt und ausgelaufen mit Vp.1812, 11-10, 02, 04 nach Westen. Führung: Kmdt. Vp. 1812 Eschmann
		Abgeschlossen am 31. August 1942 Hin. Eschmann Steuermann und Kommandant i.V.
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
Zum 26.8.1942 17.00 Uhr		Es fehlt jegliche Angabe, was auf der Kommandantenbesprechung besprochen ist; ebenso die Angaben über Führung und Zusammensetzung des Geleites. Wolter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille.
		Geheim!
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1812
		Kommandant : Lnt. z. See Wulff
		Angefangen am : 16.8.42. Abgeschlossen am : 31.8.42.

Zu beziehen vom Nordwerklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Dünkirchen 18.8.42. 0030	Stille, I02I?+I9° gute Sicht	Abgelegt mit den Vp.-Booten I803,05, 07,I0,I2,I3und dem Dampfer "Grängesberg" nach Vlissingen. Führung hat Vp.I807. Aufstellung des Geleits 
0830	Stille, Regen I02I+2I° schlechte Sicht	Geleit und Boote liegen fest in Vlissingen.
Vlissingen I7.8.42. I730 2225	S S W 1, I023+22° gute Sicht	Abgelegt, fahren mit den Vp.-Booten I509, I807, I0, I2 und I3 nach Ostende. Boote liegen fest in Ostende.
Ostende I8.8.42.		keine Vorkommnisse.
Ostende I8.8.42. 2I00 2340	Stille, I0I3+2I° gute Sicht " "	Abgelegt, fahren mit den Booten I509, I807, I2, I3 nach Boulogne. Führung hat I509. Formation T gelb. F.T.-Befehl v. 2. Sich.Div. an I509 Dünkirchen einlaufen.
0240	" "	Boote liegen fest in Dünkirchen.
Dünkirchen I9.8.42. 2I00	S W 1 bewölkt, gute Sicht I0I2+I5°	Abgelegt zur Fahrt mit den Vp. Booten I509, I8I3, I8I2 nach Boulogne. Führung hat I509.
2400	S 2 bedeckt, gute Sicht I0I2+I8°	
0I50	" " "	Boote liegen fest in Boulogne.

1 Anlage zu B.S.W.

Anlage 1 zu Mar. Gr. Kdo. Abt. 6. Kdos. B. Nr. 4715/42 g. Nr. Gkdos. 3916 vom 12.11.1942

2. Sicherungsdivision St.Qu., den 4. Oktober 1942.
B.Nr. G 9115 A 3

Geheim!

An

Befehlshaber Sicherung West, Paris, (2 x)

nachrichtlich:

18. Vorposten - Flottille.

Betrifft: K.T.B. 18. Vp-Fl. vom 16. - 31.8.1942.
Vorgang : 18. Vp-Fl. G 2883 vom 16.9.1942. (nicht BSW).

In Anlage wird K.T.B. und Abschnitt Maschine der 18. Vorposten-Flottille für die Zeit vom 16. - 31.8.1942 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 3 und 4:

Durchführung Geleit D. "Fidelitas":

Der vollständige Gefechtsbericht befindet sich als Anlage im K.T.B. der 15. Vorposten - Flottille mit Stellungnahme der 2. Sich.Div. verbunden. Der Chef der 18. Vorposten - Flottille hatte sich als Geleitführer auf Vp. 1501 eingeschifft.

Seite 15, 26.8., 17,00 Uhr:

Geleitführer war Ob.Ltn. z.S. N o r d t auf "Hexe".

Im Entwurf gez.
Brandsfeld
Auf Befehl

Anlage 1 zu 1/Skl 28629 g. Kdos. 1.Skl

Befehlshaber der Sicherung West

den 26. Oktober 1942

B.Nr. Gkdos 3916 A4

Geheime Kommandosache!

An

Marinegruppenkommando West - Admiral Frankreich (Führungsgruppe)

nachrichtlich:

2. Sicherungsdivision

18. Vorpostenflottille

28. OKT. 1942 4715

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom 16. - 31.8.1942 mit Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zum 17.8. 0100 Uhr S. 3/4 :

Auf die beim Beschuß durch feindliche Fernkampfbatterien gemachten Erfahrungen und erprobten Ausweichmanöver wird verwiesen.

Zusatz für 2. Sicherungsdivision zum 17.8. 0100 Uhr S. 3/4 :

Von hier ist die Auswertung der erprobten Ausweichmanöver in den Kriegserfahrungen des B.S.W. beabsichtigt. Die 2. Sicherungsdivision meldet zusammenfassend, welche anderweitigen Erfahrungen (z.B. von den Sperrbrechern der 4. Sperrbrecherflottille) gemacht wurden und welche Ausweichmanöver sie empfiehlt.

Für den Befehlshaber der Sicherung West

Der Chef des Stabes

Kaam

Der Oberbefehlshaber
des Marinegruppenkommandos West
u.Admiral Frankreich
(Führungsabteilung)

St.Qu., den 7. November 1942

B.Nr.Gkdos. 4715 /42 A2

Geheime Kommandosache!

U. O.K.M. / Skl.

nach Kenntnisnahme vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando West
u.Admiral Frankreich
Der Chef des Stabes.

1) 1/Skl. an Kr
2) 1/Skl.
3) 1.Skl 28629/g.Kdos. — 2 —
4) i.A.
5)

00	S.O. I, 1019, 22° helle Mondnacht.	Vp. 1812 führt. Geleit besteht aus: Schlepper B.220 S, B.38 Mo. Prähme B. 16 , 44, 50 , 27, 18, 17, M.
05	/ / /	Geleit wird vom englischen Flugzug angegriffen. Bombenabwurf . Geleit und Boote haben keine Beschädigungen.
45	S.O. I, 1018,22°	Boote und Geleit liegen fest in Dünkirchen.
irchen 8.42.		keine Vorkommnisse.
irchen 8.42.		Befehl durchs Telephon von 2.Sich.Div.: Mit 1804 und 1813 auslaufen noch Ostende. 1812 und 1804 laufen aus nach Ostende.(1813 bleibt wegen Kesselschaden in Dünkirchen.) Führung hat 1812.
0	S W. 2,1010, +20°	
5	/ / / /	Boote liegen fest in Ostende.
ende. 8.42.		keine Vorkommnisse.

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. Gkdos 3916 A4

den 26. Oktober 1942

An

Marinegruppenkommando West - Admiral Frankreich (Führungsabteilung)
nachrichtlich:
2. Sicherungsdivision
18. Vorpostenflottille

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom
16. - 31.8.1942
mit Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.

Zum 17.8. 0100 Uhr S. 3/4 :

Auf die beim Beschuß durch feindliche Fernkampfbatterien gemachten Erfahrungen und erprobten Ausweichmanöver wird verwiesen.

Zusatz für 2. Sicherungsdivision zum 17.8. 0100 Uhr S. 3/4 :

Von hier ist die Auswertung der erprobten Ausweichmanöver in den Kriegserfahrungen des B.d.W. berücksichtigt. Die 2. Sicherungsdivision meldet zusammenfassend, welche anderweitigen Erfahrungen (z.B. von den Sperrbrechern der 4. Sperrbrecherflottille) gemacht wurden und welche Ausweichmanöver sie empfiehlt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
logne .+21.8.		keine Vorkommnisse.
logne 2.8.42.		
200	S W 3 See 3 gute Sicht 1015+18°	Vp.Boote 1509,1812,1813 und die Sperrbrecher 168 u. 184 nach Punkt 236 und zurück nach Boulogne.Führung hat Sperrbr. 168.
300	W S W 3 1016+16°	Sperrbrecher und Vp.Boote liegen fest in Boulogne.
logne :.26.8.		keine Vorkommnisse.
logne .8.42.		
000	/ /	Befehl durch Telephon von 2. Sich. Div. Vp. 1812 1813 und Geleit 1820 nach Dünkirchen laufen.
2100	S O. 1,1019, 22° G.Sicht	Boote und Geleit haben abgelegt zur Fahrt nach Dünkirchen. Vp. 1812 führt. Geleit besteht aus: Schlepper B.220 S, B.38 Mo. Prähme B. 16 , 44, 50 , 27, 18, 17, M.
0300	S.O. I, 1019, 22° helle Mondnacht.	Geleit wird vom englischen Flugzug angegriffen.
0305	/ / / /	Bombenabwurf . Geleit und Boote haben keine Beschädigungen.
0445	S.O. I, 1018,22°	Boote und Geleit liegen fest in Dünkirchen.
Dünkirchen 28.8.42.		keine Vorkommnisse.
Dünkirchen 29.8.42.		Befehl durchs Telephon von 2.Sich.Div.: Mit 1804 und 1813 auslaufen noch Ostende.
2100	S W. 2,1010, +20°	1812 und 1804 laufen aus nach Ostende.(1813 bleibt wegen Kesselschaden in Dünkirchen.) Führung hat 1812.
0015	/ / / /	Boote liegen fest in Ostende.
Ostende. 30.8.42.		keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Ostende. 31.8.42.		Befehl vom Flottillenchef : I802,04,07,10,11;und I812 seeklar zur Fahrt nach Boulogne. In Dünkirchen hängen sich I813 und Vp.714 an. Führung I812.
2100	SW.4,1011,+19°, Gewitter	Boote legen ab zur Fahrt nach Boulogne.
2300	" " " " schlechte Sicht.	Boot I810 wird vom Strom und Wind auf eine Untiefe versetzt. Die Boote bleiben in der Nähe. I812 versucht I810 abzuschleppen und gerät selbst fest.
0200	SW.2.1011 +18° diesig	Boote sind wieder flott und setzen die Fahrt fort.
0330	/ / / / /	Da Boulogne nicht vor Helligkeit erreicht werden konnte, laufen Boote in Dünkirchen ein.
0340		Boote liegen fest in Dünkirchen.
		Abgeschlossen am 31.August 1942.
		Ltn. zur See u. Kmdt.
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
		Nichts zu bemerken.

Pa Ka 2026

B. S. W.
Eingang: 12. 10. 42
B.Nr. Gkdos. 3916 Anl. 12

- G E H E I M -

K r i e g s t a g e b u c h

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: M a s c h i n e.

Flottillenchef: Korv.Kapt. Wolters
Flottillening.: Ob.Ltn.(Ing.) Scholtes
Anlagen : keine.

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob. Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs. Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Schütt
" 1807 "	Maschinist Oberfell
" 1809 "	Maschinist Geerdes
" 1810 "	Ob. Masch. Menzel
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Leffler

Begonnen am 16. 8. 1942
Abgeschl. am 31. 8. 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1807 " " 1809 " , " 1810 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1804 " , " 1806 " " 1811 "	Boot "1802" in See und im Hafen. Die Boote "1803" , "1805" , "1807" , "1810" , "1812" und "1813" im Hafen, See und Hafen. Boot "1803" übernimmt 18 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 Std. Boot "1804" im Hafen. Die Boote "1806" und "1809" im Hafen. Boot "1811" in der Werft zum Einbau eines Echolots, Aufbau des Brückenpanzerschutzes und Einbau eines 8,8 cm Geschützes. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
17. 8. 42	In See die Boote: " 1806 " , " 1809 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1805 " " 1807 " , " 1810 " " 1811 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1804" im Hafen. Die Boote "1803" und "1805" gehen in die Werft zur Werftliegezeit. Die Boote "1806" und "1809" im Hafen und in See. Boot "1806" übernimmt 23 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1807" , "1810" , "1812" und "1813" im Hafen, Boot "1811" in der Werft. Boot "1810" übernimmt 42 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 3 Std. Göthe
18. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1806 " , " 1807 " " 1809 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1811 " , " 1810 "	Die Boote "1802" , "1804" und "1806" in See, Hafen und in See. Boot "1804" übernimmt 37 t Spw. v. Land m. 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Die Boote beginnen mit der grossen Kesselreinigung. Boot "1803" übernimmt 13 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1807" , "1812" und "1813" im Hafen und in See.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1809" in See und im Hafen. Das Boot übernimmt 24 t Spw. v. Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std., ferner 45 t Bunkerkohlen mittels Kran und Kübel m. 22 Mann in 3 1/2 Std. Die Boote "1810" und "1811" in der Werft, Boot "1810" zur Instandsetzung des Speisewasservorwärmers (siehe Störungsmeldung Nr.3 vom 16.8.42). Boot "1811" übernimmt 13 t Spw. v. Wasserprahm mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Göthe
19. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1806 " , " 1807 " " 1809 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1810 " , " 1811 "	Die Boote "1802" , "1804" und "1806" in See und im Hafen. Boot "1802" übernimmt 11 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 2 Std.. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1805" übernimmt 30 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 2 Std.. Die Boote "1807" , "1812" und "1813" in See, Hafen und in See. Boot "1809" im Hafen, See und Hafen. Das Boot übernimmt 30 t Bunkerkohlen mittels Greifer v. Land mit 12 Mann in 2 1/2 Std., ferner 8 t Spw. v. Wasserprahm m. 1 Mann in 1 Std.. Die Boote "1810" und "1811" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
20. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " " 1812 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 "	Die Boote "1802" , "1804" und "1809" in See und im Hafen. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Die Boote "1806" , "1810" und "1811" in der Werft. Boot "1806" erledigt Instandsetzungsarbeiten in der Maschine und Aufbau des 8,8 cm Geschützes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1807" , "1812" und "1813" in See, Hafen und in See. Boot "1813" übernimmt 16 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std.. Göthe
21. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1809 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1804" und "1809" in See und im Hafen. Boot "1802" übernimmt 7 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 1 Std.. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Die Boote "1806" , "1810" und "1811" in der Werft. Boot "1810" hat die Instandsetzungsarbeiten am Speisewasservorwärmer beendet. Boot "1806" übernimmt 13 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 1 1/2 Std.. Boot "1807" im Hafen und in See. Das Boot übernimmt 21 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 Std.. Die Boote "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1812" übernimmt 25,5 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 2 Std.. Göthe
22. 8. 42	In See die Boote: " 1807 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806" " 1809 " - " 1811 "	Die Boote "1802" , "1804" und "1810" im Hafen, "1806" , "1809" und "1811" in der Werft. Boot "1809" in der Werft zur Überholung der Sicherheitsventile und der Stevenrohrbuchse. Boot "1802" geht über die M.E.S.- Schleife (Einstellwert: 3,6 Amp.). Boot "1810" übernimmt 15,5 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 Std.. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1803" übernimmt 8 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1805" - 8 t Spw. m. 2 Mann in 1 Std. Boot "1807" in See und im Hafen. Die Boote "1812" und "1813" im Hafen und in See. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
42	**In See die Boote:** " 18o2 " , " 18o4 " " 1812 " , " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 18o3 " , " 18o5 " " 18o6 " , " 18o7 " " 18o9 " - " 1811 "	Die Boote "18o2" und "18o4" im Hafen und in See. Die Boote "18o3" und "18o5" Werftliegezeit. Die Boote "18o6" , "18o9" und "1811" in der Werft, Boot "181o" im Hafen. Boot "1811" dockt aus. Boot "18o7" im Hafen. Die Boote "1812" und "1813" in See und im Hafen In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Götte
24. 8. 42	**In See die Boote:** " 18o2 " , " 18o4 " **Im Hafen die Boote:** " 18o3 " , " 18o5 " " 18o6 " , " 18o7 " " 18o9 " - " 1813 "	Die Boote "18o2" und "18o4" in See und im Hafen. Die Boote "18o3" und "18o5" gehen ins Dock. Die Boote "18o6" , "18o9" und "1811" in der Werft, Boot "181o" im Hafen. Boot "1811" übernimmt 21 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 Std.. Boot "18o7" im Hafen. Die Boote "1812" und "1813" im Hafen. Götte
25. 8. 42	**In See die Boote:** **Im Hafen die Boote:** " 18o2 " - " 18o7 " " 18o9 " - " 1813 "	Die Boote "18o2" , "18o4" und "181o" im Hafen, Boote "18o6" , "18o9" und "1811" in der Werft. Boot "18o2" übernimmt 13 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 1/2 Std.. Die Boote "18o3" und "18o5" Werftliegezeit. Boot "18o7" im Hafen. Die Boote "1812" und "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Götte
28. 8. 42	**In See die Boote:** " 18o4 " , " 1812 " " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 18o2 " , " 18o3 " " 18o5 " - " 18o7 " " 18o9 " - " 1811 "	Die Boote "18o2" , "18o7" , "181o" und "1811" im Hafen, Boote "18o6" und "18o9" in der Werft. Boot "1811" hat Werftarbeiten beendet und geht über die M.E.S.- Schleife (Einstellwert: 17 Amp.) desgl. Boot "18o7" (Einstellwert: 9 Amp.). Die Boote "18o3" und "18o5" Werftliegezeit. Die Boote "18o4" , "1812" und "1813" in See Boot "18o3" übernimmt 6 t Spw. v. Wasserprahm m. 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot "18o5" - 1o t Spw. m. 1 Mann in 1 1/2 Std.. Boot "18o7" im See und im Hafen. Die Boote "18o4" , "1812" und "1813" im Hafen und in See. Boot "18o4" übernimmt 26 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 Std.. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Götte

Befehlshaber der Sicherung West
B.Nr. Gkdos 3916 M

den 13. Oktober 1942

Geheim!

Ob.d.M. Eing: 20.OKT.1942

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl
Schiffsmaschineninspektion

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 18. Vorpostenflottille für die Zeit vom
16. - 31.8.1942
vorgelegt.

Im Auftrage!

AI 29085 g - 1 Anl -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	In See die Boote: " 18o2 " , " 18o4 " " 1812 " , " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 18o3 " , " 18o5 " " 18o6 " , " 18o7 " " 18o9 " - " 1811 "	Die Boote "18o2" und "18o4" im Hafen und in See. Die Boote "18o3" und "18o5" Werftliegezeit. Die Boote "18o6" , "18o9" und "1811" in der Werft, Boot "181o" im Hafen. Boot "1811" dockt aus. Boot "18o7" im Hafen. Die Boote "1812" und "1813" in See und im Hafen In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
24. 8. 42	**In See die Boote:** " 18o2 " , " 18o4 " **Im Hafen die Boote:** " 18o3 " , " 18o5 " " 18o6 " , " 18o7 " " 18o9 " - " 1813 "	Die Boote "18o2" und "18o4" in See und im Hafen. Die Boote "18o3" und "18o5" gehen ins Dock. Die Boote "18o6" , "18o9" und "1811" in der Werft, Boot "181o" im Hafen. Boot "1811" übernimmt 21 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 Std.. Boot "18o7" im Hafen. Die Boote "1812" und "1813" im Hafen. Göthe
25. 8. 42	**In See die Boote:** **Im Hafen die Boote:** " 18o2 " - " 18o7 " " 18o9 " - " 1813 "	Die Boote "18o2" , "18o4" und "181o" im Hafen, Boote "18o6" , "18o9" und "1811" in der Werft. Boot "18o2" übernimmt 13 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 1/2 Std.. Die Boote "18o3" und "18o5" Werftliegezeit. Boot "18o7" im Hafen. Die Boote "1812" und "1813" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. **In See die Boote:** " 18o7 " **Im Hafen die Boote:** " 18o2 " - " 18o6 " " 18o9 " - " 1813 "	Die Boote "18o2" , "18o4" und "181o" im Hafen, die Boote "18o6" , "18o9" und "1811" in der Werft. Die Boote "18o3" und "18o5" Werftliegezeit. Boot "18o7" im Hafen und in See. Die Boote "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1812" übernimmt 27 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 3 Std.. Göthe
27. 8. 42	**In See die Boote:** " 18o7 " , " 1812 " " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 18o2 " - " 18o6 " " 18o9 " - " 1811 "	Die Boote "18o2" und "181o" im Hafen, die Boote "18o6" , "18o9" und "1811" in der Werft. Boot "18o2" übernimmt 9 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 2 Std., ferner übernimmt Boot "1811" - 6o t Bunkerkohlen mittels Greifer v. Land m. 8 Mann in 4 Std.. Die Boote "18o3" und "18o5" Werftliegezeit. Boot "18o3" übernimmt 6 t Spw. v. Wasserprahm m. 1 Mann in 1 Std., desgl. Boot "18o5" - 1o t Spw. m. 1 Mann in 1 1/2 Std.. Boot "18o7" im See und im Hafen. Die Boote "18o4" , "1812" und "1813" im Hafen und in See. Boot "18o4" übernimmt 26 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 2 Std.. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
28. 8. 42	**In See die Boote:** " 18o4 " , " 1812 " " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 18o2 " , " 18o3 " " 18o5 " - " 18o7 " " 18o9 " - " 1811 "	Die Boote "18o2" , "18o7" , "181o" und "1811" im Hafen, Boote "18o6" und "18o9" in der Werft. Boot "1811" hat Werftarbeiten beendet und geht über die M.E.S.- Schleife (Einstellwert: 17 Amp.) desgl. Boot "18o7" (Einstellwert: 9 Amp.). Die Boote "18o3" und "18o5" Werftliegezeit. Die Boote "18o4" , "1812" und "1813" in See

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28. 8. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	und im Hafen. Göthe
29. 8. 42	In See die Boote: " 1804 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " - " 1807 " " 1809 " - " 1811 "	Die Boote "1802" , "1807" , "1810" und "1811" im Hafen, Boote "1806" und "1809" in der Werft. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Die Boote "1804" , "1812" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1813" übernimmt 20 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 3 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
30. 8. 42	In See die Boote: " 1804 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " - " 1807 " " 1809 " - " 1811 "	Die Boote "1802" , "1807" , "1810" und "1811" im Hafen, die Boote "1806" und "1809" in der Werft. Boot "1810" übernimmt 20 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 2 Mann in 3 Std.. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Die Boote "1804" , "1812" und "1813" in See und im Hafen. Göthe
31. 8. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1807 " , " 1810 " " 1811 " - " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1809 "	Die Boote "1802" , "1804" , "1807" , "1810" , "1811" und "1812" , "1813" im Hafen und in See Boot "1802" übernimmt 14 t Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 3 Std., desgl. Boot "1811" 7 t Spw. m. 1 Mann in 1 Std.. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Die Boote "1806" und "1809" in der Werft. Die Stevenrohrbuchse des Bootes "1809" wird erneuert. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.

AI 29085 9/42

Gesehen:
i.V. Klinkus
t. (Ing.) u. Dip. Ing.

Gesehen.
Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.M.

Korvettenkapitän
u. Flott. Chef

Göthe
Ob.-Lt. (Ing.) u. Flo.-Ing

PG 84 190 NID

PG/84190

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

18th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 SEPTEMBER 1942.

5 Anlage zu B.S.W.
Nr.Gkdos. 4055 vom 22.10.1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ories, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Akz 21720

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille.

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s.

Lfd. Nr.	Takt.Nr. des Bootes	Kommandant	in See	Bemerkungen
1.	" 1802 "	Lt.z.S. Meinhardt	12 Tage	
2.	" 1803 "	Ob.Strm. Liebmann		ausser K.B.
3.	" 1804 "	Ob.Strm. Virnich	11 Tage	
4.	" 1805 "	Ob.Strm. Wallenschuß		ausser K.B.
5.	" 1806 "	Lt.z.S. Ronniger	3 Tage	vom 1. - 4.9.42 u. ab 14.9.42 ausser KB
6.	" 1807 "	Lt.z.S. Determann	8 Tage	am 14.9.42 gesunken
7.	" 1809 "	Lt.z.S. Ruckpaul		ausser K.B.
8.	" 1810 "	Lt.z.S. Flechtner	9 Tage	ab 14.9.1942 ausser K.B.
9.	" 1811 "	Ob.Strm. Reinhardt	10 Tage	
10.	" 1812 "	Lt.z.S. Wulff	6 Tage	
11.	" 1813 "	Ob.Fähnr.z.S. Jensen	7 Tage	

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
PG/84190(NID)
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen : 1. September 1942
Abgeschl.: 15. September 1942

Mit A.-3558/42 geh. abzuh. Masch.-

5

Anlage ... zu 1.Skl 3029/42 Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " planmässige Werftliegezeit.
	Ostende :	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Dünkirchen später in See :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1810 ", " 1811 ", " 1812 ", " 1813 " laufen zur Übernahme eines Geleits von Dünkirchen nach Boulogne. Führung : Vorpostenboot " 1812 ", Lt.z.S. Wulff. - siehe Anlage 1 -
		Vorpostenboot " 1807 " konnte wegen vorübergehender Maschinenstörung nicht mitlaufen und bleibt Dünkirchen. Ubbens.
2.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " planmässige Werftliegezeit.
	Ostende :	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " ausser K.B..
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Boulogne später in See :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1810 " laufen mit Geleit 2438 bestehend aus 7 Schleppern und 4 Prähmen von Boulogne nach Dünkirchen. Führung : Vorpostenboot " 1802 ", Lt.z.S. Meinhardt. - siehe Anlage 2 -
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 ", " 1813 " -fahrbereit. Ubbens.
3.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende :	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " ausser K.B.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1807 " fahrbereit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 " und " 1810 " fahrbereit. Mit Geleit 2475, (mehreren Schleppern und 6 R.-Booten) beabsichtigtes Auslaufen wurde wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS 84190
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, OR ANY PHOTOGRAPH ANNOTATION SHOULD BE MADE EITHER ON THE WRITING OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Zu beziehen vom Nordnotlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 3.9.1942	
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit Boulogne. Mit Geleit 2440 - Dampfer " Africana " -,beabsichtigtes Auslaufen wurde verschoben, da Dampfer " Africana " unklar war. Hbers.
4.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende :	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " ausser K.B..
	Dünkirchen später in See :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1810 " laufen mit " Brommy " und 5 R.-Booten von Dünkirchen nach Boulogne. Geleitaufgabe 7475 (mehrere Schlepper) konnte wegen Wetterlage nicht durchgeführt werden.
	Boulogne später in See :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 ", " 1813 " laufen mit den Vorpostenbooten " 206 ", " 211 ", U.-Jäger " 1405 ", " 1416 ", " v.d. Gröben ", " Tschirsky " und Geleit 2440 - Dampfer " Africana " - von Boulogne nach Dünkirchen. Das Geleit wird von englischen Fernkampfbatterien beschossen und später von 2 engl. Flugzeugen mit Bomben angegriffen. Boote und Geleit laufen unbeschädigt Dünkirchen ein. Führung : Vorpostenboot " 1812 ". - siehe Anlage 1 - Hbers.
5.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B...
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " wird K.B. gemeldet.
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1807 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne später in See :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " laufen mit " Brommy " nach Punkt 236, um die Lage der Tonne zu überprüfen. Nach Durchführung der Aufgabe laufen die Boote wieder Boulogne ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 5.9.1942	
	Dünkirchen :	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " laufen mit " 206 ", " 211 ", U.-Jäger " 1405 ", " 1416 ", " Tschirsky " und Geleit 2440 - Dampfer " Africana " von Dünkirchen nach Vlissingen. Führung : Kommandant " 1812 ". - siehe Anlage 1 -
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit. Hbers.
6.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 "fahrbereit.
	Vlissingen :	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " laufen von Vlissingen nach Antwerpen zur M.E.S. - Vermessung.
	Dünkirchen später in See :	Vorpostenboot " 1811 " läuft mit " v.d.Gröben " F 6 " und 2 R.-Booten von Dünkirchen nach Boulogne. Führung " F 6 " .
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1810 " fahrbereit. Hbers.
7.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " M.E.S. - Vermessung.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Boulogne :	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
	Boulogne später in See :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1810 " laufen mit Sperrbrecher " 168 " und " 184 " von Boulogne nach Calais. Führung : Sperrbrecher " 168 ". Hbers.

Zu beziehen vom Nordwerklager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel, Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 10.9.1942	
	Vlissingen :	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 " laufen von Vlissingen zur M.E.S.-Vermessung nach Antwerpen.
		Uhrmann.
11.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege - zeit.
	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " M.E.S.-Vermessung.
	Ostende später in See :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1811 " laufen von Ostende bis Dünkirchen und schliessen sich vor Dünkirchen dem Geleit 2491, bestehend aus 12 Schleppern, unter Führung des Vorposten - bootes " 1514 ", zum Weitermarsch nach Boulogne an.
	Ostende später in See :	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 " gehen mit Sperrbrecher " 141 ", " 142 " von Ostende auf Vorpostenposition vor Scheldemündung. Nach Durchführung der Aufgabe laufen Sperrbrecher und Boote nach Zeebrügge ein.
		Uhrmann.
12.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege- zeit.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Antwerpen später in See :	Vorpostenboote " 1804 ", " 1810 ", " 1812 ", " 1813 " haben M.E.S.-Vermessung beendet und dampfen von Antwerpen nach Vlissingen. Die Gruppe läuft ohne Geleit abends weiter von Vlissingen nach Dünkirchen. Führung : Vorposten- boot " 1810 ", Lt.z.S. Flechtner. - siehe An - lage 3 -
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1811 " fahrbereit.
	Zeebrügge : später in See :	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 " laufen mit Sperrbrecher " 141 ", " 142 " zur Räumarbeit Zeebrügge aus und nach Durchführung der Auf - gabe Ostende ein.
		Uhrmann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege- zeit.
	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " M.E.S. - Vermessung.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Boulogne :	Vorpostenboot " 1811 " läuft mit Gruppe Anto der 38. M.S.-Flott. nach Punkt 236 und wieder Boulogne zurück.
	Calais :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1810 " laufen mit Sperrbrecher " 168 " und " 184 " von Calais nach Boulogne. Führung : Sperrbrecher " 168 ".
		Uhrmann.
9.9.1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege- zeit.
	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " M.E.S. - Vermessung.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Boulogne später in See :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 ", " 1807 ", " 1810 ", " 1811 " laufen unter Führung Vor- postenboot " 1501 " mit Geleit 2450 - Dampfer " Cambronne " und " Hubastone " - von Boulogne nach Vlissingen.
		Uhrmann.
10.9.4942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege- zeit.
	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1812 ", " 1813 " M.E.S. Ver- messung.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Vlissingen später in See:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1807 ", " 1811 " laufen von Vlissingen nach Ostende. Führung: Vorpostenboot " 1802 ". - siehe Anlage 2 -.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: O. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B 36. Kriegstagebuch. Dib. A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1942	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege - zeit.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Ostende später in See :	Vorpostenboote " 1806 ", " 1807 " laufen mit den Sperrbrechern " 141 ", " 142 " von Ostende aus zu Räumarbeiten. Führung : Sperrbrecher " 141 " . Vorpostenboot " 1807 " läuft um 00^{40} Uhr, 0,5 sm nordwestlich Punkt 206, auf eine Mine und sinkt. Die gesamte Besatzung, so-
		wie Geheim - Sachen werden vom Vorpostenboot " 1806 " übernommen. Die Sperrbrecher und das Vorpostenboot " 1806 " laufen danach wieder Ostende ein.
	Boulogne Später in See :	Vorpostenboot " 1802 ", " 1811 " und " 1505 " laufen mit Sperrbrecher " 168 " und " 184 ", unter Führung Sperrbrecher " 168 ", von Boulogne nach Dünkirchen zu Räumarbeiten. Bei Punkt 232 treffen Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 ", von Dünkirchen kommend, zum Verband. Vorpostenboote " 1802 ", " 1810 ", " 1811 " laufen nach Durchführung der Räumarbeiten mit den Sperrbrechern Dünkirchen ein. Vorposten - boot " 1812 " und " 1515 " laufen ohne Geleit weiter nach Vlissingen.
	Dünkirchen :	Vorpostenboote " 1804 ", " 1813 " fahrbereit.
14.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege - zeit.
	Ostende :	Vorpostenboote " 1809 " ausser K.B..
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " wird ausser K.B. gemeld
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1810 " wird wegen Kesselleckag ausser K.B. gemeldet.
	Vlissingen :	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen später in See :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " gehen ohne Geleit von Dünkirchen nach Calais.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 14.9.1942	
	Dünkirchen später in See :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1813 " laufen mit den Sperrbrechern " 168 ", " 184 " zu Räum - arbeiten von Dünkirchen aus und nach Erledigung der Räumarbeiten wieder Dünkirchen ein. Führung : Sperrbrecher " 168 " .
15.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege - zeit.
	Ostende :	Vorpostenboote " 1806 ", " 1809 " ausser K.B..
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B..
	Vlissingen :	Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen : später in See :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1813 " laufen mit Sperrbrecher " 168 " als Sperrbrechergeleit für 2 Torpedoboote von Dünkirchen nach Calais. Bei Punkt 226 wurden die Torpedoboote nach Plan entlassen. Vorpostenboote und Sperrbrecher laufen Calais ein.
	Calais :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " laufen mit Sperrbrecher " 21 " Calais aus. Der Verband muss wegen unklarer Maschinenanlage des Sperr- brechers 1 Stunde nach Auslaufen wieder nach Calais zurücklaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille.

G e h e i m !

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 1812

Kommandant : Ltn.z. See Wulff.

Angefangen am : 1.9.42.

Abgeschlossen am: 15.9.42.

Zu beziehen vom Nordruklager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Dünkirchen 1.9.42. 2045	S W 4 IOI3+I8° mittlere Sicht	Abgelegt mit den Booten I802,04,07,I0,II,I3,7I4 zur Fahrt nach Boulogne.I8I2 führt. Kurz nach auslaufen I807 wegen Maschinenschaden Dünkirchen wieder ein.
0I40	S W 2 IOI3+I8°	Boote liegen fest in Boulogne.
Boulogne 2?9.42.		Keine Vorkommnisse.
Boulogne 3.9.42. 2030	W 2 I024+I7° gute Sicht	Abgelegt mit Vp.-Booten I8II,I3,206,2II,U.J.I405,I6, v.d. Groeben,Bernd v.Tschirschki u. Geleit 2440 zur Fahrt nach Dünkirchen. Führung hat I8I2.
2230	" " "	Boote und Geleit laufen wieder ein ,da Dampfer African unklar.
Boulogne 4.9.42. 2030		Fernschreiben:Gkdos Nacht 4.zum 5.9. Durchführung Geleit 2440 Africana,Tschirschki wie 3.9.vorgesehen. Boulogne 2000h aus,Dünkirchen ein gegen 0300h. Massnahme von hier 2 S. D.Gkdos 3I5I N+
	W 2 I024+I7° gute Sicht	Abgelegt mit den Booten I8II,I3,206,2II,U.J.I405,I6, v.d. Groeben, Tschirschki und Geleit 2440 nach Dünkirchen.Führung hatI8I2.
2I55	" " "	Von 2I55 bis 2220 Beschuss von engl.Fernkampfbatterien
2345	S W2 I023+I6°	Angriff 2er engl. Flugzeuge.0025 Bombenabwurf qu8776.
0030	" " "	Boote und Geleit liegen auf Dünkirchen Reede.
0I00	" " "	Dampfer gerät auf Grund.
0540	" " "	Dampfer ist wieder frei und läuft ein.
0620	" " "	Boote und Geleit liegen fest in Dünkirchen.
Dünkirchen 5.9.42. 2000	W 4 I0I6+I7° gute Sicht	Abgelegt mit den Booten: I8I3,206,2II,U.J.I405,I6, Bernd v.Tschirschki und Geleit 2440 nach Vlissingen. Führung hat I8I2.
0300	S W 4 I023+I6° mittlere Sicht	Geleit und Boote gehen vor Vlissingen vor Anker.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Vlissingen 6.9.42.		Fernschreiben : "Geheim an I8I2" Vp.-Boot I8I4,I3 nach Antwerpen zur Schleife.Boote sind 6.9.Vlissingen klar für Geleit.Vp.206,2II nach Werft entlassen. 2. S.D. FG. 38648 A2+
07I0	S 2 I026+I7°	Lotse kommt an Bord.BootI8I2+I3 legen ab zur Fahrt nach Antwerpen.
I325	" " "	Boote liegen fest im Kattendykdock 2I.
Antwerpen 7.-II.9.42.		Keine Vorkommnisse.
Antwerpen I2.9.42.		Mit den Booten I8I0,I2,I3,04,unter Führung I8I0
II30	W S W I I020+32°	abgelegt zur Fahrt nach Vlissingen.
I925	" " "	Boote liegen fest in Vlissingen.
2015	" " "	Boote legen ab zur Fahrt nach Boulogne.
0235	NNO 4 I023+I8° bedeckt mittlere Sicht	Bei W9 drehen die Boote des schlechten Wetters wegen bei und laufen zurück nach Dünkirchen.
0320	" " "	Boote liegen fest in Dünkirchen.
Dünkirchen I3.9.42.	NNO 2 I023+I8°gute Sicht	Abgelegt,fahren mit I8I0 nach P 232 um dort mit I802,II, I505 und 2 Sperrbrecher zusammenzutreffen.
I900		
2205	" " "	beigedreht,laufen mit dem Verband gemeinsam nach Dünkirchen.I505 u.I8I2 setzen die Fahrt fort nach Vlissingen.
0220	O 4 I022+I6°gute Sicht	I802,I0,II und die Sperrbrecher laufen in Dünkirchen ein
0740	" " "	Boot I505 und I8I2 liegen fest in Vlissingen.
Vlissingen 4.-I5.9.42.		keine Vorkommnisse.

Abgeschlossen am I5.9.42.

Ltn. z. See u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Bemerkungen:
2030Uhr	zu 3.9.1942	Es fehlt die Angabe, aus welchen Fahrzeugen das Geleit bestand. Das Geleit bestand aus Dampfer " Africana " .

Anlagen zu 21720

Geheim!

4 Anlage zu B.S.D. Nr. Gkdos. 4055 vom 22.10.42

35

Abschrift.

Vp.Boot 206
B.Nr. 6257.

, den 5. September 1942.

Gefechtsbericht

über den

Abschuß eines engl. Doppeldeckers (Torpedoflieger).

In der Nacht vom 4. zum 5.9. 1942 fuhr ich mit dem Geleit 2440 von Boulogne nach Dünkirchen. Geleitformation siehe Skizze.

Standort: Qu. 8778 AN
Wind : West 3
Seegang : leicht bis mäßig bewegte See
Sicht : 10 - 12 sm
Wetter : wolkenlos
Kurs : RW 86 Grad
Fahrt : 8 sm
Bewaffnung : 1 3,7 cm Doppelflak
1 Vierling 2 cm Flak 38
2 2 cm C 30
4 M.G. 34 Doppellafetten
1 13,2 mm
3 M.G.'s.

Das gesamte Geleit hatte bereits 2 Mal Flugzeuge beschossen. Ich lies nochmals an alle Stände geben, es soll nicht nur auf Flugzeuge, sondern auch auf Schnellboote geachtet werden. Plötzlich wurde um 00.15 Uhr von den achternen Ständen Motorengeräusche BB achteraus gemeldet. Wir hörten es auf dem Peildeck ebenfalls. Allgemein wurde angenommen, es wären Schnellboote. Ich entdeckte das Flugzeug als erster in Richtung 220 Grad. Es war ein Doppeldecker (Torpedoflieger) in 10 - 15 m Höhe und Passierabstand vom Boot 50 - 100 m. Ich gab sofort an alle Stände Zielansprache und Feuererlaubnis.. Um 00.16 Uhr wurde das Feuer von den achteren Ständen eröffnet, dem sich alle anderen Stände anschlossen. Nach einigen Feuerstößen wurde starke Rauchentwicklung des Flugzeuges beobachtet. Um 00.17 Uhr stürzte das Flugzeug ins Wasser wobei ich eine sehr breite Aufschlagfläche sah. Das Flugzeug ist sofort untergeschnitten, sodaß nichts weiter beobachtet werden konnte. Weitere Angaben siehe Skizze und Zeugenaussagen.
Nachdem bei uns das Feuer eröffnet war, fingen ebenfalls alle anderen Boote an, in diese Richtung zu schießen. An dem Abschuß der Maschine können diese Boote jedoch deswegen nicht beteiligt gewesen sein, weil die Maschine ganz in unsere Nähe sehr tief flog und das Feuer der anderen Boote viel zu hoch lag, da sie zum größten Teil über uns wegschossen. Bordwaffenbeschuß durch Flugzeug erfolgte nicht.

Munitionsverbrauch :

3,7 cm		30 Schuß
2 cm	vorn	40 Schuß
2 cm	achtern	40 Schuß
2 cm	Vierling	160 Schuß
3 M.G.	Doppellafette	350 Schuß
M.G.	34	50 Schuß

gez. Unterschrift
Lt.z.See u. Kmdt.

Anlage 4 zu 1.SK. 30291/42 Kdos

Geheim!

1 Anlage zu B.S.W.
Nr. Gkdos. 4055 vom 22.10.42

Abschrift.

Vorp. Boot 1813

6. September 1942.

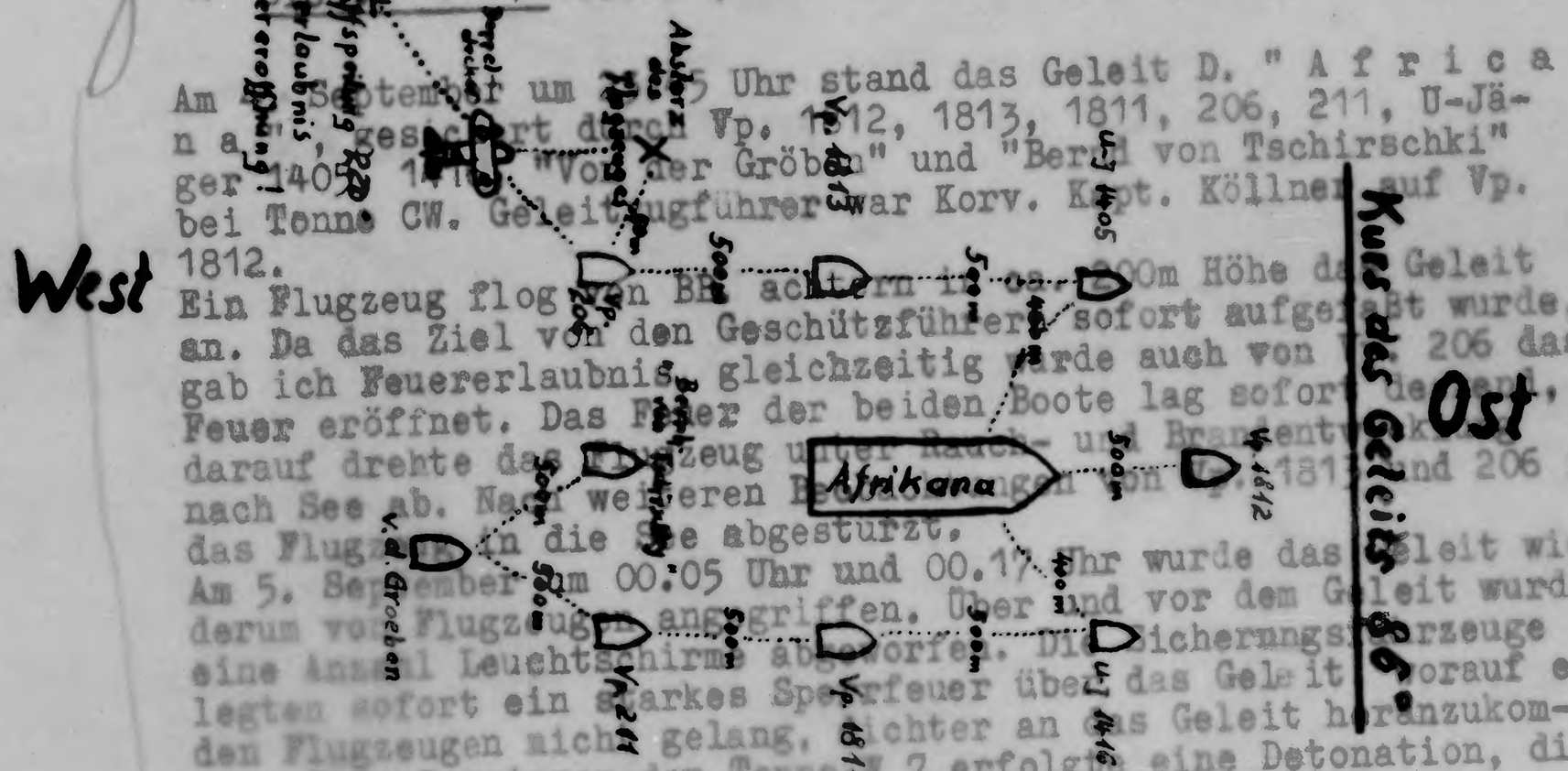
GEHEIM!

Gefechtsbericht mit engl. Flugzeugen im Geleit D.

"A f r i c a n a"

Am 4./5. September 1942.

Schiffsort : Seequdrat 8778
Kurs : rw 80 Grad
Wind : W 4
See : 2
Wetter : leicht bewölkt
Sicht : 1000 m (unbeleuchtete Gegenstände)



Am 4. September um [illegible] Uhr stand das Geleit D. " A f r i c a n a ", gesichert durch Vp. 1812, 1813, 1811, 206, 211, U-Jäger 1405, 1416, "Von der Gröben" und "Bernd von Tschirschki" bei Tonne CW. Geleitzugführer war Korv. Kapt. Köllner auf Vp. 1812.
Ein Flugzeug flog von BH achtern in ca. 200m Höhe das Geleit an. Da das Ziel von den Geschützführern sofort aufgefaßt wurde, gab ich Feuererlaubnis, gleichzeitig wurde auch von Vp. 206 das Feuer eröffnet. Das Feuer der beiden Boote lag sofort [illegible], darauf drehte das Flugzeug unter Rauch- und Brandentwicklung nach See ab. Nach weiteren Beobachtungen von Vp. 1812 und 206 ist das Flugzeug in die See abgestürzt.
Am 5. September um 00.05 Uhr und 00.17 Uhr wurde das Geleit wiederum von Flugzeugen angegriffen. Über und vor dem Geleit wurde eine Anzahl Leuchtschirme abgeworfen. Die Sicherungsflugzeuge legten sofort ein starkes Sperrfeuer über das Geleit, worauf es den Flugzeugen nicht gelang, dichter an das Geleit heranzukommen. Beim Passieren der Tonne CW 7 erfolgte eine Detonation, die wahrscheinlich von einem Torpedogrundgänger herrührte. Es ist mit gro er Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß es sich bei den angreifenden Flugzeugen um Torpedoflugzeuge gehandelt hat.

Munitionsverbrauch:

8,8 cm	10	Schuß
3,7 cm	25	Schuß
2 cm	364	Schuß
13,2 mm	65	Schuß
M.G.	35	Schuß

Bewaffnung von Vp. 1813:

1	8,8	cm
1	3,7	cm
2	2	cm Einzellafette
1	2	cm Vierling
1	13,2	mm
2	M.G.	

gez. Jensen
Ob. Fähnrich z. See u. Kmdt.

3 1SK 3029 Kdos

Geheim!

1 Anlage zu B.S.W.
Nr. Gkdos. 4055 vom 22.10. 32

Abschrift.

Vorp. Boot 1813

6. September 1942.

GEHEIM!

Gefechtsbericht mit engl. Flugzeugen im Geleit D.
"Africana"
Am 4./5. September 1942.

Schiffsort : Seequdrat 8778
Kurs : rw 80 Grad
Wind : W 4
See : 2
Wetter : leicht bewölkt
Sicht : 1000 m (unbeleuchtete Gegenstände)

Am 4. September um 23.45 Uhr stand das Geleit D. "Africana", gesichert durch Vp. 1812, 1813, 1811, 206, 211, U-Jäger 1405, 1416, "Von der Gröben" und "Bernd von Tschirschki" bei Tonne CW. Geleitzugführer war Korv. Kapt. Köllner auf Vp. 1812.
Ein Flugzeug flog von BB. achtern in ca. 200m Höhe das Geleit an. Da das Ziel von den Geschützführern sofort aufgefaßt wurde, gab ich Feuererlaubnis, gleichzeitig wurde auch von Vp. 206 das Feuer eröffnet. Das Feuer der beiden Boote lag sofort deckend, darauf drehte das Flugzeug unter Rauch- und Brandentwicklung nach See ab. Nach weiteren Beobachtungen von Vp. 1813 und 206 ist das Flugzeug in die See abgestürzt.
Am 5. September um 00.05 Uhr und 00.17 Uhr wurde das Geleit wiederum von Flugzeugen angegriffen. Über und vor dem Geleit wurde eine Anzahl Leuchtschirme abgeworfen. Die Sicherungsfahrzeuge legten sofort ein starkes Sperrfeuer über das Geleit, worauf es den Flugzeugen nicht gelang, dichter an das Geleit heranzukommen. Beim Passieren der Tonne W 7 erfolgte eine Detonation, die wahrscheinlich von einem Torpedogrundgänger herrührte.
Es ist mit gro er Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß es sich bei den angreifenden Flugzeugen um Torpedoflugzeuge gehandelt hat.

Munitionsverbrauch:

8,8 cm	10	Schuß
3,7 cm	25	Schuß
2 cm	364	Schuß
13,2 mm	65	Schuß
M.G.	35	Schuß

Bewaffnung von Vp. 1813:

1	8,8	cm
1	3,7	cm
2	2	cm Einzellafette
1	2	cm Vierling
1	13,2	mm
2	M.G.	

gez. Jensen
Ob. Fähnrich z. See u. Kmdt.

Anlage 3 zu 1.SKl 3029/42 g.Kdos

Geheim!

1343

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 9199 AB.

Abschrift!

1812

Gefechtsskizze v. 4. Sept. 1942

1405 1416

Stellungnahme 2. Sicherungsdivison.

1813 1811

Africana

Da Vp.-Boot 1813 sich an der Abwehr mit beträchtlichem Munitionsaufwand aus nächster Nähe beteiligt hat und nach Angabe des Kommandanten eine gute Trefferlage beobachtet wurde, wird vorgeschlagen, eine Beteiligung am Abschuß des dem Vp.-Boot 206 zugesprochenen Flugzeuges aussprechen zu wollen.

206 211

gez. Bramesfeld

v. Tschirsky

v. d. Groeben

K. rw. 80°

N O S W

Vp. 1813

Jensen

Geheim!

34

2. Sicherungsdivision
B.Nr- G 9199 AB.

A b s c h r i f t !

Stellungnahme 2. Sicherungsdivison.

Da Vp.- Boot 1813 sich an der Abwehr mit beträchtlichem Munitionsaufwand aus nächster Nähe beteiligt hat und nach Angabe des Kommandanten eine gute Trefferlage beobachtet wurde, wird vorgeschlagen, eine Beteiligung am Abschuß des dem Vp.-Boot 206 zugesprochenen Flugzeuges aussprechen zu wollen.

gez. Bramesfeld

AV 1813

2 4055 22.10.42 KTB

2.Sicherungsdivision

B.Nr. G 8691 A 3

St.Qu.,den 8.September 1942

Geheim!

An

Befehlshaber der Sicherung West,

P a r i s .

nachrichtlich:

2. Vorpostenflottille

Vorpostenboot 206

Betrifft: Flugzeugabschuß am 5.9.42

Vorgang : Vp. 206 G 257 vom 5.9.42

Anliegend wird Gefechtsbericht, Skizze, Abschußmeldung und Zeugenaussagen über den am 5.9.42 im Geleit 2440 erfolgten Abschuß eines Torpedoflugzeuges vorgelegt.

Es wird wie folgt Stellung genommen:

Als letztes Boot der BB.-Seitensicherung fahrend wurde das Boot von einem Doppeldecker aus 220 Grad in einer Höhe von 10 - 15 m in einem seitlichen Abstand von 50 bis 100 m angeflogen. Es wurde rechtzeitig erkannt und mit allen zur Verfügung stehenden Waffen in kürzester Zeit abgeschossen.

Da das Flugzeug in diesem geringen Seitenabstande und der niedrigen Höhe noch etwa querab des Vp.-Bootes zum Absturz gelangte, kann den Ausführungen des Kommandanten Recht gegeben werden, die besagen, daß das Feuer anderer Einheiten mit Rücksicht auf das dazwischenstehende Boot zu hoch lag, um Trefferwirkung zu erzielen.

Es wird daher vorgeschlagen, dem Vp.-Boot 206 den alleinigen Abschuß zuzuerkennen.

A 3 mf 1/9.

Brennecke

Anlage 2 zu 1.Skl 30294 g.Kdos.

2. Sicherungsdivision
B.Nr. G 9409 A 3

Geheim!

St.Qu., den 16. Oktober 1942

1 Anlage zu B.S.M. 4055 vom 22.10.42

An

Befehlshaber der Sicherung West,

Paris. (2 x)

nachrichtlich:

18. Vorpostenflottille

Betrifft: K.T.B. 18. Vp.Flott. vom 1. - 15.9.42

Vorgang : 18.Vp.Flott. G 2971 v. 25.9.42

6+1-

In der Anlage wird K.T.B. und Abschnitt Maschine der 18. Vorpostenflottille für die Zeit vom 1. bis 15.9.42 mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Seite 2, 4.9. und Seite 9, 4.9. :

Es wird auf abschriftlich beigelegten Gefechtsbericht von Vp. 1812 und Vp. 206 nebst Stellungnahme der Division hingwiesen.

Seite 6, 13.9.:

Die Führung hatte der Kommandant Spr.Br. 142, in dessen K.T.B. über den Verlust von Vp. 1807 näher berichtet ist.

Brennfeld.

Anlage 1 zu 1.SKl 30294/42 Kdos.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. G 11871 A 3

Abschrift

Geheim!

6 Anlage zu B.S.W. 4055 vom 12.10 19 42

Den 5. 10. 1942

An

Oberbefehlshaber des Marinegruppenkommandos West
und Admiral Frankreich - Führungsgruppe -

Betr.: Flugzeugabschuß am 5.9.42 im Kanal

- Ohne Vorgang -

In der Anlage werden Abschriften der Gefechtsberichte des Vorpostenbootes 206 sowie Vp. 1813 über den Abschuß eines englischen Flugzeuges in der Nacht vom 4./5.9.42 nebst Gefechtsskizzen vorgelegt. Der Abschuß des Torpedoflugzeuges erfolgte während der Durchführung des Geleites "Africana" von Boulogne nach Dünkirchen. Der BSW hat den Abschuß dem Vorpostenboot 206 unter erfolgreicher Mitwirkung des Vorpostenbootes 1813 zugesprochen. Sonst keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung West
Der Chef des Stabes

gez. H a g e n

Anlage 6 zu 1.SKL 30299/42 Kdos

3335
386

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 4055 A4.

den 7. November 1942

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - SKl -

6 vom

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille
1. - 15.9.42
mit Bemerkungen der 2. Sicherungsdivision vorgelegt.
Zu K.T.B. Vp. 1812 4.9. 2155 Uhr S. 9 und Gefechtsberichten S.32/36:
Die Stellungnahme der 2. Sicherungsdivision und des B.S.W. zum Gefecht vom 4./5.9.42 sind beigefügt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes

1. Skl Qu (A I)
1) A Wa
2) K III Me
2. Ober 1 Skl an Ik

1 Skl a Iac

1.SKl 3025/1 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille.

-'G E H E I M

Kriegstagebuch des Vorpostenbootes 1802

Kommandant: Ltn.z.S.d.R. M e i n h a r d t

Begonnen : 1.Sept. 1942

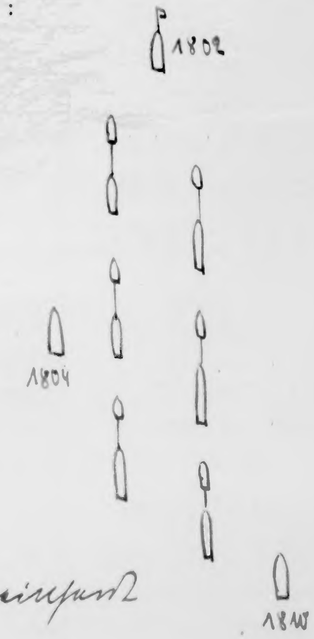
Abgeschlossen : 16.Sept. 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.Sept.42		
	D ü n k i r c h e n	
16oo		Erhalte Seeklarbefehl von Kmdt.1812 für 2030 Uhr nach Boulogne mit Vpbt. 18o2/o4/1o/1 12/13 u.Vpbt. 714. Führung Kmdt. 1812.
2o45	SW 3,See 2,teilw. bedeckt,mitl.Sicht, 10 sm	Vpbt. Dünkirchen ausgelaufen.
2.Sept.42		
o13o	B o u l o g n e	Vpbt. 18o2/o4/1o/11/12/13/ u.Vpbt. 714 eingelaufen.
13oo		Erhalte Befehl von 2.S.D. am 2.9. abends nac Dünkirchen auszulaufen mit Vpbt. 18o2/o4/1o und Geleit 2438.(Schlepper:B 38 MN, B 12oS, B 14S,H 3S, Oceanie,Maurice,Marschall.Tankleichter: Shell u. Esow. Motorprähme :B 1Pi, B 4Pi, B 5Pi, u.Prahm Atlantik.) In der Nach vom 3. zum 4.9. Rückmarsch nach Boulogne mit Vpbt.18o2,o4,o7,1o und Schlepper vom Geleit 2438, zusätzlich Schlepper Vulcan.

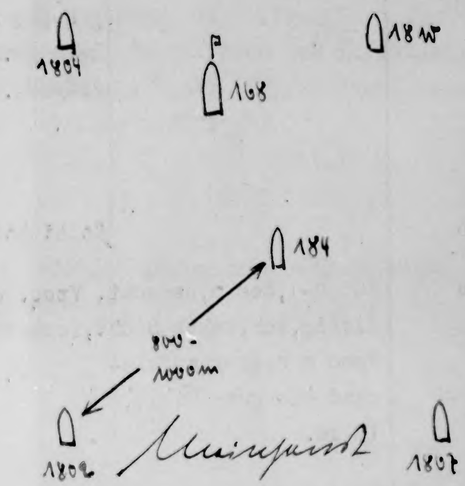
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch .Sept.42		
16oo		Fernmündlich an 2.S.D. : An Stelle Atlantik (für gegebene Schlepper zu schwer) geht Motorprahm B 241 Pi mit.
17oo		Geleitbesprechung mit Kmdt.Vpbt.,Schlepper- u. Prahmführern.Seeklarbefehl für 2ooo Uhr.
2ooo	SW 1-2,See 1,heiter, gute Sicht, 2o sm.	Geleit läuft aus nach Dünkirchen. Formation : 
3.Sept.42		
o5oo	D ü n k i r c h e n	Vpbt. u. Geleit eingelaufen.

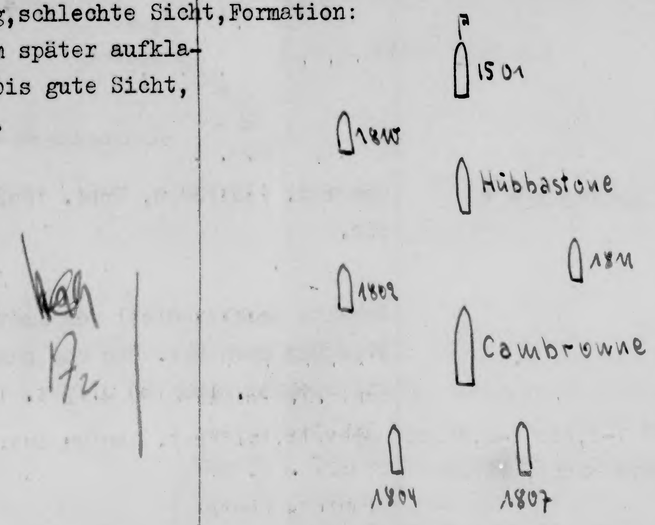
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.Sept.42	Dünkirchen	
1430		Fs. von 2.S.D. Gkdos-1. 3.9. auslaufen Vpbt. 1802/o 4/07/1o mit 6 Booten 2.R.-Fl. u.Geleit 2475 (mehrere Schlepper) CDünkirchen nach Boulogne. 2. Begegnung mit Geleit etwa Höhe Calais rechnen. Dabei ausserhalb Weg setzen. 2.S.D. Gkdos Fs 3131 A zwei.
1900	SW 6-7,See 4-5	Nach Besprechung mit Gruppenführer 2.R.-Fl. wird Auslaufen wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. Meinhardt
4.Sept.42	Dünkirchen	
1730		Fs. von 2.S.D. : Gkdos-Zu 2 S D Gkdos3131 v. 3.9. bleibt bestehen für 4.9. abends.Brommy geht mit. 2.S.D.Fs Gkdos 3152 A 2
1800		Geleitaufgabe 2475 wegen Wetterlage nicht möglich.Fernmündlich von 2.S.D. : Auslaufen ohne Schlepper.

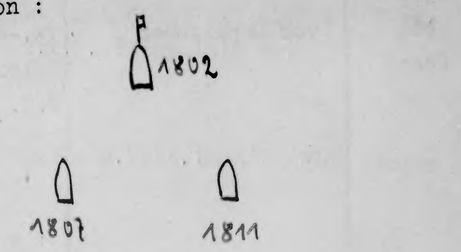
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.Sept.42		
2o3o	WSW 4-5, See 3-4, teilw.Bedeckt,gute Sicht 15 sm.	Bromm,Vpbt. u. R.-Boote laufen aus nach Boulogne. Formation : Brommy QR77 Q1804 Q1802 QR82 QR83 Q1807 Q1810 QR87 QR85 Meinhardt
5.Sept.42		
o325	Boulogne	Brommy,Vpbt. u. R.-Boote ein.
123o		Fs. von 2.S.D. : Gkdos - 5.9. 21oo Uhr Sperrbr.168/184 mit Vpbt. 1802/o4/o7/1o Boulogne aus nach Dünkirchen. Sperrbr. 168 mit Spr.-Ballon. 2.S.D. Gkdos 3174 A 1
173o		Aufgabe Fs Gkdos 3174 um 24 Stunden verschoben. Erhalte Befehl von Kmdt. Brommy, mit Vpbt. 1802/o4 u. Brommy nach Pkt. 236 u. zurück zu laufen. Überprüfung Lage Tonne.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

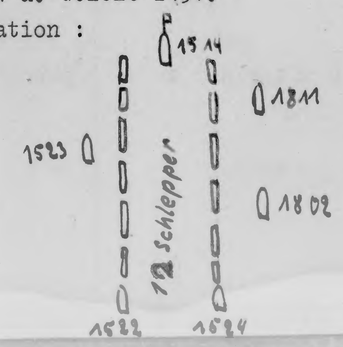
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] Sept.42		
2o3o	WSW 5-6,See 4-5, bedeckt,schlechte Sicht 2-5 sm	Vpbt. 18o2/o4 und Brommy laufen aus.
6.Sept.42		
ooio	Pkt. 236	Rückmarsch nach Boulogne.
o3oo	B o u l o g n e	Vpbt. 18o2/o4 u. Brommy laufen ein.
123o		Fs. v. 2.S.D. : Gkdos-Aufgabe 2 S D Gkdos 3174 A 1 weitere 24 Std. verschoben.Durchführung voraussichtlich 7.9. 2.S.D. Gkdos 3193 A 1
7.Sept.42	B o u l o g n e	
113o		Fs. v. 2.S.D. : Gkdos-7.9. 213o Uhr Sperrbr. 168/184 mit Vpbt. 18o2/o4/o7/1o Boulogne aus über Weg Herz bis Pkt. 226 gegen o2oo Uhr Calais ein. Sperrbr. 168 mit mit Spr.-Ballon. 2.S.D. Gkdos 3234 A 1

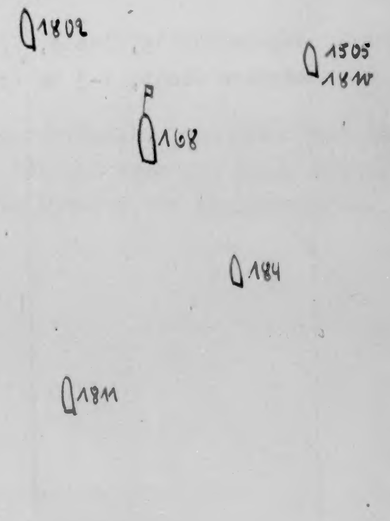
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.Sept.42	B o u l o g n e	
183o		Fs. v. 2.S.D. : Gkdos-7.9. auslaufen bereits 21oo Uhr. 2.S.D. Gkdos 3269 A 1
2o5o	W o-1 See o,heiter gute Sicht,15 sm	Sperrbr. 168/184 u.Vpbt. 18o2/o4/o7/1o laufen aus nach Pkt. 226 und zurück nach Calais. Formation : 
8.Sept.42		
o23o	C a l a i s	Sperrbr. 168/184 u. Vpbt. 18o2/o4/o7/1o laufen ein.
15oo		Erhalte Seeklarbefehl von Kmdt.18oo für 21oo Uhr nach Pkt. 226 und zurück nach Boulogne mit Sperrbr. 168/184 u.Vpbt. 18o2/o4/o7/1o.
21oo	SW 1-2,See 1-2,heiter gute Sicht, 15 sm	Sperrbr. u. Vpbt. laufen aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
42		
	B o u l o g n e	Sperrbr.168/184 u.Vpbt.1802/o4/o7/1o laufen ein.
		Fs v.Kmdt. 15o1 (Abschrift) Gkdos-9.9. um 2o3o Uhr auslaufen Boulogne nach Vlissingen Vp.1501,18o2/o4/o7/1o/11, Geleit 2450/2454-Dampfer Cambronne,Hubbastone. Marschfahrt etwa 8 sm. Standort Dünkirchen spätestens o1oo Uhr passiert haben. Vlissingen gegen o83o Uhr ein. Begegnungen: Westgeleit 38.M.S.Fl. mit 6 Schleppern zwischen Pkt. 226/228.
		2.S.D. Fs. Gkdos A 2
17oo		Geleitbesprechung auf 15o1 .
2o3o	NO o-1,See o,bedeckt, diesig,schlechte Sicht, 1ooo m später aufklarend bis gute Sicht, 15 sm.	Vpbt. u. Geleit laufen aus. Formation: 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1o.Sept.42		
1ooo	V l i s s i n g e n	Vpbt. u. Geleit 245o/2454 laufen ein.
16oo		Fs v. 18.Vp.Fl. Geheim- Mit Vpbt.18o7/11 Ostende kommen. 18.Vp.Fl. G 28o3
17oo		Fs an 2.S.D.,nachr. 18.Vp.Fl. : Geheim-Absicht 1o.9.: 2ooo Uhr Vlissingen aus nach Ostende mit Vpbt. 18o7/11.Fahrt 1o sm. Ostende ein gegen 233o Uhr. Vpbt.18o2
2ooo	schwache umlaufende Winde,See O,sternklar, gute Sicht,15 sm.	Vpbt.18o2/o7/11 laufen aus nach Ostende. Formation : 
11.Sept.42		
oooo	O s t e n d e	Vpbt.18o2/o7/11 laufen ein.

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] .42	O s t e n d e	
1800		Erhalte Befehl von Kmdt. 1806, um 2000 Uhr nach Boulogne auszulaufen mit Vpbt. 1802/06/ 07/11. Vor Dünkirchen anhängt um 0000 Uhr Vp. Boot 1514 mit 1522/23/24 u. Geleit 2491(12 Schlepper) Geleitführer Kmdt.1806.
2000		Befehl von Kmdt. 1806 : Vpbt. 1802/11 planmässig auslaufen.Vpbt. 1806/07 bleiben für andere Aufgaben in Ostende liegen.
2015	SO 1-2,See 0-1, Bodennebel,schlechte Sicht,1 sm.	Vp.-Rotte 1802/11 läuft aus nach Dünkirchen und weiter nach Boulogne.
2300 bis 2400	vor Dünkirchen	Vp.-Rotte 1802/11 wartet auf Vp.1514 mit Geleit 2491. F.T. v.2.S.D. : Geleitführer Kmdt.Vp.-Boot 1514.
12.Sept.42		
0000	SO 1_2,See 0,Boden- nebel,schlechte Sicht.	Weitermarsch nach Boulogne mit Vpbt.1514/22/ 23/24 u. Geleit 2491. Formation : 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 12.Sept.42	
0730	B o u l o g n e	Vpbt.u.Geleit läuft ein.
13.Sept.42		
1300	B o u l o g n e	Fs. v.2.S.D.: Gkdos-13.9. 2000 Uhr Sperrbr. 168/184 mit Vp. Booten 1802/11,1505 Boulogne aus nach Dünkirchen.Vpbt.1810/12 um 1900 Uhr Dünkirchen aus. Treffen mit Sperrbr.-Verband um 2130 Uhr bei Pkt.232.Marsch mit Sperrbr.nach Dünkirchen. Vpbt.1812,1505 Weitermarsch nach Vlissingen. Marsch Vlissingen unbedingt sicherstellen. 2.S.D. Gkdos 3515 A 1
1945	ONO 2-3,See 2,teilw. bedeckt,mitl.Sicht, 5 sm.	Sperrbr.168/184 u.Vpbt.1802/11/1505 laufen aus. Formation : 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] .42		
[illegible]	Pkt.232	Vpbt.181o/12 treffen zum Verband.Vpbt.1812, 15o5 laufen voraus nach Vlissingen.Vpbt.181o übernimmt Position Vp.15o5.
14.Sept.42		
o42o	D ü n k i r c h e n	Sperrbr. 168/184 u.Vpbt.18o2/1o/11 laufen ein.
12oo		Fs v.2.S.D.: Gkdos-Berichtigung zu 2.S.D. Gkdos 3551 A1: Mit Sperrbr. 168/184 laufen 14.9. aus:Vpbt. 18o2/o4/1o/11/13 . Bei Pkt.224 abhängen Vpbt. 18o2/o4/1o einlaufen Calais für Westgeleit Sperrbr,21 am 16.9. Vpbt. 18111/13 mit Sperrbr 168/184 zurück nach Dünkirchen. 2.S.D. Gkdos 3557 A 1 Erhalte Befehl von Kmdt. Sperrbr.168, unabhängig von Sperrbrechern auszulaufen.
2ooo	schwachwindig,diesig, mässige Sicht, 1-3 sm	Vp.-Rotte 18o2/o4 läuft aus. Vp.181o wegen Kesselschaden ausser K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.Sept.42		
o1oo	C a l a i s	Vp.Rotte 18o2/o4 läuft ein.
14oo		Fs. v. 2.S.D. : Gkdos- 2. Sperrbr.21 16.9. o3oo Uhr mit Vpbt. 18o2/o4 nach Sperrbr. 146 Calais aus. Marsch als selbständiger Verband hinter Sperrbr. 168/184 nach Boulogne. 2.S.D. Gkdos 36o2 A 1
153o		Besprechung auf Sperrbr. 21
16.Sept.42		
o23o	NW 5,See 2-3,sternklar, gute Sicht,15 sm	Vp.-Rotte 18o2/o4 läuft aus.
o33o		Vp-Rotte 18o2/o4 läuft ein, da Sperrbr.21 unklar.
o5oo		Erhalte Befehl von 2.S.D. ,mit zwei Vp.Booten den wegen Maschinenhavarie auf Reede Calais vor Anker liegenden Sperrbr.146 einzuschleppen.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: O. H. Winkelsett in Gem. Stadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Cuxhaven-Sahlen D. 56. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible] Sept.42	C a l a i s	Wegen herschenden starkem W-Wind u.östlich setzendem Strom, Einschleppen erst bei Stillwasser möglich.
0600		Vp.-Boote 1804/13 laufen aus.
0930		Vp.-Boote 1804/13 mit Sperrbr.146 in Schlepp eingelaufen.
		Abgeschlossen: 16.September 1942
		Ltn.z.S.u.Kmdt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		B e m e r k u n g e n :
		Nichts zu bemerken.
		Ltn.z.S.u.Kmdt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 3 zum K.T.B. der 18. Vp.-Flottille.

G E H E I M E

K O M M A N D O S A C H E.

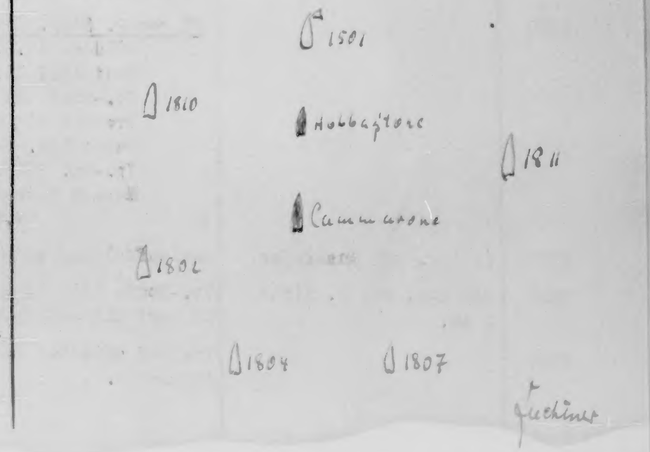
Kriegstagebuch
des
Vorpostenbootes "1810"

Kommandant Ltnt.z.S.d.R. Flechtner.
Kommandant i.V. Ob.Strm. Engellandt.

Begonnen : 1.September 1942
Abgeschlossen:

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: E. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.42	D ü n k i r c h e n	
2045	WSW 3-4, See 2-3, gute Sicht,	Seeklar, Weitermarsch mit den Vp.-Booten 1802/04/07/ 1810/11/12/13 und 714 nach Boulogne. Führerboot 1812. Marschfahrt 8 sm. Engelhardt
2.9.42	B o u l o g n e	
0130		Boulogne eingelaufen.
2000	WO 1, See 0-1, gute Sicht,	Seeklar, laufen mit den Vp.-Booten 1802/04 und dem Geleit 2438, bestehend aus 6 Schleppern und 6 Prähmen, aus nach Dünkirchen. Führerboot 1802. Marschfahrt 4-5 sm. Engelhardt
3.9.42	D ü n k i r c h e n	
0535		Mit Geleit Dünkirchen eingelaufen. Geleit entlassen, Boot am Aussenkai I festgemacht.
2000		Seeklar, wegen Wetterlage Seeklar belegt.
2100		Boot verholt auf Befehl vom Hafenkapitän zum Innen-hafen Kai 8. Engelhardt
4.9.42	D ü n k i r c h e n	
2000	SSW 4-5, See 3-4, gute Sicht,	Verholen zum Aussenkai I.
2030		Seeklar, laufen mit den Vp.-Booten 1802/04/07/10, 5 R-Booten und R-Bootsbegleitschiff "Brommy" nach Boulogne. Führerboot "Brommy". Marschfahrt 8 sm. Engelhardt
5.9.42	B o u l o g n e	
0335		Boot hat im Hafenbecken "Loubet" festgemacht. Nachmittags 30 t Kohle übernommen.
		Seeklar wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. Engelhardt
6.9.42	B o u l o g n e	Keine besonderen Vorkommnisse. Dienst nach Plan. Engelhardt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.9.42	B o u l o g n e	Kdt. Ltnt.z.S. Flechtner zurück.
2130	W 2-3, See 1, Sicht 5 sm,	Seeklar, laufen mit den Vp.-Booten 1802/04/07 und den Sperrbrechern 168 und 184 aus auf Position., nach Punkt 226 und von dort zurück nach Calais. Flechtner
8.9.42	C a l a i s	
0230		Boot läuft in Calais ein.
0300		Boot fest.
		FS von 2. Sich. Div.
		=GKdos= 8/9/ Sperrbr. 168, 184 mit Vp. 1802/04/ 1807/10 Calais - P 226 - Boulogne ein. Absichten melden. Ohne Sperrballon. 2. Sich. Div. GKdos 3293 A 1.
1600		Erhalten vom Führerboot Spbr. 168 den Seeklarbefehl für 2100 Uhr.
2100	WNW 2-3, See 1-2, Sicht 5 sm,	Vp.-Boote legen ab zur Fahrt nach Boulogne über P 226. Flechtner
2.9.42	B o u l o g n e	Vp.-Boote laufen in Boulogne ein.
0405		Boot fest.
1700		Besprechung auf Vp.-Boot 1501. Erhalte Auslaufbefehl für heute Abend 2030 Uhr, um mit Geleit 2454 und 2450 nach Vlissingen zu laufen. Geleit besteht aus Dampfer " Cammorone" und Dampfer " Hubbastone". Geleitfahrzeuge: Vp.-Boot 1501, 1810/02/07/11.
2030	NNO 1-2, See 1, Sicht 2 sm, bewölkt.	Vp.-Boot 1810 legt ab zur Fahrt nach Vlissingen mit Geleit 2450 und 2454. Formation:  Flechtner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.9.42	V l i s s i n g e n	
0925		Vp.-Boote und Geleit laufen Vlissingen ein.
0940		Boot 1810 fest.
1030		Vp.-Boote 1810/04 legen ab zur Fahrt nach Antwerpen, um dort über die Schleife zu laufen.
1635		Vp.-Boote 1810/04 fest in Antwerpen.
		Fuchtner
12.9.42		
1130		Seeklar. Vp.-Boote 1810/12/13/04 legen ab zur Fahrt nach Vlissingen.
1708	auf der Schelde	Funkspruch von 2. Sich. Div. Vp.-Boote 1812/04/10/13 weiterlaufen 12.9. Boulogne.
1905		Vp.-Boot 1810 läuft in Vlissingen ein, um von dort Massnahmen zu bestellen.
1910		Ein- und Auslaufmeldung an NZ abgegeben.
2000	NO 5-6, See 4, bewölkt, Sicht 2 sm.	Vp.-Boote 1810/12/13/04 treten Weitermarsch nach Boulogne an.
		Fuchtner
13.9.42		
0245	NNO 6, See 5, diesig, Sich 2 sm, T o n n e 9 W	Da bei einer Marschgeschwindigkeit von 6 sm bei Gegenstrom der Bestimmungsort nicht mehr vor Tagwerden erreicht werden kann, erhalten die Boote Befehl in Dünkirchen einzulaufen.
0330	D ü n k i r c h e n	Vp.-Boot 1810/12/13/04 laufen Dünkirchen ein. Einlaufmeldung an Nachrichtenzentrale abgegeben.
1200		FS von 2. Sich. Div. =GKdos= 13.9. 2000 Uhr Spbr. 168/184 mit Vp.-Boot 1802/11, 1505 Boulogne aus nach Dünkirchen. Vp.-Boot 1810/12 um 1900 Uhr aus Dünkirchen aus. Treffen mit Sperrbrecherverband um 2130 Uhr bei Punkt 232. Marsch mit Sperrbrecher nach Dünkirch. Vp.-Bt. 1505, 1812 Weitermarsch nach Vlissingen. Marsch Vlissingen unbedingt sicherstellen. 2.S.D. GKdos 3515 A 1.
1700	(2 Std. vor Auslaufen)	Auslaufmeldung an NZ abgegeben.
1900	NNO 4-5, See 4, Sicht 2 sm,	Vp.-Boote 1810/12 legen ab zur Fahrt nach Punkt 232, um dort mit dem Sperrbrecherverband zusammenzutreffen.
2200		Treffen zwischen Punkt 232 und 230 auf den Verband und drehen um.
		Fuchtner

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.9.42		
0355	D ü n k i r c h e n	Vp.-Boote und Sperrbrecher laufen ein.
1200		Vp.-Boot 1810 wird durch Flottille infolge Kesselschaden ausser K.B. gemeldet.
		Fuchtner

Abgeschlossen: 15.September 1942

Fuchtner
Ltnt.z.S.u.Kmdt.

B e m e r k u n g e n :

Nichts zu bemerken .

Fuchtner

Zu beziehen vom Nordwestlager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Juli 21720

- G e h e i m -

K r i e g s t a g e b u c h

der

18. Vorpostenflottille

Abschnitt: M a s c h i n e

Flottillenchef: Korv.Kapt. Wolters
Flottillening.: Ob.Ltn. (Ing.) Scholtes
Anlagen : keine

B. S. W.
Eingang: 22. 10. 42
B.-Nr. Gkdos. 14354/42 Anl. 1

57 Tp 10/10

Boot Nr.	Leitender Maschinist	
" 1802 "	Ob. Masch.	Kühne
" 1803 "	Stbs. Masch.	Liefold
" 1804 "	Maschinist	Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch.	Kampen
" 1806 "	Ob. Masch.	Schütt
" 1809 "	Maschinist	Geerdes
" 1810 "	Ob. Masch.	Menzel
" 1811 "	Ob. Masch.	Hellig
" 1812 "	Maschinist	Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt.	Leffler

Begonnen am 1. 9. 1942
Abgeschl.am 15.9. 1942

AI 35581 g/42

Anlage 1 zu AI Sm 8486/42 Gkdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.42	Bezüglich der genannten Standorte und Zeiten siehe K.T.B. **In See die Boote:** " 1802 ", " 1804 " " 1810 ", " 1811 " " 1812 ", " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 1803 ", " 1805 " " 1806 ", " 1809 "	Die Boote "1802","1804","1810","1811","1812" u. "1813" in See, im Hafen und in See. Die Boote "1803" u. "1805" Werftliegezeit. Boot "1806", "1809" in der Werft. Boot "1806" erledigt Instandsetzungsarbeiten in der Maschine u. Aufbau des 8,8 cm Geschützes. Boot "1809" Erneuern der Stevenrohrbuchse. Boot "1804" übernimmt 10 t. Spw. m. Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Göthe
2.9.42	**In See die Boote:** " 1802 ", " 1804 " " 1810 ", " 1811 " " 1812 ", " 1813 ". **Im Hafen die Boote:** " 1803 "," 1805 " " 1806 "," 1809 "	Die Boote "1802","1804","1810","1811","1812" u. "1813" in See, im Hafen und in See. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1806","1809" in der Werft. Göthe
3.9.42	**In See die Boote:** " 1802 "," 1804 " " 1810" ," 1811 " " 1813 " **Im Hafen die Boote:** " 1803 "," 1805 " " 1806 "," 1809 " " 1812 ".	Die Boote "1802","1810" in See, im Hafen und in See. Die Boote "1804","1811" u. "1813" in See u. in Hafen. Boot "1811" übernimmt 10,5 t Spw. m. Schltg. von Land in 1 Std. mit 2 Mann. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1806" u. "1809" in der Werft, Boot "1812" in Hafen. Boot "1806" hat die Instandsetzungsarbeiten in der Maschine u. Aufbau des 8,8 cm Gesch. beendet. Boot "1809" übernimmt 34 t Spw. von Wasserprahm mit 2 Mann in 2 Stdn. In den Maschinen-u. Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Wegen Totalverlust des Bootes "1807" durch Minentreffer am 14.9.42 um 00.30 Uhr sind Unterlagen vom 1.9. - 15.9.42 nicht vorhanden. Göthe

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.42	Bezüglich der genauen Standorte u. Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: "1802","1804" "1810",1811 " "1812","1813" Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1806" , "1809"	Die Boote "1802","1804","1810" –."1813" im im Hafen und in See. Boot "1802" übernimmt 12 t. Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1806" übernimmt 22 t. Spw. mit Schltg. v. Wasserprahm mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1803" u."1805" Werftliegezeit. Boot "1806" im Hafen Boot "1809" in der Werft. Göthe
5.9.42	In See die Boote: "1802" , "1804" "1810" , "1811" "1812" , "1813" Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1806" , "1809"	Die Boote "1802","1804","1812" u."1813" in See, im Hafen u. in See. Die Boote "1810" u."1811" in See u. im Hafen. Boot "1804" übernimmt 40 t Bunkerkohle mittels Greifer von Land m. 10 Mann in 4 Stdn., ferner 19 t. Spw. m. Schltg. v. Land m. 1 Mann in 4 Stdn. Die Boote "1803" u."1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Boot "1806" im Hafen, geht über M.E.S. Schleife (Einstellwert 7 Amp.) Boot "1806" übernimmt 16 t. Trinkwasser mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Stdn. Göthe
6.9.42	In See die Boote: "1802" , "1804" "1810" , "1811" Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1806" , "1809" "1812" , "1813"	Die Boote "1802","1804,"1811" u."1812" in See, im Hafen u. in See. Boot "1802" übernimmt 50 t. Bunkerkohle mittels Greifer von Land mit 8 Mann in 4 Std. Die Boote "1806","1810" u."1813" im Hafen. "1803" u."1805" Werftliegezeit, Boot "1809" in der Werft. In den Maschinen-u. Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
7.9.42	Bezüglich der genauen Standorte u. Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: "1802" , "1804" "1810" , "1811" Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1806" , "1809" "1812" , "1813"	Die Boote "1802","1804" u. "1810" im Hafen. und in See. Boot"1811" in See u. im Hafen. Boot übernimmt 16 t. Spw. mit Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Stdn. Die Boote "1806","1812" u."1813" im Hafen. Die Boote 1803" u."1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Boot "1813" geht über M.E.S.Schleife (Einstellwert: 14 Amp.) Göthe
8.9.42	In See die Boote: "1802","1804" "1810","1811" Im Hafen die Boote: "1803","1805" "1806","1809" "1812","1813"	Die Boote "1802","1804","1810" und "1811" in See, im Hafen und in See. Boot "1802" übernimmt 14 t. Spw. mit Schltg. v. Land m. 1 Mann in 2 Stdn. Die Boote "1806","1812" und "1813" im Hafen. Die Boote "1803" u. "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Göthe
9.9.42	In See die Boote: "1802" , "1804" "1810" , " 1811" Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1806" , "1809" "1812" , "1813"	Die Boote "1802","1804","1810" u."1811" in See, Im Hafen u. in See. Die Boote "1806","1812" u."1813" im Hafen. Boot "1812" übernimmt 20 t. Spw. mit Schltg. v. Land mit 1 Mann in 3 Stdn. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. In den Maschinen-u. Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. **In See die Boote:** "1802" , "1804" "1810" , "1811" **Im Hafen die Boote:** "1803" , "1805" "1806" , "1809" "1812" , "1813"	Die Boote "1802" und "1811" in See, im Hafen und in See. Boot "1804" u. "1810" in See u. im Hafen. Boot "1810" übernimmt 2o t Spw. v. Land mit 1 Mann in 3 Stdn. Die Boote "1803" u."1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Die Boote "1806","1812" u."1813" im Hafen. Boot "1813" übernimmt 3o t Spw. mit Schltg. v. Land mit 2 Mann in 4 Stdn. In den Maschinen- u. Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
11.9.42	**In See die Boote:** "1802" , "1811" **Im Hafen die Boote:** "1803" , "1804" "1805" , "1806" "1809" , "1810" "1812" , "1813"	Die Boote "1802" u. "1811" in See, im Hafen in See. Boot "1802" übernimmt 1o t Spw. mit Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Stdn. desgl. Boot "1811" 16 t Spw. mit Schltg. v. Land mit 2 Mann in 2 Stdn. Die Boote "1804","1806","1810","1812" u."1813" im Hafen. Boot "1804" geht über M.E.S.Schleife (Einstellung 12 Amp.) Desgl. geht Boot "1810" über M.E.S.Schleife(Einstellwert 1o Amp.) der Boot "1813" über M.E.S.Schleife (Einstellwert 14 Amp.) Boot "1806" übernimmt 16 t Spw. mit Schltg. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Stdn. Die Boote "1803" u. "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Boot "1809" übernimmt 34 t Spw. mit Schltg. vom Wasserprahm mit 1 Mann in 2 Stdn. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.9.42	Bezüglich der genauen Standorte u. Zeiten siehe K.T.B. **In See die Boote:** "1802" , "1804" "1806" , "1810" "1811" , "1812" "1813" **Im Hafen die Boote:** "1803" , "1805" "1809"	Die Boote "1802","1806" u."1811" in See, und im Hafen. Die Boote "1804","1810","1812" und "1813" in Hafen, in See und im Hafen. Boot "1804" übernimmt 15 t. Spw. mit Schltg. v. Land mit 1 Mann in 3 Stdn. Die Boote "1803" u. "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Boot "1803" übernimmt 3o t. Spw. mit Schltg. v. Land mit 2 Mann in 3 Stdn. In den Maschinen- u- Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
13.9.42-	**In See die Boote:** "1802", "1804" "1806" , "1810" "1811" , "1812" "1813" **Im Hafen die Boote:** "1803" , "1805" "1809"	Die Boote "1806","1810" u."1812" in See, im Hafen und in See. Boot "1804" u. "1813" in See u. im Hafen. Boot "1802" u." 1811" im Hafen u. in See. Boot "1804" übernimmt 19 t Bunkerkohle mittels Kübel von Land mit 1o Mann in 2 Stdn., desgl. Boot "1813" 9o t Bunkerkohle mittels Kübel von Land mit 2o Mann in 4 Stdn. Die Boote "1803" u. "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Göthe
14.9.42.	**In See die Boote:** "1802" , "1804" "1806" , "1810" "1811" , "1812" **Im Hafen die Boote:** "1803" , "1805" "1809" , "1813"	Die Boote "1802" u. "1811" in See, im Hafen u. in See. Boot "1806", "1810" u. "1812" in See u. im Hafen. Boot "1804" im Hafen u. in See. Boot "1802" übernimmt 1o t. Trinkwasser mit Schltg. v. Land mit 1 Mann in 1 Std. Desgl. Boot "1806" 12 t Spw. mitSchltg. v. Wasserprahm mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1806" geht in die Werft.Schiffsschraube beschädigt. (S. Störungsmeldung Nr. 9 vom 14.9.42)

Befehlshaber der Sicherung West

den 22. Oktober 1942

B.Nr. G [redacted] 1435/M

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -Skl -
Schiffsmaschinenins pektion

Ob.d.M. Eing: 31.OKT.1942 -1-

O.K.M. Eing. 23.NOV. 1942

Beiliegend wird das Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der 18. Vorpostenflottille für die Zeit vom 1. - 15.9.1942 vorgelegt.

Im Auftrage!

O.K.M. Skl/QuA1 Nr. 8487/42 Geh. Kdos. Eing.: 2.11.42 Anl.: -1-

Kiel, den 2.11.42.

Kr.

AI 35281 9 1 Kpt

1785

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.9.42	Bezüglich der Genauen Standorte u. Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: "1802" , "1804" "1806" , "1810" "1811" , "1812" "1813" Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1809"	Die Boote "1802","1806" u."1811" in See, und im Hafen. Die Boote "1804","1810","1812" und "1813" in Hafen, in See und im Hafen. Boot "1804" übernimmt 15 t. Spw. mit Schltg. v. Land mit 1 Mann in 3 Stdn. Die Boote "1808" u. "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Boot "1803" übernimmt 3o t. Spw. mit Schltg. v. Land mit 2 Mann in 3 Stdn. In den Maschinen- u- Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse. Göthe
13.9.42-	In See die Boote: "1802" , "1804" "1806" , "1810" "1811" , "1812" "1813" Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1809"	Die Boote "1806","1810" u."1812" in See, im Hafen und in See. Boot "1804" u. "1813" in See u. im Hafen. Boot "1802" u." 1811" in Hafen u. in See. Boot "1804" übernimmt 19 t Bunkerkohle mittels Kübel von Land mit 1o Mann in 2 Stdn., desgl. Boot "1813" 9o t Bunkerkohle mittels Kübel von Land mit 2o Mann in 4 Stdn. Die Boote "1803" u. "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Göthe
14.9.42.	In See die Boote: "1802" , "1804" "1806" , "1810" "1811" , "1812" Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1809" , "1813"	Die Boote "1802" u. "1811" in See, im Hafen u. in See. Boot "1806", "1810" u. "1812" in See u. im Hafen. Boot "1804" im Hafen u. in See. Boot "1802" übernimmt 1o t. Trinkwasser mit Schltg. v. Land mit 1 Mann in 1 Std. Desgl. Boot "1806" 12 t Spw. mit Schltg. v. Wasserprahm mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1806" geht in die Werft. Schiffsschraube beschädigt. (S. Störungsmeldung Nr. 9 von 14.9.42!)
	"1809" , "1810" "1812" , "1813"	im Hafen. Boot "1804" geht über M.E.S.Schlei (Einstellung 12 Amp.) Desgl. geht Boot "1810 über M.E.S.Schleife(Einstellwert 1o Amp.) de Boot "1813" über M.E.S.Schleife (Einstellwer 14 Amp.) Boot "1806" übernimmt 16 t Spw. mit Schltg. v. Land mit 2 Mann in 1 1/2 Stdn. Die Boote "1803" u. "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Boot "1809" übernimmt 34 t Spw. mit Schltg. von Wasserprahm mit 1 Mann in 2 Stdn. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 14.7.42 Bezüglich der genauen Standorte u. Zeiten siehe K.T.B.	Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1809" in der Werft. Boot "1813" im Hafen. Göbel
15.9.42.	In See die Boote: "1802" , "1804" "1813"	Die Boote "1802" und "1804" in See und im Hafen. Boot "1813" im Hafen und in See.
	Im Hafen die Boote: "1803" , "1805" "1806" , "1809" "1810" , "1811" "1812"	Die Boote "1810","1811" u. "1812" im Hafen. Boot "1803 u."1805" Werftliegezeit. Boot "1806 und "1809" in der Werft. Boot "1806" geht ins Dock, Propeller auswechseln. In den Maschinen- u. Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Vorkommnisse.

Göbel
Ob.-Lt. (Ing.) u. Flo.-Ing

Korvettenkapitän
u. Flott. Chef

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

PG 8.4191 NID

PG/84191

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

18th PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

16 - 30 SEPTEMBER 1942.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

2 Anlage zu B.S.m.
B.-Nr. Gkdos. 7241 vom 1.11. 1942

Ob 21507a

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84191 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt.Nr. des Bootes	Kommandant		in See	Bemerkungen
1.	" 1802 "	Lt.z.S.	Meinhardt	2 Tage	ab 22.9.42 außer K.B.
2.	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann		ausser K.B.
3.	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich	2 Tage	vom 22.9. - 27.9.42 ausser K.B.
4.	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuß		ausser K.B.
5.	" 1806 "	Lt.z.S.	Ronniger		vom 16.9. - 18.9.42 ausser K.B.
6.	" 1809 "	Lt.z.S.	Ruckpaul	1 Tag	vom 16.9. - 17.9.42 u. ab 19.9.42 außer K.B.
7.	" 1810 "	Lt.z.S.	Flechtner	1 Tag	vom 16.9. - 20.9.42 ausser K.B.
8.	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt	4 Tage	
9.	" 1812 "	Lt.z.S.	Wulff	5 Tage	
10.	" 1813 "	Ob.Fähnr. z.S.	Jensen	1 Tag	ab 22.9.42 außer K.B.

Begonnen : 16. September 1942
Abgeschl.: 30. September 1942

1.Abt. Skl. 2509 g/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 18.9.42	
	in See :	Boulogne. Führung Sperrbrecher " 144 ".
	Calais :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1813 " fahrbereit.
		Wolters.
19.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " wird K.B. gemeldet.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1810 " ausser K.B..
		Vorpostenboot " 1809 " wird wegen Maschinenschaden erneut ausser K.B. gemeldet.
		Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Calais :	Vorpostenboote" 1811 ", " 1813 " fahrbereit.
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " fahrbereit.
		Wolters.
20.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboote " 1809 ", " 1810 " ausser K.B.
		Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Calais :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1813 " fahrbereit.
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " fahrbereit.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
		Wolters.
21.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
		Vorpostenboot " 1810 " wird K.B. gemeldet.
		Vorpostenboot " 1812 " fahrbereit.
	Calais :	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
	Calais :	Vorpostenboot " 1813 " ausläuft Calais und wird einem Geleit angehängt, das unter Führung " v.d.Gröben " von Boulogne nach Vlissingen läuft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 21.9.42	
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1804 " laufen mit " v.d. Gröben " und Vorpostenboot " 1507 " Boulogne aus mit Zielhafen Vlissingen. Vor Calais anhängt Vorpostenboot " 1813 ". Vorpostenboot " 1507 " wird nach Dünkirchen und Vorpostenboot " 1804 " nach Ostende entlassen. Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " laufen mit " v.d.Gröben " weiter nach Vlissingen.
	später	
	in See :	
	Ostende :	Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
		Wolters.
22.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
	Vlissingen :	Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " laufen zur Durchführung von Reparaturarbeiten, Aufbau des Panzerhauses und der 8,8 cm, weiter nach Antwerpen und werden hier ausser K.B. gemeldet.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Ostende :	Vorpostenboot " 1804 " wird ausser K.B. gemeldet wegen Reparaturarbeiten.
		Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
		Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
	Calais :	Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
	Dünkirchen :	
		Wolters.
23.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit.
		Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " Reparaturarbeiten.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B..
		Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
		Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
	Calais :	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
		Wolters.

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit. Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " Reparaturarbeiten.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B.. Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.. Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
	Calais :	Vorpostenboote " 1811 " fahrbereit.
25.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit. Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " Reparaturarbeiten.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B.. Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.. Vorpostenboote " 1810 ", " 1812 " fahrbereit.
	Calais :	Vorpostenboot " 1811 " fahrbereit.
26.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit. Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " Reparaturarbeiten.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B.. Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.. Vorpostenboot " 1810 " fahrbereit.
	Dünkirchen : später in See :	Vorpostenboot " 1812 " läuft mit Tonnenleger " Rochemond " von Dünkirchen nach Boulogne. Vor Calais wird Vorpostenboot " 1811 " dem Geleit angehängt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit. Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " Reparaturarbeiten.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1804 " ausser K.B.. Vorpostenboot " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Dünkirchen : später in See :	Vorpostenboot " 1810 " läuft mit Vorpostenboot " 1507 " von Dünkirchen nach Ostende. Führung : Vorpostenboot " 1507 " . Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " laufen mit Schlepper " Oceani " und " D 127 S " sowie einem Flugsicherungsboot von Boulogne nach Dieppe. Führung : Vorpostenboot " 1812 ". - siehe Anlage 1 -
	Boulogne : später in See :	
28.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit. Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " Reparaturarbeiten.
	Ostende :	Vorpostenboot " 1804 " wird K.B. gemeldet. Vorpostenboote " 1806 ", " 1810 " fahrbereit.
	Dünkirchen : Dieppe :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.. Vorpostenboote " 1811 " , " 1812 " fahrbereit. Mit Schleppern und Prähmen beabsichtigter Marsch musste wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben werden.
29.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliegezeit. Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " Reparaturarbeiten.
	Ostende :	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 ", " 1810 " fahrbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 29.9.42	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Dünkirchen :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " laufen mit
	Dieppe :	8 Schleppern und 9 Prähmen von Dieppe nach
		Boulogne. Führung : Vorpostenboot " 1812 "..
		- siehe Anlage 1 -
		Wolff.
30.9.42	Antwerpen :	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " Werftliege-
		zeit.
		Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " Reparatur-
		arbeiten.
	Ostende :	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 ", " 1810 "
		fahrbereit.
	Dünkirchen :	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B..
	Boulogne :	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " laufen mit
		8 Schleppern von Boulogne nach Dieppe.
		Führung : Vorpostenboot " 1812 " - siehe An=
		lage 1 -
		Wolff.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 1 zum K.T.B. der 18. Vorpostenflott.
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes 1812
		Kommandant : Ltn. z. See Wulff
		Ab 19.9. Kmdt. i.V. Ob.Strmn. Luers.
		Angefangen am: 15.9.42.
		Abgeschlossen am: 30.9.42.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		keine Vorkommnisse.
0720	W 2 See1 1020+18° gute Sicht	Auslaufen mit den Vp.-Booten 1507, 1513 und dem Zolkreuzer "Forelle" aus Vlissingen nach Dünkirchen. Führung hat 1812. Anhängt vor Ostende 1809.
	W 4 See 2 1020+15° gute Sicht	Boote liegen fest in Dünkirchen.
Dünkirchen 19.9.42.		Mit dem heutigen Tage übernimmt das Kommando des Bootes der Strmn. Luers.
Dünkirchen 20.9.42.		Fernschreiben Gkados vom 20.9.42. Vp.Boot 1812 mit "Rochemond" Tonnenarbeiten Emil 6 Nacht 20.-21.9. 2. Sich. Div. F Gkados 3711 N+.
1945	S W 6 See 3 1010+17° bedeckt, Regenschauer	Abgelegt. Fahrt mit Tonnenleger "Wilhelmshaven" zu Tonnenarbeiten.
2005		Beigedreht da die Wetterlage Tonnenarbeiten nicht zu lässt.
2030		Fest in Dünkirchen ; Aussenhafen.
Dünkirchen 21.-25.9.42.		keine besonderen Vorkommnisse.
Dünkirchen 26.9.42.		Fernschreiben 3742 A eins von 2. Sich. Div. Bei Marsch Dünkirchen-Boulogne Tonnenleger "Rochemond" mitnehmen. Führung hat 1812.
1930	N 1 See 0 1009+9°	Abgelegt. Fahrt mit Tonnenleger "Rochemond" nach Boulogne.
2315	bewölkt gute Sicht	Vp.Boot 1811 vor Calais aufgenommen.
		E S Austausch mit zwei deutschen R.Booten, richtig beantwortet.
0010		Begegnung mit Geleit Nr. 2480.
0240		Boote und Tonnenleger liegen fest in Boulogne.
0550		Führung hat 1812.
		Boote und Geleit liegen fest in Boulogne.
Boulogne 30.9.42. 1930	S 1 See 1 1017+16° bewölkt, gute Sicht	Abgelgt. Fahrt mit Vp.Boot 1811 und 8 Schlepper nach Diepp
		Dieppe. Führung hat 1811.
0300		Boote und Schlepper liegen fest in Dieppe.
		Abgeschlossen am 30.9.42.
		Steuermann u. Kmdt.

Befehlshaber der Sicherung
West
B.Nr. Gkdos 4241 A 4

den 13. November 1942

20.XI. 1942 Eing 20. Nov. 1942

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom 16. - 30.9.1942 mit allen Anlagen ohne Bemerkungen vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes i.V.

1. Skl Qu (A I)
Ia Ia III Mc
2. Ober 1 Skl an Ia

1 Skl a Ia c

1.Abt. Skl. 2509 g-2

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		keine Vorkommnisse. Lüers
	W 2 See1 1020+18° gute Sicht	Auslaufen mit den Vp.-Booten 1507,1513 und dem Zolkreuzer "Forelle" aus Vlissingen nach Dünkirchen. Führung hat 1812.Anhängt vor Ostende 1809.
	W 4 See 2 1020+15° gute Sicht	Boote liegen fest in Dünkirchen. Lüers
Dünkirchen 19.9.42.		Mit dem heutigen Tage übernimmt das Kommando des Bootes der Strmn. Luers. Lüers
Dünkirchen 20.9.42.		Fernschreiben Gkados vom 20.9.42. Vp.Boot 1812 mit "Rochemond" Tonnenarbeiten Emil 6 Nacht 20.-21.9. 2. Sich. Div. F Gkados 3711 N+.
1945	S W 6 See 3 1018+17° bedeckt,Regenschauer	Abgelegt.Fahrt mit Tonnenleger"Wilhelmshaven" zu Tonnenarbeiten.
2005		Beigedreht da die Wetterlage Tonnenarbeiten nicht zu lässt.
2030		Fest in Dünkirchen ;Aussenhafen. Lüers
Dünkirchen 21.-25.9.42.		keine besonderen Vorkommnisse. Lüers
Dünkirchen 26.9.42.		Fernschreiben 3742 A eins von 2. Sich. Div. Bei Marsch Dünkirchen-Boulogne Tonnenleger"Rochemond" mitnehmen.Führung hat 1812.
1930	N 1 See 0 1009+9°	Abgelegt.Fahrt mit Tonnenleger"Rochemond" nach Boulogne.
2315	bewölkt gute Sicht	Vp.Boot 1811 vor Calais aufgenommen.
		E S Austausch mit zwei deutschen R.Booten,richtig be= antwortet.
0010		Begegnung mit Geleit Nr. 2480.
0240		Boote und Tonnenleger liegen fest in Boulogne. Lüers

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Boulogne 27.9.42.		Fernschreiben 2. Sich. Div. Gkados 3820 A zwei. Auslaufen heute mit Schlepper"Oceanie" und DI27 S nach Dieppe.Absicht sofort hergeben.Beabsichtigt morgen mit dort liegenden 6 Schleppern je nach Wetterlage möglichst grosse Zahl Prähme nach Boulogne abschleppen.Absicht morgen mittag hergeben.
1945	N 1 See 1 1010+16° klar,gute Sicht	Fahrt mit Vp.Boot 1811,Schlepper "Oceanie" und DI27 S
0240		und Fl.B. 526 nach Dieppe.Führung hat 1812. Boote und Schlepper liegen fest in Dieppe. Lüers
Dieppe 28.9.42.		Rückmarsch nach Boulogne wegen Wetterlage um 24Std.ver= schoben. Lüers
Dieppe 29.9.42. 1900	S O 1 See 1 1005+15° bewölkt,gute Sicht	Abgelegt.Fahrt mit Vp.Boot 1811 und den Schleppern: R 18 S, R 120 S, B 14 S, H 4 S, H 6 Mo, H 2 Mo,D 127 S und "Oceanie" mit 9 Prähmen im Schlepp nach Boulogne. Führung hat 1812.
0550		Boote und Geleit liegen fest in Boulogne. Lüers
Boulogne 30.9.42. 1930	S 1 See 1 1017+16° bewölkt,gute Sicht	Abgelgt.Fahrt mit Vp.Boot 1811 und 8 Schlepper nach Diepp
0300		Dieppe.Führung hat 1811. Boote und Schlepper liegen fest in Dieppe.
		Abgeschlossen am 30.9.42. Lüers Steuermann u. Kmdt.

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flott.-Chefs :
		Es fehlt die Begründung, weshalb der Strm. Luers das Kommando übernommen hat. Die Übernahme erfolgte wegen Beurlaubung des Kommandanten, Lt.z.S. Wulff.

1 Anlage zu B.S.m.
B.dt.Okdos. 1241 vom 1.11.1942

Ch 21567/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

GEHEIM!

Kriegstagebuch

der

18. Vorposten- Flottille

Abschnitt: Maschine

Flottillenchef: Korv. Kapt. Wolters
Flottillening : Ob. Ltn. (Ing.) Scholtes
Anlagen : keine

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob. Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs.Masch. Liefeld
"1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Schütt
" 1809 "	Maschinist Geerdes
" 1810 "	Ob. Masch. Menzel
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Lenth

Begonnen am 16. 9. 1942
Abgeschl.am 30. 9. 1942

1.Abt Skl. 2509 7/42

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16. 9. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1811 " , " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1809 " " 1810 " , " 1812 "	Die Boote "1802" , "1804" und "1811" im Hafen, in See und im Hafen. Boot "1802" übernimmt 21 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std., desgl. Boot "1811" - 17,5 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/4 Std. und Boot "1813" - 10 t Spw mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1803" , "1805" , "1806" , "1809" , "1810" und "1812" im Hafen. Die Boote "1803" un "1805" Werftliegezeit, Boote "1806" , "1809" und "1810" in der Werft. Boot "1806" liegt im Dock zum Propellerauswechseln, Boot "1809" hat noch Arbeieten an der Hauptwelle und Boot "1810 hat auf Stb. Kesselseite mehrere lecke Siederohre. (Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 4 vom 14. 9. 1942). Göthe
17. 9. 42	Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1804" , "1811" , "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1812" übernimmt 35 t Spw mit Schtg. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Die Boote "1806" , "1809" und "1810" in der Werft. Boot "1809" beendet die Werftarbeiten, Boot "1810" übernimmt 18 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std. Göthe
18. 9. 42	In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "1802 " , "1804" , "1809" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1809" geht über die MES-Schleife (Einstellwert - 10,5 Amp.). Die Boote "1811" und "1813" im Hafen. Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1806" hat Propellerauswechseln beendet und ist wieder K.B. Boot "1810" in der Werft. Göthe

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1809 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , "1804" , "1809" und "1812" in See und im Hafen. Boot "1804" übernimmt 40 t Kohlen von Land mit 10 Arbeitern in 3 Std. Boot "1809" übernimmt 10 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1806" , "1811" und "1813" im Hafen. Boot "1806" geht über die MES-Schleife (Einstellwert: 7 Amp.) und übernimmt anschließend 58 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 3 1/2 Std., ferner 40 t Kohlen mit Karren mit 15 Mann in 3 Std. Boot "1811" übernimmt 15,5t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1803" - 34 t Spw mit 1 Mann in 4 Std. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1803" übernimmt 9 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1810" in der Werft. Göthe
20.9.1942 Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1804" , "1806" , "1811" , "1812" und "1813" im Hafen. Boot "1804" übernimmt 10 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Die Boote "1809" und "1810" in der Werft. Auf Boot "1809" ist der durch Flicken gedichtete Hauptkühlwasser-Pumpenzylinder weiter gerissen (Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 3 vom 19. 9. 1942). Göthe.
21.9.1942 In See die Boote: "v1802 " , " 1804 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 "	Die Boote "1802" , "1804" und "1813" im Hafen und in See. Boot "1813" übernimmt 20 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Stunden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 21. 9. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1806 " , " 1809 " " 1810 " , " 1811 " " 1812 "	Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1806" im Hafen. Boot "1809" in der Werft, die Boote "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1810" hat die Instandsetzung des Kesselschadens beendet. Boot "1812" übernimmt 40 t Bunkerkohlen mittels Kran von Land mit 8 Mann in 5 Std. Boot "1811" im Hafen. Das Boot übernimmt 45 t Bunkerkohlen mittels Greifer von Land mit 4 Mann in 3 Std. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
22.9.42	In See die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1803 " , " 1805 " " 1806 " , " 1809 " " 1810 " , " 1811 " " 1812 "	Die Boote "1802" , "1804" und "1813" in See und im Hafen. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1806" im Hafen. Boot "1809" in der Werft, die Boote "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1809" übernimmt 20 t Spw. vom Wasserprahm mit 2 Mann in 1 1/2 Std., desgl. Boot "1812" - 35 t Spw. mit 2 Mann in 3 Std. Boot "1811" im Hafen. Göthe
23.9.42	In See die Boote: -.-.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1813" im Hafen. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1804" in der Werft zur Beseitigung von Leckagen in der Außenhaut. Boot "1806" im Hafen. Boot "1809" in der Werft, die Boote "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1811" im Hafen übernimmt 14 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std. Göthe

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: -.-.-.- Im Hafen die Boote: " 1803 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" und "1813" in der Werft, Boot "1802" zum Aufbau des Brückenpanzerschutzes, Einbau eines 8,8 cm Geschützes und Einbau des G.B.T. Gerätes, Boot "1813" zum Auswechseln des MES-Kabels. Die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit. Boot "1804" in der Werft auf Slip, Boot "1806" im Hafen, desgl. "1810" und "1812" Boot "1811" im Hafen. Boot "1809" in der Werft. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe
25.9.1942	In See die Boote: -.-.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802", "1803" , "1805" und "1813" in der Werft. Boot "1802" übernimmt 21 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std., ferner übernimmt Boot "1803" 54,5 t Heizöl mit 2 Mann in 2 Std. Boot "1804" in der Werft, Boot "1806" im Hafen. Das Boot übernimmt 18 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Boot "1809" in der Werft, die Boote "1810" und "1812" im Hafen. Boot "1810" übernimmt 17 t Spw mittels Schl. von Land mit 2 Mann in 2 1/2 Stunden. Boot "1811" im Hafen. Göthe
26.9.1942	In See die Boote: " 1811 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " , " 1810 " " 1813 "	Die Boote "1802", "1803" , "1805" und "1813" in der Werft. Boot "1802" beginnt mit der großen Kesselreinigung. Boot "1804" hat die Werftarbeiten beendet und übernimmt 21 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Boot "1806" im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 26. 9. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1809" in der Werft, Boot "1810" im Hafe Boot "1809" übernimmt 20 t Spw. vom Wasserprahm mit 2 Mann in 1 1/2 Std. Die Boote "1811" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1811" übernimmt 10,5 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 Std. Göthe
27.9.1942	In See die Boote : " 1810 " , " 1811 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " , " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" , "1805" und "1813" in der Werft. Boot "1803" hat die große Kesselreinigung beendet und setzt den Kessel in Betrieb. Die Boote "1804" und "1806" im Hafen. Boot " 1804 " geht über die MES-Schleife (Einstellwert: 12,5 Amp.). Boot "1809" in der Werft. Boot "1810" im Hafen, in See und im Hafen. Die Boote "1811" und "1812" in See, im Hafen und in See. Göthe
28.9.1942	In See die Boote: " 1810 " , " 1811 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802" - " 1806" " 1809" , " 1813 "	Die Boote "1802", "1803" , "1805" und "1813" in der Werft. Boot "1803" übernimmt 13 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 2 Std. Die Boote "1804" und "1806" im Hafen. Boot "1809" in der Werft. Boot "1810" im Hafen, See und Hafen. Die Boote "1811" und "1812" in See und im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse. Göthe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.9.1942	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1811 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " , " 1810 " " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" , "1805" und "1813" in der Werft. Die Boote "1804" , "1806" und "1810" im Hafen. Boot "1809" in der Werft. Die Boote "1811" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1812" übernimmt 36 t Spw. mittels Schiffg. von Land mit 2 Mann in 3 1/2 Std. Göthe
30.9.1942	In See die Boote: " 1811 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809" , " 1810 " " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" , "1805" und "1813" in der Werft. Die Boote "1804" , "1806" und "1810" im Hafen. Boot "1809" in der Werft. Das Boot übernimmt 40 t Bunkerkohle mittels Kran und Kübeln mit 20 Mann in 2 Std. Die Boote "1811" und "1812" in See, im Hafen und in See. Boot "1811" übernimmt 14 t Spw. mittels Schiffg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Stunden. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.

Korv.Kap.

Göthe
Ob.Ltn.(Ing.) u.Flo.Ing.

Gesehen

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing

PG 84192 NID

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND.

18TH.PATROL BOAT FLOTILLA.

WAR DIARY.

1 - 15 OCT.1942.

B.-Nr. Gkdos 4464 vom 13.11.42

Skl II 7742

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

- G E H E I M -

K R I E G S T A G E B U C H

der

18. Vorpostenflottille.

Flottillenchef : Korv.Kapt. W o l t e r s .

Lfd. Nr.	Takt. Nr. des Bootes	Kommandant		in See	Bemerkungen
1.	" 1802 "	Lt.z.S.	Meinhardt		ausser K.B.
2.	" 1803 "	Ob.Strm.	Liebmann	3 Tage	vom 1.1o.-9.1o.42 ausser K.B.
3.	" 1804 "	Ob.Strm.	Virnich	6 Tage	
4.	" 1805 "	Ob.Strm.	Wallenschuß		ausser K.B.
5.	" 1806 "	Lt.z.S.	Ronniger	6 Tage	
6.	" 1809 "	Lt.z.S.	Ruckpaul	1 Tag	vom 1.1o.-1o.1o.42 ausser K.B.
7.	" 1810 "	Lt.z.S.	Schwarz	6 Tage	
8.	" 1811 "	Ob.Strm.	Reinhardt	5 Tage	
9.	" 1812 "	Lt.z.S.	Wulff	5 Tage	
1o.	" 1813 "	Ob.Fähnr. z.S.	Jensen	7 Tage	vom 1.1o.-2.1o.42 ausser K.B.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/84192/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1.Abt. Skl. 257 1y/42

Begonnen : 1. Oktober 1942
Abgeschl.: 15. Oktober 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1805 " planmäßige Werftliegezeit. Vorpostenboote " 1802 ", " 1813 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B. wegen Reparaturarbeiten.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 ", " 1810 " laufen mit Vp.-Boot "1507" von Ostende nach Dünkirchen zur Aufnahme eines Sperrbrechers. Führung: Vp.-Boot " 1806 " - Lt.z.S. Ronniger. (siehe Anlage 1).
	Dieppe: später In See:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " laufen mit 8 Schleppern und 9 Prähmen von Dieppe nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot " 1811 " - Ob.Strm. Reinhardt (siehe Anlage 2).
2.10.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1813 " hat Reparaturarbeiten beendet und geht über die Schleife.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 ", " 1810 " fahrbereit. Beabsichtigtes Auslaufen wurde wegen Nebels verschoben.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " fahrbereit.
3.10.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 " ausser K.B.
	Antwerpen: später In See:	Vorpostenboot " 1813 " wird K.B. gemeldet und läuft von Antwerpen nach Vlissingen. In Vlissingen wird sogleich Weitermarsch angetreten mit Sperrbrecher 143 nach Ostende. Führung: Sperrbrecher " 143 ".
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.

THIS DOCUMENT IS [ADMIRALTY] PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/84192./NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 ", " 1810 " fahrbereit.
	Boulogne: später **In See:**	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " laufen mit 7 Schleppern und 9 Prähmen von Boulogne nach Dünkirchen. Führung: Vp.-Boot " 1811 " (Anlage 2)
		Wolter.
.10.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.
	Dünkirchen: später **In See:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 ", " 1810 " laufen mit Sperrbrecher "162" von Dünkirchen nach Calais. Führung: Sperrbrecher " 162 "
		Wolter.
5.10.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.
	Calais: später **In See:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 ", " 1810 " laufen mit Sperrbrecher "162" und Sperrbrecher "21" von Calais nach Boulogne. Führung: Sperrbrecher " 21 ".
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " fahrbereit.
		Wolter.
6.10.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " fahrbereit.

noch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.10.42.	**Boulogne:** später **In See:**	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " laufen mit Sperrbrecher " 21 " und Sperrbrecher " 162 " von Boulogne nach Le Havre. Führung: Sperrbrecher " 21 ".
	Boulogne: später **In See:**	Vorpostenboot " 1810 " läuft mit Vp-Boot 1514 und Sperrbrecher 144 und 146 Boulogne aus und nach Stichfahrt wieder Boulogne ein. Führung: Sperrbrecher " 146 ".
	Ostende: später **in See:**	Vorpostenboot " 1813 " läuft mit M 3620 und Sperrbrecher 141 und 143 zur Stichfahrt Ostende aus und nach Erledigung der Aufgabe Ostende wieder ein.
		Wolter.
7.10.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " fahrbereit.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1810 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " fahrbereit.
		Wolter.
8.10.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " läuft mit Sperrbrecher 143 und 141 Ostende aus und auf Befehl des Geleitführers - Sperrbrecher " 143 " - Ostende wieder ein.
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1810 " fahrbereit.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " fahrbereit.
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " fahrbereit. Die für diese Nacht vorgesehene Durchführung

des

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	des Geleits Sperrbrecher "12" konnte nicht ausgeführt werden, da die für 4 Boote vorgesehenen K.K.G.'s, darunter auf Vp.-Boote " 1811 " und " 1812 ", unklar waren. Wolters.
Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1803 ", " 1805 " ausser K.B.
Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B. Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " fahrbereit.
Boulogne:	Vorpostenboot " 1810 " fahrbereit.
Ostende: später In See:	Vorpostenboot " 1813 " läuft mit Sperrbrecher "143" und "141" und M 3617, M 3620, M 3619 zur Stichfahrt Ostende aus. Führung: M 3620. Sperrbrecher "143" erhält Minentreffer und sinkt. Sperrbrecher "141", Vp.-Boot " 1813 " und die 3 M.S.-Boote laufen nach Rettung der Besatzung Sperrbrecher "143" Ostende wieder ein.
Le Havre:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " fahrbereit. Wolters.
10.10.42. Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 " ausser K.B. Vorpostenboot " 1803 " hat Werftliegezeit beendet, geht über die Schleife und kompensiert. Das Boot wird dann K.B. gemeldet.
Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " ausser K.B.
Boulogne:	Vorpostenboot " 1810 " fahrbereit.
Le Havre:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " fahrbereit.
Ostende:	Vorpostenboot " 1813 " fahrbereit.
Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " fahrbereit. Wolters.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.42.	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 " außer K.B.
	Antwerpen: später In See:	Vorpostenboot " 1803 " läuft von Antwerpen nach Vlissingen. Ab Vlissingen Weitermarsch mit U-Jäger "1416" und 2 Booten der 32. M.S.-Flottille nach Ostende.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " wird K.B. gemeldet und bleibt fahrbereit Dünkirchen.
	Le Havre: später In See:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " laufen mit einem Scheibenschlepper von Le Havre nach Quistreham.
	Ostende: später In See:	Vorpostenboot " 1813 " läuft mit U-Jäger "1416", Sperrbrecher "141", M 3619 und 5 Booten der 10. R.-Flottille von Ostende nach Calais. Führung: Sperrbrecher " 141 ". Sperrbrecher "141" bringt bei W 7 - 3 Minen zur Detonation. (s. Anlage 3.)
	Boulogne: später In See:	Vorpostenboot " 1810 " läuft mit Sperrbrecher "146" und Vp.-Booten "1514" und "1520" Boulogne aus zur Suchfahrt. Führung: Sperrbrecher " 146 ". Der Verband läuft nach Durchführung der Aufgabe wieder nach Boulogne zurück. Bei Tonne W 1 werden durch den Sperrbrecher 8 Minen zur Detonation gebracht. (s. Anlage 4.)
	Dünkirchen: später In See:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " sind inzwischen mit K.K.G. ausgerüstet und laufen unter dauerndem K.K.G.-Einsatz um 2300 Uhr von Boulogne nach Calais. Eine Mine wurde zur Entzündung gebracht. (s. Anlage 2.) Die drei zuletzt genannten Verbände dienten zur Minensicherung des Geleits Sperrbrecher " 12 ", der in dieser Nacht unter Führung des Chefs 18. Vorpostenflottille von Dünkirchen nach Boulogne lief. Über dieses Unternehmen ist ein Sonder-Kriegstagebuch vom Chef 18. Vorpostenflottille bereits eingereicht. Wolters.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Antwerpen:	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 " ausser K.B.
	Dünkirchen:	Vorpostenboot " 1809 " fahrbereit.
	Quistreham:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " gehen von
	später in See:	Quistreham nach Le Havre.
	Ostende:	Vorpostenboot " 1803 " läuft mit M 4600 und M
	später in See:	4606 von Ostende nach Dünkirchen
	Boulogne:	Vorpostenboot " 1810 " fahrbereit.
	Calais:	Vorpostenboot " 1813 " läuft mit Vp.-Boot 1523,
	später	4 Schleppern und 8 Prähmen von Calais nach Dün-
	In See:	kirchen. Führung: Vp.-Boot " 1813 " - Ob.Fähn[illegible]
		z.S. Jensen. (siehe Anlage 3).
	Calais:	Vorpostenboote " 1811 ", " 1812 " laufen mit
	später	4 Schleppern und 2 Hafenschutzbooten von Calais
	In See:	nach Boulogne. Führung: Vp.-Boot " 1811 " (Anl.2)
		Wolters.
13.10.42	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1810 ", " 1811 ", " 1812 "
	später	laufen mit 6 Schleppern nach Le Touquet. Vor
	In See:	Le Touquet übernehmen die Schlepper 12 Prähme,
		mit denen der Rückmarsch nach Boulogne angetre-
		ten wird. Führung: Vp.-Boot " 1810 " - Lt.z.S.
		Schwarz (Anlage 4).
	Dünkirchen:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1809 ", " 1813 "
	später	laufen mit M 4600, M 4606, Vorpostenbooten 1523,
	In See:	1524 und Geleit, bestehend aus 7 Schleppern,
		von Dünkirchen nach Boulogne. Führung: M 4600.
		Wolters.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1809 ", " 1810 ",
		" 1811 ", " 1812 ", " 1813 " fahrbereit.
		Wolters.
15.10.42.	**Antwerpen:**	Vorpostenboote " 1802 ", " 1805 " ausser K.B.
	Le Havre:	Vorpostenboote " 1804 ", " 1806 " fahrbereit.
	Boulogne:	Vorpostenboote " 1803 ", " 1809 ", " 1810 ",
		" 1811 ", " 1813 ", " 1812 " fahrbereit.
		Wolters.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 1 zum KTB der 18. Vorpostenflottille

GEHEIME--KOMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes " 1806 "

Kommandant : Lt.z.S. Ronniger

Begonnen : 1.10.42
Abgeschl.: 15.10.42

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]10.	Ostende-See-Dünkirchen	Befehl v.2.S.D. über 18.Vp-Fl.: Vp.1804/06/10 und 1507 verlegen nach Dünkirchen.
[illegible]00	W 2,See 1,bedeckt leichter Regen,diesig	1804/06/10 u 1507 Ostende ausgelaufen nach Dünkirchen.Führung Vp.1806.
[illegible]940		Dünkirchen eingelaufen.
1400		FS v.2.S.D. Gkdos 3909 : 1.)Nacht 2./3.10.Spbr.162 mit Vp.1804/06/10 Dünkirchen so aus,dass mit Morgenhochwasser Calais ein.Fahrt 5sm. 2.)3.10. Abends Spbr.162Spbr.21 mit 1804/06/10 Marsch Calais Boulogne, Fahrt 5 sm. Remiga
2.10.	Dünkirchen	Aufgabe muss wegen Nebel verschoben werden. Remiga
3.10.	Dünkirchen	Aufgabe wird am 4.10.morgens durchgeführt. Remiga
4.10.	Dünkirchen-See-Calais	
0400	S.z.O. 1,See 0, diesig,mittl.Sicht	Vp.1804/06/10,Spbr.162 laufen Dünkirchen aus nach Calais.
0730		Calais eingelaufen.Keine Räumerfolge. Remiga
5.10.	Calais - See	
2200	W 1,See 0 ,diesig, mittl.Sicht.	Vp.1804/06/10,Spbr.162 u.21 laufen Calais aus nach Boulogne. Remiga

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.10.	See-Boulogne-See	
0210	Ost 1,See 1,gute Sicht	Boulogne eingelaufen.Keine Räumerfolge.
1600		FS.v.2.S.D. Gkdos Nr.4094 : Sperrbr.162 u. 21 1900 Uhr Boulogne aus über Weg Herz Trumpf nach Le Havre mit Vp.1804/06.
1900	O.z.S. 3,See 1-2, diesig mittl.Sicht.	vp. 1804/06,Spbr.162 u 21 laufen Boulogne aus nach Le Havre. Remiga
7.10.	See - LE Havre	
0750	S z. S 2-3,See 2, gute Sicht	Le Havre eingelaufen.Keine Räumerfolge. Remiga
8.10.	Le Havre	Keine Vorkommnisse,Boot liegt fahrbereit im Hafen. Remiga
9.10.	Le Havre	
1300		1804 /06 werden mit FS v.2.S.D. Gkdos 4189 Hafenkmdt.Le Havre zur Sicherung eines Scheibenschleppers zur Verfügung gestellt.
1800	NW 6,See 5,Regen	Aufgabe kann wegen Wetterlage nicht durchgeführt werden. Remiga
10.10.	SW 5-6,See 4, Regen	Aufgabe wegen Wetterlage verschoben. Remiga

Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.	See-Le Havre-See-Ouistreham	
00	WSW 2,See 2 gute Sicht	1804/06 mit Schlepper Charlas Nungesser laufen Le Havre aus.Führung 1806.
		Ouistreham eingelaufen. Kemnitz
10.	Ouistreham-See-Le Havre	Fkspruch v.2.S.D. 1115/63 an Vp,1806: Schlepper durch Adm.Frankreich angefordert. Schiessübung abbrechen.Le Havre einlaufen.
1250	SW.2,See 1,gute Sicht	Ouistreham ausgelaufen 1804/06 u.Schlepper.
1450		Le Havre eingelaufen. Kemnitz
13.10. bis 15.10.	Le Havre	Keine Vorkommnisse,Boot liegt fahrbereit im Hafen. Kemnitz

Abgeschlossen, den 15.10.42

Kemnitz

Lt.z.S. u. Kmdt.

Stellungnahme des Flottillenchefs.

Nichts zu bemerken.

Gloeden

Zu beziehen vom Lordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage Nr. 2 zum K.T.B. der 18. Vorp.-Flottille

Geheim

Kriegstagebuch

des

Vorpostenbootes 1811

Kommandant: Eichhardt
Ob. Strm.

Begonnen am: 1. 10. 1942

Abgeschlossen am: 15. 10. 1942

Zu beziehen vom Lordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
D i e p p e	
	Erhalte Fernschreiben:
	+SSD MFBO 43096 1/10 13,20-
	SSD Vp.1811 Dieppe -
	—Geheim— Zu heutiger Absicht Fischereiüberwach.
	boot LH5 hinzufügen-
	2. Sich. Div. F G. 43096 A Zwei+
West 1, bedeckt Sicht 10 sm.	Ablegen der Vp.-Boot 1811/12 mit 8 Schleppern, 9 Prähmen und Fischereiüberwachungsboot LH5 zur Fahrt nach Boulogne. Führung Vp.1811.
	Reinhardt
2. 10. 42	
01,15	Begegnung mit 4 Booten der 38. M.S.-Flott. E.S.- Austausch.
01,50 N.O. 1, Seegang 0, Sicht 10 sm.	Punkt 236.
05,30 B o u l o g n e	Vp.-Boot 1811/12 mit 8 Schleppern, 9 Prähmen und Fischereiüberwachungsboot LH5 in Boulogne ein.
14⁰⁰	Komdt. von 1811/12 zur Besprechung zur 2.Sich.Div. Erhalte Befehl mit 7 Schleppern und Tankleichter Mary um 21⁰⁰ Uhr Seeklar.
16⁰⁰	Boote 1811/12 laufen über die Schleife zur MES-Vermessung. Ergebnis der Vermessung: Vp.-Boot 1811 muss zur Beseitigung des Vertikal und Längsmomentes unbedingt Behandlungsstelle aufsuchen.
20⁰⁰	NachbAnruf bei der 2. Sich. Div. fällt die Absicht für den 2. 10. 42 aus.
	Reinhardt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3. 10. 42	B o u l o g n e	
11⁰⁰		Erhalte Befehl vom Kommando 6 Flosta. über 2. Sich. Div. mit 1811/12 5 Schleppern, 5 Prähmen Marsch nach Dünkirchen.
13,40		Erhalte Fernschreiben:
		+SSD MFBO 06470 3/10. 12,15-
		SSD Vp. 1811- gltd. SSD Vp. 1811- SSD Nachr. 18. Vp.Flo. —Gkdos— Vp.1811, 1812 Mnaht 3/4. 10. Marsch Boulogne - Dünkirchen, dort sofort bei E M -Gruppe melden- Anlage ist klar.- Wiederherstellung ist beschleunigt anzustreben.- Auf Marsch 5 kleine Schlepper mitnehmen.- Absicht melden.
		2. Sich. Div. Gkdos 3976 A Zwei+
18⁰⁰		Nach telef. Anruf von der 2. Sich. Div. Marsch nach Dünkirchen mit 7 Schleppern und 9 Prähmen antreten.
19,30	Ost 1, diesig, Sicht 3sm.	Ablegen der Vp.-Boot 1811/12 mit 7 Schleppern und 9 Prähmen nach Dünkirchen.
23,10	Ost 1, stark diesig, Sicht 2 sm.	Tonne Calais 1 passiert.
		Reinhardt
4. 10. 42	D ü n k i r c h e n	
04,40	Ost 1, stark diesig, Sicht 1 sm.	Vp.-Botte 1811/12 mit 7 Schleppern und 9 Prähmen Dünkirchen ein.
14⁰⁰		Verholen in den Innenhafen zur MES-Anlage.
		Reinhardt
5. 10. 42	D ü n k i r c h e n	
10⁰⁰		Ablegen zum Entmagnetisieren und Schleife fahren.
		Reinhardt

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	D ü n k i r c h e n	
	N.O. 5 - 6, bedeckt, Sicht 10 sm.	Lege ab zum Kompensieren mit Schlepper an der Boje. Leinhardt
	D ü n k i r c h e n	K-B.-Meldung durch Fernschreiben an 18. Vp.-Flott. und 2. Sich. Div. Leinhardt
8. 10. 42	**D ü n k i r c h e n**	Erhalte Fernschreiben: +KR MFBO 06701 8/10. 12,10= Gltd. KR 18. Vp.-Flott.- KR Nachr. Vp.1811= --Gkdos-- Rotte Vp. 1811/12 Rotte Vp. 1524 und U.-Jäger 1405 in zwei Rotten ~~zusa~~ von Dünkirchen nach Punkt 224 und zurück mit KKG. Jede Rotte bekommt 2 KKG, davon eins Reserve. Rottenweise ein KKG alle 2000 Mtr. auf Hin- und Rückweg arbeiten. Fahrt wenn KKG ausgefahren nicht über 5 sm. In Zwischenzeiten Fahrt 8 sm. Rottenabstand 3 sm. Rotten gleichzeitig bei Punkt 224 bzw. 3 sm. davor, kehrtmachen, damit Sicherheitsabstand bestehen bleibt. Bei Ausfall beider KKG. geht Rotte mit geringer Fahrt möglichst dicht unter Land zurück nach Dünkirchen.- Kommandant Vp. 1811 unterrichtet die anderen Boote. Zur Kmdt.-Besprechung LtN; Sperr. Emler beim Hako. Dünkirchen zuziehen. KKG von hier mit LKw. Kommandant Vp. 1811 Auslaufzeiten (so früh wie möglich) Uhrzeit Wendung bei 224, Massnahme Nachricht hergeben. 2. Sich. Div. Gkdos 4169 +
18^{00}		Einbau je einer KKG-Anlage auf 1811/12.
15^{00}	N.W. 6 - 7, Regenschauer Sicht 10.	Kmdt.-Besprechung auf U.-Jäger 1405, Erhalte Befehl um 19,30 Uhr Seeklar.
19^{00}		Erhalte Fernschreiben: +KR MFBO 06717 8/10. 18,04=

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 8. 10. 42	D ü n k i r c h e n	Fortsetzung. Fernschreiben: Kehrt 02,30 Uhr Dann 5 sm. Fahrt bis P. 226, dann Höchstfahrt bis Boulogne. KKG. spätestens bei Griz-Nez abschalten. KKG. alle 1000 mtr. Massnahmen sind bestellt. Einlaufen gegen 08,30 Uhr. Bei Einlaufen Boulogne bei Griz-Nez mit überholendem Geleit rechnen. 2. Sich. Div. Gkdos 4183 A Zwei +
20^{00}		Kmdt.-Besprechung auf „Von der Groeben".
22^{00}		Nach Ausfall aller KKG. erwarten weitere Befehle.
23,15		Befehl vom Geleitführer Chef 18. Vp.-Flott. Aufgabe verschoben; 6 stündige Bereitschaft? Leinhardt
9. 10. 42	D ü n k i r c h e n	
08^{00}		Einbau einer neuen KKG.-Anlage auf Vp.-Boot 1811.
20^{00}		Kmdt.-Besprechung auf „Von der Groeben". Erhalte Befehl vom Geleitführer Chef 18. Vp.-Flott. um 22^{00} Uhr Rotte 1811/12 Seeklar.
21,30		Seeklar für 9. 10. belegt. Leinhardt
10. 10. 42	D ü n k i r c h e n	
17,30	W.S.W. 7-8, Regenschauer, mässige Sicht.	Befehl um 20^{00} Uhr Kmdt.-Besprechung auf „Von der Groeben".
19,30		Aufgabe wegen Wetterlage verschoben. Leinhardt
11. 10. 42	D ü n k i r c h e n	
13,30		Erhalte Befehl vom Geleitführer Chef 18. Vp.-Flott. um 23^{00} Uhr Seeklar.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Dünkirchen	Kmdt.-Besprechung auf „Von der Groeben".
Wind 2, Seeg. 1, bewölkt Sicht 5 sm.	Auslaufen Rotte 1811/12 von Dünkirchen nach Westen. Vp.-1811 hat KKG. an Bord, und hat die Führung. Bei Tonne Willi 9 durch KKG ein Räumerfolg auf ersten Anmarschweg nach Westen.
	Reinhardt
12. 10. 42 **Calais**	Rotte 1811/12 Calais ein.
07⁰⁰	Erhalte Fernschreiben:
14⁰⁰	+SSD MFBO 06861 12.10. 12,15=
T M 2 SSD Vp.-1811= SSD Hako. Calais= ---Gkdos--- Mit 1812 verlegen.= Zusatz für für Aufgabe „Le Touquet" mit 1813 treffen.= Melden, warum nicht befehlsgemäss eingelaufen.	4 Schleppern, 2 HS-Booten FBO 01, 06 nach Boulgne Vp. 1811: Absicht hergeben. Schlepperauswahl 2. Sich. Div. Gkdos 4301 A Zwei+
15,30	Besprechung mit den Schlepperführern auf 1811.
19,10 Westsüdwest 2 - 3, Seeg. 2, Sicht 5 sm.	Auslaufen der Rotte 1811/12 mit den Schleppern K16S, H12S, B14S, H4S, und HS.-Boote FBO 01 und FBO 06 zur Fahrt nach Boulogne. Führung 1811.
21,20 West 3, Seeg. 2, bewölkt, Sicht 5 sm.	Cap Griz - Nez.
23⁰⁰ **Boulogne**	Vp.-Boot 1811/12 mit Gleit in Boulogne fest.
	Reinhardt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.10.42	**Boulogne**	
17⁰⁰		Kmdt.-Besprechung auf Vp. 1810. Erhalte Befehl vom Geleitführer von Boot 1810 um 0000Uhr Seeklar.
		Reinhardt
14.10.42	**Boulogne**	
0000	S.W. 1, See ruhig, Sicht 5 sm.	Ablegen der Vp.-Boote 1810,11,12 mit 6 Schleppern zur Fahrt nach Le Touquet. Führung 1810.
0,00	**Le Touquet - Reede**	Die 6 Schlepper stellten mit den dort vor der
	S.W. 1, See ruhig, Sicht 5 sm.	Einfahrt verankerten 12 Prähmen die Verbindung mit der Schlepplein her.
04,45		Rückmarsch der Vp.-Boote 1810,11,12 mit 6 Schleppern und 12 Prähmen nach Boulogne. Führung 1810.
06,30	**Boulogne**	
	S.W.2, Seegang 1,	Vp.-Boote 1810,11 und 12 mit Geleit in Boulogne ein.
15⁰⁰		Kmdt.-Besprechung auf Vp.-Boot 1810. Erhalte Befehl um 0000Uhr Seeklar.
18⁰⁰		von Geleitführer Boot 1810 Seeklar um 24 Stunden verschoben.
		Reinhardt
15. 10. 42	**Boulogne**	
14⁰⁰	S. W. 6 - 7	Erhalte Befehl vm Führerboot 1810, um 00⁰⁰ Uhr Seeklar.
20⁰⁰		Wegen Wetterlage Aufgabe verschoben.
		Reinhardt

Abgeschlossen am 15. 10. 1942

Reinhardt

Ob. Stm. u. Kmdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
		Nichts zu bemerken.
		Hetten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 3 zum K. T. B. der 18. Vpfl.
		GKDOS
		Kriegstagebuch
		des
		Vorpostenbootes 1813
		Kommandant i. V.: 1 - 10. Okt. Strm. Biggn
		Kommandant : 10 - 15. Okt. Ob. Fähnr. z. See Jensen
		Angefangen am : 1. Okt. 1942
		Abgeschlossen am : 15. Okt. 1942

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	[illegible] Antwerpen	Werftarbeiten werden ausgeführt.
		Fernschreiben GKDOS 3910 AI
		+S MFBO 06 386 I/IO I050 =
		M AUE = S VPBT I8I3 =
		GLTD S Sperrbr. I43 Vlissingen-S VPBT I8I3 =
		S 4 Sperrbrfl. = S Nachr. I8 Vpfl.=
		---GKDOS--- Nacht 2/3 IO. Sperrbr. I43 mit
		Vpbt. I8I3 Marsch Vlissingen - Ostende KÜ =
		stenweg. Absichten hergeben.=
		2. S D ---GKDOS--- 3910 AI +
I3.00		Fernschreiben GKDOS 39II A2
		-SSD MFBO 06 385 I/IO I050 =
		M AUE = SSD Vpbt. I8I3 Antwerpen =
		GLTD: SSD Vpbt. I8I3 = SSD Nachr. I8 Vpfl.=
		---GKDOS--- Vp. I8I3 Heute oder Morgen Antwer =
		pen- Vlissingen so verlegen, dass z. 2. Abends
		klar. Als Sicherung Sperrbr. I43 Marsch nach
		Ostende. 2 S. D. GKDOS 39II A2 +
I8.00		Fernschreiben an 2. Sich. Div.
		Vp. I8I3 am 2. IO. 42 vormittags M.E.S. Vermes =
		sung, anschliessend Marsch nach Vlissingen, dort
		ein, frühestens I800 Uhr. Kndt. Vp. I8I3
		13.ggo
2. IO. 42	Antwerpen	Bis I2.00 Uhr dichter Nebel,
		M.E.S. Vermessung unmöglich.
I2.30		Aufklarend, M.E.S. Vermessung durchgeführt.
I7.00		Fernschreiben an 2. Sich. Div.
		M.E.S. Vermessung I6.00 Uhr beendet =

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2. IO. 42		können Vlissingen bei Tage nicht erreichen.
		Auslaufen 3. IO. 42 I000Uhr Kndt. Vp. I8I3 13.ggo
3.IO.42	Antwerpen/	
I0.00	Vlissingen/	Dichter Nebel, auslaufen unmöglich.
I2.30	Ostende. W. N. W. 2, diesig, Sicht I000 m.	Aufklarend, auslaufen nach Vlissingen.
I8.30		Vlissingen eingelaufen.
		Befehl vom Kommandt. des Sperrbrechers I43, sofort anschliessen zum Marsch nach Ostende.
I8.40	W i - 2, Seegang 0, diesig, Sicht I000 m.	Sperrbrecher I43 und Vp. I8I3 nach Ostende ausgelaufen.
23.40		Sperrbrecher I43 und Vp. I8I3 Ostende eingelaufen.
4. IO. 42	Ostende	Fahrbereit im Hafen. 13.ggo
5. IO. 42	Ostende	Fahrbereit im Hafen. 13.ggo
6. IO. 42	Ostende/See	Fahrbereit im Hafen. 13.ggo
I7.00		Fernschreiben von 2. Sich. Div. GKDOS 4I04
		+KR MFBO 06625 6/ IO I445 =
		Mit AUE = Nachr. Vp. I8I3 =GLTD= 4.Sperrbr.Fl.=
		KR Chef I8 Vpfl. KR Chef 36 Mafl.=
		Nachr. Vp. I8I3 = Nachr. 3620= Nachr. Sperrbr. I4I =
		Nachr.Sperrbr. I43 =.
		---GKDOS--- Sperrbr. I4I u. I43 Nacht 6/IO unter
		Geleit von Vp. I8I3 u/l 3620 Ostende aus I900 Uhr
		mit GMP über Herz 208 nach Punkt 7 Sm. vor Pkt. 2I4
		und zurück Weg Herz bis 204. Dann über Küstenweg
		nach Ostende. - Marschfahrt 5 Sm. Ueber Grund ein =
		halten, da sonst Ostgeleit überholt. Massnahmen von
		von dort, Nachr. 2. Sich. Div.
		2. S D GKDOS 4I04 +
	W. O.N.O. 2,	Vp. I8I3 MS Boot 3620 Sperrbrecher I4I u. I43
	Seegang I - 2, bedeckt, diesig, Sicht 2 Sm.	ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe.

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Neblig, Regenschauer, Sicht 500 m.	Befehl von Kommandant Sperrbrecher I43 auf Gegenkurs gehen. B.ggga
	See/Ostende W. 5 0 2, diesig, Sicht 500 m.	Auf dem Marsch zur befohlenen Aufgabe.
		Drehen auf Gegenkurs.
	Nebel, Sicht 200 m.	Vp. I8I3 M S Boot 3620 Sperrbrecher I4I u. I43 Ostende eingelaufen. B.ggga
8.10.42	Ostende/See/ Ostende.	Fahrbereit im Hafen.
I9.25		Fernschreiben von 2. Sich. Div. GKDOS 4I82 A2 + KR MFBO 067I6 8/I0 I800 = KR Vp. I8I3 = GLTD KR Sperrbr. I43, I4I =KR Vp. I8I3 ——GKDOS—— Ostende aus 2230 Uhr mit Vp. I8I3. Marschfahrt 8 Sm. Mit GBT u. VBS, 0230 Uhr vor Dünkirchen stehen bei Geleitführer im Hafen bezw. Hafeneinfahrt Chef I8. Vpfl. durch M-Spruch passieren melden. Ab Dünkirchen 6 Sm. Fahrt bis P 226, Abstand zu Spitzenboot mit KKG des Dünkirchen verlassenden Geleites etwa. - 3 Sm. ab 0445 Uhr bei P 226 8 Sm. Fahrt bis Boulogne. Ein 0830 Uhr. - Massnahmen sind bestellt ab Dünkirchen. Bei Rückmarsch bei Gis Nez mit überholendem Geleit rechnen 2. S D GKDOS 4I82 A2 +
20.00		Kmdt. - Besprechung auf Sperrbrecher I43. Geleitzugführer Sperrbr. I43. Es wurde folgende Marschformation befohlen :

Sperrbr. 143

Sperrbr. 141

Vp. 1813

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.I0.42	W. 6 - 7	Sperrbr. I43, I4I u. Vp. I8I3
22.27	Seegang 6 böig klar Sicht I000 m	ausgelaufen.
22.55		Befehl von Sperrbr. I43 sofort einlaufen.
23.25		Sperrbr. I43, I4I u. Vp. I8I3 Ostende eingelaufen. B.ggga
9.I0.42	Ostende/See/ Ostende	Fahrbereit im Hafen
I2.I5		Befehl vom Hafenkmdt. Ostende, sofortige Bereitschaft, weitere Befehle folgen.
I5.00		Befehl vom Kmdt. 3620 ab 2000 Uhr sofortige Bereitschaft, weitere Befehle abwarten.
I9.00		Kmdt. - Besprechung auf Sperrbr. I43, Geleitführer Kmdt. M S 3620, auslaufen 2000 Uhr. Es wurde folgende Geleitaufstellung befohlen :

Sprbr. 143

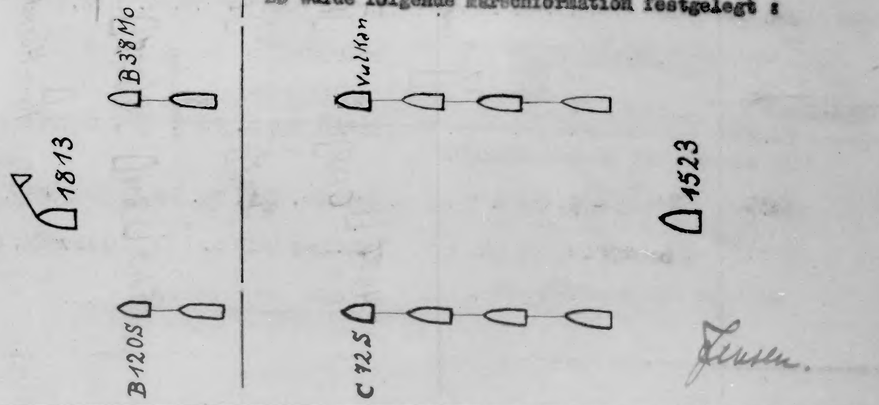
3617 3620

Sprbr. 141

3619 Vp. 1813

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Sperrbr. I43 u. I4I MS 3620, 3617, 3615 u. Vp. I8I3 Ostende ausgelaufen.
	S W 7 - 8 Seegang 5 Regen Sicht 800 m	Sperrbr. I43 schiesst Notsignale.
		Befehl vom Kmdt. 3620 sofort Ostende einlaufen.
23.I0		Ostende eingelaufen.
I0.I0.42 I5.00	O s t e n d e	Fahrbereit im Hafen Befehl vom Kmdt. 3620 ab I8.00 Uhr sofortige Bereitschaft.
I8.00		Kmdt. - Besprechung bei der 36 M S Fl. Es wurde folgendes festgelegt : Sperrbr. I4I, Vp. I8I3, M S Boot 36I9 Ostende auslaufen um 20.00 Uhr zur befohlenen Aufgabe.
I9.50		Befehl von 36 M.S.Fl. seeklar belegt.
II. I0. 42	O s t e n d e / S e e	
I3.30		Befehl von 36. M.S.Fl. : 20.30 Uhr auslaufen zur bekannten Aufgabe.
20.30		Befehl von 2. Sich. Div. : Warten !
2I.35	N W 2 - 3, S e e 2 bewölkt, Sicht 800 m	Sperrbr. I4I, Vp. I8I3, U-J. I4I6, M.S.Boot 36I9 u. 5 R-Booteder I0. R. Fl. Ostende ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
I2. I0. 42	S e e / C a l a i s	
00.00	W S W 2, S e e 2 bewölkt Sicht I000 m	
03.57		Sperrbr. I4I bringt bei Tonne W 7 3 Minen zur Detonation.
06.30		Befehl von M.S. 36I9 Calais einlaufen.
07.30		Sperrbr. I4I, Vp. I8I3 u. M.S. 36I9 Calais eingelaufen.
I4.00		Fernschreiben : 2. Sich. Div. GKDOS 4302 A 2 +SSD MF BO 06859 I2/I0 I2I5 = Mit AUE TM 3: I.) SSD Vp. I8I3 = 2.) SSD 5 FLOSTA 3.)SSD Hafkdt. Calais = ——GKDOS—— Mit I523, 4 Schleppern u. mindestens 8 Prähmen Nacht I2/I3. I0. Marsch Dünkirchen - Auswahl von 8 verhandenen Schleppern mit Vp. I8II treffen.- Absicht hergeben . =
I5.00		Kmdt. - Besprechung : 00.00 Uhr Vp. I8I3, I523, 4 Schlepper und 8 Prähme Calais auslaufen nach Dünkirchen. Geleitführer Kmdt. Vp. I8I3. Es wurde folgende Marschformation festgelegt :



	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Calais/See/ Dünkirchen/See Boulogne S 2, See I, bedeckt, Sicht I000 m	Vp. I8I3, I523 mit Schlepper C 72 S, B I20 S, Vulkan, B 38 Mo und Prähme C 93, C 259? C 2I6, C I94, C 60, C 52, C 53, C 2I5 Calais ausgelaufen nach Dünkirchen.
		Geleit und Sicherungsfahrzeuge in Dünkirchen eingelaufen, Geleit entlassen.
I4.00		Befehl von 2. Sich. Div. : I3.I0.42 Vp. I803, I809, I8I3, I523, I524, M 4600, M 4606 mit 7 Schleppern auslaufen nach Boulogne. Nach Rücksprache mit ältestem Kndt. M 4600, wurde folgendes befohlen: Geleitführer Kndt. 4600, auslaufen I9.00 Uhr, Marschformation :

4600
4606 C72S
Vulkain 1813
120S
Oceanic
1523 B38
1478
1524
Kont.-Marschall
1803
1809

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch I3.I0.42	N.N.W. I, See 0,	
I9.00	mässige Sicht.	Geleit und Sicherungsfahrzeuge ausgelaufen.
23.50		Geleit und Sicherungsfahrzeuge Boulogne eingelaufen Jensen.
I4.I0.42	Boulogne	
I3.00		Fernmündlicher Befehl von 2. Sich. Div.: Kmdt. von I8I3, I803, I523, I524 und 4600 zur Besprechung zur 2. Sich. Div.
I5.00		Besprechung bei der 2. Sich. Div. Folgendes wurde befohlen : Vp. I8I3, I803, I523, I524 übernehmen die Aufgabe mit Hilfe von I0 Schleppern, die in Le Tre'port liegenden Prähme nach Boulogne zu geleiten. Geleitführer Kndt. Vp. I8I3.
.30		Nach Rücksprache mit Kndt. und Schlepperführern, sowie fernmdl. Anruf der Wettervarte Boulogne, wurde die Aufgabe wegen schlechter Wetterlage um 24 Std. verschoben. Jensen.
I5.I0.42	Boulogne	Aufgabe wegen anhaltender schlechter Wetterlage um weitere 24 Std. verschoben. Jensen.
		Abgeschlossen am I5. Oktober I942 Jensen. Ob. Fähnr. z. See u. Kndt.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs.
	Zum 9.10.1942 2140 Uhr "Sperrbrecher schießt Norsignal"	Es fehlt die Angabe, weshalb der Sperrbrecher Notsignal geschossen hat. Der Sperrbrecher war auf Mine gelaufen und ist gesunken. Die Besatzung wurde von den Begleitbooten gerettet.
	Zum 10.10.42	An diesem Tage übernahm der beurlaubt gewesene Kommandant Ob.Fähnrich z.S. Jensen, wieder das Kommando. Die Übergabe mußte im K.T.B. vermerkt werden.

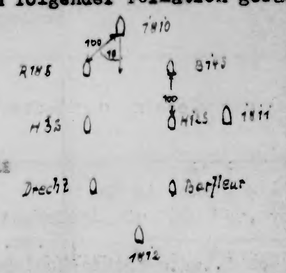
Wolter.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage Nr. 4 zum K.T.B. der 18. Vorp.-Flott.
		Geheime Kommandosache.
		Kriegstagebuch des Vorpostenbootes "1810"
		Kommandant: Lnt.z.S. Schwarz.
		Begonnen : 1.Oktober 1942 Abgeschlossen: 15.Oktober 1942

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]	**Ostende, in See** **Dünkirchen** **NW 1, See 0,** **Sicht 2 sm, Regen,**	Ostende ausgelaufen mit Vp.-Boot 1804,06,1507. Gruppenführer Vp.-Bt. 1806. Dünkirchen eingelaufen. Kommandantenbesprechung auf Sp.Br. 162. Erhalte Auslaufbefehl für 2.10.42 0300 Uhr. Schwarz
2.10.42	Dünkirchen	Nicht ausgelaufen wegen Wetterlage. Schwarz.
3.10.42. 1700	Dünkirchen	Erhalte Auslaufbefehl für 4.10.42 0300 Uhr. Schwarz
4.10.42 0300 0735 1530	Dünkirchen in See, Calais NW 1, See 0, mässige Sicht, diesig,	Dünkirchen ausgelaufen mit Sp.Br. 162, Vp.Bt. 1804 und 1806. Führerboot Sp.Br. 162. Calais eingelaufen. Kommandantenbesprechung auf Sp.Br. 162. Erhalte Auslaufbefehl für 5.10.42 2200 Uhr. Schwarz
5.10.42 2125	Calais, in See NW 1, See 0, gute Sicht klar,	Calais ausgelaufen mit Vp.Bt. 1804/06, Sp.Br. 21 und 162. Führerboot Sp.Br. 162. Schwarz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.10.42 0245 1700 2025	Boulogne, in See O 3-4, See 3, mässige Sicht, Regenschauer,	Boulogne eingelaufen. Erhalte Auslaufbefehl von Kmdt. Vp.Bt. 1520 nach fernmündlicher Rücksprache mit der 2. S.D. Boulogen ausgelaufen mit Vp.Bt. 1514 und Sp.Br. 144 und 146. Führerboot Sp.Br. 146. Schwarz
7.10.42 0310	In See, Boulogne	Boulogne eingelaufen. Schwarz
8.10.42 - 10.10.42	Boulogne	Keine besonderen Vorkommnisse. Schwarz
11.10.42 1700 2000	Boulogne, in See NW 2, See 2, gute Sicht	Erhalte Auslaufbefehl für 2000 Uhr, vom Kommandanten Sp.Br. 146. Boulogne ausgelaufen mit Sp.Br. 146, Vp.-Bt. 1514 und 1520. Schwarz
12.10.42 0058 0240 0258 0301 0312 0321 0358 0359 0400 0401 0910	Boulogne, in See W 2, See 1, bewölkt, gute Sicht, S 4, See 1-2, bewölkt, gute Sicht	Laufen weiter nach Osten. 5 Minendetonationen. Drehen bei Tonne W 1 auf Gegenkurs und treten Rückmarsch nach Boulogne an. 1 Minendetonation 1 Minendetonation 1 Minendetonation 1 Minendetonation 1 Minendetonation 1 Minendetonation 1 Minendetonation 1 Minendetonation Boulogne eingelaufen. Schwarz
13.10.42 1100 1300 1700 1730	Boulogne	Erhalte Auslaufbefehl für Nacht 13/14. 10. von 2. S.D. Gebe folgendes GKdos - Fernschreiben: SSD an 2.S.D. Absicht für Nacht 13/14. 10. Boulogne auslaufen 0000 Uhr mit Vp.-Bt. 1811/12, Schlepper Barfleur, H 12 S, R 18 S, B 14 S, nach Le Touquet und zurück. Einlaufen Boulogne 0500 Uhr. Marschfahrt 5 sm. Vp.-Bt. 1810. + Kommandantenbesprechung auf Vp.-Bt. 1810. Jeder Kommandant erhält seine Position und Auslaufbefehl für 0000 Uhr. Gebe folgendes Geheimfernschreiben:

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		S S D M.N.O. Boulogne, 0000 Uhr Auslaufen Boulogne mit Vp.-Bt. 1811/12 und 6 Schleppern nach Le Touquet. und zurück. Marschfahrt 6 sm. Einlaufen Boulogne 0500 Uhr. Erbitte Massnahmen K J (Karl Jot) von 0000 bis 0100 Uhr und 0400 bis Widerruf, Massnahme K M (Karl Max) lfd. Nr. 23 von 0200 bis 0400 Uhr. Vp.-Bt. 1810. Schwarz
14.10.42 0000	B o u l o g n e, in See B o u l o g n e, 20 1-2, bewölkt, sehr gute Sicht,	Boulogne ausgelaufen mit Vp.-Bt. 1811/12, Schlepper Barfleur, B 14 S, H 3 S, H 12 S, R 18 S und Drecht nach Le Touquet. Geleitführer Vp.Bt. 1810. Es wurde in folgender Formation gefahren: normal  Erreichen Le Touquet. Schlepper nach Plan entlassen, nehme 12 Prähme und Lotsenkutter "Hannibal" als Geleit auf.
0245		
0330		Rückmarsch mit Geleit nach Boulogne angetreten. Geleit besteht aus Vp.Bt. 1810/11/12, Schlepper Barfleur, B 14 S, H 3 S, Drecht, H 12 S, R 18 S, Lotsenkutter "Hannibal" und 12 Prähmen.
0535		Boulogne eingelaufen, Geleit abgegeben.
1400	B o u l o g n e	Erhalte folgendes GKdos-Fernschreiben: = Geleit 2504 T 3 mit Schlepper Barfleur, Vp.Bt. 1810/11/12/09, Sp.Br. 146 Nacht 14/15.10. Marsch Boulogne-Dünkirchen. Marschfahrt 7 sm. Nacht 15/16.10. Überführung Vlissingen ohne Sp.Br. 146. Vp. 1810/11 anschliessend Werft Antwerpen. Geleitführer 1810. Absichten melden. 2.S.D. GKdos 4377 A 2 +
1500		Gebe folgendes Geheim-Fernschreiben: SSD 2.S.D. = Absichten für Nacht 14/15/10. 0000 Uhr Auslaufen Boulogne mit Vp.Bt. 1809/11/12, Schlepper Barfleur mit T 3 und Sp.Br. 146 nach Dünkirchen. Eintreffen gegen 0530 Uhr. Marschfahrt 7 sm. Vp.-Bt. 1810 +
1810		Erhalte folgendes Fernschreiben: = GKdos = Absicht Geleit 2504 wegen Wetterlage 24 Stunden verschoben. = 2.S.D. GKdos 4388 A 2 + Schwarz
15.10.42		Nicht ausgelaufen wegen Wetterlage. Abgeschlossen: 15.10.42 Schwarz. Ltnt.z.S.u.Kmdt.

Befehlshaber der Sicherung
West

B.Nr. ~~Gkdos 4464~~ A 4
G 14 4 14

den 20. November 1942

O. K. M.
Eing. 26. NOV. 1942

26 XI. M 1342

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - Prf.Nr. 1

nachrichtlich:
2. Sicherungsdivision " " 2
18. Vorpostenflottille " " 3

Anbei wird das Kriegstagebuch der 18. Vorpostenflottille vom
1. - 15.10.1942
mit Abschnitt Maschine vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Zusatz für 2. Sicherungsdivision und 18. Vorpostenflottille:

1.) Zum Flottillen-Kriegstagebuch 9.10.42 S. 4:
Der verwendete Ausdruck "Stichfahrt" ist irreführend. Es müte heißen "Wegeablaufen" oder "G-Minenkontrolle auf Weg Herz". Die in S.A. II f) festgelegten Begriffe sind zu beachten.

2.) Zum Kriegstagebuch Vp. 1811 11.10.42 2348 Uhr S. 17 :
Räumerfolge sind rot zu unterstreichen.
Der Inhalt der besonderen Räummeldung ist ins K.T.B. zu übernehmen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
West
Der Chef des Stabes i.V.
Haas

1. Skl Qu (A I) 9/11 ... 15.12.
1a) KTM ... 9/12
2. Ober 1 Skl an Kr
1 Skl I.R. I ac
28/11
1.Abt. Skl 2377 Rg -2-
9.12.

Geheime Kommandosache

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme des Flottillenchefs. Nichts zu bemerken.

Abgeschlossen: 19.XII.42

Ltnt.z.S.u.Kdt.

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1 4464 13.11.42

Sk 21746

GEHEIM!

Kriegstagebuch

der

18. Vorposten-Flottille

Abschnitt: Maschine

Flottillenchef: Korv. Kapt. Wolters
Flottillening: Ob. Ltn. (Ing.) Scholtes
Anlagen: keine

Boot Nr.	Leitender Maschinist
" 1802 "	Ob. Masch. Kühne
" 1803 "	Stbs. Masch. Liefold
" 1804 "	Maschinist Kleinekracht
" 1805 "	Ob. Masch. Kampen
" 1806 "	Ob. Masch. Kühne
" 1809 "	Maschinist Geerdes
" 1810 "	Ob. Masch. Menzel
" 1811 "	Ob. Masch. Hellig
" 1812 "	Maschinist Burgmeier
" 1813 "	Masch. Mt. Lenth

Beginnen am : 1. 10. 1942
Abgeschl.am : 15. 10. 1942

1.Abt. SKL. 2571 g/42

Zu beziehen vom Nordwerklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
P. 36. Kriegstagebuch. Fin A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.42	Bezüglich der gehauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1804 " , " 1806 " " 1810 " , " 1811 " " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1809 " " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" , "1805" und "1813" in der Werft. Boot "1802" beendet die große Kesselreinigung und setzt den Kessel in Betrieb, die Boote "1803" und "1805" Werftliegezeit, Boot "1813" hat MES-Kabel ausgewechselt. Die Boote "1804" , "1806" und "1810" im Hafen, See und im Hafen. Boot "1804" übernimmt 15 t Spw mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/2 Std desgl. Boot "1806" - 18 t Spw. mit 2 Mann in 2 Std., ferner übernimmt Boot "1810" - 30 t Bunkerkohle mittels Kran und Kübel von Land mit 12 Mann in 3 Std. Boot "1809" im Hafen. Die Boote "1811" und "1812" in See, im Hafen und in See. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
2.10.42	In See die Boote: " 1811 " , " 1812 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " , " 1810 " " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft, Boot "1813" hat die Werftarbeiten beendet und gaht über die MES-Schleife (Einstellwert 10 Amp.). Die Boote "1804" , "1806" , "1809" und "1810" im Hafen. Boot "1809" übernimmt 32 t Spw. m.Schl. von Land mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1811" und "1812" in See und im Hafen.
3.10.42	In See die Boote: " 1811 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " , " 1810 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft Boot "1802" übernimmt 18 t Spw. mit 2 Mann in 1 Std. Die Boote "1804" , "1806" und "1810" im Hafen, Boot "1809" geht in die Werft zum Einbau einer Duplexpumpe als Ersatz für die beschädigte Kühlwasserpumpe.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 3. 10. 1942 **Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.**	Die Boote "1811" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1811" übernimmt 13,5 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/4 Std., desgl. Boot "1812" - 18 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std.
		Boot "1813" im Hafen und in See.
4. 10. 42	**In See die Boote:** " 1804 " , " 1806 " " 1810 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft.
	Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1809 "	Die Boote "1804" , "1806" und "1810" im Hafen und in See.
		Boot "1809" in der Werft.
		Die Boote "1811" und "1812" in See und im Hafen.
		Boot "1813" in See und im Hafen. Das Boot übernimmt 20 t Spw. von Land mit 1 Mann in 2 Std.
		In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
5. 10. 42	**In See die Boote:** " 1804 " , " 1806 " " 1810 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft. Die Boote "1803" und "1805" haben den Einbau des GBT-Gerätes beendet und docken aus.
	Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1809 " " 1811 " - " 1813 "	Die Boote "1804" , "1806" und "1810" in See, im Hafen und in See. Boot "1804" übernimmt 14 t Spw. mit 1 Mann in 1 1/2 Std.
		Boot "1809" in der Werft, die Boote "1811" und "1812" im Hafen. Boot "1811" geht über die MES-Schleife (Einstellwert: 17 Amp.). Boot "1812" übernimmt 45 t Kohle mit Kran mit 12 Mann in 3 Std.
		Boot "1813" im Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.10.42	**Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.**	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft. Boot "1802" übernimmt 18 t Spw. m. Schl.v.Land mit 2 Mann in 2 Std, Boot "1803" und "1805" erledigen die Standprobe der Hauptmaschine.
	In See die Boote: " 1804 " , " 1806 " " 1810 " , " 1813 "	Die Boote "1804" , "1806" und "1810" in See, Hafen und See. Boot "1806" übernimmt 14 t Spw. m.Schl. v.Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std., ferner übernimmt Boot "1810" - 30 t Kohle mittels Kran und Kübel mit 11 Mann in 2 Std.
	Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1809 " " 1811 " , " 1812 "	Boot "1809" in der Werft, Die Boote "1811" und "1812" im Hafen.
		Boot "1813" im Hafen und in See.
7.10.42	**In See die Boote:** " 1804 " , " 1806 " " 1810 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft Boot "1802" geht ins Dock zum Einbau des GBT-Gerätes. Die Boote "1803" und "1805" erledigen die Probefahrt.
	Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1809 " " 1811 " - " 1813 "	Die Boote "1804" , "1806" und "1810" in See und im Hafen.
		Boot "1809" in der Werft, die Boote "1811" und "1812" im Hafen. Boot "1809" übernimmt 28 t Spw. mittels Schltg. von Land mit 2 Mann in 1 1/2 Std. desgl. Boot "1811" - 15 t Spw. mit 2 Mann in 11/2 Stunden.
		Boot "1813" in See, Hafen und in See.
8.10.42	**In See die Boote:** -.-.-.- **Im Hafen die Boote:** " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft.
		Die Boote "1804" und "1806" im Hafen.
		Boot "1809" in der Werft, die Boote "1811 und "1812" im Hafen.
		Boot "1810" im Hafen übernimmt 22,5 t Spw. m. Schl.v.Land mit 2 Mann in 4 Std.

Zu beziehen vom Nordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 9. 10. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B.	Boot "1813" im Hafen, in See und im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse
	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft. Boot "1803" geht über die MES-Schleife (Einstellwert: 10,5 Amp.). Die Boote "1804" und "1806" im Hafen. Boot "1809" in der Werft, die Boote "1811" und "1812" im Hafen. Boot "1810" im Hafen. Boot "1813" im Hafen.
10. 10. 42	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802" , "1803" und "1805" in der Werft, Boot "1803" hat die Werftliegezeit beendet. Die Boote "1804" und "1806" im Hafen, Boot "1806" übernimmt 8 t Spw.m.Schl.v.Land mit 1 Mann in 1 Std. Boot "1809" in der Werft, die Boote "1811" und "1812" im Hafen. Boot "1811" übernimmt 11,5 t Spw. m. Schltg. von Land mit 1 Mann in 1 1/4 Std., desgl. Boot "1812" - 20 t Spw. mit 1 Mann in 2 1/2 Std. Boot "1810" im Hafen. Boot "1813" im Hafen.
11. 10. 42	In See die Boote: " 1804 " , " 1806 " " 1810 " , " 1811 " " 1812 " , " 1813"	Die Boote "1802" und "1805" in der Werft. Boot "1803" im Hafen und in See. Die Boote "1804" und "1806" im Hafen, See und Hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	noch 11. 10. 1942 Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1803 " " 1805 " , " 1809 "	Boot "1809" in der Werft. Boot "1810" im Hafen und in See. Die Boote "1811" und "1812" im Hafen und in See. Boot "1813" im Hafen und in See. Das Boot übernimmtb 20 t Spw. mittels Schltg. vom Land mit 2 Mann in 2 Std.
12.10.42	In See die Boote: " 1803 " , " 1804 " " 1806 " , " 1810 " " 1811 " , " 1812 " " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1805 " " 1809 "	Die Boote "1802" und "1805" in der Werft. Die Boote "1803" und "1813" in See, Hafen und in See. Die Boote "1804" und "1806" im Hafen, in See und im Hafen. Boot "1809" hat den Einbau der Duplexpumpe beendet und übernimmt 31 t Spw. vom Wasserprahm mit 1 Mann in 2 Std. Die Boote "1810" , "1811" und "1812" in See und im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.
13.10. 42	In See die Boote: " 1803 " " 1809 " - " 1813 " Im Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " ., " 1806 "	Die Boote "1802" und "1805" in der Werft. Boot "1802" hat den Einbau des GBT-Gerätes beendet und dockt aus, das Boot übernimmt 24 t Spw. m. Schltg. v. Land mit 2 Mann in 2 1/2 Std., ferner übernimmt Boot "1805" - 42 t Bunkerkohlen mit Kran und Kübeln mit 10 Mann in 4 Std. Die Boote "1803" und "1813" in See, Hafen und in See. Die Boote "1804" und "1806" im Hafen. Boot "1809" im Hafen und in See. Die Boote "1810" , "1811" und "1812" im Hafen und in See.Boot "1811" übernimmt 17,5 t Spw.m. Schl.v.Land mit 2 Mann in 1 Std.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14. 10. 42	Bezüglich der genauen Standorte und Zeiten siehe K.T.B. In See die Boote: " 1803 " " 1809 " - " 1813 " In Hafen die Boote: " 1802 " , " 1804 " " 1805 " , " 1806 "	Die Boote "1802" und "1805" erledigen Restarbeiten der Werft. Boot "1802" übernimmt 80 t Bunkerkohlen mittels Kran mit 11 Mann in 4 Std. Die Boote "1803" und "1813" in See und im Hafen. Die Boote "1804" und "1806" im Hafen. Boot "1804" übernimmt 27 t Spw mit 2 Mann in 2 1/2 Std., desgl. Boot "1806" - 8 t Spw. mit 1 Mann in 1 Stunde. Boot "1809" in See und im Hafen. Das Boot übernimmt 12 t Spw. mit 1 Mann in 1 Std. Die Boote "1810" , "1811" und "1812" in See und im Hafen. Boot "1810" übernimmt 15 t Spw mittels Schltg. von Land mit 1 Mann in 3 Std. desgl. Boot "1812" - 18 t Spw mit 1 Mann in 1 1/2 Stunden.
15. 10. 42	In See die Boote: -.-.- Im Hafen die Boote: " 1802 " - " 1806 " " 1809 " - " 1813 "	Die Boote "1802"und "1805" erledigen Restarbeiten der Werft. Die Boote "1803" , "1809" , "1810" , "1811" "1812" und "1813" im Hafen. Die Boote "1804" und "1806" im Hafen. In den Maschinen- und Heizräumen der fahrbereiten Boote keine besonderen Ereignisse.

Gesehen:

Freg. Kapt. Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.W.

Korv.Kapt.u.Flo.Chef.

Ob.Ltn.(Ing.)u.Flo.Ing

Gesehen:

K. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

ENDING OF

REEL T-531-B

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

P.V. 84178
thru
84192

O.N.I.

DATE: March 19, 1947

M.CH.NO. 1559

PHOTOGR.PH.D BY: Davis Lyon